

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN



TLS

Thüringer Landesamt
für Statistik

Statistisches Jahrbuch

THÜRINGEN

2019









Zeichenerklärung

Grenzen

-  Staatsgrenze
-  Landesgrenze

Verkehrsnetz

-  Autobahn mit Nummer und Anschlussstelle
-  Autobahn in Bau
-  Bundesstraße mit Nummer
-  Landes- und Verbindungsstraße
-  Eisenbahn mit Bahnhof
-  Eisenbahn in Bau

Gewässer

-  Fluss, Bach
-  See

Bodenbewachsung

-  Wald

Ortschaften

-  über 40 000 Einwohner
-  10 000 - 40 000 Einwohner
-  4 000 - 10 000 Einwohner
-  < 4 000 Einwohner
-  ohne Einwohnerzahl

Kommunale Struktur

- ERFURT** Landeshauptstadt
- APOLDA** Stadt
- Herbsleben Gemeinde
- Hinamhah Gemeindeteil





Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 900163, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 57 331-96 99
Telefon: 03 61 57 331-96 42
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik, Veröffentlichungen,
Bibliothek
Telefon: 03 61 57 331-96 40

Redaktionsschluss: 31. Juli 2019

Satz: Thüringer Landesamt für Statistik

Druck: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Buchbinderische Weiterverarbeitung:

Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bildnachweis:

Titelfoto (Bauhaus-Museum Weimar, Teilansicht)
© Klassik Stiftung Weimar

Qualität:

Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden,
wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = berichtigte Zahl) in der Online-Version
korrigiert.

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR

ISSN 1431-0619 ISBN 978-3-936829-30-3

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Dr. Holger Poppenhäger
Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Liebe Leserinnen und Leser!

Verlässliche Daten über Gesellschaft, Staat und Wirtschaft sind das Gut der amtlichen Statistik. Sie bilden zugleich die Grundlage für zahlreiche wichtige Entscheidungsprozesse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Mit dem Statistischen Jahrbuch 2019 legt das Thüringer Landesamt für Statistik ein aktuelles Kompendium mit Daten zu demografischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen im Freistaat vor. Lebensbedingungen und wirtschaftliche Verhältnisse in Thüringen werden darin in vielfältiger Weise statistisch beleuchtet: Zeitreihen belegen die Entwicklungen in den letzten Jahren, Strukturtabellen schlüsseln einzelne Merkmale und deren Kombinationen systematisch auf. Unterschiede und sozialräumliche Ähnlichkeiten innerhalb des Landes werden in Kreistabellen deutlich.

Das Tabellenprogramm des Jahrbuches 2019 knüpft an seine Vorgänger an, ohne dabei auf notwendige Aktualisierungen zu verzichten. Die Tabellen zur Bevölkerung sind diesmal größtenteils doppelt, d. h. für die Jahre 2017 und 2018 vorhanden, da dank neuer Software die Bearbeitungszeit verkürzt wurde. Weitere Änderungen resultieren vor allem aus der unterschiedlichen Periodizität der Erhebungen, so etwa bei den Öffentlichen Sozialleistungen und den Verdiensten. Insbesondere enthält das Jahrbuch wieder Tabellen zur „Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen“ und zu den Ergebnissen der Arbeitskostenerhebung. Die Tabellen zur fünfjährigen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe bei privaten Haushalten beinhalten Angaben zu deren Einnahmen- und Ausgabensituation. Abgerundet wird das Bild durch die Aufnahme von Ergebnissen zur Europawahl und den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019.

Das Statistische Jahrbuch geht nunmehr in seine 27. Auflage. Als zentrales Nachschlagewerk der amtlichen Statistik in Thüringen ist es Teil des Informationsangebotes des Thüringer Landesamtes für Statistik. Die Vielfalt der Medien (Online-Angebot, Datenträger, Druckschriften), der Produkte (Fachberichte, Querschnittsveröffentlichungen, Monatshefte, Faltblätter, Thüringen-Atlas) und Dienstleistungen (Pressemitteilungen, Auskunftsdienst, Webshop) kommt den unterschiedlichsten Nutzerinteressen entgegen.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung – sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt – sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Bereitschaft zur Erteilung von Auskünften amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im Oktober 2019

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Poppenhäger', written over the printed name.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Verzeichnis der Schaubilder	20
Allgemeine Vorbemerkungen	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	24
Geographische und meteorologische Angaben	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
■ I Bevölkerung und Privathaushalte	35
■ II Wahlen	133
■ III Erwerbstätigkeit	155
■ IV Unternehmen und Arbeitsstätten	175
■ V Land- und Forstwirtschaft	195
■ VI Produzierendes Gewerbe	223
■ VII Bautätigkeit und Wohnungen	267
■ VIII Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	283
■ IX Außenhandel	307
■ X Verkehr	315
■ XI Geld und Kredit	333
■ XII Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	339
■ XIII Bildung und Kultur	365
■ XIV Gesundheitswesen	399
■ XV Öffentliche Sozialleistungen	431
■ XVI Öffentliche Finanzen und Steuern	475
■ XVII Verdienste	551
■ XVIII Preise	577
■ XIX Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	595
■ XX Umwelt	623
Territoriale Gliederungen	659
Ländervergleich	664
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	680
Sachwortverzeichnis	683



Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben	27
1. Landesgrenze	28
2. Äußerste Grenzpunkte	28
3. Ausgewählte Wasserläufe	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs	30
5. Ausgewählte Stauanlagen	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen	31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2018 nach Beobachtungsstationen	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2018 nach Beobachtungsstationen	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2018 nach Kreisen	33
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
1. Evangelische Kirche 2016 und 2017	34
2. Katholische Kirche 2016 und 2017	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2014 bis 2018	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte	35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2018	43
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2017 nach Kreisen	44
3. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2018 nach Kreisen	45
4. Gemeinden am 31.12.2017 nach Größenklassen und Kreisen	46
5. Gemeinden am 31.12.2018 nach Größenklassen und Kreisen	47
6. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen	48
7. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen	49
8. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2017	50
9. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2018	51
10. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren	52
11. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren	54
12. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen	56
13. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen	58
14. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2018	60
15. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität	61
16. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität	62
17. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2018 nach Geschlecht	63
18. Mittlere Jahresbevölkerung 2017 nach Geschlecht und Altersjahren	64
19. Mittlere Jahresbevölkerung 2018 nach Geschlecht und Altersjahren	66
20. Mittlere Jahresbevölkerung 2017 nach Geschlecht und Kreisen	68
21. Mittlere Jahresbevölkerung 2018 nach Geschlecht und Kreisen	69
22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden	70
23. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	80
24. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	81
25. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus	82
26. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus	83

27. Familien im Jahresdurchschnitt 2017 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	84
28. Eingebürgerte Personen 2018 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit	85
29. Abgekürzte Sterbetafel 2015/2017	86
30. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2018 – Grundzahlen	88
31. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2018 – Verhältniszahlen	89
32. Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisen – Grundzahlen	90
33. Geborene und Gestorbene 2018 nach Kreisen – Grundzahlen	91
34. Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisen – Verhältniszahlen	92
35. Geborene und Gestorbene 2018 nach Kreisen – Verhältniszahlen	93
36. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2018	94
37. Eheschließungen und Ehescheidungen 2017 nach Kreisen	95
38. Eheschließungen und Ehescheidungen 2018 nach Kreisen	96
39. Eheschließende 2017 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren	97
40. Eheschließende 2018 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren	97
41. Eheschließende 2017 nach Staatsangehörigkeit	98
42. Eheschließende 2018 nach Staatsangehörigkeit	99
43. Durchschnittliches Heiratsalter 2004 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	100
44. Geschiedene Ehen 2017 nach Kinderzahl und Ehedauer	101
45. Geschiedene Ehen 2018 nach Kinderzahl und Ehedauer	102
46. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2017 nach dem Alter der Mutter	103
47. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2018 nach dem Alter der Mutter	104
48. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2018	105
49. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht	106
50. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht	107
51. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2018	108
52. Gestorbene Säuglinge 2017 nach Geschlecht und Alter	109
53. Gestorbene Säuglinge 2018 nach Geschlecht und Alter	109
54. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2017 nach Herkunfts- und Zielländern	110
55. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2018 nach Herkunfts- und Zielländern	111
56. Wanderungen 2017 nach Kreisen	112
57. Wanderungen 2018 nach Kreisen	114
58. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017 nach Herkunfts- und Zielländern	116
59. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2018 nach Herkunfts- und Zielländern	118
60. Gesamtwanderungen 1985 bis 2018	120
61. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS	121
62. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	122

Tabellenverzeichnis

63. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen – Ergebnis der EVS _____	124
64. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS _____	125
65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2003, 2008, 2013 und 2018 – Ergebnis der EVS _____	126
66. Private Haushalte am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS _____	127
67. Private Haushalte am 1.1.2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS _____	128
68. Private Haushalte am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS _____	130
69. Private Haushalte am 1.1.2018 nach Gebiet und Wohnverhältnissen – Ergebnis der EVS _____	131
70. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 2003, 2008, 2013 und 2018 – Ergebnis der EVS _____	132
II. Wahlen _____	133
1. Europawahlen seit 1994 _____	135
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 _____	135
3. Bundestagswahlen seit 1990 _____	136
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 _____	136
5. Landtagswahlen seit 1990 _____	137
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 _____	137
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 _____	138
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 _____	139
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 _____	140
10. Europawahl am 26. Mai 2019 nach Kreisen _____	141
11. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen _____	142
12. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Kreisen _____	143
13. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen _____	144
14. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Landesstimmen _____	146
15. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen _____	148
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen _____	150
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen _____	152
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2014, 2017 und 2019 _____	154
III. Erwerbstätigkeit _____	155
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2014 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen _____	160
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2014 bis 2018 nach Kreisen _____	161
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2014 bis 2018 nach Kreisen _____	162
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Kreisen _____	163

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2018 nach Kreisen	164
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	165
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2014 bis 2018 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	166
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	167
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	168
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2017 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	169
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2017 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	170
12. Familien im Jahresdurchschnitt 2017 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp – Ergebnis des Mikrozensus	171
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2018 nach Kreisen	172
14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2011 bis 2018 nach Kreisen	173
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 nach Agenturen für Arbeit	174
16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2018 nach Agenturen für Arbeit	174
IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	175
1. Unternehmen 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 30.9.2018	180
2. Betriebe 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 30.9.2018	181
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	182
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung und Kreisen	184
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	186
6. Gewerbeanmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten	188
7. Gewerbeabmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten	189
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	190
9. Insolvenzverfahren 2018 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	191
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	192
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach Kreisen	193
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	194
V. Land- und Forstwirtschaft	195
1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2018 nach Kreisen	202
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2017 und 2018 nach Kulturarten	204
3. Ackerland 2017 und 2018 nach ausgewählten Fruchtarten	204
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen	205
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen	206

Tabellenverzeichnis

6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen	208
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen	210
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2017 und 2018	212
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2017 und 2018	212
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2013 bis 2018	213
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2013 bis 2018	213
12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2013 bis 2018	214
13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2013 bis 2018	214
14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2014 bis 2018 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten	215
15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2018 nach Arten und Bestandsgrößen	216
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2017 und 2018 nach Arten und Bestandsgrößen	216
17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2018 nach Arten und Herdengrößen	217
18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2018 nach Kreisen	218
19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2013 bis 2018	220
20. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2018 nach Größenklassen und Haltungsformen	222
VI. Produzierendes Gewerbe	223
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	232
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Kreisen	234
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 bis 2018 nach Hauptgruppen	236
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	237
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2016 bis 2018 nach Gütergruppen	238
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2018 – Basis 2015 = 100	241
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	242
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Kreisen	244
9. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	246
10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen	247
11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2014 bis 2018	248
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2018 nach Kreisen	249
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2018 nach Kreisen	250
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2018 nach Kreisen	251

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen	252
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2018 nach Bauarten	253
17. Betriebe im Bauhauptgewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	254
18. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	255
19. Betriebe im Ausbaugewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	256
20. Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	257
21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2018 nach Kreisen	258
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2018 nach Kreisen	259
23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 bis 2018	260
24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2018 nach Wirtschaftszweigen	260
25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 2000 bis 2017	261
26. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2017	262
27. Bilanz der Wärmeversorgung 2013 bis 2017	263
28. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	264
29. Nettostromerzeugung 1991 bis 2017	266
30. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO ₂ -Bilanz 1990 bis 2016	266
VII. Bautätigkeit und Wohnungen	267
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren	271
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren	273
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2018 nach Kreisen	275
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2018 nach Kreisen	276
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2018 nach Gebäudearten und Kreisen	278
6. Bauüberhang am 31.12.2018 nach Gebäudearten	280
7. Abgang von Gebäuden 2018 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen	281
8. Abgang von Gebäuden 2018 nach Kreisen	282
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	283
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	287
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	288
3. Umsatz im Großhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	289
4. Beschäftigte im Großhandel 2018 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	290
5. Umsatz im Einzelhandel 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	291
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	292
7. Umsatz im Gastgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	293

Tabellenverzeichnis

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	294
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2016 nach Wirtschaftszweigen	295
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2016 nach ausgewählten Merkmalen	296
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Betriebsarten	298
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Kreisen	299
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten	300
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten und Gästegruppen	302
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2018 nach Herkunftsländern	303
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2018 nach Kreisen	304
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten	305
IX. Außenhandel	307
1. Ausfuhr 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	310
2. Ausfuhr 2017 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	311
3. Einfuhr 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	312
4. Einfuhr 2017 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	313
5. Ausfuhr und Einfuhr 2017 nach ausgewählten Ausfuhrländern	314
6. Einfuhr und Ausfuhr 2017 nach ausgewählten Einfuhrländern	314
X. Verkehr	315
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2010 bis 2018	317
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2010 bis 2018	317
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2019 nach Fahrzeugarten und Kreisen	318
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2009 bis 2017 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern	320
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2017 nach Verkehrsarten	321
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2017	322
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 2002 bis 2018	322
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 2001 bis 2015	323
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 2001 bis 2017 nach Verkehrsbeziehungen	323
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2018 nach Kreisen	324
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2018 nach Monaten und Ortslage	326
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 bis 2018	328
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Straßenarten und Ortslage	328

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Unfallarten und Ortslage	329
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Unfalltypen	330
16. Verunglückte 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung	330
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach ausgewählten Fahrzeugarten	331
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2015 bis 2018 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen	332
XI. Geld und Kredit	333
1. Kredite an Nichtbanken 2014 bis 2018 nach Schuldnergruppen und Befristung	335
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2014 bis 2018 nach Gläubigergruppen und Arten	336
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privat- personen 2014 bis 2018 nach Wirtschaftszweigen	337
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2018 nach Vierteljahren	337
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2009 bis 2018	338
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2009 bis 2018	338
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	339
1. Abgeurteilte 2018 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten	344
2. Abgeurteilte 2018 nach Personengruppen – Grundzahlen	346
3. Abgeurteilte 2018 nach Personengruppen – Verhältniszahlen	346
4. Verurteilte 2018 nach allgemeinem Strafrecht	347
5. Verurteilte 2018 nach Jugendstrafrecht	347
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justiz- vollzugsanstalten 2018	348
7. Strafgefangene 2018 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3.	350
8. Strafgefangene 2018 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3.	352
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018	353
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Ver- waltungsgерichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018	358
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2014 bis 2018	364
XIII. Bildung und Kultur	365
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 29.8.2018	370
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 14.11.2018	372
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2017/18 nach Kreisen	374
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2017/18 nach Schulformen und Kreisen	375
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2018 nach Ausbildungsbereichen	376
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2018 nach Ausbildungsbereichen	377
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2016 bis 2018	378

Tabellenverzeichnis

8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2018/19 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt	379
9. Studierende im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen	380
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2018 nach Fächergruppen	381
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2018 nach Hochschulen	382
12. Hochschulpersonal am 1.12.2017 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen	383
13. Hochschulpersonal am 1.12.2017 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	384
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen	385
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen	386
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/17 nach Theaterunternehmen und Spielstätten	387
17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2016/17	389
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2016/17	390
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2013 bis 2017	390
20. Museen 2014 bis 2017	391
21. Filmtheater 1995 bis 2018	393
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2018 nach Gemeindegrößenklassen	393
23. Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Kreisen	394
24. Staatsarchive 2018	395
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2018 nach Kreisen	397
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2018 nach ausgewählten Sportarten	398
XIV. Gesundheitswesen	399
1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 bis 2017	402
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach Krankenhaustypen	403
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2017 nach Fachabteilungen	404
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen	406
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	408
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen	410
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2017 nach Einrichtungstypen	412
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017	412
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	413
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2017 nach Kreisen	415
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln	416

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln	418
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2014 bis 2017 nach Diagnosekapiteln	420
14. Gestorbene 2016 nach Geschlecht und Todesursachen	422
15. Gestorbene 2016 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht	426
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2018 nach Kreisen	428
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2018 nach Geschlecht und Fachgebieten	429
18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen	430
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973	430
XV. Öffentliche Sozialleistungen	431
1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2009 bis 2017	439
2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2017 nach Kreisen	440
3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2017 nach Kreisen	441
4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2017 nach Kreisen	442
5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Leistungsarten und Kreisen	444
6. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach der Haushaltsgröße	445
7. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen	446
8. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Kreisen	447
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen	448
10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	449
11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 bis 2017	450
12. Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2013 bis 2017	451
13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	452
14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017	454
15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 bis 2017	455
16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2017 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	456
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2017	458
18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2017 nach Trägern	459
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2002 bis 2017	460
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2017 nach ausgewählten Merkmalen	462
21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2017 nach Art der Hilfe und Kreisen	464
22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach ausgewählten Merkmalen	466
23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2017 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	467

Tabellenverzeichnis

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017 nach ausgewählten Merkmalen	468
25. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	469
26. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2018 nach ausgewählten Merkmalen	470
27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2018 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten	471
28. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2018 nach Altersgruppen und Kreisen	472
29. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2018 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen	473
30. Arbeitslosengeldempfänger, Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Kreisen	474
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern	475
1. Ausgaben des Landes 2007 bis 2018 nach Ausgabearten	480
2. Einnahmen des Landes 2007 bis 2018 nach Einnahmearten	482
3. Ausgaben des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten	484
4. Einnahmen des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten	488
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2017 nach Ausgabearten	492
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2017 nach Einnahmearten	494
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 bis 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	496
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 bis 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	497
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017 nach Ausgabearten und Kreisen	498
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017 nach Einnahmearten und Kreisen	500
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten	502
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten	504
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Ausgabearten und Kreisen	506
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Einnahmearten und Kreisen	508
15. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	510
16. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2018 nach Kreisen	512
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2008 bis 2018	514
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2016 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	516
19. Schuldenstand der Kernhaushalte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	517
20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2018 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	518
21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände	

am 31.12.2018 nach Kreisen	519
22. Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten und Fächergruppen	520
23. Einnahmen der Hochschulen 2017 nach Hochschularten und Fächergruppen	521
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2018 nach Aufgabenbereichen	522
25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2018 nach Kreisen	524
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2018 nach Kreisen	526
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2018 nach Kreisen	528
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2018 nach Bereichen, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit	529
29. Versorgungsempfänger 2010 bis 2018 nach Art der Versorgung	530
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Wirtschaftszweigen	531
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	532
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	533
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Kreisen	534
34. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2014 nach Kreisen	535
35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	536
36. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2014 nach Wirtschaftszweigen	538
37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	539
38. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2014 nach Kreisen	541
39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte	542
40. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015 nach Wirtschaftszweigen	544
41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2015 nach ausgewählten Berufsgruppen	545
42. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2015 nach Alter und Geschlecht	546
43. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Kreisen	547
44. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschafts- steuerpflichtigen 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses	548
45. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach der Höhe des steuer- pflichtigen Erwerbs	549
46. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen	550
XVII. Verdienste	551
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen	555
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen	559
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahres- durchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen	563

Tabellenverzeichnis

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	567
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	569
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	571
7. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2016 nach Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept	573
8. Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde 2016 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept	574
9. Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit 2016 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen – Betriebskonzept	576
XVIII. Preise	577
1. Verbraucherpreisindex und ausgewählte Sonderindizes für Thüringen 2000 bis 2018	579
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2018 nach Hauptgruppen	580
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2018 nach Hauptgruppen – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahreststeuerung	582
4. Preisindizes für Bauwerke 1998 bis 2018	584
5. Preisindizes für Bauwerke 1998 bis 2018 – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahreststeuerung	586
6. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 1998 bis 2018 nach Baulandarten	588
7. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 2018 nach Baulandarten und Kreisen	590
8. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2018	592
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der FdIN	593
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	593
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Kreisen	594
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	595
1. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2018	602
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen	604
3. Bruttoinlandsprodukt 2013 bis 2016 und Bruttowertschöpfung 2016 nach Kreisen	608
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018	610
5. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen	612
6. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen	614
7. Einkommen der privaten Haushalte 2007 bis 2017	616
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2007 bis 2017	618
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2007 bis 2017	620
10. Bruttoanlageinvestitionen 2006 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen	622

XX. Umwelt	623
1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument	632
2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön	634
3. Geschädigte Waldflächen 2010 bis 2018 nach Schadstufen	636
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2010 bis 2018 nach Baumarten	636
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2010 bis 2018	636
6. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2016 nach Emittentensektoren	637
7. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2016 nach Energieträgern	638
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2006 bis 2018	639
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2018	640
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2017	641
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2017	642
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen	643
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2016 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	644
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2017	645
15. In biologischen Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle 1998 bis 2017 nach Abfallarten	646
16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2017 nach Kreisen	647
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2001 bis 2017 nach Verpackungsarten	648
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2001 bis 2017 nach Verpackungsarten	649
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallgruppen	650
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2017 nach Kreisen	651
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallgruppen	652
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2017 nach Kreisen	653
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2017 nach ausgewählten Abfallarten	654
24. Über- und untertägige Verwertung bergbaufremder Abfälle 2017	655
25. Wasserentnahme aus der Natur 2001, 2007, 2010, 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m ³	656
26. Abwassereinleitung 2001, 2007, 2010, 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m ³	657
27. Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2017 nach Kreisen	658
Ländervergleich	
Ausgewählte Daten der Bundesländer	664

Verzeichnis der Schaubilder

Seite

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2018 _____	42
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2014, 2017 und 2019 Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014) _____	134
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2008 bis 2018 _____	159
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2017 Gewerbean- und -abmeldungen 2018 _____	179
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2018 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2007 bis 2018 _____	201
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2018 _____	231
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 bis 2018 Wohnungen am 31.12.2018 nach der Wohnungsgröße _____	270
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2018 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten _____	286
Kapitel IX	Ausfuhr 2017 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2017 nach ausgewählten Ländern _____	309
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2008 bis 2018 _____	316
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2014 bis 2018 _____	334
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2012 bis 2018 Rechtskräftig Verurteilte 2018 nach Hauptdeliktgruppen _____	343
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungs- verträge 2013 bis 2018 Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013 bis 2018 _____	369
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1992 bis 2018 Sterbefälle 2016 nach Todesursachen _____	401
Kapitel XV	Pflegebedürftige 1999 und 2005 bis 2017 nach Leistungsarten Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2017 nach Hilfearten _____	438
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2018 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2018 _____	479
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2018 _____	554
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2018 _____	578
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen _____	601
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2016 Eingesammelte Verpackungen 2017 _____	631

Allgemeine Vorbemerkungen

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2018, zum Teil auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe eines Statistischen Jahrbuches ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer in der Online-Version umgehend korrigiert.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

AfD	Alternative für Deutschland
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AG	Aktiengesellschaft; (im Kapitel XV: Arbeitsgemeinschaft)
AK	Arbeitskraft
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BaföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGE	Bündnis Grundeinkommen Die Grundeinkommenspartei
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BR	Biosphärenreservat
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Co.	Compagnie
CO ₂	Kohlendioxid
CSÜ	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DM	Deutsche Mitte Politik geht anders...
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
e.V.	eingetragener Verein
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
eG	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdIN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GBL	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (= BGB-Gesellschaft)
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
INTRASTAT	Inneregemeinschaftliche Handelsstatistik (EU)
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
Ltd.	Limited
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
MJ	Megajoule (10 ⁶ J oder 1 000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mrd.	Milliarde
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PStG	Personenstandsgesetz
REP	DIE REPUBLIKANER
StGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

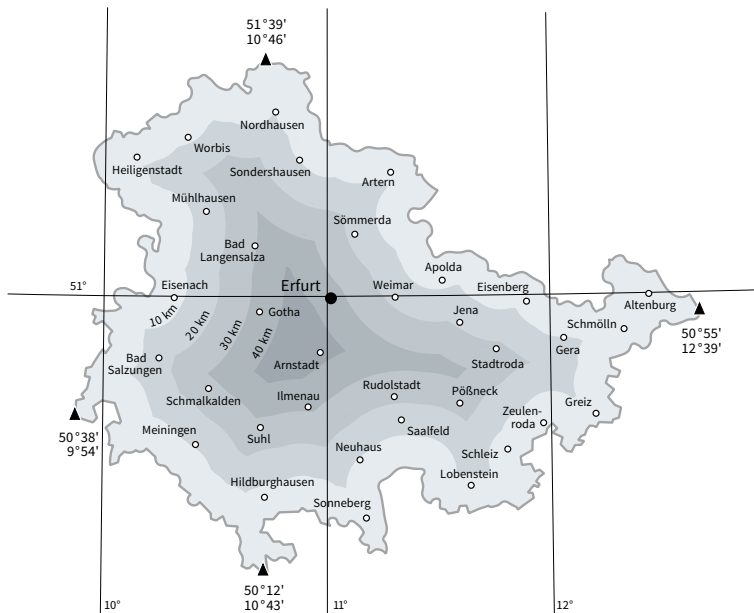
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
TH	Thüringen
ThürKJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
UG	Unternehmergesellschaft
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VO	Verordnung
V-Partei ³	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
WS	Wintersemester
Z.	Zeile
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm

Zeichenerklärungen

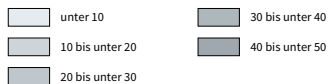
°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; im Kapitel XVI, Tabellen 24 bis 29 kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)
R	Berichtigung in der Online-Version nach Drucklegung

Geographische und meteorologische Angaben

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



Entfernungen von der Landesgrenze in km



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

Geographische und meteorologische Angaben

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge in km
Niedersachsen	112
Hessen	269
Bayern	378
Sachsen-Anhalt	307
Sachsen	279
Landesgrenze insgesamt	1 345

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Nobitz, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°38'	9°54'

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen	
Saale	196,3	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis Landesgrenze
Ilm (einschließlich Lengwitz)	137,9	Quelle	bis Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis Landesgrenze
Wipper	88,0	Quelle	bis Mündung
Helbe	79,8	Quelle	bis Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,5	Quelle	bis Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Weida	52,5	Landesgrenze	bis Mündung
Nesse	59,8	Quelle	bis Mündung
Hörsel/Leina	56,2	Quelle	bis Mündung
Schwarza	54,3	Quelle	bis Mündung
Wisenta	49,0	Quelle	bis Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis Mündung
Apfelstädt	41,1	Quelle	bis Mündung
Wipfra	41,1	Quelle	bis Mündung
Felda	43,6	Quelle	bis Mündung
Leine	33,7	Quelle	bis Landesgrenze
Orla	40,0	Quelle	bis Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis Mündung
Auma	36,3	Quelle	bis Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Schleuse	35,2	Quelle	bis Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis Landesgrenze
Roda	36,0	Quelle	bis Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis Mündung
Hasel	26,7	Quelle	bis Mündung
Schmalkalde	25,1	Quelle	bis Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis Mündung
Gerstenbach	24,1	Quelle	bis Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis Mündung
Bode	24,1	Quelle	bis Mündung
Rauda	20,3	Quelle	bis Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Geographische und meteorologische Angaben

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2010	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013	498	1 612	4 380	3 211
1.1.2014	511	1 613	4 303	3 234
1.1.2015	510	1 549	4 283	3 285
1.1.2016	521	1 519	4 262	3 293
1.1.2017	521	1 512	4 220	3 309
1.1.2018	521	1 513	4 197	3 312
1.1.2019	521	1 513	4 173	3 291

Quelle: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum ¹⁾	Wasserfläche ¹⁾	Kronenhöhe ^{1) 2)}	Fertigstellung	
	Name		Mill. m ³	km ²	m	Jahr	
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932	
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	181,0	7,3	74,9	1941	
TS Leibis	Saale-Orla-Kreis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975	
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975	
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995	
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961	
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003	
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967	
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956	
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960	
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971	
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932	
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945	
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976	
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987	
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982	

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Brotterode-Trusetal	917
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleißberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	474
Abtsberg/Fahnertsche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Harztor	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	740
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	793

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Geographische und meteorologische Angaben

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2018 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	3,5	2,9
Februar	-2,8	-3,6
März	1,8	1,5
April	12,8	12,5
Mai	15,5	15,4
Juni	17,7	17,2
Juli	20,7	20,1
August	20,3	19,8
September	15,1	14,3
Oktober	10,6	10,1
November	4,7	4,3
Dezember	3,8	2,3

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2018 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	38,0	87,6
Februar	4,0	11,7
März	43,1	55,0
April	30,6	31,7
Mai	51,7	55,9
Juni	4,9	91,1
Juli	25,5	45,2
August	46,6	16,5
September	72,8	40,3
Oktober	11,4	14,9
November	10,1	14,4
Dezember	38,4	89,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemeinden							Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	
		ins- gesamt	davon				darunter			
			gemein- schafts- freie Gemein- den	Mitglieds- gemein- den in einer VG	erfüllende Gemein- den ¹⁾	beauf- tragende Gemein- den ²⁾	Städte	darunter große kreis- angehö- rige Städte		Land- gemein- den
Erfurt	16 0 51	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	78	4	74	-	-	3	-	2	9
Nordhausen	16 0 62	23	6	6	2	9	4	1	2	1
Wartburgkreis	16 0 63	45	10	24	4	7	10	-	-	3
Unstrut-Hainich- Kreis	16 0 64	42	7	28	3	4	4	1	2	3
Kyffhäuserkreis	16 0 65	43	6	27	2	8	10	-	-	3
Schmalkalden- Meiningen	16 0 66	61	9	42	2	8	7	-	-	4
Gotha	16 0 67	46	8	31	2	5	5	1	3	4
Sömmerda	16 0 68	53	2	49	1	1	7	-	-	7
Hildburghausen	16 0 69	35	7	24	2	2	7	-	-	2
Ilm-Kreis	16 0 70	37	3	32	1	1	5	1	-	5
Weimarer Land	16 0 71	62	3	48	2	9	8	-	2	4
Sonneberg	16 0 72	9	5	-	2	2	5	-	-	-
Saalfeld- Rudolstadt	16 0 73	35	8	23	1	3	9	-	-	4
Saale-Holzland- Kreis	16 0 74	93	1	67	4	21	8	-	-	5
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	72	8	58	2	4	12	-	-	5
Greiz	16 0 76	46	6	27	5	8	9	-	2	3
Altenburger Land	16 0 77	35	4	25	2	4	5	1	-	4
Thüringen	16	821	103	585	37	96	124	5	13	66
davon kreisfreie Städte		6	6	-	-	-	6	-	-	-
Landkreise		815	97	585	37	96	118	5	13	66

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemein-
den beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

Kirchen und Religionsgemeinschaften

1. Evangelische Kirche 2016 und 2017

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland ¹⁾		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ²⁾	
	2016	2017	2016	2017
Gemeindemitglieder	451 609	439 092	19 106	18 883
Kirchgemeinden	1 389	1 385	16	16
Aktive Theologen	592	589	18	18
Taufen insgesamt	3 317	3 378	151	149
darunter				
Erwachsenentaufen	357	426	19	13
Konfirmierte	2 675	2 741	134	107
Trauungen	951	905	42	33
Bestattungen	5 493	5 569	345	331
Aufnahmen	307	321	18	7
Austritte	3 558	3 592	136	118

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2016 und 2017

Merkmal	Bistum Erfurt ¹⁾		Bistum Fulda ²⁾		Bistum Dresden-Meißen ³⁾	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Kirchenmitglieder	149 526	148 101	8 359	8 295	9 509	9 347
Pfarreien ⁴⁾	169	45	11	11	10	10
Pfarrer	103	103	6	5	7	7
Taufen	1 213	1 149	95	85	37	31
Trauungen	346	323	21	29	9	15
Bestattungen	1 388	1 419	84	113	84	92
Konversionen	16	22	-	-	4	6
Wiedereintritte	15	20	-	-	2	1
Austritte	850	869	9	28	89	69

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen; Bistum Erfurt: bis 2016 einschließlich Filialgemeinden, ab 2017 Kirchengemeinden

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Mitglieder	744	732	712	705	682
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	35	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 war eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 lieferte zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht. Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sind ab dem Berichtsjahr 2016 aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Zudem werden seit dem 1.1.2016 Zu- und Fortzüge von Deutschen von und nach „Unbekannt“ in der Wanderungsstatistik statistisch berücksichtigt.

In den Ergebnissen der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsstatistiken werden seit dem Berichtsjahr 2016 nur die Bewegungsdaten berücksichtigt, deren Ereignisdatum im Berichtsjahr oder im Vorjahr liegt. Weiter zurückliegende Bewegungsdatensätze fließen nur in die Bevölkerungsfortschreibung ein, sofern diese nach dem Stichtag des Zensus 2011 stattgefunden haben.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Meldungen, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Für die Ergebnisse des Mikrozensus wurden neue Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 verwendet.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2 000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2018 statt. Ergebnisse aus der EVS 2018 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2019 bis 2021 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet. Für die Jahre ab 2011 werden als mittlere Bevölkerung die Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand auf Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 angegeben.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird in der EVS eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirte *

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Alttenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

Haushaltsbruttoeinkommen *

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushalts aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen (z.B. Lottogewinne, Flaschenpfand). Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen

Als Eheschließungen werden alle standesamtlichen Trauungen erfasst, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. In den Ergebnissen der Eheschließungsstatistik sind seit dem Berichtsjahr 2018 die Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Partner enthalten. Eheschließungen werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1 000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter. Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4). In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohrtort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

Gestorbene Säuglinge

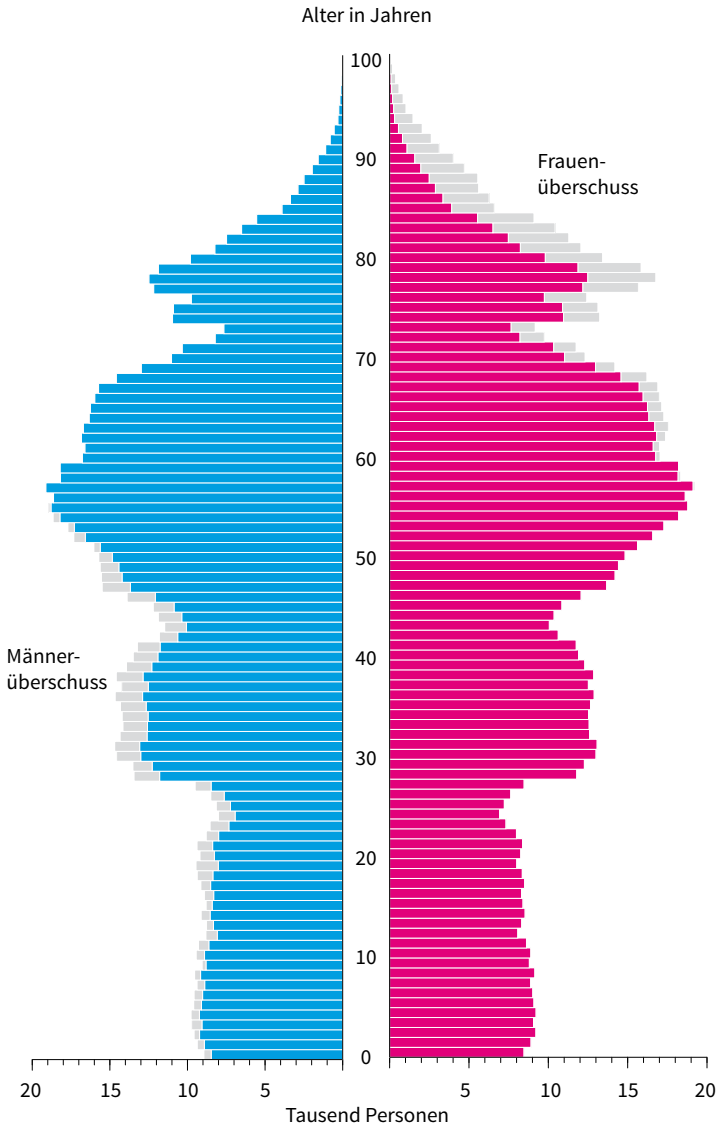
Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2018



I. Bevölkerung und Privathaushalte

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2018

Jahr ¹⁾	Bevölkerung			Einwohner je km ^{2,2)}
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011	2 181 603	1 073 069	1 108 534	135
2012	2 170 460	1 068 127	1 102 333	134
2013	2 160 840	1 063 687	1 097 153	134
2014	2 156 759	1 062 930	1 093 829	133
2015	2 170 714	1 075 139	1 095 575	134
2016	2 158 128	1 067 878	1 090 250	133
2017	2 151 205	1 065 004	1 086 201	133
2018	2 143 145	1 060 814	1 082 331	132

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG); berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² ¹⁾	Einwohner je km ² ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	212 988	103 683	109 305	15 853	270	789
Stadt Gera	94 859	45 890	48 969	5 528	152	623
Stadt Jena	111 099	55 472	55 627	9 927	115	968
Stadt Suhl	35 166	17 131	18 035	2 452	103	341
Stadt Weimar	64 426	31 231	33 195	5 265	84	763
Stadt Eisenach	42 710	21 060	21 650	3 365	104	410
Eichsfeld	100 645	50 582	50 063	3 274	943	107
Nordhausen	84 697	41 963	42 734	3 548	714	119
Wartburgkreis	123 764	61 925	61 839	3 449	1 307	95
Unstrut-Hainich-Kreis	103 504	51 373	52 131	3 632	980	106
Kyffhäuserkreis	75 818	37 707	38 111	2 090	1 038	73
Schmalkalden-Meiningen	122 952	61 444	61 508	3 956	1 211	102
Gotha	135 521	67 505	68 016	7 362	936	145
Sömmerda	70 027	35 002	35 025	1 793	807	87
Hildburghausen	63 923	31 974	31 949	1 840	938	68
Ilm-Kreis	108 830	54 698	54 132	5 765	844	129
Weimarer Land	82 131	40 769	41 362	2 898	804	102
Sonneberg	56 361	27 726	28 635	2 338	434	130
Saalfeld-Rudolstadt	107 368	52 876	54 492	2 873	1 036	104
Saale-Holzland-Kreis	82 990	41 320	41 670	2 413	815	102
Saale-Orla-Kreis	81 501	40 376	41 125	2 674	1 151	71
Greiz	99 275	48 901	50 374	2 271	846	117
Altenburger Land	90 650	44 396	46 254	2 922	569	159
Thüringen	2 151 205	1 065 004	1 086 201	97 488	16 202	133
davon						
kreisfreie Städte	561 248	274 467	286 781	42 390	829	677
Landkreise	1 589 957	790 537	799 420	55 098	15 374	103

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summindifferenz – 2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

3. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² ¹⁾	Einwohner je km ² ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	213 699	103 920	109 779	17 393	270	792
Stadt Gera	94 152	45 517	48 635	6 176	152	619
Stadt Jena	111 407	55 665	55 742	10 735	115	971
Stadt Suhl	34 835	16 960	17 875	2 654	103	338
Stadt Weimar	65 090	31 655	33 435	5 884	84	771
Stadt Eisenach	42 370	20 874	21 496	3 475	104	407
Eichsfeld	100 380	50 364	50 016	3 505	943	106
Nordhausen	83 822	41 477	42 345	3 535	714	117
Wartburgkreis	123 025	61 525	61 500	3 697	1 307	94
Unstrut-Hainich-Kreis	102 912	51 119	51 793	3 754	980	105
Kyffhäuserkreis	75 009	37 274	37 735	2 027	1 038	72
Schmalkalden-Meiningen	122 347	61 186	61 161	4 498	1 211	101
Gotha	135 452	67 468	67 984	8 402	936	145
Sömmerda	69 655	34 762	34 893	1 853	807	86
Hildburghausen	63 553	31 766	31 787	2 087	938	68
Ilm-Kreis	108 742	54 633	54 109	6 355	844	129
Weimarer Land	81 947	40 645	41 302	3 004	804	102
Sonneberg	56 196	27 673	28 523	2 868	434	130
Saalfeld-Rudolstadt	106 356	52 388	53 968	2 952	1 036	103
Saale-Holzland-Kreis	83 051	41 360	41 691	2 645	815	102
Saale-Orla-Kreis	80 868	40 119	40 749	2 732	1 151	70
Greiz	98 159	48 326	49 833	2 260	846	116
Altenburger Land	90 118	44 138	45 980	3 138	569	158
Thüringen	2 143 145	1 060 814	1 082 331	105 629	16 202	132
davon						
kreisfreie Städte	561 553	274 591	286 962	46 317	829	678
Landkreise	1 581 592	786 223	795 369	59 312	15 374	103

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG); Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summindifferenz - 2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

4. Gemeinden am 31.12.2017 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 – 1000	1000 – 2000	2000 – 3000	3000 – 5000	5000 – 10000	10000 – 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	79	36	21	12	3	5	-	2	-
Nordhausen	27	9	6	4	2	2	3	1	-
Wartburgkreis	50	10	12	7	5	7	8	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	42	17	7	5	5	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis	43	18	12	2	5	3	2	1	-
Schmalkalden-Meiningen	62	21	21	6	5	3	3	3	-
Gotha	47	9	14	11	3	5	3	2	-
Sömmerda	54	18	22	7	4	1	1	1	-
Hildburghausen	37	20	3	-	10	-	3	1	-
Ilm-Kreis	42	10	14	6	4	5	1	2	-
Weimarer Land	62	36	9	9	2	3	2	1	-
Sonneberg	11	2	-	-	2	4	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	38	10	10	6	6	-	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	58	20	7	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	72	48	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	46	22	7	4	3	7	1	2	-
Altenburger Land	38	16	10	5	1	2	1	3	-
Thüringen	849	360	197	94	64	59	42	29	4
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	843	360	197	94	64	59	42	27	-

5. Gemeinden am 31.12.2018 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500– 1000	1000– 2000	2000– 3000	3000– 5000	5000– 10000	10000– 50 000	50000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	78	35	22	11	3	5	-	2	-
Nordhausen	23	6	6	3	2	2	3	1	-
Wartburgkreis	45	9	10	7	4	7	7	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	42	17	7	5	5	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis	43	19	11	2	5	3	2	1	-
Schmalkalden-Meiningen	61	22	19	6	5	3	3	3	-
Gotha	46	9	15	10	2	4	4	2	-
Sömmerda	53	18	22	6	4	1	1	1	-
Hildburghausen	35	20	3	-	8	-	2	2	-
Ilm-Kreis	37	10	13	6	3	1	2	2	-
Weimarer Land	62	36	9	9	2	3	2	1	-
Sonneberg	9	2	-	-	1	2	3	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	35	9	10	6	4	-	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	58	20	7	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	72	48	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	46	22	7	4	3	6	2	2	-
Altenburger Land	35	15	8	5	1	2	1	3	-
Thüringen	821	355	191	90	56	51	44	30	4
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	815	355	191	90	56	51	44	28	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

6. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500– 1000	1000– 2000	2000– 3000	3000– 5000	5000– 10000	10000– 50000	50000 und mehr
Stadt Erfurt	212988	-	-	-	-	-	-	-	212988
Stadt Gera	94859	-	-	-	-	-	-	-	94859
Stadt Jena	111099	-	-	-	-	-	-	-	111099
Stadt Suhl	35166	-	-	-	-	-	-	35166	-
Stadt Weimar	64426	-	-	-	-	-	-	-	64426
Stadt Eisenach	42710	-	-	-	-	-	-	42710	-
Eichsfeld	100645	9689	14500	14690	7395	18938	-	35433	-
Nordhausen	84697	2531	4725	4590	5111	8036	17690	42014	-
Wartburgkreis	123764	2911	8514	9580	12514	27627	47121	15497	-
Unstrut-Hainich-Kreis	103504	4561	5028	7428	11887	17493	6675	50432	-
Kyffhäuserkreis	75818	4860	7986	2922	11669	12302	14311	21768	-
Schmalkalden-Meiningen	122952	7001	14704	8382	11611	12961	17370	50923	-
Gotha	135521	3612	10299	14173	8425	21544	18855	58613	-
Sömmerda	70027	5917	15607	10850	9397	3443	5957	18856	-
Hildburghausen	63923	5591	2523	-	26139	-	17909	11761	-
Ilm-Kreis	108830	3093	10013	9317	10695	18889	6439	50384	-
Weimarer Land	82131	9971	6016	12566	4876	12569	13970	22163	-
Sonneberg	56361	810	-	-	5247	13700	12848	23756	-
Saalfeld-Rudolstadt	107368	2651	7399	9226	15963	-	24780	47349	-
Saale-Holzland-Kreis	82990	13785	14176	9043	2575	6609	25960	10842	-
Saale-Orla-Kreis	81501	12058	6356	4103	7173	17343	22487	11981	-
Greiz	99275	6416	5026	5171	8660	28289	8602	37111	-
Altenburger Land	90650	4912	7977	8300	2820	7145	5964	53532	-
Thüringen	2151205	100369	140849	130341	162157	226888	266938	640291	483372
davon									
kreisfreie Städte	561248	-	-	-	-	-	-	77876	483372
Landkreise	1589957	100369	140849	130341	162157	226888	266938	562415	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

7. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	213 699	-	-	-	-	-	-	-	213 699
Stadt Gera	94 152	-	-	-	-	-	-	-	94 152
Stadt Jena	111 407	-	-	-	-	-	-	-	111 407
Stadt Suhl	34 835	-	-	-	-	-	-	34 835	-
Stadt Weimar	65 090	-	-	-	-	-	-	-	65 090
Stadt Eisenach	42 370	-	-	-	-	-	-	42 370	-
Eichsfeld	100 380	9 254	15 015	13 519	7 413	18 779	-	36 400	-
Nordhausen	83 822	1 758	4 657	3 399	5 046	7 953	19 218	41 791	-
Wartburgkreis	123 025	2 512	6 960	9 596	9 692	28 635	45 386	20 244	-
Unstrut-Hainich-Kreis	102 912	4 532	5 016	7 172	11 885	17 309	6 629	50 369	-
Kyffhäuserkreis	75 009	5 310	7 396	2 925	11 470	12 136	14 259	21 513	-
Schmalkalden-Meiningen	122 347	7 450	13 527	8 345	11 436	12 911	17 229	51 449	-
Gotha	135 452	3 592	11 277	13 098	5 507	16 655	26 617	58 706	-
Sömmerda	69 655	6 180	15 873	9 823	9 392	3 452	5 901	19 034	-
Hildburghausen	63 553	5 520	2 517	-	20 234	-	12 486	22 796	-
Ilm-Kreis	108 742	3 095	9 453	9 217	7 802	3 180	14 931	61 064	-
Weimarer Land	81 947	9 996	6 028	12 583	4 875	12 495	13 958	22 012	-
Sonneberg	56 196	810	-	-	2 915	7 180	21 461	23 830	-
Saalfeld-Rudolstadt	106 356	2 474	7 372	9 134	10 232	-	27 156	49 988	-
Saale-Holzland-Kreis	83 051	13 821	14 121	9 014	2 590	6 586	26 034	10 885	-
Saale-Orla-Kreis	80 868	11 989	6 288	4 075	7 189	17 111	22 292	11 924	-
Greiz	98 159	6 351	5 025	5 095	8 617	22 983	13 498	36 590	-
Altenburger Land	90 118	4 839	6 641	8 265	2 808	7 112	7 276	53 177	-
Thüringen	2 143 145	99 483	137 166	125 260	139 103	194 477	294 331	668 977	484 348
davon									
kreisfreie Städte	561 553	-	-	-	-	-	-	77 205	484 348
Landkreise	1 581 592	99 483	137 166	125 260	139 103	194 477	294 331	591 772	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

8. Bevölkerung der Gemeinden mit 10000 Einwohnern und mehr am 31.12.2017

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²⁽¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	270	212 988	103 683	109 305	789
Jena	Stadt Jena	115	111 099	55 472	55 627	966
Gera	Stadt Gera	152	94 859	45 890	48 969	624
Weimar	Stadt Weimar	84	64 426	31 231	33 195	767
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 710	21 060	21 650	411
Suhl	Stadt Suhl	103	35 166	17 131	18 035	341
Gotha	Gotha	70	45 589	22 528	23 061	651
Nordhausen	Nordhausen	106	42 014	20 596	21 418	396
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	87	33 127	16 061	17 066	381
Altenburg	Altenburger Land	46	32 374	15 661	16 713	704
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 975	13 600	12 375	412
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	24 789	11 936	12 853	506
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	24 409	11 877	12 532	444
Sonneberg	Sonneberg	85	23 756	11 546	12 210	279
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 560	10 953	11 607	410
Apolda	Weimarer Land	46	22 163	10 876	11 287	482
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	21 768	10 695	11 073	108
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	21 126	10 398	10 728	358
Greiz	Greiz	76	20 517	9 908	10 609	270
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 265	9 815	9 450	197
Sömmerda	Sömmerda	81	18 856	9 256	9 600	233
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 457	9 175	9 282	190
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	124	17 305	8 471	8 834	140
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 976	8 491	8 485	274
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	16 594	8 059	8 535	123
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 497	7 576	7 921	397
Waltershausen	Gotha	61	13 024	6 410	6 614	214
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	11 981	5 790	6 191	499
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 761	5 821	5 940	161
Schmölln	Altenburger Land	42	11 040	5 404	5 636	263
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 842	5 307	5 535	434
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 532	5 141	5 391	376
Meuselwitz	Altenburger Land	54	10 118	4 904	5 214	187

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

9. Bevölkerung der Gemeinden mit 10000 Einwohnern und mehr am 31.12.2018

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	270	213 699	103 920	109 779	792
Jena	Stadt Jena	115	111 407	55 665	55 742	971
Gera	Stadt Gera	152	94 152	45 517	48 635	619
Weimar	Stadt Weimar	84	65 090	31 655	33 435	771
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 370	20 874	21 496	407
Suhl	Stadt Suhl	103	34 835	16 960	17 875	338
Gotha	Gotha	70	45 733	22 677	23 056	657
Nordhausen	Nordhausen	108	41 791	20 455	21 336	386
Ilmenau	Ilm-Kreis	168	36 716	18 951	17 765	218
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	87	33 135	16 050	17 085	382
Altenburg	Altenburger Land	46	32 074	15 495	16 579	702
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	116	27 705	13 385	14 320	239
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	24 348	11 859	12 489	442
Sonneberg	Sonneberg	85	23 830	11 591	12 239	281
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 283	10 792	11 491	402
Apolda	Weimarer Land	46	22 012	10 809	11 203	476
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	21 513	10 570	10 943	107
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	21 180	10 458	10 722	356
Bad Salzungen	Wartburgkreis	99	20 244	9 917	10 327	206
Greiz	Greiz	76	20 103	9 676	10 427	263
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	105	19 732	10 084	9 648	187
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	110	19 525	9 712	9 813	177
Sömmerda	Sömmerda	88	19 034	9 361	9 673	217
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	124	17 234	8 459	8 775	139
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 875	8 424	8 451	271
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	16 487	8 014	8 473	122
Waltershausen	Gotha	61	12 973	6 404	6 569	214
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	11 924	5 748	6 176	488
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 836	5 899	5 937	162
Schmölln	Altenburger Land	42	11 038	5 424	5 614	265
Schleusingen	Hildburghausen	126	10 960	5 368	5 592	87
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 885	5 321	5 564	441
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 537	5 157	5 380	375
Meuselwitz	Altenburger Land	54	10 065	4 868	5 197	188

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG); berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

10. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2017	18 032	9 226	8 806
1 – 2	2016	18 629	9 500	9 129
2 – 3	2015	18 678	9 656	9 022
3 – 4	2014	18 819	9 687	9 132
4 – 5	2013	18 534	9 490	9 044
5 – 6	2012	18 424	9 475	8 949
0 – 6		111 116	57 034	54 082
6 – 7	2011	18 216	9 350	8 866
7 – 8	2010	18 578	9 470	9 108
8 – 9	2009	17 751	8 976	8 775
9 – 10	2008	18 235	9 395	8 840
10 – 11	2007	17 781	9 228	8 553
11 – 12	2006	16 784	8 731	8 053
12 – 13	2005	17 054	8 757	8 297
13 – 14	2004	17 566	9 060	8 506
14 – 15	2003	17 103	8 741	8 362
6 – 15		159 068	81 708	77 360
15 – 16	2002	17 061	8 802	8 259
16 – 17	2001	17 570	9 092	8 478
17 – 18	2000	17 830	9 371	8 459
15 – 18		52 461	27 265	25 196
18 – 19	1999	17 253	9 360	7 893
19 – 20	1998	16 991	9 021	7 970
20 – 21	1997	17 465	9 253	8 212
21 – 22	1996	16 663	8 722	7 941
22 – 23	1995	15 734	8 441	7 293
23 – 24	1994	14 916	7 956	6 960
24 – 25	1993	15 439	8 202	7 237
18 – 25		114 461	60 955	53 506
25 – 26	1992	16 347	8 576	7 771
26 – 27	1991	18 074	9 596	8 478
27 – 28	1990	25 446	13 576	11 870
28 – 29	1989	25 866	13 628	12 238
29 – 30	1988	27 663	14 698	12 965
25 – 30		113 396	60 074	53 322
30 – 31	1987	27 743	14 755	12 988
31 – 32	1986	27 007	14 495	12 512
32 – 33	1985	26 652	14 143	12 509
33 – 34	1984	26 747	14 246	12 501
34 – 35	1983	26 930	14 313	12 617
30 – 35		135 079	71 952	63 127
35 – 36	1982	27 482	14 675	12 807
36 – 37	1981	26 692	14 192	12 500
37 – 38	1980	27 456	14 634	12 822
38 – 39	1979	26 170	13 947	12 223
39 – 40	1978	25 298	13 437	11 861
35 – 40		133 098	70 885	62 213

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 10. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 – 41	1977	24 895	13 207	11 688
41 – 42	1976	22 396	11 815	10 581
42 – 43	1975	21 483	11 447	10 036
43 – 44	1974	22 192	11 859	10 333
44 – 45	1973	22 992	12 194	10 798
40 – 45		113 958	60 522	53 436
45 – 46	1972	25 953	13 928	12 025
46 – 47	1971	29 188	15 519	13 669
47 – 48	1970	29 726	15 548	14 178
48 – 49	1969	30 008	15 624	14 384
49 – 50	1968	30 598	15 772	14 826
45 – 50		145 473	76 391	69 082
50 – 51	1967	31 688	16 078	15 610
51 – 52	1966	33 927	17 345	16 582
52 – 53	1965	35 046	17 738	17 308
53 – 54	1964	36 978	18 722	18 256
54 – 55	1963	37 816	19 009	18 807
50 – 55		175 455	88 892	86 563
55 – 56	1962	37 470	18 788	18 682
56 – 57	1961	38 610	19 308	19 302
57 – 58	1960	36 757	18 347	18 410
58 – 59	1959	36 678	18 360	18 318
59 – 60	1958	34 056	16 940	17 116
55 – 60		183 571	91 743	91 828
60 – 61	1957	33 867	16 789	17 078
61 – 62	1956	34 481	17 022	17 459
62 – 63	1955	34 582	16 932	17 650
63 – 64	1954	33 960	16 565	17 395
64 – 65	1953	33 754	16 495	17 259
60 – 65		170 644	83 803	86 841
65 – 66	1952	33 383	16 232	17 151
66 – 67	1951	33 078	16 052	17 026
67 – 68	1950	31 261	14 892	16 369
68 – 69	1949	27 589	13 248	14 341
69 – 70	1948	23 756	11 292	12 464
65 – 70		149 067	71 716	77 351
70 – 71	1947	22 531	10 623	11 908
71 – 72	1946	18 364	8 477	9 887
72 – 73	1945	17 186	7 885	9 301
73 – 74	1944	24 751	11 315	13 436
74 – 75	1943	24 672	11 282	13 390
70 – 75		107 504	49 582	57 922
75 – 80		135 177	58 895	76 282
80 – 85		86 929	34 449	52 480
85 und mehr		64 748	19 138	45 610
Insgesamt		2 151 205	1 065 004	1 086 201

I. Bevölkerung und Privathaushalte

11. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2018	17 410	8 940	8 470
1 – 2	2017	18 276	9 363	8 913
2 – 3	2016	18 789	9 568	9 221
3 – 4	2015	18 797	9 730	9 067
4 – 5	2014	18 995	9 764	9 231
5 – 6	2013	18 694	9 597	9 097
0 – 6		110 961	56 962	53 999
6 – 7	2012	18 594	9 569	9 025
7 – 8	2011	18 268	9 378	8 890
8 – 9	2010	18 692	9 537	9 155
9 – 10	2009	17 856	9 049	8 807
10 – 11	2008	18 334	9 433	8 901
11 – 12	2007	17 913	9 289	8 624
12 – 13	2006	16 887	8 808	8 079
13 – 14	2005	17 097	8 772	8 325
14 – 15	2004	17 653	9 113	8 540
6 – 15		161 294	82 948	78 346
15 – 16	2003	17 200	8 793	8 407
16 – 17	2002	17 210	8 900	8 310
17 – 18	2001	17 642	9 134	8 508
15 – 18		52 052	26 827	25 225
18 – 19	2000	17 727	9 365	8 362
19 – 20	1999	17 460	9 447	8 013
20 – 21	1998	17 456	9 190	8 266
21 – 22	1997	17 760	9 381	8 379
22 – 23	1996	16 779	8 786	7 993
23 – 24	1995	15 871	8 537	7 334
24 – 25	1994	14 929	7 999	6 930
18 – 25		117 982	62 705	55 277
25 – 26	1993	15 367	8 138	7 229
26 – 27	1992	16 130	8 495	7 635
27 – 28	1991	17 977	9 500	8 477
28 – 29	1990	25 232	13 439	11 793
29 – 30	1989	25 786	13 512	12 274
25 – 30		100 492	53 084	47 408
30 – 31	1988	27 575	14 565	13 010
31 – 32	1987	27 765	14 686	13 079
32 – 33	1986	26 935	14 334	12 601
33 – 34	1985	26 729	14 153	12 576
34 – 35	1984	26 735	14 199	12 536
30 – 35		135 739	71 937	63 802
35 – 36	1983	26 974	14 315	12 659
36 – 37	1982	27 543	14 651	12 892
37 – 38	1981	26 761	14 236	12 525
38 – 39	1980	27 443	14 581	12 862
39 – 40	1979	26 228	13 928	12 300
35 – 40		134 949	71 711	63 238

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 11. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Geschlecht, Altersgruppen
sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 – 41	1978	25 391	13 486	11 905
41 – 42	1977	24 984	13 222	11 762
42 – 43	1976	22 432	11 805	10 627
43 – 44	1975	21 531	11 465	10 066
44 – 45	1974	22 237	11 870	10 367
40 – 45		116 575	61 848	54 727
45 – 46	1973	23 058	12 196	10 862
46 – 47	1972	25 955	13 884	12 071
47 – 48	1971	29 167	15 489	13 678
48 – 49	1970	29 751	15 539	14 212
49 – 50	1969	30 035	15 614	14 421
45 – 50		137 966	72 722	65 244
50 – 51	1968	30 555	15 712	14 843
51 – 52	1967	31 648	16 028	15 620
52 – 53	1966	33 901	17 320	16 581
53 – 54	1965	34 990	17 701	17 289
54 – 55	1964	36 866	18 650	18 216
50 – 55		167 960	85 411	82 549
55 – 56	1963	37 720	18 928	18 792
56 – 57	1962	37 313	18 683	18 630
57 – 58	1961	38 367	19 129	19 238
58 – 59	1960	36 505	18 182	18 323
59 – 60	1959	36 449	18 208	18 241
55 – 60		186 354	93 130	93 224
60 – 61	1958	33 812	16 770	17 042
61 – 62	1957	33 618	16 612	17 006
62 – 63	1956	34 216	16 830	17 386
63 – 64	1955	34 275	16 709	17 566
64 – 65	1954	33 610	16 337	17 273
60 – 65		169 531	83 258	86 273
65 – 66	1953	33 391	16 250	17 141
66 – 67	1952	32 974	15 976	16 998
67 – 68	1951	32 626	15 729	16 897
68 – 69	1950	30 796	14 587	16 209
69 – 70	1949	27 167	12 978	14 189
65 – 70		156 954	75 520	81 434
70 – 71	1948	23 342	11 028	12 314
71 – 72	1947	22 091	10 341	11 750
72 – 73	1946	17 965	8 219	9 746
73 – 74	1945	16 832	7 660	9 172
74 – 75	1944	24 196	10 963	13 233
70 – 75		104 426	48 211	56 215
75 – 80		131 032	57 200	73 832
80 – 85		93 863	37 594	56 269
85 und mehr		65 015	19 746	45 269
Insgesamt		2 143 145	1 060 814	1 082 331

I. Bevölkerung und Privathaushalte

12. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 – 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	12438	6323	6115	15917	8052	7865
2	Stadt Gera	4785	2482	2303	6520	3353	3167
3	Stadt Jena	6516	3359	3157	8296	4260	4036
4	Stadt Suhl	1532	793	739	2066	1077	989
5	Stadt Weimar	3743	1908	1835	5127	2667	2460
6	Stadt Eisenach	2183	1171	1012	3200	1697	1503
7	Eichsfeld	5850	2939	2911	8491	4367	4124
8	Nordhausen	4256	2195	2061	6280	3276	3004
9	Wartburgkreis	6400	3303	3097	9258	4801	4457
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5526	2836	2690	8330	4278	4052
11	Kyffhäuserkreis	3531	1855	1676	5539	2902	2637
12	Schmalkalden-Meiningen	6083	3114	2969	8564	4425	4139
13	Gotha	7047	3589	3458	10238	5204	5034
14	Sömmerda	3634	1938	1696	5509	2861	2648
15	Hildburghausen	3190	1605	1585	4628	2383	2245
16	Ilm-Kreis	5515	2859	2656	7912	4012	3900
17	Weimarer Land	4574	2299	2275	6815	3430	3385
18	Sonneberg	2509	1300	1209	3777	1959	1818
19	Saalfeld-Rudolstadt	5036	2607	2429	7285	3690	3595
20	Saale-Holzland-Kreis	4273	2193	2080	6178	3150	3028
21	Saale-Orla-Kreis	4019	2037	1982	5985	3140	2845
22	Greiz	4493	2321	2172	6992	3629	3363
23	Altenburger Land	3983	2008	1975	6161	3095	3066
24	Thüringen	111116	57034	54082	159068	81708	77360
	davon						
25	kreisfreie Städte	31197	16036	15161	41126	21106	20020
26	Landkreise	79919	40998	38921	117942	60602	57340

I. Bevölkerung und Privathaushalte

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 – 25			25 – 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
20879	9980	10899	117027	59517	57510	46727	19811	26916	1
6745	3571	3174	49847	25288	24559	26962	11196	15766	2
12956	6440	6516	59921	31370	28551	23410	10043	13367	3
2451	1375	1076	18050	9086	8964	11067	4800	6267	4
6316	3160	3156	34567	17382	17185	14673	6114	8559	5
3385	1862	1523	22992	11830	11162	10950	4500	6450	6
7676	4094	3582	55406	28775	26631	23222	10407	12815	7
7108	3738	3370	45204	23334	21870	21849	9420	12429	8
8478	4500	3978	68819	35778	33041	30809	13543	17266	9
7811	4175	3636	56461	29140	27321	25376	10944	14432	10
5255	2868	2387	41381	21404	19977	20112	8678	11434	11
8791	4783	4008	67634	35238	32396	31880	13884	17996	12
10396	5687	4709	74293	38444	35849	33547	14581	18966	13
4883	2643	2240	39300	20246	19054	16701	7314	9387	14
4425	2412	2013	36129	18910	17219	15551	6664	8887	15
8709	4927	3782	59002	31028	27974	27692	11872	15820	16
5935	3150	2785	45627	23283	22344	19180	8607	10573	17
3903	2124	1779	30714	15860	14854	15458	6483	8975	18
7025	3810	3215	57510	29884	27626	30512	12885	17627	19
5939	3252	2687	45532	23429	22103	21068	9296	11772	20
5707	3017	2690	44546	23167	21379	21244	9015	12229	21
6308	3513	2795	53167	27310	25857	28315	12128	16187	22
5841	3139	2702	47545	24559	22986	27120	11595	15525	23
166922	88220	78702	1170674	604262	566412	543425	233780	309645	24
52732	26388	26344	302404	154473	147931	133789	56464	77325	25
114190	61832	52358	868270	449789	418481	409636	177316	232320	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

13. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 – 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	12 521	6 316	6 205	16 377	8 345	8 032
2	Stadt Gera	4 758	2 464	2 294	6 692	3 439	3 253
3	Stadt Jena	6 551	3 375	3 176	8 423	4 324	4 099
4	Stadt Suhl	1 513	780	733	2 088	1 078	1 010
5	Stadt Weimar	3 772	1 922	1 850	5 260	2 746	2 514
6	Stadt Eisenach	2 233	1 177	1 056	3 207	1 715	1 492
7	Eichsfeld	5 887	2 976	2 911	8 531	4 344	4 187
8	Nordhausen	4 233	2 201	2 032	6 326	3 260	3 066
9	Wartburgkreis	6 318	3 278	3 040	9 349	4 881	4 468
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 517	2 837	2 680	8 350	4 302	4 048
11	Kyffhäuserkreis	3 482	1 847	1 635	5 510	2 864	2 646
12	Schmalkalden-Meiningen	6 050	3 079	2 971	8 754	4 561	4 193
13	Gotha	7 026	3 552	3 474	10 371	5 283	5 088
14	Sömmerda	3 669	1 965	1 704	5 515	2 846	2 669
15	Hildburghausen	3 109	1 580	1 529	4 711	2 416	2 295
16	Ilm-Kreis	5 614	2 924	2 690	8 034	4 128	3 906
17	Weimarer Land	4 492	2 281	2 211	7 000	3 523	3 477
18	Sonneberg	2 480	1 276	1 204	3 805	1 955	1 850
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 970	2 581	2 389	7 327	3 723	3 604
20	Saale-Holzland-Kreis	4 272	2 172	2 100	6 352	3 253	3 099
21	Saale-Orla-Kreis	3 986	2 027	1 959	6 010	3 150	2 860
22	Greiz	4 505	2 317	2 188	6 985	3 645	3 340
23	Altenburger Land	4 003	2 035	1 968	6 317	3 167	3 150
24	Thüringen	110 961	56 962	53 999	161 294	82 948	78 346
	davon						
25	kreisfreie Städte	31 348	16 034	15 314	42 047	21 647	20 400
26	Landkreise	79 613	40 928	38 685	119 247	61 301	57 946

I. Bevölkerung und Privathaushalte

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 – 25			25 – 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
21 330	10 128	11 202	116 046	58 981	57 065	47 425	20 150	27 275	1
6 860	3 605	3 255	48 566	24 628	23 938	27 276	11 381	15 895	2
13 238	6 563	6 675	59 494	31 230	28 264	23 701	10 173	13 528	3
2 473	1 425	1 048	17 529	8 825	8 704	11 232	4 852	6 380	4
6 537	3 314	3 223	34 576	17 392	17 184	14 945	6 281	8 664	5
3 397	1 864	1 533	22 568	11 601	10 967	10 965	4 517	6 448	6
7 783	4 163	3 620	54 424	28 190	26 234	23 755	10 691	13 064	7
7 112	3 742	3 370	44 064	22 734	21 330	22 087	9 540	12 547	8
8 760	4 647	4 113	67 349	34 930	32 419	31 249	13 789	17 460	9
7 846	4 214	3 632	55 398	28 524	26 874	25 801	11 242	14 559	10
5 286	2 870	2 416	40 265	20 785	19 480	20 466	8 908	11 558	11
8 888	4 813	4 075	66 314	34 621	31 693	32 341	14 112	18 229	12
10 710	5 801	4 909	73 378	38 005	35 373	33 967	14 827	19 140	13
5 005	2 705	2 300	38 365	19 718	18 647	17 101	7 528	9 573	14
4 515	2 414	2 101	35 394	18 535	16 859	15 824	6 821	9 003	15
8 829	4 902	3 927	58 218	30 628	27 590	28 047	12 051	15 996	16
6 055	3 189	2 866	44 790	22 825	21 965	19 610	8 827	10 783	17
4 094	2 225	1 869	30 223	15 606	14 617	15 594	6 611	8 983	18
7 077	3 817	3 260	56 102	29 128	26 974	30 880	13 139	17 741	19
6 129	3 366	2 763	44 831	23 055	21 776	21 467	9 514	11 953	20
5 808	3 098	2 710	43 490	22 628	20 862	21 574	9 216	12 358	21
6 359	3 488	2 871	51 668	26 547	25 121	28 642	12 329	16 313	22
5 943	3 179	2 764	46 514	23 985	22 529	27 341	11 772	15 569	23
170 034	89 532	80 502	1 149 566	593 101	556 465	551 290	238 271	313 019	24
53 835	26 899	26 936	298 779	152 657	146 122	135 544	57 354	78 190	25
116 199	62 633	53 566	850 787	440 444	410 343	415 746	180 917	234 829	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

14. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2018

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder- quotient ¹⁾	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient (65/25) ¹⁾	Gesamt- quotient ²⁾	Alten- quotient (60/20) ³⁾	Hoch- betagten- quotient ⁴⁾
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
2011	20,44	16,04	41,49	77,97	54,44	7,17
2012	20,61	15,04	41,66	77,30	56,51	7,36
2013	20,83	14,14	41,88	76,86	58,64	7,51
2014	21,21	13,56	42,57	77,34	60,74	7,92
2015	21,86	13,63	43,28	78,78	62,13	8,28
2016	22,45	13,86	44,93	81,24	64,39	8,80
2017	23,08	14,26	46,42	83,76	66,10	9,23
2018	23,68	14,79	47,96	86,43	67,82	9,78
davon						
kreisfreie Städte	24,56	18,02	45,37	87,95	59,27	9,30
Landkreise	23,37	13,66	48,87	85,90	71,06	9,95

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

15. Bevölkerung am 31.12.2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 – 6	111 116	5,2	57 034	5,4	54 082	5,0
6 – 15	159 068	7,4	81 708	7,7	77 360	7,1
15 – 18	52 461	2,4	27 265	2,6	25 196	2,3
18 – 25	114 461	5,3	60 955	5,7	53 506	4,9
25 – 40	381 573	17,7	202 911	19,1	178 662	16,4
40 – 60	618 457	28,7	317 548	29,8	300 909	27,7
60 – 65	170 644	7,9	83 803	7,9	86 841	8,0
65 – 80	391 748	18,2	180 193	16,9	211 555	19,5
80 und mehr	151 677	7,1	53 587	5,0	98 090	9,0
Insgesamt	2 151 205	100	1 065 004	100	1 086 201	100
hierunter						
0 – 18	322 645	15,0	166 007	15,6	156 638	14,4
18 – 65	1 285 135	59,7	665 217	62,5	619 918	57,1
18 und mehr	1 828 560	85,0	898 997	84,4	929 563	85,6
Deutsche						
0 – 6	102 931	5,0	52 761	5,2	50 170	4,8
6 – 15	149 922	7,3	76 819	7,6	73 103	7,0
15 – 18	49 129	2,4	25 134	2,5	23 995	2,3
18 – 25	97 356	4,7	50 165	5,0	47 191	4,5
25 – 40	347 123	16,9	182 774	18,1	164 349	15,7
40 – 60	597 532	29,1	305 634	30,3	291 898	27,9
60 – 65	168 709	8,2	82 661	8,2	86 048	8,2
65 – 80	389 667	19,0	179 051	17,8	210 616	20,1
80 und mehr	151 348	7,4	53 437	5,3	97 911	9,4
Zusammen	2 053 717	100	1 008 436	100	1 045 281	100
hierunter						
0 – 18	301 982	14,7	154 714	15,3	147 268	14,1
18 – 65	1 210 720	59,0	621 234	61,6	589 486	56,4
18 und mehr	1 751 735	85,3	853 722	84,7	898 013	85,9
Ausländer						
0 – 6	8 185	8,4	4 273	7,6	3 912	9,6
6 – 15	9 146	9,4	4 889	8,6	4 257	10,4
15 – 18	3 332	3,4	2 131	3,8	1 201	2,9
18 – 25	17 105	17,5	10 790	19,1	6 315	15,4
25 – 40	34 450	35,3	20 137	35,6	14 313	35,0
40 – 60	20 925	21,5	11 914	21,1	9 011	22,0
60 – 65	1 935	2,0	1 142	2,0	793	1,9
65 – 80	2 081	2,1	1 142	2,0	939	2,3
80 und mehr	329	0,3	150	0,3	179	0,4
Zusammen	97 488	100	56 568	100	40 920	100
hierunter						
0 – 18	20 663	21,2	11 293	20,0	9 370	22,9
18 – 65	74 415	76,3	43 983	77,8	30 432	74,4
18 und mehr	76 825	78,8	45 275	80,0	31 550	77,1

I. Bevölkerung und Privathaushalte

16. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 – 6	110 961	5,2	56 962	5,4	53 999	5,0
6 – 15	161 294	7,5	82 948	7,8	78 346	7,2
15 – 18	52 052	2,4	26 827	2,5	25 225	2,3
18 – 25	117 982	5,5	62 705	5,9	55 277	5,1
25 – 40	371 180	17,3	196 732	18,5	174 448	16,1
40 – 60	608 855	28,4	313 111	29,5	295 744	27,3
60 – 65	169 531	7,9	83 258	7,8	86 273	8,0
65 – 80	392 412	18,3	180 931	17,1	211 481	19,5
80 und mehr	158 878	7,4	57 340	5,4	101 538	9,4
Insgesamt	2 143 145	100	1 060 814	100	1 082 331	100
hierunter						
0 – 18	324 307	15,1	166 737	15,7	157 570	14,6
18 – 65	1 267 548	59,1	655 806	61,8	611 742	56,5
18 und mehr	1 818 838	84,9	894 077	84,3	924 761	85,4
Deutsche						
0 – 6	101 881	5,0	52 218	5,2	49 663	4,8
6 – 15	151 034	7,4	77 404	7,7	73 630	7,1
15 – 18	48 896	2,4	24 951	2,5	23 945	2,3
18 – 25	100 199	4,9	51 609	5,2	48 590	4,7
25 – 40	333 751	16,4	175 091	17,5	158 660	15,3
40 – 60	585 869	28,8	300 213	30,0	285 656	27,5
60 – 65	167 302	8,2	81 956	8,2	85 346	8,2
65 – 80	390 074	19,1	179 642	18,0	210 432	20,3
80 und mehr	158 510	7,8	57 163	5,7	101 347	9,8
Zusammen	2 037 516	100	1 000 247	100	1 037 269	100
hierunter						
0 – 18	301 811	14,8	154 573	15,5	147 238	14,2
18 – 65	1 187 121	58,3	608 869	60,9	578 252	55,7
18 und mehr	1 735 705	85,2	845 674	84,5	890 031	85,8
Ausländer						
0 – 6	9 080	8,6	4 744	7,8	4 336	9,6
6 – 15	10 260	9,7	5 544	9,2	4 716	10,5
15 – 18	3 156	3,0	1 876	3,1	1 280	2,8
18 – 25	17 783	16,8	11 096	18,3	6 687	14,8
25 – 40	37 429	35,4	21 641	35,7	15 788	35,0
40 – 60	22 986	21,8	12 898	21,3	10 088	22,4
60 – 65	2 229	2,1	1 302	2,1	927	2,1
65 – 80	2 338	2,2	1 289	2,1	1 049	2,3
80 und mehr	368	0,3	177	0,3	191	0,4
Zusammen	105 629	100	60 567	100	45 062	100
hierunter						
0 – 18	22 496	21,3	12 164	20,1	10 332	22,9
18 – 65	80 427	76,1	46 937	77,5	33 490	74,3
18 und mehr	83 133	78,7	48 403	79,9	34 730	77,1

17. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2018 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011	2 188 474	1 076 203	1 112 271
2012	2 176 032	1 070 598	1 105 434
2013	2 165 650	1 065 907	1 099 743
2014	2 158 800	1 063 309	1 095 491
2015	2 163 737	1 069 035	1 094 702
2016	2 164 421	1 071 509	1 092 913
2017	2 154 667	1 066 441	1 088 226
2018	2 147 175	1 062 909	1 084 266

I. Bevölkerung und Privathaushalte

18. Mittlere Jahresbevölkerung 2017 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	18 191	9 304	8 888	30 – 31	27 366	14 663	12 704
1 – 2	18 534	9 516	9 018	31 – 32	26 797	14 341	12 456
2 – 3	18 661	9 610	9 051	32 – 33	26 646	14 184	12 462
3 – 4	18 592	9 552	9 040	33 – 34	26 790	14 287	12 503
4 – 5	18 410	9 431	8 980	34 – 35	27 181	14 512	12 669
Zusammen	92 388	47 412	44 976	Zusammen	134 779	71 986	62 793
5 – 6	18 250	9 376	8 874	35 – 36	27 053	14 426	12 627
6 – 7	18 328	9 372	8 956	36 – 37	27 031	14 416	12 616
7 – 8	18 125	9 203	8 923	37 – 38	26 793	14 281	12 512
8 – 9	17 960	9 164	8 796	38 – 39	25 720	13 695	12 025
9 – 10	17 963	9 292	8 671	39 – 40	25 075	13 325	11 750
Zusammen	90 625	46 406	44 219	Zusammen	131 672	70 143	61 529
10 – 11	17 236	8 955	8 281	40 – 41	23 627	12 516	11 111
11 – 12	16 872	8 727	8 145	41 – 42	21 877	11 597	10 280
12 – 13	17 281	8 901	8 380	42 – 43	21 791	11 625	10 166
13 – 14	17 302	8 883	8 419	43 – 44	22 556	12 002	10 554
14 – 15	17 029	8 741	8 288	44 – 45	24 457	13 064	11 394
Zusammen	85 719	44 206	41 513	Zusammen	114 307	60 803	53 505
15 – 16	17 253	8 898	8 355	45 – 46	27 546	14 705	12 841
16 – 17	17 637	9 182	8 455	46 – 47	29 454	15 539	13 915
17 – 18	17 566	9 368	8 199	47 – 48	29 863	15 578	14 285
18 – 19	17 052	9 157	7 895	48 – 49	30 321	15 711	14 610
19 – 20	17 035	9 048	7 987	49 – 50	31 168	15 953	15 215
Zusammen	86 542	45 652	40 891	Zusammen	148 351	77 486	70 866
20 – 21	17 003	8 944	8 060	50 – 51	32 819	16 733	16 087
21 – 22	16 131	8 508	7 623	51 – 52	34 540	17 579	16 961
22 – 23	15 257	8 141	7 116	52 – 53	36 092	18 296	17 796
23 – 24	15 123	8 035	7 088	53 – 54	37 485	18 915	18 570
24 – 25	15 938	8 390	7 548	54 – 55	37 715	18 952	18 763
Zusammen	79 452	42 018	37 434	Zusammen	178 650	90 474	88 176
25 – 26	17 318	9 128	8 190	55 – 56	38 134	19 104	19 030
26 – 27	21 895	11 643	10 253	56 – 57	37 758	18 890	18 868
27 – 28	25 773	13 685	12 088	57 – 58	36 808	18 414	18 394
28 – 29	26 792	14 199	12 594	58 – 59	35 496	17 748	17 748
29 – 30	27 719	14 776	12 943	59 – 60	34 060	16 937	17 124
Zusammen	119 496	63 430	56 067	Zusammen	182 256	91 092	91 164

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 18. Mittlere Jahresbevölkerung 2017 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
60 – 61	34 316	17 000	17 316	75 – 76	26 226	11 673	14 554
61 – 62	34 691	17 091	17 600	76 – 77	30 058	13 180	16 879
62 – 63	34 409	16 843	17 566	77 – 78	30 112	13 088	17 024
63 – 64	34 035	16 658	17 377	78 – 79	27 121	11 750	15 371
64 – 65	33 754	16 484	17 270	79 – 80	23 439	9 882	13 558
Zusammen	171 203	84 076	87 128	Zusammen	136 956	59 571	77 385
65 – 66	33 427	16 291	17 137	80 – 81	21 276	8 726	12 550
66 – 67	32 372	15 610	16 762	81 – 82	19 692	7 902	11 790
67 – 68	29 658	14 216	15 442	82 – 83	17 583	6 863	10 721
68 – 69	25 852	12 382	13 470	83 – 84	14 159	5 444	8 715
69 – 70	23 327	11 086	12 241	84 – 85	11 638	4 333	7 305
Zusammen	144 635	69 584	75 051	Zusammen	84 347	33 267	51 080
70 – 71	20 615	9 647	10 969	85 – 86	10 706	3 801	6 906
71 – 72	17 936	8 278	9 659	86 – 87	9 997	3 407	6 590
72 – 73	21 216	9 748	11 469	87 – 88	9 018	2 851	6 167
73 – 74	25 019	11 476	13 543	88 – 89	7 776	2 344	5 432
74 – 75	24 060	10 901	13 159	89 – 90	6 441	1 844	4 597
Zusammen	108 846	50 048	58 798	Zusammen	43 937	14 247	29 690
				90 und mehr	20 512	4 546	15 967
				Insgesamt	2 154 667	1 066 441	1 088 226

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

19. Mittlere Jahresbevölkerung 2018 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17 721	9 083	8 638	30 – 31	27 659	14 660	12 999
1 – 2	18 453	9 432	9 021	31 – 32	27 386	14 591	12 796
2 – 3	18 734	9 612	9 122	32 – 33	26 794	14 239	12 555
3 – 4	18 808	9 709	9 100	33 – 34	26 738	14 200	12 539
4 – 5	18 765	9 627	9 138	34 – 35	26 833	14 256	12 577
Zusammen	92 480	47 462	45 018	Zusammen	135 409	71 945	63 465
5 – 6	18 559	9 536	9 023	35 – 36	27 228	14 495	12 733
6 – 7	18 405	9 460	8 946	36 – 37	27 118	14 422	12 696
7 – 8	18 423	9 424	8 999	37 – 38	27 109	14 435	12 674
8 – 9	18 222	9 257	8 965	38 – 39	26 807	14 264	12 543
9 – 10	18 046	9 222	8 824	39 – 40	25 763	13 683	12 081
Zusammen	91 654	46 898	44 756	Zusammen	134 024	71 298	62 726
10 – 11	18 058	9 331	8 727	40 – 41	25 143	13 347	11 797
11 – 12	17 349	9 010	8 339	41 – 42	23 690	12 519	11 172
12 – 13	16 971	8 783	8 188	42 – 43	21 958	11 626	10 332
13 – 14	17 332	8 916	8 416	43 – 44	21 862	11 662	10 200
14 – 15	17 378	8 927	8 451	44 – 45	22 615	12 032	10 583
Zusammen	87 086	44 966	42 120	Zusammen	115 267	61 185	54 082
15 – 16	17 131	8 798	8 333	45 – 46	24 506	13 062	11 444
16 – 17	17 390	8 996	8 394	46 – 47	27 572	14 702	12 870
17 – 18	17 736	9 253	8 484	47 – 48	29 447	15 519	13 928
18 – 19	17 490	9 363	8 128	48 – 49	29 880	15 582	14 298
19 – 20	17 226	9 234	7 992	49 – 50	30 317	15 693	14 624
Zusammen	86 972	45 643	41 330	Zusammen	141 720	74 557	67 163
20 – 21	17 461	9 222	8 239	50 – 51	31 122	15 895	15 227
21 – 22	17 212	9 052	8 160	51 – 52	32 788	16 687	16 101
22 – 23	16 257	8 614	7 643	52 – 53	34 474	17 529	16 945
23 – 24	15 394	8 247	7 147	53 – 54	35 984	18 212	17 773
24 – 25	15 184	8 101	7 084	54 – 55	37 341	18 830	18 512
Zusammen	81 506	43 234	38 273	Zusammen	171 708	87 152	84 556
25 – 26	15 857	8 357	7 500	55 – 56	37 595	18 858	18 737
26 – 27	17 102	9 046	8 057	56 – 57	37 962	18 996	18 966
27 – 28	21 712	11 538	10 174	57 – 58	37 562	18 738	18 824
28 – 29	25 549	13 534	12 016	58 – 59	36 592	18 271	18 321
29 – 30	26 725	14 105	12 620	59 – 60	35 253	17 574	17 679
Zusammen	106 944	56 579	50 365	Zusammen	184 963	92 437	92 526

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 19. Mittlere Jahresbevölkerung 2018 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
60 – 61	33 840	16 780	17 060	75 – 76	23 451	10 536	12 915
61 – 62	34 050	16 817	17 233	76 – 77	25 461	11 233	14 228
62 – 63	34 399	16 881	17 518	77 – 78	29 095	12 633	16 463
63 – 64	34 118	16 637	17 481	78 – 79	29 042	12 493	16 549
64 – 65	33 682	16 416	17 266	79 – 80	26 057	11 154	14 903
Zusammen	170 088	83 531	86 557	Zusammen	133 105	58 048	75 057
65 – 66	33 387	16 241	17 146	80 – 81	22 312	9 298	13 014
66 – 67	33 026	16 014	17 012	81 – 82	20 157	8 177	11 980
67 – 68	31 944	15 311	16 633	82 – 83	18 484	7 296	11 188
68 – 69	29 193	13 918	15 275	83 – 84	16 380	6 306	10 074
69 – 70	25 462	12 135	13 327	84 – 85	13 064	4 945	8 120
Zusammen	153 011	73 618	79 393	Zusammen	90 396	36 022	54 375
70 – 71	22 937	10 826	12 111	85 – 86	10 617	3 882	6 735
71 – 72	20 228	9 409	10 819	86 – 87	9 594	3 341	6 253
72 – 73	17 576	8 052	9 524	87 – 88	8 865	2 935	5 931
73 – 74	20 792	9 488	11 304	88 – 89	7 897	2 412	5 485
74 – 75	24 434	11 123	13 312	89 – 90	6 695	1 972	4 724
Zusammen	105 965	48 897	57 069	Zusammen	43 667	14 541	29 126
				90 und mehr	21 215	4 902	16 314
				Insgesamt	2 147 175	1 062 909	1 084 266

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

20. Mittlere Jahresbevölkerung 2017 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	212 051	103 130	108 921
Stadt Gera	94 805	45 824	48 981
Stadt Jena	110 710	55 220	55 490
Stadt Suhl	35 387	17 234	18 153
Stadt Weimar	64 391	31 192	33 199
Stadt Eisenach	42 649	21 015	21 635
Eichsfeld	100 839	50 677	50 162
Nordhausen	84 898	42 063	42 835
Wartburgkreis	124 247	62 151	62 096
Unstrut-Hainich-Kreis	103 726	51 462	52 265
Kyffhäuserkreis	76 252	37 932	38 320
Schmalkalden-Meiningen	123 229	61 589	61 640
Gotha	135 476	67 455	68 021
Sömmerda	70 073	35 029	35 044
Hildburghausen	64 127	32 091	32 036
Ilm-Kreis	108 999	54 744	54 255
Weimarer Land	82 224	40 819	41 405
Sonneberg	56 434	27 742	28 693
Saalfeld-Rudolstadt	107 842	53 082	54 760
Saale-Holzland-Kreis	83 758	41 765	41 993
Saale-Orla-Kreis	81 932	40 570	41 362
Greiz	99 496	49 004	50 492
Altenburger Land	91 129	44 657	46 472
Thüringen	2 154 667	1 066 441	1 088 226
davon			
kreisfreie Städte	559 992	273 614	286 378
Landkreise	1 594 675	792 828	801 848

1) Summendifferenz rundungsbedingt

21. Mittlere Jahresbevölkerung 2018 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	213 344	103 802	109 542
Stadt Gera	94 506	45 704	48 802
Stadt Jena	111 253	55 569	55 685
Stadt Suhl	35 001	17 046	17 955
Stadt Weimar	64 758	31 443	33 315
Stadt Eisenach	42 540	20 967	21 573
Eichsfeld	100 513	50 473	50 040
Nordhausen	84 260	41 720	42 540
Wartburgkreis	123 395	61 725	61 670
Unstrut-Hainich-Kreis	103 208	51 246	51 962
Kyffhäuserkreis	75 414	37 491	37 923
Schmalkalden-Meiningen	122 650	61 315	61 335
Gotha	135 487	67 487	68 000
Sömmerda	69 841	34 882	34 959
Hildburghausen	63 738	31 870	31 868
Ilm-Kreis	108 786	54 666	54 121
Weimarer Land	82 039	40 707	41 332
Sonneberg	56 279	27 700	28 579
Saalfeld-Rudolstadt	106 862	52 632	54 230
Saale-Holzland-Kreis	83 021	41 340	41 681
Saale-Orla-Kreis	81 185	40 248	40 937
Greiz	98 717	48 614	50 104
Altenburger Land	90 384	44 267	46 117
Thüringen	2 147 175	1 062 909	1 084 266
davon			
kreisfreie Städte	561 401	274 529	286 872
Landkreise	1 585 775	788 380	797 395

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Erfurt, Stadt	213 699	103 920	109 779	Kefferhausen	722	369	353
Gera, Stadt	94 152	45 517	48 635	Kella	478	243	235
Jena, Stadt	111 407	55 665	55 742	Kirchgandern	587	295	292
Suhl, Stadt	34 835	16 960	17 875	Kirchworbis	1 329	676	653
Weimar, Stadt	65 090	31 655	33 435	Kleinbartloff	425	209	216
Eisenach, Stadt	42 370	20 874	21 496	Kreuzebra	720	375	345
Eichsfeld	100 380	50 364	50 016	Krombach	162	84	78
Arenshausen	990	476	514	Küllstedt	1 332	648	684
Asbach-Sickenberg	92	40	52	Lenterode	321	158	163
Berlingerode	1 220	602	618	Lindewerra	248	122	126
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	230	124	106	Lutter	722	369	353
Birkenfelde	549	276	273	Mackenrode	313	160	153
Bodenrode-Westhausen	1 110	556	554	Marth	338	197	141
Bornhagen	348	187	161	Niederorschel	3 066	1 536	1 530
Brehme	1 112	561	551	Pfaffschwende	284	149	135
Breitenworbis	3 206	1 568	1 638	Reinholterode	768	391	377
Büttstedt	855	417	438	Röhrig	231	121	110
Buhla	493	245	248	Rohrberg	235	123	112
Burgwalde	232	118	114	Rustenfelde	504	254	250
Deuna	1 177	587	590	Schachtebich	244	117	127
Dieterode	75	44	31	Schönhagen	145	78	67
Dietzenrode/Vatterode	130	64	66	Schwobfeld	111	51	60
Dingelstädt, Stadt	4 335	2 168	2 167	Sickerode	154	83	71
Ecklingerode	718	361	357	Silberhausen	613	310	303
Effelder	1 202	618	584	Steinbach	548	283	265
Eichstruth	84	42	42	Steinheuterode	279	153	126
Ferna	585	300	285	Tastungen	216	107	109
Freienhagen	278	143	135	Thalwenden	356	177	179
Fretterode	176	95	81	Uder	2 649	1 356	1 293
Geisleden	985	493	492	Volkerode	234	112	122
Geismar	1 100	567	533	Wachstedt	466	229	237
Gerbershausen	584	288	296	Wahlhausen	306	150	156
Gernrode	1 489	747	742	Wehnde	387	187	200
Gerterode	355	179	176	Wiesenfeld	223	117	106
Glasehausen	162	84	78	Wingerode	1 174	598	576
Großbartloff	898	460	438	Wüstheuterode	589	300	289
Hausen	443	219	224	Schimberg	2 193	1 105	1 088
Haynrode	655	338	317	Teistungen	2 571	1 292	1 279
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 875	8 424	8 451	Leinefelde-Worbis, Stadt	19 525	9 712	9 813
Helmsdorf	503	255	248	Am Ohmberg	3 641	1 833	1 808
Heuthen	725	351	374	Sonnenstein	4 531	2 258	2 273
Hohengandern	596	311	285	Nordhausen	83 822	41 477	42 345
Hohes Kreuz	1 274	665	609	Bleicherode, Stadt	6 087	3 016	3 071
Kallmerode	599	304	295	Ellrich, Stadt	5 543	2 727	2 816
				Etzelsrode	80	42	38

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Friedrichsthal	220	116	104	Neidhartshausen	338	165	173
Görsbach	1030	535	495	Oechsen	600	302	298
Großlohra	908	468	440	Ruhla, Stadt	5540	2719	2821
Hainrode/Hainleite	347	169	178	Schleid	1028	522	506
Kehmstedt	466	238	228	Seebach	1815	903	912
Kleinbodungen	344	174	170	Stadtlengsfeld, Stadt	2325	1178	1147
Krajinurra	1045	525	520	Treffurt, Stadt	4978	2494	2484
Kraja	301	153	148	Untereibzbach	3398	1738	1660
Lipprechterode	509	259	250	Urnshausen	682	344	338
Niedergebra	643	326	317	Vacha, Stadt	5173	2569	2604
Nohra	799	404	395	Weilar	838	382	456
Nordhausen, Stadt	41791	20455	21336	Wiesenthal	752	384	368
Sollstedt	2879	1451	1428	Wutha-Farnroda	6382	3272	3110
Urbach	881	442	439	Zella/Rhön	407	195	212
Wipperdorf	1324	668	656	Moorgrund	3369	1667	1702
Wolkramshausen	917	480	437	Gerstungen	9165	4687	4478
Hohenstein	2167	1110	1057	Hörseberg-Hainich	6140	3118	3022
Werther	3216	1588	1628	Bad Liebenstein, Stadt	7786	3776	4010
Heringen/Helme, Stadt	4737	2398	2339	Krayenberggemeinde	5200	2613	2587
Harztor	7588	3733	3855	Kalttenordheim, Stadt	3299	1665	1634
Wartburgkreis	123025	61525	61500	Unstrut-Hainich Kreis	102912	51119	51793
Bad Salzungen, Stadt	20244	9917	10327	Altengottern	1018	496	522
Barchfeld-Immelnborn	4641	2303	2338	Bad Langensalza, Stadt	17234	8459	8775
Berka v. d. Hainich	746	380	366	Bad Tennstedt, Stadt	2482	1204	1278
Berka/Werra, Stadt	4196	2115	2081	Ballhausen	823	425	398
Bischofroda	655	334	321	Blankenburg	162	86	76
Brunnhartshausen	349	183	166	Bothenheilingen	439	232	207
Buttlar	1278	654	624	Bruchstedt	283	144	139
Creuzburg, Stadt	2305	1145	1160	Dünwald	2205	1123	1082
Dankmarshausen	954	491	463	Flarchheim	423	221	202
Dermbach	2929	1427	1502	Großengottern	2264	1126	1138
Diedorf/Rhön	350	185	165	Großvargula	703	334	369
Dippach	1074	561	513	Haussömmern	230	117	113
Ebenshausen	294	157	137	Herbsleben	2890	1467	1423
Empfertshausen	540	276	264	Heroldshausen	186	90	96
Frankenroda	323	158	165	Hornsömmern	160	81	79
Geisa, Stadt	4754	2388	2366	Issersheilingen	135	67	68
Gerstengrund	66	35	31	Kammerforst	795	409	386
Großensee	187	89	98	Kirchheilingen	812	418	394
Hallungen	198	102	96	Kleinwelsbach	126	71	55
Ifta	1106	566	540	Klettstedt	207	105	102
Krauthausen	1615	830	785	Körner	1659	827	832
Lauterbach	653	328	325	Kutzleben	600	316	284
Leimbach	1680	846	834	Marolterode	327	171	156
Mihla	2133	1085	1048	Mittelsömmern	206	100	106
Nazza	540	277	263	Mühlhausen/Thüringen, Stadt			
					33135	16050	17085

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Mülverstedt	691	352	339	Oberheldrungen	795	399	396
Neunheilingen	459	231	228	Oldisleben	2 162	1 080	1 082
Obermehler	1 245	767	478	Reinsdorf	721	363	358
Oppershausen	290	142	148	Ringleben	819	408	411
Rodeberg	2 044	1 053	991	Rockstedt	217	112	105
Schlotheim, Stadt	3 559	1 753	1 806	Roßleben, Stadt	4 784	2 341	2 443
Schönstedt	1 300	673	627	Sondershausen, Stadt	21 513	10 570	10 943
Sundhausen	354	175	179	Thüringenhausen	108	54	54
Tottleben	135	68	67	Topfstedt	561	282	279
Urleben	410	212	198	Trebra	286	152	134
Weberstedt	592	300	292	Voigtstedt	862	430	432
Weinbergen	3 065	1 561	1 504	Wasserthaleben	400	199	201
Unstruttal	3 134	1 578	1 556	Westgreußen	362	193	169
Menteroda	1 950	968	982	Wiehe, Stadt	1 862	916	946
Anrode	3 147	1 605	1 542	Wolferschwenda	136	71	65
Südeichsfeld	6 629	3 343	3 286	Großenehrich, Stadt	2 325	1 171	1 154
Vogtei	4 404	2 199	2 205	Kyffhäuserland	3 872	1 959	1 913
Kyffhäuserkreis	75 009	37 274	37 735	Schmalkalden-			
Abtsbessingen	463	236	227	Meinigen	122 347	61 186	61 161
Artern/Unstrut, Stadt	5 415	2 662	2 753	Altersbach	443	215	228
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 844	4 341	4 503	Aschenhausen	135	67	68
Bellstedt	162	88	74	Belrieth	342	177	165
Borxleben	276	144	132	Benshausen	2 326	1 202	1 124
Bretleben	539	271	268	Bermbach	500	256	244
Clingen, Stadt	1 063	531	532	Birx	159	81	78
Donndorf	774	383	391	Breitungen/Werra	4 763	2 348	2 415
Ebeleben, Stadt	2 609	1 305	1 304	Christes	552	259	293
Etzleben	261	123	138	Dillstädt	781	394	387
Freienbessingen	234	144	90	Einhausen	403	203	200
Gehofen	608	303	305	Ellingshausen	232	112	120
Gorsleben	497	269	228	Erbenhausen	571	296	275
Greußen, Stadt	3 480	1 712	1 768	Fambach	2 074	1 041	1 033
Hauteroda	487	241	246	Floh-Seligenthal	5 900	2 896	3 004
Helbedündorf	2 235	1 176	1 059	Frankenheim/Rhön	1 085	554	531
Heldrungen, Stadt	2 139	1 045	1 094	Friedelshausen	315	166	149
Hemleben	215	109	106	Henneberg	599	308	291
Heygendorf	522	272	250	Hümpfershausen	421	189	232
Holzsußra	262	133	129	Kaltensundheim	791	408	383
Ichstedt	567	283	284	Kaltenwestheim	888	461	427
Kalbsrieth	628	311	317	Kühndorf	924	479	445
Mönchpiffel-Nikolaus- rieth	304	165	139	Leutersdorf	227	114	113
Nausitz	175	93	82	Mehms	343	180	163
Niederbösa	132	71	61	Meinigen, Stadt	21 180	10 458	10 722
Oberbösa	333	163	170	Melpers	89	50	39
				Metzels	646	330	316
				Neubrunn	512	248	264

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Oberhof, Stadt	1 608	788	820	Emleben	698	351	347
Oberkatz	242	119	123	Eschenbergen	717	364	353
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 255	627	628	Friedrichroda, Stadt	7 275	3 515	3 760
Oberschönau, Kurort	757	373	384	Friedrichswerth	471	239	232
Oberweid	498	237	261	Friemar	1 051	515	536
Oepfershausen	466	226	240	Georgenthal/Thür. Wald	2 712	1 308	1 404
Rippershausen	845	429	416	Gierstädt	830	417	413
Ritschenhausen	342	170	172	Goldbach	1 627	800	827
Rohr	946	484	462	Gotha, Stadt	45 733	22 677	23 056
Rosa	688	351	337	Gräfenhain	1 399	689	710
Roßdorf	610	320	290	Großfahner	811	416	395
Rotterode	698	352	346	Haina	477	242	235
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 732	10 084	9 648	Herrenhof	760	376	384
Schwallungen	2 271	1 125	1 146	Hochheim	453	244	209
Schwarza	1 185	593	592	Hohenkirchen	708	361	347
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	4 894	2 374	2 520	Luisenthal	1 224	610	614
Stepfershausen	619	316	303	Molschleben	1 015	509	506
Sülzfeld	837	394	443	Nottleben	415	206	209
Brotterode-Trusetal, Stadt	6 021	2 988	3 033	Ohrdruf, Stadt	5 472	2 744	2 728
Unterkatz	366	185	181	Petirroda	300	144	156
Untermaßfeld	1 310	775	535	Pferdingsleben	388	205	183
Unterschönau	487	241	246	Remstädt	978	493	485
Unterweid	409	203	206	Schwabhausen	782	405	377
Utendorf	438	229	209	Sonneborn	1 173	588	585
Vachdorf	763	352	411	Bad Tabarz	4 045	1 990	2 055
Viernau	1 902	948	954	Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 276	2 160	2 116
Wahns	388	199	189	Tonna	2 795	1 580	1 215
Wallbach	360	187	173	Tröchtelborn	303	144	159
Walldorf	2 094	1 020	1 074	Tüttleben	794	384	410
Wasungen, Stadt	3 254	1 639	1 615	Waltershausen, Stadt	12 973	6 404	6 569
Wölfershausen	345	176	169	Wangenheim	643	320	323
Zella-Mehlis, Stadt	10 537	5 157	5 380	Warza	733	355	378
Rhönblick	2 671	1 357	1 314	Westhausen	523	260	263
Grabfeld	5 308	2 676	2 632	Wölfershausen	1 453	741	712
Gotha	135 452	67 468	67 984	Zimmernsupra	334	171	163
Ballstädt	644	317	327	Leinatal	3 581	1 810	1 771
Bienstädt	657	346	311	Nesse-Apfelstädt	5 939	2 941	2 998
Brüheim	451	224	227	Hörssel	4 753	2 369	2 384
Bufleben	999	505	494	Drei Gleichen	7 931	3 975	3 956
Crawinkel	1 460	742	718	Sömmerda	69 655	34 762	34 893
Dachwig	1 610	792	818	Alperstedt	751	370	381
Döllstädt	1 086	520	566	Andisleben	605	323	282
				Beichlingen	490	241	249
				Bilzingsleben	660	340	320

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Büchel	246	123	123	Witterda	1 090	543	547
Buttstädt, Stadt	2 522	1 255	1 267	Wundersleben	676	344	332
Eckstedt	590	295	295	Hildburghausen	63 553	31 766	31 787
Ellersleben	270	138	132	Ahlstädt	126	68	58
Elxleben	2 243	1 097	1 146	Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2 026	1 042	984
Eßleben-Teutleben	288	136	152	Beinerstadt	305	162	143
Frömmstedt	489	248	241	Bischofrod	163	86	77
Gangloffsömmern	977	507	470	Brünn/Thür.	417	207	210
Gebesee, Stadt	2 141	1 071	1 070	Dingsleben	245	120	125
Griefstedt	261	128	133	Ehrenberg	173	88	85
Großbrennbach	696	356	340	Eichenberg	161	82	79
Großmölsen	220	110	110	Eisfeld, Stadt	5 617	2 851	2 766
Großneuhausen	632	328	304	Gompertshausen	429	217	212
Großrudstedt	1 855	931	924	Grimmelshausen	174	87	87
Günstedt	720	366	354	Grub	160	83	77
Guthmannshausen	695	350	345	Hellingen	993	514	479
Hardisleben	547	283	264	Henfstädt	365	189	176
Haßleben	975	482	493	Hildburghausen, Stadt	11 836	5 899	5 937
Henschleben	333	172	161	Kloster Veßra	304	158	146
Herrnschwende	267	130	137	Lengfeld	417	200	217
Kannawurf	784	412	372	Marisfeld	430	226	204
Kindelbrück, Stadt	1 913	937	976	Oberstadt	342	172	170
Kleinbrennbach	298	153	145	Reurieth	815	405	410
Kleinmölsen	300	153	147	Sachsenbrunn	2 029	993	1 036
Kleinneuhausen	423	221	202	Schlechtsart	158	81	77
Kölleda, Stadt	5 901	2 897	3 004	Schleusegrund	2 766	1 386	1 380
Mannstedt	359	188	171	Schleusingen, Stadt	10 960	5 368	5 592
Markvippach	555	279	276	Schmeheim	275	144	131
Nöda	815	414	401	Schweickershausen	159	79	80
Olbersleben	713	376	337	St. Bernhard	256	126	130
Ollendorf	422	209	213	Straufhain	2 728	1 369	1 359
Ostramondra	474	242	232	Themar, Stadt	2 851	1 398	1 453
Rastenberg, Stadt	2 486	1 257	1 229	Ummerstadt, Stadt	461	239	222
Riethgen	228	124	104	Veilsdorf	2 754	1 373	1 381
Riethnordhausen	994	500	494	Westhausen	709	392	317
Ringleben	493	254	239	Auengrund	2 869	1 439	1 430
Rudersdorf	319	158	161	Masserberg	2 211	1 093	1 118
Schloßvippach	1 377	696	681	Römhild, Stadt	6 869	3 430	3 439
Schwerstedt	593	300	293	Ilm-Kreis	108 742	54 633	54 109
Sömmerda, Stadt	19 034	9 361	9 673	Alkersleben	310	154	156
Spröttau	778	410	368	Altenfeld	921	471	450
Straußfurt	1 756	886	870	Angelroda	377	194	183
Udestedt	770	389	381	Arnstadt, Stadt	24 348	11 859	12 489
Vogelsberg	696	350	346	Böhlen	537	272	265
Walschleben	1 832	907	925	Bösleben-Wüllersleben	639	321	318
Weißensee, Stadt	3 452	1 704	1 748				
Werningshausen	651	318	333				

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Dornheim	579	289	290	Ettersburg	667	326	341
Elgersburg	1 228	591	637	Frankendorf	159	83	76
Elleben	879	439	440	Großheringen	657	314	343
Elxleben	564	278	286	Großobringen	887	456	431
Frankenhain	706	333	373	Großschwabhausen	1 069	541	528
Frauenwald	960	488	472	Hammerstedt	178	98	80
Friedersdorf	197	104	93	Heichelheim	307	163	144
Gehlberg	487	234	253	Hetschburg	232	110	122
Geraberg	2 273	1 115	1 158	Hohenfelden	383	189	194
Geschwenda	1 972	967	1 005	Hopfgarten	673	330	343
Gillersdorf	244	119	125	Isseroda	561	291	270
Gossel	459	231	228	Kapellendorf	415	214	201
Gräfenroda	3 180	1 552	1 628	Kiliansroda	175	85	90
Großbreitenbach, Stadt	2 573	1 328	1 245	Kleinobringen	319	159	160
Herschorf	796	400	396	Kleinschwabhausen	227	112	115
Amt Wachsenburg	6 511	3 296	3 215	Klettbach	1 296	639	657
Ilmenau, Stadt	36 716	18 951	17 765	Köderitzsch	121	61	60
Kirchheim	1 264	656	608	Kranichfeld, Stadt	3 355	1 660	1 695
Liebenstein	373	185	188	Krauthelm	499	253	246
Martinroda	818	398	420	Kromsdorf	1 443	729	714
Neusiß	202	100	102	Lehnstedt	346	170	176
Neustadt am Rennsteig	914	458	456	Leutenthal	240	123	117
Osthausen-Wülfers- hausen	525	249	276	Magdala, Stadt	2 005	1 001	1 004
Plaue, Stadt	1 779	878	901	Mechelroda	289	155	134
Rockhausen	276	133	143	Mellingen	1 395	687	708
Schmiedefeld am Rennsteig	1 633	827	806	Mönchenholzhausen	1 631	860	771
Stadtilm, Stadt	8 420	4 161	4 259	Nauendorf	304	152	152
Stützerbach	1 341	656	685	Neumark, Stadt	494	258	236
Wildenspring	170	81	89	Niedertrebra	755	355	400
Wipfratal	2 956	1 550	1 406	Niederzimmern	1 032	533	499
Witzleben	615	315	300	Nohra	1 653	825	828
Weimarer Land	81 947	40 645	41 302	Obertrebra	262	132	130
Apolda, Stadt	22 012	10 809	11 203	Oettern	124	62	62
Bad Berka, Stadt	7 503	3 616	3 887	Ottstedt a. Berge	241	119	122
Bad Sulza, Stadt	4 660	2 247	2 413	Ramsla	289	141	148
Ballstedt	279	137	142	Rannstedt	186	97	89
Bechstedtstraß	267	142	125	Rittersdorf	276	137	139
Berlstedt	1 747	875	872	Rohrbach	205	106	99
Blankenhain, Stadt	6 455	3 192	3 263	Sachsenhausen	364	195	169
Buchfart	183	99	84	Schmiedehausen	378	195	183
Buttelstedt, Stadt	1 317	661	656	Schwerstedt	317	158	159
Daasdorf a. Berge	274	133	141	Tonnendorf	656	349	307
Döbritschen	223	116	107	Troistedt	188	97	91
Eberstedt	214	115	99	Umpferstedt	617	312	305
				Vippachedelhausen	555	269	286
				Vollersroda	209	105	104

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Wiegendorf	333	162	171	Remda-Teichel, Stadt	2 832	1 439	1 393
Wohlsborn	496	254	242	Leutenberg, Stadt	2 084	1 051	1 033
Saaleplatte	2 870	1 472	1 398	Drognitz	616	312	304
Ilmtal-WeinstraÙe	4 480	2 209	2 271	Uhlstädt-Kirchhasel	5 807	2 959	2 848
Sonneberg	56 196	27 673	28 523	Unterwellenborn	8 513	4 255	4 258
Bachfeld	438	210	228	Königsee-Rottenbach, Stadt	6 429	3 240	3 189
Goldisthal	372	190	182	Saale-Holzland-Kreis	83 051	41 360	41 691
Lauscha, Stadt	3 324	1 640	1 684	Albersdorf	288	153	135
Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 862	3 447	3 415	Altenberga	757	370	387
Schalkau, Stadt	2 915	1 457	1 458	Bad Klosterlausnitz	3 454	1 708	1 746
Sonneberg, Stadt	23 830	11 591	12 239	Bibra	263	138	125
Steinach, Stadt	3 856	1 896	1 960	Bobeck	287	148	139
Frankenblick	5 812	2 852	2 960	Bollberg	295	141	154
Föritztal	8 787	4 390	4 397	Bremsnitz	149	72	77
Saalfeld-Rudolstadt	106 356	52 388	53 968	Bucha	1 161	595	566
Allendorf	341	176	165	Bürgel, Stadt	3 132	1 567	1 565
Altenbeuthen	219	102	117	Dornburg-Camburg, Stadt	5 426	2 643	2 783
Bad Blankenburg, Stadt	6 407	3 168	3 239	Crossen an der Elster	1 510	757	753
Bechstedt	146	76	70	Eichenberg	387	204	183
Cursdorf	607	286	321	Eineborn	324	165	159
Deesbach	314	174	140	Eisenberg, Stadt	10 885	5 321	5 564
Döschnitz	242	118	124	Frauenprießnitz	844	434	410
Dröbischau	409	216	193	Freienorla	335	160	175
Gräfenthal, Stadt	1 963	963	1 000	Geisenhain	179	92	87
Hohenwarte	190	96	94	Gneus	151	67	84
Katzhütte	1 293	636	657	Gösen	196	101	95
Kaulsdorf	2 446	1 235	1 211	Golmsdorf	702	355	347
Lehesten, Stadt	1 691	866	825	Graitschen b. Bürgel	386	202	184
Lichte	1 493	740	753	Großbockedra	167	89	78
Mellenbach-Glasbach	928	467	461	Großeutersdorf	268	146	122
Meura	419	212	207	Großlöbichau	730	356	374
Meuselbach-Schwarz- mühle	1 030	495	535	Großpürschütz	393	189	204
Oberhain	610	296	314	Gumperda	377	188	189
Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	1 664	781	883	Hainichen	202	111	91
Piesau	721	355	366	Hainspitz	641	314	327
Probstzella	2 870	1 462	1 408	Hartmannsdorf	686	353	333
Reichmannsdorf	758	383	375	Heideland	1 783	922	861
Rohrbach	194	97	97	Hermstdorf, Stadt	7 893	3 905	3 988
Rudolstadt, Stadt	22 283	10 792	11 491	Hummelshain	599	276	323
Saalfeld/Saale, Stadt	27 705	13 385	14 320	Jenalöbnitz	164	80	84
Schmiedefeld	994	502	492	Kahla, Stadt	6 822	3 345	3 477
Schwarzburg	550	264	286	Karlsdorf	111	61	50
Sitzendorf	805	395	410	Kleinbockedra	35	19	16
Unterweißbach	783	394	389	Kleinebersdorf	186	96	90
				Kleineutersdorf	365	190	175

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Laasdorf	536	270	266	Waldeck	233	122	111
Lehesten	665	341	324	Walpernhain	173	89	84
Lindig	240	119	121	Waltersdorf	164	92	72
Lippersdorf-Erdmannsdorf	441	223	218	Weißbach	110	48	62
Löberschütz	136	67	69	Weißborn	1149	575	574
Mertendorf	135	73	62	Wichmar	206	104	102
Meusebach	95	49	46	Zimmern	197	95	102
Milda	739	376	363	Zöllnitz	860	415	445
Möckern	115	55	60	Schkölen, Stadt	2590	1330	1260
Mörsdorf	496	261	235	Saale-Orla-Kreis	80 868	40 119	40 749
Nausnitz	81	41	40	Birkenhügel	359	177	182
Neuengöna	667	350	317	Blankenberg	886	450	436
Oberbodnitz	237	129	108	Blankenstein	690	342	348
Orlamünde, Stadt	1113	552	561	Bodelwitz	593	293	300
Ottendorf	396	193	203	Bucha	92	47	45
Petersberg	272	131	141	Burgk	82	39	43
Poxdorf	88	47	41	Crispendorf	378	192	186
Quirla	504	257	247	Dittersdorf	463	228	235
Rattelsdorf	78	37	41	Döbritz	183	95	88
Rauda	301	148	153	Dreba	233	108	125
Rauschwitz	209	104	105	Dreitzsch	387	197	190
Rausdorf	194	90	104	Eßbach	230	120	110
Reichenbach	900	441	459	Geroda	233	119	114
Reinstädt	482	247	235	Gertewitz	142	70	72
Renthendorf	403	204	199	Görkwitz	289	152	137
Rothenstein	1119	556	563	Göschitz	211	116	95
Ruttersdorf-Lotschen	332	168	164	Gössitz	301	147	154
Scheiditz	55	29	26	Grobengereuth	202	103	99
Schleifreisen	412	212	200	Harra	808	405	403
Schlöben	907	451	456	Hirschberg, Stadt	2123	1058	1065
Schöngleina	506	273	233	Keila	66	38	28
Schöpß	248	119	129	Kirschkau	212	107	105
Seitenroda	195	96	99	Knau	626	316	310
Serba	696	356	340	Kospoda	382	192	190
Silbitz	642	321	321	Langenorla	1246	630	616
St.Gangloff	1179	602	577	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	303	148	155
Stadtroda, Stadt	5893	2874	3019	Lemnitz	394	203	191
Sulza	286	149	137	Linda b. Neustadt an der Orla	381	182	199
Tautenburg	287	149	138	Bad Lobenstein, Stadt	5931	2929	3002
Tautendorf	142	75	67	Löhma	262	131	131
Tautenhain	946	482	464	Miesitz	278	143	135
Thierschneck	106	59	47	Mittelpölnitz	285	139	146
Tissa	129	73	56	Moßbach	411	208	203
Trockenborn-Wolfersdorf	594	289	305	Moxa	78	45	33
Tröbnitz	450	231	219				
Unterbodnitz	189	88	101				

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Neundorf (bei Lobenstein)	554	289	265	Braunichswalde	595	306	289
Neundorf (bei Schleiz)	271	130	141	Caaschwitz	627	326	301
Neustadt an der Orla, Stadt	7 885	3 820	4 065	Crimla	257	131	126
Nimritz	327	161	166	Endschütz	323	164	159
Oberoppurg	163	83	80	Gauern	112	60	52
Oettersdorf	862	430	432	Greiz, Stadt	20 103	9 676	10 427
Oppurg	1 121	586	535	Großenstein	1 217	613	604
Paska	107	56	51	Hartmannsdorf	348	176	172
Peuschen	451	228	223	Hilbersdorf	205	104	101
Plothen	263	145	118	Hirschfeld	109	56	53
Pörmitz	170	88	82	Hohenleuben, Stadt	1 425	776	649
Pößneck, Stadt	11 924	5 748	6 176	Hundhaupten	306	157	149
Pottiga	390	199	191	Kauern	409	205	204
Quaschwitz	68	34	34	Korbußen	441	219	222
Ranis, Stadt	1 708	823	885	Kühdorf	59	30	29
Rosendorf	171	93	78	Langenwetzendorf	4 145	2 044	2 101
Schlegel	309	149	160	Langenwolschendorf	856	439	417
Schleiz, Stadt	8 476	4 276	4 200	Lederhose	270	139	131
Schmieritz	402	202	200	Linda b. Weida	445	225	220
Schmorda	89	41	48	Lindenkreuz	444	225	219
Schöndorf	276	149	127	Münchenbernsdorf, Stadt	2 943	1 428	1 515
Seisla	140	67	73	Neumühle/Elster	421	196	225
Solkwitz	63	33	30	Paitzdorf	420	211	209
Stanau	117	59	58	Pölzig	1 154	584	570
Tegau	390	191	199	Reichstädt	339	182	157
Tömmelsdorf	126	58	68	Ronneburg, Stadt	5 026	2 454	2 572
Triptis, Stadt	3 663	1 806	1 857	Rückersdorf	732	366	366
Volkmannsdorf	261	138	123	Saara	595	299	296
Weira	386	192	194	Schwaara	130	66	64
Wernburg	612	312	300	Schwarzbach	226	112	114
Wilhelmsdorf	212	106	106	Seelingstädt	1 299	692	607
Ziegenrück, Stadt	657	316	341	Teichwitz	102	49	53
Krölpä	2 598	1 304	1 294	Weida, Stadt	8 472	4 144	4 328
Gefell, Stadt	2 468	1 233	1 235	Weißendorf	312	159	153
Tanna, Stadt	3 548	1 760	1 788	Wünschendorf/Elster	2 822	1 408	1 414
Wurzbach, Stadt	3 098	1 540	1 558	Zedlitz	684	327	357
Remptendorf	3 388	1 715	1 673	Zeulenroda-Triebes, Stadt	16 487	8 014	8 473
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 414	1 690	1 724	Harth-Pöllnitz	2 852	1 410	1 442
Greiz	98 159	48 326	49 833	Kraftsdorf	3 728	1 891	1 837
Bad Köstritz, Stadt	3 513	1 684	1 829	Auma-Weidatal, Stadt	3 491	1 745	1 746
Berga/Elster, Stadt	3 297	1 643	1 654	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	4 809	2 384	2 425
Bethenhausen	230	121	109	Altenburger Land	90 118	44 138	45 980
Bocka	443	222	221	Altenburg, Stadt	32 074	15 495	16 579
Brahmenau	936	464	472	Altkirchen	970	503	467
				Dobitschen	447	230	217

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 22. Bevölkerung am 31.12.2018 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Drogen	127	65	62
Fockendorf	802	388	414
Gerstenberg	497	245	252
Göhren	404	199	205
Göllnitz	331	169	162
Göpfersdorf	228	114	114
Gößnitz, Stadt	3398	1644	1754
Haselbach	807	409	398
Heukewalde	183	86	97
Heyersdorf	123	65	58
Jonaswalde	306	156	150
Kriebitzsch	999	492	507
Langenleuba-Niederhain	1740	880	860
Löbichau	960	454	506
Lödla	706	349	357
Lucka, Stadt	3714	1794	1920
Lumpzig	494	231	263
Mehna	279	144	135
Meuselwitz, Stadt	10065	4868	5197
Monstab	413	204	209
Nobitz	7276	3667	3609
Nöbdenitz	860	424	436
Ponitz	1531	786	745
Posterstein	438	214	224
Rositz	2808	1394	1414
Schmölln, Stadt	11038	5424	5614
Starkenberg	1872	958	914
Thonhausen	537	263	274
Treben	1197	583	614
Vollmershain	317	154	163
Wildenbörten	252	131	121
Windischleuba	1925	956	969



I. Bevölkerung und Privathaushalte

23. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers *)

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
1 000						
Männer						
Ledig	228	144	84	39	31	14
Verheiratet	354	13	341	226	59	56
Verwitwet	35	30	5	/	/	/
Geschieden	60	41	20	12	6	/
Zusammen	676	227	450	282	96	72
Frauen						
Ledig	119	66	54	30	16	8
Verheiratet	115	8	107	68	19	19
Verwitwet	121	106	16	12	/	/
Geschieden	70	49	21	12	6	/
Zusammen	426	229	197	121	44	31
Insgesamt						
Ledig	347	210	137	69	47	22
Verheiratet	469	21	448	294	78	75
Verwitwet	156	135	21	16	/	/
Geschieden	130	89	41	24	11	5
Insgesamt	1 102	456	647	403	140	103

*) Ergebnis des Mikrozensus

I. Bevölkerung und Privathaushalte

24. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen		
		2	3	4 und mehr
	1 000			
Haushalte ohne Kinder	359	351	7	/
Haushalte mit Kindern	287	53	133	102
1 Kind	175	53	118	5
2 Kinder	86	x	15	71
3 und mehr Kinder	26	x	x	26
Haushalte mit Kindern ¹⁾				
unter 3 Jahren	51	/	23	25
unter 6 Jahren	90	8	38	44
unter 10 Jahren	135	14	53	69
unter 15 Jahren	180	23	73	84
unter 18 Jahren	207	30	85	91
unter 27 Jahren	244	37	108	100
Haushalte insgesamt	647	403	140	103

1) Mehrfachzählungen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

25. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4 und mehr		
								1 000
								Personen
unter 20	7	5	/	/	/	/	9	1,31
20 – 25	36	27	9	6	/	/	50	1,37
25 – 30	73	40	33	18	11	/	128	1,75
30 – 35	84	33	51	18	20	14	184	2,20
35 – 40	83	22	61	15	21	26	225	2,71
40 – 45	73	22	51	12	17	22	190	2,60
45 – 50	96	29	67	23	24	20	233	2,43
50 – 55	114	39	75	44	21	10	234	2,05
55 – 60	109	37	71	55	12	/	202	1,86
60 – 65	93	32	61	53	6	/	165	1,78
65 und mehr	334	170	165	157	6	/	509	1,52
Insgesamt	1 102	456	647	403	140	103	2 129	1,93

26. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2017 nach ausgewählten Merkmalen Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupt- einkommens- beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 1 700	1 700 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	ohne Angabe ¹⁾
1 000										
Einpersonenhaushalte										
unter 25	32	20	6	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	73	20	15	10	6	9	9	/	/	/
35 – 45	44	9	8	6	6	6	5	/	/	/
45 – 55	68	15	17	8	6	7	9	/	/	/
55 – 65	69	23	19	8	/	5	5	/	/	/
65 – 85	134	19	47	26	21	12	7	/	/	/
85 und mehr	34	/	10	6	7	5	/	/	/	/
Zusammen	456	110	123	64	52	47	38	11	11	/
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	84	/	7	/	/	6	16	17	29	/
35 – 45	112	/	5	/	5	8	20	20	48	/
45 – 55	142	/	6	/	/	7	24	24	71	/
55 – 65	132	/	7	5	5	10	28	25	52	/
65 – 85	152	/	5	8	18	31	55	20	15	/
85 und mehr	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	647	/	32	27	38	65	150	109	220	/
Insgesamt										
unter 25	43	20	9	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	157	21	22	14	10	16	25	18	31	/
35 – 45	156	10	13	10	12	14	25	22	50	/
45 – 55	210	16	23	12	10	14	33	27	75	/
55 – 65	201	23	26	13	9	15	33	27	54	/
65 – 85	287	20	53	34	39	43	62	21	16	/
85 und mehr	47	/	10	7	8	8	7	/	/	/
Insgesamt	1 102	113	156	91	91	112	188	119	231	/

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

I. Bevölkerung und Privathaushalte

27. Familien im Jahresdurchschnitt 2017 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße Personen
		1	2	3 und mehr	
1 000					
Familien					
Familien insgesamt	228	177	85	26	3,22
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	51	26	18	8	3,53
3 bis unter 6 Jahren	49	18	22	10	3,72
6 bis unter 10 Jahren	68	19	34	15	3,79
10 bis unter 15 Jahren	76	27	33	16	3,66
15 bis unter 18 Jahren	47	18	20	9	3,62
18 bis unter 27 Jahren	55	29	19	7	3,41
27 Jahren und älter	48	41	5	/	2,79
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	154	84	53	16	3,59
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	23	8	10	5	3,91
3 bis unter 6 Jahren	26	6	13	7	4,11
6 bis unter 10 Jahren	37	7	21	10	4,18
10 bis unter 15 Jahren	43	11	21	10	4,05
15 bis unter 18 Jahren	28	9	13	5	3,96
18 bis unter 27 Jahren	37	19	13	5	3,65
27 Jahren und älter	28	23	/	/	3,21
nichteheliche Lebensgemeinschaften²⁾ mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemein- schaften zusammen	55	36	15	/	3,44
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	20	13	5	/	3,45
3 bis unter 6 Jahren	14	7	5	/	3,69
6 bis unter 10 Jahren	14	5	7	/	3,85
10 bis unter 15 Jahren	12	5	5	/	3,87
15 bis unter 18 Jahren	7	/	/	/	3,94
18 bis unter 27 Jahren	6	/	/	/	3,71
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	80	58	17	6	2,36
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	9	5	/	/	2,68
3 bis unter 6 Jahren	10	5	/	/	2,71
6 bis unter 10 Jahren	16	7	6	/	2,87
10 bis unter 15 Jahren	21	10	7	/	2,74
15 bis unter 18 Jahren	13	7	/	/	2,70
18 bis unter 27 Jahren	12	7	/	/	2,52
27 Jahren und älter	19	17	/	/	2,16

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

28. Eingebürgerte Personen 2018 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit *)

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	417	193	224
2011	447	192	255
2012	502	235	267
2013	504	210	294
2014	513	248	265
2015	549	273	276
2016	601	287	314
2017	701	339	362
2018¹⁾	640	300	340
Polen	20	5	15
Rumänien	45	20	25
Russland	30	10	20
Serbien, Montenegro und Kosovo	25	15	10
Türkei	20	10	10
Ukraine	20	5	15
Ungarn	20	10	10
Vereinigtes Königreich	20	10	10
Sonstige europäische Staaten	95	30	60
Europäische Staaten zusammen	295	115	180
Afrikanische Staaten	50	35	15
Amerikanische Staaten	40	10	30
Syrien	30	20	5
Vietnam	60	25	40
Sonstige asiatische Staaten	160	90	75
Asiatische Staaten zusammen	250	135	115
Australien und Ozeanien	.	.	.
Staatenlos	5	5	.
Insgesamt	640	300	340

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde. – 1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden ab dem Berichtsjahr 2018 alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

29. Abgekürzte Sterbetafel 2015/2017

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
	x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	286	0,00286	77,24	100 000	263	0,00263	83,02
1	99 714	35	0,00035	76,46	99 737	22	0,00022	82,23
2	99 679	18	0,00018	75,49	99 714	15	0,00015	81,25
3	99 661	11	0,00011	74,50	99 699	22	0,00022	80,27
4	99 651	11	0,00011	73,51	99 677	15	0,00015	79,28
5	99 640	7	0,00007	72,51	99 662	0	0,00000	78,29
6	99 633	11	0,00011	71,52	99 662	4	0,00004	77,29
7	99 622	4	0,00004	70,53	99 658	0	0,00000	76,30
8	99 618	7	0,00007	69,53	99 658	12	0,00012	75,30
9	99 611	7	0,00007	68,53	99 646	8	0,00008	74,31
10	99 603	0	0,00000	67,54	99 638	4	0,00004	73,31
11	99 603	11	0,00011	66,54	99 634	8	0,00008	72,32
12	99 592	8	0,00008	65,55	99 626	24	0,00024	71,32
13	99 585	8	0,00008	64,55	99 602	4	0,00004	70,34
14	99 577	8	0,00008	63,56	99 599	12	0,00012	69,34
15	99 569	15	0,00015	62,56	99 587	12	0,00012	68,35
16	99 555	26	0,00026	61,57	99 575	4	0,00004	67,36
17	99 529	41	0,00041	60,59	99 570	17	0,00017	66,36
18	99 488	52	0,00052	59,61	99 554	17	0,00017	65,37
19	99 436	77	0,00077	58,64	99 537	9	0,00009	64,38
20	99 359	56	0,00056	57,69	99 528	27	0,00027	63,39
21	99 303	53	0,00053	56,72	99 502	37	0,00037	62,40
22	99 250	29	0,00029	55,75	99 465	5	0,00005	61,43
23	99 221	35	0,00035	54,77	99 460	22	0,00022	60,43
24	99 186	61	0,00061	53,79	99 439	19	0,00019	59,44
25	99 126	68	0,00068	52,82	99 420	26	0,00026	58,45
26	99 058	57	0,00057	51,85	99 394	8	0,00008	57,47
27	99 001	67	0,00067	50,88	99 386	26	0,00026	56,47
28	98 934	54	0,00054	49,92	99 360	26	0,00026	55,49
29	98 880	58	0,00058	48,94	99 334	47	0,00047	54,50
30	98 822	93	0,00093	47,97	99 287	32	0,00032	53,53
31	98 729	69	0,00070	47,02	99 255	45	0,00045	52,55
32	98 660	75	0,00077	46,05	99 209	32	0,00032	51,57
33	98 585	107	0,00107	45,08	99 178	29	0,00029	50,59
34	98 478	102	0,00104	44,13	99 149	47	0,00047	49,60
35	98 376	102	0,00104	43,18	99 101	53	0,00053	48,62
36	98 273	116	0,00116	42,22	99 049	27	0,00027	47,65
37	98 157	152	0,00152	41,27	99 022	49	0,00049	46,66
38	98 005	139	0,00139	40,34	98 973	54	0,00054	45,69
39	97 867	133	0,00133	39,39	98 919	72	0,00072	44,71
40	97 734	142	0,00142	38,44	98 847	85	0,00085	43,74
41	97 592	158	0,00158	37,50	98 762	80	0,00080	42,78
42	97 434	162	0,00162	36,56	98 682	71	0,00071	41,81
43	97 272	196	0,00201	35,62	98 611	85	0,00085	40,84
44	97 076	195	0,00200	34,69	98 526	116	0,00116	39,88

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 29. Abgekürzte Sterbetafel 2015/2017

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 881	240	0,00248	33,76	98 410	108	0,00110	38,92
46	96 641	257	0,00266	32,84	98 302	119	0,00121	37,97
47	96 384	305	0,00316	31,93	98 183	182	0,00186	37,01
48	96 079	316	0,00329	31,03	98 000	204	0,00209	36,08
49	95 763	413	0,00431	30,13	97 796	180	0,00184	35,15
50	95 350	407	0,00427	29,26	97 616	190	0,00194	34,22
51	94 943	421	0,00444	28,38	97 426	226	0,00232	33,28
52	94 522	537	0,00568	27,50	97 201	230	0,00237	32,36
53	93 985	589	0,00626	26,66	96 971	267	0,00276	31,44
54	93 396	622	0,00666	25,82	96 703	296	0,00306	30,52
55	92 774	686	0,00740	24,99	96 408	283	0,00293	29,61
56	92 088	733	0,00796	24,18	96 125	369	0,00383	28,70
57	91 355	820	0,00898	23,37	95 756	363	0,00379	27,81
58	90 535	875	0,00966	22,57	95 393	449	0,00470	26,91
59	89 660	934	0,01041	21,79	94 945	419	0,00441	26,04
60	88 727	1 060	0,01195	21,01	94 526	450	0,00476	25,15
61	87 667	1 063	0,01213	20,26	94 076	464	0,00493	24,27
62	86 603	1 111	0,01283	19,50	93 612	508	0,00543	23,39
63	85 492	1 293	0,01513	18,75	93 104	561	0,00603	22,51
64	84 199	1 380	0,01639	18,03	92 542	582	0,00629	21,64
65	82 819	1 436	0,01734	17,32	91 960	644	0,00700	20,78
66	81 383	1 496	0,01839	16,62	91 316	760	0,00832	19,92
67	79 887	1 603	0,02007	15,92	90 557	828	0,00915	19,08
68	78 284	1 672	0,02135	15,24	89 728	1 045	0,01165	18,26
69	76 612	1 728	0,02256	14,56	88 683	905	0,01021	17,46
70	74 884	1 924	0,02570	13,88	87 778	950	0,01082	16,64
71	72 959	1 733	0,02375	13,24	86 828	1 121	0,01291	15,82
72	71 227	1 857	0,02608	12,55	85 707	1 122	0,01309	15,02
73	69 369	2 091	0,03015	11,87	84 585	1 287	0,01522	14,21
74	67 278	2 121	0,03153	11,22	83 298	1 362	0,01635	13,42
75	65 157	2 257	0,03464	10,57	81 936	1 557	0,01900	12,64
76	62 899	2 452	0,03899	9,93	80 379	1 755	0,02184	11,87
77	60 447	2 637	0,04362	9,32	78 624	2 057	0,02616	11,12
78	57 810	2 849	0,04928	8,72	76 567	2 231	0,02914	10,41
79	54 962	3 161	0,05751	8,14	74 336	2 598	0,03494	9,71
80	51 801	3 183	0,06144	7,61	71 739	3 147	0,04387	9,04
81	48 618	3 403	0,06999	7,07	68 592	3 189	0,04650	8,43
82	45 215	3 535	0,07817	6,57	65 402	3 653	0,05585	7,82
83	41 680	3 667	0,08797	6,08	61 750	3 823	0,06192	7,25
84	38 014	3 954	0,10402	5,62	57 926	4 260	0,07354	6,70
85	34 060	3 751	0,11013	5,22	53 666	4 591	0,08554	6,19
86	30 309	4 052	0,13370	4,80	49 076	4 674	0,09523	5,72
87	26 256	3 943	0,15019	4,47	44 402	4 868	0,10963	5,27
88	22 313	3 313	0,14848	4,17	39 534	4 714	0,11925	4,86
89	19 000	3 383	0,17805	3,81	34 820	4 941	0,14191	4,45
90	15 617	2 962	0,18969	3,52	29 879	4 742	0,15870	4,10

I. Bevölkerung und Privathaushalte

30. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2018

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1 000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	- 8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	- 1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	- 4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	- 14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	- 15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	- 16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	- 16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	- 15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	- 13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	- 11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	- 10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	- 9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	- 8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	- 8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	- 8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	- 9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	- 8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	- 8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	- 9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	- 8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	- 8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	- 9 920
2010	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	- 9 174
2011	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	- 9 647
2012	17 342	8 835	54	17	27 141	13 117	- 9 799
2013	17 426	8 942	81	31	27 593	13 341	- 10 167
2014	17 887	9 169	62	.	26 957	13 281	- 9 070
2015	17 934	9 218	49	.	28 830	14 177	- 10 896
2016	18 475	9 454	58	.	28 312	14 104	- 9 837
2017	18 132	9 254	59	.	29 361	14 337	- 11 229
2018	17 437	8 947	67	.	29 824	14 824	- 12 387

I. Bevölkerung und Privathaushalte

31. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2018

Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebendgeborene	Gestorbene	
je 1 000 Einwohner						
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	-3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	-0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	-1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	-5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	-6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	-6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	-6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	-6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	-5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	-4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	-4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	-3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	-3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	-3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	-3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	-3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	-3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	-3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	-4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	-3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	-3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	-4,4	102,9	89,9	0,4
2010	7,8	11,9	-4,1	103,2	94,0	0,3
2011	7,8	12,2	-4,4	104,3	91,3	0,3
2012	8,0	12,4	-4,5	103,9	93,5	0,3
2013	8,0	12,7	-4,7	105,4	93,6	0,5
2014	8,3	12,5	-4,2	105,2	97,1	0,3
2015	8,3	13,3	-5,0	105,8	96,8	0,3
2016	8,5	13,0	-4,5	104,8	99,3	0,3
2017	8,4	13,6	-5,2	104,2	95,4	0,3
2018	8,1	13,9	-5,8	105,4	98,8	0,4

I. Bevölkerung und Privathaushalte

32. Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisen Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene	Geborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
			Einzel- geburten	Mehrlings- geburten	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 194	11	2 141	32	2 489	5	-295
Stadt Gera	805	5	788	11	1 435	.	-630
Stadt Jena	1 160	.	1 138	12	1 064	3	96
Stadt Suhl	226	-	220	3	553	.	-327
Stadt Weimar	626	.	603	12	798	.	-172
Stadt Eisenach	379	.	365	8	615	.	-236
Eichsfeld	963	.	930	17	1 212	4	-249
Nordhausen	668	.	651	9	1 209	.	-541
Wartburgkreis	1 007	3	984	13	1 676	-	-669
Unstrut-Hainich-Kreis	928	-	897	15	1 521	-	-593
Kyffhäuserkreis	589	.	569	11	1 242	.	-653
Schmalkalden-Meiningen	1 001	4	965	20	1 781	.	-780
Gotha	1 128	5	1 071	31	1 877	3	-749
Sömmerda	554	.	530	12	870	.	-316
Hildburghausen	510	3	501	6	926	.	-416
Ilm-Kreis	892	3	855	20	1 459	.	-567
Weimarer Land	667	.	636	16	1 003	.	-336
Sonneberg	398	.	389	5	879	.	-481
Saalfeld-Rudolstadt	805	6	777	17	1 715	5	-910
Saale-Holzland-Kreis	630	.	607	12	1 005	.	-375
Saale-Orla-Kreis	668	.	652	9	1 211	.	-543
Greiz	673	.	649	13	1 441	.	-768
Altenburger Land	661	.	644	9	1 380	3	-719
Thüringen	18 132	59	17 562	313	29 361	47	-11 229
davon							
kreisfreie Städte	5 390	21	5 255	78	6 954	14	-1 564
Landkreise	12 742	38	12 307	235	22 407	33	-9 665

33. Geborene und Gestorbene 2018 nach Kreisen Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene	Geborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
			Einzel- geburten	Mehrlings- geburten	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 182	4	2 093	46	2 535	8	-353
Stadt Gera	801	.	779	12	1 476	.	-675
Stadt Jena	1 120	3	1 088	17	1 069	3	51
Stadt Suhl	202	.	198	3	576	-	-374
Stadt Weimar	602	.	586	9	811	.	-209
Stadt Eisenach	389	-	379	5	664	-	-275
Eichsfeld	930	4	904	15	1 185	.	-255
Nordhausen	662	.	649	7	1 285	3	-623
Wartburgkreis	914	6	882	19	1 670	.	-756
Unstrut-Hainich-Kreis	872	.	839	16	1 493	.	-621
Kyffhäuserkreis	515	4	503	8	1 190	.	-675
Schmalkalden-Meiningen	903	.	859	23	1 845	6	-942
Gotha	1 092	6	1 056	21	1 919	6	-827
Sömmerda	529	3	520	6	950	.	-421
Hildburghausen	494	.	488	4	858	-	-364
Ilm-Kreis	919	5	886	19	1 487	.	-568
Weimarer Land	645	-	621	12	1 005	.	-360
Sonneberg	373	3	368	4	903	.	-530
Saalfeld-Rudolstadt	759	6	739	13	1 683	3	-924
Saale-Holzland-Kreis	656	-	646	5	1 007	-	-351
Saale-Orla-Kreis	582	6	574	7	1 216	4	-634
Greiz	658	3	643	9	1 588	.	-930
Altenburger Land	638	.	618	11	1 409	3	-771
Thüringen	17 437	67	16 918	291	29 824	52	-12 387
davon							
kreisfreie Städte	5 296	13	5 123	92	7 131	13	-1 835
Landkreise	12 141	54	11 795	199	22 693	39	-10 552

I. Bevölkerung und Privathaushalte

34. Geborene und Gestorbene 2017 nach Kreisen Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebend- geborene	Gestorbene	
je 1 000 Einwohner						
Stadt Erfurt	10,3	11,7	- 1,4	99,3	95,1	5,0
Stadt Gera	8,5	15,1	- 6,6	107,5	91,1	6,2
Stadt Jena	10,5	9,6	0,9	106,0	91,4	1,7
Stadt Suhl	6,4	15,6	- 9,2	113,2	114,3	0,0
Stadt Weimar	9,7	12,4	- 2,7	124,4	85,2	1,6
Stadt Eisenach	8,9	14,4	- 5,5	95,4	99,0	5,2
Eichsfeld	9,5	12,0	- 2,5	97,3	96,1	1,0
Nordhausen	7,9	14,2	- 6,4	108,8	98,5	1,5
Wartburgkreis	8,1	13,5	- 5,4	114,7	94,2	3,0
Unstrut-Hainich-Kreis	8,9	14,7	- 5,7	102,2	90,1	0,0
Kyffhäuserkreis	7,7	16,3	- 8,6	111,1	102,0	3,4
Schmalkalden-Meiningen	8,1	14,5	- 6,3	109,4	99,7	4,0
Gotha	8,3	13,9	- 5,5	103,2	84,9	4,4
Sömmerda	7,9	12,4	- 4,5	113,1	104,7	1,8
Hildburghausen	8,0	14,4	- 6,5	89,6	106,2	5,8
Ilm-Kreis	8,2	13,4	- 5,2	102,3	94,0	3,4
Weimarer Land	8,1	12,2	- 4,1	109,1	102,2	1,5
Sonneberg	7,1	15,6	- 8,5	99,0	99,3	2,5
Saalfeld-Rudolstadt	7,5	15,9	- 8,4	102,8	93,1	7,4
Saale-Holzland-Kreis	7,5	12,0	- 4,5	102,6	102,6	1,6
Saale-Orla-Kreis	8,2	14,8	- 6,6	93,1	98,5	3,0
Greiz	6,8	14,5	- 7,7	100,3	85,2	3,0
Altenburger Land	7,3	15,1	- 7,9	106,6	98,3	3,0
Thüringen	8,4	13,6	- 5,2	104,2	95,4	3,2
davon						
kreisfreie Städte	9,6	12,4	- 2,8	104,9	94,2	3,9
Landkreise	8,0	14,1	- 6,1	104,0	95,8	3,0

1) Differenz durch Rundungen

35. Geborene und Gestorbene 2018 nach Kreisen Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
				Lebend- geborene	Gestorbene	
je 1000 Einwohner				Lebend- geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt	10,2	11,9	- 1,7	103,9	96,4	1,8
Stadt Gera	8,5	15,6	- 7,1	110,2	97,6	2,5
Stadt Jena	10,1	9,6	0,5	94,4	88,2	2,7
Stadt Suhl	5,8	16,5	- 10,7	102,0	99,3	9,8
Stadt Weimar	9,3	12,5	- 3,2	112,0	82,7	3,3
Stadt Eisenach	9,1	15,6	- 6,5	111,4	97,6	-
Eichsfeld	9,3	11,8	- 2,5	100,9	114,3	4,3
Nordhausen	7,9	15,3	- 7,4	108,2	104,0	1,5
Wartburgkreis	7,4	13,5	- 6,1	114,6	100,2	6,5
Unstrut-Hainich-Kreis	8,4	14,5	- 6,0	105,7	100,1	1,1
Kyffhäuserkreis	6,8	15,8	- 9,0	106,0	100,0	7,7
Schmalkalden-Meiningen	7,4	15,0	- 7,7	102,0	102,1	2,2
Gotha	8,1	14,2	- 6,1	100,4	93,8	5,5
Sömmerda	7,6	13,6	- 6,0	117,7	100,0	5,6
Hildburghausen	7,8	13,5	- 5,7	100,8	102,4	4,0
Ilm-Kreis	8,4	13,7	- 5,2	105,1	100,7	5,4
Weimarer Land	7,9	12,3	- 4,4	102,2	107,2	-
Sonneberg	6,6	16,0	- 9,4	100,5	97,6	8,0
Saalfeld-Rudolstadt	7,1	15,7	- 8,6	115,0	96,8	7,8
Saale-Holzland-Kreis	7,9	12,1	- 4,2	97,0	112,0	-
Saale-Orla-Kreis	7,2	15,0	- 7,8	111,6	91,2	10,2
Greiz	6,7	16,1	- 9,4	108,2	96,3	4,5
Altenburger Land	7,1	15,6	- 8,5	110,6	99,3	3,1
Thüringen	8,1	13,9	- 5,8	105,4	98,8	3,8
davon						
kreisfreie Städte	9,4	12,7	- 3,3	104,1	94,0	2,4
Landkreise	7,7	14,3	- 6,7	106,0	100,4	4,4

1) Differenz durch Rundungen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

36. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2018

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	2,0
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	9 755	4,3	4 344	1,9
2010	10 074	4,5	4 113	1,8
2011	9 750	4,5	4 197	1,9
2012	10 105	4,6	4 275	2,0
2013	9 578	4,4	4 240	2,0
2014	9 666	4,5	4 033	1,9
2015	9 734	4,5	3 995	1,8
2016	10 115	4,7	3 951	1,8
2017	9 612	4,5	3 790	1,8
2018	10 406	4,8	3 535	1,6

37. Eheschließungen und Ehescheidungen 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Stadt Erfurt	939	4,4	336	1,6
Stadt Gera	301	3,2	231	2,4
Stadt Jena	406	3,7	153	1,4
Stadt Suhl	145	4,1	55	1,6
Stadt Weimar	312	4,8	144	2,2
Stadt Eisenach	208	4,9	86	2,0
Eichsfeld	426	4,2	134	1,3
Nordhausen	390	4,6	159	1,9
Wartburgkreis	568	4,6	219	1,8
Unstrut-Hainich-Kreis	507	4,9	215	2,1
Kyffhäuserkreis	359	4,7	127	1,7
Schmalkalden-Meiningen	545	4,4	213	1,7
Gotha	625	4,6	319	2,4
Sömmerda	334	4,8	136	1,9
Hildburghausen	260	4,1	122	1,9
Ilm-Kreis	460	4,2	189	1,7
Weimarer Land	463	5,6	142	1,7
Sonneberg	222	3,9	87	1,5
Saalfeld-Rudolstadt	591	5,5	220	2,0
Saale-Holzland-Kreis	368	4,4	118	1,4
Saale-Orla-Kreis	387	4,7	113	1,4
Greiz	431	4,3	125	1,3
Altenburger Land	365	4,0	147	1,6
Thüringen	9612	4,5	3790	1,8
davon				
kreisfreie Städte	2 311	4,1	1 005	1,8
Landkreise	7 301	4,6	2 785	1,7

I. Bevölkerung und Privathaushalte

38. Eheschließungen und Ehescheidungen 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Stadt Erfurt	1 028	4,8	345	1,6
Stadt Gera	361	3,8	245	2,6
Stadt Jena	487	4,4	162	1,5
Stadt Suhl	148	4,2	51	1,5
Stadt Weimar	368	5,7	140	2,2
Stadt Eisenach	267	6,3	107	2,5
Eichsfeld	476	4,7	160	1,6
Nordhausen	399	4,7	118	1,4
Wartburgkreis	610	4,9	186	1,5
Unstrut-Hainich-Kreis	456	4,4	202	2,0
Kyffhäuserkreis	379	5,0	134	1,8
Schmalkalden-Meiningen	592	4,8	175	1,4
Gotha	742	5,5	231	1,7
Sömmerda	337	4,8	117	1,7
Hildburghausen	266	4,2	76	1,2
Ilm-Kreis	526	4,8	199	1,8
Weimarer Land	507	6,2	135	1,6
Sonneberg	238	4,2	91	1,6
Saalfeld-Rudolstadt	576	5,4	174	1,6
Saale-Holzland-Kreis	381	4,6	118	1,4
Saale-Orla-Kreis	398	4,9	140	1,7
Greiz	447	4,5	97	1,0
Altenburger Land	417	4,6	132	1,5
Thüringen	10 406	4,8	3 535	1,6
davon				
kreisfreie Städte	2 659	4,7	1 050	1,9
Landkreise	7 747	4,9	2 485	1,6

39. Eheschließende 2017 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ehegatte 1				Ehegatte 2			
	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet oder geschieden			ledig	verwitwet oder geschieden		
unter 20	10	-	10	5	45	-	45	.
20 – 25	209	-	209	32	566	9	575	45
25 – 30	1 678	11	1 689	57	2 422	70	2 492	92
30 – 35	2 204	81	2 285	45	2 055	201	2 257	83
35 – 40	1 526	168	1 694	21	1 064	277	1 341	43
40 – 45	721	215	936	23	457	287	744	23
45 – 50	525	377	902	11	310	455	765	19
50 – 55	296	490	786	8	163	518	681	8
55 – 60	109	421	530	4	68	338	407	5
60 und mehr	63	508	571	6	31	274	305	.
Insgesamt	7 341	2 271	9 612	212	7 181	2 429	9 612	323

40. Eheschließende 2018 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ehegatte 1				Ehegatte 2			
	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	andere ¹⁾			ledig	andere ¹⁾		
unter 20	11	-	11	3	51	-	51	6
20 – 25	216	-	216	36	632	11	643	45
25 – 30	1 531	31	1 562	63	2 250	97	2 347	108
30 – 35	2 370	101	2 471	52	2 154	241	2 395	98
35 – 40	1 515	223	1 738	34	1 210	348	1 558	61
40 – 45	875	258	1 133	11	551	333	884	34
45 – 50	593	381	974	10	391	421	812	19
50 – 55	388	560	948	11	229	590	819	19
55 – 60	147	518	665	4	81	438	519	7
60 und mehr	72	616	688	9	39	339	378	3
Insgesamt	7 718	2 688	10 406	233	7 588	2 818	10 406	400

1) einschließlich verwitwet, geschieden, „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

41. Eheschließende 2017 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Erste Ehegatten insgesamt	Staatsangehörigkeit des zweiten Ehegatten				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der erste Ehegatte	eine andere als der erste Ehegatte		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Erster Ehegatte						
Europa	9 530	9 233	.	81	.	122
deutsch	9 400	9 136	-	74	.	.
übrige EU-Staaten	77	56	14	.	.	.
übriges Europa	53	41	4	.	.	.
Afrika	28	.	.	-	-	-
Amerika	10	.	-	-	-	-
Asien	35	17	.	-	-	.
Australien und Ozeanien	.	.	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	.	-	-	-	.	.
Insgesamt	9 612	9 289	37	81	78	127

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 41. Eheschließende 2017 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Zweite Ehegatten insgesamt	Staatsangehörigkeit des ersten Ehegatten				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der zweite Ehegatte	eine andere als der zweite Ehegatte		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Zweiter Ehegatte						
Europa	9 466	9 280	.	.	.	58
deutsch	9 289	9 136	-	56	.	.
übrige EU-Staaten	95	74	14	.	.	.
übriges Europa	82	70	4	.	.	.
Afrika	.	.	.	-	-	.
Amerika	.	.	-	-	-	-
Asien	105	82	.	.	-	.
Australien und Ozeanien	.	.	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 612	9 400	.	63	.	63

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

42. Eheschließende 2018 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Erste Ehegatten insgesamt	Staatsangehörigkeit des zweiten Ehegatten				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der erste Ehegatte	eine andere als der erste Ehegatte		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Erster Ehegatte						
Europa	10 303	9 939	29	94	90	151
deutsch	10 173	9 853	-	86	85	149
übrige EU-Staaten	70	43	21	.	.	.
übriges Europa	60	43	8	.	.	.
Afrika	17	.	.	-	-	-
Amerika	19	15	-	.	-	.
Asien	61	32	24	.	-	.
Australien und Ozeanien	.	.	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	.	.	.	-	-	-
Insgesamt	10 406	10 006	56	100	90	154

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Noch: 42. Eheschließende 2018 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Zweite Ehegatten insgesamt	Staatsangehörigkeit des ersten Ehegatten				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der zweite Ehegatte	eine andere als der zweite Ehegatte		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Zweiter Ehegatte						
Europa	10 225	10 024	29	47	52	73
deutsch	10 006	9 853	-	43	43	67
übrige EU-Staaten	121	86	21	.	.	6
übriges Europa	98	85	8	.	.	.
Afrika	8	.	.	-	-	-
Amerika	42	40	-	.	-	.
Asien	125	100	.	.	-	-
Australien und Ozeanien	.	.	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	.	-	.	-	-	.
Insgesamt	10 406	10 173	56	49	52	76

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

43. Durchschnittliches Heiratsalter 2004 bis 2018 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
2012	37,6	33,6	61,0	49,8
2013	38,0	34,0	63,4	49,9
2014	38,5	34,1	62,3	51,2
2015	38,9	34,7	63,8	51,5
2016	39,3	35,1	63,9	51,5
2017	39,6	35,6	63,7	52,1
2018	40,4	36,2	62,4	52,7
Frauen				
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
2012	34,6	30,7	51,6	46,5
2013	35,1	31,1	52,5	47,1
2014	35,6	31,3	52,5	47,7
2015	36,0	31,9	53,2	47,9
2016	36,4	32,3	53,5	48,1
2017	36,7	32,8	53,0	48,1
2018	37,5	33,5	52,1	48,9

44. Geschiedene Ehen 2017 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder			Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2 und mehr	
		Kind(er)			
unter 3	133	90	33	10	54
3	158	89	52	17	87
4	128	64	49	15	79
5	215	97	91	27	148
6	225	90	93	42	180
7	200	73	80	47	184
8	193	71	75	47	174
9	190	68	64	58	188
10	174	56	58	60	189
11	155	51	47	57	173
12	142	45	35	62	172
13	122	32	37	53	152
14	116	39	32	45	135
15	109	28	35	46	138
16	80	20	24	36	111
17	103	29	37	37	118
18	76	28	24	24	80
19	85	41	30	14	60
20	89	34	32	23	81
21	81	30	37	14	66
22	67	42	16	9	34
23	60	32	22	6	35
24	58	42	12	4	21
25	54	41	10	3	19
26 und mehr	777	723	40	14	72
Insgesamt	3 790	1 955	1 065	770	2 750

I. Bevölkerung und Privathaushalte

45. Geschiedene Ehen 2018 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder			Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2 und mehr	
		Kind(er)			
unter 3	130	83	35	12	59
3	170	111	45	14	74
4	125	59	50	16	84
5	198	85	84	29	145
6	206	72	88	46	185
7	202	81	63	58	187
8	203	55	86	62	222
9	178	66	63	49	170
10	166	62	50	54	163
11	133	43	48	42	139
12	141	39	34	68	190
13	127	32	42	53	152
14	127	42	30	55	153
15	95	28	29	38	114
16	100	30	31	39	123
17	76	18	20	38	112
18	83	32	26	25	84
19	75	23	22	30	90
20	60	28	22	10	42
21	68	33	17	18	58
22	57	32	22	3	28
23	63	45	14	4	22
24	45	30	12	3	19
25	41	32	6	3	12
26 und mehr	666	613	36	17	74
Insgesamt	3535	1774	975	786	2701

46. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2017 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene insgesamt	Frauen nebenstehenden Alters ²⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters
unter 15	4	.	.
15	17	8 355	2,0
16	43	8 455	5,1
17	88	8 199	10,7
18	140	7 895	17,7
19	210	7 987	26,3
20	279	8 060	34,6
21	350	7 623	45,9
22	349	7 116	49,0
23	414	7 088	58,4
24	555	7 548	73,5
25	651	8 190	79,5
26	1 035	10 253	100,9
27	1 316	12 088	108,9
28	1 470	12 594	116,7
29	1 541	12 943	119,1
30	1 499	12 704	118,0
31	1 395	12 456	112,0
32	1 211	12 462	97,2
33	1 154	12 503	92,3
34	1 031	12 669	81,4
35	840	12 627	66,5
36	673	12 616	53,3
37	604	12 512	48,3
38	433	12 025	36,0
39	310	11 750	26,4
40	216	11 111	19,4
41	125	10 280	12,2
42	86	10 166	8,5
43	36	10 554	3,4
44	19	11 394	1,7
15 bis unter 45	18 090	312 217	1 625,0³⁾
45 und älter	38	.	.
Insgesamt	18 132	312 217⁴⁾	58,1⁵⁾

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

I. Bevölkerung und Privathaushalte

47. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2018 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene insgesamt	Frauen nebenstehenden Alters ²⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters
unter 15	3	.	.
15	13	8 333	1,6
16	43	8 394	5,1
17	77	8 484	9,1
18	142	8 128	17,5
19	217	7 992	27,2
20	266	8 239	32,3
21	349	8 160	42,8
22	362	7 643	47,4
23	394	7 147	55,1
24	503	7 084	71,0
25	608	7 500	81,1
26	742	8 057	92,1
27	1 023	10 174	100,6
28	1 393	12 016	115,9
29	1 412	12 620	111,9
30	1 508	12 999	116,0
31	1 329	12 796	103,9
32	1 302	12 555	103,7
33	1 099	12 539	87,6
34	1 012	12 577	80,5
35	925	12 733	72,6
36	720	12 696	56,7
37	596	12 674	47,0
38	459	12 543	36,6
39	357	12 081	29,6
40	248	11 797	21,0
41	135	11 172	12,1
42	98	10 332	9,5
43	42	10 200	4,1
44	31	10 583	2,9
15 bis unter 45	17 405	310 239	1 594,3³⁾
45 und älter	29	.	.
Insgesamt	17 437	310 239⁴⁾	56,2⁵⁾

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

48. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2018

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen ²⁾ nebenstehenden Alters					
	2000	2005	2010	2016	2017	2018
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,0	2,1	2,7	3,0	2,0	1,6
16	3,3	5,1	6,5	5,2	5,1	5,1
17	7,8	10,1	14,3	12,4	10,7	9,1
18	13,6	17,3	22,1	19,0	17,7	17,5
19	23,8	26,8	27,7	32,1	26,3	27,2
20	33,9	34,4	30,3	38,2	34,6	32,3
21	47,1	46,9	38,4	44,3	45,9	42,8
22	54,0	50,2	46,4	51,8	49,0	47,4
23	64,1	61,8	52,9	62,9	58,4	55,1
24	79,9	68,5	64,9	71,9	73,5	71,0
25	87,4	80,5	79,4	82,1	79,5	81,1
26	94,9	92,7	91,3	96,9	100,9	92,1
27	105,0	96,2	102,8	110,1	108,9	100,6
28	101,3	96,4	108,2	112,9	116,7	115,9
29	95,1	97,0	101,1	114,8	119,1	111,9
30	82,4	89,2	95,9	108,4	118,0	116,0
31	69,9	82,7	93,9	108,7	112,0	103,9
32	59,3	68,3	89,6	95,5	97,2	103,7
33	46,7	59,6	86,3	88,2	92,3	87,6
34	37,9	47,8	68,1	78,7	81,4	80,5
35	31,1	38,2	56,0	73,2	66,5	72,6
36	20,2	29,0	47,9	58,2	53,3	56,7
37	17,7	20,4	34,6	47,5	48,3	47,0
38	11,2	15,2	23,5	34,7	36,0	36,6
39	9,5	9,5	18,1	27,1	26,4	29,6
40	5,8	6,1	12,0	22,3	19,4	21,0
41	3,3	3,8	7,3	12,5	12,2	12,1
42	2,3	2,0	3,6	7,3	8,5	9,5
43	1,8	1,4	2,2	4,6	3,4	4,1
44	0,7	0,7	0,9	2,1	1,7	2,9
15 bis unter 45 ³⁾	1213,0	1259,8	1429,0	1626,8	1625,0	1594,3

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

I. Bevölkerung und Privathaushalte

49. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 – 1	19	9 304	2,0	28	8 888	3,2
1 – 5	5	38 108	0,1	3	36 088	0,1
5 – 10	4	46 406	0,1	3	44 219	0,1
10 – 15	4	44 206	0,1	4	41 513	0,1
15 – 20	16	45 652	0,4	6	40 891	0,1
20 – 25	20	42 018	0,5	8	37 434	0,2
25 – 30	44	63 430	0,7	17	56 067	0,3
30 – 35	56	71 986	0,8	28	62 793	0,4
35 – 40	108	70 143	1,5	31	61 529	0,5
40 – 45	104	60 803	1,7	62	53 505	1,2
45 – 50	278	77 486	3,6	125	70 866	1,8
50 – 55	564	90 474	6,2	269	88 176	3,1
55 – 60	868	91 092	9,5	361	91 164	4,0
60 – 65	1 244	84 076	14,8	537	87 128	6,2
65 – 70	1 330	69 584	19,1	689	75 051	9,2
70 – 75	1 521	50 048	30,4	1 009	58 798	17,2
75 – 80	2 721	59 571	45,7	2 330	77 385	30,1
80 – 85	2 490	33 267	74,8	2 922	51 080	57,2
85 – 90	1 976	14 247	138,7	3 413	29 690	115,0
90 und mehr	965	4 547	212,2	3 179	15 968	199,1
Insgesamt	14 337	1 066 441	13,4	15 024	1 088 226	13,8

1) Mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Summendifferenz rundungsbedingt

50. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2018 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 – 1	25	9 083	2,8	27	8 638	3,1
1 – 5	3	38 379	0,1	9	36 380	0,2
5 – 10	.	46 898	0,0	.	44 756	0,0
10 – 15	.	44 966	0,1	.	42 120	0,1
15 – 20	12	45 643	0,3	6	41 330	0,1
20 – 25	25	43 234	0,6	11	38 273	0,3
25 – 30	32	56 579	0,6	19	50 365	0,4
30 – 35	58	71 945	0,8	33	63 465	0,5
35 – 40	77	71 298	1,1	30	62 726	0,5
40 – 45	129	61 185	2,1	53	54 082	1,0
45 – 50	289	74 557	3,9	115	67 163	1,7
50 – 55	488	87 152	5,6	246	84 556	2,9
55 – 60	878	92 437	9,5	392	92 526	4,2
60 – 65	1 183	83 531	14,2	563	86 557	6,5
65 – 70	1 483	73 618	20,1	709	79 393	8,9
70 – 75	1 559	48 897	31,9	936	57 069	16,4
75 – 80	2 788	58 048	48,0	2 233	75 057	29,8
80 – 85	2 713	36 022	75,3	3 031	54 375	55,7
85 – 90	2 076	14 541	142,8	3 364	29 126	115,5
90 und mehr	1 001	4 902	204,2	3 219	16 314	197,3
Insgesamt	14 824	1 062 909	13,9	15 000	1 084 266	13,8

1) Mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

51. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2018

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ²⁾
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
2012	30	26	56	3,2	13	8	21	1,2
2013	25	20	45	2,6	11	6	17	1,0
2014	26	16	42	2,4	11	9	20	1,1
2015	27	23	50	2,8	16	10	26	1,4
2016	34	19	53	2,9	19	8	27	1,5
2017	19	28	47	2,6	10	17	27	1,5
2018	25	27	52	3,0	14	12	26	1,5

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

52. Gestorbene Säuglinge 2017 nach Geschlecht und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	insgesamt
0 Tage	9	10	19
0 – 6 Tage	10	17	27
0 – 27 Tage	15	22	37
Im 1. Lebensjahr insgesamt	19	28	47

53. Gestorbene Säuglinge 2018 nach Geschlecht und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	insgesamt
0 Tage	9	8	17
0 – 6 Tage	14	12	26
0 – 27 Tage	18	15	33
Im 1. Lebensjahr insgesamt	25	27	52

I. Bevölkerung und Privathaushalte

54. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2017 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2556	1375	2473	1338	83	37
Bayern	4794	2557	5518	3008	-724	-451
Berlin	1296	632	1674	825	-378	-193
Brandenburg	927	495	878	451	49	44
Bremen	167	90	188	99	-21	-9
Hamburg	349	174	528	267	-179	-93
Hessen	3115	1652	3379	1710	-264	-58
Mecklenburg-Vorpommern	592	296	746	363	-154	-67
Niedersachsen	2598	1331	2830	1472	-232	-141
Nordrhein-Westfalen	2798	1537	3014	1570	-216	-33
Rheinland-Pfalz	761	398	755	424	6	-26
Saarland	131	67	92	47	39	20
Sachsen	4633	2385	6800	3392	-2167	-1007
Sachsen-Anhalt	2773	1414	2620	1316	153	98
Schleswig-Holstein	551	278	567	310	-16	-32
Bundesgebiet zusammen	28041	14681	32062	16592	-4021	-1911
Ausland ¹⁾	25889	15851	17876	11894	8013	3957
Insgesamt	53930	30532	49938	28486	3992	2046
Deutsche						
Baden-Württemberg	1988	1022	1836	958	152	64
Bayern	3983	2045	4446	2368	-463	-323
Berlin	1024	485	1331	652	-307	-167
Brandenburg	823	421	789	388	34	33
Bremen	114	53	125	56	-11	-3
Hamburg	285	137	374	171	-89	-34
Hessen	2578	1287	2792	1373	-214	-86
Mecklenburg-Vorpommern	522	253	680	329	-158	-76
Niedersachsen	2095	1024	2305	1152	-210	-128
Nordrhein-Westfalen	1959	1001	1953	937	6	64
Rheinland-Pfalz	586	288	533	279	53	9
Saarland	95	43	65	32	30	11
Sachsen	4193	2094	6341	3113	-2148	-1019
Sachsen-Anhalt	2519	1251	2452	1203	67	48
Schleswig-Holstein	446	211	460	244	-14	-33
Bundesgebiet zusammen	23210	11615	26482	13255	-3272	-1640
Ausland ¹⁾	2455	1601	3967	2657	-1512	-1056
Zusammen	25665	13216	30449	15912	-4784	-2696

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

55. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2018 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 241	1 201	2 445	1 303	- 204	- 102
Bayern	4 728	2 449	5 277	2 812	- 549	- 363
Berlin	1 284	590	1 678	811	- 394	- 221
Brandenburg	904	453	960	493	- 56	- 40
Bremen	145	83	221	113	- 76	- 30
Hamburg	326	158	539	290	- 213	- 132
Hessen	3 063	1 599	3 282	1 710	- 219	- 111
Mecklenburg-Vorpommern	557	263	786	376	- 229	- 113
Niedersachsen	2 540	1 294	2 725	1 396	- 185	- 102
Nordrhein-Westfalen	2 541	1 386	3 171	1 713	- 630	- 327
Rheinland-Pfalz	710	378	816	441	- 106	- 63
Saarland	103	56	126	75	- 23	- 19
Sachsen	5 035	2 517	6 205	3 112	- 1 170	- 595
Sachsen-Anhalt	2 807	1 364	2 585	1 277	222	87
Schleswig-Holstein	552	291	591	299	- 39	- 8
Bundesgebiet zusammen	27 536	14 082	31 407	16 221	- 3 871	- 2 139
Ausland ¹⁾	27 924	17 238	19 494	13 262	8 430	3 976
Insgesamt	55 460	31 320	50 901	29 483	4 559	1 837
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 741	879	1 728	894	13	- 15
Bayern	3 903	1 934	4 147	2 125	- 244	- 191
Berlin	999	450	1 284	586	- 285	- 136
Brandenburg	829	414	840	409	- 11	5
Bremen	105	57	122	52	- 17	5
Hamburg	278	133	403	207	- 125	- 74
Hessen	2 567	1 267	2 660	1 340	- 93	- 73
Mecklenburg-Vorpommern	489	227	719	337	- 230	- 110
Niedersachsen	2 002	945	2 162	1 047	- 160	- 102
Nordrhein-Westfalen	1 783	916	1 862	950	- 79	- 34
Rheinland-Pfalz	586	300	578	299	8	1
Saarland	73	38	74	38	- 1	-
Sachsen	4 506	2 194	5 666	2 759	- 1 160	- 565
Sachsen-Anhalt	2 567	1 211	2 407	1 172	160	39
Schleswig-Holstein	467	235	470	225	- 3	10
Bundesgebiet zusammen	22 895	11 200	25 122	12 440	- 2 227	- 1 240
Ausland ¹⁾	3 487	2 327	4 310	2 969	- 823	- 642
Zusammen	26 382	13 527	29 432	15 409	- 3 050	- 1 882

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

56. Wanderungen 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	12 516	10 327	2 189
2	Stadt Gera	-	6 358	5 619	739
3	Stadt Jena	-	7 760	7 066	694
4	Stadt Suhl	-	5 302	5 445	- 143
5	Stadt Weimar	-	4 024	3 744	280
6	Stadt Eisenach	-	2 331	1 975	356
7	Eichsfeld	1 779	2 513	2 647	- 134
8	Nordhausen	1 665	3 175	3 041	134
9	Wartburgkreis	2 056	3 513	3 821	- 308
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 857	2 993	2 850	143
11	Kyffhäuserkreis	1 208	1 971	2 188	- 217
12	Schmalkalden-Meiningen	2 246	3 902	3 682	220
13	Gotha	2 787	5 550	4 721	829
14	Sömmerda	1 230	2 354	2 122	232
15	Hildburghausen	1 206	1 927	1 914	13
16	Ilm-Kreis	2 201	5 010	4 782	228
17	Weimarer Land	1 109	3 272	3 120	152
18	Sonneberg	784	1 925	1 584	341
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 112	2 618	2 646	- 28
20	Saale-Holzland-Kreis	1 423	2 925	4 088	- 1 163
21	Saale-Orla-Kreis	1 551	2 173	2 433	- 260
22	Greiz	995	3 118	3 185	- 67
23	Altenburger Land	1 583	2 157	2 395	- 238
24	Thüringen	27 792	89 387	85 395	3 992
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	38 291	34 176	4 115
26	Landkreise	27 792	51 096	51 219	- 123

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands ¹⁾		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
5366	3851	4165	4303	2985	2173	1
2140	3274	1533	1714	2685	631	2
2377	2083	3194	3539	2189	1444	3
2420	4522	503	545	2379	378	4
1500	1398	1498	1701	1026	645	5
1163	919	614	728	554	328	6
648	675	1126	1371	739	601	7
901	632	1469	1715	805	694	8
1626	1635	1142	1488	745	698	9
1444	1240	890	1038	659	572	10
857	879	764	923	350	386	11
1532	1341	1240	1523	1130	818	12
2080	1858	1036	1252	2434	1611	13
1320	1213	511	513	523	396	14
772	805	744	772	411	337	15
1779	1735	1391	1606	1840	1441	16
1895	1680	677	832	700	608	17
425	385	762	825	738	374	18
1229	1228	878	995	511	423	19
1431	1445	799	796	695	1847	20
732	994	812	1031	629	408	21
1475	1284	1040	1295	603	606	22
345	381	1253	1557	559	457	23
35457	35457	28041	32062	25889	17876	24
14966	16047	11507	12530	11818	5599	25
20491	19410	16534	19532	14071	12277	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

57. Wanderungen 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	12 162	11 028	1 134
2	Stadt Gera	-	3 867	3 891	- 24
3	Stadt Jena	-	7 496	7 206	290
4	Stadt Suhl	-	5 145	5 081	64
5	Stadt Weimar	-	4 299	3 435	864
6	Stadt Eisenach	-	2 099	2 147	- 48
7	Eichsfeld	1 755	2 639	2 650	- 11
8	Nordhausen	1 507	2 697	2 892	- 195
9	Wartburgkreis	1 740	3 737	3 737	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 683	2 982	2 958	24
11	Kyffhäuserkreis	1 097	1 920	2 045	- 125
12	Schmalkalden-Meiningen	1 993	4 094	3 734	360
13	Gotha	2 769	5 821	5 113	708
14	Sömmerda	1 068	2 306	2 243	63
15	Hildburghausen	953	1 893	1 897	- 4
16	Ilm-Kreis	1 693	5 120	4 600	520
17	Weimarer Land	1 081	3 348	3 172	176
18	Sonneberg	791	2 255	1 871	384
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 925	2 658	2 745	- 87
20	Saale-Holzland-Kreis	1 466	3 141	2 726	415
21	Saale-Orla-Kreis	1 580	2 341	2 333	8
22	Greiz	989	3 070	3 246	- 176
23	Altenburger Land	1 582	2 408	2 189	219
24	Thüringen	25 672	87 498	82 939	4 559
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	35 068	32 788	2 280
26	Landkreise	25 672	52 430	50 151	2 279

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands ¹⁾		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4846	3904	3951	4435	3365	2689	1
1628	1485	1361	1750	878	656	2
2058	2214	3133	3515	2305	1477	3
843	4075	441	479	3861	527	4
1734	1230	1466	1564	1099	641	5
1079	977	613	796	407	374	6
621	559	1119	1337	899	754	7
742	596	1288	1613	667	683	8
1696	1493	1161	1382	880	862	9
1318	1209	891	977	773	772	10
776	882	859	870	285	293	11
1566	1366	1254	1395	1274	973	12
2002	1721	1121	1340	2698	2052	13
1249	1155	459	484	598	604	14
690	715	641	787	562	395	15
1788	1576	1248	1531	2084	1493	16
1738	1564	695	815	915	793	17
487	427	811	867	957	577	18
1196	1222	857	1006	605	517	19
1493	1361	849	807	799	558	20
801	823	849	931	691	579	21
1335	1171	1080	1360	655	715	22
352	313	1389	1366	667	510	23
32038	32038	27536	31407	27924	19494	24
12188	13885	10965	12539	11915	6364	25
19850	18153	16571	18868	16009	13130	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

58. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	39	23	35	16	4	7
Bulgarien	1 105	755	682	508	423	247
Dänemark	23	12	48	24	-25	-12
Estland	10	9	17	11	-7	-2
Finnland	27	15	23	13	4	2
Frankreich	144	72	124	64	20	8
Griechenland	262	170	176	110	86	60
Irland	30	20	24	12	6	8
Italien	511	334	338	214	173	120
Kroatien	295	186	108	76	187	110
Lettland	267	167	173	107	94	60
Litauen	289	173	88	56	201	117
Luxemburg	12	4	10	5	2	-1
Malta	6	4	6	4	-	-
Niederlande	94	55	109	49	-15	6
Österreich	261	141	286	156	-25	-15
Polen	4 057	2 648	2 525	1 754	1 532	894
Portugal	135	99	110	77	25	22
Rumänien	2 845	1 966	1 573	1 172	1 272	794
Schweden	30	18	59	28	-29	-10
Slowakei	753	438	473	291	280	147
Slowenien	39	29	26	16	13	13
Spanien	333	207	290	191	43	16
Tschechische Republik	387	246	240	155	147	91
Ungarn	685	437	469	314	216	123
Vereinigtes Königreich	175	99	169	85	6	14
Zypern	8	6	4	3	4	3
EU-Staaten zusammen	12 822	8 333	8 185	5 511	4 637	2 822
Albanien	356	222	351	231	5	-9
Bosnien und Herzegowina	121	81	32	27	89	54
Kosovo	179	125	203	141	-24	-16
Mazedonien	475	275	341	193	134	82
Moldau, Republik	103	60	36	32	67	28
Norwegen	55	31	54	30	1	1
Russische Föderation	427	176	323	152	104	24
Schweiz	292	184	404	243	-112	-59
Serbien	303	152	456	246	-153	-94
Türkei	657	321	156	87	501	234
Ukraine	286	143	123	73	163	70
Weißrussland	62	34	22	16	40	18
Übriges Europa	12	8	7	5	5	3
Europa zusammen	16 150	10 145	10 693	6 987	5 457	3 158

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 58. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2017 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	125	71	22	11	103	60
Algerien	100	84	91	85	9	-1
Eritrea	320	229	17	14	303	215
Kamerun	23	15	4	.	19	.
Marokko	150	128	97	88	53	40
Nigeria	96	58	3	.	93	.
Somalia	228	160	20	17	208	143
Südafrika	11	7	17	.	-6	.
Tunesien	38	30	22	17	16	13
Übriges Afrika	545	418	131	97	414	321
Afrika zusammen	1 636	1 200	424	341	1 212	859
Argentinien	30	14	28	16	2	-2
Brasilien	157	88	92	47	65	41
Kanada	60	20	47	22	13	-2
Mexiko	68	33	50	29	18	4
USA	321	167	235	123	86	44
Übriges Amerika	219	119	134	79	85	40
Amerika zusammen	855	441	586	316	269	125
Afghanistan	334	210	23	22	311	188
Aserbaidschan	49	28	20	13	29	15
China	619	308	398	222	221	86
Indien	318	207	75	47	243	160
Irak	825	499	145	94	680	405
Iran, Islamische Republik	218	113	17	5	201	108
Japan	74	35	78	32	-4	3
Kasachstan	48	16	24	4	24	12
Libanon	111	41	28	16	83	25
Syrien, Arabische Republik	1 941	875	45	28	1 896	847
Thailand	79	19	39	12	40	7
Vietnam	182	73	76	44	106	29
Übriges Asien	815	432	462	237	353	195
Asien zusammen	5 613	2 856	1 430	776	4 183	2 080
Australien und Ozeanien	129	75	153	82	-24	-7
Außereuropäisches Ausland zusammen	8 233	4 572	2 593	1 515	5 640	3 057
Unbekanntes Ausland	279	202	213	136	66	66
Ungeklärt und ohne Angabe	1 227	932	4 377	3 256	-3 150	-2 324
Personen insgesamt	25 889	15 851	17 876	11 894	8 013	3 957
darunter Deutsche	2 455	1 601	3 967	2 657	-1 512	-1 056

I. Bevölkerung und Privathaushalte

59. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2018 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	38	19	52	30	-14	-11
Bulgarien	1 391	939	899	661	492	278
Dänemark	16	9	41	21	-25	-12
Estland	17	10	11	7	6	3
Finnland	20	8	27	20	-7	-12
Frankreich	165	92	160	87	5	5
Griechenland	286	186	202	149	84	37
Irland	34	18	22	10	12	8
Italien	637	386	455	291	182	95
Kroatien	438	267	192	128	246	139
Lettland	274	170	216	148	58	22
Litauen	348	233	234	170	114	63
Niederlande	95	56	110	69	-15	-13
Österreich	234	125	328	190	-94	-65
Polen	4 361	2 795	3 323	2 295	1 038	500
Portugal	122	71	121	86	1	-15
Rumänien	3 505	2 402	2 268	1 708	1 237	694
Schweden	44	23	63	36	-19	-13
Slowakei	884	513	688	423	196	90
Slowenien	52	33	29	20	23	13
Spanien	311	172	287	174	24	-2
Tschechische Republik	435	276	372	246	63	30
Ungarn	671	428	601	393	70	35
Vereinigtes Königreich	215	116	173	93	42	23
Zypern	13	8	12	10	1	-2
Übrige EU-Staaten	16	10	10	4	6	6
EU-Staaten zusammen	14 622	9 365	10 896	7 469	3 726	1 896
Albanien	301	182	177	122	124	60
Bosnien und Herzegowina	118	66	28	21	90	45
Kosovo	172	103	93	66	79	37
Mazedonien	312	181	236	136	76	45
Moldau, Republik	109	58	45	38	64	20
Norwegen	32	18	66	38	-34	-20
Russische Föderation	419	204	332	178	87	26
Schweiz	286	171	377	218	-91	-47
Serbien	279	165	212	114	67	51
Türkei	564	333	169	94	395	239
Ukraine	326	144	130	64	196	80
Weißrussland	42	18	20	11	22	7
Übriges Europa	21	12	7	5	14	7
Europa zusammen	17 603	11 020	12 788	8 574	4 815	2 446

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Noch: 59. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2018 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	104	67	42	19	62	48
Algerien	104	93	91	90	13	3
Cote d' Ivoire	109	65	43	32	66	33
Eritrea	139	86	.	.	.	.
Ghana	47	34	14	12	33	22
Kamerun	102	58	.	.	.	.
Libyen	295	254	184	165	111	89
Marokko	104	77	92	85	12	-8
Nigeria	248	139	8	6	240	133
Somalia	115	70	7	4	108	66
Südafrika	26	12	14	6	12	6
Tunesien	42	22	35	29	7	-7
Übriges Afrika	139	87	73	57	66	30
Afrika zusammen	1574	1064	607	507	967	557
Argentinien	47	26	30	15	17	11
Brasilien	204	106	84	52	120	54
Kanada	55	27	57	28	-2	-1
Kolumbien	67	26	22	11	45	15
Mexiko	89	59	42	30	47	29
USA	315	158	271	133	44	25
Übriges Amerika	176	83	93	50	83	33
Amerika zusammen	953	485	599	319	354	166
Afghanistan	305	170	27	22	278	148
Aserbaidschan	51	27	20	16	31	11
China	612	305	398	213	214	92
Georgien	109	65	61	32	48	33
Indien	363	234	96	70	267	164
Indonesien	134	64	56	27	78	37
Irak	425	239	107	75	318	164
Iran, Islamische Republik	447	248	21	10	426	238
Japan	90	40	74	30	16	10
Korea, Republik	117	45	105	45	12	-
Libanon	107	46	23	10	84	36
Pakistan	109	78	42	20	67	58
Syrien, Arabische Republik	1234	589	98	47	1136	542
Thailand	77	24	62	32	15	-8
Vietnam	256	117	91	47	165	70
Übriges Asien	522	268	232	136	290	132
Asien zusammen	4958	2559	1513	832	3445	1727
Australien und Ozeanien	134	79	134	74	-	5
Außereuropäisches Ausland zusammen	7619	4187	2853	1732	4766	2455
Unbekanntes Ausland	167	132	268	184	-101	-52
Ungeklärt und ohne Angabe	2535	1899	3585	2772	-1050	-873
Personen insgesamt	27924	17238	19494	13262	8430	3976
darunter Deutsche	3487	2327	4310	2969	-823	-642

I. Bevölkerung und Privathaushalte

60. Gesamtwanderungen 1985 bis 2018

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985	18 877	23 448	-4 571	-1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	-5 246	-1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	-495	-0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	-413	-0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	-39 699	-14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	-65 956	-25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	-24 755	-9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	-1 750	-0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	-4 914	-2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	-4 093	-1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	-9 973	-4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	-11 719	-4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	-10 279	-4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	-9 481	-4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	-9 899	-4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	-11 820	-5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	-14 270	-6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	-13 310	-5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	-12 693	-5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	-8 026	-3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	35 469	41 210	-5 741	-2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011	38 968	43 177	-4 209	-1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
2012	40 999	42 727	-1 728	-0,8	57 906	30 802	27 104	98 905	100 633
2013	43 623	43 471	152	0,1	58 807	31 542	27 265	102 430	102 278
2014	49 542	44 821	4 721	2,2	63 010	35 767	27 243	112 552	107 831
2015	71 835	47 202	24 633	11,4	87 139	57 679	29 460	158 974	134 341
2016	56 768	59 023	-2 255	-1,0	75 731	44 077	31 654	132 499	134 754
2017	53 930	49 938	3 992	1,9	63 249	35 457	27 792	117 179	113 187
2018	55 460	50 901	4 559	2,1	57 710	32 038	25 672	113 170	108 611
davon									
männlich	31 320	29 483	1 837	1,7	29 538	16 868	12 670	60 858	59 021
weiblich	24 140	21 418	2 722	2,5	28 172	15 170	13 002	52 312	49 590

1) Mittlere Bevölkerung

I. Bevölkerung und Privathaushalte

61. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach der Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	1 547	465	710	195	147	(30)
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	448	401	140	77	(25)
Ausstattungsgrad¹⁾ je 100 Haushalte						
Fahrzeuge						
Personenkraftwagen	80,3	62,2	90,5	97,2	96,6	(95,3)
neu gekauft	36,8	24,6	43,0	(50,8)	(46,5)	/
gebraucht gekauft	51,0	36,5	56,1	66,6	69,7	/
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	11,7	/	(12,1)	(18,6)	(26,0)	/
Fahrrad	69,2	52,9	74,5	86,1	96,8	(94,9)
Unterhaltungselektronik						
Fernseher	97,5	95,6	99,0	98,4	97,8	(100,0)
Satelliten-TV-Anschluss	53,6	38,9	60,3	64,8	81,8	/
Kabel-TV-Anschluss	41,3	54,1	35,6	(30,6)	(20,9)	/
Antennen-TV-Anschluss	10,9	(11,7)	(11,3)	/	/	/
DVD- und Blu-ray-Geräte	61,3	49,3	62,7	79,3	83,9	(82,7)
Videokamera (Camcorder)	15,8	(5,6)	18,1	(29,7)	(32,7)	/
analog	7,0	/	(9,0)	/	/	/
digital	9,4	/	(10,6)	(14,9)	(20,3)	/
Fotoapparat	75,5	61,2	85,4	83,5	91,5	(78,5)
analog	26,8	24,2	32,2	(25,1)	(19,6)	/
digital	65,0	48,6	72,7	80,1	88,8	(78,5)
MP3-Player	29,3	(20,3)	26,8	(47,7)	(54,9)	/
Spielkonsole (auch tragbar)	22,9	(8,6)	15,6	54,3	(68,2)	/
Informations- und Kommunikationstechnik						
Personalcomputer (PC)	86,2	75,8	90,2	99,5	98,7	(94,4)
stationär	42,2	29,5	49,4	55,0	(53,8)	/
mobil	74,9	61,4	77,3	95,8	96,9	(92,4)
Drucker (auch im Kombigerät)	73,9	57,8	80,5	96,2	87,8	(87,1)
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	83,1	92,3	98,7	100,0	(100,0)
Telefon	99,8	99,8	100,0	99,5	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	86,3	79,1	92,3	87,7	90,1	(97,0)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,3	90,6	97,8	99,5	100,0	(100,0)
Navigationsgerät	47,5	26,5	58,9	65,9	(74,6)	/
Haushalts- und sonstige Geräte						
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,2	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	51,8	34,4	61,5	67,6	(67,9)	/
Geschirrspülmaschine	65,9	42,9	77,0	86,8	96,5	(90,0)
Mikrowellengerät	77,5	70,4	80,4	84,0	86,2	(93,7)
Waschmaschine	96,8	92,9	100,0	97,6	100,0	(100,0)
Wäschetrockner	34,3	(16,4)	40,5	52,3	(60,7)	/
Elektroherd	93,4	89,8	95,4	96,5	97,0	(97,1)
Gasherd	9,1	(9,9)	(9,4)	/	/	/
Heimtrainer	22,9	(13,9)	30,0	(25,9)	(30,7)	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

62. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Haushalte insgesamt	Selbständiger ¹⁾
1	Erfasste Haushalte	1 547	(44)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(63)
Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte			
Fahrzeuge			
3	Personenkraftwagen	80,3	(92,7)
4	neu gekauft	36,8	/
5	gebraucht gekauft	51,0	(57,3)
6	Kraftrad (auch Mofa und Roller)	11,7	/
7	Fahrrad	69,2	(74,5)
Unterhaltungselektronik			
8	Fernseher	97,5	(100,0)
9	Satelliten-TV-Anschluss	53,6	(67,5)
10	Kabel-TV-Anschluss	41,3	/
11	Antennen-TV-Anschluss	10,9	/
12	DVD- und Blu-ray-Geräte	61,3	(61,5)
13	Videokamera (Camcorder)	15,8	/
14	analog	7,0	/
15	digital	9,4	/
16	Fotoapparat	75,5	(78,4)
17	analog	26,8	/
18	digital	65,0	(72,3)
19	MP3-Player	29,3	/
20	Spielkonsole (auch tragbar)	22,9	/
Informations- und Kommunikationstechnik			
21	Personalcomputer (PC)	86,2	(100,0)
22	stationär	42,2	(68,8)
23	mobil	74,9	(85,7)
24	Drucker (auch im Kombigerät)	73,9	(92,7)
25	Internetanschluss (auch mobil)	90,1	(100,0)
26	Telefon	99,8	(100,0)
27	Festnetztelefon	86,3	(90,7)
28	Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,3	(100,0)
29	Navigationsgerät	47,5	(59,4)
Haushalts- und sonstige Geräte			
30	Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	(100,0)
31	Gefrierschrank, Gefriertruhe	51,8	(63,6)
32	Geschirrspülmaschine	65,9	(81,7)
33	Mikrowellengerät	77,5	(75,4)
34	Waschmaschine	96,8	(94,7)
35	Wäschetrockner	34,3	/
36	Elektroherd	93,4	(92,2)
37	Gasherd	9,1	/
38	Heimtrainer	22,9	/

*) Ergebnis der EVS – 1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vor

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers				Lfd. Nr.
Arbeitnehmer	Arbeitsloser	Nichtwerbstätiger	darunter im Ruhestand	
924	(37)	542	509	1
581	(47)	400	366	2
91,1	/	67,5	69,5	3
40,0	/	33,5	35,3	4
62,5	/	35,3	35,5	5
16,8	/	(4,9)	/	6
81,6	/	52,3	50,0	7
98,0	(97,1)	96,5	98,3	8
62,1	/	43,2	45,1	9
33,6	(73,1)	50,6	49,4	10
(10,0)	/	(12,6)	(12,4)	11
71,6	/	48,0	47,3	12
18,6	/	(11,7)	(11,3)	13
(8,3)	/	(4,9)	(4,7)	14
10,8	-	(7,6)	(7,3)	15
80,1	/	70,9	70,8	16
24,3	/	31,3	31,9	17
73,4	/	53,7	52,9	18
38,3	/	(17,1)	(15,6)	19
34,4	/	(7,6)	/	20
96,2	(69,0)	71,3	69,0	21
45,6	/	33,4	33,4	22
87,9	/	57,0	53,7	23
80,6	/	62,6	60,6	24
98,0	(72,0)	79,2	77,2	25
100,0	(100,0)	99,6	99,5	26
85,3	/	90,2	92,7	27
99,5	(80,3)	90,2	89,3	28
57,0	/	35,8	37,7	29
100,0	(100,0)	99,2	99,1	30
53,7	/	49,3	50,3	31
75,3	/	54,0	54,6	32
82,8	/	71,8	71,4	33
97,8	(94,3)	96,0	98,0	34
40,3	/	25,2	26,2	35
94,8	(88,5)	92,0	92,1	36
(8,9)	/	(9,4)	(9,4)	37
25,6	/	19,9	21,4	38

handen sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

63. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte insgesamt	Darunter nach dem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 – 1300	1300 – 1500	1500 – 2000	2000 – 2600	2600 – 3600	3600 – 5000	5000 – 18000
Erfasste Haushalte	1 547	(77)	150	(81)	234	271	370	255	108
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	(90)	174	(91)	202	185	179	113	55
Ausstattungsgrad²⁾ je 100 Haushalte									
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	80,3	/	(58,4)	(72,2)	81,6	93,6	97,5	99,0	97,6
neu gekauft	36,8	/	(20,6)	/	(35,9)	40,1	48,4	54,1	(66,1)
gebraucht gekauft	51,0	/	(36,4)	(49,3)	46,6	62,6	61,1	63,9	(64,2)
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	11,7	/	/	/	/	(10,2)	(17,6)	(25,2)	/
Fahrrad	69,2	(47,3)	(54,0)	(55,7)	62,2	75,4	86,0	87,6	(86,1)
Unterhaltungselektronik									
Fernseher	97,5	(92,5)	98,2	(96,3)	96,3	97,7	99,4	99,8	98,1
Satelliten-TV-Anschluss	53,6	/	(34,5)	(43,1)	52,9	61,9	67,9	71,4	(71,2)
Kabel-TV-Anschluss	41,3	(61,0)	(59,0)	(53,9)	(40,4)	34,9	30,9	(24,9)	(26,4)
Antennen-TV-Anschluss	10,9	/	/	/	(13,4)	(9,8)	(7,0)	(11,9)	/
DVD- und Blu-ray-Geräte	61,3	(47,3)	(47,5)	(48,7)	52,0	66,1	75,0	83,5	(77,5)
Videokamera (Camcorder)	15,8	/	/	/	(10,6)	(19,1)	(22,6)	(28,7)	(30,8)
analog	7,0	/	/	/	/	/	(7,6)	/	/
digital	9,4	/	/	/	/	(8,2)	(15,0)	(18,2)	/
Fotoapparat	75,5	(45,7)	(58,4)	(66,3)	74,2	84,9	90,3	90,5	(87,3)
analog	26,8	/	(21,1)	/	(28,8)	(30,6)	28,7	(28,8)	(32,0)
digital	65,0	(37,9)	(47,6)	(51,0)	60,0	73,7	81,0	86,8	(81,6)
MP3-Player	29,3	/	/	/	(26,1)	(27,1)	39,9	51,2	(37,8)
Spielkonsole (auch tragbar)	22,9	/	/	/	(12,5)	(23,0)	34,8	49,3	(36,8)
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	86,2	(64,3)	70,9	(77,7)	86,0	93,0	96,8	99,4	99,1
stationär	42,2	/	(28,0)	(37,6)	(38,5)	46,8	50,2	57,9	(53,4)
mobil	74,9	(46,4)	(60,7)	(62,2)	69,4	80,2	90,2	95,2	96,7
Drucker (auch im Kombigerät)	73,9	(56,6)	(56,5)	(62,0)	69,1	79,3	88,6	93,6	(86,0)
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	(69,8)	81,9	(89,2)	88,3	93,8	97,4	100,0	100,0
Telefon	99,8	(100,0)	99,4	(100,0)	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0
Festnetztelefon	86,3	(69,3)	73,8	(85,1)	90,3	88,8	93,9	92,3	94,1
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,3	(83,9)	91,5	(92,4)	95,0	98,3	99,5	99,1	100,0
Navigationsgerät	47,5	/	(19,3)	(34,1)	47,2	55,0	69,8	74,7	(68,7)
Haushalts- und sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	(97,3)	100,0	(100,0)	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
Gefrierschrank, Gefriertruhe	51,8	/	(30,1)	(49,4)	50,6	58,0	63,7	67,6	(75,5)
Geschirrspülmaschine	65,9	/	(34,4)	(58,0)	64,7	75,9	84,7	92,0	94,0
Mikrowellengerät	77,5	(53,4)	75,6	(80,5)	74,1	87,1	83,5	79,9	(75,4)
Waschmaschine	96,8	(83,8)	94,6	(97,6)	98,0	99,7	99,4	98,5	97,6
Wäschetrockner	34,3	/	/	/	(26,2)	41,9	50,2	55,8	(67,3)
Elektroherd	93,4	(86,9)	93,3	(90,3)	90,5	95,0	96,6	96,2	97,4
Gasherd	9,1	/	/	/	(11,1)	/	(6,8)	/	/
Heimtrainer	22,9	/	/	/	(16,5)	(26,0)	31,3	(37,9)	(45,8)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

64. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1.1.2018 nach dem Gebiet (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Thüringen	Neue Länder und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte	1 547	13 852	45 615
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 090	8 403	32 193
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte			
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	80,3	71,1	79,1
neu gekauft	36,8	28,4	31,1
gebraucht gekauft	51,0	46,1	52,7
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	11,7	8,8	11,6
Fahrrad	69,2	77,2	78,5
Unterhaltungselektronik			
Fernseher	97,5	94,2	94,3
Satelliten-TV-Anschluss	53,6	37,1	47,3
Kabel-TV-Anschluss	41,3	55,4	45,6
Antennen-TV-Anschluss	10,9	12,8	12,6
DVD- und Blu-ray-Geräte	61,3	62,2	60,3
Videokamera (Camcorder)	15,8	14,3	14,8
analog	7,0	5,4	5,6
digital	9,4	9,2	9,6
Fotoapparat	75,5	74,6	74,2
analog	26,8	26,2	25,0
digital	65,0	64,2	66,3
MP3-Player	29,3	31,0	34,6
Spielkonsole (auch tragbar)	22,9	25,1	30,9
Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	86,2	88,4	91,0
stationär	42,2	40,8	45,1
mobil	74,9	78,1	82,0
Drucker (auch im Kombigerät)	73,9	73,8	75,5
Internetanschluss (auch mobil)	90,1	91,1	93,1
Telefon	99,8	99,9	99,8
Festnetztelefon	86,3	81,1	85,9
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	95,3	96,7	96,7
Navigationsgerät	47,5	40,6	47,1
Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,7	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	51,8	39,5	50,4
Geschirrspülmaschine	65,9	64,8	73,8
Mikrowellengerät	77,5	72,3	71,0
Waschmaschine	96,8	96,7	94,5
Wäschetrockner	34,3	26,4	46,4
Elektroherd	93,4	90,0	95,1
Gasherd	9,1	11,3	4,7
Heimtrainer	22,9	21,1	23,9

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

65. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2003, 2008, 2013 und 2018 (Ergebnis der EVS)

Merkmal	1.1.2003	1.1.2008	1.1.2013	1.1.2018
Erfasste Haushalte	1982	1891	1670	1547
Hochgerechnete Haushalte (1000)	1095	1129	1112	1090
Ausstattungsgrad¹⁾ je 100 Haushalte				
Fahrzeuge				
Personenkraftwagen	76,2	76,2	77,4	80,3
neu gekauft	37,9	35,8	37,1	36,8
gebraucht gekauft	45,6	47,2	45,3	51,0
Kraftrad (auch Mofa und Roller)	8,8	10,4	10,8	11,7
Fahrrad	63,9	68,9	69,8	69,2
Unterhaltungselektronik				
Fernseher	95,5	94,8	98,6	97,5
Satelliten-TV-Anschluss	43,2	43,1	49,3	53,6
Kabel-TV-Anschluss	51,0	44,9	44,9	41,3
Antennen-TV-Anschluss	.	8,4	11,7	10,9
DVD- und Blu-ray-Geräte	22,4	64,3	70,4	61,3
Videokamera (Camcorder)	24,2	20,3	18,7	15,8
analog	20,3	12,7	8,8	7,0
digital	5,5	8,9	11,8	9,4
Fotoapparat	83,5	88,3	85,1	75,5
analog	.	70,9	39,2	26,8
digital	.	53,0	71,6	65,0
MP3-Player	.	29,2	36,1	29,3
Spielkonsole (auch tragbar)	.	13,3	21,1	22,9
Informations- und Kommunikationstechnik				
Personalcomputer (PC)	59,5	72,4	80,2	86,2
stationär	57,8	62,9	52,5	42,2
mobil	7,5	27,3	56,4	74,9
Drucker (auch im Kombigerät)	.	.	70,1	73,9
Internetanschluss (auch mobil)	43,3	57,4	73,6	90,1
Telefon	98,2	98,8	99,8	99,8
Festnetztelefon	94,2	91,3	89,3	86,3
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	68,2	85,2	90,0	95,3
Navigationsgerät	.	17,2	44,0	47,5
Haushalts- und sonstige Geräte				
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,1	98,3	99,9	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,5	51,5	52,2	51,8
Geschirrspülmaschine	47,2	54,7	58,7	65,9
Mikrowellengerät	64,1	71,9	75,9	77,5
Waschmaschine	.	.	97,9	96,8
Wäschetrockner	25,7	29,8	30,0	34,3
Elektroherd	.	.	92,5	93,4
Gasherd	.	.	.	9,1
Heimtrainer	25,2	32,0	25,8	22,9

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

66. Private Haushalte am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	Anzahl	1547	465	710	195	147	(30)
Hochgerechnete Haushalte (1000)	1000	1090	448	401	140	77	(25)
Haushalte insgesamt							
Haushalte insgesamt	1000	1090	448	401	140	77	(25)
Einfamilienhaus	%	39,1	(19,9)	47,1	54,3	71,9	/
Zweifamilienhaus	%	8,3	(6,5)	(9,4)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	50,8	71,5	42,1	(34,1)	(14,1)	/
sonstige Gebäude	%	(1,9)	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,5	3,5	4,0	4,9	(6,2)
Wohnfläche je Haushalt	m ²	88,7	65,4	94,1	109,8	133,8	(160,9)
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,0	-	(1,6)	13,5	24,2	(41,7)
Haushalte zur Miete/mietfrei							
Haushalte zusammen	1000	603	354	173	(53)	(17)	/
Einfamilienhaus	%	(7,6)	/	(7,4)	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	(6,5)	/	(8,6)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	83,3	85,3	81,6	(83,5)	/	/
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,3	2,9	(3,3)	(4,1)	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	64,8	57,6	71,2	(77,3)	(99,6)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	2,9	-	(2,7)	(13,5)	(23,6)	/
Haushalte in Wohneigentum							
Haushalte zusammen	1000	487	94	228	86	60	/
Einfamilienhaus	%	78,2	(69,6)	77,3	(83,5)	(84,9)	/
Zweifamilienhaus	%	(10,4)	/	(10,0)	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	(10,5)	/	(12,1)	/	/	/
sonstige Gebäude	%	/	-	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	3,6	4,0	4,4	5,1	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	118,2	95,0	111,6	129,8	143,6	/
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	7,5	-	/	(13,5)	(24,3)	/

I. Bevölkerung und Privathaushalte

67. Private Haushalte am 1.1.2018 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Haushalte
				Selbständiger ¹⁾
1	Erfasste Haushalte	Anzahl	1 547	(44)
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	1 000	1 090	(63)
Haushalte insgesamt				
3	Haushalte insgesamt	1 000	1 090	(63)
4	Einfamilienhaus	%	39,1	/
5	Zweifamilienhaus	%	8,3	/
6	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	50,8	/
7	sonstige Gebäude	%	(1,9)	/
8	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	(3,6)
9	Wohnfläche je Haushalt	m ²	88,7	(110,1)
10	Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,0	/
Haushalte zur Miete/mietfrei				
11	Haushalte zusammen	1 000	603	/
12	Einfamilienhaus	%	(7,6)	-
13	Zweifamilienhaus	%	(6,5)	/
14	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	83,3	/
15	sonstige Gebäude	%	/	-
16	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	/
17	Wohnfläche je Haushalt	m ²	64,8	/
18	Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	2,9	/
Haushalte in Wohneigentum				
19	Haushalte zusammen	1 000	487	(41)
20	Einfamilienhaus	%	78,2	/
21	Zweifamilienhaus	%	(10,4)	-
22	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	(10,5)	/
23	sonstige Gebäude	%	/	/
24	Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	(4,1)
25	Wohnfläche je Haushalt	m ²	118,2	(132,8)
26	Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	7,5	/

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher				Lfd. Nr.
Arbeitnehmer	Arbeitsloser	Nichterwerbstätiger	darunter im Ruhestand	
924	(37)	542	509	1
581	(47)	400	366	2
581	(47)	400	366	3
46,8	/	30,4	32,6	4
(9,6)	/	(7,1)	(7,1)	5
42,2	(87,0)	59,8	57,9	6
/	-	/	/	7
3,6	(2,4)	3,0	3,1	8
97,8	(60,2)	75,3	77,5	9
7,7	/	/	/	10
266	(44)	271	238	11
(7,7)	/	(8,9)	(9,2)	12
(7,2)	/	/	/	13
83,0	(91,8)	81,5	81,5	14
/	-	/	/	15
2,8	(2,4)	2,5	2,6	16
69,4	(56,8)	61,4	62,8	17
4,6	/	/	/	18
316	/	128	128	19
79,7	/	75,9	76,2	20
(11,7)	/	/	/	21
(7,9)	-	(13,8)	(13,8)	22
/	-	/	/	23
4,4	/	4,0	4,0	24
121,7	/	104,9	105,0	25
10,2	/	/	/	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

68. Private Haushalte am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Wohnverhältnissen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
			unter 900	900 – 1300	1300 – 1500	1500 – 2000	2000 – 2600	2600 – 3600	3600 – 5000	5000 – 18000
Erfasste Haushalte	Anzahl	1547	(77)	150	(81)	234	271	370	255	108
Hochgerechnete Haushalte	1000	1090	(90)	174	(91)	202	185	179	113	55
Haushalte insgesamt										
Haushalte insgesamt	1000	1090	(90)	174	(91)	202	185	179	113	55
Einfamilienhaus	%	39,1	/	(16,6)	/	(31,8)	41,4	59,0	66,5	(66,1)
Zweifamilienhaus	%	8,3	/	/	/	/	/	(8,7)	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	50,8	(79,0)	77,2	(57,3)	55,3	49,0	31,0	(22,9)	/
sonstige Gebäude	%	(1,9)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	(2,1)	2,5	(3,0)	2,9	3,6	4,0	4,3	5,1
Wohnfläche je Haushalt	m ²	88,7	(51,4)	63,9	(78,6)	75,6	90,4	111,7	124,0	139,1
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,0	/	/	/	/	(4,2)	9,8	12,4	(11,8)
Haushalte zur Miete/mietfrei										
Haushalte zusammen	1000	603	(82)	148	(61)	127	92	55	(28)	/
Einfamilienhaus	%	(7,6)	/	/	/	/	/	/	/	/
Zweifamilienhaus	%	(6,5)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	83,3	(85,2)	88,0	(73,1)	80,0	85,4	85,6	(77,8)	/
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	(1,9)	2,3	(2,7)	2,6	3,0	3,2	(3,3)	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	64,8	(48,3)	58,0	(67,3)	63,2	70,0	79,5	(94,4)	/
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	2,9	/	/	/	/	(3,4)	(7,0)	(11,5)	/
Haushalte in Wohneigentum										
Haushalte zusammen	1000	487	/	/	(30)	(75)	93	123	85	(46)
Einfamilienhaus	%	78,2	/	/	/	(71,4)	(76,1)	82,9	84,4	(77,7)
Zweifamilienhaus	%	(10,4)	/	/	/	/	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	(10,5)	/	/	/	/	/	/	/	/
sonstige Gebäude	%	/	-	-	-	/	-	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	/	/	(3,8)	(3,5)	4,3	4,3	4,6	(5,4)
Wohnfläche je Haushalt	m ²	118,2	/	/	(101,9)	(96,6)	110,5	126,1	133,8	(148,5)
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	7,5	-	/	/	/	/	(11,1)	(12,7)	(12,3)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten

I. Bevölkerung und Privathaushalte

69. Private Haushalte am 1.1.2018 nach Gebiet und Wohnverhältnissen Ergebnis der EVS

Merkmale	Einheit	Thüringen	Neue Länder und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West
Erfasste Haushalte	Anzahl	1547	13852	45615
Hochgerechnete Haushalte	1000	1090	8403	32193
Haushalte insgesamt				
Haushalte insgesamt	1000	1090	8403	32193
Einfamilienhaus	%	39,1	27,8	37,0
Zweifamilienhaus	%	8,3	4,9	9,5
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	50,8	65,8	51,5
sonstige Gebäude	%	(1,9)	1,5	1,9
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	3,1	3,5
Wohnfläche je Haushalt	m ²	88,7	81,1	96,4
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,0	4,8	6,1
Haushalte zur Miete/mietfrei				
Haushalte zusammen	1000	603	5763	17735
Einfamilienhaus	%	(7,6)	5,0	12,4
Zweifamilienhaus	%	(6,5)	3,8	9,1
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	83,3	89,5	75,8
sonstige Gebäude	%	/	1,7	2,7
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,6	2,7
Wohnfläche je Haushalt	m ²	64,8	65,3	72,1
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	2,9	3,6	4,1
Haushalte in Wohneigentum				
Haushalte zusammen	1000	487	2639	14458
Einfamilienhaus	%	78,2	77,7	67,2
Zweifamilienhaus	%	(10,4)	7,4	10,1
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	(10,5)	13,9	21,7
sonstige Gebäude	%	/	(1,0)	1,0
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,2	4,1	4,4
Wohnfläche je Haushalt	m ²	118,2	115,7	126,1
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	7,5	7,3	8,5

I. Bevölkerung und Privathaushalte

70. Wohnverhältnisse der privaten Haushalte 2003, 2008, 2013 und 2018 Ergebnis der EVS

Merkmale	Einheit	1.1.2003	1.1.2008	1.1.2013	1.1.2018
Erfasste Haushalte	Anzahl	1982	1891	1670	1547
Hochgerechnete Haushalte	1000	1095	1129	1112	1090
Haushalte insgesamt					
Haushalte insgesamt	1000	1095	1129	1112	1090
Einfamilienhaus	%	32,2	34,6	34,2	39,1
Zweifamilienhaus	%	11,3	10,4	9,5	8,3
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	54,7	54,0	54,6	50,8
sonstige Gebäude	%	(1,8)	/	(1,7)	(1,9)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,2	3,2	3,3	3,3
Wohnfläche je Haushalt	m ²	82,1	82,4	85,0	88,7
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	6,7	4,5	4,6	5,0
Haushalte zur Miete/mietfrei					
Haushalte zusammen	1000	646	643	635	603
Einfamilienhaus	%	(5,4)	(5,4)	(6,1)	(7,6)
Zweifamilienhaus	%	(7,3)	(8,0)	(6,8)	(6,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	84,8	85,7	85,0	83,3
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,6	2,6	2,6
Wohnfläche je Haushalt	m ²	62,8	62,5	64,0	64,8
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	4,4	2,6	3,0	2,9
Haushalte in Wohneigentum					
Haushalte zusammen	1000	449	485	477	487
Einfamilienhaus	%	70,8	73,4	71,6	78,2
Zweifamilienhaus	%	16,9	13,6	13,2	(10,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	11,4	11,9	14,0	(10,5)
sonstige Gebäude	%	/	/	/	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	4,1	4,0	4,2	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	109,8	108,8	113,0	118,2
Wohnfläche für Kinder zusammen	m ²	10,0	7,0	6,7	7,5

Die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl (2017) und Landtagswahl (2014) wurden in der Ausgabe 2018 des Statistischen Jahrbuches Thüringen bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 9. Europäischen Parlament fand am 26. Mai 2019 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit einem Abgeordneten (CDU) im Europäischen Parlament vertreten.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 709 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. 46 Sitze kamen durch Überhangmandate und 65 durch Ausgleichsmandate zustande. In Thüringen errang die CDU drei Überhangmandate und die AfD und FDP jeweils ein Ausgleichsmandat.

Landtagswahl

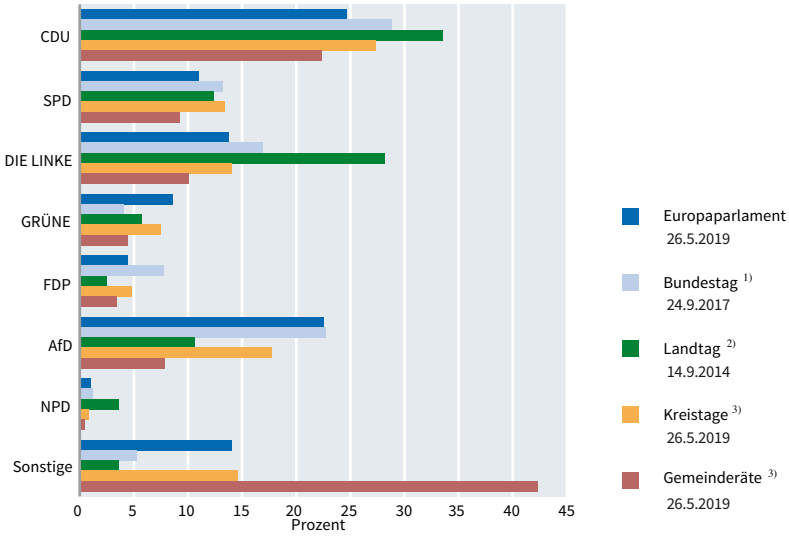
Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

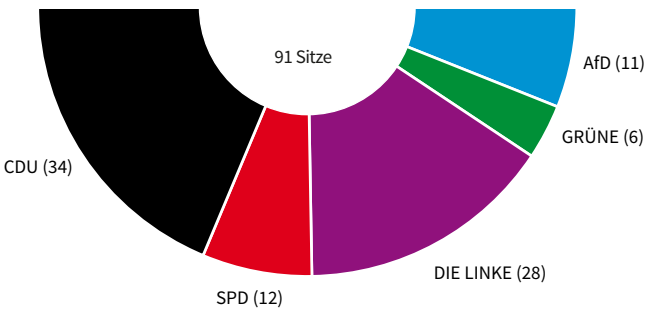
II. Wahlen

Wahlergebnisse in Thüringen 2014, 2017 und 2019



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in den kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1994	1959432	48544	1360653	487553	353116	230111	81745	57896	-	150232
1999	1967824	29568	1114648	472374	285276	229453	25549	23817	-	78179
2004	1960795	36061	1017004	384891	157103	256893	55455	42809	-	119853
2009	1918215	37508	979652	304858	153918	232995	56473	80085	-	151323
2014	1821933	26096	914277	290703	167816	205763	45432	19156	68011	117396
2019	1740866	21019	1050221	259817	115583	144866	90409	45715	236579	157252
Verhältniszahlen in %										
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	-	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	-	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	-	11,8
2009	53,0	3,7	96,3	31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	-	15,4
2014	51,6	2,9	97,2	31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	7,4	12,8
2019	61,5	2,0	98,0	24,7	11,0	13,8	8,6	4,4	22,5	15,0

1) bis 2004 PDS

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze								
	insgesamt	davon							
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige
1994	99	39	8	40	-	12	-	-	-
1999	99	43	10	33	6	7	-	-	-
2004	99	40	9	23	7	13	7	-	-
2009	99	34	8	23	8	14	12	-	-
2014	96 ²⁾	29	5	27	7	11	3	7	7
2019	96 ³⁾	23	6	16	5	21	5	11	9

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 3 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon 1 Sitz für die CDU, 1 Sitz für die SPD und 1 Sitz für die Partei DIE LINKE – 3) darunter 1 Sitz für Thüringer Abgeordnete (für die CDU)

II. Wahlen

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
			CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD	Sonstige	
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	-	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	-	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	-	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	-	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	-	82 239
2009	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	-	82 050
2013	1 834 259	19 710	1 231 693	477 283	198 714	288 615	60 511	32 101	76 013	174 469
2017	1 767 014	17 604	1 294 448	372 258	171 032	218 212	53 340	101 129	294 069	84 408
Verhältniszahlen in %										
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	-	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	-	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	-	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	-	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	-	5,7
2009	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	-	6,7
2013	68,2	1,6	98,4	38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	6,2	14,2
2017	74,3	1,3	98,7	28,8	13,2	16,9	4,1	7,8	22,7	6,5

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze							Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon						
		CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD	
1990	23	12	5	2	1	3	-	662
1994	24	12	6	4	1	1	-	672
1998	25	7	11	5	1	1	-	669
2002	17	6	9	-	1	1	-	603
2005	18	5	6	5	1	1	-	614
2009	18	7	3	5	1	2	-	622
2013	18	9	3	5	1	-	-	631
2017	22	8	3	3	1	2	5	709

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	-	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	-	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	-	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	-	84 344
2009	1 910 074	19 354	1 054 297	329 302	195 363	288 915	64 912	80 600	-	95 205
2014	1 812 370	13 208	941 719	315 104	116 889	265 428	53 407	23 359	99 545	67 987
Verhältniszahlen in %										
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	-	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	-	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	-	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	-	8,3
2009	56,2	1,8	98,2	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	-	9,0
2014	52,7	1,4	98,6	33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD
1990	89	44	21	9	6	9	-
1994	88	42	29	17	-	-	-
1999	88	49	18	21	-	-	-
2004	88	45	15	28	-	-	-
2009	88	30	18	27	6	7	-
2014	91	34	12	28	6	-	11

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

II. Wahlen

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen							
			insgesamt	davon ¹⁾						
				CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 020 841	109 949	4 308 278	1 806 852	843 747	451 275	285 471	331 775	-	589 158
1994	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	-	338 651
1999	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	-	269 976
2004	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	-	299 728
2009	1 918 186	43 106	2 887 166	962 648	585 635	597 901	129 824	212 503	-	398 655
2014	1 828 562	36 685	2 668 419	932 984	488 172	584 396	133 477	91 367	15 265	422 758
2019	1 797 605	34 087	3 106 027	847 453	416 495	433 556	232 278	149 463	548 598	478 184
Verhältniszahlen in %										
1990	78,6	6,9	x	41,8	19,5	10,4	6,6	7,7	-	13,6
1994	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	-	8,6
1999	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	-	8,4
2004	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	-	10,7
2009	53,2	4,2	x	33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	-	13,8
2014	51,4	3,9	x	35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	0,6	15,8
2019	60,3	3,1	x	27,3	13,4	14,0	7,5	4,8	17,7	15,4

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: B.F.D.

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen							
			insgesamt	davon ¹⁾						
				CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 012 925	58 087	4 502 839	1 664 011	698 523	414 693	213 876	393 487	-	1 127 941
1994	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	-	959 315
1999	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	-	983 931
2004	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	-	1 035 934
2009	1 915 824	37 152	3 058 076	848 075	440 368	426 361	70 272	143 173	-	1 129 827
2014	1 799 825	31 686	2 795 326	800 567	353 057	388 260	76 363	67 943	10 602	1 098 534
2019	1 779 982	33 579	3 219 450	720 500	295 593	324 403	140 096	109 374	254 393	1 375 091
Verhältniszahlen in %										
1990	78,6	3,7	x	37,0	15,5	9,2	4,7	8,7	-	24,8
1994	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	-	23,3
1999	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	-	29,1
2004	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	-	34,7
2009	53,3	3,6	x	27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	-	36,9
2014	51,5	3,4	x	28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	0,4	39,3
2019	60,4	3,1	x	22,4	9,2	10,1	4,4	3,4	7,9	42,7

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

II. Wahlen

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze							
	insgesamt	davon ¹⁾						
		CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	AfD	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage								
1990	2 458	1 027	466	255	159	203	-	348
1994	1 028	415	294	179	57	54	-	29
1999	1 056	472	278	206	7	22	-	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	-	119
2009	1 036	343	201	222	46	78	-	146
2014	1 022	358	181	229	50	33	4	167
2019	1 022	284	131	145	76	51	177	158
Stadt- und Gemeinderäte								
1990	22 739	6 976	1 725	1 145	294	2 302	-	10 297
1994	11 664	3 541	1 604	679	90	966	-	4 784
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	-	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	-	5 313
2009	9 610	2 415	768	694	37	280	-	5 416
2014	8 556	2 184	569	576	52	162	3	5 010
2019	7 170	1 523	346	355	83	146	197	4 520

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

10. Europawahl am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen								
			un- gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾
Anzahl	%	Anzahl	%								
Stadt Erfurt	165 659	60,7	1,4	99 173	19,7	12,2	15,8	14,8	4,7	16,8	16,0
Stadt Gera	76 771	56,8	1,6	42 876	18,2	9,2	17,3	7,1	4,3	29,6	14,2
Stadt Jena	82 364	65,0	1,1	52 943	15,7	12,0	15,7	20,4	6,5	12,7	17,0
Stadt Suhl	30 717	56,5	1,7	17 059	24,9	11,4	19,5	8,4	3,2	18,4	14,2
Stadt Weimar	49 921	63,0	1,3	31 057	20,0	11,4	15,1	19,4	4,1	14,0	15,9
Stadt Eisenach	33 008	59,5	1,6	19 341	20,0	12,6	14,9	10,3	4,3	20,0	17,8
Eichsfeld	80 973	65,9	1,8	52 391	41,8	8,2	7,2	7,4	4,2	18,7	12,5
Nordhausen	69 807	58,9	1,9	40 290	23,2	13,3	16,1	7,5	4,5	22,3	13,1
Wartburgkreis	98 890	62,6	2,2	60 538	27,9	10,8	12,9	6,6	3,8	22,9	15,0
Unstrut-Hainich- Kreis	84 351	59,5	2,1	49 109	26,8	11,9	12,4	6,9	4,5	23,1	14,4
Kyffhäuserkreis	63 063	59,5	2,8	36 446	24,0	13,5	16,2	4,7	3,7	23,2	14,8
Schmalkalden- Meiningen	104 437	61,2	2,3	62 427	26,1	13,3	13,2	7,0	3,9	22,3	14,3
Gotha	107 910	59,9	2,2	63 190	24,1	14,2	12,4	7,5	3,9	22,8	15,1
Sömmerda	57 450	61,2	2,4	34 323	27,7	9,0	13,7	6,1	4,4	24,7	14,5
Hildburghausen	52 476	64,6	2,1	33 195	25,7	10,0	14,0	5,6	3,3	24,2	17,2
Ilm-Kreis	85 619	63,4	2,0	53 192	22,6	10,2	13,7	8,4	4,2	25,2	15,8
Weimarer Land	66 547	65,8	2,1	42 853	27,6	8,7	11,6	7,6	4,6	24,4	15,6
Sonneberg	48 378	57,5	1,9	27 283	26,2	9,5	14,8	6,2	3,3	26,4	13,6
Saalfeld- Rudolstadt	88 342	61,0	1,9	52 848	23,0	10,6	12,9	6,3	4,6	27,6	15,0
Saale-Holzland- Kreis	68 278	66,1	2,2	44 098	25,8	9,0	14,2	7,2	5,2	23,2	15,4
Saale-Orla-Kreis	67 029	63,4	2,1	41 630	25,1	9,1	13,7	5,4	4,7	27,1	15,0
Greiz	82 940	64,1	2,1	52 058	28,0	9,3	12,3	5,8	4,4	25,5	14,6
Altenburger Land	75 936	56,6	2,5	41 901	25,5	10,9	13,5	5,5	3,9	27,1	13,5
Thüringen	1 740 866	61,5	2,0	1 050 221	24,7	11,0	13,8	8,6	4,4	22,5	15,0
davon kreisfreie Städte	438 440	60,7	1,4	262 449	19,1	11,6	16,1	14,4	4,8	18,1	15,9
Landkreise	1 302 426	61,8	2,1	787 772	26,6	10,8	13,0	6,7	4,2	24,0	14,7

1) BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTE!, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DIEM25, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, III. Weg, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

II. Wahlen

11. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	Stimmen								
					insgesamt	gültig							Sons-tige ¹⁾
						davon							
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD		
Anzahl	%	Anzahl	%										
Erststimmen													
189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	216 673	73,1	1,4	156 075	38,0	14,3	15,3	2,6	4,9	21,4	3,6	
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	222 558	73,3	1,4	160 840	34,4	15,2	15,5	3,1	5,0	21,2	5,5	
191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	203 210	76,4	1,5	152 895	29,2	14,2	21,4	4,9	5,8	19,3	5,2	
192	Gotha – Ilm-Kreis	198 341	74,7	1,7	145 595	29,0	18,6	15,6	3,3	6,0	23,9	3,6	
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	221 922	75,8	1,4	165 925	27,3	18,2	18,7	7,1	6,0	17,5	5,3	
194	Gera – Greiz – Altenburger Land	240 738	73,5	1,6	174 113	30,4	11,8	18,7	2,1	5,6	27,3	4,0	
195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	229 126	75,0	1,5	169 352	30,9	11,7	17,1	3,4	6,1	26,5	4,4	
196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	234 446	72,6	1,4	167 872	33,5	13,5	18,3	2,6	4,9	22,8	4,4	
	Thüringen	1 767 014	74,3	1,5	1 292 667	31,6	14,6	17,6	3,6	5,5	22,5	4,5	
Zweitstimmen													
189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	216 673	73,1	1,5	155 929	33,8	13,9	14,5	3,1	7,7	21,1	6,0	
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	222 558	73,3	1,4	160 886	30,0	14,4	15,6	3,5	7,2	22,3	7,0	
191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	203 210	76,4	1,2	153 356	27,4	12,5	18,5	6,2	8,7	19,8	6,9	
192	Gotha – Ilm-Kreis	198 341	74,7	1,5	145 878	27,8	14,0	15,7	3,7	7,7	24,1	7,0	
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	221 922	75,8	1,2	166 158	25,4	14,2	19,4	7,6	8,6	18,2	6,7	
194	Gera – Greiz – Altenburger Land	240 738	73,5	1,4	174 392	27,3	11,4	17,4	2,7	8,2	27,1	5,8	
195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	229 126	75,0	1,2	169 751	28,1	12,0	16,5	3,0	7,8	25,8	6,7	
196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	234 446	72,6	1,3	168 098	30,3	13,6	16,9	3,3	6,7	23,0	6,1	
	Thüringen	1 767 014	74,3	1,3	1 294 448	28,8	13,2	16,9	4,1	7,8	22,7	6,5	

1) Erststimmen: NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie ..., MLPD, Die PARTEI, V-Partei³, Einzelbewerber; Zweitstimmen: NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie..., MLPD, BGE, DM, Die PARTEI, V-Partei³

12. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	un- gültig	Zweitstimmen								
				insgesamt	gültig							Sons- tige ¹⁾
					davon							
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD		
Anzahl	%	Anzahl	%									
Stadt Erfurt	166 560	75,6	1,3	124 352	25,2	14,4	19,6	7,0	8,6	18,5	6,7	
Stadt Gera	78 746	72,2	1,2	56 144	22,6	10,5	20,7	3,0	8,3	28,5	6,3	
Stadt Jena	83 027	78,9	0,8	65 054	23,0	13,5	22,8	10,2	9,5	14,4	6,7	
Stadt Suhl	29 677	71,7	1,3	21 007	25,7	13,2	23,3	3,7	7,6	19,9	6,5	
Stadt Weimar	50 104	75,8	1,2	37 520	25,7	13,8	19,3	9,9	8,5	16,1	6,8	
Stadt Eisenach	33 655	73,1	1,4	24 248	25,3	15,0	18,1	4,8	7,6	19,0	10,2	
Eichsfeld	82 004	76,8	1,2	62 267	43,9	11,3	9,2	3,3	8,5	18,2	5,7	
Nordhausen	70 495	70,0	1,8	48 473	28,0	16,5	17,5	3,5	7,1	21,1	6,2	
Wartburgkreis	103 299	74,8	1,3	76 208	31,1	14,3	15,4	3,3	6,6	22,5	6,9	
Unstrut-Hainich-Kreis	85 604	71,7	1,5	60 430	30,6	14,4	14,9	3,2	7,8	23,2	5,8	
Kyffhäuserkreis	64 174	71,7	1,7	45 189	26,0	14,6	18,6	2,4	7,2	25,0	6,3	
Schmalkalden-Meiningen	103 660	73,2	1,3	74 858	32,0	14,0	15,9	3,6	6,8	21,6	6,1	
Gotha	109 619	73,5	1,5	79 376	28,7	14,5	15,5	3,4	7,6	23,2	7,1	
Sömmerda	58 257	73,2	1,6	41 978	29,8	11,9	16,3	2,9	7,7	24,2	7,1	
Hildburghausen	53 456	73,6	1,2	38 896	30,1	13,1	16,1	2,9	6,3	25,2	6,3	
Ilm-Kreis	88 722	76,1	1,4	66 502	26,8	13,4	15,9	4,1	7,8	25,0	7,0	
Weimarer Land	67 184	76,4	1,4	50 610	31,3	11,6	14,4	3,6	8,5	23,7	6,9	
Sonneberg	47 653	70,8	1,2	33 337	29,7	13,3	16,1	2,8	6,6	25,6	5,9	
Saalfeld-Rudolstadt	92 002	73,4	1,2	66 745	26,4	12,2	16,3	3,1	7,6	27,0	7,4	
Saale-Holzland-Kreis	68 855	76,9	1,2	52 285	30,0	11,7	16,9	3,3	8,6	23,5	6,2	
Saale-Orla-Kreis	68 269	75,2	1,3	50 721	28,5	12,2	16,5	2,7	7,2	26,5	6,3	
Greiz	84 711	76,0	1,5	63 402	30,2	11,3	15,7	2,8	8,6	25,6	5,8	
Altenburger Land	77 281	72,1	1,6	54 846	28,9	12,3	16,1	2,3	7,6	27,5	5,3	
Thüringen	1 767 014	74,3	1,3	1 294 448	28,8	13,2	16,9	4,1	7,8	22,7	6,5	
davon												
kreisfreie Städte	441 769	75,2	1,1	328 325	24,4	13,4	20,5	6,9	8,6	19,3	6,9	
Landkreise	1 325 245	73,9	1,4	966 123	30,2	13,1	15,6	3,2	7,6	23,9	6,4	

1) NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie ..., MLPD, BGE, DM, Die PARTEI, V-Partei³

II. Wahlen

13. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig		insgesamt
				Anzahl	%		Anzahl
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1		21 872
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,6		23 299
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,9		18 555
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,2		15 792
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,7		23 372
6	Wartburgkreis II/Eisenach	47 966	52,5	2,2		24 661
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	2,0		23 519
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,5		21 625
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	2,6		21 374
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	2,5		16 350
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	2,6		16 155
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	2,6		26 471
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	2,5		22 414
14	Gotha I	40 994	52,8	2,6		21 071
15	Gotha II	40 365	48,6	2,0		19 224
16	Sömmerda I/Gotha III	44 156	55,5	2,6		23 856
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4		23 588
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,4		20 226
19	Sonneberg I	34 322	46,6	2,3		15 609
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 135	50,4	1,7		16 895
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,8		21 348
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	2,2		23 616
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	2,5		25 546
24	Erfurt I	32 380	50,9	2,6		16 065
25	Erfurt II	49 362	54,8	2,2		26 482
26	Erfurt III	48 608	57,4	2,0		27 335
27	Erfurt IV	36 352	54,6	2,0		19 470
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	4,1		20 182
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	3,8		22 145
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	3,0		23 370
31	Weimar I/Weimarer Land II	40 036	54,7	2,0		21 462
32	Weimar II	45 969	55,4	1,6		25 063
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	2,1		19 974
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	2,8		17 966
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	2,0		19 963
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,7		19 739
37	Jena I	49 500	57,3	1,2		28 034
38	Jena II	34 175	56,1	1,8		18 822
39	Greiz I	45 405	54,4	2,2		24 179
40	Greiz II	42 167	55,8	1,8		23 103
41	Gera I	42 961	48,5	1,8		20 442
42	Gera II	38 316	46,3	2,8		17 254
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	2,4		19 768
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,9		17 201
	Thüringen	1 812 370	52,7	2,1		934 457

1) FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN

Wahlkreisstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
55,4	6,7	12,5	5,1	3,4	8,6	8,3	1
55,5	10,6	16,4	3,8	2,5	-	11,1	2
33,0	14,9	31,3	4,5	5,8	-	10,6	3
31,3	13,8	32,9	6,0	1,9	8,1	5,9	4
42,3	17,0	26,3	5,5	3,1	-	5,8	5
37,4	12,6	33,6	7,1	2,4	-	6,9	6
37,0	16,6	29,2	4,3	2,5	-	10,5	7
36,2	17,4	23,4	5,8	2,7	12,6	2,0	8
40,2	16,5	32,0	5,2	-	-	6,0	9
35,1	20,8	31,9	4,9	-	-	7,2	10
36,1	20,7	30,9	-	-	-	12,3	11
39,4	18,9	24,6	9,0	3,0	-	5,1	12
42,0	17,3	26,5	5,6	-	-	8,6	13
38,0	25,6	26,4	-	3,9	-	6,1	14
24,9	38,9	23,7	4,2	2,8	-	5,5	15
39,5	14,8	28,6	7,4	4,6	-	5,1	16
38,3	10,1	25,6	4,1	3,7	10,0	8,2	17
36,6	14,1	30,3	3,5	1,2	9,8	4,4	18
48,1	13,1	30,7	4,1	-	-	4,0	19
44,0	14,1	31,3	4,0	3,1	-	3,5	20
29,5	10,1	40,7	3,8	1,8	-	14,1	21
36,6	11,2	36,4	8,0	2,7	-	5,1	22
34,0	17,1	31,9	5,2	3,2	-	8,7	23
29,2	21,7	36,8	4,7	2,8	-	4,9	24
30,1	17,9	31,0	11,8	3,3	-	5,9	25
33,8	14,9	31,5	11,1	3,5	-	5,2	26
27,6	19,8	37,1	6,8	2,4	-	6,4	27
38,8	13,9	31,2	5,6	4,9	-	5,7	28
41,3	13,6	28,7	6,6	3,7	-	6,0	29
44,7	12,2	28,6	7,8	-	-	6,7	30
45,0	17,5	19,8	4,1	2,8	-	10,8	31
31,1	19,1	28,3	12,1	3,2	-	6,1	32
42,1	11,7	31,8	5,0	4,9	-	4,5	33
39,8	16,7	31,9	5,5	-	-	6,0	34
46,9	9,0	30,0	6,2	3,5	-	4,4	35
41,2	9,6	27,4	4,7	-	14,0	3,2	36
25,5	15,7	29,7	15,9	5,0	7,3	0,9	37
33,0	16,3	34,3	9,6	4,2	-	2,5	38
42,7	11,9	29,9	5,2	5,2	-	5,1	39
34,7	21,6	22,2	2,6	2,7	12,3	3,9	40
33,5	8,4	34,5	5,3	-	14,4	3,9	41
32,2	11,1	41,2	4,8	-	-	10,7	42
34,5	20,6	27,9	3,6	-	-	13,4	43
40,2	12,6	34,7	2,9	-	-	9,7	44
37,7	15,6	29,4	6,0	2,5	2,2	6,6	

II. Wahlen

14. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen Landesstimmen

Wahl- kreis- Nr.	Wahlkreis Land	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	ungültig		insgesamt
				Anzahl	%	Anzahl
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1		21 888
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,2		23 399
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,6		18 615
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,1		15 815
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,1		23 529
6	Wartburgkreis II/Eisenach	47 966	52,5	1,4		24 850
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	1,6		23 617
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,4		21 663
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	1,6		21 600
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	1,6		16 500
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	1,8		16 281
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	1,9		26 652
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	1,8		22 565
14	Gotha I	40 994	52,8	1,5		21 302
15	Gotha II	40 365	48,6	1,3		19 373
16	Sömmerda I/Gotha III	44 156	55,5	1,6		24 117
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4		23 601
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,3		20 243
19	Sonneberg I	34 322	46,6	1,4		15 767
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 135	50,4	0,9		17 030
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,3		21 463
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	1,2		23 853
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	1,6		25 784
24	Erfurt I	32 380	50,9	1,5		16 249
25	Erfurt II	49 362	54,8	1,1		26 765
26	Erfurt III	48 608	57,4	1,0		27 606
27	Erfurt IV	36 352	54,6	1,2		19 632
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	2,2		20 582
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	2,1		22 539
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	1,5		23 736
31	Weimar I/Weimarer Land II	40 036	54,7	1,6		21 559
32	Weimar II	45 969	55,4	1,0		25 209
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	0,9		20 211
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	1,4		18 223
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	1,3		20 125
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,3		19 820
37	Jena I	49 500	57,3	0,8		28 148
38	Jena II	34 175	56,1	0,8		19 002
39	Greiz I	45 405	54,4	1,2		24 416
40	Greiz II	42 167	55,8	1,6		23 152
41	Gera I	42 961	48,5	1,4		20 518
42	Gera II	38 316	46,3	1,5		17 495
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	1,6		19 911
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,3		17 314
	Thüringen	1 812 370	52,7	1,4		941 719

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

Landesstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
54,9	7,3	13,9	4,3	2,2	9,0	8,4	1
52,2	9,2	16,7	3,6	2,2	8,5	7,6	2
31,2	14,1	31,3	4,0	3,7	8,6	7,2	3
26,8	14,6	34,9	6,1	2,6	8,5	6,6	4
42,2	12,3	24,6	3,7	1,7	7,9	7,6	5
31,2	12,6	29,8	6,4	2,1	8,0	9,8	6
33,9	13,9	27,7	4,6	2,3	9,0	8,4	7
34,7	15,1	24,4	5,0	2,5	11,6	6,7	8
32,3	14,2	27,8	4,3	2,9	10,6	7,9	9
28,9	16,5	30,3	3,7	2,4	9,8	8,4	10
30,5	16,2	31,1	3,1	2,0	9,0	8,2	11
35,1	15,1	25,8	5,1	1,9	9,6	7,4	12
36,4	13,6	26,0	4,1	2,5	9,6	8,0	13
33,7	14,0	25,5	4,5	2,5	12,2	7,7	14
27,6	18,8	28,1	4,7	2,0	10,4	8,3	15
35,0	12,5	25,3	4,8	2,9	11,7	7,9	16
34,1	10,5	27,8	4,1	3,3	10,0	10,1	17
37,2	11,6	27,7	3,9	1,4	10,9	7,3	18
37,6	10,8	29,9	3,6	1,6	11,3	5,3	19
37,6	12,5	29,9	3,3	1,9	8,8	6,0	20
28,5	10,7	35,7	4,6	1,7	10,7	8,3	21
31,7	10,8	31,1	5,8	2,2	10,6	7,9	22
28,3	12,1	28,9	5,1	2,5	15,2	7,9	23
26,6	14,5	34,2	4,8	2,3	10,7	6,9	24
26,1	14,1	30,4	11,1	2,8	9,3	6,1	25
28,0	13,4	25,8	13,3	3,3	9,2	7,1	26
24,9	13,9	35,7	7,3	2,6	9,4	6,3	27
31,3	11,6	30,1	4,1	2,7	12,3	7,8	28
31,7	12,9	28,4	4,4	2,5	12,6	7,6	29
35,9	10,5	25,6	5,7	2,7	11,5	8,1	30
40,3	11,3	23,5	4,8	2,5	10,0	7,7	31
29,0	11,9	27,9	14,4	3,2	7,4	6,1	32
37,6	10,4	28,6	3,4	2,4	12,1	5,5	33
34,7	11,0	29,4	4,1	2,0	12,2	6,6	34
35,9	9,0	28,5	5,0	3,0	12,2	6,4	35
34,9	9,6	27,5	5,0	2,4	14,2	6,3	36
26,1	12,3	29,3	15,3	3,9	7,2	5,9	37
27,1	11,9	31,6	11,4	3,6	9,2	5,2	38
35,3	11,5	26,3	4,0	3,0	14,0	5,8	39
34,8	15,2	24,9	3,5	2,4	12,7	6,6	40
29,5	9,3	34,4	5,3	2,3	13,9	5,4	41
28,0	10,1	36,9	4,0	1,8	13,6	5,8	42
34,7	12,5	27,8	3,2	2,1	12,0	7,6	43
36,5	11,3	31,2	3,4	1,3	9,9	6,2	44
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2	

II. Wahlen

15. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung	ungültig	
				insgesamt	
				Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	166 702	54,8	1,2	90 252
2	Stadt Gera	81 277	47,5	1,4	38 013
3	Stadt Jena	83 675	56,8	0,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	51,0	1,2	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	54,7	1,0	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	53,1	1,5	17 901
7	Eichsfeld	83 605	54,8	1,1	45 287
8	Nordhausen	72 252	48,3	1,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	51,4	1,3	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	49,9	1,5	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	50,3	1,7	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	54,5	1,8	57 532
13	Gotha	112 596	52,3	1,5	58 075
14	Sömmerda	59 698	51,5	1,4	30 318
15	Hildburghausen	55 102	50,8	1,1	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	55,3	1,4	49 637
17	Weimarer Land	68 216	57,7	1,5	38 766
18	Sonneberg	49 351	46,7	1,2	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	51,0	2,2	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	57,4	1,3	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	54,9	1,2	38 434
22	Greiz	87 572	55,1	1,4	47 568
23	Altenburger Land	80 382	47,0	1,5	37 225
24	Thüringen	1 812 370	52,7	1,4	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	53,4	1,2	236 356
26	Landkreise	1 364 814	52,4	1,5	705 363

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

II. Wahlen

Landesstimmen							Lfd. Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5	26

II

II. Wahlen

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen				
					insgesamt	davon			
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
Anzahl	%	Anzahl	%						
1	Stadt Erfurt	172 389	58,4	3,2	289 922	19,6	17,1	16,5	11,8
2	Stadt Gera	78 537	56,3	3,2	126 400	12,9	6,4	18,3	6,7
3	Stadt Jena	84 990	63,1	2,1	155 905	12,6	12,6	20,4	19,4
4	Stadt Suhl	31 916	54,7	2,1	50 782	29,5	11,9	18,3	5,7
5	Stadt Weimar	51 736	61,5	3,6	91 182	17,5	13,2	16,2	18,5
6	Stadt Eisenach	34 446	57,9	1,8	57 981	20,7	11,9	21,6	10,3
7	Eichsfeld	84 049	64,3	2,8	155 414	48,6	5,1	6,9	5,6
8	Nordhausen	71 062	58,3	3,3	118 458	25,1	15,8	18,4	7,2
9	Wartburgkreis	101 941	61,3	3,4	178 634	35,9	8,8	13,6	5,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 696	58,7	3,0	146 637	25,9	18,8	11,7	6,7
11	Kyffhäuserkreis	64 460	60,9	3,6	107 943	24,6	23,5	17,0	3,3
12	Schmalkalden-Meiningen	107 542	60,0	3,2	184 781	26,1	23,9	10,5	7,3
13	Gotha	114 037	57,4	3,3	187 569	25,3	26,5	10,4	6,6
14	Sömmerda	59 228	60,5	3,7	101 895	37,1	8,0	16,9	5,8
15	Hildburghausen	54 089	63,8	3,1	99 242	28,4	9,5	-	4,0
16	Ilm-Kreis	88 590	61,8	3,1	157 319	24,1	9,5	16,8	8,3
17	Weimarer Land	68 754	64,7	3,8	127 144	33,6	6,6	10,7	6,7
18	Sonneberg	50 324	56,1	2,4	81 644	37,3	8,7	19,9	4,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 284	60,2	3,5	154 292	22,9	15,8	10,9	5,4
20	Saale-Holzland-Kreis	70 515	65,1	3,3	130 876	29,8	7,1	14,9	6,5
21	Saale-Orla-Kreis	69 133	62,5	3,0	124 238	31,9	8,6	13,4	4,0
22	Greiz	85 021	63,2	3,0	154 345	36,7	8,9	12,0	4,2
23	Altenburger Land	77 866	55,7	3,5	123 424	28,1	15,2	14,6	3,9
24	Thüringen	1 797 605	60,3	3,1	3 106 027	27,3	13,4	14,0	7,5
	davon								
25	kreisfreie Städte	454 014	59,0	2,9	772 172	17,6	13,2	18,0	12,8
26	Landkreise	1 343 591	60,8	3,2	2 333 855	30,5	13,5	12,6	5,7

II. Wahlen

			Sitze								Lfd. Nr.
			insgesamt	davon							
FDP	AfD	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
%			Anzahl								
5,4	14,9	14,8	50	10	9	8	6	3	7	7	1
2,7	28,8	24,2	42	6	3	8	3	1	12	9	2
12,8	10,0	12,2	46	6	6	9	9	6	5	5	3
3,3	12,1	19,3	36	11	4	7	2	1	4	7	4
3,6	11,0	19,9	42	7	6	7	8	1	5	8	5
4,5	11,7	19,4	36	7	4	8	4	2	4	7	6
3,8	13,5	16,5	46	22	2	3	3	2	6	8	7
6,9	18,7	8,0	46	12	7	8	3	3	9	4	8
3,3	16,5	16,7	50	18	4	7	3	2	8	8	9
5,4	17,3	14,0	46	12	9	5	3	3	8	6	10
3,0	17,7	10,9	40	10	10	7	1	1	7	4	11
5,7	18,3	8,1	50	13	12	5	4	3	9	4	12
3,2	18,0	10,0	50	13	13	5	3	2	9	5	13
4,9	18,4	9,0	40	15	3	7	2	2	7	4	14
-	12,3	45,8	40	11	4	-	2	-	5	18	15
4,0	20,4	17,0	46	11	4	8	4	2	9	8	16
4,1	17,6	20,8	46	15	3	5	3	2	8	10	17
4,6	24,0	1,4	40	15	3	8	2	2	10	-	18
6,2	22,3	16,5	46	11	7	5	2	3	10	8	19
5,7	16,3	19,7	46	14	3	7	3	3	7	9	20
5,7	20,6	15,8	46	15	4	6	2	3	9	7	21
3,4	20,4	14,3	46	17	4	5	2	2	9	7	22
4,5	22,6	11,0	46	13	7	7	2	2	10	5	23
4,8	17,7	15,4	1022	284	131	145	76	51	177	158	24
6,0	15,3	17,1	252	47	32	47	32	14	37	43	25
4,4	18,4	14,8	770	237	99	98	44	37	140	115	26

II. Wahlen

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen				
					insgesamt	davon			
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
Anzahl	%	Anzahl	%						
1	Stadt Erfurt	172 389	58,4	3,2	289 922	19,6	17,1	16,5	11,8
2	Stadt Gera	78 537	56,3	3,2	126 400	12,9	6,4	18,3	6,7
3	Stadt Jena	84 990	63,1	2,1	155 905	12,6	12,6	20,4	19,4
4	Stadt Suhl	31 916	54,7	2,1	50 782	29,5	11,9	18,3	5,7
5	Stadt Weimar	51 736	61,5	3,6	91 182	17,5	13,2	16,2	18,5
6	Stadt Eisenach	34 446	57,9	1,8	57 981	20,7	11,9	21,6	10,3
7	Eichsfeld	83 865	64,4	2,7	176 159	42,6	2,7	2,9	0,9
8	Nordhausen	70 871	58,4	3,7	124 932	23,8	12,1	13,8	5,1
9	Wartburgkreis	101 776	61,4	3,2	186 832	27,5	4,0	5,0	1,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 548	58,9	3,1	153 048	27,1	10,0	7,2	3,2
11	Kyffhäuserkreis	64 354	61,0	3,3	111 156	21,2	15,3	9,7	0,7
12	Schmalkalden-Meiningen	107 330	60,3	3,0	197 288	21,6	14,5	6,1	2,4
13	Gotha	107 128	56,7	3,2	188 607	23,8	16,0	5,7	3,1
14	Sömmerda	59 091	60,5	3,7	111 007	23,3	4,5	9,5	1,8
15	Hildburghausen	53 985	63,7	3,0	100 520	14,8	6,7	9,6	0,4
16	Ilm-Kreis	88 383	61,9	2,9	158 532	22,4	6,7	9,2	1,1
17	Weimarer Land	68 627	64,9	3,9	137 661	18,5	2,4	3,1	2,1
18	Sonneberg	42 655	56,2	2,5	69 108	33,2	5,8	17,8	0,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 063	60,4	2,8	159 846	21,9	8,1	9,1	3,2
20	Saale-Holzland-Kreis	69 773	65,0	3,3	150 413	20,8	4,7	5,5	-
21	Saale-Orla-Kreis	68 956	62,1	3,2	129 184	17,0	3,6	7,0	0,7
22	Greiz	84 894	63,2	3,2	163 732	20,3	4,1	7,5	0,4
23	Altenburger Land	77 669	56,0	3,8	129 253	23,2	10,6	10,4	0,7
24	Thüringen	1 779 982	60,4	3,1	3 219 450	22,4	9,2	10,1	4,4
25	davon kreisfreie Städte	454 014	59,0	2,9	772 172	17,6	13,3	18,0	12,8
26	Landkreise	1 325 968	60,8	3,2	2 447 278	23,9	7,9	7,6	1,7

II. Wahlen

			Sitze								Lfd. Nr.
			insgesamt	davon							
FDP	AfD	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
%			Anzahl								
5,4	14,9	14,8	50	10	9	8	6	3	7	7	1
2,7	28,8	24,2	42	6	3	8	3	1	12	9	2
12,8	10,0	12,2	46	6	6	9	9	6	5	5	3
3,3	12,1	19,3	36	11	4	7	2	1	4	7	4
3,6	11,0	19,9	42	7	6	7	8	1	5	8	5
4,5	11,7	19,4	36	7	4	8	4	2	4	7	6
2,4	4,7	43,8	636	237	11	6	4	10	13	355	7
6,0	10,5	28,7	232	54	20	23	6	12	12	105	8
1,2	3,9	57,1	474	128	21	20	6	5	13	281	9
1,0	4,4	47,0	398	108	27	14	4	1	5	239	10
0,5	4,3	48,3	330	57	33	19	1	1	6	213	11
3,9	5,4	46,1	480	111	35	17	5	13	11	288	12
2,5	7,5	41,4	406	111	47	20	7	8	15	198	13
2,9	5,5	52,5	390	84	10	16	3	17	9	251	14
0,3	3,2	64,9	320	34	12	21	1	-	5	247	15
2,1	8,7	49,6	266	57	11	15	2	3	12	166	16
1,3	3,8	68,8	452	68	6	6	4	6	5	357	17
4,8	15,4	22,6	128	37	8	20	-	5	14	44	18
4,3	9,6	43,9	324	57	19	22	4	9	13	200	19
1,4	0,3	67,3	722	115	13	20	-	15	2	557	20
6,2	2,3	63,2	550	68	7	23	2	17	5	428	21
2,0	6,0	59,6	468	83	7	21	1	8	13	335	22
1,4	2,8	51,0	342	67	27	25	1	2	7	213	23
3,4	7,9	42,7	7 170	1 523	346	355	83	146	197	4 520	24
6,0	15,3	17,1	252	47	32	47	32	14	37	43	25
2,6	5,6	50,8	6 918	1 476	314	308	51	132	160	4 477	26

II. Wahlen

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2014, 2017 und 2019

Merkmal	Europa- wahl am 26.5.2019	Bundestags- wahl ¹⁾ am 24.9.2017	Landtags- wahl ²⁾ am 14.9.2014	Kreistags- wahlen ³⁾ am 26.5.2019	Gemeinderats- wahlen ³⁾ am 26.5.2019
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 740 866	1 767 014	1 812 370	1 797 605	1 779 982
Wähler	1 071 240	1 312 052	954 927	1 084 204	1 074 646
Gültige Stimmen	1 050 221	1 294 448	941 719	3 106 027	3 219 450
davon entfielen auf					
CDU	259 817	372 258	315 104	847 453	720 500
SPD	115 583	171 032	116 889	416 495	295 593
DIE LINKE	144 866	218 212	265 428	433 556	324 403
GRÜNE	90 409	53 340	53 407	232 278	140 096
FDP	45 715	101 129	23 359	149 463	109 374
AfD	236 579	294 069	99 545	548 598	254 393
NPD	10 003	16 083	34 049	24 478	14 545
Sonstige	147 249	68 325	33 938	453 706	1 360 546
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	61,5	74,3	52,7	60,3	60,4
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	24,7	28,8	33,5	27,3	22,4
SPD	11,0	13,2	12,4	13,4	9,2
DIE LINKE	13,8	16,9	28,2	14,0	10,1
GRÜNE	8,6	4,1	5,7	7,5	4,4
FDP	4,4	7,8	2,5	4,8	3,4
AfD	22,5	22,7	10,6	17,7	7,9
NPD	1,0	1,2	3,6	0,8	0,5
Sonstige	14,0	5,3	3,6	14,6	42,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	8	34	284	1523
SPD	-	3	12	131	346
DIE LINKE	-	3	28	145	355
GRÜNE	-	1	6	76	83
FDP	-	2	-	51	146
AfD	-	5	11	177	197
NPD	-	-	-	10	18
Sonstige	-	-	-	148	4502
Thüringen	1	22	91	1022	7170

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen. Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

III. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialeiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise

in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an be-

III. Erwerbstätigkeit

ruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

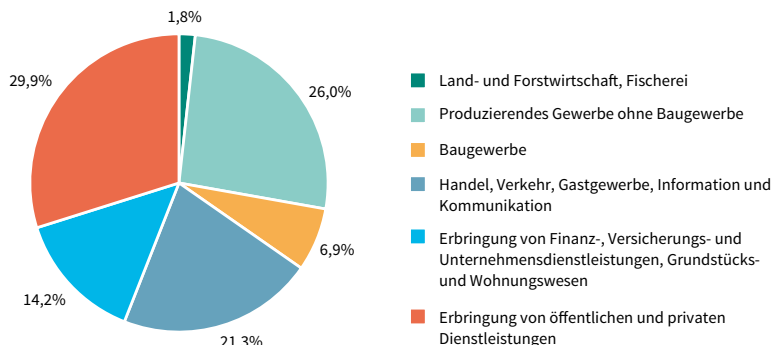
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

III

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

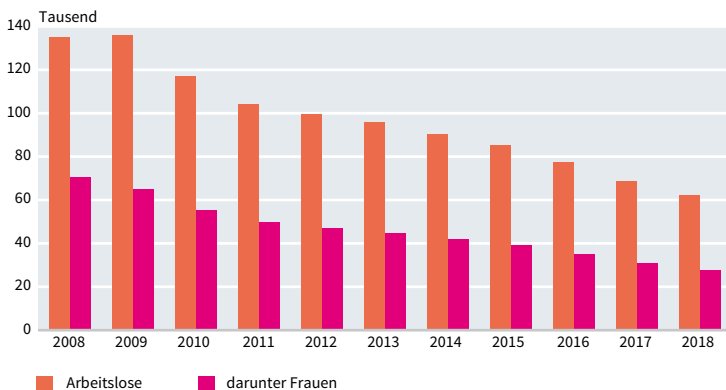
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}



^{*)} Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2008 bis 2018



III. Erwerbstätigkeit

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2014 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 854	15 249	14 612	14 144	14 180
B bis F	Produzierendes Gewerbe	261 936	259 810	260 870	262 164	265 364
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	203 546	203 098	204 866	206 559	209 870
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 377	2 222	2 116	2 060	2 124
C	Verarbeitendes Gewerbe	187 675	187 887	189 735	191 316	194 410
D	Energieversorgung	4 858	4 831	4 866	4 847	4 827
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 636	8 158	8 149	8 336	8 509
F	Baugewerbe	58 390	56 712	56 004	55 605	55 494
G bis U	Dienstleistungsbereiche	504 405	511 032	517 864	525 416	526 441
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	150 544	153 003	155 009	157 150	157 854
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	93 012	93 703	94 954	95 652	95 340
H	Verkehr und Lagerei	36 458	37 243	37 773	39 094	40 245
I	Gastgewerbe	21 074	22 057	22 282	22 404	22 269
J	Information und Kommunikation	13 595	13 802	14 112	13 330	13 726
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 560	13 366	12 806	12 456	12 104
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 805	6 017	6 200	6 403	6 610
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	88 107	91 368	92 242	94 591	95 497
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29 511	29 782	30 157	30 848	31 478
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	58 596	61 586	62 085	63 743	64 019
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	204 112	205 029	208 563	212 435	211 594
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	53 917	52 760	52 574	51 313	50 505
P	Erziehung und Unterricht	33 344	32 582	32 838	34 680	32 606
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	116 851	119 687	123 151	126 442	128 483
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	28 682	28 447	28 932	29 051	29 056
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 985	7 064	7 303	7 456	7 685
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	21 394	21 069	21 312	21 243	21 002
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	303	314	317	352	369
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt ¹⁾	782 202	786 098	793 363	801 728	805 987

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 - 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Arbeitsort 2014 bis 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018
Stadt Erfurt	102 526	104 430	106 744	109 414	108 073
Stadt Gera	36 367	35 961	35 915	36 401	36 640
Stadt Jena	52 994	53 850	54 409	55 192	56 542
Stadt Suhl	15 520	15 774	15 675	15 888	15 670
Stadt Weimar	23 517	23 643	23 750	24 019	24 223
Stadt Eisenach	23 123	23 938	23 741	23 805	23 561
Eichsfeld	35 317	35 351	35 713	36 097	36 186
Nordhausen	29 479	29 805	30 248	30 442	30 257
Wartburgkreis	40 346	40 770	41 373	41 294	41 656
Unstrut-Hainich-Kreis	34 650	34 780	35 237	35 619	36 222
Kyffhäuserkreis	20 436	20 684	20 589	20 525	20 389
Schmalkalden-Meiningen	42 826	43 016	42 845	43 288	43 636
Gotha	47 774	48 107	48 279	48 966	50 900
Sömmerda	22 879	22 973	23 842	23 801	24 316
Hildburghausen	19 902	19 866	20 158	20 042	20 018
Ilm-Kreis	37 760	37 503	37 845	38 548	38 887
Weimarer Land	24 581	24 927	25 194	25 719	25 878
Sonneberg	21 287	20 842	21 179	21 274	21 629
Saalfeld-Rudolstadt	36 356	36 183	36 321	36 558	36 362
Saale-Holzland-Kreis	26 632	26 273	26 580	26 831	26 665
Saale-Orla-Kreis	30 569	30 352	30 358	30 327	30 150
Greiz	29 708	29 891	29 926	30 181	30 321
Altenburger Land	27 653	27 179	27 442	27 497	27 806
Thüringen	782 202	786 098	793 363	801 728	805 987



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

III. Erwerbstätigkeit

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort 2014 bis 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018
Stadt Erfurt	76 674	78 137	79 929	82 419	84 007
Stadt Gera	33 807	33 655	34 030	34 453	34 745
Stadt Jena	38 531	38 783	39 774	40 810	41 658
Stadt Suhl	13 431	13 343	13 171	13 207	13 185
Stadt Weimar	21 501	21 778	22 547	22 963	23 433
Stadt Eisenach	16 205	16 630	16 733	16 928	17 009
Eichsfeld	41 956	42 038	42 011	42 104	42 185
Nordhausen	32 019	31 979	32 323	32 535	32 535
Wartburgkreis	53 702	53 608	53 589	53 519	53 314
Unstrut-Hainich-Kreis	40 610	40 825	41 230	41 524	41 685
Kyffhäuserkreis	28 712	28 566	28 739	28 654	28 508
Schmalkalden-Meiningen	51 079	51 207	50 946	51 070	51 022
Gotha	54 639	55 169	55 466	55 956	56 686
Sömmerda	28 949	28 835	28 703	28 436	28 197
Hildburghausen	28 686	28 495	28 405	28 305	28 174
Ilm-Kreis	41 712	41 821	42 366	42 886	43 275
Weimarer Land	33 485	33 681	33 907	34 215	34 324
Sonneberg	23 781	23 505	23 378	23 353	23 447
Saalfeld-Rudolstadt	43 311	43 156	43 086	43 178	43 072
Saale-Holzland-Kreis	34 196	34 062	33 985	34 184	34 197
Saale-Orla-Kreis	34 416	34 287	34 225	34 080	33 956
Greiz	38 352	38 209	38 149	38 166	38 334
Altenburger Land	34 050	33 663	33 813	33 891	34 041
Thüringen	843 804	845 432	850 505	856 836	860 989

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	108 073	54 690	78 117	31 589	29 956	23 101
Stadt Gera	36 640	20 177	25 537	11 327	11 103	8 850
Stadt Jena	56 542	28 597	39 909	16 434	16 633	12 163
Stadt Suhl	15 670	8 689	11 156	5 001	4 514	3 688
Stadt Weimar	24 223	13 611	16 035	7 227	8 188	6 384
Stadt Eisenach	23 561	11 280	17 233	6 058	6 328	5 222
Eichsfeld	36 186	15 542	26 246	6 903	9 940	8 639
Nordhausen	30 257	14 283	21 182	6 954	9 075	7 329
Wartburgkreis	41 656	18 489	31 660	9 721	9 996	8 768
Unstrut-Hainich-Kreis	36 222	18 541	24 986	9 027	11 236	9 514
Kyffhäuserkreis	20 389	10 675	13 842	5 205	6 547	5 470
Schmalkalden-Meiningen	43 636	21 214	32 267	11 446	11 369	9 768
Gotha	50 900	23 385	39 165	13 593	11 735	9 792
Sömmerda	24 316	10 386	19 029	6 029	5 287	4 357
Hildburghausen	20 018	9 461	14 881	5 110	5 137	4 351
Ilm-Kreis	38 887	16 641	29 440	9 158	9 447	7 483
Weimarer Land	25 878	11 881	18 633	6 433	7 245	5 448
Sonneberg	21 629	10 308	17 210	6 523	4 419	3 785
Saalfeld-Rudolstadt	36 362	18 013	26 208	9 548	10 154	8 465
Saale-Holzland-Kreis	26 665	12 034	20 059	6 824	6 606	5 210
Saale-Orla-Kreis	30 150	13 716	22 332	7 227	7 818	6 489
Greiz	30 321	13 926	22 101	7 160	8 220	6 766
Altenburger Land	27 806	13 292	19 851	6 583	7 955	6 709
Thüringen	805 987	388 831	587 079	211 080	218 908	177 751

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

III. Erwerbstätigkeit

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{*)} am Wohnort am 30.6.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort ¹⁾		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	84 007	40 831	61 050	23 644	22 957	17 187
Stadt Gera	34 745	16 741	25 016	9 238	9 729	7 503
Stadt Jena	41 658	19 935	28 677	11 051	12 981	8 884
Stadt Suhl	13 185	6 519	9 785	3 844	3 400	2 675
Stadt Weimar	23 433	11 653	15 982	6 280	7 451	5 373
Stadt Eisenach	17 009	7 934	12 643	4 405	4 366	3 529
Eichsfeld	42 185	19 529	29 849	8 662	12 336	10 867
Nordhausen	32 535	15 170	23 096	7 488	9 439	7 682
Wartburgkreis	53 314	24 654	39 836	12 982	13 478	11 672
Unstrut-Hainich-Kreis	41 685	19 529	30 201	9 862	11 484	9 667
Kyffhäuserkreis	28 508	13 180	20 921	6 897	7 587	6 283
Schmalkalden-Meiningen	51 022	24 266	38 371	13 400	12 651	10 866
Gotha	56 686	26 596	43 353	15 458	13 333	11 138
Sömmerda	28 197	13 321	21 504	7 668	6 693	5 653
Hildburghausen	28 174	13 350	20 977	7 224	7 197	6 126
Ilm-Kreis	43 275	20 130	32 424	11 450	10 851	8 680
Weimarer Land	34 324	16 734	24 820	9 040	9 504	7 694
Sonneberg	23 447	10 967	18 491	6 751	4 956	4 216
Saalfeld-Rudolstadt	43 072	20 383	31 797	11 009	11 275	9 374
Saale-Holzland-Kreis	34 197	16 488	25 372	9 368	8 825	7 120
Saale-Orla-Kreis	33 956	15 989	25 196	8 622	8 760	7 367
Greiz	38 334	18 507	27 772	9 762	10 562	8 745
Altenburger Land	34 041	15 860	24 681	7 910	9 360	7 950
Thüringen	860 989	408 266	631 814	222 015	229 175	186 251

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte*) am Arbeitsort am 30.6.2018 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O – U)
Stadt Erfurt	108 073	432	10 135	5 069	30 816	27 414	34 207
Stadt Gera	36 640	100	4 833	1 991	9 542	6 710	13 463
Stadt Jena	56 542	. ³⁾	10 311 ³⁾	2 314	10 004	11 717	22 196
Stadt Suhl	15 670	. ³⁾	2 747 ³⁾	565	3 602	2 594	6 162
Stadt Weimar	24 223	. ³⁾	2 626 ³⁾	1 107	5 128	4 938	10 424
Stadt Eisenach	23 561	56	6 918	614	4 552	4 698	6 723
Eichsfeld	36 186	598	11 339	3 628	6 439	4 740	9 442
Nordhausen	30 257	499	7 335	2 215	6 247	3 511	10 450
Wartburgkreis	41 656	1 000	17 291	2 921	7 139	4 166	9 139
Unstrut-Hainich-Kreis	36 222	1 019	8 102	2 929	6 950	4 332	12 890
Kyffhäuserkreis	20 389	636	5 090	1 878	3 767	2 045	6 972
Schmalkalden-Meiningen	43 636	759	14 528	3 142	8 245	4 857	12 105
Gotha	50 900	841	16 115	3 249	12 820	6 063	11 812
Sömmerda	24 316	989	8 567	1 844	4 764	2 540	5 612
Hildburghausen	20 018	674	7 611	1 702	2 973	1 724	5 334
Ilm-Kreis	38 887	493	13 632	3 174	8 431	3 691	9 466
Weimarer Land	25 878	750	5 733	3 008	6 041	2 304	8 042
Sonneberg	21 629	292	9 134	1 088	2 863	2 965	5 287
Saalfeld-Rudolstadt	36 362	709	11 354	2 656	6 676	3 880	11 087
Saale-Holzland-Kreis	26 665	1 226	7 610	2 505	6 436	2 267	6 621
Saale-Orla-Kreis	30 150	1 437	11 552	2 364	5 120	2 338	7 339
Greiz	30 321	938	8 901	3 396	6 953	2 072	8 061
Altenburger Land	27 806	679	8 459	2 135	6 072	2 645	7 816
Thüringen	805 987	14 180	209 870	55 494	171 580	114 211	240 650



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

III. Erwerbstätigkeit

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2014 bis 2018 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2014	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	724	681	790	832	845
Hamburg	994	958	1 049	1 048	1 123
Niedersachsen	13 564	13 669	13 801	13 827	13 748
Bremen	284	297	306	303	307
Nordrhein-Westfalen	7 608	7 633	7 661	8 080	7 624
Hessen	24 221	23 446	22 971	22 491	22 212
Rheinland-Pfalz	1 749	1 683	1 611	1 626	1 580
Baden-Württemberg	6 972	6 994	6 981	6 839	6 576
Bayern	34 305	34 152	34 226	34 197	34 001
Saarland	323	302	346	288	294
Berlin	2 779	2 870	3 020	3 044	3 285
Brandenburg	1 486	1 527	1 600	1 648	1 703
Mecklenburg-Vorpommern	624	616	670	625	607
Sachsen	19 848	20 297	20 677	20 879	21 743
Sachsen-Anhalt	8 688	8 902	9 479	9 419	9 579
Insgesamt	124 169	124 027	125 188	125 146	125 227
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	344	369	440	461	428
Hamburg	279	258	281	274	267
Niedersachsen	3 732	4 055	4 448	4 510	4 677
Bremen	172	269	376	338	316
Nordrhein-Westfalen	2 783	2 975	3 114	3 086	3 093
Hessen	5 942	6 589	6 918	6 945	7 112
Rheinland-Pfalz	625	736	755	776	714
Baden-Württemberg	1 823	2 026	2 406	2 584	2 626
Bayern	8 649	9 056	9 780	9 819	9 680
Saarland	89	92	95	94	85
Berlin	1 711	1 778	1 904	1 925	1 822
Brandenburg	2 021	2 058	2 138	2 064	1 891
Mecklenburg-Vorpommern	787	825	853	833	810
Sachsen	16 181	16 722	16 928	17 166	16 924
Sachsen-Anhalt	13 781	14 115	14 386	14 771	14 510
Ausland	1 474	2 087	2 508	3 699	4 603
Insgesamt	60 393	64 010	67 330	69 345	69 558

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

8. Bevölkerung *) im Jahresdurchschnitt 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
männlich				
unter 15	138	-	-	138
15 – 20	40	12	/	26
20 – 25	38	23	/	12
25 – 30	63	51	/	9
30 – 35	73	64	/	5
35 – 40	73	65	/	5
40 – 45	62	58	/	/
45 – 50	79	71	/	6
50 – 55	94	81	/	9
55 – 60	88	72	/	14
60 – 65	79	47	/	29
65 und mehr	224	17	/	208
Zusammen	1051	560	27	464
weiblich				
unter 15	130	-	-	130
15 – 20	41	9	/	31
20 – 25	38	21	/	14
25 – 30	53	42	/	11
30 – 35	65	53	/	9
35 – 40	60	50	/	8
40 – 45	52	47	/	/
45 – 50	73	65	/	6
50 – 55	90	78	/	11
55 – 60	92	73	/	16
60 – 65	83	42	/	38
65 und mehr	283	9	/	274
Zusammen	1061	489	22	551
Insgesamt				
unter 15	268	-	-	268
15 – 20	81	21	/	57
20 – 25	75	44	5	26
25 – 30	117	92	5	19
30 – 35	138	117	7	14
35 – 40	133	115	5	13
40 – 45	114	104	/	6
45 – 50	152	136	/	12
50 – 55	184	159	5	21
55 – 60	181	145	5	30
60 – 65	162	90	5	67
65 und mehr	507	25	/	481
Insgesamt	2112	1049	49	1014

*) in Privathaushalten

III. Erwerbstätigkeit

9. Bevölkerung *) im Jahresdurchschnitt 2017 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹⁾	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges ²⁾
1 000						
männlich						
Erwerbspersonen	587	527	27	19	8	7
Erwerbstätige	560	526	6	19	/	6
Erwerbslose	27	/	21	/	/	/
Nichterwerbspersonen	464	/	25	253	169	16
Zusammen	1 051	527	52	272	177	23
weiblich						
Erwerbspersonen	510	451	21	15	11	13
Erwerbstätige	489	450	6	14	6	12
Erwerbslose	22	/	15	/	5	/
Nichterwerbspersonen	551	/	28	322	182	18
Zusammen	1 061	451	50	336	193	31
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 097	977	48	34	18	20
Erwerbstätige	1 049	976	12	33	10	18
Erwerbslose	49	/	36	/	8	/
Nichterwerbspersonen	1 014	/	54	574	352	34
Insgesamt	2 112	978	102	608	370	53

*) in Privathaushalten – 1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

10. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2017 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige ²⁾	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ³⁾
1 000					
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	/	/	7	/
Produzierendes Gewerbe	258	21	60	170	7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	136	17	57	57	/
Sonstige Dienstleistungen	156	22	76	32	/
Zusammen	560	60	195	267	16
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	82	/	43	35	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	114	9	81	20	/
Sonstige Dienstleistungen	287	19	213	29	7
Zusammen	489	31	340	87	12
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	/	/	10	/
Produzierendes Gewerbe	340	23	103	205	9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	250	26	138	78	7
Sonstige Dienstleistungen	443	40	290	61	11
Insgesamt	1 049	91	534	354	28

*) in Privathaushalten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige – 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

III. Erwerbstätigkeit

11. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2017 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
männlich				
unter 300	/	/	/	/
300 – 500	6	/	/	/
500 – 700	10	/	/	/
700 – 900	18	/	5	10
900 – 1 100	35	6	8	20
1 100 – 1 500	153	11	35	106
1 500 – 2 000	148	10	51	84
2 000 und mehr	171	24	87	39
Mit Angabe des Einkommens zusammen	542	58	195	266
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	544	60	195	267
weiblich				
unter 300	6	/	/	/
300 – 500	13	/	8	/
500 – 700	19	/	11	6
700 – 900	37	/	22	11
900 – 1 100	62	/	41	17
1 100 – 1 500	144	5	101	36
1 500 – 2 000	106	/	90	9
2 000 und mehr	87	8	62	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	475	29	339	87
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	477	30	340	87
Insgesamt				
unter 300	9	/	6	/
300 – 500	19	/	11	7
500 – 700	29	/	15	10
700 – 900	55	6	27	21
900 – 1 100	97	10	49	37
1 100 – 1 500	297	17	137	142
1 500 – 2 000	254	14	141	94
2 000 und mehr	257	32	148	41
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 018	88	534	354
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Insgesamt	1 021	89	534	354

*) ohne Auszubildende in Privathaushalten – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Familien im Jahresdurchschnitt 2017 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
1 000								
Familien								
Insgesamt	288	177	85	26	207	121	66	20
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	112	59	43	11	84	44	32	7
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	27	16	7	/	15	7	6	/
darunter nur Mann erwerbstätig	18	8	6	/	13	5	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	14	9	/	/	6	/	/	/
Zusammen	154	84	53	16	105	52	40	12
nichteheliche Lebensgemeinschaften ¹⁾								
Beide Partner erwerbstätig	46	31	13	/	43	30	11	/
Nur ein Partner erwerbstätig	6	/	/	/	6	/	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	55	36	15	/	50	34	13	/
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	54	38	12	/	39	28	9	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	26	20	/	/	13	8	/	/
Zusammen	80	58	17	6	52	36	12	/

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

III. Erwerbstätigkeit

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2018 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2008	134884	64640	70244	11,2	10,2	12,4
2009	136029	71070	64959	11,4	11,2	11,5
2010	117069	62050	55019	9,8	9,9	9,8
2011	104174	54401	49773	8,8	8,7	9,0
2012	99316	52502	46814	8,5	8,5	8,6
2013	95858	51381	44478	8,2	8,3	8,2
2014	90160	48245	41915	7,8	7,8	7,8
2015	85212	45916	39296	7,4	7,5	7,3
2016	77215	42308	34907	6,7	7,0	6,5
2017	68614	37947	30667	6,1	6,3	5,7
2018	62145	34476	27669	5,5	5,8	5,2
Stadt Erfurt	6712	3778	2934	6,0	6,6	5,4
Stadt Gera	4178	2368	1810	8,8	9,6	8,0
Stadt Jena	3119	1809	1310	5,6	6,3	5,0
Stadt Suhl	878	474	404	4,9	5,2	4,7
Stadt Weimar	1954	1098	856	6,2	6,8	5,5
Stadt Eisenach	1455	772	683	6,6	6,6	6,6
Eichsfeld	2104	1150	954	3,9	4,0	3,8
Nordhausen	3029	1634	1395	7,0	7,1	7,0
Wartburgkreis	2614	1424	1190	3,8	3,9	3,8
Unstrut-Hainich-Kreis	4110	2214	1896	7,4	7,5	7,3
Kyffhäuserkreis	3231	1757	1474	8,3	8,4	8,3
Schmalkalden-Meiningen	2678	1472	1206	4,0	4,2	3,8
Gotha	3641	1964	1677	5,0	5,0	4,9
Sömmerda	2071	1167	904	5,6	5,9	5,2
Hildburghausen	1211	704	507	3,4	3,7	3,0
Ilm-Kreis	3034	1666	1369	5,3	5,4	5,2
Weimarer Land	1846	1100	747	4,2	4,7	3,5
Sonneberg	1041	601	441	3,5	3,8	3,2
Saalfeld-Rudolstadt	3078	1756	1321	5,5	5,9	5,0
Saale-Holzland-Kreis	2006	1128	877	4,5	4,8	4,2
Saale-Orla-Kreis	2128	1151	977	4,9	4,9	4,8
Greiz	2480	1373	1107	5,0	5,3	4,6
Altenburger Land	3547	1919	1629	7,7	7,8	7,6

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2018

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2011 bis 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Stadt Erfurt	10,2	9,6	8,6	8,2	8,0	7,5	6,8	6,0
Stadt Gera	12,4	12,1	11,9	11,2	10,9	9,9	9,8	8,8
Stadt Jena	7,1	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	6,1	5,6
Stadt Suhl	7,9	7,8	7,4	7,1	7,0	6,4	5,3	4,9
Stadt Weimar	9,9	9,4	8,6	8,5	8,4	7,3	6,5	6,2
Stadt Eisenach	9,2	9,1	9,4	8,4	7,9	7,7	7,1	6,6
Eichsfeld	7,1	6,4	6,1	5,6	5,2	5,0	4,3	3,9
Nordhausen	10,7	10,3	10,4	9,6	8,9	8,0	7,5	7,0
Wartburgkreis	6,0	6,1	6,2	5,7	5,5	5,1	4,4	3,8
Unstrut-Hainich-Kreis	11,5	11,1	11,1	10,1	9,8	9,1	8,2	7,4
Kyffhäuserkreis	13,2	12,5	11,5	11,0	10,8	9,9	8,7	8,3
Schmalkalden-Meiningen	6,8	6,9	6,4	5,9	5,3	5,0	4,5	4,0
Gotha	8,1	8,0	7,8	7,3	6,9	6,4	5,7	5,0
Sömmerda	10,5	9,8	9,6	8,7	7,9	6,8	6,1	5,6
Hildburghausen	5,9	5,5	5,6	5,2	4,8	4,4	3,9	3,4
Ilm-Kreis	9,1	8,5	8,1	7,7	7,4	6,8	5,8	5,3
Weimarer Land	7,6	7,5	6,9	6,5	6,1	5,2	4,5	4,2
Sonneberg	4,9	4,5	4,5	4,3	4,2	3,9	3,6	3,5
Saalfeld-Rudolstadt	8,5	8,3	8,2	8,0	7,5	6,7	5,9	5,5
Saale-Holzland-Kreis	7,8	7,3	7,3	6,8	6,3	5,6	5,0	4,5
Saale-Orla-Kreis	7,6	7,4	7,4	7,0	6,5	5,9	5,2	4,9
Greiz	9,2	9,2	8,8	8,3	7,6	6,7	5,7	5,0
Altenburger Land	12,2	11,7	11,4	10,9	10,4	9,2	8,6	7,7
Thüringen	8,8	8,5	8,2	7,8	7,4	6,7	6,1	5,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2018

III. Erwerbstätigkeit

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter ¹⁾
		nach SGB III	nach SGB II		
2011	49 773	16 800	32 974	3 815	11 766
2012	46 814	16 034	30 780	3 483	11 217
2013	44 478	15 614	28 863	3 164	11 464
2014	41 915	14 219	27 696	2 802	11 543
2015	39 296	12 567	26 729	2 510	11 152
2016	34 907	10 897	24 010	2 209	9 912
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
2018	27 669	10 196	17 473	1 948	7 989
Erfurt	6 810	2 462	4 348	469	1 767
Altenburg-Gera	5 523	1 922	3 601	375	1 742
Gotha	3 573	1 304	2 270	264	1 118
Jena	3 509	1 288	2 221	273	1 012
Nordhausen	3 823	1 361	2 463	227	1 074
Suhl	4 430	1 859	2 571	340	1 277

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2018 – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2018 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2011	5 392	3 100	2 292	7 645
2012	4 749	2 549	2 200	5 133
2013	5 040	2 939	2 101	4 016
2014	5 170	3 271	1 899	3 949
2015	5 019	3 238	1 781	3 348
2016	4 313	2 947	1 366	2 417
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
2018	3 616	2 798	818	1 924
Erfurt	1 010	776	234	354
Altenburg-Gera	627	415	211	476
Gotha	372	316	57	218
Jena	415	307	109	241
Nordhausen	534	414	120	422
Suhl	658	570	88	212

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2019 – 1) einschließlich Rehabilitanden

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindegemeinschaft sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

IV *Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:*

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Dies kann Auswirkungen auf die Eingruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten haben.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab dem Berichtsjahr 2014 Unternehmen und Betriebe mit ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnte Beschäftigte mit einer bestimmten Relevanzschwelle verfügen. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind Einheiten der Privatvermietung (Wirtschaftszweig 68.2) nicht mehr im Auswertungskonzept enthalten.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten- und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

IV

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufriedener zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

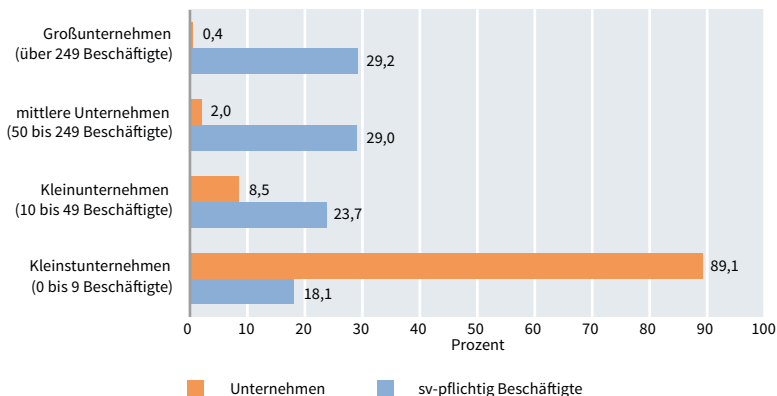
Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen*) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2017

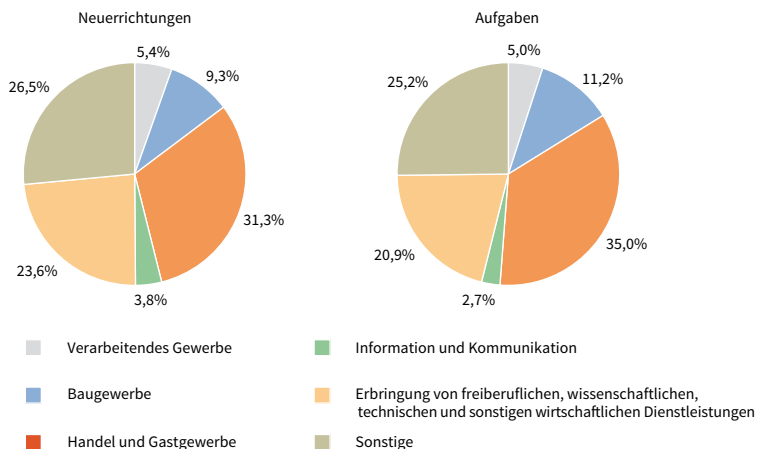
Unternehmensregister: Stand 30.9.2018



IV

*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2017

Gewerbean- und -abmeldungen 2018



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Unternehmen 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 30.9.2018)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0-9	10-49	50-249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55	34	18	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 501	5 174	1 609	602	116
D	Energieversorgung	851	801	34	14	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	409	238	125	44	2
F	Baugewerbe	14 275	13 228	939	102	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14 361	13 009	1 185	151	16
H	Verkehr und Lagerei	2 925	2 404	430	82	9
I	Gastgewerbe	5 409	5 025	349	33	2
J	Information und Kommunikation	1 781	1 600	148	29	4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 597	1 561	7	20	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 790	2 646	126	17	1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 067	8 576	425	59	7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 310	4 783	377	122	28
P	Erziehung und Unterricht	1 296	1 026	192	61	17
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 338	5 395	592	262	89
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 871	1 749	96	21	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 921	5 559	306	50	6
	Insgesamt	81 757	72 808	6 958	1 672	319

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2017

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

2. Betriebe 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 30.9.2018

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9 576	8 103	1 092	328	53
Stadt Gera	3 993	3 461	409	106	17
Stadt Jena	4 109	3 426	494	154	35
Stadt Suhl	1 746	1 496	193	53	4
Stadt Weimar	3 232	2 826	321	78	7
Stadt Eisenach	1 878	1 580	223	62	13
Eichsfeld	4 529	3 931	470	116	12
Nordhausen	3 138	2 700	328	100	10
Wartburgkreis	4 631	4 027	457	126	21
Unstrut-Hainich-Kreis	4 148	3 542	481	111	14
Kyffhäuserkreis	2 744	2 403	279	56	6
Schmalkalden-Meiningen	5 783	5 053	557	157	16
Gotha	5 430	4 655	614	138	23
Sömmerda	2 597	2 259	268	57	13
Hildburghausen	2 578	2 278	227	66	7
Ilm-Kreis	4 742	4 118	486	124	14
Weimarer Land	3 514	3 094	334	77	9
Sonneberg	2 478	2 161	243	64	10
Saalfeld-Rudolstadt	4 554	3 972	452	117	13
Saale-Holzland-Kreis	3 508	3 047	363	86	12
Saale-Orla-Kreis	3 837	3 364	370	87	16
Greiz	4 699	4 159	442	90	8
Altenburger Land	3 459	3 036	333	79	11
Thüringen	90 903	78 691	9 436	2 432	344
davon					
kreisfreie Städte	24 534	20 892	2 732	781	129
Landkreise	66 369	57 799	6 704	1 651	215

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2017

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
2	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
3	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
4	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
5	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
6	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
7	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
8	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
9	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
10	2011	15 695	15 741	-46	0	100	722	736
11	2012	14 037	15 861	-1 824	-8	113	706	754
12	2013	14 038	15 379	-1 341	-6	110	741	791
13	2014	12 766	15 014	-2 248	-10	118	716	814
14	2015	12 547	15 254	-2 707	-13	122	731	794
15	2016	12 154	14 415	-2 261	-10	119	680	760
16	2017	11 212	13 587	-2 375	-11	121	647	772
17	2018	11 182	13 345	-2 163	-10	119	635	712
18	Stadt Erfurt	1 555	1 738	-183	-9	112	47	46
19	Stadt Gera	520	642	-122	-13	123	19	34
20	Stadt Jena	675	755	-80	-7	112	22	34
21	Stadt Suhl	190	312	-122	-35	164	8	9
22	Stadt Weimar	436	509	-73	-11	117	16	14
23	Stadt Eisenach	276	305	-29	-7	111	13	14
24	Eichsfeld	492	547	-55	-5	111	42	41
25	Nordhausen	350	393	-43	-5	112	30	26
26	Wartburgkreis	499	590	-91	-7	118	28	29
27	Unstrut-Hainich-Kreis	465	530	-65	-6	114	33	26
28	Kyffhäuserkreis	279	372	-93	-12	133	24	16
29	Schmalkalden-Meiningen	679	736	-57	-5	108	45	56
30	Gotha	689	761	-72	-5	110	34	43
31	Sömmerda	312	400	-88	-13	128	11	22
32	Hildburghausen	268	384	-116	-18	143	24	28
33	Ilm-Kreis	595	862	-267	-25	145	39	50
34	Weimarer Land	439	446	-7	-1	102	19	24
35	Sonneberg	314	394	-80	-14	125	33	21
36	Saalfeld-Rudolstadt	522	666	-144	-13	128	38	46
37	Saale-Holzland-Kreis	396	465	-69	-8	117	21	31
38	Saale-Orla-Kreis	417	489	-72	-9	117	22	34
39	Greiz	453	570	-117	-12	126	40	44
40	Altenburger Land	361	479	-118	-13	133	27	24
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 652	4 261	-609	-11	117	125	151
42	Landkreise zusammen	7 530	9 084	-1 554	-10	121	510	561

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	7
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	8
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	9
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	10
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	11
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	12
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	13
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	14
1280	1731	3997	5003	404	426	2738	2952	3055	3543	15
1148	1619	3724	4656	377	364	2559	2980	2757	3196	16
1072	1495	3620	4629	415	409	2532	2740	2908	3360	17
129	197	486	547	71	79	357	401	465	468	18
52	81	169	206	27	25	118	128	135	168	19
32	39	193	220	47	43	212	212	169	207	20
17	48	56	96	8	6	49	86	52	67	21
29	36	153	168	33	31	97	135	108	125	22
17	26	116	124	9	7	64	66	57	68	23
45	59	165	199	13	17	85	93	142	138	24
31	61	125	146	10	7	70	67	84	86	25
45	64	172	224	14	12	107	96	133	165	26
58	64	146	208	8	10	81	96	139	126	27
19	44	95	148	6	5	63	62	72	97	28
81	80	217	277	14	18	158	130	164	175	29
80	76	217	279	24	16	158	159	176	188	30
41	55	99	142	11	11	67	58	83	112	31
24	46	90	127	5	4	44	51	81	128	32
63	92	201	312	36	43	130	175	126	190	33
55	72	132	172	12	4	101	98	120	76	34
21	34	104	150	6	8	58	87	92	94	35
45	68	167	246	16	15	124	128	132	163	36
44	58	127	161	6	15	104	104	94	96	37
47	59	130	159	11	15	96	92	111	130	38
56	74	140	166	19	11	101	114	97	161	39
41	62	120	152	9	7	88	102	76	132	40
276	427	1173	1361	195	191	897	1028	986	1103	41
796	1068	2447	3268	220	218	1635	1712	1922	2257	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	2002	18 766	15 285	892
2	2003	21 050	18 095	1 231
3	2004	25 276	22 157	1 347
4	2005	22 224	19 052	1 433
5	2006	20 768	17 807	1 278
6	2007	18 061	15 297	1 316
7	2008	18 007	15 034	1 404
8	2009	18 451	15 635	1 316
9	2010	17 158	14 544	1 321
10	2011	15 695	13 148	1 385
11	2012	14 037	11 595	1 260
12	2013	14 038	11 541	1 241
13	2014	12 766	10 345	1 272
14	2015	12 547	9 979	1 245
15	2016	12 154	9 651	1 162
16	2017	11 212	9 053	1 111
17	2018	11 182	9 080	1 079
18	Stadt Erfurt	1 555	1 326	120
19	Stadt Gera	520	389	57
20	Stadt Jena	675	594	45
21	Stadt Suhl	190	146	15
22	Stadt Weimar	436	390	33
23	Stadt Eisenach	276	225	17
24	Eichsfeld	492	404	40
25	Nordhausen	350	303	18
26	Wartburgkreis	499	414	32
27	Unstrut-Hainich-Kreis	465	368	37
28	Kyffhäuserkreis	279	235	23
29	Schmalkalden-Meiningen	679	547	70
30	Gotha	689	554	75
31	Sömmerda	312	248	33
32	Hildburghausen	268	225	15
33	Ilm-Kreis	595	485	55
34	Weimarer Land	439	340	70
35	Sonneberg	314	253	26
36	Saalfeld-Rudolstadt	522	379	72
37	Saale-Holzland-Kreis	396	301	54
38	Saale-Orla-Kreis	417	316	56
39	Greiz	453	350	74
40	Altenburger Land	361	288	42
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 652	3 070	287
42	Landkreise zusammen	7 530	6 010	792

^{*)} ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	1
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	2
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	3
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	4
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	5
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	6
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	7
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	8
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	9
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	10
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	11
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	12
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	13
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	14
1 341	14 415	11 704	1 336	1 375	15
1 048	13 587	11 185	1 292	1 110	16
1 023	13 345	11 048	1 235	1 062	17
109	1 738	1 447	155	136	18
74	642	504	72	66	19
36	755	613	106	36	20
29	312	267	23	22	21
13	509	417	76	16	22
34	305	262	20	23	23
48	547	439	46	62	24
29	393	339	18	36	25
53	590	498	36	56	26
60	530	431	38	61	27
21	372	322	21	29	28
62	736	612	70	54	29
60	761	622	79	60	30
31	400	340	26	34	31
28	384	338	15	31	32
55	862	744	64	54	33
29	446	369	44	33	34
35	394	323	34	37	35
71	666	533	65	68	36
41	465	377	49	39	37
45	489	387	61	41	38
29	570	467	70	33	39
31	479	397	47	35	40
295	4 261	3 510	452	299	41
728	9 084	7 538	783	763	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen	Neuerrichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
2	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
3	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
4	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
5	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
6	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
7	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
8	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
9	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
10	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
11	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
12	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
13	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
14	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
15	2016	9 651	11 704	-2 053	-9	121	538	594
16	2017	9 053	11 185	-2 132	-10	124	506	597
17	2018	9 080	11 048	-1 968	-9	122	493	552
18	Stadt Erfurt	1 326	1 447	-121	-6	109	36	35
19	Stadt Gera	389	504	-115	-12	130	17	23
20	Stadt Jena	594	613	-19	-2	103	20	29
21	Stadt Suhl	146	267	-121	-34	183	5	7
22	Stadt Weimar	390	417	-27	-4	107	13	10
23	Stadt Eisenach	225	262	-37	-9	116	10	9
24	Eichsfeld	404	439	-35	-3	109	35	33
25	Nordhausen	303	339	-36	-4	112	26	22
26	Wartburgkreis	414	498	-84	-7	120	21	20
27	Unstrut-Hainich-Kreis	368	431	-63	-6	117	25	19
28	Kyffhäuserkreis	235	322	-87	-11	137	22	.
29	Schmalkalden-Meiningen	547	612	-65	-5	112	31	39
30	Gotha	554	622	-68	-5	112	25	31
31	Sömmerda	248	340	-92	-13	137	10	18
32	Hildburghausen	225	338	-113	-18	150	20	.
33	Ilm-Kreis	485	744	-259	-24	153	28	42
34	Weimarer Land	340	369	-29	-4	109	13	20
35	Sonneberg	253	323	-70	-12	128	28	14
36	Saalfeld-Rudolstadt	379	533	-154	-14	141	27	36
37	Saale-Holzland-Kreis	301	377	-76	-9	125	16	26
38	Saale-Orla-Kreis	316	387	-71	-9	122	15	26
39	Greiz	350	467	-117	-12	133	28	38
40	Altenburger Land	288	397	-109	-12	138	22	21
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 070	3 510	-440	-8	114	101	113
42	Landkreise zusammen	6 010	7 538	-1 528	-10	125	392	439

¹⁾ ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	7
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	8
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	9
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	10
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	11
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	12
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	13
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	14
927	1384	3023	4051	337	331	2323	2450	2503	2894	15
882	1315	2901	3814	311	287	2173	2502	2280	2670	16
846	1236	2846	3870	344	295	2145	2313	2406	2782	17
107	155	406	453	61	59	316	335	400	410	18
42	68	117	155	24	19	87	104	102	135	19
28	36	166	186	40	34	190	177	150	151	20
16	47	33	73	8	4	41	76	43	60	21
22	28	140	144	28	19	92	106	95	110	22
14	23	86	106	9	5	58	57	48	62	23
33	44	133	164	11	14	74	76	118	108	24
25	41	105	133	10	5	63	61	74	77	25
34	51	138	196	12	6	91	86	118	139	26
45	47	110	169	6	8	69	84	113	104	27
13	39	78	128	4	.	55	52	63	87	28
64	71	166	231	13	12	134	113	139	146	29
67	58	175	233	21	15	129	131	137	154	30
34	48	73	120	7	9	58	50	66	95	31
19	44	72	118	3	.	39	46	72	107	32
51	87	164	278	27	27	109	155	106	155	33
45	62	97	142	6	4	81	81	98	60	34
14	25	85	131	6	7	50	75	70	71	35
30	54	115	193	9	10	101	111	97	129	36
33	46	93	126	5	10	82	88	72	81	37
34	49	87	123	10	10	78	77	92	102	38
43	59	115	142	17	9	72	88	75	131	39
33	54	92	126	7	4	76	84	58	108	40
229	357	948	1117	170	140	784	855	838	928	41
617	879	1898	2753	174	155	1361	1458	1568	1854	42

IV

des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

6. Gewerbeanmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	11 182	9 080	1 079	1 023
darunter Nebenerwerb	4 812	4 281	379	152
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	91	75	9	7
Verarbeitendes Gewerbe	635	493	68	74
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	150	126	7	17
Baugewerbe	1 072	846	146	80
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 531	2 044	189	298
Verkehr und Lagerei	279	232	15	32
Gastgewerbe	1 089	802	10	277
Information und Kommunikation	415	344	58	13
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	466	372	83	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 044	851	165	28
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 488	1 294	140	54
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 922	1 601	189	132
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	8 447	6 987	825	635
davon				
weiblich	3 008	2 501	279	228
männlich	5 439	4 486	546	407
darunter				
deutsch	7 459	6 151	782	526
bulgarisch	84	73	11	-
italienisch	20	15	.	.
polnisch	46	40	.	.
rumänisch	145	139	.	.
türkisch	97	74	3	20
vietnamesisch	68	49	-	19
Offene Handelsgesellschaften	68	35	3	30
Kommanditgesellschaften	21	13	-	8
GmbH & Co. KG	313	224	27	62
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	460	324	16	120
Aktiengesellschaften	37	30	3	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 744	1 391	200	153
Private Company Limited by Shares	8	.	.	-
Genossenschaften	22	.	-	.
Eingetragene Vereine	42	34	.	.
Sonstige Rechtsformen	20	16	.	.
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	9 704	7 860	1 051	793
Zweigniederlassungen	205	153	10	42
Unselbständige Zweigstellen	1 273	1 067	18	188

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

7. Gewerbeabmeldungen 2018 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	13 345	11 048	1 235	1 062
darunter Nebenerwerb	4 615	4 040	439	136
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103	81	11	11
Verarbeitendes Gewerbe	712	552	75	85
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	149	110	17	22
Baugewerbe	1 495	1 236	129	130
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 354	2 841	212	301
Verkehr und Lagerei	377	319	33	25
Gastgewerbe	1 275	1 029	16	230
Information und Kommunikation	409	295	98	16
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	701	589	99	13
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 038	827	170	41
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 702	1 486	148	68
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	2 030	1 683	227	120
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	10 629	9 123	900	606
davon				
weiblich	3 645	3 159	295	191
männlich	6 984	5 964	605	415
darunter				
deutsch	9 716	8 348	858	510
bulgarisch	91	80	.	.
italienisch	26	23	.	.
polnisch	57	53	4	-
rumänisch	145	143	.	.
türkisch	99	68	3	28
vietnamesisch	68	50	.	.
Offene Handelsgesellschaften	69	30	5	34
Kommanditgesellschaften	39	27	.	.
GmbH & Co. KG	278	191	45	42
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	658	358	39	261
Aktiengesellschaften	54	43	4	7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 510	1 177	238	95
Private Company Limited by Shares	20	.	.	.
Genossenschaften	29	27	.	.
Eingetragene Vereine	34	.	-	.
Sonstige Rechtsformen	25	22	.	.
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	11 604	9 582	1 177	845
Zweigniederlassungen	287	237	15	35
Unselbständige Zweigstellen	1 454	1 229	43	182

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2018 nach Wirtschaftsabschnitten^{*)}

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	75	81	-6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	5	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	493	552	-59
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	47	80	-33
11	Getränkeherstellung	12	.	.
13	H. v. Textilien	44	39	5
14	H. v. Bekleidung	41	34	7
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	26	25	1
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	15	11	4
25	H. v. Metallerzeugnissen	72	78	-6
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	15	20	-5
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	9	15	-6
28	Maschinenbau	20	27	-7
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	6	5	1
31	H. v. Möbeln	20	17	3
D	Energieversorgung	103	64	39
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	46	.
F	Baugewerbe	846	1236	-390
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 044	2 841	-797
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	308	354	-46
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	318	507	-189
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 418	1 980	-562
H	Verkehr und Lagerei	232	319	-87
I	Gastgewerbe	802	1 029	-227
J	Information und Kommunikation	344	295	49
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	372	589	-217
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	220	185	35
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	851	827	24
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 294	1 486	-192
P	Erziehung und Unterricht	185	171	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	122	104	18
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	240	240	-
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	833	978	-145
	Insgesamt	9 080	11 048	-1 968

*) ohne Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

9. Insolvenzverfahren 2018 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
2016	2 848	2 547	258	43	1 609	361 076
2017	2 646	2 350	247	49	2 284	461 839
2018	2 489	2 261	188	40	3 298	291 711
Einzelunternehmen	114	99	15	x	231	23 098
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	49	30	19	x	250	8 674
GmbH & Co. KG	38	25	13	x	232	5 613
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	155	114	41	x	2 630	102 344
Aktiengesellschaften, KGaA	2	2	-	x	.	.
Private Company Limited by Shares	-	-	-	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	9	6	3	x	.	.
Unternehmen zusammen	329	251	78	x	3 298	140 406
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	157	113	44	x	692	49 566
Unternehmen, 8 Jahre und älter	138	112	26	x	2 591	83 700
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	15	13	2	x	x	7 011
Ehemals selbständig Tätige davon	499	429	66	4	x	66 964
Regelinsolvenzverfahren	374	309	65	x	x	55 901
Verbraucherinsolvenzverfahren	125	120	1	4	x	11 063
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 595	1 548	11	36	x	70 786
Nachlässe und Gesamtgut	51	20	31	x	x	6 543
Übrige Schuldner zusammen	2 160	2 010	110	40	x	151 304
Insgesamt	2 489	2 261	188	40	3 298	291 711

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	2	243
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	47	42	5	1823	67992
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	11	10	1	923	15405
11	Getränkeherstellung	1	-	1	.	.
13	H. v. Textilien	1	1	-	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	4	-	1	1422
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	9	7	2	47	7336
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	2	-	.	.
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	.	.
28	Maschinenbau	4	4	-	247	6813
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-
31	H. v. Möbeln	2	2	-	.	.
D	Energieversorgung	1	1	-	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	-	.	.
F	Baugewerbe	63	47	16	109	11544
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	44	30	14	624	11189
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	4	3	12	1500
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	15	10	5	23	6022
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	22	16	6	589	3667
H	Verkehr und Lagerei	18	17	1	113	4669
I	Gastgewerbe	28	22	6	81	4585
J	Information und Kommunikation	9	4	5	10	1576
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	10	7	3	15	2038
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	6	6	5	1572
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	30	10	104	14828
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	23	5	105	9613
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	3	2	1	40	490
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	3	1	99	2818
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	118	6006
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	6	2	46	1073
	Insgesamt	329	251	78	3298	140406

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	36	28	8	185	17 376
Stadt Gera	18	14	4	69	5 841
Stadt Jena	23	19	4	80	4 804
Stadt Suhl	4	4	-	13	801
Stadt Weimar	10	7	3	26	1 886
Stadt Eisenach	8	6	2	55	3 337
Eichsfeld	17	14	3	245	9 349
Nordhausen	6	4	2	12	1 282
Wartburgkreis	11	10	1	18	1 748
Unstrut-Hainich-Kreis	13	10	3	108	2 224
Kyffhäuserkreis	10	6	4	8	2 071
Schmalkalden-Meiningen	17	10	7	19	988
Gotha	27	23	4	129	10 031
Sömmerda	10	7	3	11	2 556
Hildburghausen	9	9	-	83	3 544
Ilm-Kreis	15	10	5	1 387	19 580
Weimarer Land	16	14	2	111	8 857
Sonneberg	10	8	2	377	24 700
Saalfeld-Rudolstadt	11	7	4	178	6 685
Saale-Holzland-Kreis	12	8	4	40	4 737
Saale-Orla-Kreis	7	6	1	25	1 687
Greiz	20	15	5	50	2 934
Altenburger Land	13	10	3	59	3 086
Thüringen¹⁾	329	251	78	3 298	140 406
darunter					
kreisfreie Städte	99	78	21	428	34 045
Landkreise	224	171	53	2 860	106 059

IV

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2018 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	36	2	9	3	3	4	9
Stadt Gera	18	-	2	4	2	2	7
Stadt Jena	23	-	2	5	6	1	9
Stadt Suhl	4	1	1	-	1	-	1
Stadt Weimar	10	-	3	-	2	1	4
Stadt Eisenach	8	3	1	1	1	-	-
Eichsfeld	17	5	6	1	-	-	5
Nordhausen	6	2	-	1	1	-	1
Wartburgkreis	11	2	3	-	-	1	2
Unstrut-Hainich-Kreis	13	3	2	2	1	1	2
Kyffhäuserkreis	10	-	1	3	1	1	3
Schmalkalden-Meiningen	17	-	5	2	-	3	6
Gotha	27	5	4	3	3	2	8
Sömmerda	10	1	2	2	-	3	2
Hildburghausen	9	-	3	1	-	-	3
Ilm-Kreis	15	5	1	2	1	1	3
Weimarer Land	16	3	3	2	-	1	5
Sonneberg	10	4	1	-	1	2	1
Saalfeld-Rudolstadt	11	3	2	2	1	-	2
Saale-Holzland-Kreis	12	1	2	4	-	-	5
Saale-Orla-Kreis	7	3	1	1	-	-	2
Greiz	20	2	7	1	2	4	1
Altenburger Land	13	1	2	2	2	-	5
Thüringen ²⁾	329	47	63	44	28	27	86
darunter							
kreisfreie Städte	99	6	18	13	15	8	30
Landkreise	224	40	45	29	13	19	56

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturserhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturserhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturserhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturserhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturserhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturserhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungsspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

V

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1 000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichtersteller geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS®. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegensprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebs-

führung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG bzw. Mini-GmbH),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsförster mit ideellen Besitzanteilen),
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

V

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbgemeinschaften.

V. Land- und Forstwirtschaft

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

V

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

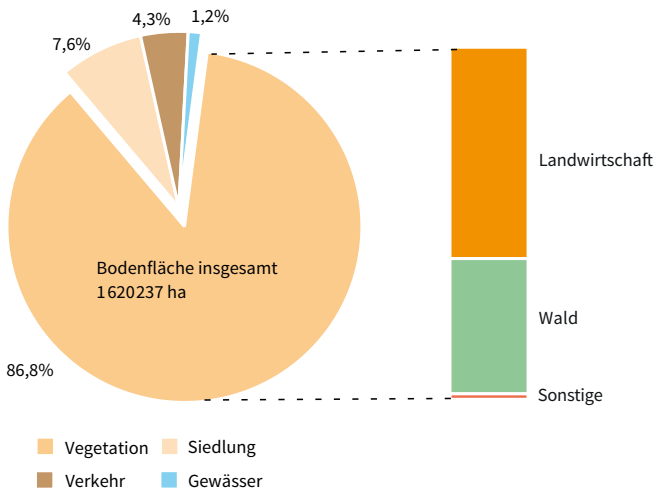
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztviehartens auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

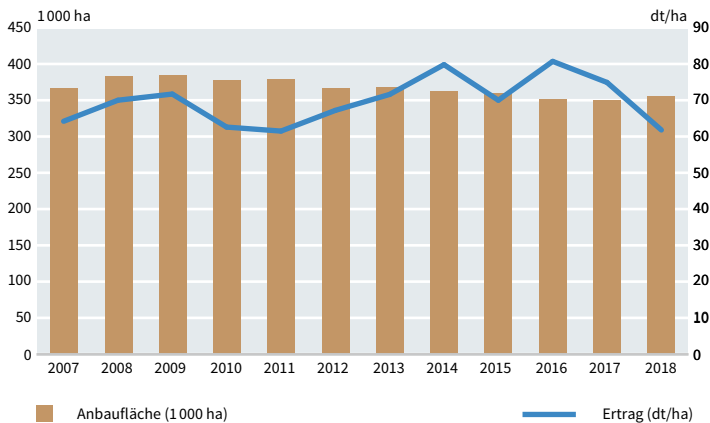
Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2018 ^{*)}



V

^{*)} Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS[®]

Anbauflächen und Erträge für Getreide 2007 bis 2018



V. Land- und Forstwirtschaft

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2018 nach Kreisen^{*)}

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	darunter			
			Siedlung	darunter		
				Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
ha						
1	2016	1 620 237	95 865	40 435	23 043	13 056
2	2017	1 620 241	107 133	38 543	24 855	23 047
3	2018	1 620 237	123 777	33 872	27 725	38 064
4	Stadt Erfurt	26 991	6 258	1 583	1 692	1 454
5	Stadt Gera	15 218	3 324	930	646	1 397
6	Stadt Jena	11 477	2 738	935	460	1 023
7	Stadt Suhl	10 303	1 610	437	286	660
8	Stadt Weimar	8 448	2 222	715	363	691
9	Stadt Eisenach	10 417	1 465	582	357	386
10	Eichsfeld	94 307	5 773	2 072	1 291	1 718
11	Nordhausen	71 390	5 803	862	1 159	1 921
12	Wartburgkreis	130 744	8 658	3 261	1 771	2 573
13	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	6 120	2 083	1 446	1 830
14	Kyffhäuserkreis	103 791	6 135	735	1 292	2 192
15	Schmalkalden-Meiningen	121 073	7 545	2 516	1 565	1 903
16	Gotha	93 608	8 151	2 730	1 966	2 512
17	Sömmerda	80 686	4 913	919	1 306	1 303
18	Hildburghausen	93 842	4 681	1 356	1 135	1 234
19	Ilm-Kreis	84 371	6 154	2 000	1 499	1 814
20	Weimarer Land	80 448	5 796	1 180	1 464	1 648
21	Sonneberg	43 361	3 123	1 243	595	829
22	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	6 673	1 968	1 318	2 227
23	Saale-Holzland-Kreis	81 524	6 040	1 226	1 420	1 615
24	Saale-Orla-Kreis	115 130	6 490	1 221	1 635	1 567
25	Greiz	84 598	7 909	1 712	1 704	3 412
26	Altenburger Land	56 940	6 197	1 607	1 354	2 155

^{*)} Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon							Lfd. Nr.
Friedhof	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Vegetation	darunter		Gewässer	
				Landwirtschaft	Wald		
ha							
1 178	70 519	32 874	1 433 699	883 590	527 936	20 154	1
1 156	70 348	32 034	1 422 839	868 128	533 429	19 921	2
1 122	70 058	30 564	1 406 913	844 482	540 487	19 490	3
66	2 587	1 372	17 586	15 071	2 126	560	4
26	1 095	675	10 673	7 762	2 745	127	5
25	876	528	7 761	3 585	4 066	102	6
13	683	363	7 969	1 182	6 753	40	7
36	717	394	5 437	3 423	1 660	72	8
15	764	420	8 051	4 077	3 869	138	9
67	4 275	1 823	83 629	53 048	29 031	630	10
66	3 041	1 419	61 488	38 492	21 487	1 058	11
69	5 526	2 086	115 119	62 259	50 161	1 441	12
59	3 618	1 414	86 966	65 909	18 684	1 265	13
62	3 979	1 517	92 582	66 647	24 624	1 096	14
63	5 365	2 032	107 376	46 895	58 781	787	15
71	3 844	1 804	80 381	51 409	27 268	1 232	16
42	3 225	1 291	71 155	63 899	6 403	1 394	17
40	4 020	1 624	84 350	40 117	43 429	790	18
56	4 239	1 584	73 242	35 260	36 995	737	19
51	3 963	1 518	70 013	55 499	13 418	676	20
37	1 591	605	38 268	11 213	26 667	378	21
59	4 097	1 435	91 511	34 012	56 360	1 322	22
48	2 968	1 610	71 930	40 936	30 602	587	23
44	4 014	2 051	101 662	54 217	46 919	2 964	24
53	3 216	1 628	72 209	49 435	22 048	1 264	25
54	2 358	1 371	47 554	40 136	6 392	831	26

V

V. Land- und Forstwirtschaft

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2017 und 2018 nach Kulturarten

Kulturart	2017	2018
	ha	
Ackerland	608 900	606 618
Dauerkulturen	2 350	2 415
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 042	2 060
Rebflächen	68	68
Baumschulen	161	138
Weihnachtsbaumkulturen	/	/
Dauergrünland	166 887	167 693
davon		
Wiesen	29 102	28 992
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	134 409	135 281
ertragsarmes Dauergrünland	3 164	3 183
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	212	237
Haus- und Nutzgärten	74	80
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	778 210	776 806

3. Ackerland 2017 und 2018 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2017	2018
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	350 386	356 167
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	217 123	212 384
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	18 233	11 960
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	13 541	7 951
Hackfrüchte	12 350	12 928
darunter		
Kartoffeln	1 664	1 617
Zuckerrüben	10 441	11 106
Pflanzen zur Grünernte	91 994	88 410
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	10 428	9 835
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	57 778	55 408
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 450	1 300
Handelsgewächse	122 016	118 826
darunter		
Winterraps ¹⁾	117 844	115 018
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ²⁾	824	1 165
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	319	414
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	11 222	15 367
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	/	/
Ackerland insgesamt	608 900	606 618

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr ----- Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1 000 ha					
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	780,7	611,7	166,2	29,9	121,9
2014	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5
2015	780,3	610,5	167,3	30,1	133,5
2016	779,0	609,4	167,1	29,5	134,1
2017	778,2	608,9	166,9	29,1	134,4
2018	776,8	606,6	167,7	29,0	135,3
Stadt Erfurt	13,7	12,9	0,8	0,3	0,4
Stadt Gera	4,8	4,0	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	0,9	0,1	0,8	0,1	0,7
Stadt Suhl	/	.	/	/	/
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	0,0	0,2
Stadt Eisenach	5,8	4,4	1,4	0,4	1,0
Eichsfeld	47,4	37,6	9,7	0,7	8,7
Nordhausen	35,4	30,4	5,0	0,6	4,3
Wartburgkreis	53,7	28,3	25,4	2,0	23,2
Unstrut-Hainich-Kreis	67,7	62,3	5,3	0,4	4,4
Kyffhäuserkreis	64,4	58,6	5,5	0,9	4,1
Schmalkalden-Meiningen	41,3	18,8	22,5	5,1	17,3
Gotha	48,1	37,1	9,9	1,5	8,2
Sömmerda	57,2	54,6	2,2	0,8	1,2
Hildburghausen	33,7	20,2	13,5	3,9	9,5
Ilm-Kreis	31,8	23,5	8,3	1,0	7,2
Weimarer Land	54,8	50,1	4,6	2,0	2,3
Sonneberg	6,9	3,6	3,3	1,2	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	33,5	18,4	15,1	1,0	14,1
Saale-Holzland-Kreis	39,3	29,8	9,4	1,4	7,7
Saale-Orla-Kreis	50,6	39,6	10,9	2,6	8,2
Greiz	47,1	37,1	9,9	1,8	7,9
Altenburger Land	36,6	33,5	3,0	1,1	1,8

V. Land- und Forstwirtschaft

5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
1 000 ha							
1	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
2	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
3	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
4	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
5	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
6	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
7	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
8	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
9	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
10	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
11	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
12	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
13	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
14	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
15	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
16	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
17	2016	351,8	220,8	2,3	7,4	72,1	24,9
18	2017	350,2	217,1	4,6	6,7	68,4	28,2
19	2018	356,1	212,4	8,1	7,7	69,1	32,0
20	Stadt Erfurt	8,3	5,6	0,1	.	1,0	0,9
21	Stadt Gera	2,3	1,6	.	0,0	0,5	/
22	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	0,0	0,0
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	.	0,7	.	0,0	0,2	0,1
25	Stadt Eisenach	2,6	1,5	0,1	.	0,7	0,2
26	Eichsfeld	22,8	14,4	0,5	0,4	6,3	0,6
27	Nordhausen	18,2	11,4	0,7	0,3	4,9	0,2
28	Wartburgkreis	16,7	7,5	0,5	1,2	4,0	1,0
29	Unstrut-Hainich-Kreis	37,9	23,8	1,0	0,4	5,7	4,3
30	Kyffhäuserkreis	37,1	24,4	0,3	0,3	6,9	2,3
31	Schmalkalden-Meiningen	10,3	4,4	0,6	0,5	2,1	1,3
32	Gotha	22,8	15,1	0,5	0,2	3,1	1,5
33	Sömmerda	33,6	22,7	0,8	0,2	4,4	3,2
34	Hildburghausen	10,9	4,4	0,8	0,5	2,1	1,5
35	Ilm-Kreis	14,0	8,3	0,2	0,5	2,3	1,8
36	Weimarer Land	30,1	18,7	0,3	0,1	4,5	5,3
37	Sonneberg	1,7	0,4	0,2	0,1	0,3	0,2
38	Saalfeld-Rudolstadt	9,6	4,5	0,3	0,4	2,5	1,0
39	Saale-Holzland-Kreis	16,1	9,1	0,9	0,4	4,3	0,5
40	Saale-Orla-Kreis	21,5	10,2	0,0	1,1	4,9	4,2
41	Greiz	19,4	10,7	0,1	0,4	5,1	1,2
42	Altenburger Land	19,0	12,9	0,1	0,4	3,4	0,5

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frисherbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
1000 ha								
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	1
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	2
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	3
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	4
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	5
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	6
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	7
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	8
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	9
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	10
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	11
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	12
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	13
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	14
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	15
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	16
3,3	12,9	1,8	7,8	13,1	118,7	57,8	17,8	17
4,5	11,7	1,7	10,4	13,5	117,8	57,8	17,3	18
4,5	10,9	1,6	11,1	8,0	115,0	55,4	17,8	19
0,0	0,1	0,1	0,4	0,3	2,5	0,5	0,3	20
/	0,1	0,0	0,1	0,1	0,7	0,4	0,1	21
/	/	/	.	/	.	.	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	0,0	0,4	0,1	0,0	24
0,0	0,1	.	0,0	0,1	0,9	0,3	0,1	25
0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	7,9	2,6	0,5	26
0,1	0,4	0,0	0,4	0,2	7,2	2,4	0,5	27
0,5	1,8	0,0	0,1	0,5	5,3	3,4	0,5	28
0,3	0,3	0,2	1,3	0,8	11,6	4,0	1,5	29
0,2	0,7	0,1	1,3	0,4	12,5	2,5	1,2	30
0,2	1,2	0,0	0,1	0,2	3,4	2,9	1,0	31
0,8	0,8	0,4	1,0	0,2	6,5	3,2	0,8	32
0,0	0,1	0,2	2,0	0,5	8,9	4,6	1,4	33
0,5	1,0	/	0,0	0,2	2,9	3,6	1,1	34
0,2	0,5	/	0,2	0,2	3,9	2,1	1,1	35
0,2	0,1	0,1	1,5	1,0	10,3	3,6	1,3	36
0,1	0,3	/	.	0,0	0,5	0,8	0,3	37
0,2	0,7	0,0	.	0,2	2,9	1,9	1,7	38
0,2	0,6	0,0	0,1	0,4	5,4	4,4	1,2	39
0,2	0,5	0,1	0,1	1,3	7,7	4,0	1,4	40
0,4	1,2	0,1	0,4	1,2	7,1	5,0	1,3	41
0,2	0,1	0,2	1,9	0,3	6,3	3,2	0,5	42

V

Wintermengetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
dt							
1	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
2	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
3	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
4	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
5	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
6	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
7	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
8	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
9	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
10	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
11	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
12	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
13	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
14	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
15	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
16	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
17	2016	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4	60,3
18	2017	74,9	78,6	57,6	61,6	76,2	61,2
19	2018	61,8	64,4	39,3	57,5	65,0	53,3
20	Stadt Erfurt	63,6	64,6	/	/	68,7	59,1
21	Stadt Gera	78,2	83,5	.	/	75,0	34,7
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	/	/	.	/	/	/
25	Stadt Eisenach	54,4	57,2	35,7	.	55,6	/
26	Eichsfeld	61,6	63,2	41,3	65,6	61,3	47,7
27	Nordhausen	60,6	62,4	42,1	55,1	61,7	54,3
28	Wartburgkreis	55,8	59,0	35,1	57,2	57,6	47,2
29	Unstrut-Hainich-Kreis	65,6	68,7	48,6	58,4	65,6	59,7
30	Kyffhäuserkreis	60,9	62,0	35,8	30,7	65,1	49,8
31	Schmalkalden-Meiningen	57,3	61,8	44,0	48,8	61,0	52,3
32	Gotha	66,7	69,9	/	64,3	73,6	62,0
33	Sömmerda	54,5	55,4	37,5	53,6	62,7	46,3
34	Hildburghausen	41,3	43,1	34,2	47,0	43,8	41,3
35	Ilm-Kreis	55,4	57,5	/	51,8	55,8	50,9
36	Weimarer Land	60,0	63,1	25,9	47,0	66,6	50,3
37	Sonneberg	46,3	52,9	/	43,4	/	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	53,5	55,6	36,6	50,6	57,9	48,1
39	Saale-Holzland-Kreis	63,2	65,5	39,8	62,2	68,8	49,6
40	Saale-Orla-Kreis	70,4	74,4	/	72,4	70,8	62,5
41	Greiz	70,5	73,0	45,5	63,2	72,9	58,0
42	Altenburger Land	75,2	76,5	/	68,8	78,8	59,2

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frисherbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais zur einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ³⁾	Lfd. Nr.
dt								
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	1
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	2
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	3
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	4
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	5
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	6
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	7
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	8
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	9
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	10
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	11
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	12
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	13
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	14
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	15
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	16
42,6	66,8	407,1	669,6	35,4	39,8	382,1	90,4	17
42,9	59,0	490,6	774,6	41,0	33,2	474,6	92,7	18
35,7	54,7	300,2	543,2	34,3	29,7	278,7	56,8	19
/	/	/	479,2	37,5	31,4	329,0	23,5	20
/	/	/	625,9	/	33,2	372,6	/	21
/	/	/	.	/	.	.	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	/	/	/	/	24
/	/	.	/	/	23,2	320,3	/	25
46,0	61,4	202,1	549,3	/	29,4	301,5	23,6	26
35,6	52,9	205,0	433,7	23,3	29,3	233,7	39,7	27
41,7	51,9	/	665,7	33,1	28,1	262,0	67,5	28
50,0	63,1	341,3	514,4	37,3	29,4	278,8	91,8	29
29,4	53,2	145,9	503,5	27,2	28,5	245,5	42,5	30
45,1	52,0	/	582,8	/	32,6	294,0	61,3	31
18,3	63,4	309,4	568,7	37,3	33,5	326,1	67,5	32
36,6	62,4	320,6	443,0	24,8	27,0	214,8	51,2	33
14,7	44,4	/	/	24,0	18,7	221,0	37,2	34
50,1	48,5	/	630,3	/	27,2	283,7	38,8	35
35,4	/	317,9	589,1	34,9	27,8	272,6	43,0	36
/	41,8	/	.	/	27,4	244,1	41,6	37
28,1	47,7	246,2	.	26,6	29,5	233,6	58,5	38
34,0	45,8	/	615,9	32,9	23,7	301,6	70,2	39
58,9	69,9	288,1	548,8	43,7	35,7	302,0	57,8	40
54,8	64,7	359,3	633,0	35,3	34,4	317,9	73,5	41
43,4	/	241,6	634,8	36,9	35,0	326,2	52,5	42

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen ²⁾	Wintergerste	Sommergerste
			1 000 t				
1	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
2	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
3	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
4	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
5	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
6	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
7	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
8	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
9	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
10	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
11	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
12	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
13	2012	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
14	2013	2 628,9	1 679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
15	2014	2 895,6	1 834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
16	2015	2 516,6	1 612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
17	2016	2 838,0	1 873,8	13,7	53,2	586,7	150,5
18	2017	2 624,0	1 705,7	26,6	41,0	521,6	172,4
19	2018	2 199,2	1 366,8	32,0	44,2	449,1	170,7
20	Stadt Erfurt	52,7	36,4	/	.	6,7	5,6
21	Stadt Gera	18,2	13,0	.	/	3,7	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	.	/	.	/	/	/
25	Stadt Eisenach	14,4	8,5	0,5	.	3,7	/
26	Eichsfeld	140,6	90,9	2,2	2,4	38,8	2,7
27	Nordhausen	110,3	71,1	3,0	1,7	30,2	1,2
28	Wartburgkreis	93,1	44,3	1,7	7,0	23,1	4,9
29	Unstrut-Hainich-Kreis	248,9	163,6	4,7	2,6	37,1	25,9
30	Kyffhäuserkreis	226,1	151,5	1,1	1,0	44,8	11,7
31	Schmalkalden-Meiningen	59,1	27,3	2,8	2,3	13,0	6,6
32	Gotha	151,9	105,7	/	1,2	22,7	9,3
33	Sömmerda	183,0	125,6	3,1	1,2	27,6	15,0
34	Hildburghausen	45,0	19,0	2,9	2,2	9,1	6,3
35	Ilm-Kreis	77,7	48,0	/	2,4	12,7	9,4
36	Weimarer Land	180,8	117,7	0,8	0,6	30,3	26,8
37	Sonneberg	7,7	2,1	/	0,5	/	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	51,3	24,8	1,0	1,8	14,6	4,6
39	Saale-Holzland-Kreis	101,8	59,8	3,4	2,6	29,5	2,3
40	Saale-Orla-Kreis	151,1	76,2	/	8,3	34,6	26,0
41	Greiz	136,7	78,1	0,6	2,3	37,4	7,1
42	Altenburger Land	142,5	98,8	/	2,7	26,4	2,7

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ³⁾	Lfd. Nr.
1 000 t								
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1 727,4	97,1	1
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	2
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	3
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	4
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	5
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	6
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	7
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	8
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	9
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	10
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	11
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	12
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	13
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1 758,9	140,0	14
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2 705,3	170,8	15
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2 019,9	155,9	16
13,9	86,1	73,3	523,6	46,5	473,0	2 207,6	160,8	17
19,1	68,8	81,6	808,8	55,5	391,5	2 742,2	159,9	18
16,0	59,7	48,5	603,3	27,3	341,5	1 544,2	101,3	19
/	/	/	17,8	1,0	7,8	15,8	0,6	20
/	/	/	9,2	/	2,2	15,1	/	21
/	/	/	.	/	.	.	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	/	/	/	/	24
/	/	.	/	/	2,1	8,9	/	25
1,1	2,0	0,3	12,8	/	23,3	79,7	1,1	26
0,5	2,1	0,2	15,8	0,4	21,1	56,5	1,9	27
2,1	9,1	/	4,7	1,6	14,8	88,7	3,3	28
1,4	1,6	6,8	66,4	3,0	34,2	111,0	13,7	29
0,6	3,7	1,1	63,9	1,0	35,7	60,6	5,2	30
0,8	6,0	/	5,0	/	11,1	84,8	6,1	31
1,4	5,0	11,6	58,9	0,7	21,8	103,5	5,6	32
0,1	0,7	6,6	89,2	1,2	24,2	99,0	7,3	33
0,8	4,6	/	/	0,5	5,4	79,5	4,2	34
0,9	2,3	/	14,0	/	10,6	59,6	4,2	35
0,6	/	3,0	91,1	3,3	28,6	96,9	5,5	36
/	1,4	/	.	/	1,4	20,1	1,1	37
0,5	3,3	0,7	.	0,4	8,7	44,0	10,2	38
0,5	2,8	/	5,1	1,4	12,9	134,1	8,7	39
1,4	3,8	4,1	5,2	5,9	27,4	119,9	8,2	40
2,1	7,9	4,2	23,1	4,1	24,6	158,9	9,7	41
0,7	/	4,7	120,4	1,1	22,2	104,9	2,4	42

V

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2017 und 2018

Gemüseart	D 2012/2017			2017			2018		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt¹⁾	1009,6	x	31442,0	914,5	x	30813,6	779,2	x	20757,1
darunter									
Blumenkohl	125,3	222,0	2781,7	91,8	148,7	1365,9	68,6	182,7	1252,2
Brokkoli	7,9	178,8	141,6	.	.	.	.	.	.
Kohlrabi	6,6	255,2	167,6	2,7	266,0	71,0	6,4	167,6	108,0
Rosenkohl	2,6	141,3	37,0	.	.	.	2,5	80,4	20,1
Rotkohl	20,0	561,1	1123,1	16,9	723,7	1226,5	16,4	569,1	935,6
Weißkohl	155,3	820,9	12745,1	147,9	834,2	12341,2	121,3	706,6	8572,1
Wirsingkohl	7,1	314,3	223,2	1,2	262,9	30,3	0,9	79,7	7,3
Kopfsalat	3,3	227,4	74,7	3,8	218,5	83,6	3,8	219,8	82,9
Spinat	0,6	133,2	8,4	1,2	130,9	16,1	1,5	83,2	12,8
Spargel im Ertrag stehend	332,9	74,3	2473,1	298,0	88,1	2623,8	291,9	89,5	2611,6
Knollensellerie	2,7	205,7	55,5	2,6	223,3	58,2	3,3	182,5	60,3
Möhren und Karotten	9,7	519,0	500,8	5,4	436,4	233,9	5,9	214,0	126,6
rote Rüben	12,8	361,8	461,3	.	236,3	.	.	.	.
Einlegegurken	66,1	613,5	4054,4	.	.	.	.	.	.
Buschbohnen	12,7	85,2	107,9	8,0	48,9	39,0	7,7	34,5	26,5
Speisezwiebeln	124,4	447,9	5571,3	115,7	547,6	6333,0	103,5	297,9	3084,1
Porree	1,3	255,5	31,9	1,7	356,4	61,9	.	.	.

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2017 und 2018

Gemüseart	D 2012/2017			2017			2018		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	38,38	x	12410,22	37,21	x	11257,45	34,15	x	11148,33
darunter									
Feldsalat	0,50	62,4	3,13	0,29	89,3	2,61	0,27	76,9	2,06
Salatgurken	1,94	1224,6	237,99	1,54	791,1	122,05	1,80	565,2	101,90
Kopfsalat	0,50	232,6	11,67	0,57	237,0	13,55	0,28	194,2	5,36
Paprika	4,29	2222,3	953,75	.	.	.	.	.	.
Radieschen	0,21	139,7	2,98	.	158,0	.	0,14	123,6	1,73
Tomaten	29,25	3808,7	11141,70	27,46	3614,9	9925,27	26,56	3801,2	10094,50

**10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau
2013 bis 2018**

Obstart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 151,90	1 066,12	1 061,52	1 089,55	965,60	1 005,60
Birnen	16,90	18,08	14,52	14,52	17,38	17,38
Süßkirschen	216,80	233,91	247,61	254,86	230,49	240,04
Sauerkirschen	288,23	252,37	204,88	206,41	186,54	186,54
Pflaumen/Zwetschen	168,12	163,27	144,83	144,24	138,96	138,96
Mirabellen/Renekloden	36,33	30,68	28,99	31,20	27,95	24,06
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	237,9	400,6	320,2	366,7	246,9	339,1
Birnen	83,7	69,3	95,9	116,0	87,2	130,7
Süßkirschen	56,3	74,5	74,2	91,2	39,1	81,9
Sauerkirschen	80,0	116,4	130,8	114,7	56,7	131,6
Pflaumen/Zwetschen	113,2	164,5	128,9	144,9	136,0	177,2
Mirabellen/Renekloden	136,9	96,5	124,2	171,0	69,5	144,1
Erntemenge in dt						
Äpfel	274 060	427 088	339 920	399 571	238 417	340 979
Birnen	1 415	1 253	1 393	1 684	1 516	2 272
Süßkirschen	12 206	17 433	18 383	23 251	9 024	19 664
Sauerkirschen	23 056	29 371	26 794	23 679	10 569	24 554
Pflaumen/Zwetschen	19 036	26 856	18 673	20 903	18 900	24 624
Mirabellen/Renekloden	4 974	2 960	3 601	5 335	1 942	3 467

V

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2013 bis 2018

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anbaufläche im Ertrag	ha	170,7	187,7	168,7	130,4	120,8	128,7
Ertrag je ha	dt	94,3	103,5	104,7	104,0	81,2	88,2
Erntemenge	t	1 609,1	1 941,9	1 765,5	1 356,3	980,7	1 135,4

V. Land- und Forstwirtschaft

12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2013 bis 2018

Strauchbeerenart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anbaufläche in ha						
Strauchbeeren insgesamt	139,08	144,14	162,45	175,04	170,12	170,90
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	4,07	3,07	3,56	3,35	3,30	2,20
schwarze Johannisbeeren	62,86	64,87	67,99	71,41	68,84	68,47
Himbeeren	4,73	4,85	3,26	3,96	4,19	3,75
Schwarzer Holunder	62,39	63,02	78,73	85,61	85,10	87,58
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	1,71	3,11	3,12	3,19	2,76	2,64
Ertrag je ha in dt						
Strauchbeeren insgesamt	x	x	x	x	x	x
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	44,6	56,7	26,6	24,7	8,7	4,9
schwarze Johannisbeeren	50,9	30,8	25,8	23,2	23,1	29,0
Himbeeren	14,0	13,9	7,9	6,9	9,9	6,2
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	36,9	13,3	27,0	44,2	28,7	.
Erntemenge in dt						
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	5 810	3 952	3 963	4 329	5 292	4 462
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	182	174	95	83	29	11
schwarze Johannisbeeren	3 200	1 998	1 756	1 660	1 593	1 985
Himbeeren	66	67	26	27	41	23
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	2 218	1 590	1 929	2 329	3 506	2 204
Stachelbeeren	63	41	84	141	79	.

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2013 bis 2018

Speisepilzart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erntefläche in 1 000 m²						
Speisepilze insgesamt	68	77	77	77	76	127
Champignons	68	77	77	77	76	.
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-	.
Ertrag je ha in dt						
Speisepilze insgesamt	x	x	x	x	x	x
Champignons	2 489,9	2 362,5	2 723,6	2 445,4	2 421,9	2 445,3
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-	.
Erntemenge in dt						
Speisepilze insgesamt	16 945	18 115	21 048	18 898	18 353	30 658
Champignons	16 945	18 115	21 048	18 898	18 353	.
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-	-	.

1) z.B. Austernseitlinge, Shiitake

**14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur^{*)} 2014 bis 2018
nach Erzeugungsverfahren und Fischarten**

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2014	2015 ¹⁾	2016	2017	2018
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	Betriebe	171	72	69	67	61
	Erzeugte Menge in kg	838 095	831 405	820 311	881 977	728 703
hiervon						
Teiche	Betriebe	101	33	31	32	28
	Erzeugte Menge in kg	220 369	213 644	216 137	215 754	180 234
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	79	47	43	42	37
	Erzeugte Menge in kg	506 442	506 981	500 304	572 693	449 119
Kreislaufanlagen	Betriebe	2	2	3	3	3
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	2	2	2	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	1	1	1	-	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	-	.
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	11	11	13	11	12
	Erzeugte Menge in kg	14 630	17 390	16 510	13 970	14 320
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	80	48	45	43	38
	Erzeugte Menge in kg	428 872	422 731	403 214	475 763	371 501
Lachsforelle	Betriebe	14	13	14	13	12
	Erzeugte Menge in kg	45 990	51 200	75 450	69 260	56 898
Bachsaibling	Betriebe	7	6	5	7	6
	Erzeugte Menge in kg	13 804	10 740	10 550	12 330	12 050
Elsässer Saibling	Betriebe	3	4	4	3	2
	Erzeugte Menge in kg	5 800	7 700	5 300	4 750	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	101	33	32	32	28
	Erzeugte Menge in kg	212 722	204 206	205 238	205 100	172 110
Schleie	Betriebe	23	13	13	14	10
	Erzeugte Menge in kg	4 384	6 697	5 805	4 195	2 796
Zander	Betriebe	10	5	5	6	5
	Erzeugte Menge in kg	753	531	331	1 008	664
Hecht	Betriebe	7	8	9	10	8
	Erzeugte Menge in kg	645	.	735	528	487
Europäischer Aal	Betriebe	-	-	1	1	2
	Erzeugte Menge in kg	-	-	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	2	3	3	6	4
	Erzeugte Menge in kg	.	410	545	410	206
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Sibirischer Stör	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Fische	Betriebe	9	3	10	12	9
	Erzeugte Menge in kg	929	800	.	3 462	3 210

^{*)} ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen – 1) ab 2015 geänderte Erfassungsgrenzen

V. Land- und Forstwirtschaft

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2018 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2018	3. November 2018
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	0,2	0,2
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	729,7	738,0
Ferkel	355,5	338,3
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	99,3	126,6
Mastschweine	184,9	184,8
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	84,5	83,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	78,8	80,1
110 und mehr kg Lebendgewicht	21,6	21,2
Zuchtsauen	89,7	88,1
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,3	11,1
andere trächtige Sauen	50,1	50,4
trächtige Sauen zusammen	62,5	61,5
Jungsauen noch nicht trächtig	14,4	14,1
andere nicht trächtige Sauen	12,8	12,5
nicht trächtige Sauen zusammen	27,3	26,6
Eber zur Zucht	0,3	0,3
Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen		
10 – 99	0,8	0,9
100 – 249	3,3	2,6
250 – 499	4,0	3,9
500 – 999	9,5	10,4
1 000 – 1 999	50,3	47,5
2 000 – 4 999	85,4	79,9
5 000 und mehr	576,3	592,8

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2017 und 2018 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2017	3. November 2018
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	0,3	0,3
Schafe insgesamt	122,6	119,5
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	96,5	92,2
davon		
Milchschafe	0,5	0,4
andere Mutterschafe	96,0	91,8
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	24,4	25,4
Schafböcke	1,4	1,3
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen		
20 – 49	3,5	3,1
50 – 499	30,1	28,1
500 – 999	45,5	43,4
1 000 und mehr	43,5	44,8

17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2018 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2018		3. November 2018	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe ¹⁾	580	102 489	587	100 455
Sonstige Kühe ¹⁾	2 506	38 209	2 504	37 775
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 049	20 066	2 072	22 430
weiblich	2 103	39 885	2 104	42 028
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	963	8 537	897	6 855
weiblich	1 394	20 349	1 237	18 840
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 552	14 267	1 649	14 713
weiblich ²⁾	2 189	52 179	2 272	52 569
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 335	3 103	1 391	3 117
weiblich ²⁾	1 504	14 388	1 508	15 207
Rinder insgesamt	4 061	313 472	4 076	313 989
Herdengröße von ... bis ... Tiere				
1 – 9	2 373	8 517	2 384	8 760
10 – 19	541	7 293	567	7 766
20 – 49	380	11 785	368	11 150
50 – 99	190	13 326	190	13 713
100 – 199	189	27 314	172	24 601
200 – 499	199	64 744	207	67 593
500 und mehr	189	180 493	188	180 406

V

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere		Rinder insgesamt	Milchkühe ¹⁾	Sonstige Kühe ¹⁾
1	Stadt Erfurt	a	35	4	22
2		b	1499	.	.
3	Stadt Gera	a	65	3	50
4		b	1404	.	.
5	Stadt Jena	a	9	-	6
6		b	92	-	33
7	Stadt Suhl	a	7	-	7
8		b	54	-	18
9	Stadt Weimar	a	7	-	5
10		b	31	-	7
11	Stadt Eisenach	a	29	5	18
12		b	2207	.	.
13	Eichsfeld	a	392	40	268
14		b	19797	6126	2566
15	Nordhausen	a	146	23	98
16		b	9247	3500	1122
17	Wartburgkreis	a	459	83	296
18		b	32591	8759	5155
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	181	19	109
20		b	9669	3416	707
21	Kyffhäuserkreis	a	135	15	76
22		b	6136	1586	1118
23	Schmalkalden-Meiningen	a	256	62	157
24		b	23972	6715	5045
25	Gotha	a	152	14	88
26		b	16598	4525	1876
27	Sömmerda	a	158	13	81
28		b	13385	3692	648
29	Hildburghausen	a	154	26	82
30		b	21978	6504	2049
31	Ilm-Kreis	a	152	16	92
32		b	11671	3150	2111
33	Weimarer Land	a	214	21	114
34		b	13034	5375	810
35	Sonneberg	a	72	12	46
36		b	6689	2553	497
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	186	20	128
38		b	20864	5193	4403
39	Saale-Holzland-Kreis	a	270	37	171
40		b	21327	6588	2476
41	Saale-Orla-Kreis	a	375	69	227
42		b	35776	12596	2955
43	Greiz	a	441	80	255
44		b	33086	13629	2435
45	Altenburger Land	a	181	25	108
46		b	12882	5036	1040
47	Thüringen	a	4076	587	2504
48		b	313989	100455	37775

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich ²⁾	männlich	weiblich ²⁾	
20	16	7	12	17	22	16	10	1
109	115	33	27	114	90	92	59	2
29	32	15	17	24	42	21	28	3
79	167	30	130	42	330	28	95	4
5	4	4	4	2	3	2	3	5
8	6	11	11	.	.	.	.	6
2	4	1	2	3	5	4	3	7
.	6	.	.	.	.	6	.	8
1	4	-	2	2	4	1	2	9
.	.	-	.	.	6	.	.	10
11	12	2	11	11	14	6	8	11
.	.	.	.	15	581	12	101	12
199	204	78	105	159	226	133	138	13
1032	2736	254	1412	481	3855	231	1104	14
79	73	34	44	66	78	47	48	15
398	1276	101	581	267	1493	103	406	16
247	271	100	128	195	266	161	190	17
2531	4520	628	1707	1559	5165	329	2238	18
86	64	43	47	70	98	61	53	19
423	1338	125	713	274	2060	135	478	20
54	55	26	42	46	63	50	38	21
384	844	84	439	163	1156	87	275	22
149	142	60	85	130	159	104	127	23
1529	3403	141	1344	369	3809	318	1299	24
72	66	40	41	66	79	58	53	25
1347	2232	557	845	1592	2740	192	692	26
56	63	27	47	48	74	52	42	27
1231	1429	697	891	1935	2382	82	398	28
81	81	43	56	73	81	52	65	29
2084	2915	848	1294	1426	3849	121	888	30
74	81	28	41	64	85	63	63	31
742	1742	89	792	207	2064	166	608	32
96	93	48	58	72	105	64	62	33
834	1417	567	679	1081	1524	127	620	34
40	33	17	26	35	42	28	20	35
342	876	116	529	321	1076	65	314	36
109	109	39	60	81	120	79	89	37
1694	2761	429	1095	783	3117	283	1106	38
137	143	55	81	93	149	101	99	39
1637	2845	539	1214	1045	3672	230	1081	40
218	223	88	137	150	224	97	132	41
3459	4961	741	2002	1479	5937	190	1456	42
223	242	92	134	167	242	142	173	43
1872	4122	661	1943	1177	5475	228	1544	44
84	89	50	57	75	91	49	62	45
623	2042	201	881	369	2177	83	430	46
2072	2104	897	1237	1649	2272	1391	1508	47
22430	42028	6855	18840	14713	52569	3117	15207	48

V

19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2013 bis 2018 *)

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder zusammen				
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2013	1 395 494	89 485	451	24 069	51 655	10 999
2	2014	1 141 990	87 337	498	25 291	49 602	9 874
3	2015	1 170 955	91 106	607	28 429	46 784	13 118
4	2016	1 170 943	98 774	559	30 002	50 938	14 556
5	2017	1 062 212	90 488	463	26 238	48 075	14 066
6	2018	982 423	94 709	318	27 331	50 514	14 931
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2013	1 378 973	87 279	425	23 188	51 352	10 337
8	2014	1 126 508	85 127	467	24 364	49 295	9 285
9	2015	1 156 425	88 730	585	27 414	46 478	12 494
10	2016	1 157 614	96 422	529	29 019	50 648	13 903
11	2017	1 049 878	88 215	419	25 300	47 702	13 473
12	2018	970 769	92 429	278	26 385	50 133	14 342
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2013	149 416	26 133	145	8 637	14 182	2 860
14	2014	124 833	25 726	159	9 007	13 698	2 581
15	2015	128 305	27 228	198	10 173	13 043	3 516
16	2016	129 776	29 348	185	10 838	14 049	3 915
17	2017	117 897	27 179	153	9 566	13 414	3 827
18	2018	111 570	28 522	107	9 902	14 230	4 071
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2013	147 577	25 504	137	8 318	14 098	2 688
20	2014	123 070	25 094	149	8 676	13 613	2 426
21	2015	126 598	26 546	190	9 808	12 957	3 349
22	2016	128 199	28 672	175	10 483	13 968	3 738
23	2017	116 397	26 511	138	9 223	13 309	3 665
24	2018	110 133	27 850	94	9 556	14 122	3 908
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2013	x	292	322	359	275	260
26	2014	x	295	318	356	276	261
27	2015	x	299	326	358	279	268
28	2016	x	297	330	361	276	269
29	2017	x	301	330	365	279	272
30	2018	x	301	337	362	282	273

*) tauglich beurteilte Tiere

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
1 359	952	1 298 765	6 465	4 511	1 954	704	75	1
1 296	776	1 047 595	6 486	4 454	2 032	492	80	2
1 242	926	1 072 764	6 567	4 641	1 926	456	62	3
1 497	1 222	1 064 821	6 663	4 530	2 133	629	56	4
954	692	964 399	6 706	4 171	2 535	580	39	5
889	726	880 057	6 984	3 835	3 149	636	37	6
1 178	799	1 286 751	4 396	3 503	893	510	37	7
1 110	606	1 036 286	4 702	3 767	935	342	51	8
1 066	693	1 062 492	4 856	3 917	939	309	38	9
1 335	988	1 055 889	4 807	3 756	1 051	462	34	10
842	479	956 100	5 147	3 568	1 579	397	19	11
765	526	872 552	5 306	3 233	2 073	470	12	12
160	148	123 110	140	81	59	13	20	13
160	120	98 936	141	80	61	9	21	14
159	139	100 911	141	84	58	8	16	15
186	176	100 256	146	82	64	11	15	16
121	99	90 546	151	75	76	10	10	17
113	99	82 864	164	69	94	11	10	18
139	124	121 964	90	63	27	9	10	19
138	93	97 861	96	68	28	6	13	20
137	104	99 938	99	71	28	6	10	21
166	142	99 410	99	68	32	8	9	22
107	69	89 763	112	64	47	7	5	23
97	72	82 152	120	58	62	8	3	24
118	156	95	20	18	30	18	264	25
124	154	94	20	18	30	18	264	26
128	150	94	20	18	30	18	264	27
124	144	94	21	18	30	18	264	28
127	144	94	22	18	30	18	264	29
127	137	94	23	18	30	18	264	30

V

V. Land- und Forstwirtschaft

20. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2018 nach Größenklassen und Haltungsformen ¹⁾

Jahr — Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... — Haltungsform ⁵⁾	Betriebe ¹⁾	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ⁴⁾	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität	
		Durchschnittsbestand			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag		
			im Berichtsjahr					
			Anzahl	1 000 St.	Anzahl	%		
2015	48	2 006 315	1 585 709	489 241	308,5	0,85	79,0	
2016	46	2 011 587	1 574 027	482 466	306,5	0,84	78,2	
2017	43	1 983 906	1 533 796	466 767	304,3	0,83	77,3	
2018	42	1 885 743	1 529 863	477 997	312,4	0,86	81,1	
davon								
unter 5 000	4	13 686	11 633	3 321	285,5	0,78	85,0	
5 000 – 10 000	2	.	.	.	279,8	0,77	49,6	
10 000 – 30 000	8	157 249	112 232	35 546	316,7	0,87	71,4	
30 000 – 50 000	16	695 527	592 239	178 220	300,9	0,82	85,1	
50 000 – 100 000	10	699 653	552 078	179 238	324,7	0,89	78,9	
100 000 – 200 000	2	.	.	.	312,9	0,86	83,2	
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	
hiervon								
Bodenhaltung	29	1 300 301	1 045 184	328 896	314,7	0,86	80,4	
Freilandhaltung	18	426 776	365 545	114 204	312,4	0,86	85,7	
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	2	19 200	15 974	4 641	290,6	0,80	83,2	
ökologische Erzeugung	6	139 466	103 160	30 254	293,3	0,80	74,0	

¹⁾ Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – ¹⁾ seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes – ²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – ³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – ⁴⁾ für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsum Eier), einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – ⁵⁾ Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen bzw. Wechsel der Haltungsform im Kalenderjahr erfolgt eine Mehrfachzählung.

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (kurz: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe), das Baugewerbe, die Energieversorgung sowie die Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Der letztgenannte Bereich wird im Kapitel „Umwelt“ statistisch dargestellt.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige. Ab 2018 werden aus rechtlichen Gründen Betriebe des Ausbaugewerbes sowie von Bauträgern von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten befragt. Aufgrund der derzeit guten Konjunktur überschritten deutschlandweit mehr Betriebe die Schwelle zur Berichtspflicht, als

VI. Produzierendes Gewerbe

insgesamt befragt werden dürfen. Die Veränderungsdaten zum Vorjahresvierteljahr werden dadurch beeinflusst.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Außerdem wird die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe jährlich bei allen bauhauptgewerblich tätigen Betrieben von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche für den Berichtsmonat Juni durchgeführt.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 22 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 22 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird eine Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind, im Ausbaugewerbe mit 23 und mehr Beschäftigten.

Energie- und Wasserversorgung

VI

Mit dem Monatsbericht bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden sämtliche Betriebe der Energie- und Wasserversorgung befragt, die Arbeitskräfte in Thüringen beschäftigen.

Für die Darstellung des Aufkommens, der Umwandlung, des Verbrauchs/Absatzes und der Verwendung von Energieträgern/Brennstoffen zur Energieversorgung werden die Betriebe und Unternehmen der Strom- und Gasversorgung sowie Wärme- und Kälteversorgung befragt. Ebenso werden die Erlöse aus der Gas- und Stromversorgung nach Abnehmergruppen dargestellt.

Die den Energiebereich abschließende Tabelle weist Eckzahlen zur Energiebilanz Thüringens aus.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Unternehmen von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

VI. Produzierendes Gewerbe

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz sind anzugeben: die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge für Bauleistungen im Inland, Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit, einbehaltene Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer sowie Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Die Produktion ausgewählter Erzeugnisse umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2015, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und

VI. Produzierendes Gewerbe

gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Wärme

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den an-

VI. Produzierendes Gewerbe

thropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO₂-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO₂-Bilanz die Emissionen aus der Strom- und Fernwärmeerzeugung den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

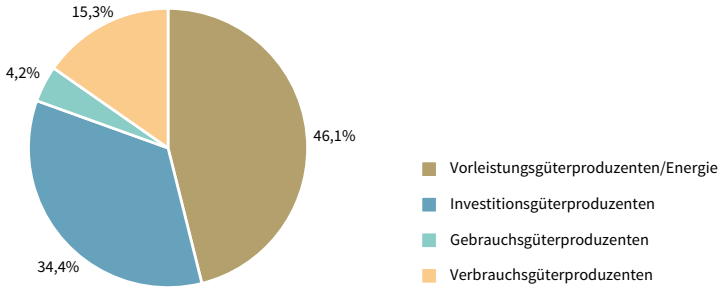
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nicht-energetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

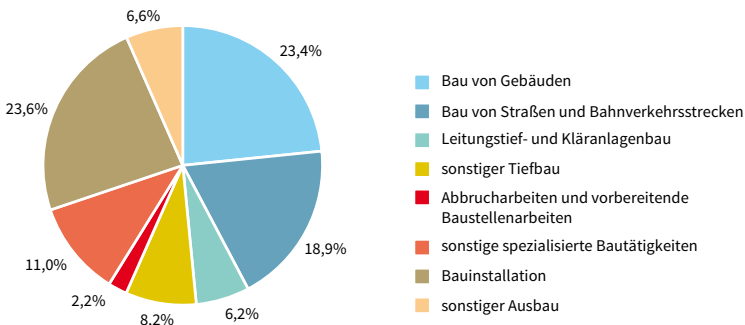
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger/Brennstoffe in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe *) 2018



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VI. Produzierendes Gewerbe

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	Personen
B, C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 770	177 778
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	916	86 477
	Investitionsgüterproduzenten	513	55 893
	Gebrauchsgüterproduzenten	83	7 817
	Verbrauchsgüterproduzenten	258	27 591
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	35	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	755
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	166	19 217
11	Getränkeherstellung	15	1 087
12	Tabakverarbeitung	2	.
13	Herstellung von Textilien	21	1 782
14	Herstellung von Bekleidung	3	138
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	7	522
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	42	3 391
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	31	3 832
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	27	2 383
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	36	3 981
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	13	1 641
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	191	19 301
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	142	9 867
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	5 065
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	354	30 642
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	128	14 241
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	95	10 794
28	Maschinenbau	171	18 416
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	79	17 497
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	.
31	Herstellung von Möbeln	48	2 766
32	Herstellung von sonstigen Waren	69	5 686
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	59	4 295
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 734	177 023

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1 000 EUR				%	
6 173 070	36 340 371	23 966 904	12 373 466	34,0	B, C
2 960 142	16 738 652	11 236 148	5 502 505	32,9	
2 156 125	12 516 161	7 491 296	5 024 865	40,1	
312 739	1 515 134	920 721	594 414	39,2	
744 064	5 570 422	4 318 740	1 251 682	22,5	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
23 763	117 911	.	.	.	B
460 175	3 854 408	3 114 305	740 103	19,2	10
40 834	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	12
50 593	276 548	135 487	141 061	51,0	13
2 685	6 759	5 976	783	11,6	14
13 414	77 644	.	.	.	15
106 061	751 875	547 192	204 683	27,2	16
126 353	1 220 144	866 877	353 267	29,0	17
78 757	482 578	397 108	85 470	17,7	18
-	-	-	-	-	19
173 019	1 052 099	534 318	517 781	49,2	20
74 010	272 846	91 901	180 944	66,3	21
616 762	3 457 095	2 161 015	1 296 080	37,5	22
326 928	1 674 650	1 200 092	474 558	28,3	23
197 813	1 235 241	730 243	504 998	40,9	24
1 010 418	5 353 251	3 898 952	1 454 299	27,2	25
602 479	2 900 765	1 614 640	1 286 125	44,3	26
396 172	2 186 707	1 466 486	720 221	32,9	27
691 523	3 436 434	1 905 474	1 530 960	44,6	28
717 789	4 742 836	3 401 659	1 341 177	28,3	29
.	.	.	.	.	30
79 695	404 846	365 010	39 835	9,8	31
201 769	1 021 361	431 625	589 736	57,7	32
167 031	1 085 378	.	.	.	33
6 149 307	36 222 459	.	.	.	C

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	2010	1 817	157 043
4	2011	1 826	165 528
5	2012	1 829	167 446
6	2013	1 844	168 246
7	2014	1 775	168 527
8	2015	1 790	170 836
9	2016	1 765	171 305
10	2017	1 801	174 572
11	2018	1 770	177 778
12	Stadt Erfurt	74	6 187
13	Stadt Gera	42	3 831
14	Stadt Jena	71	8 364
15	Stadt Suhl	26	2 186
16	Stadt Weimar	23	1 671
17	Stadt Eisenach	25	6 202
18	Eichsfeld	92	9 568
19	Nordhausen	61	6 323
20	Wartburgkreis	142	15 011
21	Unstrut-Hainich-Kreis	84	6 310
22	Kyffhäuserkreis	49	4 565
23	Schmalkalden-Meiningen	148	12 796
24	Gotha	110	14 217
25	Sömmerda	56	7 700
26	Hildburghausen	60	6 710
27	Ilm-Kreis	120	11 312
28	Weimarer Land	57	4 730
29	Sonneberg	85	8 403
30	Saalfeld-Rudolstadt	104	9 734
31	Saale-Holzland-Kreis	85	6 683
32	Saale-Orla-Kreis	95	10 768
33	Greiz	88	7 101
34	Altenburger Land	73	7 406
35	Kreisfreie Städte zusammen	261	28 441
36	Landkreise zusammen	1 509	149 337

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1 000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	31 461 630	21 971 623	9 490 007	30,2	5
5 018 431	31 791 030	22 235 950	9 555 079	30,1	6
5 165 051	32 054 241	22 238 159	9 816 082	30,6	7
5 428 257	32 996 728	22 613 676	10 383 052	31,5	8
5 594 105	34 153 242	23 301 648	10 851 594	31,8	9
5 844 003	35 480 176	23 932 875	11 547 301	32,5	10
6 173 070	36 340 371	23 966 904	12 373 466	34,0	11
248 092	1 344 963	1 014 635	330 328	24,6	12
115 183	617 327	445 927	171 399	27,8	13
432 382	2 033 988	660 849	1 373 139	67,5	14
71 652	389 180	292 221	96 958	24,9	15
75 293	280 141	161 778	118 363	42,3	16
283 528	1 940 200	1 397 961	542 239	27,9	17
316 219	1 872 431	1 385 362	487 068	26,0	18
217 298	1 205 757	926 398	279 359	23,2	19
554 436	3 044 398	2 025 219	1 019 178	33,5	20
195 785	1 204 924	861 035	343 890	28,5	21
150 092	1 026 090	559 951	466 139	45,4	22
406 007	2 338 876	1 769 066	569 810	24,4	23
493 351	2 887 094	1 747 411	1 139 683	39,5	24
263 791	1 468 151	1 024 890	443 261	30,2	25
208 095	1 040 765	699 852	340 913	32,8	26
393 116	3 183 665	1 898 893	1 284 772	40,4	27
158 123	943 688	633 387	310 301	32,9	28
273 015	1 256 251	756 828	499 423	39,8	29
334 314	2 134 010	1 269 360	864 650	40,5	30
215 824	1 157 619	860 153	297 466	25,7	31
334 330	2 082 854	1 367 001	715 853	34,4	32
217 745	1 316 914	936 111	380 803	28,9	33
215 399	1 571 086	1 272 617	298 469	19,0	34
1 226 131	6 605 798	3 973 372	2 632 426	39,9	35
4 946 940	29 734 572	19 993 532	9 741 040	32,8	36

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2013 bis 2018 nach Hauptgruppen

Maßzahl ¹⁾	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2013						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	87	100	84	92
Entgelte je Beschäftigten	EUR	29 828	29 887	32 398	33 537	23 491
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 956	180 266	200 286	162 661	200 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,8	16,6	16,2	20,6	11,7
2014						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	89	106	89	95
Entgelte je Beschäftigten	EUR	30 648	30 261	33 804	34 340	24 306
Umsatz je Beschäftigten	EUR	190 202	180 692	204 793	164 060	197 442
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,1	16,7	16,5	20,9	12,3
2015						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	90	106	89	97
Entgelte je Beschäftigten	EUR	31 775	31 311	35 064	34 999	25 342
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 149	184 623	209 459	176 686	190 133
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,5	17,0	16,7	19,8	13,3
2016						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	97	91	108	86	101
Entgelte je Beschäftigten	EUR	32 656	32 236	36 337	35 713	25 655
Umsatz je Beschäftigten	EUR	199 371	185 243	220 523	191 393	202 669
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,4	17,4	16,5	18,7	12,7
2017						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	97	91	108	88	100
Entgelte je Beschäftigten	EUR	33 476	32 769	37 305	37 641	26 579
Umsatz je Beschäftigten	EUR	203 241	190 485	222 105	190 782	208 154
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,5	17,2	16,8	19,7	12,8
2018						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	100	94	109	94	107
Entgelte je Beschäftigten	EUR	34 723	34 230	38 576	40 008	26 968
Umsatz je Beschäftigten	EUR	204 414	193 562	223 931	193 826	201 893
Anteil Entgelte am Umsatz	%	17,0	17,7	17,2	20,6	13,4

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
Betriebe¹⁾					
1 – 19	151	90	40	2	19
20 – 99	1 113	575	321	57	160
100 – 249	353	171	108	19	55
250 – 499	105	58	27	3	17
500 und mehr	48	22	17	2	7
Insgesamt	1 770	916	513	83	258
Beschäftigte¹⁾					
1 – 19	1 459	725	448	.	.
20 – 99	51 154	26 242	15 010	2 418	7 484
100 – 249	54 586	26 460	16 905	2 745	8 476
250 – 499	35 336	18 950	9 236	1 123	6 027
500 und mehr	35 243	14 100	14 294	.	.
Insgesamt	177 778	86 477	55 893	7 817	27 591
Umsatz in 1 000 EUR					
1 – 19	277 891	151 650	54 409	.	.
20 – 99	8 183 392	4 431 036	2 191 133	270 786	1 290 437
100 – 249	10 688 397	5 019 658	3 182 908	549 820	1 936 010
250 – 499	8 077 912	4 147 608	2 316 265	379 318	1 234 721
500 und mehr	9 112 778	2 988 700	4 771 446	.	.
Insgesamt	36 340 371	16 738 652	12 516 161	1 515 134	5 570 422

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2016 bis 2018 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2016	2017	2018
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 000 EUR	80 343	81 049	85 303
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	12 052 680	12 128 569	12 783 173
Verarbeitendes Gewerbe	1 000 EUR	31 049 928	32 476 789	33 078 789
Nahrungs- und Futtermittel	1 000 EUR	3 112 403	3 374 669	3 424 313
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1 000 EUR	1 021 434	1 067 858	1 031 288
Obst und Gemüseerzeugnisse	1 000 EUR	61 234	59 474	70 310
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 EUR	384 890	435 852	484 411
Futtermittel	1 000 EUR	100 354	92 095	95 476
Getränke	1 000 EUR	411 719	377 625	354 540
darunter				
Bier aus Malz	hl	2 347 947	2 236 392	2 220 895
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	2 486 466	2 247 541	.
Textilien	1 000 EUR	214 104	250 555	260 672
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne	t	2 019	1 856	1 363
Bekleidung	1 000 EUR	17 442	17 983	18 145
Leder und Lederwaren	1 000 EUR	.	.	.
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1 000 EUR	.	.	.
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 000 EUR	636 698	610 138	717 111
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt	1 000 EUR	306 519	270 106	339 098
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1 000 EUR	183 339	191 208	221 023
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 949 460	1 951 158	2 065 617
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 EUR	1 019 102	1 005 894	1 093 439
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	384 405	402 211	399 484
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1 000 EUR	473 491	462 902	452 120
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1 000 EUR	134 556	134 587	124 514

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2016 bis 2018 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2016	2017	2018
Chemische Erzeugnisse	1 000 EUR	944 120	983 013	942 605
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	77 104	78 136	72 686
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1 000 EUR	193 154	203 463	210 125
Gummi- und Kunststoffwaren	1 000 EUR	3 055 973	3 175 299	3 235 621
darunter				
Gummiwaren	1 000 EUR	528 378	547 313	536 172
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1 000 EUR	672 832	751 617	761 414
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 000 EUR	384 581	374 462	405 718
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 459 539	1 422 707	1 507 683
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 000 EUR	1 367 751	1 434 747	1 498 221
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1 000 EUR	158 341	161 957	175 688
Hohlglas	1 000 EUR	255 583	257 856	264 166
Glasfasern und Waren daraus	t	48 498	50 844	48 394
Ziegel und sonstige Baukeramik	1 000 EUR	86 549	89 707	90 278
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1 000 EUR	47 280	48 227	40 917
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1 000 EUR	149 626	167 616	171 265
Frischbeton (Transportbeton)	m ³	877 138	869 954	910 029
Metalle	1 000 EUR	794 290	891 622	964 857
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	76 673	79 703	75 389
Gießereierzeugnisse	t	110 119	114 841	99 874
Metallerzeugnisse	1 000 EUR	4 284 451	4 865 031	4 935 525
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1 000 EUR	692 217	734 320	712 834
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	859 021	1 116 231	1 118 593
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1 000 EUR	799 407	837 704	896 086
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1 000 EUR	79 224	80 423	88 304
Werkzeuge	1 000 EUR	453 912	467 916	475 318
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1 000 EUR	131 835	127 996	139 317
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 000 EUR	2 766 421	2 649 222	2 620 964
darunter				
elektronische Bauelemente	1 000 EUR	568 672	407 131	304 641
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 000 EUR	.	.	266 289
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1 000 EUR	733 140	789 791	760 008
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1 000 EUR	487 232	521 857	583 690

VI. Produzierendes Gewerbe

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2016 bis 2018 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2016	2017	2018
Elektrische Ausrüstungen	1 000 EUR	1 718 503	1 816 208	1 878 479
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	1 000 EUR	305 162	251 464	269 616
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen, Teile dafür	1 000 EUR	302 864	352 086	403 377
elektrisches Installationsmaterial	1 000 EUR	359 997	397 536	397 994
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1 000 EUR	.	.	313 265
Haushaltsgeräte	1 000 EUR	77 013	76 511	74 636
Maschinen	1 000 EUR	2 889 766	3 042 674	3 282 214
darunter				
Armaturen	1 000 EUR	129 119	132 472	140 684
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 EUR	150 910	131 745	137 513
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1 000 EUR	212 557	216 664	259 367
Werkzeugmaschinen	1 000 EUR	498 018	515 346	644 030
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1 000 EUR	663 050	781 470	820 798
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 000 EUR	4 866 855	4 922 364	4 595 771
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 000 EUR	849 250	884 115	860 185
Sonstige Fahrzeuge	1 000 EUR	93 325	88 593	90 770
Möbel	1 000 EUR	403 298	399 067	398 881
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1 000 EUR	169 739	176 830	191 921
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1 000 EUR	49 577	51 171	51 085
sonstige Möbel	1 000 EUR	132 367	122 195	109 651
Waren a.n.g.	1 000 EUR	679 821	734 796	801 277
darunter				
Spielwaren	1 000 EUR	65 592	63 050	66 615
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1 000 EUR	513 688	573 855	643 520
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	962 065	1 019 948	1 152 830
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	809 023	886 954	1 004 917
Thüringen	1 000 EUR	31 130 270	32 557 837	33 164 092

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2018 (Basis 2015 = 100)

WZ 2008	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang ¹⁾	Umsatz
B, C	2016	104,0	102,0
	2017	108,5	105,4
	2018	111,8	107,5
	Vorleistungsgüterproduzenten	110,6	109,7
	Investitionsgüterproduzenten	111,7	106,7
	Gebrauchsgüterproduzenten	118,9	107,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	124,0	103,1
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	101,6
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	134,3	140,2
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	113,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	100,3	100,5
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	109,8	109,0
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	121,8	116,4
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	110,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	109,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	108,2	102,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	125,0	122,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	113,9	102,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	99,4	103,6
28	Maschinenbau	126,2	113,1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	101,4	99,2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	86,9
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	125,7
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

VI. Produzierendes Gewerbe

7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1 000 EUR
B, C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	150 882
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	101 595
	Investitionsgüterproduzenten	30 134
	Gebrauchsgüterproduzenten	.
	Verbrauchsgüterproduzenten	.
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10 227
11	Getränkeherstellung	2 368
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	2 017
14	Herstellung von Bekleidung	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	10 620
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5 500
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	24 513
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5 539
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8 042
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.
31	Herstellung von Möbeln	1 907
32	Herstellung von sonstigen Waren	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	.

VI. Produzierendes Gewerbe

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
13 614	1 412 392	1 576 888	52 588	4 619	B, C
6 315	847 491	955 401	34 670	2 454	
7 155	339 302	376 592	15 414	.	
.	38 850	42 671	1 672	.	
.	186 749	202 224	832	-	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
.	6 845	7 775	-	-	B
118	114 163	124 509	39	-	10
-	17 729	20 097	.	-	11
.	.	.	.	.	12
-	4 152	6 168	.	-	13
.	.	.	.	.	14
-	.	.	-	-	15
.	29 728	30 431	.	-	16
937	19 251	30 808	-	-	17
-	.	18 766	.	-	18
-	-	-	-	-	19
.	197 197	206 913	18 815	-	20
-	.	30 077	-	-	21
.	182 504	229 898	5 210	.	22
1 745	85 584	92 829	1 252	.	23
.	50 901	52 428	.	-	24
1 413	213 322	239 247	7 073	-	25
157	75 891	81 587	5 508	.	26
.	57 331	60 625	1 686	.	27
.	91 065	100 695	4 773	-	28
6 181	176 947	191 170	5 550	.	29
.	.	.	.	.	30
-	7 344	9 252	108	-	31
.	20 610	25 365	1 155	-	32
.	10 759	14 351	.	-	33
.	1 405 547	1 569 113	52 588	4 619	C

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	1 000 EUR	
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1 000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	2009	145 583	18 734
3	2010	189 499	7 340
4	2011	188 502	7 993
5	2012	228 430	8 364
6	2013	139 070	9 638
7	2014	192 368	6 394
8	2015	179 599	15 086
9	2016	136 711	4 688
10	2017	150 882	13 614
11	Stadt Erfurt	.	.
12	Stadt Gera	4 178	-
13	Stadt Jena	.	.
14	Stadt Suhl	.	-
15	Stadt Weimar	.	.
16	Stadt Eisenach	.	-
17	Eichsfeld	.	.
18	Nordhausen	.	.
19	Wartburgkreis	21 283	1 659
20	Unstrut-Hainich-Kreis	1 306	247
21	Kyffhäuserkreis	.	.
22	Schmalkalden-Meiningen	.	.
23	Gotha	.	.
24	Sömmerda	.	.
25	Hildburghausen	.	.
26	Ilm-Kreis	.	.
27	Weimarer Land	.	.
28	Sonneberg	.	.
29	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
30	Saale-Holzland-Kreis	5 080	231
31	Saale-Orla-Kreis	10 390	159
32	Greiz	2 768	591
33	Altenburger Land	.	.
34	Kreisfreie Städte zusammen	14 058	528
35	Landkreise zusammen	136 824	13 086

VI. Produzierendes Gewerbe

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
1451353	1672490	64112	9230	1
1036451	1200768	64290	11977	2
1070834	1267673	38832	6218	3
1258962	1455456	53351	19071	4
1405244	1642039	49946	25238	5
1170049	1318757	53756	12674	6
1294260	1493021	51313	19315	7
1441978	1636663	56358	8647	8
1405730	1547129	59180	1944	9
1412392	1576888	52588	4619	10
52882	55542	33	-	11
16006	20184	.	.	12
52733	57156	5768	-	13
.	9113	415	-	14
11321	12582	.	-	15
.	61358	1628	-	16
46430	53142	514	-	17
33273	37037	1897	-	18
253758	276699	.	-	19
28785	30338	.	-	20
35141	38031	.	-	21
67848	79184	1113	-	22
154428	187661	9056	-	23
94032	95488	365	-	24
52675	58556	789	-	25
61404	81461	764	.	26
28378	29066	1092	-	27
86143	96874	2243	.	28
71218	77330	2681	.	29
35300	40611	108	.	30
76612	87161	746	.	31
48697	52056	.	-	32
36923	40259	757	.	33
201348	215934	7879	.	34
1211044	1360954	44709	.	35

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

9. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Darunter mit Investi- tionen	Beschäf- tigte ²⁾	Jahresbau- leistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen	
						ins- gesamt	je Be- schäftigten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	EUR		
41.2,	2010	249	210	12 575	1 342 689	56 338	4 480
42.1/2/9,	2011	246	204	12 572	1 536 919	51 924	4 130
43.1/9	2012	250	204	12 663	1 525 074	51 834	4 093
	2013	250	213	13 057	1 550 306	51 832	3 970
	2014	239	212	11 908	1 547 881	47 267	3 969
	2015	232	199	11 093	1 429 895	42 885	3 866
	2016	252	222	12 182	1 674 315	56 603	4 646
	2017	244	209	12 873	1 762 401	54 140	4 206
41.2	Bau von Gebäuden	69	57	4 073	550 519	9 634	2 365
42.1	Bau von Straßen und Bahn- verkehrsstrecken	36	30	2 653	405 683	15 156	5 713
42.11	Bau von Straßen	29	24	2 410	359 321	14 536	6 031
42.2	Leitungstiefbau und Klär- anlagenbau	34	31	1 477	179 723	8 718	5 902
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	25	23	1 148	140 933	6 629	5 775
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	8	329	38 791	2 089	6 348
42.9	Sonstiger Tiefbau	35	35	1 748	234 442	9 614	5 500
43.1	Abbrucharbeiten und vorberei- tende Baustellenarbeiten	3	3	109	16 433	881	8 086
43.11	Abbrucharbeiten	.	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	2	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	67	53	2 813	375 601	10 137	3 604
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	17	706	78 392	1 045	1 480
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	5	202	27 107	820	4 059
43.99.1	Gerüstbau	4	4	147	18 571	2 427	16 510
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	36	27	1 758	251 531	5 845	3 325

1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Darunter mit Investi- tionen	Beschäf- tigte ²⁾	Gesamt- umsatz	Bruttoanlage- investitionen	
						ins- gesamt	je Be- schäftigten
		Anzahl	Personen	1 000 EUR	EUR		
43.2,	2010	213	182	8 578	755 980	15 330	1 787
43.3	2011	220	192	9 096	893 345	17 903	1 968
	2012	220	188	9 688	913 473	19 332	1 995
	2013	223	190	9 870	919 866	22 093	2 238
	2014	208	174	9 316	954 312	15 979	1 715
	2015	197	168	8 889	939 074	14 199	1 597
	2016	213	186	9 503	1 008 894	22 439	2 361
	2017	225	191	9 804	1 064 661	21 527	2 196
43.2	Bauinstallation	167	145	7 772	837 811	17 750	2 284
43.21.0	Elektroinstallation	81	70	4 346	434 086	9 067	2 086
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	72	64	2 936	350 316	6 862	2 337
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	7	321	36 083	640	1 995
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	4	4	169	17 326	1 181	6 987
43.3	Sonstiger Ausbau	58	46	2 032	226 850	3 777	1 859
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1	1	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	19	13	634	95 588	1 426	2 249
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	10	10	324	39 691	711	2 194
43.34	Malerei und Glaserei	26	20	1 003	85 851	1 545	1 540
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	2	.	.	.	.

1) Stand: Dezember - 2) Stichtag: 30.9.

VI. Produzierendes Gewerbe

11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2014 bis 2018

Maßzahl	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	42	42	42	43	45
Entgelte je Beschäftigten	EUR	28 413	29 523	30 637	31 351	32 638
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	125 010	125 723	135 013	136 082	139 549
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	22,7	23,4	22,7	23,0	23,4
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	48	48	47	49	50
Entgelte je Beschäftigten	EUR	29 949	31 011	31 946	32 446	33 699
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	138 831	138 365	151 452	152 337	156 164
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	21,6	22,4	21,1	21,3	21,6
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	36	36	36	35	39
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 145	27 160	28 663	29 664	30 877
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	104 579	106 794	110 232	111 039	111 930
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	25,0	25,4	26,0	26,7	27,6

1) Jahreswerte im Durchschnitt

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1998	1431	59029	76830	1 178 106	4 459 051
1999	1303	54 338	72 394	1 106 729	4 285 388
2000	1210	48 856	63 396	1 010 001	3 862 990
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 411 370
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 901 102
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 642 244
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 434 633
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 384 284
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 600 002
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 553 109
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 747 056
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 727 364
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 638 647
2011	572	24 423	32 923	637 224	2 969 418
2012	578	24 842	32 413	667 356	2 919 620
2013	572	24 554	31 594	678 036	2 902 347
2014	569	24 165	31 382	686 608	3 020 870
2015	551	23 284	29 686	687 394	2 932 582
2016	532	22 503	28 848	689 424	3 038 206
2017	551	23 431	29 677	734 594	3 188 603
2018	525	23 739	29 352	774 797	3 312 689
Stadt Erfurt	58	2 848	666	106 646	457 179
Stadt Gera	13	498	666	13 099	48 068
Stadt Jena	14	1 385	1 835	47 592	208 309
Stadt Suhl	6	315	327	10 887	43 564
Stadt Weimar	13	495	616	15 729	55 933
Stadt Eisenach	9	425	583	14 052	53 370
Eichsfeld	28	1 105	1 340	35 169	198 774
Nordhausen	25	1 069	1 371	37 299	147 479
Wartburgkreis	21	1 182	1 363	42 328	166 016
Unstrut-Hainich-Kreis	26	1 255	1 593	36 825	140 279
Kyffhäuserkreis	18	629	714	17 830	100 384
Schmalkalden-Meiningen	35	1 356	1 753	45 240	213 434
Gotha	30	1 539	1 989	45 235	184 123
Sömmerda	16	783	939	22 712	113 694
Hildburghausen	16	652	911	20 122	79 246
Ilm-Kreis	25	960	1 196	28 415	117 808
Weimarer Land	28	1 660	1 949	52 362	195 032
Sonneberg	8	339	439	10 202	40 655
Saalfeld-Rudolstadt	24	914	1 174	30 840	151 652
Saale-Holzland-Kreis	28	1 018	1 262	31 535	138 741
Saale-Orla-Kreis	30	1 053	1 316	33 282	133 182
Greiz	29	1 304	1 572	44 088	171 430
Altenburger Land	25	957	1 196	33 310	154 336
Kreisfreie Städte zusammen	113	5 967	4 694	208 005	866 424
Landkreise zusammen	412	17 772	22 077	566 793	2 446 265

1) Jahreswerte im Durchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2018 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1998	804	37 986	48 277	800 983	3 129 672
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 062 799
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 743 720
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 414 515
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 042 642
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 871 049
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 756 044
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127
2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993
2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778
2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710
2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126
2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434
2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073
2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873
2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546
2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697
Stadt Erfurt	25	1 539	1 565	62 748	318 288
Stadt Gera	7	319	436	7 895	25 798
Stadt Jena	5	635	692	25 750	148 674
Stadt Suhl	2	.	.	.	.
Stadt Weimar	5	220	237	7 346	20 848
Stadt Eisenach	3	124	145	3 988	19 154
Eichsfeld	17	715	810	23 102	148 640
Nordhausen	16	746	913	27 477	117 800
Wartburgkreis	16	930	1 041	35 357	147 933
Unstrut-Hainich-Kreis	12	563	707	17 486	67 387
Kyffhäuserkreis	13	479	522	13 653	81 259
Schmalkalden-Meiningen	23	896	1 163	29 447	142 021
Gotha	15	1 030	1 254	30 135	116 547
Sömmerda	9	529	568	15 999	87 422
Hildburghausen	9	445	619	14 124	56 449
Ilm-Kreis	15	719	886	21 153	91 562
Weimarer Land	20	1 356	1 556	43 012	158 922
Sonneberg	5	.	.	.	.
Saalfeld-Rudolstadt	12	446	584	15 895	102 356
Saale-Holzland-Kreis	17	629	717	19 604	92 110
Saale-Orla-Kreis	20	654	825	19 790	75 742
Greiz	18	946	1 118	34 073	129 139
Altenburger Land	15	543	694	19 325	108 697
Kreisfreie Städte zusammen	46	.	.	.	.
Landkreise zusammen	252	.	.	.	.

1) Monatsdurchschnitt

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 329 379
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 222 589
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 119 270
2001	435	13 950	18 398	272 780	996 855
2002	371	11 549	15 247	230 486	858 460
2003	311	9 980	13 345	201 629	771 195
2004	284	9 052	12 275	187 246	678 589
2005	271	8 365	11 395	173 481	666 792
2006	254	8 275	11 481	175 451	715 125
2007	262	8 682	12 291	189 035	733 921
2008	263	8 786	12 446	196 728	815 214
2009	258	8 939	12 502	203 467	799 237
2010	262	9 104	12 924	211 057	848 653
2011	265	9 241	13 131	218 726	938 640
2012	273	9 681	13 407	239 182	957 910
2013	269	9 696	13 253	246 479	956 221
2014	268	9 748	13 236	254 859	1 019 436
2015	259	9 341	12 469	253 691	997 510
2016	247	8 975	12 117	257 252	989 334
2017	262	9 223	12 336	273 573	1 024 057
2018	227	8 916	11 873	275 303	997 992
Stadt Erfurt	34	1 310	1 682	43 898	138 891
Stadt Gera	6	180	231	5 204	22 270
Stadt Jena	9	750	1 143	21 842	59 635
Stadt Suhl	4	.	.	.	.
Stadt Weimar	8	275	380	8 383	35 085
Stadt Eisenach	6	301	438	10 065	34 217
Eichsfeld	12	390	530	12 067	50 134
Nordhausen	9	323	458	9 822	29 679
Wartburgkreis	5	252	322	6 971	18 084
Unstrut-Hainich-Kreis	14	692	886	19 338	72 892
Kyffhäuserkreis	5	150	192	4 177	19 125
Schmalkalden-Meiningen	12	460	589	15 792	71 413
Gotha	15	508	734	15 100	67 575
Sömmerda	7	254	371	6 713	26 272
Hildburghausen	7	207	291	5 998	22 797
Ilm-Kreis	10	241	310	7 262	26 245
Weimarer Land	8	303	394	9 350	36 110
Sonneberg	3	.	.	.	.
Saalfeld-Rudolstadt	12	468	590	14 944	49 296
Saale-Holzland-Kreis	11	389	545	11 931	46 632
Saale-Orla-Kreis	10	398	492	13 492	57 440
Greiz	11	358	454	10 015	42 290
Altenburger Land	10	414	503	13 985	45 639
Kreisfreie Städte zusammen	67	.	.	.	.
Landkreise zusammen	160	.	.	.	.

1) Vierteljahresdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerb- licher Umsatz
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
Bauhauptgewerbe						
41.2, 42.1,	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710
42.2, 42.9,	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126
43.1, 43.9	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697
41.2	Bau von Gebäuden	85	3 807	4 244	125 815	773 941
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	56	3 853	4 536	136 887	624 584
42.11	Bau von Straßen	46	3 278	3 888	115 337	532 625
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	39	1 812	2 274	58 802	206 709
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	29	1 448	1 734	46 705	165 245
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	364	540	12 097	41 464
42.9	Sonstiger Tiefbau	38	1 873	2 279	63 262	272 742
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	5	492	636	20 749	73 225
43.11	Abbrucharbeiten	1	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	75	2 986	3 510	93 980	363 496
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	769	976	23 452	98 565
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	195	238	5 597	25 562
43.99.1	Gerüstbau	6	184	190	6 977	25 190
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	41	1 838	2 106	57 954	214 179
Ausbaugewerbe						
43.2, 43.3	2012	273	9 681	13 407	239 182	957 910
	2013	269	9 696	13 253	246 479	956 221
	2014	268	9 748	13 236	254 859	1 019 436
	2015	259	9 341	12 469	253 691	997 510
	2016	247	8 975	12 117	257 252	989 334
	2017	262	9 223	12 336	273 573	1 024 057
	2018	227	8 916	11 873	275 303	997 992
43.2	Bauinstallation	171	7 031	9 238	220 050	780 505
43.21.0	Elektroinstallation	93	4 200	5 720	128 823	418 611
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	64	2 429	3 088	76 270	308 268
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	289	295	9 485	33 993
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	5	113	136	5 472	19 632
43.3	Sonstiger Ausbau	56	1 886	2 636	55 253	217 487
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	-	-	-	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	15	518	716	15 262	72 527
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	9	.	.	.	.
43.34	Malerei und Glaserei	30	1 041	1 529	29 037	106 458
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.

1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2012 bis 2018 nach Bauarten

Bauart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beschäftigte ¹⁾							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	15 134	14 908	14 416	13 985	13 528	14 209	14 822
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	139	135	137	122	126	125	126
Insgesamt	15 273	15 043	14 553	14 108	13 654	14 334	14 948
geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.							
Hochbau	7 253	7 206	7 153	6 770	6 670	7 157	7 188
davon							
Wohnungsbau	1 846	1 914	1 899	1 976	1 960	2 349	2 332
gewerblicher Bau	3 064	2 965	3 008	2 649	2 544	2 620	2 801
öffentlicher Bau	2 342	2 327	2 247	2 145	2 165	2 188	2 054
Tiefbau	11 753	11 135	10 992	10 447	10 062	10 185	10 290
davon							
gewerblicher Bau	3 750	3 493	3 492	3 066	3 132	3 467	3 400
öffentlicher und Straßenbau	8 002	7 642	7 501	7 381	9 094	6 717	6 891
davon							
Straßenbau	3 539	3 551	3 609	3 450	3 371	3 382	3 616
sonstiger Tiefbau	4 463	4 091	3 892	3 931	3 558	3 335	3 275
Insgesamt	19 006	18 340	18 146	17 217	16 731	17 341	17 479
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	748	817	918	908	1 018	1 036	1 112
davon							
Wohnungsbau	156	183	199	217	256	305	351
gewerblicher Bau	350	363	422	426	487	455	448
öffentlicher Bau	243	271	297	265	275	276	314
Tiefbau	1 213	1 129	1 084	1 027	1 031	1 128	1 203
davon							
gewerblicher Bau	372	311	299	261	267	313	354
öffentlicher und Straßenbau	842	818	784	767	764	815	849
davon							
Straßenbau	412	423	421	390	414	434	468
sonstiger Tiefbau	430	395	363	376	350	382	381
Insgesamt	1 962	1 946	2 001	1 935	2 049	2 165	2 315

1) Monatsdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

17. Betriebe im Bauhauptgewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Ins- gesamt
		1 – 4	5 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
41.2, 42.1,	30.6.2010	1852	642	384	195	67	29	3169
42.2, 42.9,	30.6.2011	1768	648	389	200	66	29	3100
43.1, 43.9	30.6.2012	1744	650	371	197	60	30	3052
	30.6.2013	1700	650	367	197	64	29	3007
	30.6.2014	1680	652	365	194	64	25	2980
	30.6.2015	1661	614	342	194	62	27	2900
	30.6.2016	1633	654	332	192	61	25	2897
	30.6.2017	1743	668	318	200	62	28	3019
	30.6.2018	1740	697	335	194	66	25	3057
41.2	Bau von Gebäuden	248	146	106	49	22	6	577
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	17	30	25	26	15	10	123
42.11	Bau von Straßen	12	27	22	17	12	9	99
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	30	19	32	9	3	139
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	32	16	13	22	7	3	93
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	14	6	10	2	-	46
42.9	Sonstiger Tiefbau	103	40	32	27	10	1	213
43.1	Abbrucharbeiten und vorbe- reitende Baustellenarbeiten	45	10	6	3	-	1	65
43.11	Abbrucharbeiten	30	6	6	-	-	-	42
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	13	4	-	2	-	1	20
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1281	441	147	57	10	4	1940
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	384	193	55	18	4	-	654
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	326	82	21	5	1	-	435
43.99.1	Gerüstbau	40	47	12	3	1	-	103
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	524	113	59	31	4	4	735

18. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Ins- gesamt
		1 – 4	5 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
41.2, 42.1,	30.6.2010	3532	4259	5168	5873	4420	5436	28688
42.2, 42.9,	30.6.2011	3354	4269	5196	6001	4348	5318	28486
43.1, 43.9	30.6.2012	3307	4271	4984	5982	3931	5336	27811
	30.6.2013	3189	4299	4949	6033	4187	5039	27696
	30.6.2014	3190	4295	4958	5944	4206	4370	26963
	30.6.2015	3181	4102	4584	5935	3955	4526	26283
	30.6.2016	3096	4281	4437	5867	3969	4297	25947
	30.6.2017	3270	4403	4248	6151	4065	4666	26803
	30.6.2018	3247	4569	4469	5996	4498	4383	27162
41.2	Bau von Gebäuden	525	958	1460	1479	1438	796	6656
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	31	208	332	861	1033	1654	4119
42.11	Bau von Straßen	23	185	296	604	784	1475	3367
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	108	205	245	1032	583	713	2886
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	79	108	.	737	.	713	2269
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	29	97	.	295	.	-	617
42.9	Sonstiger Tiefbau	198	280	418	.	790	.	2737
43.1	Abbrucharbeiten und vorbe- reitende Baustellenarbeiten	72	66	74	.	-	.	690
43.11	Abbrucharbeiten	51	43	74	-	-	-	168
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	17	23	-	.	-	.	493
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2313	2852	1940	1685	654	630	10074
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	775	1254	682	499	292	-	3502
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	554	519	262	.	.	-	1514
43.99.1	Gerüstbau	95	318	182	.	.	-	754
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	877	721	814	964	246	630	4252

VI. Produzierendes Gewerbe

19. Betriebe im Ausbaugewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
43.2, 43.3	30.6.2010	333	198	36	7	577
	30.6.2011	427	198	36	7	668
	30.6.2012	385	204	37	7	633
	30.6.2013	371	201	39	7	618
	30.6.2014	350	192	35	8	585
	30.6.2015	292	187	35	7	521
	30.6.2016	365	202	29	8	604
	30.6.2017	378	211	31	8	628
	30.6.2018	399	195	39	8	641
43.2	Bauinstallation	251	144	30	8	433
43.21.0	Elektroinstallation	97	74	17	7	195
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	123	55	13	1	192
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	21	10	-	-	31
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	10	5	-	-	15
43.3	Sonstiger Ausbau	148	51	9	-	208
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	2	-	-	13
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	38	13	3	-	54
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	43	7	1	-	51
43.34	Malerei und Glaserei	52	26	5	-	83
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	4	3	-	-	7

20. Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2018 nach Beschäftigten- größenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
43.2, 43.3	30.6.2010	4 531	5 702	2 349	1 086	13 668
	30.6.2011	5 686	5 705	2 364	1 138	14 893
	30.6.2012	5 187	5 987	2 395	1 153	14 722
	30.6.2013	4 973	5 763	2 530	1 197	14 463
	30.6.2014	4 766	5 722	2 299	1 349	14 136
	30.6.2015	3 926	5 469	2 277	1 195	12 867
	30.6.2016	4 851	5 914	1 883	1 367	14 015
	30.6.2017	4 991	6 135	2 063	1 527	14 716
	30.6.2018	5 277	5 686	2 560	1 346	14 869
43.2	Bauinstallation	3 316	4 146	2 055	1 346	10 863
43.21.0	Elektroinstallation	1 263	2 156	1 169	1 192	5 780
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	1 627	1 532	886	154	4 199
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	289	321	-	-	610
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	137	137	-	-	274
43.3	Sonstiger Ausbau	1 961	1 540	505	-	4 006
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	147	40	-	-	187
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	494	374	170	-	1 038
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	589	198	65	-	852
43.34	Malerei und Glaserei	684	851	270	-	1 805
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	47	77	-	-	124

VI. Produzierendes Gewerbe

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	30.6.		Juni			Vorjahr
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR		
1999	3 290	54 688	6 962	91 510	390 121	3 981 785
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	334 567	4 206 822
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	309 564	3 631 598
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	271 300	3 113 633
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	261 169	2 844 647
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	256 576	2 757 090
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	246 490	2 733 121
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	260 519	2 619 701
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	249 263	2 884 677
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	274 503	2 728 325
2009	3 328	28 906	3 425	56 525	265 777	2 982 209
2010	3 169	28 688	3 605	57 809	282 696	2 868 701
2011	3 100	28 486	3 293	58 231	277 121	2 764 814
2012	3 052	27 811	3 316	55 680	280 912	3 051 145
2013	3 007	27 696	3 193	55 947	265 532	2 975 835
2014	2 980	26 963	3 093	56 154	266 600	2 987 262
2015	2 900	26 283	3 180	59 203	275 633	2 968 683
2016	2 897	25 947	3 173	59 998	302 355	2 894 817
2017	3 019	26 803	3 073	63 037	300 684	3 102 154
2018	3 057	27 162	3 097	64 779	323 204	3 183 066
Stadt Erfurt	164	2 266	225	6 780	37 592	359 704
Stadt Gera	101	705	82	1 288	5 803	51 393
Stadt Jena	51	856	94	2 668	14 668	134 325
Stadt Suhl	36	299	29	697	4 568	40 539
Stadt Weimar	79	518	49	1 168	3 130	46 477
Stadt Eisenach	35	288	31	696	3 357	33 755
Eichsfeld	213	1 668	187	3 815	22 196	229 760
Nordhausen	97	1 111	125	3 036	13 877	146 326
Wartburgkreis	161	1 631	184	4 228	19 434	202 355
Unstrut-Hainich-Kreis	165	1 386	175	2 924	14 239	131 691
Kyffhäuserkreis	109	960	105	1 939	10 140	108 407
Schmalkalden-Meiningen	182	1 567	195	3 759	18 972	179 052
Gotha	159	1 664	196	3 814	17 034	181 937
Sömmerda	132	1 031	113	2 233	13 215	123 169
Hildburghausen	98	843	108	1 976	9 290	80 214
Ilm-Kreis	148	1 291	146	2 685	13 878	131 026
Weimarer Land	171	1 940	212	4 692	20 695	203 431
Sonneberg	74	579	74	1 270	7 011	58 439
Saalfeld-Rudolstadt	178	1 181	143	2 756	15 493	148 260
Saale-Holzland-Kreis	159	1 252	144	2 955	12 453	139 406
Saale-Orla-Kreis	149	1 203	144	2 629	12 351	113 092
Greiz	254	1 861	212	4 300	18 096	205 540
Altenburger Land	142	1 062	124	2 473	15 713	134 768
Kreisfreie Städte zusammen	466	4 932	509	13 296	69 117	666 192
Landkreise zusammen	2 591	22 230	2 588	51 482	254 087	2 516 874

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	30.6.		2. Vierteljahr			Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1999	1259	28702	9879	124856	427896	1821596
2000	1191	26052	8778	115841	402252	1742032
2001	1006	21862	7249	100432	344842	1496269
2002	818	17717	5887	84669	295797	1307054
2003	707	15522	5128	73894	273899	1100996
2004	694	14769	4876	71976	252927	1072120
2005	611	12896	4418	63855	232248	982423
2006	593	13044	4462	66112	244389	977940
2007	568	13301	4679	69734	254631	1071475
2008	555	12938	4641	69444	277952	1064082
2009	595	13730	4703	73629	272838	1199970
2010	574	13668	4744	73988	280507	1161557
2011	668	14893	5285	81934	332391	1296805
2012	633	14722	5137	86079	320029	1435006
2013	618	14463	5058	86990	332977	1407419
2014	585	14136	4825	87060	341906	1394123
2015	521	12867	4331	83479	312696	1318708
2016	604	14015	4824	93368	359462	1441026
2017	628	14716	5015	101954	383828	1519380
2018	641	14869	5025	108566	387341	1582204
Stadt Erfurt	70	1822	607	14400	42626	179396
Stadt Gera	26	472	150	3567	14151	58274
Stadt Jena	20	895	385	7299	20139	85071
Stadt Suhl	8	204	59	1575	7130	20987
Stadt Weimar	11	310	103	2417	8349	35492
Stadt Eisenach	11	350	124	2676	8101	36501
Eichsfeld	40	801	274	5909	22921	89785
Nordhausen	20	463	162	3180	10171	34920
Wartburgkreis	28	544	185	3876	15435	55340
Unstrut-Hainich-Kreis	46	1133	372	7563	26319	109919
Kyffhäuserkreis	16	310	109	2038	7000	25733
Schmalkalden-Meiningen	35	776	260	6025	23823	95199
Gotha	38	853	280	5713	24266	93560
Sömmerda	29	555	200	3749	13434	56981
Hildburghausen	12	275	95	1935	8086	28542
Ilm-Kreis	31	541	176	3785	13906	52566
Weimarer Land	35	678	224	4932	19092	83943
Sonneberg	10	247	73	1613	4684	21985
Saalfeld-Rudolstadt	38	831	266	5904	20983	99073
Saale-Holzland-Kreis	32	714	251	5345	18830	88948
Saale-Orla-Kreis	28	786	247	5815	23503	101829
Greiz	35	710	230	4561	17999	68072
Altenburger Land	22	599	194	4690	16394	60087
Kreisfreie Städte zusammen	146	4053	1429	31932	100495	415722
Landkreise zusammen	495	10816	3596	76634	286847	1166482

VI. Produzierendes Gewerbe

23. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 bis 2018

Jahr	Beschäftigte ¹⁾	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser- versorgung ²⁾
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 ³⁾	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 ⁴⁾	7 009	3 911	176	224	2 698
2012	7 031	3 959	145	228	2 699
2013	7 022	3 958	145	222	2 697
2014	7 078	3 950	150	183	2 795
2015 ⁴⁾	7 125	3 864	157	300	2 804
2016	7 059	3 755	161	379	2 764
2017	7 180	3 885	174	394	2 727
2018	7 152	3 835	183	394	2 740

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 4) Neuordnung eines Betriebes

24. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2018 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	a Jahressumme b Monatsdurchschnitt	Geleistete	Geleistete	Entgelte	Entgelte
			Arbeitsstunden	Arbeitsstunden je Beschäftigten		je Beschäftigten
			1 000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2014	a		10 931	1 544	296,7	41 915
	b		911	129	24,7	3 493
2015	a		10 938	1 535	309,0	43 365
	b		912	128	25,7	3 614
2016	a		10 963	1 553	316,4	44 829
	b		914	129	26,4	3 736
2017	a		11 092	1 545	327,2	45 577
	b		924	129	27,3	3 798
2018	a		11 006	1 539	329,0	46 005
	b		917	128	27,4	3 834
davon						
Elektrizitätsversorgung	a		5 869	1 531	187,8	48 980
	b		489	128	15,7	4 082
Gasversorgung	a		274	1 495	8,4	46 067
	b		23	125	0,7	3 839
Wärme- und Kälteversorgung	a		626	1 586	17,9	45 380
	b		52	132	1,5	3 782
Wasserversorgung	a		4 237	1 546	114,9	41 927
	b		353	129	9,6	3 494

25. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler¹⁾ 2000 bis 2017

Jahr	Letzt- verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2010	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011	11 586,0	4 929,4	2 847,3	3 809,2
2012	10 800,3	4 266,5	2 849,0	3 684,8
2013	11 034,4	4 480,4	2 920,9	3 633,1
2014	11 157,1	4 625,9	2 835,9	3 695,3
2015	11 266,4	4 506,5	2 949,5	3 810,4
2016	10 997,0	4 619,2	2 902,3	3 475,5
2017	11 139,3	5 077,9	2 949,6	3 111,8
Erlöse¹⁾ in Mill. EUR				
2000	916,6	.	376,1	.
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2010	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011	1 816,8	635,5	620,6	560,7
2012	1 765,1	545,2	631,4	588,6
2013	1 929,6	600,4	711,2	618,1
2014	1 960,0	606,5	713,2	640,3
2015	1 893,4	561,7	731,9	599,8
2016	1 872,0	573,2	731,3	567,5
2017	1 904,7	614,7	746,2	543,8
Erlöse¹⁾ je kWh in Cent				
2000	9,29	.	13,34	.
2005	10,92	7,93	16,34	10,67
2010	14,09	10,60	20,47	14,13
2011	15,68	12,89	21,79	14,72
2012	16,34	12,78	22,16	15,97
2013	17,49	13,40	24,35	17,01
2014	17,57	13,11	25,15	17,33
2015	16,81	12,46	24,81	15,74
2016	17,02	12,41	25,20	16,33
2017	17,10	12,10	25,30	17,48

¹⁾ Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer

VI. Produzierendes Gewerbe

26. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2017

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitätsversorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
Gasabsatz in Mill. kWh						
2000	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2005	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2010	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011	19 577,9	3 069,9	1 020,1	7 449,5	5 559,2	2 479,3
2012	19 652,8	2 915,1	1 040,3	8 068,1	5 364,9	2 264,4
2013	19 664,7	2 868,9	1 126,0	8 660,3	4 853,1	2 156,5
2014	17 225,1	2 795,8	887,5	7 051,3	3 864,7	2 625,8
2015	17 839,1	3 004,0	797,4	7 218,2	4 271,7	2 547,8
2016	18 908,3	3 284,9	761,1	7 551,7	4 564,0	2 746,5
2017	20 058,9	3 320,6	827,1	7 655,9	5 448,2	2 807,1
Erlöse ¹⁾ in Mill. EUR						
2000	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2005	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2010	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011	851,5	98,9	38,9	402,3	201,7	109,7
2012	906,1	100,6	44,2	442,0	210,2	109,1
2013	939,1	100,0	44,7	491,9	196,4	106,1
2014	805,9	99,0	34,4	404,9	143,8	123,8
2015	801,5	105,0	30,2	407,8	144,8	113,7
2016	796,2	109,9	27,9	407,5	136,0	114,8
2017	791,8	106,8	27,4	392,3	157,4	107,9
Erlöse ¹⁾ je kWh in Cent						
2000	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2005	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2010	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011	4,35	3,22	3,81	5,40	3,63	4,43
2012	4,61	3,45	4,25	5,48	3,92	4,82
2013	4,78	3,49	3,97	5,68	4,05	4,92
2014	4,68	3,54	3,88	5,74	3,72	4,71
2015	4,49	3,49	3,78	5,65	3,39	4,46
2016	4,21	3,35	3,67	5,40	2,98	4,18
2017	3,95	3,22	3,31	5,12	2,89	3,84

1) ohne Umsatzsteuer

27. Bilanz der Wärmeversorgung *) 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	4062	3613	3702	3906	3858
Bezug Inland	1651	1446	1600	1664	1537
davon					
Energieversorgungsunternehmen	1291	1127	1289	1208	1081
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
sonstige Lieferanten	.	.	.	.	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	74	67	71	77	81
Zur Abgabe verfügbar	5639	4993	5232	5493	5314
Abgabe Inland	5082	4444	4694	4892	4655
davon an					
Energieversorgungsunternehmen	1488	1319	1475	1531	1400
Letztverbraucher	3594	3126	3219	3361	3255
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1037	958	919	995	907
private Haushalte	1620	1283	1457	1515	1344
sonstige Letztverbraucher	937	885	843	851	1004
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	5082	4444	4694	4892	4655
Netzverluste	556	548	537	601	660

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

VI. Produzierendes Gewerbe

28. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2017 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	1000 MJ			
		insgesamt ¹⁾	Kohle	Heizöl	
B, C	2014	64 022 983	3 547 745	1 142 657	
	2015	64 222 467	3 174 462	1 116 129	
	2016	67 702 066	3 181 147	1 043 662	
	2017	67 207 526	3 434 673	1 019 859	
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	54 161 850	.	772 848	
	Investitionsgüterproduzenten	6 713 507	.	.	
	Gebrauchsgüterproduzenten	732 066	-	-	
	Verbrauchsgüterproduzenten	5 600 103	-	107 423	
	05	Kohlenbergbau	-	-	-
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	.	.
07	Erzbergbau	-	-	-	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	201 541	-	22 393	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 582 744	-	76 123	
11	Getränkeherstellung	821 466	-	.	
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	
13	Herstellung von Textilien	473 378	-	-	
14	Herstellung von Bekleidung	5 670	-	-	
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	81 082	-	.	
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 560 457	-	60 203	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	14 447 658	.	48 268	
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	874 389	-	.	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 564 888	-	12 134	
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	215 646	-	-	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 191 425	-	62 609	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 252 686	.	464 073	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 111 004	.	2 796	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4 371 402	.	99 802	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 288 314	-	5 001	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	684 661	-	.	
28	Maschinenbau	1 586 729	-	43 553	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 081 538	.	35 830	
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	
31	Herstellung von Möbeln	285 528	-	8 609	
32	Herstellung von sonstigen Waren	272 397	-	.	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	222 359	-	4 589	
C	Verarbeitendes Gewerbe	67 005 985	3 434 673	997 466	

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

VI. Produzierendes Gewerbe

Energieverbrauch						WZ 2008	
davon					je Beschäftigten		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ²⁾			
1000 MJ							
20 497 644	11 878 657	21 249 176	3 174 843	2 532 262	380	B, C	
20 647 106	11 936 391	21 622 996	3 267 736	2 457 646	376		
22 150 391	13 208 946	21 934 895	3 290 603	2 892 423	395		
22 632 810	12 208 246	21 664 147	3 288 216	2 959 574	385		
16 738 227	12 076 290	15 756 461	2 543 433	.	640		
2 857 227	40 864	3 428 566	147 743	109 550	121		
217 655	78 086	361 737	60 357	.	94		
2 819 700	13 006	2 117 384	536 684	5 905	209		
-	-	-	-	-	-		05
.		06
-	-	-	-	-	-	07	
.	.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09	
.	-	128 415	.	19 403	278	B	
1 730 394	.	1 514 340	255 455	.	197	10	
390 027	-	176 339	.	-	609	11	
.	.	.	.	.	.	12
201 303	-	257 189	.	-	275	13	
3 434	-	2 236	-	-	39	14	
46 085	-	32 215	.	-	151	15	
7 282	2 942 486	519 152	.	.	1 222	16	
1 844 727	.	2 156 429	2 086 729	.	3 709	17	
553 810	-	314 966	.	-	363	18	
-	-	-	-	-	-	19	
3 747 587	365 707	1 372 518	65 978	963	1 389	20	
87 088	-	94 460	.	.	130	21	
1 140 418	34 095	2 789 216	159 184	5 903	218	22	
5 917 568	.	2 535 626	32 643	.	1 597	23	
2 200 394	-	2 781 467	.	12 480	1 053	24	
1 601 534	.	2 517 784	99 711	17 434	146	25	
232 445	182 230	740 821	125 461	2 356	93	26	
179 648	-	429 158	49 179	.	64	27	
395 523	33 021	1 058 446	39 723	16 461	88	28	
2 082 100	.	1 900 349	52 390	7 669	233	29	
.	.	.	.	.	.	30
62 268	76 021	133 399	.	.	98	31	
84 691	13 308	142 007	20 145	.	49	32	
80 924	.	52 161	4 923	.	49	33	
.	12 208 246	21 535 732	.	2 940 171	385	C	

Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stromes umfassen. – 2) sonstige

VI. Produzierendes Gewerbe

29. Nettostromerzeugung 1991 bis 2017

Energieträger	1991	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017
	Mill. kWh							
Energieträger insgesamt	2 119	3 563	6 188	7 153	8 265	8 949	9 095	10 151
darunter								
Windkraft	.	245	777	1 033	1 621	2 183	2 077	2 788
Biomasse	70	383	603	1 327	1 778	1 798	1 808	1 846
Laufwasser	26	192	177	324	154	174	180	196
Photovoltaik	.	0	9	175	954	1 068	1 078	1 136
sonstige erneuerbare Energieträger ¹⁾	.	18	32	36	31	31	43	39
erneuerbare Energieträger zusammen	95	838	1 600	2 896	4 538	5 254	5 185	6 006

1) Deponiegas, Klärgas

VI

30. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO₂-Bilanz 1990 bis 2016

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt ¹⁾	CO ₂ - Emissionen ²⁾		CO ₂ - Emissionen je Einwohner ³⁾ endverbrauchs- bezogen
				quellen-	endverbrauchs-	
	verbrauch		bezogen			
	TJ		GJ/1 000 EUR	1 000 t		t/EW
1990	354 526	307 930	.	27 483	33 367	12,8
1995	225 967	202 871	6,0	13 210	18 690	7,5
1996	234 938	209 613	6,0	13 640	19 094	7,7
1997	227 330	203 621	5,6	12 837	18 076	7,3
1998	227 214	204 593	5,5	12 740	17 967	7,3
1999	227 872	205 967	5,4	12 470	17 802	7,3
2000	224 078	204 702	5,2	12 081	17 799	7,3
2001	229 824	213 297	5,2	12 368	18 561	7,7
2002	240 784	219 047	5,3	12 095	19 750	8,3
2003	249 587	223 351	5,3	11 942	18 876	8,0
2004	247 177	221 385	5,1	11 816	17 727	7,5
2005	248 551	220 634	5,1	11 470	17 321	7,4
2006	250 626	221 656	4,9	11 288	17 270	7,5
2007	241 970	213 000	4,5	10 437	16 702	7,3
2008	249 606	218 115	4,6	10 917	16 885	7,4
2009	239 922	205 849	4,5	10 527	15 978	7,1
2010	249 701	219 516	4,6	10 772	16 807	7,5
2011	237 603	206 693	4,1	10 099	16 698	7,7
2012	241 498	209 621	4,1	10 369	16 819	7,7
2013	246 312	214 692	4,0	10 501	16 878	7,8
2014	231 929	202 701	3,6	9 885	16 163	7,5
2015	233 918	206 284	3,5	9 929	16 103	7,4
2016	241 668	212 423	3,5	10 286	16 085	7,5

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand Februar 2019 – 2) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO₂-Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen. – 3) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Im Rahmen des Zensus 2011 wurde zum Stichtag 9.5.2011 in Deutschland eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse in den Ausgaben 2013 und 2014 wird es die nächsten Ergebnisse nach dem Zensus 2021 geben.

VII

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

VII

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, unabhängig von der Größe. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung.

Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

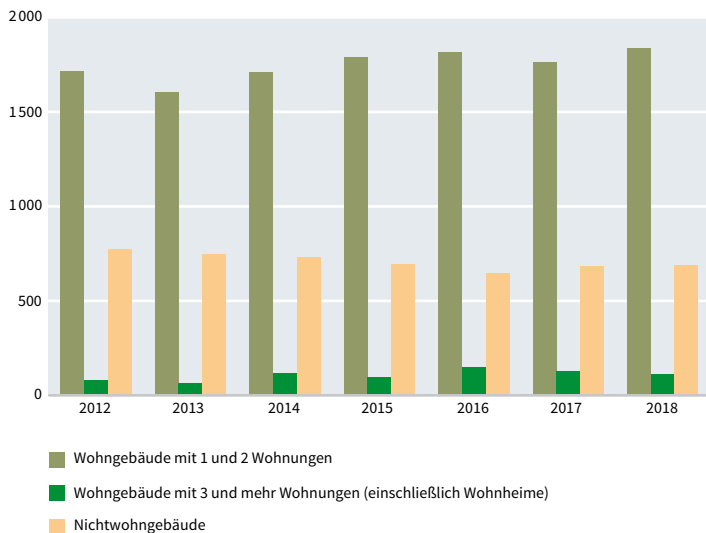
Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

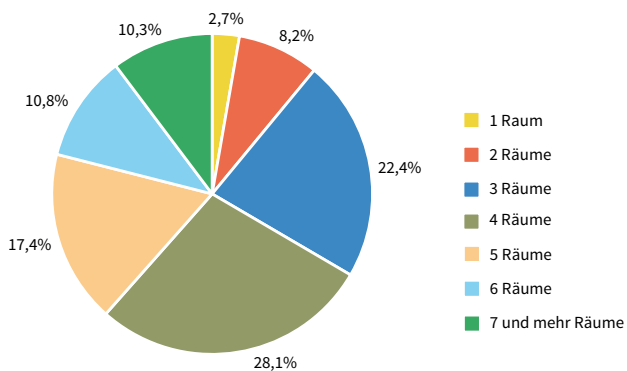
VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 bis 2018



VII

Wohnungen *) am 31.12.2018 nach der Wohnungsgröße



*) in Wohngebäuden einschließlich Wohnheime

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2012	5 097	4 528	498	920	1 220	2 756	9 056	3 017	349	913	897
2013	4 844	4 171	485	819	1 423	2 682	7 668	3 171	358	818	1 106
2014	4 719	4 207	488	650	1 203	2 607	5 691	3 264	372	591	855
2015	5 224	5 227	563	542	1 259	2 917	5 323	3 757	420	525	884
2016	5 340	7 630	709	578	1 478	2 964	5 966	4 969	503	599	1 066
2017	5 090	5 402	577	784	1 545	2 937	7 945	3 856	427	763	1 068
2018	4 972	5 236	686	658	1 646	2 856	5 991	4 277	456	623	1 172
Wohngebäude											
2012	3 686	4 445	489	8	617	1 898	1 792	2 958	344	86	429
2013	3 564	3 931	472	24	656	1 891	1 862	3 058	352	90	461
2014	3 498	4 091	478	37	696	1 891	1 948	3 226	369	95	505
2015	3 920	4 937	547	36	793	2 146	2 206	3 692	416	103	572
2016	4 084	7 378	694	9	973	2 245	2 670	4 903	500	122	720
2017	3 736	5 127	560	18	865	2 120	2 172	3 750	420	92	618
2018	3 648	5 008	669	58	945	2 061	2 367	4 075	441	119	701
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	x	x	x	x	x	1 796	1 417	1 796	269	62	423
2 Wohnungen	x	x	x	x	x	104	128	208	24	6	38
3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	156	793	1 933	143	48	229
Wohnheime	14	224	8	2	27	5	29	138	6	3	11
Zusammen	3 648	5 008	669	58	945	2 061	2 367	4 075	441	119	701
darunter											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	92	449	45	8	83	45	209	408	38	13	63
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	52	226	15	2	47	16	56	160	10	4	21
Unternehmen	258	1 421	105	17	196	97	475	1 233	86	29	134
davon											
Wohnungsunternehmen	177	995	72	12	140	54	333	896	60	19	95
Immobilienfonds	7	18	5	-0	9	4	21	46	5	0	7
sonstige Unternehmen	74	408	28	5	47	39	121	291	21	10	32
Private Haushalte	3 338	3 361	550	39	702	1 948	1 836	2 682	346	86	546

VII

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Nichtwohngebäude											
2012	1411	83	9	912	603	858	7 265	59	5	828	468
2013	1280	240	13	795	768	791	5 806	113	6	728	645
2014	1221	116	9	613	507	716	3 743	38	3	496	349
2015	1304	290	16	507	466	771	3 117	65	3	422	312
2016	1256	252	16	569	505	719	3 296	66	3	477	346
2017	1354	275	16	766	680	817	5 774	106	7	671	449
2018	1324	228	17	600	701	795	3 624	202	15	504	471
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	23	95	5	13	51	10	93	82	4	13	38
Büro- und Verwaltungs- gebäude	90	17	1	28	65	38	139	5	1	25	44
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	98	8	1	36	18	70	215	2	0	33	12
Nichtlandwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	831	128	11	460	420	550	2 933	105	9	384	293
darunter											
Fabrik- und Werk- stattgebäude	189	1	1	200	182	100	1 377	1	0	163	143
Handels- einschl. Lagergebäude	277	108	9	208	170	161	1 325	84	8	176	113
Hotels u. Gaststätten	42	-3	-1	11	35	15	30	-	-	6	9
Sonstige Nichtwohn- gebäude	282	-20	-1	62	147	127	245	8	1	49	84
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bau- herren ²⁾	188	4	-1	52	184	78	240	14	0	45	110
Unternehmen	590	181	14	474	449	350	3 063	172	13	394	326
darunter											
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	73	2	0	35	15	56	208	2	0	32	10
Produzierendes Gewerbe	231	1	1	278	229	149	1 859	3	0	217	178
Handel, Kredit- institute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichten- übermittlung	249	31	3	139	146	132	863	25	2	125	101
Private Haushalte	546	43	4	74	68	367	321	16	2	65	35

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2012	4 673	3 439	418	914	1 082	2 572	8 434	2 668	313	863	786
2013	4 477	3 577	415	680	1 082	2 421	5 672	2 596	295	655	771
2014	4 547	4 040	463	669	1 147	2 557	6 138	2 959	343	654	821
2015	4 590	3 796	452	680	1 175	2 579	6 592	2 982	348	616	846
2016	4 790	5 484	542	566	1 286	2 612	5 307	3 583	378	556	958
2017	4 489	4 757	491	569	1 179	2 572	5 347	3 299	367	548	858
2018	4 546	4 237	491	544	1 177	2 639	5 622	3 248	379	554	858
Wohngebäude											
2012	3 368	3 343	409	33	507	1 796	1 615	2 615	310	81	371
2013	3 235	3 382	404	15	526	1 672	1 515	2 451	287	76	363
2014	3 333	3 922	452	32	615	1 828	1 782	2 908	339	88	440
2015	3 392	3 666	443	38	623	1 883	1 811	2 940	345	87	462
2016	3 659	5 376	533	8	718	1 965	1 988	3 546	375	95	513
2017	3 356	4 442	479	22	705	1 889	1 911	3 220	363	87	518
2018	3 392	4 055	480	29	748	1 950	1 964	3 124	371	86	543
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	x	x	x	x	x	1 757	1 357	1 757	256	61	384
2 Wohnungen	x	x	x	x	x	80	87	160	16	4	23
3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	111	511	1 175	97	21	133
Wohnheime	15	104	5	-2	11	2	9	32	2	1	3
Wohngebäude mit/in											
Eigentumswohnungen	72	348	36	1	48	26	150	280	29	7	37
Fertigteilm Bauweise	x	x	x	x	x	373	336	574	63	14	100
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	30	119	10	-0	23	9	36	98	7	2	10
Unternehmen	260	1 091	96	1	168	102	399	861	73	17	102
davon											
Wohnungsunternehmen	188	654	65	3	121	69	280	596	52	9	70
Immobilienfonds	5	75	4	-3	3	1	3	6	1	0	1
sonstige Unternehmen	67	362	28	1	44	32	116	259	20	8	31
Private Haushalte	3 102	2 845	373	28	557	1 839	1 528	2 165	291	66	432

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2018 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Bau- maß- nahmen	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bau- werke
		ins- gesamt	Wohn- fläche					ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Nichtwohngebäude											
2012	1305	96	9	881	575	776	6 819	53	4	782	415
2013	1242	195	11	665	556	749	4 157	145	8	579	409
2014	1214	118	11	637	532	729	4 357	51	4	566	381
2015	1198	130	9	643	552	696	4 780	42	3	530	384
2016	1131	108	9	558	568	647	3 319	37	3	461	445
2017	1133	315	13	548	473	683	3 436	79	4	461	340
2018	1154	182	12	515	429	689	3 658	124	8	468	314
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	12	67	3	18	41	7	108	68	3	17	39
Büro- und Verwal- tungsgebäude	96	23	1	22	42	33	91	5	0	17	27
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	3	0	56	17	65	376	-	-	53	16
Nichtlandwirtschaft- liche Betriebsgebäude darunter	717	97	7	376	249	478	2 886	51	4	344	186
Fabrik- und Werk- stattgebäude	191	2	1	117	102	104	647	2	0	91	66
Handels- einschl. Lagergebäude	231	85	6	200	111	138	1 948	29	2	197	94
Hotels und Gast- stätten	23	-6	-1	3	11	4	11	-	-	2	3
Sonstige Nichtwohn- gebäude	236	-8	-0	43	79	106	198	-	-	37	46
Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	x	x	x	x	x	293	2 904	20	2	346	207
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	133	-14	-0	32	76	58	170	0	-	31	47
Unternehmen darunter	550	134	8	438	310	325	3 285	114	7	394	243
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	73	2	0	51	16	56	353	1	0	47	15
Produzierendes Gewerbe	213	-4	-0	247	147	132	2 097	2	0	214	114
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleis- tungen sowie Verkehr und Nachrichten- übermittlung	245	56	3	132	121	133	767	43	3	122	94
Private Haushalte	471	62	4	46	43	306	203	10	1	43	24

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2018 nach Kreisen

Zeitraum ¹⁾ Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ²⁾	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2011 bis 2015	17 655	13 293	75,3
2011	2 803	2 088	74,5
2012	3 439	2 668	77,6
2013	3 577	2 596	72,6
2014	4 040	2 959	73,2
2015	3 796	2 982	78,6
2016	5 484	3 583	65,3
2017	4 757	3 299	69,4
2018	4 237	3 248	76,7
Stadt Erfurt	504	433	85,9
Stadt Gera	140	37	26,4
Stadt Jena	523	464	88,7
Stadt Suhl	66	16	24,2
Stadt Weimar	195	152	77,9
Stadt Eisenach	111	31	27,9
Eichsfeld	278	214	77,0
Nordhausen	126	87	69,0
Wartburgkreis	279	216	77,4
Unstrut-Hainich-Kreis	273	165	60,4
Kyffhäuserkreis	67	55	82,1
Schmalkalden-Meiningen	205	157	76,6
Gotha	252	180	71,4
Sömmerda	105	100	95,2
Hildburghausen	82	77	93,9
Ilm-Kreis	205	188	91,7
Weimarer Land	222	178	80,2
Sonneberg	72	38	52,8
Saalfeld-Rudolstadt	100	84	84,0
Saale-Holzland-Kreis	191	162	84,8
Saale-Orla-Kreis	55	53	96,4
Greiz	96	89	92,7
Altenburger Land	90	72	80,0
Kreisfreie Städte zusammen	1 539	1 133	73,6
Landkreise zusammen	2 698	2 115	78,4

1) 1976 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2018 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) ¹⁾ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
Anzahl							
1	2011	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012	1 164 757	29 125	95 517	264 093	331 546	202 913
3	2013	1 167 036	29 250	96 024	264 082	331 554	203 399
4	2014	1 170 253	29 563	96 467	264 371	331 766	204 083
5	2015	1 173 154	29 849	96 703	264 624	332 066	204 709
6	2016	1 177 925	31 409	97 066	265 064	332 498	205 371
7	2017	1 181 304	32 331	97 228	265 371	332 665	205 910
8	2018 ³⁾	1 184 834	32 460	97 669	265 941	333 104	206 526
9	Stadt Erfurt	116 976	2 982	15 805	34 191	37 761	15 282
10	Stadt Gera	61 552	3 154	7 634	17 181	20 780	8 223
11	Stadt Jena	63 102	7 179	8 737	16 521	17 510	7 225
12	Stadt Suhl	21 344	1 179	1 391	5 773	6 833	3 240
13	Stadt Weimar	35 542	2 015	3 299	9 449	11 098	5 330
14	Stadt Eisenach	24 531	349	1 982	5 760	7 966	5 127
15	Eichsfeld	47 335	474	2 106	8 335	11 678	9 054
16	Nordhausen	46 405	2 005	4 871	10 969	10 757	8 017
17	Wartburgkreis	63 540	634	2 792	11 229	17 531	12 245
18	Unstrut-Hainich-Kreis	54 789	1 037	4 137	11 442	14 154	9 716
19	Kyffhäuserkreis	42 252	665	2 806	7 171	11 516	8 585
20	Schmalkalden-Meiningen	65 302	724	3 478	12 440	17 814	12 202
21	Gotha	72 365	1 054	5 875	15 867	20 161	13 603
22	Sömmerda	35 630	572	1 912	6 143	8 760	7 634
23	Hildburghausen	32 373	429	1 417	4 955	7 847	6 166
24	Ilm-Kreis	61 573	1 922	4 567	13 399	16 771	11 739
25	Weimarer Land	43 050	627	2 857	8 271	11 301	8 447
26	Sonneberg	31 895	420	1 829	6 195	9 337	6 228
27	Saalfeld-Rudolstadt	61 772	1 715	5 010	14 226	16 943	10 469
28	Saale-Holzland-Kreis	43 660	776	2 740	7 806	11 078	9 716
29	Saale-Orla-Kreis	45 122	461	2 809	9 484	12 159	8 540
30	Greiz	58 028	1 180	3 978	13 953	16 437	10 572
31	Altenburger Land	56 696	907	5 637	15 181	16 912	9 166
32	Kreisfreie Städte zusammen	323 047	16 858	38 848	88 875	101 948	44 427
33	Landkreise zusammen	861 787	15 602	58 821	177 066	231 156	162 099

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der am 30.6.2018

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

einschließlich Küche		Wohnungen je 1 000 Einwohner ²⁾	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1 000 Einwohner ²⁾	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner ²⁾	
6	7 und mehr	Anzahl			1 000 m ²	m ²		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	117 650	537	5 037 837	2 321	94 885	81,5	43,7	2
124 415	118 312	540	5 049 990	2 337	95 212	81,6	44,1	3
125 028	118 975	543	5 065 490	2 349	95 621	81,7	44,3	4
125 584	119 619	540	5 080 114	2 340	96 012	81,8	44,2	5
126 216	120 301	546	5 098 286	2 362	96 501	81,9	44,7	6
126 859	120 940	549	5 113 008	2 377	96 906	82,0	45,0	7
127 478	121 656	552	5 130 265	2 391	97 351	82,2	45,4	8
6 456	4 499	549	439 069	2 062	8 474	72,4	39,8	9
2 807	1 773	651	225 061	2 380	4 296	69,8	45,4	10
3 369	2 561	569	220 707	1 989	4 417	70,0	39,8	11
1 646	1 282	610	84 873	2 426	1 558	73,0	44,5	12
2 485	1 866	550	137 695	2 132	2 698	75,9	41,8	13
2 005	1 342	576	101 716	2 388	1 851	75,5	43,5	14
6 762	8 926	471	234 408	2 332	4 541	95,9	45,2	15
5 004	4 782	551	195 959	2 327	3 832	82,6	45,5	16
8 932	10 177	515	306 282	2 481	5 792	91,2	46,9	17
7 053	7 250	531	249 645	2 419	4 839	88,3	46,9	18
5 966	5 543	560	196 593	2 607	3 722	88,1	49,4	19
9 098	9 546	533	308 236	2 514	5 747	88,0	46,9	20
8 272	7 533	535	318 689	2 355	6 075	84,0	44,9	21
5 572	5 037	511	169 426	2 430	3 221	90,4	46,2	22
5 099	6 460	509	163 936	2 575	3 049	94,2	47,9	23
6 844	6 331	567	268 638	2 475	4 964	80,6	45,7	24
5 981	5 566	525	199 111	2 429	3 859	89,6	47,1	25
3 894	3 992	567	146 829	2 611	2 649	83,1	47,1	26
6 610	6 799	578	269 020	2 517	5 004	81,0	46,8	27
6 299	5 245	526	202 448	2 438	3 797	87,0	45,7	28
5 786	5 883	557	207 844	2 564	3 857	85,5	47,6	29
6 576	5 332	588	251 819	2 551	4 781	82,4	48,4	30
4 962	3 931	627	232 261	2 570	4 326	76,3	47,9	31
18 768	13 323	576	1 209 121	2 157	23 295	72,1	41,6	32
108 710	108 333	544	3 921 144	2 474	74 055	85,9	46,7	33

VII

Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 2) Einwohner am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) Einwohner

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2018 nach Gebäudearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) ¹⁾ Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
					Anzahl	1000 m ²
		1	2011	517 398	1 121 621	91 176	339 811	38 098
2	2012	519 047	1 123 347	91 489	341 261	38 337
3	2013	520 671	1 125 493	91 808	342 710	38 567
4	2014	522 532	1 128 659	92 211	344 249	38 815
5	2015	524 417	1 131 463	92 593	345 830	39 070
6	2016	526 407	1 136 120	93 073	347 442	39 335
7	2017	528 318	1 139 213	93 467	349 041	39 592
8	2018	530 283	1 142 581	93 901	350 686	39 857
9	Stadt Erfurt	28 628	113 337	8 191	16 006	1 894
10	Stadt Gera	14 651	59 800	4 171	7 390	830
11	Stadt Jena	15 224	61 709	4 321	8 324	977
12	Stadt Suhl	7 044	20 737	1 507	4 296	476
13	Stadt Weimar	10 665	34 143	2 591	5 992	696
14	Stadt Eisenach	7 500	23 292	1 758	3 703	424
15	Eichsfeld	27 099	45 670	4 387	19 151	2 357
16	Nordhausen	21 945	44 969	3 707	15 322	1 722
17	Wartburgkreis	36 418	61 416	5 611	24 758	2 883
18	Unstrut-Hainich-Kreis	29 052	52 771	4 664	20 666	2 391
19	Kyffhäuserkreis	24 933	40 902	3 606	19 316	2 100
20	Schmalkalden-Meiningen	36 436	62 725	5 533	25 100	2 809
21	Gotha	35 005	69 620	5 853	23 305	2 631
22	Sömmerda	21 452	34 622	3 129	16 925	1 890
23	Hildburghausen	19 207	31 122	2 939	13 057	1 553
24	Ilm-Kreis	27 905	59 197	4 775	17 764	2 002
25	Weimarer Land	24 167	41 432	3 721	17 662	2 037
26	Sonneberg	15 729	30 624	2 547	9 405	1 040
27	Saalfeld-Rudolstadt	28 805	59 187	4 796	18 017	1 992
28	Saale-Holzland-Kreis	23 069	42 209	3 675	16 208	1 848
29	Saale-Orla-Kreis	23 981	42 973	3 680	16 002	1 769
30	Greiz	28 317	55 405	4 568	17 960	1 979
31	Altenburger Land	23 051	54 719	4 169	14 357	1 558
32	Kreisfreie Städte zusammen	83 712	313 018	22 540	45 711	5 297
33	Landkreise zusammen	446 571	829 563	71 361	304 975	34 560

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	185 020	15 694	84 977	589 768	37 110	299	7 298	347	2
92 641	185 282	15 732	85 018	590 173	37 161	302	7 328	349	3
92 805	185 610	15 773	85 175	591 436	37 273	303	7 364	350	4
92 970	185 940	15 814	85 305	592 107	37 351	312	7 586	358	5
93 134	186 268	15 858	85 471	593 296	37 466	360	9 114	414	6
93 281	186 562	15 897	85 625	593 857	37 543	371	9 753	435	7
93 404	186 808	15 930	85 816	595 216	37 672	377	9 871	441	8
2 816	5 632	496	9 757	90 426	5 721	49	1 273	79	9
1 567	3 134	272	5 684	48 877	3 056	10	399	14	10
1 525	3 050	273	5 298	47 891	2 980	77	2 444	91	11
1 209	2 418	197	1 537	13 929	830	2	94	4	12
989	1 978	179	3 654	25 396	1 680	30	777	36	13
1 108	2 216	193	2 687	17 315	1 137	2	58	3	14
5 450	10 900	1 009	2 487	15 403	1 002	11	216	19	15
3 454	6 908	597	3 149	22 375	1 371	20	364	17	16
8 393	16 786	1 459	3 251	19 634	1 258	16	238	11	17
4 824	9 648	853	3 552	22 051	1 406	10	406	14	18
3 232	6 464	562	2 379	15 024	937	6	98	6	19
7 727	15 454	1 282	3 592	21 844	1 425	17	327	18	20
6 366	12 732	1 066	5 325	33 358	2 149	9	225	7	21
2 636	5 272	470	1 877	12 042	755	14	383	14	22
4 441	8 882	782	1 696	8 974	595	13	209	10	23
5 707	11 414	923	4 386	28 560	1 802	48	1 459	48	24
3 697	7 394	651	2 802	16 235	1 025	6	141	8	25
4 093	8 186	659	2 225	12 957	844	6	76	3	26
6 007	12 014	989	4 771	28 966	1 804	10	190	11	27
3 993	7 986	692	2 862	17 931	1 130	6	84	5	28
4 951	9 902	835	3 018	16 855	1 063	10	214	13	29
5 804	11 608	945	4 552	25 836	1 645	1	1	0	30
3 415	6 830	545	5 275	33 337	2 055	4	195	11	31
9 214	18 428	1 611	28 617	243 834	15 405	170	5 045	227	32
84 190	168 380	14 319	57 199	351 382	22 267	207	4 826	214	33

VII

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

6. Bauüberhang am 31.12.2018 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.)	Insgesamt ¹⁾		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2012	7 448	6 762	1 694	1 764	717	970	1 337	1 631
2013	7 642	7 213	1 893	2 303	696	1 016	1 327	1 470
2014	7 593	7 085	1 756	2 254	709	1 046	1 375	1 579
2015	8 000	8 376	1 867	2 445	735	1 137	1 465	1 990
2016	8 318	10 152	1 878	2 343	901	1 951	1 529	2 416
2017	8 676	10 392	2 069	2 630	930	1 885	1 552	2 524
2018	8 834	11 084	2 211	3 375	810	1 591	1 605	2 930
Wohngebäude								
2012	5 321	6 560	1 243	1 677	506	948	774	1 571
2013	5 555	6 947	1 427	2 241	488	990	779	1 431
2014	5 579	6 823	1 316	2 193	500	1 031	869	1 542
2015	5 962	7 953	1 465	2 379	510	1 122	917	1 935
2016	6 233	9 601	1 476	2 262	640	1 927	988	2 370
2017	6 457	9 928	1 621	2 622	647	1 797	995	2 468
2018	6 529	10 619	1 700	3 288	548	1 550	1 036	2 830
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	x	x	1 471	1 471	435	435	812	812
2 Wohnungen	x	x	107	214	35	70	75	150
3 und mehr Wohnungen	x	x	114	1 333	76	927	142	1 635
Wohnheime	37	1 249	8	270	2	118	7	233
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	225	1 415	29	233	26	257	58	632
Nichtwohngebäude								
2012	2 127	202	451	87	211	22	563	60
2013	2 087	266	466	62	208	26	548	39
2014	2 014	262	440	61	209	15	506	37
2015	2 038	423	402	66	225	15	548	55
2016	2 085	551	402	81	261	24	541	46
2017	2 219	464	448	8	283	88	557	56
2018	2 305	465	511	87	262	41	569	100
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	58	108	12	36	10	20	7	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	162	84	29	5	10	10	27	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	180	17	39	-	21	1	54	2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 437	259	327	31	165	3	406	95
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	337	40	67	4	36	2	63	2
Handels- einschließlich Lagergebäude	478	211	98	26	52	1	135	93
Hotels und Gaststätten	88	8	12	1	1	-	11	-
Sonstige Nichtwohngebäude	468	-3	104	15	56	7	75	-

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

7. Abgang *) von Gebäuden 2018 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen	Fläche ¹⁾	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	x	x	x	151	151	158	55
2 Wohnungen	x	x	x	30	60	47	20
3 und mehr Wohnungen	x	x	x	26	525	287	56
Wohnheime	1	10	2	1	10	2	2
Wohngebäude insgesamt	221	764	509	208	746	494	132
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	15	24	25	13	22	23	7
Unternehmen	34	525	290	32	519	285	61
darunter							
Wohnungsunternehmen	21	495	259	19	489	254	42
private Haushalte	169	202	189	160	192	180	62
Organisationen							
ohne Erwerbszweck	3	13	5	3	13	5	2
davon waren errichtet							
vor 1919	103	137	131	96	128	124	41
1919 – 1948	61	79	70	58	73	65	29
1949 – 1978	24	52	40	22	50	39	14
1979 – 1986	14	200	113	14	200	113	23
1987 – 1990	6	11	12	5	10	11	4
1991 – 1995	5	12	11	5	12	11	5
1996 – 2010	8	273	131	8	273	131	16
2011 und später	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	10	-	235	10	-	-	235
Büro- und Verwaltungsgebäude	34	26	268	33	26	15	266
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	165	6	441	152	6	6	415
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	167	31	731	157	27	18	686
Sonstige Nichtwohngebäude	129	9	466	125	8	6	442
Nichtwohngebäude insgesamt	505	72	2142	477	67	45	2044
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	61	5	426	58	5	6	419
Unternehmen	98	21	866	91	21	13	825
private Haushalte	336	46	783	318	41	27	733
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	-	67	10	-	-	67

VII

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

8. Abgang *) von Gebäuden 2018 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Wohngebäude						Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			ins- gesamt	Nutz- fläche
			Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr ¹⁾		
	Anzahl			100 m ²	Anzahl			100 m ²		
2009	1366	3707	541	3556	2190	193	38	308	788	4050
2010	1094	2032	428	1945	1216	196	43	188	633	3470
2011	1093	1556	368	1489	1017	204	37	127	694	3145
2012	1056	1678	374	1626	953	213	39	121	654	4451
2013	935	1412	307	1287	886	168	34	105	581	2440
2014	735	916	198	770	509	136	19	40	464	1690
2015	894	1093	251	965	668	177	29	39	560	2201
2016	959	1097	271	926	592	202	20	46	611	2713
2017	780	1493	231	1297	816	160	16	54	486	1772
2018	726	836	208	746	494	151	30	26	477	2044
Stadt Erfurt	24	18	4	4	4	-	-	-	19	106
Stadt Gera	15	122	4	122	69	-	1	3	11	69
Stadt Jena	36	42	14	29	21	9	2	2	21	106
Stadt Suhl	8	53	1	52	29	-	-	1	7	28
Stadt Weimar	15	4	4	4	4	-	-	-	11	48
Stadt Eisenach	12	1	1	1	-	1	-	-	11	74
Eichsfeld	37	54	14	54	33	12	1	1	21	87
Nordhausen	19	6	5	6	5	4	1	-	13	76
Wartburgkreis	25	31	3	27	15	1	1	1	22	57
Unstrut-Hainich-Kreis	72	43	18	24	25	15	1	2	47	102
Kyffhäuserkreis	28	51	10	49	29	9	-	1	18	45
Schmalkalden-Meiningen	49	28	23	27	26	19	4	-	23	39
Gotha	23	10	4	6	8	2	2	-	19	139
Sömmerda	65	24	23	23	24	23	-	-	40	110
Hildburghausen	11	7	5	7	5	3	2	-	6	39
Ilm-Kreis	44	62	11	60	36	8	2	1	29	293
Weimarer Land	56	23	12	17	19	9	1	2	39	119
Sonneberg	6	2	1	2	2	-	1	-	5	30
Saalfeld-Rudolstadt	38	8	5	8	8	2	3	-	33	192
Saale-Holzland-Kreis	41	28	12	21	20	8	2	2	26	143
Saale-Orla-Kreis	45	22	13	18	15	9	3	1	22	60
Greiz	33	117	12	110	51	6	1	5	20	47
Altenburger Land	24	80	9	75	49	3	2	4	14	34
Kreisfreie Städte zusammen	110	240	28	212	127	18	3	6	80	431
Landkreise zusammen	616	596	180	534	367	133	27	20	397	1613

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2015 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2015, angegeben.

Seit dem Berichtsmonat Mai 2018 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2017 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der WZ 2008. Es werden Angaben zu Strukturdaten wie z.B. tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR unterliegen einem verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

VIII

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

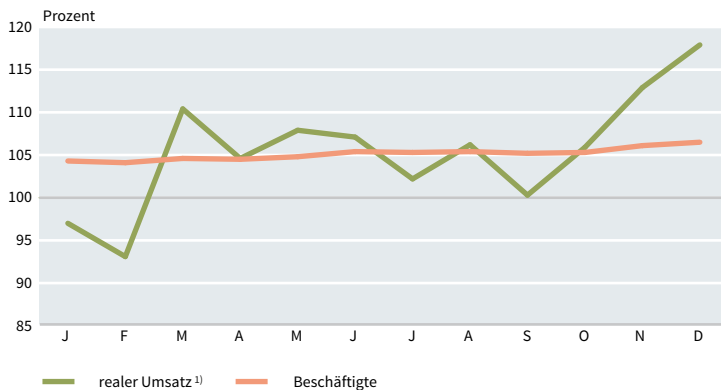
Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2018

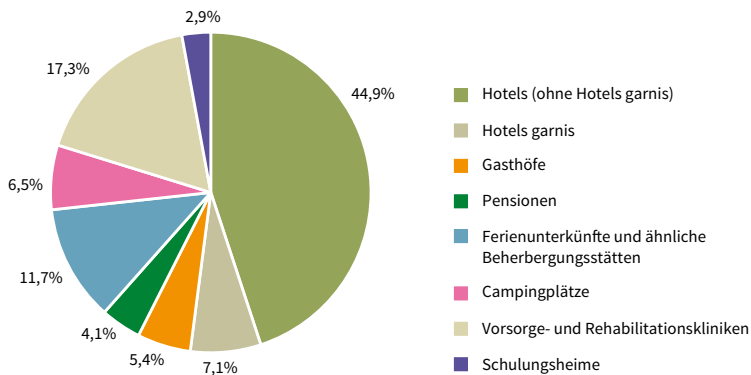
Jahresdurchschnitt 2015 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: März 2019 –
1) in Preisen des Jahres 2015

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten



VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2018 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2015 = 100				
in jeweiligen Preisen				
2016	106,4	108,2	100,9	104,8
2017	110,9	112,7	105,8	108,4
2018	115,3	116,4	109,3	117,0
Januar	99,5	102,5	95,2	90,0
Februar	101,5	106,0	95,2	86,4
März	119,9	124,0	111,5	106,8
April	122,5	121,9	113,2	134,7
Mai	123,1	123,6	115,1	126,9
Juni	128,0	131,0	118,9	119,6
Juli	117,1	118,1	108,9	120,0
August	119,5	120,1	112,7	122,3
September	108,7	107,7	104,9	121,6
Oktober	119,1	115,4	117,3	148,7
November	125,5	124,8	122,5	139,6
Dezember	99,2	102,3	96,1	87,2
in Preisen des Jahres 2015				
2016	105,1	106,7	99,6	104,6
2017	108,1	109,6	103,0	107,9
2018	110,9	111,5	104,6	117,1
Januar	96,3	99,0	91,9	89,8
Februar	98,3	102,3	91,9	86,1
März	116,1	119,5	107,6	106,8
April	118,2	117,1	108,7	134,7
Mai	118,8	118,6	110,5	127,4
Juni	123,3	125,6	114,0	120,4
Juli	112,5	112,8	104,0	120,6
August	114,8	114,8	107,7	122,7
September	104,4	102,8	100,2	121,7
Oktober	114,4	110,0	111,9	149,1
November	119,8	118,4	116,2	138,7
Dezember	94,4	96,9	91,0	86,8

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2018 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2015 = 100				
Beschäftigte insgesamt				
2016	100,7	101,3	100,0	99,8
2017	103,1	104,5	100,4	102,6
2018	105,1	107,1	100,7	105,1
Januar	103,9	105,7	100,1	104,1
Februar	103,8	105,6	99,9	104,3
März	103,9	105,4	100,1	104,7
April	104,1	105,4	100,2	106,0
Mai	104,4	106,1	99,7	106,2
Juni	104,2	105,8	99,8	105,7
Juli	104,2	105,8	99,7	106,1
August	106,9	109,0	102,0	107,9
September	107,0	109,2	101,7	107,7
Oktober	106,4	109,2	101,7	103,1
November	106,6	109,3	101,9	103,2
Dezember	106,1	108,8	101,6	102,5
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2016	102,8	102,3	103,7	103,1
2017	107,2	108,7	106,0	108,3
2018	110,7	113,9	106,3	114,1
Januar	109,4	112,4	105,7	112,1
Februar	109,4	113,0	105,5	111,1
März	109,4	113,0	105,6	111,4
April	110,0	112,9	105,7	114,5
Mai	110,7	113,6	105,9	116,3
Juni	111,0	113,7	106,5	115,3
Juli	111,5	114,2	106,7	116,0
August	111,9	115,1	107,4	115,8
September	111,2	114,8	105,9	115,5
Oktober	111,1	114,8	106,3	113,7
November	111,7	114,7	107,3	114,5
Dezember	111,2	114,3	107,1	113,2

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

3. Umsatz im Großhandel 2018 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2015 = 100										
in jeweiligen Preisen										
2016	100,6	116,4	100,1	99,9	99,3	105,1	100,8	99,5	99,6	
2017	102,1	125,4	101,5	97,8	100,1	112,0	109,6	104,3	97,1	
2018	107,4	138,5	106,6	97,5	105,4	122,7	99,2	107,9	103,1	
Januar	94,1	115,7	93,5	92,1	87,9	124,8	127,9	85,6	86,3	
Februar	91,6	115,6	91,0	81,5	86,8	110,8	106,2	91,9	86,3	
März	103,9	133,5	103,2	102,1	102,5	121,1	101,4	100,0	97,8	
April	107,8	145,0	106,9	108,5	100,2	116,2	96,7	107,4	105,1	
Mai	112,1	136,9	111,4	119,9	117,7	117,9	99,5	112,1	106,9	
Juni	113,7	144,3	112,9	99,1	118,1	120,2	95,9	126,6	109,6	
Juli	108,6	152,6	107,6	75,6	110,4	119,1	94,8	111,5	108,8	
August	113,4	142,6	112,6	96,0	117,0	122,9	92,2	109,8	112,2	
September	109,1	137,8	108,4	94,8	101,4	127,9	89,3	107,6	107,0	
Oktober	116,5	152,0	115,6	93,7	105,7	134,9	97,6	115,6	116,7	
November	119,8	150,7	119,0	115,1	107,9	142,7	102,8	117,5	117,2	
Dezember	97,9	135,3	97,0	90,9	108,6	114,3	86,0	109,2	83,1	
in Preisen des Jahres 2015										
2016	102,1	115,0	101,7	103,2	98,4	104,1	103,5	98,2	104,1	
2017	99,9	123,5	99,3	95,9	95,6	110,4	112,6	101,7	95,3	
2018	101,8	135,7	101,0	92,6	97,6	119,9	102,3	102,8	95,9	
Januar	90,8	113,5	90,2	92,9	82,2	122,4	130,8	82,5	82,3	
Februar	88,5	113,3	87,9	80,7	81,8	108,7	109,0	88,3	82,8	
März	100,2	130,8	99,5	99,3	95,7	118,6	104,0	95,9	94,3	
April	103,6	142,2	102,8	105,4	93,6	113,9	100,0	102,5	100,6	
Mai	106,8	134,1	106,1	115,0	109,0	115,4	102,5	106,8	100,5	
Juni	107,5	141,4	106,7	96,5	107,1	117,5	98,4	120,6	101,9	
Juli	102,5	149,2	101,5	72,7	100,8	116,2	97,3	106,0	101,0	
August	106,6	139,6	105,9	88,3	107,8	119,9	94,8	104,4	103,6	
September	102,3	134,9	101,5	87,4	93,4	124,4	92,0	102,1	97,6	
Oktober	108,7	148,8	107,8	86,4	97,9	131,3	101,5	109,7	105,2	
November	111,7	147,7	110,9	104,3	100,5	139,0	107,3	111,5	105,1	
Dezember	92,2	132,6	91,3	82,9	101,1	111,3	90,5	103,5	76,3	

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

4. Beschäftigte im Großhandel 2018 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrü- stungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2015 = 100										
Beschäftigte insgesamt										
2016	99,4	98,8	99,4	98,4	102,7	102,2	101,1	96,3	99,3	
2017	100,2	101,2	100,2	97,9	104,9	103,9	98,4	96,2	99,9	
2018	101,7	104,2	101,5	96,2	104,3	108,1	95,3	97,6	102,6	
Januar	100,2	100,4	100,2	93,7	103,0	108,1	98,3	96,9	99,8	
Februar	100,7	102,1	100,6	94,6	103,6	107,6	97,7	96,6	101,2	
März	101,0	103,1	100,8	93,5	103,7	107,9	97,7	96,9	101,6	
April	101,1	103,6	100,9	94,0	104,1	107,1	96,3	97,2	102,0	
Mai	101,2	103,8	101,0	94,8	104,0	106,8	95,3	97,0	102,3	
Juni	101,1	104,3	100,9	95,4	103,9	106,2	94,6	97,0	102,5	
Juli	102,0	105,0	101,8	99,1	105,4	107,6	94,4	97,5	102,5	
August	102,8	105,3	102,6	98,3	105,0	108,9	93,8	98,6	103,9	
September	102,6	104,3	102,5	99,1	104,3	109,1	93,4	98,7	103,7	
Oktober	102,6	105,4	102,4	98,2	105,4	108,8	92,8	98,6	103,5	
November	103,0	107,5	102,7	97,4	104,7	109,5	93,4	98,4	104,5	
Dezember	102,2	105,6	102,0	96,4	103,9	109,9	95,9	97,9	103,1	
darunter Teilzeitbeschäftigte										
2016	101,6	98,3	102,1	103,1	107,8	107,2	101,7	101,4	100,9	
2017	104,4	101,8	104,8	103,8	111,7	111,6	100,9	101,9	103,5	
2018	104,2	104,3	104,3	105,7	107,4	113,0	107,9	103,7	103,9	
Januar	102,9	98,9	103,4	99,5	107,9	113,4	101,4	104,4	100,1	
Februar	103,4	102,3	103,6	101,4	108,9	112,7	101,4	102,5	102,2	
März	104,1	104,2	104,1	101,4	109,2	115,1	102,7	102,2	102,4	
April	104,3	105,0	104,3	102,7	108,0	113,8	104,1	104,4	103,2	
Mai	104,6	104,8	104,6	102,7	107,9	113,3	106,9	103,9	105,5	
Juni	104,5	104,6	104,6	103,7	108,1	111,4	108,2	104,4	106,1	
Juli	104,9	105,4	105,0	107,3	107,5	112,9	111,0	105,7	103,9	
August	104,2	105,0	104,2	105,0	107,5	111,2	116,4	104,6	104,2	
September	104,1	103,5	104,3	112,6	106,2	111,6	112,3	105,1	103,8	
Oktober	104,2	103,8	104,3	110,9	107,5	111,7	108,2	103,2	105,3	
November	104,5	107,2	104,3	110,6	105,8	113,5	108,2	102,9	104,6	
Dezember	104,7	106,6	104,6	110,6	104,6	115,0	113,7	100,9	105,4	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

5. Umsatz im Einzelhandel 2018 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2015 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2016	101,0	101,9	101,2	93,6	102,1	100,7	96,9
2017	106,5	110,8	101,6	98,4	102,4	102,7	104,7
2018	109,3	114,3	103,2	106,9	102,3	105,9	105,2
Januar	99,6	103,2	88,0	89,6	88,9	101,1	97,4
Februar	95,8	100,9	85,6	89,1	89,0	93,4	95,6
März	114,2	124,3	100,3	96,5	107,0	106,2	105,9
April	108,4	107,6	104,1	101,5	120,6	108,4	103,1
Mai	112,1	118,0	113,5	112,0	110,6	106,5	101,0
Juni	111,1	117,6	113,2	114,4	102,5	105,3	98,2
Juli	105,3	109,0	107,3	115,3	100,5	100,7	99,7
August	109,8	117,4	111,4	112,7	95,4	103,3	104,6
September	104,6	106,5	100,8	107,4	97,9	104,3	108,0
Oktober	110,7	113,7	102,7	116,9	107,5	108,8	113,2
November	117,7	122,0	100,8	115,2	110,5	115,6	119,3
Dezember	122,2	131,5	110,5	112,1	96,8	117,6	116,3
in Preisen des Jahres 2015							
2016	100,7	101,3	99,2	99,0	101,5	100,1	99,1
2017	104,4	107,9	97,1	99,1	101,2	100,9	104,1
2018	105,5	109,3	95,9	100,6	100,1	103,1	101,5
Januar	97,0	99,1	82,9	89,0	87,3	100,0	96,0
Februar	93,1	96,8	80,5	88,4	87,5	91,8	94,9
März	110,4	118,8	94,3	97,4	105,0	103,2	104,3
April	104,6	102,6	96,8	99,6	118,3	105,1	100,7
Mai	107,9	112,5	105,4	105,9	108,5	103,2	97,8
Juni	107,1	112,2	104,7	106,8	100,4	102,6	95,7
Juli	102,2	104,5	99,2	107,9	98,7	99,2	97,7
August	106,2	112,7	103,1	104,3	93,7	101,1	101,3
September	100,3	101,5	93,3	97,3	95,7	100,6	101,7
Oktober	105,9	108,5	94,9	105,1	104,8	104,6	104,9
November	112,9	116,6	93,3	101,2	107,6	111,2	110,9
Dezember	117,9	125,9	102,5	104,2	94,0	114,1	112,1

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2018 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2015 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2016	100,8	102,1	98,8	93,8	100,9	99,9	99,0
2017	104,3	108,4	99,9	94,8	102,8	100,9	103,1
2018	105,1	110,2	97,7	94,9	101,9	102,0	106,6
Januar	104,3	109,8	95,8	96,6	102,2	100,1	105,7
Februar	104,1	109,4	95,8	93,3	101,2	100,2	106,2
März	104,6	109,6	97,2	94,3	102,0	101,1	106,1
April	104,5	109,5	97,4	94,5	102,7	100,7	106,0
Mai	104,8	109,7	99,5	94,8	103,1	100,7	106,1
Juni	105,4	110,1	101,7	94,5	102,4	102,2	105,7
Juli	105,3	110,0	99,5	95,1	102,2	102,1	107,7
August	105,4	110,3	98,4	94,9	102,4	102,3	107,5
September	105,2	110,4	97,3	95,5	101,2	102,6	106,3
Oktober	105,3	110,4	96,5	94,6	101,1	103,1	106,9
November	106,1	111,3	96,8	95,4	101,0	104,2	107,2
Dezember	106,5	111,7	97,1	95,2	101,1	104,9	107,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2016	101,2	102,6	96,7	89,0	102,6	99,9	98,7
2017	105,6	109,1	95,9	84,5	106,6	102,0	101,9
2018	106,8	110,8	94,3	89,4	104,8	103,5	111,0
Januar	105,9	110,6	90,6	89,3	105,7	101,3	107,0
Februar	105,4	109,9	91,1	84,5	103,6	101,2	110,6
März	106,3	110,4	91,9	86,7	105,2	102,7	113,6
April	106,0	110,5	91,7	87,4	106,6	101,8	110,1
Mai	106,5	110,6	95,0	86,3	107,0	102,2	111,7
Juni	107,8	111,7	99,7	87,5	106,1	103,9	110,1
Juli	107,5	111,7	96,0	90,1	106,5	103,3	114,4
August	106,6	110,3	96,4	89,4	105,2	103,0	114,9
September	106,4	110,3	94,7	94,0	102,0	103,1	110,8
Oktober	106,7	109,9	93,8	92,5	102,3	105,3	111,6
November	107,8	111,2	94,8	93,1	102,7	106,2	109,3
Dezember	108,9	111,9	96,2	92,7	104,4	108,0	108,1

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

7. Umsatz im Gastgewerbe 2018^{*)} nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2015 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2016	101,3	105,1	104,9	98,7	98,8	98,5	99,9
2017	104,6	109,3	109,2	101,3	102,4	100,3	92,7
2018	103,9	110,7	110,1	99,5	98,8	101,0	101,9
Januar	86,9	88,8	90,3	85,2	80,1	97,2	78,1
Februar	84,7	93,9	93,6	79,2	74,2	91,1	73,0
März	94,4	89,2	88,9	96,1	95,3	98,3	95,4
April	101,0	103,3	101,4	99,0	100,3	95,9	103,3
Mai	112,1	125,4	122,1	104,3	104,6	103,6	106,3
Juni	111,4	122,2	118,1	104,9	104,9	106,0	99,4
Juli	98,9	102,3	96,2	96,2	96,5	89,4	143,6
August	112,5	124,3	122,2	105,6	107,9	102,4	94,5
September	121,3	133,5	133,6	114,1	115,0	112,1	116,0
Oktober	111,1	130,2	131,7	100,4	99,6	103,2	95,2
November	99,8	100,8	103,0	98,4	92,8	111,3	92,4
Dezember	112,7	114,6	120,6	110,7	114,1	101,8	125,2
in Preisen des Jahres 2015							
2016	99,3	103,2	103,0	96,5	96,4	96,7	97,4
2017	100,4	105,2	105,2	97,0	97,9	96,4	88,6
2018	97,7	104,4	103,9	93,5	92,4	95,7	95,3
Januar	82,8	85,6	87,0	80,6	75,7	92,4	73,8
Februar	80,5	90,2	89,9	74,9	70,0	86,5	68,9
März	89,3	85,1	84,8	90,6	89,6	93,1	89,7
April	95,5	98,0	96,3	93,3	94,3	91,0	97,0
Mai	105,7	118,5	115,5	98,2	98,1	98,3	99,8
Juni	104,5	114,1	110,3	98,6	98,2	100,3	93,1
Juli	92,9	96,2	91,0	90,3	90,3	84,6	134,0
August	105,9	117,3	115,7	99,1	100,8	97,2	88,4
September	113,1	123,5	123,4	106,8	107,2	106,2	108,2
Oktober	103,7	121,1	122,3	93,9	92,7	97,5	88,6
November	93,4	94,5	96,4	91,9	86,3	105,0	85,8
Dezember	105,6	108,5	114,1	103,1	105,7	96,2	116,0

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2018 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2015 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2016	97,5	102,5	102,1	95,2	91,9	101,4	106,4
2017	98,8	106,7	106,4	95,0	91,9	100,9	106,5
2018	96,8	103,4	102,3	93,4	90,0	98,5	114,0
Januar	93,3	101,0	100,7	89,6	84,1	98,4	110,4
Februar	92,6	98,2	97,5	89,8	84,4	98,9	107,6
März	94,3	102,1	101,6	90,5	85,9	98,4	107,2
April	97,0	105,2	104,3	93,1	89,1	98,9	115,9
Mai	98,4	104,9	103,3	95,2	91,1	101,7	113,7
Juni	99,0	105,5	103,7	95,8	95,3	97,2	103,8
Juli	98,2	104,1	102,1	95,1	95,0	94,7	110,5
August	98,3	105,5	103,5	94,8	92,4	99,2	107,7
September	99,9	105,1	103,5	97,2	96,1	98,7	112,1
Oktober	95,5	104,9	104,0	91,1	87,2	96,9	112,1
November	96,3	102,5	101,7	93,2	89,1	99,7	112,8
Dezember	98,2	102,3	101,6	96,0	90,5	99,0	154,7
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2016	97,8	107,0	106,7	95,5	91,7	100,6	110,9
2017	101,6	123,4	124,4	95,9	92,4	100,6	111,7
2018	99,5	121,5	121,1	93,8	89,4	98,0	124,8
Januar	94,6	116,8	117,2	88,9	81,9	97,0	119,7
Februar	94,4	113,3	113,9	89,4	82,1	98,4	115,5
März	96,6	121,0	122,3	90,5	84,8	97,8	112,8
April	98,7	120,9	120,3	93,0	87,7	98,1	127,1
Mai	102,0	124,9	124,3	96,1	91,1	101,9	121,6
Juni	102,5	123,6	121,9	96,9	97,2	96,7	106,8
Juli	100,8	120,4	117,5	95,6	95,9	93,8	119,1
August	101,0	124,4	122,4	95,0	91,6	99,1	115,7
September	101,3	124,6	123,5	95,4	92,5	97,6	122,7
Oktober	97,5	124,2	124,5	90,9	86,0	95,7	121,4
November	100,5	122,7	123,6	94,8	89,9	99,9	124,1
Dezember	103,9	121,9	121,5	99,0	91,9	99,5	190,9

*) vorläufige Angaben; Stand: März 2019

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2016 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz ¹⁾	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2529296	34101	2184831	251319
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen	1551068	19343	1302593	198787
50	Schifffahrt	1298	21	795	198
51	Luftfahrt	1746	21	1807	36
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	834279	9011	752814	45045
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	140905	5705	126822	7253
J	Information und Kommunikation	1160749	11203	970093	54024
58	Verlagswesen	309829	1215	296305	996
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	35914	628	28687	3212
60	Rundfunkveranstalter	15167	168	12270	205
61	Telekommunikation	89111	574	59968	12367
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	589915	6647	484081	33000
63	Informationsdienstleistungen	120813	1971	88781	4244
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1848421	9893	1074785	491329
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1848421	9893	1074785	491329
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2933341	41750	2293924	253841
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	511576	9477	278308	11242
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	723402	5777	635268	146893
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	968774	13410	747567	41962
72	Forschung und Entwicklung	302471	3733	314440	41232
73	Werbung und Marktforschung	202892	6246	165621	3736
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	155315	2170	106011	6391
75	Veterinärwesen	68911	937	46709	2385
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2564098	56985	2159347	150927
77	Vermietung von beweglichen Sachen	242503	2205	151941	73528
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	475481	15603	436872	3626
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	115289	1188	79502	1634
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	136445	5194	121859	2436
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	654433	20005	529586	37866
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g.	939946	12791	839588	31837
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	112895	1069	92706	3068
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	112895	1069	92706	3068

VIII

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 864	1 255	1 607	437
2	davon Einzelunternehmen	Anzahl	2 225	699	942	42
3	Personengesellschaften	Anzahl	170	141	133	51
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	454	407	516	334
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	16	8	16	10
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	2 529 296	2 383 099	1 160 749	1 067 970
7	Subventionen	1 000 EUR	49 709	49 477	4 706	4 078
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	34 101	30 426	11 203	8 867
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	31 284	29 200	9 674	8 489
10	Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	2 184 831	2 092 987	970 093	917 924
11	davon Personalaufwand	1 000 EUR	773 422	748 928	376 969	356 623
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 411 409	1 344 059	593 124	561 301
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	33 573	28 929	32 984	31 736
14	am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	37 282	33 603	37 212	35 616
15	Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	251 319	234 187	54 024	48 473
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	27 096	23 698	15 229	13 357
17	Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 144 231	1 069 515	566 564	506 505
18	Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	370 809	320 587	189 595	149 882

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2 580	610	8 571	1 956	4 936	1 162	327	55	1
1 096	51	5 942	754	3 708	476	287	25	2
556	115	844	445	345	140	8	5	3
699	331	1 385	692	796	528	29	25	4
229	113	401	64	87	18	2	-	5
1 848 421	1 695 952	2 933 341	2 390 853	2 564 098	2 275 395	112 895	91 857	6
3 255	2 849	52 674	52 189	12 586	11 299	29	22	7
9 893	6 286	41 750	29 166	56 985	48 117	1 069	638	8
7 248	5 789	32 612	26 779	51 958	46 888	738	584	9
1 074 785	1 007 905	2 293 924	1 981 616	2 159 347	1 988 163	92 706	78 697	10
244 727	221 868	977 881	862 863	1 035 087	969 523	23 736	21 500	11
830 058	786 037	1 316 043	1 118 753	1 124 260	1 018 641	68 970	57 197	12
327 255	316 377	306 960	287 268	115 852	102 949	3 979	2 861	13
347 001	336 699	406 447	382 249	133 912	120 812	4 601	3 356	14
491 329	454 084	253 841	224 120	150 927	111 407	3 068	1 680	15
36 596	28 981	46 851	37 409	28 090	20 182	1 031	753	16
1 036 648	935 985	1 731 661	1 390 913	1 444 455	1 267 797	43 581	34 460	17
791 921	714 117	753 779	528 050	409 368	298 274	19 845	12 960	18

VIII

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾²⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis)	348	343	31 182	30 310	40,7
Hotels garnis	84	82	5 011	4 902	39,3
Gasthöfe	307	299	6 306	6 077	24,3
Pensionen	187	181	4 107	3 843	29,6
Zusammen	926	905	46 606	45 132	37,4
Erholungs- und Ferienheime	11	11	743	740	33,5
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	134	132	4 679	4 498	27,8
Jugendherbergen und Hütten	103	100	7 475	7 182	27,8
Zusammen	248	243	12 897	12 420	28,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	31	31	5 648	5 577	83,9
Schulungsheime	28	28	2 061	2 049	39,7
Zusammen	59	59	7 709	7 626	72,3
Beherbergungsstätten insgesamt	1 233	1 207	67 212	65 178	39,9
Außerdem Campingplätze ³⁾	80	80	42 652	42 464	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
2010	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012	1 318	1 294	67 983	65 909	39,3
2013	1 315	1 297	68 043	66 857	38,6
2014	1 287	1 273	67 329	66 196	39,3
2015	1 281	1 265	67 681	66 562	39,5
2016	1 276	1 250	67 667	65 748	39,4
2017	1 266	1 235	67 551	65 746	40,3
2018	1 233	1 207	67 212	65 178	39,9
Stadt Erfurt	68	66	5 499	5 438	45,5
Stadt Gera	15	15	1 394	1 201	38,9
Stadt Jena	28	28	2 160	2 124	43,0
Stadt Suhl	19	18	1 850	1 815	35,2
Stadt Weimar	47	46	4 578	4 383	46,5
Stadt Eisenach	30	30	2 076	2 064	44,9
Eichsfeld	48	48	2 330	2 304	40,5
Nordhausen	34	34	1 798	1 785	29,6
Wartburgkreis	91	91	4 330	4 264	52,7
Unstrut-Hainich-Kreis	46	46	2 440	2 414	47,1
Kyffhäuserkreis	43	42	2 636	2 605	41,6
Schmalkalden-Meiningen	121	118	5 674	5 430	31,9
Gotha	99	98	6 162	6 098	42,8
Sömmerda	19	19	708	677	27,5
Hildburghausen	66	62	2 968	2 883	36,6
Ilm-Kreis	89	87	3 535	3 418	29,6
Weimarer Land	50	49	3 351	3 291	46,6
Sonneberg	45	40	1 713	1 430	32,8
Saalfeld-Rudolstadt	97	96	4 334	4 128	32,0
Saale-Holzland-Kreis	46	46	2 206	2 082	50,1
Saale-Orla-Kreis	68	67	2 898	2 850	34,5
Greiz	38	36	1 578	1 545	25,1
Altenburger Land	26	25	994	949	29,6
Kreisfreie Städte zusammen	207	203	17 557	17 025	43,8
Landkreise zusammen	1 026	1 004	49 655	48 153	38,5

VIII

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	76	4 390	36,5
darunter			
Hotellerie	49	2 004	33,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	19	1 313	37,3
Gasthöfe	16	330	22,0
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	53	2 438	39,5
darunter			
Hotellerie	39	1 558	30,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 085	35,5
Gasthöfe	20	403	15,3
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 904	45,0
darunter			
Hotellerie	38	1 661	38,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	17	1 137	42,3
Gasthöfe	10	211	20,6
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	53	2 349	49,0
darunter			
Hotellerie	38	1 318	38,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	12	737	44,0
Gasthöfe	20	436	27,6
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	170	14 009	45,4
darunter			
Hotellerie	143	12 155	46,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	54	7 809	48,8
Gasthöfe	21	538	35,3

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	76	2 975	42,9
darunter			
Hotellerie	57	1 785	26,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	21	1 059	27,6
Gasthöfe	19	369	23,6
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	58	2 916	30,9
darunter			
Hotellerie	45	2 251	34,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 493	37,4
Gasthöfe	20	354	23,4
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	578	28 450	36,8
darunter			
Hotellerie	426	19 417	34,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	165	13 672	37,9
Gasthöfe	157	3 136	24,1
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	86	4 747	41,5
darunter			
Hotellerie	70	2 983	35,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	27	2 005	39,6
Gasthöfe	16	300	21,4

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	2 202 271	4 429 362	2,0
Deutschland	2 023 974	4 095 785	2,0
Ausland	178 297	333 577	1,9
Hotels garnis	392 582	701 670	1,8
Deutschland	356 318	634 031	1,8
Ausland	36 264	67 639	1,9
Gasthöfe	268 525	528 228	2,0
Deutschland	259 318	503 485	1,9
Ausland	9 207	24 743	2,7
Pensionen	170 325	408 455	2,4
Deutschland	162 683	370 708	2,3
Ausland	7 642	37 747	4,9
Zusammen	3 033 703	6 067 715	2,0
Deutschland	2 802 293	5 604 009	2,0
Ausland	231 410	463 706	2,0
Erholungs- und Ferienheime	32 071	90 087	2,8
Deutschland	31 865	89 543	2,8
Ausland	206	544	2,6
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	123 531	412 518	3,3
Deutschland	119 265	384 740	3,2
Ausland	4 266	27 778	6,5
Jugendherbergen und Hütten	252 868	655 535	2,6
Deutschland	245 840	629 718	2,6
Ausland	7 028	25 817	3,7
Zusammen	408 470	1 158 140	2,8
Deutschland	396 970	1 104 001	2,8
Ausland	11 500	54 139	4,7
Campingplätze¹⁾	213 791	644 274	3,0
Deutschland	198 026	602 350	3,0
Ausland	15 765	41 924	2,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	76 872	1 701 068	22,1
Deutschland	76 861	1 700 852	22,1
Ausland	11	216	19,6
Schulungsheime	109 130	287 242	2,6
Deutschland	106 273	272 282	2,6
Ausland	2 857	14 960	5,2
Zusammen	186 002	1 988 310	10,7
Deutschland	183 134	1 973 134	10,8
Ausland	2 868	15 176	5,3
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 841 966	9 858 439	2,6
Deutschland	3 580 423	9 283 494	2,6
Ausland	261 543	574 945	2,2

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2018 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	3 382 397	8 681 144	2,6
Belgien	8 735	17 916	2,1
Bulgarien	1 220	3 704	3,0
Dänemark	11 863	19 075	1,6
Estland	503	1 116	2,2
Finnland	1 532	2 809	1,8
Frankreich	11 432	21 553	1,9
Griechenland	559	1 582	2,8
Irland, Republik	890	1 706	1,9
Island	231	525	2,3
Italien	9 078	19 031	2,1
Kroatien	1 047	3 479	3,3
Lettland	578	1 311	2,3
Litauen	935	2 379	2,5
Luxemburg	1 775	2 945	1,7
Malta	78	183	2,3
Niederlande	28 655	68 944	2,4
Norwegen	2 437	4 584	1,9
Österreich	19 222	37 488	2,0
Polen	21 332	66 447	3,1
Portugal	1 860	2 560	1,4
Rumänien	2 431	11 614	4,8
Russland	6 310	13 809	2,2
Schweden	6 534	9 284	1,4
Schweiz	19 364	37 636	1,9
Slowakische Republik	2 142	8 063	3,8
Slowenien	871	3 031	3,5
Spanien	4 373	10 860	2,5
Tschechische Republik	10 126	20 030	2,0
Türkei	1 207	3 108	2,6
Ukraine	2 074	5 736	2,8
Ungarn	3 034	8 380	2,8
Vereinigtes Königreich	11 467	19 224	1,7
Zypern	95	179	1,9
Sonstige europäische Länder	3 634	9 062	2,5
Europäisches Ausland zusammen	197 624	439 353	2,2
Afrika	1 553	3 326	2,1
Asien	24 578	45 498	1,9
Amerika	18 187	38 020	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 960	3 697	1,9
Ohne Angabe	1 876	3 127	1,7
Ausland zusammen	245 778	533 021	2,2
Insgesamt	3 628 175	9 214 165	2,5

VIII

*) ohne Camping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 471 087	9 170 781	2,6
2015	3 542 954	9 264 426	2,6
2016	3 566 081	9 180 807	2,6
2017	3 683 119	9 351 590	2,5
2018	3 628 175	9 214 165	2,5
Stadt Erfurt	504 212	879 168	1,7
Stadt Gera	104 524	172 107	1,6
Stadt Jena	198 505	334 627	1,7
Stadt Suhl	91 087	233 175	2,6
Stadt Weimar	394 516	743 331	1,9
Stadt Eisenach	201 388	336 530	1,7
Eichsfeld	116 130	330 929	2,8
Nordhausen	79 623	187 366	2,4
Wartburgkreis	135 088	775 418	5,7
Unstrut-Hainich-Kreis	119 606	407 851	3,4
Kyffhäuserkreis	106 940	357 293	3,3
Schmalkalden-Meiningen	266 952	620 854	2,3
Gotha	334 024	942 050	2,8
Sömmerda	28 815	63 209	2,2
Hildburghausen	94 846	369 756	3,9
Ilm-Kreis	156 608	365 902	2,3
Weimarer Land	167 374	551 760	3,3
Sonneberg	58 099	183 976	3,2
Saalfeld-Rudolstadt	160 280	446 439	2,8
Saale-Holzland-Kreis	99 598	349 616	3,5
Saale-Orla-Kreis	100 450	328 509	3,3
Greiz	65 812	137 514	2,1
Altenburger Land	43 698	96 785	2,2
Kreisfreie Städte zusammen	1 494 232	2 698 938	1,8
Landkreise zusammen	2 133 943	6 515 227	3,1

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	192 287	557 199	2,9
darunter			
Hotellerie	111 959	240 861	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	79 802	175 665	2,2
Gasthöfe	14 295	25 983	1,8
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	122 669	345 050	2,8
darunter			
Hotellerie	88 901	165 316	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	74 158	135 573	1,8
Gasthöfe	12 024	22 087	1,8
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	150 114	483 801	3,2
darunter			
Hotellerie	102 594	231 720	2,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	75 500	175 767	2,3
Gasthöfe	6 653	14 599	2,2
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	113 174	395 795	3,5
darunter			
Hotellerie	90 684	175 216	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	56 562	111 149	2,0
Gasthöfe	23 742	41 498	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 309 346	2 316 788	1,8
darunter			
Hotellerie	1 194 783	2 047 800	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	826 694	1 377 619	1,7
Gasthöfe	40 451	68 844	1,7

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in Beherbergungsbetrieben 2018 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	123 454	495 760	4,0
darunter			
Hotellerie	89 175	167 461	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 547	105 379	1,8
Gasthöfe	14 342	29 916	2,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	184 172	339 477	1,8
darunter			
Hotellerie	166 096	282 137	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	123 426	203 239	1,6
Gasthöfe	15 127	29 408	1,9
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 377 754	4 130 147	3,0
darunter			
Hotellerie	1 011 162	2 376 479	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	771 446	1 858 525	2,4
Gasthöfe	131 740	272 690	2,1
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	268 996	794 422	3,0
darunter			
Hotellerie	178 349	380 725	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	135 136	286 446	2,1
Gasthöfe	10 151	23 203	2,3

VIII

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

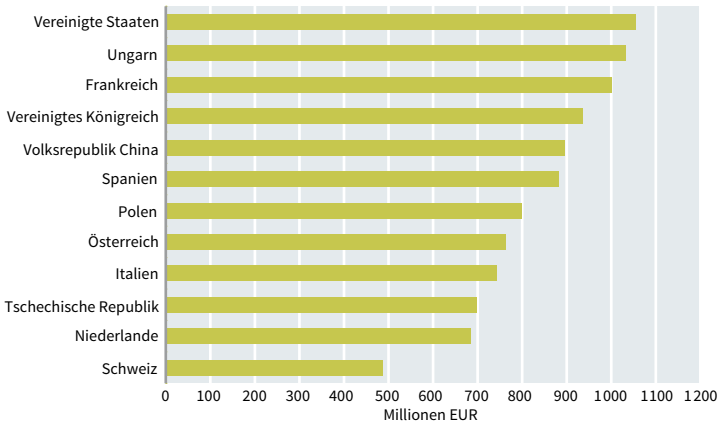
IX. Außenhandel

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunftspflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

Extrahandelsstatistik

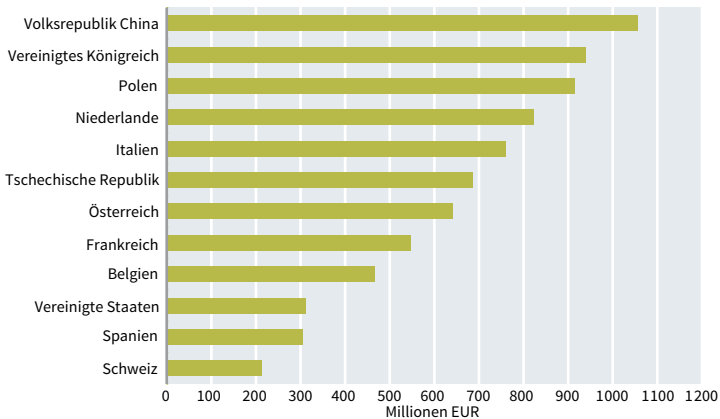
In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2017 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2017 nach ausgewählten Ländern

IX



IX. Außenhandel

1. Ausfuhr 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2013 ¹⁾	4 405 423	12 114 164	-4,0
2014 ¹⁾	4 708 519	12 986 633	7,2
2015 ¹⁾	4 508 910	13 474 697	3,8
2016 ¹⁾	4 597 161	14 285 702	6,0
2017 ¹⁾	4 912 488	15 157 700	6,1
Ernährungswirtschaft	561 642	943 496	-5,0
davon			
lebende Tiere	7 717	17 365	0,8
darunter Schweine	5 583	14 312	-7,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	124 072	283 368	14,8
darunter Fleisch und Fleischwaren	52 406	139 004	4,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	380 542	571 564	-13,8
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	101 643	267 483	8,1
Kakao und Kakaoerzeugnisse	20 216	137 653	-10,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	35 480	56 942	14,2
Genussmittel	49 311	71 199	7,3
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	3 725	43 671	12,9
Gewerbliche Wirtschaft	4 264 784	13 912 657	7,7
davon			
Rohstoffe	309 108	101 265	-3,3
darunter			
Rohkautschuk	15 285	41 395	-0,8
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	44 277	33 206	-3,8
Halbwaren	1 154 867	592 922	12,4
darunter			
Schnittholz	295 497	139 897	1,3
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	178 442	99 401	3,9
Kautschuk, bearbeitet	25 023	97 164	4,6
Fertigwaren	2 800 809	13 218 470	7,6
davon			
Vorerzeugnisse	1 285 011	1 358 332	15,3
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	542 141	294 157	16,6
Blech aus Eisen oder Stahl	104 719	165 463	40,4
Papier und Pappe	219 580	139 058	1,1
Kunststoffe	84 696	136 158	1,2
Enderzeugnisse	1 515 798	11 860 138	6,8
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	301 765	2 848 575	12,9
Waren aus Kunststoffen	261 632	961 446	4,4
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	51 669	707 376	6,7
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 257	653 111	0,3
pharmazeutische Erzeugnisse	4 297	620 172	16,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	123 628	527 697	7,6
Maschinen, a.n.g.	21 648	476 625	17,4

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

2. Ausfuhr 2017 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt ¹⁾
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1 000 EUR						
2013	834 028	11 026 197	101 279	560 895	10 364 024	12 114 164
2014	993 653	11 712 252	110 572	590 524	11 011 156	12 986 633
2015	975 512	12 168 825	106 602	515 641	11 546 582	13 474 697
2016	993 114	12 919 852	104 691	527 578	12 287 583	14 285 702
2017	943 496	13 912 657	101 265	592 922	13 218 470	15 157 700
Europa	840 856	9 744 549	65 633	435 938	9 242 978	10 886 458
davon						
EU-Länder (EU-28)	787 576	8 675 373	44 940	395 443	8 234 990	9 763 885
darunter						
Ungarn	17 134	1 001 509	2 020	9 442	990 048	1 031 993
Frankreich	115 288	850 914	2 041	36 573	812 300	999 788
Vereinigtes Königreich	74 823	815 079	3 011	20 584	791 484	934 593
Spanien	45 866	823 379	196	10 771	812 412	883 435
Polen	86 984	687 396	4 429	43 626	639 340	800 250
Österreich	61 662	670 385	6 842	47 232	616 311	762 533
Italien	81 035	639 517	10 431	73 615	555 471	742 102
Tschechische Republik	51 945	620 013	1 549	21 646	596 817	697 829
Niederlande	79 590	582 277	4 928	19 399	557 950	684 578
Belgien	31 569	318 161	4 288	43 397	270 475	361 313
Slowakei	21 983	282 443	37	5 382	277 024	317 136
Finnland	11 452	268 332	226	548	267 558	282 629
Rumänien	24 654	218 475	724	2 520	215 231	252 338
Schweden	7 099	205 247	910	20 956	183 380	218 847
Dänemark	11 092	192 295	373	17 280	174 642	211 932
übrige Länder	53 280	1 069 176	20 693	40 495	1 007 988	1 122 573
darunter						
Schweiz	28 957	459 396	4 775	21 794	432 827	488 443
Russische Föderation	10 694	272 165	9 735	8 066	254 364	282 860
Türkei	1 643	121 320	1 729	5 380	114 211	122 968
Norwegen	3 589	72 842	658	1 586	70 598	76 431
Ukraine	3 437	66 389	397	2 488	63 504	69 835
Afrika	7 197	370 501	13 889	3 161	353 451	377 700
darunter Südafrika	769	246 768	712	715	245 342	247 539
Amerika	32 933	1 536 358	9 273	76 570	1 450 516	1 569 643
darunter						
Vereinigte Staaten	29 405	1 025 713	7 123	57 303	961 287	1 055 266
Mexiko	859	219 675	-	8 424	211 251	220 534
Kanada	619	84 130	1 799	5 513	76 818	84 807
Brasilien	220	77 237	135	3 003	74 099	77 481
Asien	49 141	2 195 728	12 470	73 318	2 109 939	2 244 944
darunter						
Volksrepublik China	19 123	875 582	1 902	23 864	849 816	894 718
Japan	2 280	202 224	32	3 328	198 864	204 513
Republik Korea	2 173	171 620	949	2 291	168 380	173 797
Indien	125	111 667	148	12 316	99 203	111 792
Israel	1 698	108 003	178	1 431	106 394	109 701
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	13 205	65 038	-	3 935	61 104	78 309
Verschiedenes	164	483	-	0	483	646

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

IX. Außenhandel

3. Einfuhr 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1 000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2013 ¹⁾	3 844 668	8 293 298	3,0
2014 ¹⁾	3 998 770	8 665 688	4,5
2015 ¹⁾	4 110 051	9 278 010	7,1
2016 ¹⁾	4 257 380	9 896 760	6,7
2017 ¹⁾	4 404 264	10 387 644	5,0
Ernährungswirtschaft	6 139 16	1 027 161	6,4
davon			
lebende Tiere	5 467	10 956	40,6
darunter Schweine	5 403	10 301	37,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	104 481	319 856	29,7
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	46 187	151 503	22,6
Käse	13 998	62 769	11,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	435 806	633 644	-2,4
darunter			
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	47 714	78 203	41,7
Kakao und Kakaoerzeugnisse	16 030	73 810	-22,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	40 814	69 364	-28,0
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	16 471	65 393	4,5
Genussmittel	68 163	62 704	2,0
darunter			
Bier	38 956	23 815	3,5
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 078	15 367	-0,1
Gewerbliche Wirtschaft	3 467 688	8 606 065	4,5
davon			
Rohstoffe	407 480	91 888	19,5
darunter			
Rohkautschuk	15 119	27 622	5,5
Rundholz	227 096	22 711	39,8
Halbwaren	731 965	483 590	21,2
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	72 302	135 088	5,6
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	248 973	57 313	43,4
Mineralölerzeugnisse	79 231	39 075	762,7
Fertigwaren	2 328 242	8 030 588	3,5
davon			
Vorerzeugnisse	1 252 866	1 628 124	9,1
darunter			
Kunststoffe	241 995	327 199	-6,3
Blech aus Eisen oder Stahl	360 755	288 052	8,4
Enderzeugnisse	1 075 376	6 402 464	2,2
darunter			
Luftfahrzeuge	74	646 736	23,7
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	96 786	533 448	1,6
Möbel	248 982	464 160	1,4
Waren aus Kunststoffen	133 499	417 070	6,7
Geräte zur Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	18 899	360 116	5,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	83 816	331 319	0,7

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

4. Einfuhr 2017 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt ¹⁾
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1 000 EUR						
2013	1 009 873	6 861 351	84 999	410 711	6 365 640	8 293 298
2014	1 036 357	7 151 584	79 410	416 193	6 655 981	8 665 688
2015	1 023 117	7 684 463	74 325	419 742	7 190 396	9 278 010
2016	965 113	8 233 829	76 896	398 882	7 758 051	9 896 760
2017	1 027 161	8 606 065	91 888	483 590	8 030 588	10 387 644
Europa	970 605	6 408 637	68 709	429 507	5 910 421	8 030 742
davon						
EU-Länder (EU-28)	951 568	5 842 560	61 389	309 133	5 472 039	7 416 914
darunter						
Vereinigtes Königreich	17 629	889 730	4 321	13 979	871 430	939 803
Polen	72 657	772 494	4 857	30 019	737 617	914 385
Niederlande	248 254	495 449	3 187	17 691	474 571	823 033
Italien	95 943	597 309	1 624	17 988	577 697	758 652
Tschechische Republik	38 439	572 382	28 172	102 532	441 678	685 173
Österreich	117 970	453 362	4 589	20 087	428 686	641 378
Frankreich	57 785	443 957	5 868	14 951	423 138	547 488
Belgien	108 754	316 442	2 139	12 032	302 272	466 576
Spanien	91 672	183 904	126	1 878	181 899	306 136
Slowakei	8 296	162 418	188	5 030	157 199	186 015
Rumänien	1 119	169 575	0	1 366	168 209	182 184
Ungarn	21 005	130 704	713	4 816	125 175	167 664
Dänemark	20 195	106 920	402	679	105 838	140 588
Schweden	8 728	116 194	1 488	28 088	86 618	138 091
Luxemburg	1 825	96 259	11	1 381	94 867	106 472
übrige Länder	19 037	566 077	7 320	120 375	438 382	613 828
darunter						
Schweiz	2 864	186 621	517	3 109	182 996	213 369
Türkei	11 155	130 723	1 615	1 492	127 616	143 441
Russische Föderation	129	58 796	3 775	28 402	26 619	60 099
Norwegen	0	56 107	21	49 230	6 856	57 199
Afrika	4 289	93 849	138	8 670	85 041	100 269
darunter Südafrika	791	59 828	2	1 242	58 584	61 797
Amerika	13 608	422 095	11 215	13 575	397 305	459 210
darunter						
Vereinigte Staaten	1 717	287 836	10 976	7 110	269 750	310 561
Brasilien	1 945	91 888	16	3 704	88 167	94 264
Asien	38 579	1 677 353	11 789	31 831	1 633 733	1 766 699
darunter						
Volksrepublik China	19 836	1 012 602	972	15 631	995 999	1 055 064
Malaysia	25	156 369	3 727	199	152 443	156 691
Japan	21	100 791	1 688	793	98 309	110 161
Taiwan	0	90 236	758	4	89 473	91 535
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	79	4 131	37	6	4 087	5 001
Verschiedenes	-	-	-	-	-	25 723

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

IX. Außenhandel

5. Ausfuhr und Einfuhr 2017 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	15 157 700	100	10 387 644	100
darunter				
Vereinigte Staaten	1 055 266	7,0	310 561	3,0
Ungarn	1 031 993	6,8	167 664	1,6
Frankreich	999 788	6,6	547 488	5,3
Vereinigtes Königreich	934 593	6,2	939 803	9,0
Volksrepublik China	894 718	5,9	1 055 064	10,2
Spanien	883 435	5,8	306 136	2,9
Polen	800 250	5,3	914 385	8,8
Österreich	762 533	5,0	641 378	6,2
Italien	742 102	4,9	758 652	7,3
Tschechische Republik	697 829	4,6	685 173	6,6
Niederlande	684 578	4,5	823 033	7,9
Schweiz	488 443	3,2	213 369	2,1
Belgien	361 313	2,4	466 576	4,5
Slowakei	317 136	2,1	186 015	1,8
Russische Föderation	282 860	1,9	60 099	0,6

IX

6. Einfuhr und Ausfuhr 2017 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	10 387 644	100	15 157 700	100
darunter				
Volksrepublik China	1 055 064	10,2	894 718	5,9
Vereinigtes Königreich	939 803	9,0	934 593	6,2
Polen	914 385	8,8	800 250	5,3
Niederlande	823 033	7,9	684 578	4,5
Italien	758 652	7,3	742 102	4,9
Tschechische Republik	685 173	6,6	697 829	4,6
Österreich	641 378	6,2	762 533	5,0
Frankreich	547 488	5,3	999 788	6,6
Belgien	466 576	4,5	361 313	2,4
Vereinigte Staaten	310 561	3,0	1 055 266	7,0
Spanien	306 136	2,9	883 435	5,8
Schweiz	213 369	2,1	488 443	3,2
Slowakei	186 015	1,8	317 136	2,1
Rumänien	182 184	1,8	252 338	1,7
Ungarn	167 664	1,6	1 031 993	6,8

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

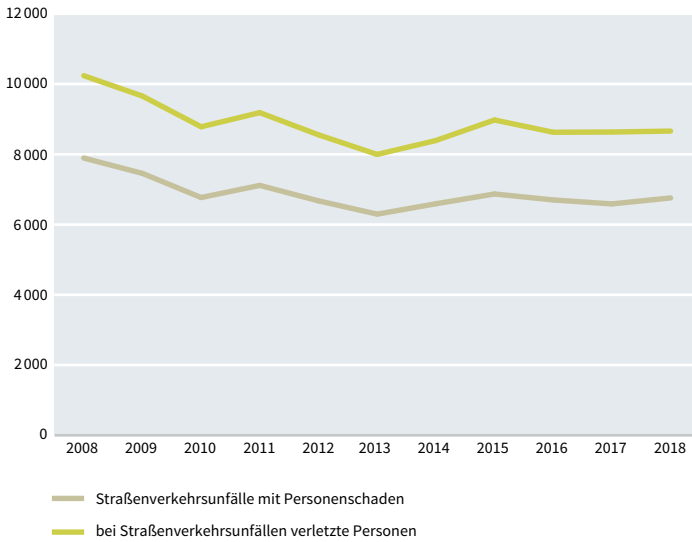
Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 2008 bis 2018



X



1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2010 bis 2018

Fahrzeugart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Krafträder	3 261	3 244	3 040	2 921	3 072	3 163	3 807	2 913	3 264
Personenkraftwagen	63 296	68 245	64 449	60 385	60 223	62 243	66 851	69 317	66 913
Kraftomnibusse	111	135	147	154	155	170	175	119	124
Lastkraftwagen	7 222	8 802	8 052	7 473	7 379	7 671	8 843	9 337	9 665
Zugmaschinen	2 310	2 948	2 641	2 509	2 884	2 685	2 463	2 696	2 813
darunter									
Sattelzugmaschinen	947	1 052	1 063	718	1 020	961	927	899	1 020
Sonstige Kraftfahrzeuge	320	412	408	498	547	485	499	584	619
Kraftfahrzeuge insgesamt	76 520	83 786	78 737	73 940	74 260	76 417	82 638	84 966	83 398
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 181	7 703	7 510	7 335	8 231	7 923	9 119	9 434	9 165

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

2. Besitztumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2010 bis 2018

Fahrzeugart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Krafträder	9 007	9 743	9 424	9 330	9 896	9 665	9 489	9 325	9 571
Personenkraftwagen	164 782	173 543	171 048	173 863	169 417	173 895	176 637	173 860	169 425
Kraftomnibusse	156	146	164	206	71	82	125	207	102
Lastkraftwagen	11 697	11 410	10 720	10 872	11 065	11 567	12 527	12 140	11 962
Zugmaschinen	3 262	3 439	3 242	3 188	3 128	3 256	3 272	3 210	3 291
Sonstige Kraftfahrzeuge	505	478	524	512	517	510	488	525	454
Kraftfahrzeuge insgesamt	189 409	198 759	195 122	197 971	194 094	198 975	202 538	199 267	194 805
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	8 476	9 037	9 498	9 482	9 868	10 568	10 797	10 947	11 056

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X. Verkehr

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2019 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder ¹⁾	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1 000 Einwohner ²⁾	
1	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
2	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
3	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
4	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
5	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
6	1.1.2007	85 509	1 305 114 ³⁾	573	2 548
7	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
8	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
9	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
10	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
11	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
12	1.1.2013	88 331	1 162 296	525	2 239
13	1.1.2014	90 239	1 161 592	535	2 240
14	1.1.2015	92 502	1 163 737	539	2 225
15	1.1.2016	94 345	1 167 684	541	2 224
16	1.1.2017	96 452	1 174 517	545	2 287
17	1.1.2018	98 072	1 179 434	543	2 233
18	1.1.2019	100 081	1 184 512	551	2 257
19	Stadt Erfurt	6 847	96 901	455	74
20	Stadt Gera	2 684	45 760	482	78
21	Stadt Jena	2 958	45 012	405	65
22	Stadt Suhl	1 615	20 424	581	41
23	Stadt Weimar	2 013	29 074	451	46
24	Stadt Eisenach	1 561	21 686	508	97
25	Eichsfeld	4 944	59 896	595	107
26	Nordhausen	3 808	47 124	556	88
27	Wartburgkreis	6 920	73 542	594	103
28	Unstrut-Hainich-Kreis	4 772	56 618	547	130
29	Kyffhäuserkreis	4 141	44 385	585	88
30	Schmalkalden-Meiningen	6 564	76 045	618	161
31	Gotha	6 055	75 737	559	141
32	Sömmerda	3 667	40 194	574	74
33	Hildburghausen	3 524	39 275	614	83
34	Ilm-Kreis	5 267	58 474	537	96
35	Weimarer Land	4 681	48 045	585	116
36	Sonneberg	3 025	34 772	617	64
37	Saalfeld-Rudolstadt	5 876	60 204	561	215
38	Saale-Holzland-Kreis	4 441	49 320	594	136
39	Saale-Orla-Kreis	4 631	50 304	617	60
40	Greiz	5 587	60 390	608	108
41	Altenburger Land	4 500	51 330	566	86
42	Kreisfreie Städte zusammen	17 678	258 857	461	401
43	Landkreise zusammen	82 403	925 655	582	1 856

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebvierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; des

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Lfd. Nr.
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	1
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	2
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	3
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	4
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	5
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	6
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	7
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	8
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	9
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	10
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	11
95 499	52 010	9 042	1 409 417	193 178	12
96 662	53 703	9 044	1 413 480	198 288	13
98 336	55 342	9 199	1 421 341	203 862	14
100 348	56 679	9 330	1 430 610	209 312	15
103 727	57 906	9 463	1 444 352	216 266	16
106 886	59 223	9 645	1 455 493	223 512	17
109 674	60 560	9 855	1 466 939	229 828	18
8 839	1 201	847	114 709	10 895	19
3 202	754	235	52 713	5 197	20
2 933	456	257	51 681	4 160	21
1 569	352	122	24 123	2 799	22
1 960	268	152	33 513	2 969	23
1 561	431	160	25 496	3 257	24
6 929	4 349	510	76 735	13 152	25
3 662	2 247	454	57 383	9 878	26
6 012	5 174	539	92 290	15 558	27
6 264	3 290	540	71 614	12 884	28
3 588	3 098	412	55 712	9 068	29
7 448	4 514	633	95 365	16 278	30
7 154	3 049	701	92 837	14 765	31
4 339	2 394	382	51 050	9 276	32
3 630	3 350	326	50 188	10 235	33
5 119	2 445	473	71 874	10 934	34
5 545	2 844	397	61 628	10 161	35
2 716	1 742	222	42 541	6 238	36
5 799	4 088	501	76 683	13 196	37
4 766	3 823	490	62 976	10 931	38
5 268	5 039	462	65 764	14 548	39
6 823	4 013	628	77 549	13 522	40
4 548	1 639	412	62 515	9 927	41
20 064	3 462	1 773	302 235	29 277	42
89 610	57 098	8 082	1 164 704	200 551	43

setzungen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte halb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 1.1. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2009 bis 2017 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
PKW insgesamt	93 618	63 296	68 245	64 449	60 385	60 223	62 243	66 851	69 317
darunter									
Audi	4 294	3 936	4 322	4 712	4 037	4 147	4 226	4 378	4 241
BMW	3 046	3 223	3 271	3 160	2 827	2 892	3 154	3 254	3 044
Citroen	2 660	1 789	1 924	1 647	1 216	1 325	1 338	1 244	1 333
Chevrolet	1 092	662	658	549	532	127	1	-	-
Daihatsu	253	128	89	25	-	-	-	-	-
Daimler	3 108	2 961	3 656	3 453	3 293	3 219	3 616	4 239	4 037
Ford	5 261	2 949	3 363	2 843	3 061	3 089	3 508	3 698	3 843
Honda	1 939	1 308	1 176	1 121	1 011	1 058	1 006	1 228	956
Hyundai	2 452	1 786	1 798	2 234	2 410	2 139	2 103	2 466	2 675
Jaguar Land Rover	11	8	11	113	144	156	223	286	268
Kia Motor	1 933	1 269	1 475	1 873	1 695	1 543	1 508	1 514	1 543
Magyar Suzuki	1 510	789	1 048	953	945	1 015	1 203	1 083	875
Mazda	2 275	1 834	1 451	1 437	1 687	1 737	2 049	2 197	2 292
Mitsubishi	1 043	879	1 155	893	732	932	1 259	1 424	1 592
Nissan	2 226	1 757	1 886	1 563	1 207	1 535	1 524	1 490	1 305
Opel	11 295	6 933	7 584	6 276	5 998	5 903	6 553	7 447	7 163
Peugeot	2 069	1 148	868	665	602	655	612	630	698
Porsche	92	90	119	125	116	142	179	176	157
Renault	8 344	4 667	5 227	3 081	2 540	2 625	2 278	3 223	5 637
Seat	2 809	2 143	2 388	2 425	2 662	2 801	2 502	2 463	2 567
Skoda	8 748	5 954	6 204	6 322	6 652	6 614	6 804	6 823	7 065
Suzuki	784	613	685	571	483	434	395	371	999
Toyota	3 177	1 646	1 845	1 737	1 551	1 281	1 054	1 164	1 224
VAZ-Lada	537	208	133	92	40	18	18	48	72
Volkswagen	19 162	12 565	13 938	13 134	11 696	11 539	11 720	12 027	11 094
Volvo	366	337	423	360	294	379	543	554	686

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2017 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienvkehr	51	166 967	1 159 349	91 290	8 819 712
davon					
Nahverkehr	51	166 939	1 151 973	91 045	8 808 703
Fernverkehr	1	27	7 376	245	11 009
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	135	2 035	472 693	16 501	761 278
davon					
Nahverkehr	62	866	26 684	1 656	62 730
Fernverkehr	111	1 169	446 009	14 845	698 549
Nahverkehr zusammen	82	167 805	1 178 658	92 701	8 871 433
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	111	1 197	453 385	15 090	709 557
Insgesamt	145	169 002	1 632 043	107 791	9 580 990
öffentliche Unternehmen					
Linienvkehr	22	148 874	984 575	73 741	7 664 531
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	18	819	65 795	2 009	90 465
Nahverkehr zusammen	22	149 281	990 143	73 930	7 672 432
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	12	413	60 227	1 819	82 563
Zusammen	22	149 693	1 050 370	75 750	7 754 996
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	4	16 335	146 843	14 036	1 016 650
private Unternehmen					
Linienvkehr	25	1 891	38 377	3 789	152 056
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	115	1 083	396 453	14 217	657 288
Nahverkehr zusammen	56	2 218	49 432	4 935	192 307
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	97	756	385 398	13 070	617 038
Zusammen	119	2 974	434 830	18 005	809 345

X

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2017

Merkmal	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	148 846	977 199	73 496	7 653 522	175 969
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 202	136 397	13 760	1 003 125	21 061
Private Unternehmen	1 891	38 377	3 789	152 056	4 030
Insgesamt	166 939	1 151 973	91 045	8 808 703	201 060
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von ... bis unter ... Fahrgäste					
unter 250 000	1 198	31 202	2 907	95 226	3 218
250 000 – 1 000 000	2 081	16 849	2 765	262 454	3 380
1 000 000 – 10 000 000	85 270	807 497	70 870	6 727 051	118 964
10 000 000 – 50 000 000	78 391	296 426	14 503	1 723 972	75 498
50 000 000 – 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 2002 bis 2018

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	4 622	4 633	155 501	155 409
2011	4 501	4 492	131 651	133 075
2012	4 992	4 945	85 324	85 719
2013	4 017	4 024	103 318	102 904
2014	3 795	3 794	109 368	109 400
2015	3 704	3 675	111 756	112 793
2016	2 504	2 494	114 339	114 187 r
2017	3 154	3 164	137 189	137 741
2018	2 870	2 909	129 986	130 284

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 2001 bis 2015

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
	1 000	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm		%	
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011	9 104	788 506	111 812	178 217	10 245	18 838	37,9	43,9
2012	8 609	745 445	105 256	170 480	9 806	18 229	37,4	43,2
2013	8 027	735 205	98 429	161 997	9 470	17 974	37,0	42,4
2014	8 132	715 063	100 560	163 131	9 529	17 523	37,3	43,4
2015	7 733	673 587	90 771	151 969	8 918	16 704	36,6	42,3

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 2001 bis 2017 nach Verkehrsbeziehungen

X

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	2 580	2 861	328	905	525
2010	2 616	3 372	432	873	629
2011	2 825	3 873	513	929	722
2012	2 612	3 585	462	806	645
2013	2 826	3 446	640	735	558
2014	2 567	3 069	298	869	566
2015	2 763	3 408	464	793	538
2016	2 505	2 972	344	797	624
2017	2 840	2 905	428	865	652

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens- unfälle
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	
1	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
2	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
3	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
4	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
5	2012	55 278	6 674	2 506	520	45 578
6	2013	54 110	6 296	2 220	457	45 028
7	2014	53 722	6 591	2 033	401	44 697
8	2015	56 182	6 870	2 029	410	46 873
9	2016	56 958	6 700	1 956	425	47 877
10	2017	58 014	6 587	2 084	415	48 928
11	2018	56 491	6 757	1 803	385	47 546
12	Stadt Erfurt	6 230	672	143	29	5 386
13	Stadt Gera	2 347	270	68	13	1 996
14	Stadt Jena	2 950	346	57	15	2 532
15	Stadt Suhl	925	84	19	7	815
16	Stadt Weimar	1 851	192	34	10	1 615
17	Stadt Eisenach	1 429	143	48	12	1 226
18	Eichsfeld	2 440	311	93	23	2 013
19	Nordhausen	2 397	290	80	14	2 013
20	Wartburgkreis	2 872	401	94	17	2 360
21	Unstrut-Hainich-Kreis	2 696	285	60	15	2 336
22	Kyffhäuserkreis	1 866	244	91	15	1 516
23	Schmalkalden-Meiningen	2 979	393	87	12	2 487
24	Gotha	3 543	419	150	45	2 929
25	Sömmerda	1 538	217	46	17	1 258
26	Hildburghausen	1 462	175	49	9	1 229
27	Ilm-Kreis	2 578	311	96	26	2 145
28	Weimarer Land	2 252	287	117	12	1 836
29	Sonneberg	1 345	184	52	10	1 099
30	Saalfeld-Rudolstadt	2 715	342	67	22	2 284
31	Saale-Holzland-Kreis	2 714	277	94	11	2 332
32	Saale-Orla-Kreis	2 922	385	119	21	2 397
33	Greiz	2 315	275	75	12	1 953
34	Altenburger Land	2 125	254	64	18	1 789
35	Kreisfreie Städte zusammen	15 732	1 707	369	86	13 570
36	Landkreise zusammen	40 759	5 050	1 434	299	33 976

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahr

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
11219	10423	185	2465	7773	1
11070	9805	148	2162	7495	2
10349	8903	120	1958	6825	3
10091	9336	150	2068	7118	4
9700	8680	126	1993	6561	5
8973	8118	122	1769	6227	6
9025	8513	121	1837	6555	7
9309	9092	115	2031	6946	8
9081	8731	104	2001	6626	9
9086	8743	109	1950	6684	10
8945	8761	100	1933	6728	11
844	827	6	139	682	12
351	334	4	52	278	13
418	411	1	37	373	14
110	102	1	33	68	15
236	244	-	44	200	16
203	176	2	24	150	17
427	413	5	82	326	18
384	376	10	67	299	19
512	539	9	137	393	20
360	401	6	100	295	21
350	306	6	88	212	22
492	501	7	105	389	23
614	588	6	117	465	24
280	301	4	84	213	25
233	236	7	65	164	26
433	422	7	105	310	27
416	385	1	89	295	28
246	219	-	52	167	29
431	444	6	123	315	30
382	368	3	69	296	31
525	510	4	160	346	32
362	334	2	81	251	33
336	324	3	80	241	34
2162	2094	14	329	1751	35
6783	6667	86	1604	4977	36

bereit.

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2018 nach Monaten und Ortslage

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
innerhalb von Ortschaften						
1	Unfälle zusammen	38 633	3 006	2 786	3 233	3 340
2	mit Personenschaden	4 347	289	237	253	383
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	971	89	75	96	88
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	320	16	20	23	23
5	übrige Sachschadensunfälle	32 995	2 612	2 454	2 861	2 846
6	Verunglückte zusammen	5 315	366	293	314	473
7	Getötete	33	3	3	1	2
8	Schwerverletzte	968	63	55	54	93
9	Leichtverletzte	4 314	300	235	259	378
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn						
10	Unfälle zusammen	17 858	1 552	1 237	1 411	1 452
11	mit Personenschaden	2 410	166	143	170	176
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	832	125	75	104	50
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	65	6	8	8	4
14	übrige Sachschadensunfälle	14 551	1 255	1 011	1 129	1 222
15	Verunglückte zusammen	3 446	238	215	231	259
16	Getötete	67	5	1	6	7
17	Schwerverletzte	965	51	44	48	92
18	Leichtverletzte	2 414	182	170	177	160
darunter auf Autobahnen						
19	Unfälle zusammen	3 756	323	272	321	352
20	mit Personenschaden	477	42	33	34	40
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	245	39	23	27	12
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	7	-	1	2	-
23	übrige Sachschadensunfälle	3 027	242	215	258	300
24	Verunglückte zusammen	731	64	52	51	67
25	Getötete	14	2	1	-	3
26	Schwerverletzte	181	17	12	9	14
27	Leichtverletzte	536	45	39	42	50
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
28	Unfälle insgesamt	56 491	4 558	4 023	4 644	4 792
29	mit Personenschaden	6 757	455	380	423	559
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 803	214	150	200	138
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	385	22	28	31	27
32	übrige Sachschadensunfälle	47 546	3 867	3 465	3 990	4 068
33	Verunglückte insgesamt	8 761	604	508	545	732
34	Getötete	100	8	4	7	9
35	Schwerverletzte	1 933	114	99	102	185
36	Leichtverletzte	6 728	482	405	436	538

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
3537	3384	3019	3530	3318	3346	3241	2893	1
434	471	415	495	418	365	326	261	2
83	56	57	84	92	83	84	84	3
39	38	18	28	32	29	30	24	4
2981	2819	2529	2923	2776	2869	2801	2524	5
515	574	519	587	522	450	392	310	6
3	1	3	2	4	4	4	3	7
117	101	105	97	91	87	66	39	8
395	472	411	488	427	359	322	268	9
1657	1365	1599	1599	1682	1573	1381	1350	10
236	233	246	243	248	214	176	159	11
52	40	42	59	71	62	75	77	12
5	1	6	6	3	4	8	6	13
1364	1091	1305	1291	1360	1293	1122	1108	14
315	339	352	339	350	310	257	241	15
5	10	8	6	5	3	1	10	16
104	110	110	105	95	90	63	53	17
206	219	234	228	250	217	193	178	18
397	292	330	296	349	308	260	256	19
45	49	41	47	45	36	35	30	20
20	13	11	21	22	18	12	27	21
1	-	1	-	1	-	1	-	22
331	230	277	228	281	254	212	199	23
58	78	70	75	63	57	46	50	24
-	2	4	1	1	-	-	-	25
13	21	23	19	14	22	9	8	26
45	55	43	55	48	35	37	42	27
5194	4749	4618	5129	5000	4919	4622	4243	28
670	704	661	738	666	579	502	420	29
135	96	99	143	163	145	159	161	30
44	39	24	34	35	33	38	30	31
4345	3910	3834	4214	4136	4162	3923	3632	32
830	913	871	926	872	760	649	551	33
8	11	11	8	9	7	5	13	34
221	211	215	202	186	177	129	92	35
601	691	645	716	677	576	515	446	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2010 bis 2018

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträdern ¹⁾			
Beteiligte insgesamt							
2010	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012	12 187	9 999	8 023	823	1 351	726	111
2013	11 640	9 577	7 693	832	1 179	782	102
2014	12 067	9 755	7 829	912	1 355	809	148
2015	12 687	10 380	8 323	1 024	1 378	783	146
2016	12 291	10 034	8 055	934	1 360	742	155
2017	12 139	9 921	7 908	962	1 368	716	134
2018	12 343	9 902	7 764	1 097	1 532	769	140
Hauptverursacher							
2010	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012	6 674	5 888	4 738	485	627	100	59
2013	6 296	5 588	4 561	480	560	102	46
2014	6 591	5 790	4 704	547	631	108	62
2015	6 870	6 044	4 884	600	635	115	76
2016	6 700	5 878	4 792	509	642	99	81
2017	6 587	5 776	4 667	561	645	103	63
2018	6 757	5 838	4 636	633	727	115	77

X

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	477	14	181	536
Bundesstraßen	1 245	27	391	1 382
innerorts	584	7	126	681
außerorts	661	20	265	701
Landesstraßen	1 560	34	515	1 586
innerorts	694	9	161	762
außerorts	866	25	354	824
Kreisstraßen	477	7	177	449
innerorts	239	1	78	235
außerorts	238	6	99	214
Andere Straßen	2 998	18	669	2 775
innerorts	2 830	16	603	2 636
außerorts	168	2	66	139
Insgesamt	6 757	100	1 933	6 728
innerorts	4 347	33	968	4 314
außerorts	2 410	67	965	2 414

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	393	5	54	460
innerorts	328	2	37	367
außerorts	65	3	17	93
vorausfährt oder wartet	982	5	154	1 263
innerorts	591	-	52	747
außerorts	391	5	102	516
seitlich in gleicher Richtung fährt	284	8	61	296
innerorts	140	1	21	145
außerorts	144	7	40	151
entgegenkommt	612	23	300	703
innerorts	322	3	104	357
außerorts	290	20	196	346
einbiegt oder kreuzt	1 567	9	345	1 706
innerorts	1 293	6	231	1 359
außerorts	274	3	114	347
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	645	7	223	490
innerorts	628	7	216	478
außerorts	17	-	7	12
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	51	2	10	39
innerorts	25	2	4	19
außerorts	26	-	6	20
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	878	18	342	684
innerorts	225	3	72	184
außerorts	653	15	270	500
Abkommen von Fahrbahn nach links	477	18	194	386
innerorts	138	5	51	127
außerorts	339	13	143	259
Unfall anderer Art	868	5	250	701
innerorts	657	4	180	531
außerorts	211	1	70	170
Insgesamt	6 757	100	1 933	6 728
innerorts	4 347	33	968	4 314
außerorts	2 410	67	965	2 414

X. Verkehr

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2018 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	1 691	44	693	1 362
Abbiege-Unfall	689	6	144	753
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 353	7	309	1 471
Überschreiten-Unfall	361	4	149	254
Unfall durch ruhenden Verkehr	103	1	12	97
Unfall im Längsverkehr ¹⁾	1 658	28	394	1 994
Sonstiger Unfall	902	10	232	797
Insgesamt	6 757	100	1 933	6 728

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von				
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	445	2	105	338
davon				
Mofas	25	-	3	22
Kleinkrafträder	413	1	98	314
E-Bikes	4	-	2	2
drei- und leichte vierrädrige Kfz	3	1	2	-
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen	649	22	271	356
davon				
zwei- und drei- und leichte vierrädrige Kfz	638	22	266	350
drei- und leichte vierrädrige Kfz	11	-	5	6
Personenkraftwagen	5 007	48	895	4 064
Wohnmobilen	3	-	-	3
Bussen	88	-	8	80
Lastkraftwagen ¹⁾	252	7	46	199
Sattelzugmaschinen	44	2	13	29
anderen Güterkraftfahrzeugen	9	-	5	4
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	25	-	12	13
übrigen Kraftfahrzeugen	21	-	4	17
Fahrrädern	1 419	9	335	1 075
davon				
ohne Elektroantrieb	1 347	9	308	1 030
Pedelecs	72	-	27	45
Straßenbahnen	25	-	4	21
Fußgänger	735	10	225	500
Sonstige Personen und Fahrzeuge ²⁾	39	-	10	29
Insgesamt	8 761	100	1 933	6 728

1) mit Normalaufbau – 2) Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2018 nach ausgewählten Fahrzeugarten ¹⁾

Ursache	Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Personen- kraftwagen	Krafträder ²⁾	Fahrräder ³⁾
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	611	394	45	139
darunter Alkoholeinfluss	323	180	27	103
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	365	255	47	31
Benutzung der falschen Fahrbahn oder ver- botswidrige Benutzung anderer Straßenteile	182	55	10	104
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	53	18	28	2
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 340	904	246	97
Ungenügender Sicherheitsabstand	819	624	79	18
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	15	12	-	1
Fehler beim Überholen	394	286	34	19
Fehler beim Vorbeifahren	22	16	2	-
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehler- haftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	97	66	2	7
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 045	858	44	71
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	815	697	31	31
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	103	80	2	15
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	17	13	1	1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	938	733	26	85
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	386	310	9	35
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	43	33	-	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	6	2	1	3
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	11	3	-	1
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 165	1 294	242	401
Insgesamt	8 492	5 863	815	1 015
technische Mängel, Wartungsmängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	9	1	2	6
Bereifung	48	28	6	6
Bremsen	30	9	5	16
Lenkung	5	3	1	-
Zugvorrichtung	1	-	1	-
Andere Mängel	32	8	9	7
Insgesamt	125	49	24	35

¹⁾ Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Krafträder mit amtlichem Kennzeichen, Versicherungskennzeichen einschließlich E-Bikes sowie drei- und leichte vierrädrige Kfz. – 3) einschließlich Pedelets

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2015 bis 2018 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2015		2016		2017		2018	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
Prüfungen								
Prüfungen insgesamt								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Kraftfahrzeugen (A1, A2, A)	3 173	2 997	3 395	3 340	3 147	3 140	3 286	3 196
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	29 205	26 686	30 172	27 622	31 994	28 733	32 727	30 572
LKW (C1, C1E, C, CE)	2 658	2 437	2 353	2 281	2 549	2 347	2 806	2 654
Bussen (D1, D1E, D, DE)	165	207	221	240	239	228	202	198
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	615	232	654	272	517	234	508	233
Insgesamt	35 816	32 559	36 795	33 755	38 446	34 682	39 529	36 853
darunter nicht bestandene								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Kraftfahrzeugen (A1, A2, A)	1 111	401	1 120	415	1 079	367	1 057	357
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	12 853	10 289	13 482	10 469	14 555	11 415	14 373	12 511
LKW (C1, C1E, C, CE)	547	366	464	360	447	333	375	390
Bussen (D1, D1E, D, DE)	11	31	27	25	36	28	39	16
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	339	21	350	24	253	21	252	24
Zusammen	14 861	11 108	15 443	11 293	16 370	12 164	16 096	13 298

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionale Ergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet wurden. Dies betraf den Zeitraum vom 1. Vierteljahr 2015 bis einschließlich 1. Vierteljahr 2018). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH (bis 2. Vierteljahr 2014), DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

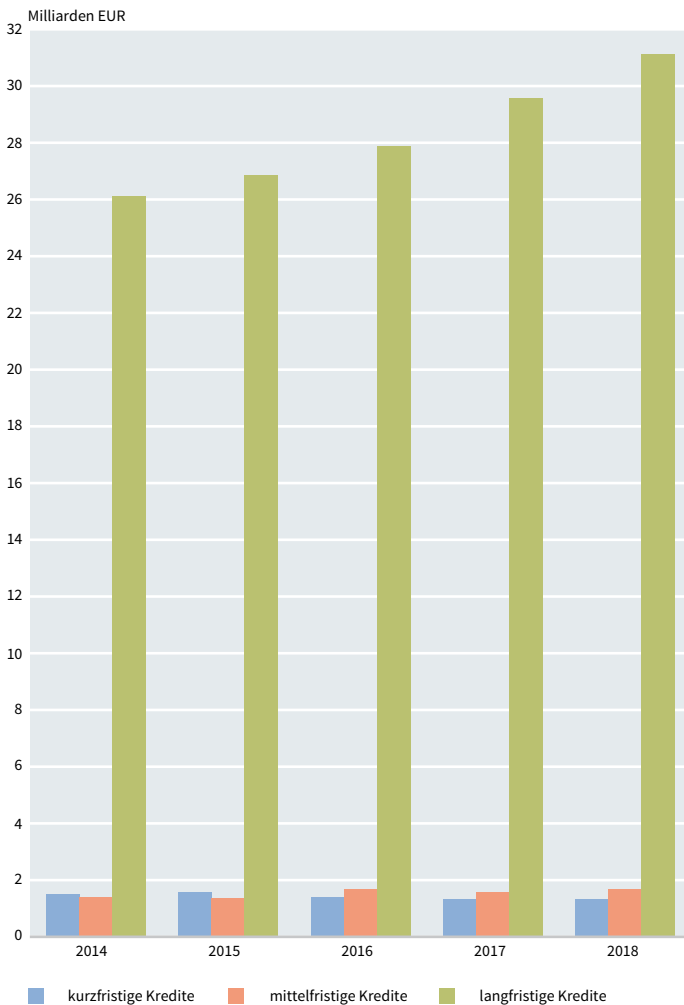
Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

XI. Geld und Kredit

Kredite an Nichtbanken 2014 bis 2018

Stand: 31. Dezember



XI

1. Kredite an Nichtbanken *) 2014 bis 2018 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2014	2015	2016	2017	2018
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	28 996	29 747	30 957	32 475	34 108
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	1 491	1 553	1 393	1 311	1 312
mittelfristige Kredite	1 386	1 356	1 689	1 585	1 661
langfristige Kredite	26 119	26 838	27 875	29 579	31 135
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	28 583	29 388	30 542	32 020	33 528
davon an					
Unternehmen	9 538	9 974	11 002	11 903	12 791
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	767	754	740	789	792
mittelfristige Kredite	572	619	968	860	958
langfristige Kredite	8 199	8 601	9 294	10 254	11 041
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4 153	4 051	4 124	4 794	5 031
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	265	256	243	226	235
mittelfristige Kredite	204	188	180	161	172
langfristige Kredite	3 684	3 607	3 701	4 407	4 624
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	9 616	10 060	10 499	11 124	11 767
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	265	258	237	205	212
mittelfristige Kredite	328	336	326	346	375
langfristige Kredite	9 023	9 466	9 936	10 573	11 180
öffentliche Haushalte	5 276	5 303	4 917	4 199	3 939
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	186	264	151	86	64
mittelfristige Kredite	242	161	136	100	90
langfristige Kredite	4 848	4 878	4 630	4 013	3 785
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite ³⁾	342	330	313	296	285

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2019 – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbzzweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

XI. Geld und Kredit

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2014 bis 2018 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2014	2015	2016	2017	2018
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	35 471	37 386	38 766	39 304	41 716
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	18 253	20 501	22 323	23 502	25 888
Termineinlagen ^{2) 3)}	3 060	2 652	2 343	2 124	1 985
Sparbriefe ⁴⁾	1 230	1 230	1 165	989	824
Spareinlagen ⁵⁾	12 928	13 003	12 935	12 689	13 019
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	35 311	37 207	38 612	39 182	41 593
davon					
Unternehmen	6 559	6 936	7 112	7 322	7 543
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	4 266	4 690	4 981	5 325	5 674
Termineinlagen ^{2) 3)}	1 893	1 753	1 592	1 478	1 405
Sparbriefe ⁴⁾	298	395	444	416	353
Spareinlagen ⁵⁾	102	98	95	103	111
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 660	2 927	3 226	3 176	3 472
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	2 425	2 790	3 051	3 037	3 410
Termineinlagen ^{2) 3)}	191	107	153	125	52
Sparbriefe ⁴⁾	44	30	22	14	10
Spareinlagen ⁵⁾	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ⁶⁾	24 229	25 307	26 277	26 876	28 531
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	10 304	11 572	12 756	13 717	15 106
Termineinlagen ^{2) 3)}	378	292	305	322	353
Sparbriefe ⁴⁾	780	586	420	291	221
Spareinlagen ⁵⁾	12 767	12 857	12 796	12 546	12 851
öffentliche Haushalte	1 863	2 037	1 997	1 808	2 047
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	1 129	1 297	1 405	1 323	1 594
Termineinlagen ^{2) 3)}	597	499	293	199	175
Sparbriefe ⁴⁾	98	219	279	268	240
Spareinlagen ⁵⁾	39	22	20	18	38

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2019 – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2014 bis 2018 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2014	2015	2016	2017	2018
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	664	732	732	729	782
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	1410	1685	1547	2373	2525
Verarbeitendes Gewerbe	1692	1738	1793	1895	1912
Baugewerbe	617	608	644	725	772
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	884	886	893	955	1007
Verkehr und Lagerei; Nachrichtenübermittlung	901	696	423	349	322
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	526	753	747	893	953
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6997	6927	8347	8777	9549
Kredite insgesamt	13691	14025	15126	16696	17822
darunter					
Hypothekarkredite	5220	5017	6049	6708	7457
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	3013	3148	3704	4446	4965
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1104	1147	1321	1380	1331
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	721	728	744	759	791

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2019; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2018 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	-	0	31	2
2. Vierteljahr	-	0	22	0
3. Vierteljahr	4	0	23	0
4. Vierteljahr	-	0	32	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

XI. Geld und Kredit

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2009 bis 2018

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge	Auszahlungen ⁴⁾		
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾		insgesamt ²⁾	darunter	
			Spargeld ³⁾		Tilgungen und Zinsen	
	1 000	Mill. EUR				
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	88,5	2 226,8	938,9	671,3	267,6	739,5
2014	73,4	1 980,9	871,8	630,8	241,0	702,0
2015	68,8	1 960,2	853,3	613,6	239,7	836,7
2016	53,7	1 708,9	798,7	588,9	209,8	744,1
2017	45,7	1 587,0	774,2	585,1	189,0	704,6
2018	43,5	1 629,0	766,2	580,9	185,3	684,5

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bausparanlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bausparanlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2009 bis 2018

XI

Stichtag	Bausparanlagen	Baudarlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	nicht zugeteilte		zugeteilte	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme
			Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013	3 445,4	2 675,9	792,7	17 504,5	709,2	15 505,9	83,5	1 998,6
31.12.2014	3 541,3	2 792,1	793,5	17 674,0	718,3	15 813,0	75,2	1 861,0
31.12.2015	3 739,9	2 879,1	769,0	18 210,0	700,2	16 516,1	68,7	1 693,9
31.12.2016	3 953,8	2 850,5	756,6	18 408,0	694,8	16 834,5	61,8	1 573,5
31.12.2017	3 992,1	4 635,2	742,0	18 077,8	685,2	16 612,5	56,8	1 465,2
31.12.2018	4 112,0	4 796,8	723,9	18 309,9	670,4	16 924,1	53,5	1 385,8

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten auf der Grundlage ihres so genannten Buchwerkes, getrennt nach Männern und Frauen sowie nach offenem und geschlossenem Vollzug einschließlich Jugendstrafvollzug. In Thüringen gibt es ab dem 1.11.2017 vier Justizvollzugsanstalten und eine Jugendstrafanstalt. Alle Anstalten verfügen über die Möglichkeit des offenen Vollzugs. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt. Die männlichen Sicherungsverwahrten werden nach einem Staatsvertrag mit dem Land Hessen in einer hessischen Justizvollzugsanstalt untergebracht. Nur in Ausnahmefällen gibt es noch vereinzelt Sicherungsverwahrte in den Thüringer Justizvollzugsanstalten

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Allgemeine Hilfe

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei unfallbedingter Freisetzung von Gefahrstoffen (z.B. Kraftstoffe, Säuren, Laugen, Gase oder Dämpfe); beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen; bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

Brandbekämpfung

Feuerwehren bekämpfen Brände, die sich als nicht bestimmungsgemäßes Brennen (Schadenfeuer) unkontrolliert ausbreiten können.

Fehlalarmierung

Als Fehlalarm wird eine Alarmierung der Feuerwehr bezeichnet, wenn objektiv keine Gefahr vorlag oder keine sonstige Hilfeleistung durchzuführen war. Ein Fehleinsatz kann aufgrund einer Meldung erfolgen, die in gutem Glauben, durch einen technischen Defekt einer Anlage, durch Fehlverhalten von Beschäftigten oder böswillig abgegeben wird.

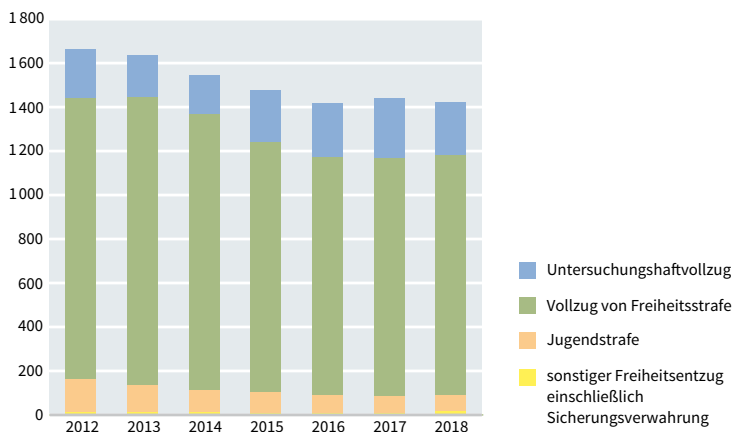
Feuerwehren

Jede Gemeinde hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe eine an einer Bedarfs- und Entwicklungsplanung orientierte und den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr aufzustellen, mit den erforderlichen baulichen Anlagen und Einrichtungen (z.B. Feuerwachen/Feuerwehrrhäuser) sowie technischer Ausrüstung (z.B. Löschfahrzeuge, Hubrettungsfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen) auszustatten und zu unterhalten. Die aktiven Feuerwehrangehörigen sind die Kameraden, die in der Einsatzabteilung der Feuerwehren ihren Dienst tun. Hier unterscheidet man zwischen Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren.

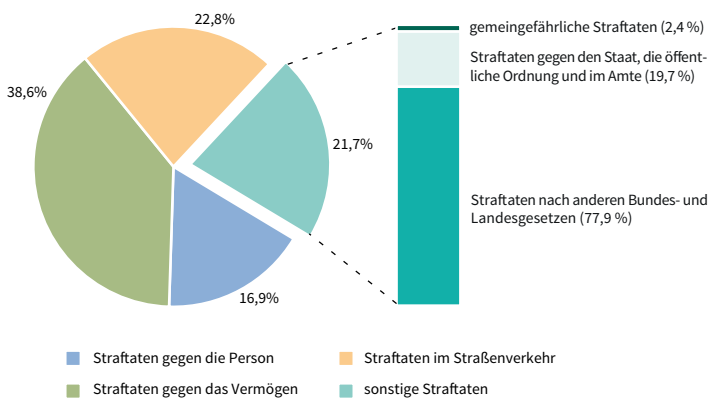
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2012 bis 2018

Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2018 nach Hauptdeliktgruppen



XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Abgeurteilte 2018 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend- strafrecht	allgemeinem Strafrecht			
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	25 927	20 408	757	787	638	18 226	16 458	3 950
2014	25 983	20 577	642	648	556	18 731	16 449	4 128
2015	25 449	20 042	546	556	565	18 375	15 950	4 092
2016	25 088	19 853	613	550	611	18 079	15 825	4 028
2017	23 791	18 728	589	595	588	16 956	15 010	3 718
2018	23 689	18 589	552	624	615	16 798	15 027	3 562
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte darunter	1 071	792	21	21	31	719	653	139
Widerstand gegen die Staatsgewalt	245	196	3	6	8	179	169	27
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	388	286	6	6	12	262	251	35
falsche uneidliche Aussage und Meineid	143	90	.	.	.	86	57	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter	337	255	19	.	.	219	251	4
sexueller Missbrauch von Kindern	105	77	10	5	-	62	73	4
sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	71	40	7	.	.	24	40	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr darunter	4 221	2 744	144	142	65	2 393	2 433	311
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	75	31	-	-	.	.	.	.
Beleidigung	934	707	18	13	21	655	605	102
Straftaten gegen das Leben	21	15	.	.	-	12	12	3
Körperverletzung	2 651	1 678	121	120	40	1 397	1 502	176
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	508	291	3	.	.	279	270	21

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 1. Abgeurteilte 2018 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
		Strafrecht						
Diebstahl und Unterschlagung	3495	2730	151	126	83	2370	2101	629
darunter								
Diebstahl	2745	2175	112	77	74	1912	1626	549
Einbruchdiebstahl (einschl. Wohnungseinbruchdiebstahl)	357	258	20	34	4	200	240	18
Unterschlagung	212	143	.	.	.	139	99	44
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	197	141	9	.	.	110	130	11
darunter								
Raub	64	41	4	3	-	34	38	3
räuberische Erpressung	72	55	3	.	.	37	.	.
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	5548	4448	86	104	185	4073	3068	1380
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	126	95	.	3	3	88	77	18
Betrug und Untreue	4356	3541	41	60	163	3277	2304	1237
Urkundenfälschung	426	372	.	9	8	353	284	88
Sachbeschädigung	600	410	42	32	10	326	378	32
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	134	95	4	6	-	85	88	7
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	38	36	-	.	-	34	.	.
Straftaten gegen die Umwelt	16	9	.	-	-	8	.	.
Straftaten im Straßenverkehr (SV)	5000	4242	13	42	81	4106	3559	683
davon								
nach dem StGB	3473	2907	10	38	62	2797	2460	447
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1062	703	5	8	18	672	534	169
fahrlässige Tötung im SV	26	19	.	.	.	15	.	.
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	364	289	.	.	11	269	239	50
gefährliche Eingriffe in den SV	21	10	-	-	-	10	10	-
Gefährdung des SV	322	275	.	8	.	261	227	48
Trunkenheit im Verkehr	1668	1601	.	.	28	1560	1424	177
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	10	10	-	-	-	10	.	.
nach dem StVG	1527	1335	3	4	19	1309	1099	236
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3686	3142	105	147	167	2723	2744	398
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2497	2128	99	126	128	1775	1855	273
Waffengesetz	290	252	5	6	21	220	242	10
Abgabenordnung	199	181	-	.	-	.	142	39
Pflichtversicherungsgesetz	426	384	.	8	.	371	332	52
Asylverfahrensgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsgesetz	42	32	-	-	-	32	28	4

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

2. Abgeurteilte 2018 nach Personengruppen

Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
	insgesamt	davon			zusammen	Verurteilte			Personen, bei denen anders entschieden wurde
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	19 055	923	1 446	16 686	15 027	459	1 052	13 516	4 028
Weiblich	4 634	220	279	4 135	3 562	93	187	3 282	1 072
Insgesamt	23 689	1 143	1 725	20 821	18 589	552	1 239	16 798	5 100
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	14 911	889	1 302	12 720	11 468	446	942	10 080	3 443
Weiblich	3 778	219	259	3 300	2 879	93	174	2 612	899
Zusammen	18 689	1 108	1 561	16 020	14 347	539	1 116	12 692	4 342

3. Abgeurteilte 2018 nach Personengruppen

Verhältniszahlen

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteilenziffer ²⁾			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,9	49,7	72,8	81,0	1 455,4	1 107,4	3 495,4	1 410,9
Weiblich	76,9	42,3	67,0	79,4	353,7	259,7	807,8	345,6
Insgesamt	78,5	48,3	71,8	80,7	891,5	693,0	2 198,9	863,9
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	76,9	50,2	72,4	79,2	1 111,3	1 068,5	3 079,0	1 056,7
Weiblich	76,2	42,5	67,2	79,2	285,4	259,7	749,2	274,6
Zusammen	76,8	48,6	71,5	79,2	688,6	673,1	1 955,1	655,1

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2018 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Darunter Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 550	2 540
davon		
bis einschließlich 9 Monate	1 434	1 429
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	376	374
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	497	496
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	218	216
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	22	22
lebenslang	3	3
Strafarrest	-	-
Geldstrafe	14 863	14 258

5. Verurteilte 2018 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	253	71	182
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	33	12	21
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	89	25	64
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	88	25	63
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	.	.	.
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	.	.	.
Zuchtmittel ¹⁾	872	455	417
Erziehungsmaßnahmen	51	26	25

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13–16 JGG).

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2018

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1. insgesamt	Zugang ¹⁾		Ab
			insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt
1	1992	332	5 484	59	5 277
2	1993	539	7 626	104	7 436
3	1994	729	9 675	161	9 408
4	1995	996	10 874	180	10 814
5	1996	1 056	11 923	374	11 724
6	1997	1 255	12 480	522	12 368
7	1998	1 367	13 327	557	13 145
8	1999	1 549	14 172	529	14 049
9	2000	1 672	14 103	644	13 967
10	2001	1 808	13 558	575	13 613
11	2002	1 753	14 660	653	14 559
12	2003	1 854	15 299	656	15 250
13	2004	1 903	15 373	626	15 298
14	2005	1 978	14 813	688	14 797
15	2006	1 994	13 710	688	13 770
16	2007	1 934	11 922	835	12 010
17	2008	1 846	11 610	839	11 648
18	2009	1 808	10 811	803	10 924
19	2010	1 695	10 795	756	10 842
20	2011	1 648	11 399	777	11 440
21	2012	1 607	11 411	915	11 356
22	2013	1 654	11 910	896	11 937
23	2014	1 635	11 606	819	11 696
24	2015	1 545	12 239	602	12 307
25	2016	1 477	12 709	278	12 767
26	2017	1 419	12 003	209	11 982
27	2018	1 367	.	.	.
28	Justizvollzugsanstalt Tonna	445	.	.	.
29	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	162	.	.	.
30	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben	266	.	.	.
31	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	315	.	.	.
32	Jugendstrafanstalt Arnstadt	179	.	.	.

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern schließlich Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) ab 2018 einschließlich vorübergehend Abwesende am Stichtag

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

gang ¹⁾		Bestand am 31.12.							Lfd. Nr.
darunter wegen		insgesamt ²⁾	darunter						
Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung		Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug	Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug	
			zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren		zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr ³⁾		
246	82	539	274	63	39	205	131	21	1
392	114	729	327	80	46	304	177	52	2
473	169	996	389	92	88	458	240	61	3
686	314	1 056	311	96	125	577	277	43	4
1 008	458	1 255	361	113	139	716	297	39	5
1 230	563	1 367	336	82	181	800	312	50	6
1 294	534	1 549	326	103	216	953	562	54	7
1 400	587	1 672	338	92	214	1 067	630	53	8
1 413	578	1 808	320	81	270	1 178	751	40	9
1 340	593	1 753	284	60	228	1 205	782	36	10
1 241	512	1 854	292	63	236	1 302	820	24	11
1 082	540	1 903	282	70	241	1 359	834	21	12
1 105	567	1 978	310	68	266	1 390	916	12	13
1 096	539	1 994	272	45	254	1 446	962	22	14
1 160	481	1 934	221	40	270	1 433	961	9	15
1 323	512	1 846	214	48	200	1 418	953	13	16
1 415	420	1 808	201	33	200	1 393	943	13	17
1 306	556	1 695	177	28	205	1 305	879	7	18
1 312	498	1 648	212	22	198	1 232	801	5	19
1 385	442	1 607	194	20	161	1 240	831	10	20
1 403	363	1 662	221	17	151	1 274	812	9	21
1 395	372	1 635	190	15	127	1 306	797	5	22
1 426	310	1 545	175	18	101	1 255	759	10	23
1 439	273	1 477	235	31	95	1 138	697	8	24
1 571	255	1 419	244	27	82	1 084	649	9	25
1 472	232	1 440	269	40	73	1 086	641	12	26
.	.	1 424	241	33	74	1 090	810	17	27
.	.	447	48	-	-	387	325	10	28
.	.	202	85	-	-	114	48	3	29
.	.	280	48	-	-	232	173	-	30
.	.	314	21	-	-	290	212	.	31
.	.	181	39	33	74	67	52	.	32

XII

auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) ein-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

7. Strafgefangene 2018 nach Straftaten und Hauptdeliktgruppen *) (Stichtag: 31.3.)

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Freiheits
			zusammen
1	1993	296	243
2	1994	450	382
3	1995	639	520
4	1996	837	663
5	1997	998	824
6	1998	1 202	993
7	1999	1 337	1 076
8	2000	1 477	1 231
9	2001	1 625	1 331
10	2002	1 619	1 362
11	2003	1 747	1 500
12	2004	1 847	1 568
13	2005	1 878	1 583
14	2006	1 939	1 646
15	2007	1 895	1 592
16	2008	1 773	1 557
17	2009	1 721	1 513
18	2010	1 634	1 414
19	2011	1 602	1 395
20	2012	1 593	1 411
21	2013	1 583	1 422
22	2014	1 532	1 382
23	2015	1 505	1 398
24	2016	1 388	1 287
25	2017	1 345	1 254
26	2018	1 277	1 195
27	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	23	22
28	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	140	133
29	Anderer Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	289	257
30	Diebstahl und Unterschlagung	299	278
31	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	114	104
32	Anderer Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	167	163
33	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	11	9
34	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	72	72
35	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	162	157

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Darunter						Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr	
40	203	53	7	27	19	1
52	328	68	7	38	23	2
82	429	119	27	55	37	3
95	556	174	28	81	65	4
101	710	174	24	78	72	5
148	836	209	26	95	88	6
137	933	261	27	119	115	7
194	1029	246	28	108	110	8
219	1 103	294	28	148	118	9
218	1 135	257	24	125	108	10
205	1 287	247	15	120	112	11
230	1 330	279	31	114	134	12
218	1 358	295	29	141	125	13
226	1 413	293	32	132	129	14
218	1 365	302	24	133	145	15
187	1 364	214	8	100	106	16
201	1 308	207	10	95	102	17
159	1 253	219	11	102	106	18
158	1 234	205	15	74	116	19
156	1 251	177	11	57	109	20
150	1 270	155	5	46	104	21
99	1 282	143	9	51	83	22
89	1 308	105	11	36	58	23
65	1 220	100	6	35	59	24
75	1 177	91	6	40	45	25
72	1 121	82	10	36	36	26
-	22	.	.	-	-	27
.	128	7	.	.	3	28
21	236	32	4	15	13	29
25	253	21	.	11	.	30
9	95	10	-	4	6	31
7	156	4	-	.	.	32
.	8	.	.	-	.	33
-	71	-	-	-	-	34
5	152	5	.	.	3	35

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

8. Strafgefangene 2018 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene insgesamt	Darunter	
		Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
voraussichtliche Vollzugsdauer			
Bis 1 Jahr	613	590	23
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	264	230	34
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	281	261	20
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	82	77	5
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	6	6	-
Lebenslang	31	31	-
Unbestimmte Dauer	-	-	-
Strafgefangene insgesamt	1277	1195	82
Art der Vorstrafe			
Geldstrafe	206	204	.
Jugendstrafe	55	37	18
Freiheitsstrafe	86	85	.
Jugendstrafe und Geldstrafe	50	48	.
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	316	316	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	218	218	-
Sonstige Vorstrafen	94	93	.
Vorbestrafte insgesamt	1025	1001	24
Häufigkeit der Vorstrafen			
1 mal	156	136	20
2 mal	126	122	4
3 mal	139	139	-
4 mal	123	123	-
5 bis 10 mal	393	393	-
11 mal und mehr	88	88	-
Wiedereinlieferungsabstand			
Insgesamt wieder aufgenommen	451	441	10
davon im			
1. Halbjahr	49	44	5
2. Halbjahr	48	44	.
2. Jahr	94	94	-
3. bis 5. Jahr	143	142	.
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	117	117	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	21 858	20 887	18 888	17 521	16 399
Erledigte Verfahren	21 696	21 922	20 218	18 304	16 954
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	17	15	12	7	12
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	57	58	36	33	46
Arreste oder einstweilige Verfügungen	558	503	410	398	372
Klageverfahren	20 947	21 235	19 700	17 809	16 486
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	117	111	60	57	38
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	408	321	290	246	196
Verkehrsunfallsachen	2 549	2 527	2 618	2 701	2 616
Wohnungsmietsachen	5 088	4 884	4 713	4 302	4 183
sonstige Mietsachen	699	717	640	620	519
Kaufsachen	4 267	3 802	3 671	3 573	3 270
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	869	938	853	821	620
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	827	831	853	718	587
sonstiger Verfahrensgegenstand	6 989	7 902	6 580	5 323	4 963
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	5 307	5 003	4 754	4 275	3 923
Vergleich	3 034	3 154	2 920	2 747	2 551
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6 985	7 130	6 491	5 812	5 354
Familiensachen					
Eingänge	17 154	15 696	14 829	13 724	13 085
Erledigte Verfahren	17 298	16 629	16 950	15 049	13 307
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
darunter					
Scheidung	4 450	4 297	4 272	4 082	3 789
Versorgungsausgleich	7 956	6 697	5 914	5 236	4 261
Unterhalt für das Kind	1 870	1 756	1 865	1 679	1 550
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	440	423	482	401	349
elterliche Sorge	3 251	3 962	4 869	3 975	3 506
Abstammungssache	497	429	412	370	354
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	739	765	767	790	749

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	19 644	18 525	19 805	19 412	19 852
Erledigte Verfahren	19 702	18 902	19 490	18 806	19 563
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	14 623	14 124	14 653	14 149	14 792
Einspruch gegen Strafbefehl	4 600	4 295	4 374	4 176	4 192
Privatklage	5	8	3	12	8
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	60	60	90	97	153
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	7 141	6 680	6 894	6 487	6 687
Bußgeldverfahren					
Eingänge	10 372	10 562	12 240	11 683	10 754
Erledigte Verfahren	10 349	10 266	9 931	12 436	11 788
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit					
	9 478	9 323	9 219	11 724	11 108
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	5 785	5 593	5 227	5 156	6 221
Erledigte Verfahren	5 723	5 839	5 508	5 165	5 188
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	21	18	12	22	21
Arreste oder einstweilige Verfügungen	237	255	212	192	155
Klageverfahren	5 402	5 458	5 235	4 887	4 955
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	63	108	49	64	57
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	472	529	463	413	477
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	167	198	189	181	216
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	699	722	790	699	663
Verkehrsunfallsachen	387	435	402	460	424
Kaufsachen	822	740	753	675	840
Bausachen	105	146	92	77	49
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 071	3 069	2 819	2 660	2 519

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1224	1145	1118	1005	882
Erledigte Verfahren	1253	1191	1194	1069	965
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	10	7	.	6	3
Berufungsverfahren	1218	1165	1179	1055	954
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	25	19	.	8	8
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	164	186	162	155	127
sonstige Mietsachen	25	32	48	36	39
Verkehrsunfallsachen	302	268	275	258	246
Kaufsachen	156	168	162	148	124
Bau-/Architektensachen	23	18	21	18	13
sonstiger Verfahrensgegenstand	583	519	526	454	416
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	324	346	387	351	351
Erledigte Verfahren	330	352	338	340	319
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	261	262	258	280	233
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	28	43	36	30	43
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	12	17	16	11	23
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	228	232	214	220	202
Berufungsinstanz					
Eingänge	975	900	1025	968	1091
Erledigte Verfahren	1048	854	992	925	1094
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	.	.	.	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	.	.	.	3	.
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	16	14	16	26	20
Berufung im Officialverfahren	1028	835	970	896	1068
Annahmoberufung im Officialverfahren	-	-	4	-	.
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	465	386	408	411	437

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	320	216	167	185	135
Erledigte Verfahren	290	266	269	157	157
davon					
durch Beschluss	192	186	202	103	101
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	75	76	62	51	48
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	117	110	140	52	53
durch Rücknahme	34	42	25	18	32
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	64	38	42	36	24
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	886	978	925	848	967
Erledigte Verfahren	906	1 003	965	842	910
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	26	34	36	23	21
Berufungsverfahren	860	925	898	792	861
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	20	44	31	27	28
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	78	67	64	54	77
Arzthaftungssachen	27	73	49	54	49
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	41	50	55	41	36
Verkehrsunfallsachen	73	94	94	80	90
Kaufsachen	59	69	60	60	122
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	33	49	47	30	33
sonstiger Verfahrensgegenstand	595	601	596	523	503

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	848	729	668	564	532
Erledigte Verfahren	872	775	696	616	535
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
	879	782	730	641	573
darunter					
Scheidung	12	14	30	12	9
Versorgungsausgleich	369	300	198	156	110
Unterhalt für das Kind	139	145	126	135	116
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	35	30	40	34	38
elterliche Sorge	161	159	161	141	144
Abstammungssache	11	5	8	5	7
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	29	22	33	29	26
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	118	77	107	111	119
Erledigte Verfahren	113	77	98	119	111
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren	109	69	90	119	111
Revision im Privatklageverfahren	4	8	8	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	221	282	195	331	429
Erledigte Verfahren	199	305	210	310	422
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	64	121	80	89	170
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	16	25	7	10	7
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	119	159	123	211	245
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	27	28	26	17	22
Erledigte Verfahren	25	23	35	13	22
davon					
durch Beschluss	21	23	34	11	.
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	3	3	.	.	.
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	18	20	27	.	17
durch Rücknahme	.	-	.	.	.
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	.	-	-	.	-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	122 713	127 402	129 460	129 181	128 481
Erledigte Verfahren	122 896	123 729	131 543	127 131	130 595
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	13 641	12 524	13 904	13 242	13 652
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 955	15 505	15 641	14 880	14 858
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	34 523	34 006	37 365	35 444	36 464
Einstellung ohne Auflage	26 792	28 736	30 404	28 133	28 743
Einstellung mit Auflage	2 470	2 445	2 364	2 242	2 131
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	93	121	147	162	179
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 833	6 713	7 013	6 709	7 214
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	138 622	138 003	146 945	142 521	145 034
Anzeigen gegen unbekannte Täter	65 914	66 835	70 122	66 590	66 048
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	10 449	10 645	12 378	11 459	11 028
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	.	5	.	8	4
Erledigte Verfahren	.	3	-	-	5
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	.	3	-	-	5
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	130	89	134	118	122
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	79	104	86	111	176
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	469	438	399	394	369
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	858	932	834	899	919
Haftprüfungsverfahren	83	66	94	80	63

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	8 912	8 648	8 182	7 297	6 987
Erledigte Verfahren	9 109	8 626	8 394	7 736	6 742
davon durch					
Vergleich	5 385	5 330	5 193	4 714	4 251
Streitiges Urteil	700	722	770	789	563
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	707	651	584	595	456
auf andere Weise	2 317	1 923	1 847	1 638	1 472
davon nach der Art					
Klageverfahren	8 986	8 521	8 274	7 638	6 651
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	93	83	103	80	80
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	30	22	17	18	10
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	6 121	5 661	5 616	5 290	4 632
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	3 047	2 819	2 812	2 722	2 499
darunter Kündigungen	2 860	2 633	2 662	2 604	2 364
Zahlungsklagen	2 539	2 300	2 309	2 150	1 651
tarifliche Eingruppierung	61	82	64	39	69
Sonstiges	474	460	431	379	413
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 988	2 965	2 778	2 446	2 109
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	362	423	400	348	290
Erledigte Verfahren	387	426	348	407	318
davon durch					
Vergleich	129	173	130	140	106
Streitiges Urteil	.	111	.	.	92
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	.	-	.	.	4
auf andere Weise	145	142	101	161	116
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	344	385	281	336	257
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	166	147	98	113	122
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	43	41	67	71	61
Beschwerden in Beschlussachen					
Eingänge	27	16	14	17	42
Erledigte Verfahren	18	23	11	13	23

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 465	2 944	5 533	6 470	4 156
Erledigte Verfahren	3 332	3 303	3 999	4 531	4 930
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	244	207	240	200	176
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	204	172	198	173	168
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	146	129	158	150	198
Abgabenrecht	620	408	395	296	402
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	177	156	169	145	130
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	919	1 076	1 733	2 686	2 892
Umweltrecht	130	155	117	120	139
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	66	81	43	34	54
Recht des öffentlichen Dienstes	464	562	531	398	404
Sonstiges	362	357	415	329	367
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 786	1 560	1 809	2 316	2 026
Erledigte Verfahren	1 740	1 580	1 867	2 081	2 103
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	44	23	41	48	59
Recht des öffentlichen Dienstes	129	106	115	124	96
Asylrecht – Eilverfahren	654	563	820	1 171	1 030
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	145	145	130	95	134
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	56	45	63	39	29
Abgabenrecht	83	56	62	40	78
Numerus-clausus-Verfahren	496	503	449	415	515
Umweltrecht	31	22	19	35	26
Sonstiges	102	117	168	114	136

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	18	16	10	14	17
Erledigte Verfahren	22	23	14	11	22
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	6	4	7	.	4
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	8	13	3	5	6
Umweltrecht	.	4	.	.	5
Abgabenrecht	3	.	-	.	6
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	487	408	624	643	595
Erledigte Verfahren	540	478	630	542	537
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	69	40	136	170	154
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	33	29	58	42	50
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	47	30	53	40	12
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	185	148	189	148	120
Erledigte Verfahren	206	207	182	152	131
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	28	46	54	27	33
Umweltrecht	13	15	11	12	5
Abgabenrecht	30	47	12	-	12

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	719	709	664	744	724
Erledigte Verfahren	1089	826	741	688	618
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1314	1045	941	888	772
darunter					
Steuern vom Einkommen	376	299	301	286	247
objektbezogene Steuern	97	100	88	91	75
darunter Gewerbesteuermessbetrag	94	93	88	88	74
Verkehr- und Verbrauchsteuern	221	165	159	143	128
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	8	11	6	4	4
darunter Zollrecht	8	10	5	.	3
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	295	165	104	119	106
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	163	161	161	117	89
Haftung für Steuern	40	26	29	29	31
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	73	67	52	66	61
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	116	142	140	141	121
Erledigte Verfahren	136	120	148	144	121
Betroffene Sachgebiete insgesamt	182	170	184	204	177
darunter					
Steuern vom Einkommen	58	41	54	54	47
objektbezogene Steuern	18	25	18	21	16
darunter Gewerbesteuermessbetrag	18	24	17	21	16
Verkehr- und Verbrauchsteuern	44	35	47	53	43
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	.	4	4	4	.
darunter Zollrecht	.	4	-	4	.
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	15	11	5	4	12
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	13	18	15	18	16
Haftung für Steuern	14	6	11	11	7
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	13	21	24	29	29

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	14 116	12 715	11 817	10 953	9 918
Erledigte Verfahren	16 938	15 097	13 771	13 309	11 459
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	1 074	1 176	1 356	1 604	1 709
Pflegeversicherung	198	172	165	148	150
Unfallversicherung	604	583	630	581	611
Deutsche Rentenversicherung	2 403	2 351	2 442	2 405	2 349
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 220	1 121	982	891	764
Angelegenheiten nach dem SGB II	9 515	8 030	6 629	6 096	4 492
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	56	66	47	43	66
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	1 119	997	977	920	850
Sonstiges	749	601	543	621	468
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2 041	2 013	1 905	1 947	1 893
gerichtlicher Vergleich	1 551	1 416	1 252	1 135	894
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 907	1 533	1 435	1 309	1 068
Anerkenntnis	2 476	2 091	1 866	1 796	1 564
Zurücknahme	6 837	6 177	5 671	5 539	4 483
andere Erledigungsart	2 126	1 867	1 642	1 583	1 557
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	994	993	985	1 021	988
Erledigte Verfahren	1 261	1 203	1 012	956	944
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	73	70	92	114	170
Pflegeversicherung	8	3	6	6	15
Unfallversicherung	148	138	101	113	134
Deutsche Rentenversicherung	475	463	373	282	242
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	61	70	47	58	56
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	14	13	11	16	10
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	41	63	49	53	42
Sonstiges	441	383	333	314	275
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	338	389	305	269	269
gerichtlicher Vergleich	151	141	133	127	103
übereinstimmende Erledigungserklärung	28	26	36	21	48
Anerkenntnis	40	46	41	45	28
Zurücknahme	624	541	415	410	406
andere Erledigungsart	80	60	82	84	90

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 524	1 498	1 469	1 503	1 609
Werkfeuerwehren ¹⁾	7	7	7	6	6
Aktive Feuerwehrangehörige	36 008	35 377	34 751	34 107	35 006
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	665	686	707	706	733
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	35 062	34 407	33 764	33 143	34 029
Aktive bei Werkfeuerwehren ¹⁾	281	284	280	258	244
Feuerwachen/Feuerwehrhäuser ²⁾	1 768	1 756	1 743	1 650	1 726
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	16	13	13	18	16
Einsätze insgesamt ²⁾	25 190	29 679	27 389	30 829	34 169
davon Brandbekämpfung ³⁾	3 614	4 124	3 616	3 729	4 966
Allgemeine Hilfe ³⁾	16 601	20 550	18 571	21 687	23 317
Fehlalarmierungen ⁴⁾	4 975	5 005	5 202	5 413	5 886
Bei Einsätzen ²⁾					
gerettete Personen	2 190	2 486	2 377	3 947	3 597
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 539	3 076	2 854	3 802	3 823
tödlich verletzte Personen	291	288	294	365	375
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	1	1	-	-	1
Löschfahrzeuge ²⁾	2 071	2 052	2 044	2 014	2 039
Hubrettungsfahrzeuge ²⁾	89	84	97	101	108
Rüst- und Gerätewagen ²⁾	311	341	346	314	315
Sonstige Feuerwehrreinsatzfahrzeuge und Feuerwehranhänger	2 214	2 141	2 155	1 968	2 117

XII

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte oder angeordnete betriebliche Feuerwehren – 2) ohne Werkfeuerwehren – 3) ab 2014 mit Bereitstellung – 4) ab 2014 ohne Bereitstellung

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahres und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler

XIII. Bildung und Kultur

während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsprüfungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

XIII

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach

erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

XIII. Bildung und Kultur

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

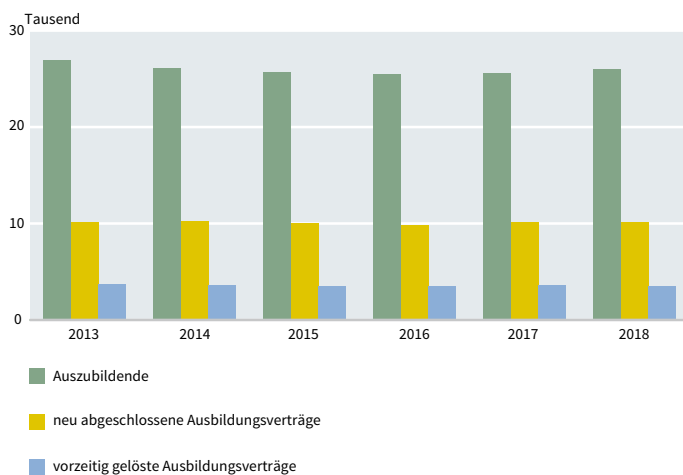
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2013 bis 2018



Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2013 bis 2018



XIII. Bildung und Kultur

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Schularten und Kreisen (Stichtag: 29.8.2018)

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen ¹⁾		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler
1	1995/96	1302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	2000/01	1091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
3	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
4	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
5	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
6	2012/13	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
7	2013/14	906	9 440	182 266	461	3 264	64 104	225	2 452	46 768
8	2014/15	908	9 416	184 567	458	3 238	64 576	217	2 348	45 629
9	2015/16	902	9 490	187 166	451	3 249	65 370	210	2 313	45 394
10	2016/17	893	9 547	190 458	443	3 262	66 703	201	2 244	44 905
11	2017/18	886	9 572	192 621	439	3 263	67 537	199	2 230	45 127
12	2018/19	883	9 627	194 780	437	3 269	68 017	195	2 199	45 221
13	Stadt Erfurt	67	974	20 223	28	297	6 364	11	123	2 705
14	Stadt Gera	27	380	8 039	12	130	2 984	5	73	1 687
15	Stadt Jena	32	516	11 277	11	126	2 812	1	4	54
16	Stadt Suhl	10	114	2 272	4	37	758	1	11	233
17	Stadt Weimar	24	332	6 879	9	93	2 032	3	32	713
18	Stadt Eisenach	15	222	4 486	5	55	1 197	3	42	926
19	Eichsfeld	52	505	10 185	30	193	3 856	14	156	3 033
20	Nordhausen	36	389	7 737	20	140	2 832	9	119	2 501
21	Wartburgkreis	57	523	10 284	34	217	4 307	16	181	3 521
22	Unstrut-Hainich-Kreis	53	558	10 596	24	172	3 337	10	118	2 371
23	Kyffhäuserkreis	28	330	6 570	13	98	2 046	4	53	1 185
24	Schmalkalden-Meiningen	50	518	10 415	25	191	3 953	12	142	2 985
25	Gotha	54	624	12 637	28	218	4 631	15	166	3 357
26	Sömmerda	31	331	6 559	16	124	2 509	7	84	1 719
27	Hildburghausen	31	284	5 642	16	107	2 233	10	115	2 209
28	Ilm-Kreis	44	473	9 367	23	171	3 568	9	101	2 060
29	Weimarer Land	38	358	7 495	21	151	3 165	12	119	2 470
30	Sonneberg	19	217	4 635	9	61	1 250	2	21	435
31	Saalfeld-Rudolstadt	47	437	8 772	24	155	3 169	10	103	2 074
32	Saale-Holzland-Kreis	39	361	7 190	22	141	2 764	8	95	2 040
33	Saale-Orla-Kreis	40	381	7 441	19	125	2 541	9	95	1 926
34	Greiz	49	425	8 403	24	143	2 988	13	138	2 766
35	Altenburger Land	40	375	7 676	20	124	2 721	11	108	2 251
36	Kreisfreie Städte zusammen	175	2 538	53 176	69	738	16 147	24	285	6 318
37	Landkreise zusammen	708	7 089	141 604	368	2 531	51 870	171	1 914	38 903

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

XIII. Bildung und Kultur

Gymnasien ²⁾			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen ³⁾			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	2
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	3
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	4
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	5
99	2 280	51 368	81	891	8 070	35	434	8 513	2	11	208	6
99	2 317	52 734	81	846	7 599	44	552	10 887	2	9	174	7
99	2 312	53 356	81	810	7 309	57	700	13 555	2	8	142	8
100	2 300	52 983	81	790	7 062	64	831	16 245	2	7	112	9
99	2 256	51 697	80	758	6 754	74	1 020	20 283	2	7	116	10
99	2 224	50 669	78	733	6 560	75	1 116	22 628	2	6	100	11
99	2 221	50 221	77	715	6 557	78	1 216	24 654	2	7	110	12
10	261	5 765	7	73	625	13	220	4 764	-	-	-	13
3	73	1 699	2	29	244	5	75	1 425	-	-	-	14
7	151	3 363	2	6	58	12	229	4 990	-	-	-	15
1	24	545	2	16	158	2	26	578	-	-	-	16
4	84	1 961	3	32	303	4	87	1 798	1	4	72	17
3	62	1 424	2	29	260	2	34	679	-	-	-	18
5	121	2 965	3	35	331	-	-	-	-	-	-	19
3	77	1 869	4	53	535	-	-	-	-	-	-	20
4	99	2 225	3	26	231	-	-	-	-	-	-	21
6	129	2 867	5	50	481	8	89	1 540	-	-	-	22
3	62	1 344	2	28	270	6	89	1 725	-	-	-	23
6	125	2 733	6	38	334	2	22	410	-	-	-	24
8	177	3 832	2	32	270	2	31	547	-	-	-	25
3	72	1 676	3	27	227	2	24	428	-	-	-	26
2	45	1 050	3	17	150	-	-	-	-	-	-	27
4	92	2 016	3	37	342	4	69	1 343	1	3	38	28
3	73	1 712	2	15	148	-	-	-	-	-	-	29
2	54	1 246	1	8	108	5	73	1 596	-	-	-	30
4	98	2 299	5	30	281	4	51	949	-	-	-	31
5	79	1 749	3	26	237	1	20	400	-	-	-	32
4	82	1 800	4	28	226	4	51	948	-	-	-	33
4	86	1 976	7	47	436	1	11	237	-	-	-	34
5	95	2 105	3	33	302	1	15	297	-	-	-	35
28	655	14 757	18	185	1648	38	671	14 234	1	4	72	36
71	1 566	35 464	59	530	4909	40	545	10 420	1	3	38	37

XIII

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

XIII. Bildung und Kultur

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2018/19 nach Schulformen und Kreisen (Stichtag: 14.11.2018)

Lfd. Nr.	Schuljahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
3	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
4	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
5	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
6	2012/13	109	3 335	53 983	54	1 743	29 209	92	752	12 644
7	2013/14	105	3 254	52 165	51	1 651	27 601	89	733	12 258
8	2014/15	101	3 140	51 318	48	1 596	26 917	84	714	12 121
9	2015/16	99	3 097	50 352	47	1 579	26 692	83	705	11 719
10	2016/17	112	3 074	50 056	51	1 583	26 742	97	698	11 711
11	2017/18	106	3 014	49 421	49	1 587	26 946	91	690	11 728
12	2018/19	105	2 957	49 305	48	1 565	26 974	90	693	12 068
13	Stadt Erfurt	19	567	10 293	8	333	6 061	17	125	2 320
14	Stadt Gera	11	283	4 493	4	133	2 270	8	67	1 263
15	Stadt Jena	5	195	3 590	3	105	2 020	5	59	1 009
16	Stadt Suhl	3	31	563	-	-	-	3	19	354
17	Stadt Weimar	6	150	2 712	2	78	1 419	5	41	689
18	Stadt Eisenach	3	97	1 796	1	50	968	3	21	398
19	Eichsfeld	7	88	1 503	3	41	721	6	24	430
20	Nordhausen	5	109	1 859	2	44	740	4	36	630
21	Wartburgkreis	3	65	1 046	1	34	546	3	24	397
22	Unstrut-Hainich-Kreis	6	168	2 701	5	85	1 393	3	43	738
23	Kyffhäuserkreis	4	99	1 447	2	39	588	4	27	423
24	Schmalkalden-Meiningen	6	228	3 757	4	138	2 361	6	46	788
25	Gotha	5	205	3 554	2	121	2 362	4	27	431
26	Sömmerda	1	4	14	1	4	14	-	-	-
27	Hildburghausen	2	50	681	1	22	318	1	5	73
28	Ilm-Kreis	4	103	1 509	1	69	958	4	17	289
29	Weimarer Land	1	78	1 158	1	50	884	1	8	94
30	Sonneberg	1	64	994	1	38	544	1	5	62
31	Saalfeld-Rudolstadt	5	127	1 774	1	48	746	4	35	564
32	Saale-Holzland-Kreis	1	72	1 059	1	59	913	1	11	137
33	Saale-Orla-Kreis	1	12	219	-	-	-	1	9	172
34	Greiz	1	48	777	1	11	144	1	18	324
35	Altenburger Land	5	114	1 806	3	63	1 004	5	26	483
36	Kreisfreie Städte zusammen	47	1 323	23 447	18	699	12 738	41	332	6 033
37	Landkreise zusammen	58	1 634	25 858	30	866	14 236	49	361	6 035

XIII

XIII. Bildung und Kultur

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	2
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	3
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	4
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	5
27	85	1 613	22	144	2 548	43	345	6 429	29	266	1 540	6
26	79	1 581	22	148	2 732	44	360	6 500	27	283	1 493	7
26	85	1 689	22	148	2 995	42	341	6 205	24	256	1 391	8
27	88	1 688	22	157	3 264	41	319	5 633	24	249	1 356	9
25	87	1 703	23	161	3 358	46	299	5 167	23	246	1 375	10
24	83	1 570	23	163	3 302	45	283	4 714	23	208	1 161	11
21	79	1 467	23	159	3 166	45	269	4 503	21	192	1 127	12
4	15	314	3	26	571	9	45	820	2	23	207	13
3	10	187	1	4	68	5	29	439	2	40	266	14
2	6	127	3	10	173	4	13	243	1	2	18	15
-	-	-	-	-	-	2	12	209	-	-	-	16
1	8	148	1	8	173	2	15	283	-	-	-	17
-	-	-	1	9	195	2	17	235	-	-	-	18
2	6	136	-	-	-	1	6	146	1	11	70	19
1	6	114	1	11	193	1	9	165	1	3	17	20
1	4	66	-	-	-	1	3	37	-	-	-	21
1	1	5	1	7	146	2	23	382	1	9	37	22
1	2	34	1	5	103	2	12	194	1	14	105	23
-	-	-	2	19	406	2	8	123	3	17	79	24
1	3	58	1	7	162	2	31	474	1	16	67	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1	4	30	2	13	247	-	-	-	1	6	13	27
1	4	62	1	6	113	1	3	60	1	4	27	28
-	-	-	1	6	104	-	-	-	1	14	76	29
-	-	-	1	10	191	1	11	197	-	-	-	30
1	7	137	1	7	132	3	9	109	1	21	86	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	9	32
-	-	-	-	-	-	1	3	47	-	-	-	33
-	-	-	1	9	172	1	6	117	1	4	20	34
1	3	49	1	2	17	3	14	223	2	6	30	35
10	39	776	9	57	1 180	24	131	2 229	5	65	491	36
11	40	691	14	102	1 986	21	138	2 274	16	127	636	37

XIII. Bildung und Kultur

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2017/18 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon								
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon					mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schul- reife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher ¹⁾	mit Abschluss im Bildungsgang zur					
					indi- viduellen Lebens- bewäl- tigung	Lern- förder- ung				
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044	
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296	
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877	
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326	
2011/12	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502	
2012/13	14 874	1 177	680	-	239	258	2 232	6 924	4 541	
2013/14	15 922	1 118	674	-	185	259	2 284	7 521	4 999	
2014/15	16 566	1 197	719	-	192	286	2 329	7 458	5 582	
2015/16	17 145	1 286	824	-	230	232	2 470	7 457	5 932	
2016/17	17 451	1 519	1 051	-	211	257	2 525	7 650	5 757	
2017/18	17 555	1 620	1 101	-	274	245	2 610	7 609	5 716	
Stadt Erfurt	1 789	194	131	-	36	27	225	643	727	
Stadt Gera	678	87	68	-	9	10	131	245	215	
Stadt Jena	809	40	28	-	4	8	104	222	443	
Stadt Suhl	226	17	12	-	.	.	58	100	51	
Stadt Weimar	618	60	30	-	17	13	86	186	286	
Stadt Eisenach	400	64	34	-	18	12	53	139	144	
Eichsfeld	962	49	29	-	10	10	104	473	336	
Nordhausen	791	89	48	-	23	18	157	325	220	
Wartburgkreis	935	61	47	-	5	9	133	506	235	
Unstrut-Hainich-Kreis	882	108	61	-	22	25	99	405	270	
Kyffhäuserkreis	639	65	53	-	8	4	121	271	182	
Schmalkalden- Meiningen	968	96	68	-	13	15	135	479	258	
Gotha	1 250	111	85	-	16	10	168	564	407	
Sömmerda	550	46	24	-	18	4	102	246	156	
Hildburghausen	533	54	39	-	11	4	99	267	113	
Ilm-Kreis	827	83	52	-	12	19	105	368	271	
Weimarer Land	577	57	45	-	.	12	93	286	141	
Sonneberg	427	49	37	-	4	8	62	191	125	
Saalfeld-Rudolstadt	827	76	51	-	11	14	127	374	250	
Saale-Holzland-Kreis	673	37	33	-	.	.	105	328	203	
Saale-Orla-Kreis	698	55	34	-	15	6	115	313	215	
Greiz	791	74	52	-	13	9	105	375	237	
Altenburger Land	705	48	40	-	5	3	123	303	231	
Kreisfreie Städte zusammen	4 520	462	303	-	87	72	657	1 535	1 866	
Landkreise zusammen	13 035	1 158	798	-	187	173	1 953	6 074	3 850	

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2017/18 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
2012/13	18 866	9 873	4 901	872	720	1 941	559
2013/14	17 321	9 004	4 233	764	751	2 021	548
2014/15	17 105	8 711	4 354	754	760	2 066	460
2015/16	16 684	8 594	4 169	727	904	1 832	458
2016/17	17 045	9 114	4 101	762	1 001	1 739	328
2017/18	16 640	8 940	4 040	714	1 026	1 595	325
Stadt Erfurt	3 315	1 818	800	186	172	298	41
Stadt Gera	1 528	819	395	89	27	127	71
Stadt Jena	1 114	566	300	69	44	120	15
Stadt Suhl	223	-	131	-	-	92	-
Stadt Weimar	992	511	237	59	63	122	-
Stadt Eisenach	591	337	140	-	50	64	-
Eichsfeld	540	245	175	69	-	35	16
Nordhausen	628	225	221	38	84	53	7
Wartburgkreis	338	191	107	28	-	12	-
Unstrut-Hainich-Kreis	900	445	209	9	61	164	12
Kyffhäuserkreis	546	260	166	17	22	57	24
Schmalkalden-Meiningen	1 240	759	254	13	161	27	26
Gotha	1 237	832	137	17	68	160	23
Sömmerda	173	106	41	-	21	-	5
Hildburghausen	271	141	28	12	76	-	14
Ilm-Kreis	457	293	87	31	21	17	8
Weimarer Land	320	288	17	-	-	-	15
Sonneberg	290	143	24	-	61	62	-
Saalfeld-Rudolstadt	610	247	184	62	45	40	32
Saale-Holzland-Kreis	392	334	58	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	58	-	42	-	-	16	-
Greiz	267	61	103	-	50	45	8
Altenburger Land	610	319	184	15	-	84	8
Kreisfreie Städte zusammen	7 763	4 051	2 003	403	356	823	127
Landkreise zusammen	8 877	4 889	2 037	311	670	772	198

XIII. Bildung und Kultur

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2018 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
2013	26 908	9 312	10 153	3 634	3 656	1 477	1 136
2014	26 118	8 959	10 184	3 681	3 588	1 385	1 164
2015	25 661	8 581	10 033	3 525	3 466	1 350	1 116
2016	25 411	8 328	9 817	3 360	3 423	1 319	1 135
2017	25 564	8 227	10 157	3 366	3 577	1 231	1 162
2018	25 957	8 251	10 158	3 355	3 475	1 210	1 134
XIII Industrie und Handel	15 850	4 943	6 274	2 073	2 078	753	719
Handwerk	6 833	1 268	2 622	512	1 075	245	308
Landwirtschaft	954	239	392	105	115	33	30
Öffentlicher Dienst	869	496	313	173	21	9	11
Freie Berufe	1 161	1 058	448	399	143	132	54
Hauswirtschaft	290	247	109	93	43	38	12

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2018 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen ¹⁾		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
2013	10 203	8 999	2 841	2 594	935	810
2014	9 222	8 113	2 626	2 365	957	835
2015	8 788	7 665	2 538	2 215	1 251	1 103
2016	8 392	7 329	2 477	2 209	1 103	971
2017	8 288	7 324	2 479	2 225	1 092	976
2018	8 168	7 165	2 310	2 083	956	873
Industrie und Handel	5 477	4 776	980	771	712	659
Handwerk	1 649	1 431	1 037	1 037	59	55
Landwirtschaft	344	288	28	.	.	.
Öffentlicher Dienst	270	.	116	.	.	.
Freie Berufe	344	327	149	134	128	103
Hauswirtschaft	84	.	-	-	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

XIII. Bildung und Kultur

7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2016 bis 2018

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2016		2017		2018	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt¹⁾						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17 523	9 622	17 335	9 468	17 179	9 404
Technische Universität Ilmenau	6 253	1 716	5 807	1 577	5 608	1 582
Universität Erfurt	5 715	4 007	5 785	4 094	5 758	4 138
Bauhaus-Universität Weimar	3 781	1 877	3 743	1 808	3 735	1 777
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	810	445	827	440	843	448
Fachhochschule Erfurt	4 238	1 758	4 061	1 748	3 937	1 708
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4 487	1 698	4 501	1 707	4 549	1 802
Hochschule Schmalkalden	2 696	909	2 555	855	2 518	818
Hochschule Nordhausen	2 332	1 278	2 416	1 342	2 342	1 311
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1 248	485	1 334	509	1 427	554
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	1 015	782	1 053	799	1 169	892
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	422	226	415	217	445	216
Insgesamt	50 520	24 803	49 832	24 564	49 510	24 650
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 432	2 005	3 332	1 860	3 314	1 915
Technische Universität Ilmenau	1 044	326	1 019	286	960	292
Universität Erfurt	1 257	926	1 273	955	1 201	915
Bauhaus-Universität Weimar	645	366	682	358	814	385
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	132	63	153	73	159	82
Fachhochschule Erfurt	878	395	780	350	673	297
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	891	334	897	348	901	384
Hochschule Schmalkalden	708	282	619	266	600	231
Hochschule Nordhausen	428	226	465	270	378	223
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1 152	459	411	157	466	192
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	225	184	207	154	242	192
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	119	65	107	52	148	62
Zusammen	10 911	5 631	9 945	5 129	9 856	5 170

1) Studierende im Wintersemester

**8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2018/19
nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt**

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende			
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-	
		semester				semester				
Insgesamt										
Geisteswissenschaften	a	5 685	1 079	1 636	4 650	745	1 261	1 035	334	375
	b	1 498	325	423	1 458	316	415	40	9	8
Sport	a	792	131	177	.	.	.	.	.	.
	b	477	83	107	.	.	.	.	.	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	17 712	3 268	5 257	16 286	2 888	4 790	1 426	380	467
	b	804	20	277	793	.	273	11	.	4
Mathematik, Naturwissenschaften	a	4 416	836	1 282	3 538	620	1 034	878	216	248
	b	825	191	252	.	191	.	.	.	.
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	3 465	443	584	3 237	407	541	228	36	43
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	1 001	192	318	968	183	306	33	9	12
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	14 369	2 654	3 943	10 930	1 672	2 904	3 439	982	1 039
	b	45	14	21	45	14	21	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2 065	301	498	1 420	141	322	645	160	176
	b	223	21	49	215	.	.	8	.	.
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	5	3	3	.	.	.	.	.	.
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	49 510	8 907	13 698	41 816	6 786	11 334	7 694	2 121	2 364
	b	3 872	654	1 129	3 805	641	1 113	67	13	16
weiblich										
Geisteswissenschaften	a	3 574	742	1 054	2 857	493	783	717	249	271
	b	864	201	239	835	.	235	29	.	4
Sport	a	.	.	.	.	.	.	4	.	.
	b	98	20	23	.	20	23	.	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	11 186	2 175	3 387	10 303	1 956	3 111	883	219	276
	b	578	8	195	570	8	.	8	.	.
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2 078	409	611	1 658	298	485	420	111	126
	b	386	86	108	.	86	108	.	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	2 344	323	425	2 208	300	396	136	23	29
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	504	109	172	485	.	.	19	.	.
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	3 583	745	1 122	2 599	440	818	984	305	304
	b	7	-	-	7	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1 191	169	283	820	83	182	371	86	101
	b	141	17	30	.	.	.	.	.	.
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	a	24 650	4 710	7 102	21 116	3 709	5 986	3 534	1 001	1 116
	b	2 074	332	595	2 029	325	586	45	7	9

XIII. Bildung und Kultur

9. Studierende im Wintersemester 2018/19 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17 179	3 001	4 655	14 800	2 346	3 917	2 379	655	738
Technische Universität Ilmenau	5 608	831	1 148	4 151	482	757	1 457	349	391
Universität Erfurt	5 758	1 172	2 065	5 304	1 013	1 844	454	159	221
Bauhaus-Universität Weimar	3 735	641	1 012	2 628	296	720	1 107	345	292
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	843	121	221	458	46	111	385	75	110
Fachhochschule Erfurt	3 937	665	1 152	3 668	618	1 095	269	47	57
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4 549	761	1 205	3 573	543	913	976	218	292
Hochschule Schmalkalden	2 518	526	725	2 013	296	498	505	230	227
Hochschule Nordhausen	2 342	375	516	2 223	341	495	119	34	21
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1 427	466	559	1 409	463	552	18	3	7
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	1 169	200	269	1 144	194	261	25	6	8
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	445	148	171	445	148	171	-	-	-
Insgesamt	49 510	8 907	13 698	41 816	6 786	11 334	7 694	2 121	2 364
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	9 404	1 724	2 560	7 999	1 336	2 115	1 405	388	445
Technische Universität Ilmenau	1 582	266	363	1 118	144	231	464	122	132
Universität Erfurt	4 138	894	1 506	3 838	776	1 349	300	118	157
Bauhaus-Universität Weimar	1 777	312	469	1 280	148	342	497	164	127
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	448	59	120	250	27	63	198	32	57
Fachhochschule Erfurt	1 708	291	525	1 590	272	504	118	19	21
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	1 802	331	503	1 542	272	421	260	59	82
Hochschule Schmalkalden	818	204	272	615	127	194	203	77	78
Hochschule Nordhausen	1 311	221	288	1 252	205	280	59	16	8
Duale Hochschule Gera-Eisenach	554	192	216	545	.	.	9	.	.
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	892	154	206	871	.	.	21	.	.
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	216	62	74	216	62	74	-	-	-
Zusammen	24 650	4 710	7 102	21 116	3 709	5 986	3 534	1 001	1 116

XIII

10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2018
nach Fächergruppen

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse ¹⁾	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Geisteswissen- schaften	1 068	843	456	371	59	162	-	-	-	-	-
Sport	132	68	53	15	4	60	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	4 039	2 083	1 257	730	97	292	-	272	1 450	1 134	276
Mathematik, Natur- wissenschaften	930	582	179	330	206	80	-	-	61	38	23
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	659	264	-	-	191	-	-	-	195	142	53
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	257	79	63	16	5	-	-	-	173	118	55
Ingenieur- wissenschaften	3 270	1 665	603	1 055	135	.	-	-	1 443	929	513
Kunst, Kunst- wissenschaften	594	498	227	226	30	.	15	9	25	14	11
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 949	6 082	2 838	2 743	727	634	15	281	3 347	2 375	931
weiblich											
Geisteswissen- schaften	749	610	343	260	32	104	-	-	-	-	-
Sport	36	.	19	.	.	14	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2 694	1 388	864	468	40	232	-	221	966	750	187
Mathematik, Natur- wissenschaften	432	270	85	131	85	41	-	-	36	.	.
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	469	183	-	-	134	-	-	-	148	106	42
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	144	.	52	.	.	-	-	-	74	52	22
Ingenieur- wissenschaften	867	505	187	318	24	-	-	-	326	218	108
Kunst, Kunst- wissenschaften	350	289	130	129	12	25	7	5	22	.	.
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 741	3 332	1 680	1 322	332	416	7	226	1 572	1 162	381

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

XIII. Bildung und Kultur

11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2018 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse ¹⁾	darunter		Promotionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bache- lor- abschlüsse	Master- abschlüsse			Bache- lor- abschlüsse	Master- abschlüsse		Bache- lor- abschlüsse	Master- abschlüsse
Insgesamt											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3523	2658	1100	1117	542	323	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1126	1040	431	605	86	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1388	1058	817	231	43	272	-	272	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	1220	1156	421	708	.	.	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	201	170	69	82	.	.	15	9	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	971	-	-	-	-	-	-	-	971	662	309
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	819	-	-	-	-	-	-	-	819	497	322
Hochschule Schmalkalden	602	-	-	-	-	-	-	-	458	302	155
Hochschule Nordhausen	376	-	-	-	-	-	-	-	376	268	107
Duale Hochschule Gera-Eisenach	365	-	-	-	-	-	-	-	365	365	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	228	-	-	-	-	-	-	-	228	190	38
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	130	-	-	-	-	-	-	-	130	91	-
Insgesamt	10949	6082	2838	2743	727	634	15	281	3347	2375	931
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2041	1593	672	623	278	170	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	300	288	137	151	12	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1027	770	615	153	23	221	-	221	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	605	578	212	347	.	.	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	120	103	44	48	.	.	7	5	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	437	-	-	-	-	-	-	-	437	305	132
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	339	-	-	-	-	-	-	-	339	236	103
Hochschule Schmalkalden	247	-	-	-	-	-	-	-	171	120	51
Hochschule Nordhausen	236	-	-	-	-	-	-	-	236	173	63
Duale Hochschule Gera-Eisenach	144	-	-	-	-	-	-	-	144	144	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	179	-	-	-	-	-	-	-	179	147	32
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	66	-	-	-	-	-	-	-	66	37	-
Zusammen	5741	3332	1680	1322	332	416	7	226	1572	1162	381

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

12. Hochschulpersonal am 1.12.2017 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Geistes- wissenschaften	a	1 047	970	532	277	255	438	77	39	38
	b	585	516	259	111	148	257	69	.	.
Sport	a	130	111	40	22	18	71	19	13	6
	b	38	31	13	8	5	18	7	.	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	a	1 980	1 745	947	534	413	798	235	130	105
	b	999	815	412	170	242	403	184	98	86
Mathematik, Natur- wissenschaften	a	1 880	1 504	1 101	471	630	403	376	243	133
	b	699	457	319	98	221	138	242	134	108
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	a	4 552	1 645	1 491	928	563	154	2 907	1 846	1 061
	b	3 364	906	801	423	378	105	2 458	1 477	981
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	a	145	114	72	43	29	42	31	24	7
	b	73	54	34	17	17	20	19	.	.
Ingenieur- wissenschaften	a	2 551	2 020	1 346	853	493	674	531	324	207
	b	734	476	294	124	170	182	258	140	118
Kunst, Kunst- wissenschaften	a	757	724	236	136	100	488	33	9	24
	b	304	280	89	39	50	191	24	6	18
Zentrale Einrich- tungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	2 984	603	310	177	133	293	2 381	1 519	862
	b	1 810	338	173	86	87	165	1 472	816	656
Zentrale Einrich- tungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 412	116	66	37	29	50	1 296	767	529
	b	871	69	40	21	19	29	802	407	395
Insgesamt	a	17 438	9 552	6 141	3 478	2 663	3 411	7 886	4 914	2 972
	b	9 477	3 942	2 434	1 097	1 337	1 508	5 535	3 131	2 404

1) ohne studentische Hilfskräfte

XIII. Bildung und Kultur

13. Hochschulpersonal am 1.12.2017 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	4 509	3 126	2 036	898	1 138	1 090	1 383	963	420
	b	2 152	1 290	769	259	510	521	862	522	340
Friedrich-Schiller- Universität Jena – Klinikum	a	5 890	1 694	1 515	948	567	179	4 196	2 610	1 586
	b	4 193	939	820	436	384	119	3 254	1 881	1 373
Technische Univer- sität Ilmenau	a	1 710	1 043	781	582	199	262	667	454	213
	b	624	241	174	94	80	67	383	229	154
Universität Erfurt	a	1 211	921	391	227	164	530	290	187	103
	b	698	482	194	99	95	288	216	124	92
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 203	688	474	186	288	214	515	212	303
	b	590	275	175	47	128	100	315	115	200
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	608	510	128	93	35	382	98	39	59
	b	231	165	38	23	15	127	66	19	47
Fachhochschule Erfurt	a	654	470	205	158	47	265	184	131	53
	b	299	183	67	44	23	116	116	77	39
Ernst-Abbe-Hoch- schule Jena	a	668	432	223	150	73	209	236	114	122
	b	265	133	58	26	32	75	132	53	79
Hochschule Schmalkalden	a	346	220	125	75	50	95	126	82	44
	b	136	70	35	16	19	35	66	35	31
Hochschule Nordhausen	a	316	225	150	77	73	75	91	46	45
	b	155	99	64	29	35	35	56	26	30
Duale Hochschule Gera-Eisenach	a	181	139	41	.	.	98	42	35	7
	b	56	30	.	.	.	.	26	21	5
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	a	56	40	40	16	24	-	16	11	5
	b	36	22	22	8	14	-	.	.	.
Thüringer Fachhoch- schule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	86	44	32	.	.	12	42	30	12
	b	42	13	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	a	17 438	9 552	6 141	3 478	2 663	3 411	7 886	4 914	2 972
	b	9 477	3 942	2 434	1 097	1 337	1 508	5 535	3 131	2 404

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal^{*)} an den Hochschulen am 1.12.2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Geistes- wissenschaften	a	970	532	137	.	364	.	438	188	250
	b	516	259	47	-	192	20	257	109	148
Sport	a	111	40	6	-	26	8	71	52	19
	b	31	13	.	-	9	.	18	11	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	a	1745	947	312	19	553	63	798	441	357
	b	815	412	70	.	296	.	403	185	218
Mathematik, Natur- wissenschaften	a	1504	1101	143	.	936	.	403	100	303
	b	457	319	26	-	284	9	138	27	111
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	a	1645	1491	102	.	1380	.	154	24	130
	b	906	801	23	-	773	5	105	15	90
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	a	114	72	28	-	39	5	42	.	.
	b	54	34	.	-	22	.	20	9	.
Ingenieur- wissenschaften	a	2020	1346	315	.	982	.	674	293	381
	b	476	294	39	.	235	.	182	62	120
Kunst, Kunst- wissenschaften	a	724	236	115	-	89	32	488	420	68
	b	280	89	33	-	40	16	191	154	37
Zentrale Einrich- tungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	603	310	36	-	173	101	293	166	127
	b	338	173	9	-	97	67	165	102	63
Zentrale Einrich- tungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	a	116	66	3	-	63	-	50	.	.
	b	69	40	-	-	40	-	29	-	29
Insgesamt	a	9552	6141	1197	23	4605	316	3411	1710	1701
	b	3942	2434	257	7	1988	182	1508	674	834

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

XIII. Bildung und Kultur

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ^{*)} am 1.12.2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3 126	2 036	313	.	1 664	.	1 090	358	732
	b	1 290	769	.	-	662	.	521	156	365
Friedrich-Schiller- Universität Jena – Klinikum	a	1 694	1 515	.	.	1 438	-	179	-	179
	b	939	820	.	-	809	-	119	-	119
Technische Uni- versität Ilmenau	a	1 043	781	98	-	648	35	262	44	218
	b	241	174	8	-	148	18	67	6	61
Universität Erfurt	a	921	391	102	-	249	40	530	343	187
	b	482	194	33	-	134	27	288	179	109
Bauhaus-Uni- versität Weimar	a	688	474	96	.	358	.	214	53	161
	b	275	175	26	.	138	.	100	21	79
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	510	128	74	-	26	28	382	352	30
	b	165	38	18	-	6	14	127	114	13
Fachhochschule Erfurt	a	470	205	128	-	44	33	265	154	111
	b	183	67	29	-	21	17	116	61	55
Ernst-Abbe-Hoch- schule Jena	a	432	223	124	-	72	27	209	174	35
	b	133	58	20	-	24	14	75	62	13
Hochschule Schmalkalden	a	220	125	67	-	42	16	95	70	25
	b	70	.	6	-	17	.	.	.	9
Hochschule Nordhausen	a	225	150	46	-	56	48	75	52	23
	b	99	64	10	-	24	30	35	24	11
Duale Hochschule Gera-Eisenach	a	139	41	41	-	-	-	98	98	-
	b	30	7	7	-	-	-	23	23	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	a	40	40	.	-	8	-	-	-	-
	b	22	22	17	-	5	-	-	-	-
Thüringer Fachhoch- schule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	44	32	-	19	-	13	12	12	-
	b	13	.	-	.	-	.	.	.	-
Insgesamt	a	9 552	6 141	1 197	23	4 605	316	3 411	1 710	1 701
	b	3 942	2 434	257	7	1 988	182	1 508	674	834

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/17 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 ¹⁾	509 ¹⁾	862,4 ¹⁾	147,7 ¹⁾
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
2011/12	7	53	15 563	3 345	368	723,6	88,9
2012/13	7	47	12 712	3 203	303	710,7	75,0
2013/14	7	48	13 168	3 313	545	720,9	100,6
2014/15	7	46	12 596	3 303	466	748,7	110,4
2015/16	7	47	13 171	3 250	354	752,6	94,1
2016/17	7	46	12 271	3 150	353	715,6	72,9
Theater Erfurt	1	8	2 691	280	-	129,9	-
Salon	-	1	99	6	-	0,6	-
Großes Haus	-	1	792	118	-	73,7	-
Orchesterstudio	-	1	80	11	-	0,6	-
Studio	-	1	185	94	-	16,0	-
Foyer	-	1	33	3	-	0,1	-
Domstufen	-	1	1 297	29	-	36,6	-
Bühne	-	1	142	16	-	2,1	-
sonstige Spielstätten	-	1	63	3	-	0,1	-
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 170	775	20	133,3	3,7
Großes Haus Gera	-	1	483	106	-	40,8	.
Konzertsaal Gera	-	1	588	65	-	28,6	.
Bühne am Park Gera	-	1	124	84	-	8,0	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	60	8	-	0,5	.
Kleines Theater Gera	-	1	71	124	-	7,7	.
Großes Haus Altenburg	-	1	439	108	-	32,4	.
Heizhaus Altenburg	-	1	92	68	-	4,7	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	58	58	-	2,4	.
Tonhalle Gera	-	1	125	50	-	1,4	.
sonstige Spielstätten	-	1	130	104	20	6,8	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

XIII. Bildung und Kultur

Noch: 16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/17 nach Theaterunternehmen und Spielstätten

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	1	9	2 132	638	36	122,0	15,2
Großes Haus	-	1	478	222	10	69,8	.
Studiobühne	-	1	81	106	7	6,9	.
CCN Weimarahalle	-	1	671	38	7	19,8	.
E-Werk	-	1	177	58	-	7,0	.
E-Werk, Kesselsaal	-	1	75	25	-	1,5	.
Foyer	-	1	73	40	-	2,6	.
Redoute	-	1	500	14	12	4,0	.
Probenraum Staatskapelle	-	1	25	2	-	0,0	.
sonstige Spielstätten	-	1	52	133	-	10,5	.
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	1 954	483	56	89,1	10,3
Theater Nordhausen	-	1	478	186	13	65,1	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	38	255	14	8,3	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	9	29	2,0	.
Schloss Sondershausen	-	1	160	6	-	0,6	.
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	6	-	1,0	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	647	21	-	12,0	.
Landestheater Eisenach, Stiftung	1	4	993	195	22	52,1	1,8
Großes Haus	-	1	414	170	22	49,3	.
Georgenkirche	-	1	475	6	-	1,9	.
Theatercafé	-	1	54	10	-	0,5	.
Foyer 2. Rang	-	1	50	9	-	0,4	.
Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1 424	383	67	58,2	16,3
Großes Haus	-	1	252	125	46	26,0	.
Schminkkasten	-	1	65	70	1	3,6	.
Tumult	-	1	57	60	20	2,8	.
Meininger Hof	-	1	354	55	-	13,8	.
Schloss Heidecksburg	-	1	577	16	-	5,7	.
sonstige Spielstätten	-	1	119	57	-	6,3	.
Meininger Staatstheater, Stiftung	1	3	907	396	152	130,9	25,6
Großes Haus	-	1	714	189	42	108,4	.
Kammerspiele	-	1	125	185	110	20,9	.
Foyer/Theaterrestaurant	-	1	68	22	-	1,6	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2016/17

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten ¹⁾						
		Oper	Tanz	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
1993/94	862,4 ²⁾	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9
2011/12	723,6	161,6	36,2	41,7	37,0	113,4	110,0	115,4
2012/13	710,7	146,2	37,6	35,1	45,4	138,1	88,6	111,6
2013/14	821,5	130,8	36,9	39,1	54,0	155,6	95,7	108,7
2014/15	859,2	146,0	29,3	29,9	56,4	139,7	107,0	116,7
2015/16	846,7	127,8	36,9	33,6	63,0	138,0	112,7	122,8
2016/17	715,6	136,7	34,5	25,6	50,7	134,1	100,7	117,7
Theater Erfurt	129,9	50,5	7,6	3,4	7,2	6,6	25,4	19,7
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	133,3	10,8	12,4	2,5	6,3	31,1	1,6	27,9
Deutsches Nationaltheater und Staatkapelle Weimar GmbH	122,0	28,8	-	2,3	-	34,7	11,5	27,5
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	89,1	16,7	6,5	2,3	12,0	3,3	9,6	13,2
Landestheater Eisenach, Stiftung	52,1	1,3	4,3	6,6	7,9	3,1	14,1	7,5
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld- Rudolstadt GmbH	58,2	4,1	0,1	0,4	-	22,6	15,0	12,2
Meininger Staatstheater, Stiftung	130,9	24,5	3,6	8,1	17,2	32,8	23,5	9,6

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

XIII. Bildung und Kultur

18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2016/17

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	2	131	135	103	94	624
2011/12	2	131	125	120	60	398
2012/13	2	130	189	119	54	355
2013/14	2	130	138	166	61	400
2014/15	2	130	144	152	59	388
2015/16	2	130	145	131	54	347
2016/17	2	129	130	160	52	332
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	74	71	75	30	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	55	59	85	21	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

XIII

19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2013 bis 2017^{*)}

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Musikschulen	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	27 684	28 668	28 752	28 387	28 488
Elementarbereich	3 721	4 061	4 073	3 915	3 629
Primarbereich	8 212	8 214	8 419	8 308	8 605
Sekundarstufe I	8 553	8 750	8 399	8 290	8 201
Sekundarstufe II	3 755	4 025	4 240	4 171	4 225
Erwachsene bis 25 Jahre	884	777	761	776	773
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	2 097	2 238	2 271	2 241	2 383
Erwachsene über 60 Jahre	323	379	384	418	486
ohne Altersangabe	139	224	205	268	186

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – *) Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12.

20. Museen 2014 bis 2017

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Sonder- ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2014	83	61	547,1	174
	2015	83	72	593,0	172
	2016	83	69	556,1	170
	2017	82	59	549,2	156
Kunstmuseen	2014	24	21	718,7	67
	2015	24	19	700,6	70
	2016	24	21	789,1	74
	2017	23	20	832,7	70
Schloss- und Burgmuseen	2014	17	16	410,4	43
	2015	17	16	342,3	50
	2016	17	15	380,3	45
	2017	17	15	396,2	35
Naturkundliche Museen	2014	16	15	425,5	27
	2015	16	15	392,1	32
	2016	16	15	416,2	35
	2017	16	13	403,4	36
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2014	35	30	376,5	27
	2015	33	30	370,4	25
	2016	32	28	359,7	23
	2017	34	27	271,4	19
Historische und archäologische Museen	2014	17	16	861,2	34
	2015	22	22	977,7	42
	2016	22	20	968,3	43
	2017	22	21	960,8	43
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2014	1	1	52,3	9
	2015	1	1	50,5	11
	2016	1	1	51,9	9
	2017	1	1	53,2	13
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2014	41	29	568,0	33
	2015	46	35	717,1	39
	2016	46	37	678,6	40
	2017	45	37	738,5	40
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2014	2	2	197,2	9
	2015	3	3	200,2	14
	2016	3	3	276,6	20
	2017	3	3	218,5	17
Insgesamt	2014	236	191	4156,8	423
	2015	245	213	4344,0	455
	2016	244	209	4476,6	459
	2017	243	196	4424,0	429

XIII. Bildung und Kultur

Noch: 20. Museen 2014 bis 2017

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Sonder- ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2014	15	15	734,5	32
	2015	10	9	622,5	21
	2016	10	9	620,7	14
	2017	10	7	631,4	16
Gebietskörperschaften	2014	136	107	1292,1	278
	2015	141	122	1464,6	303
	2016	142	123	1562,2	297
	2017	141	115	1477,4	274
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2014	26	24	1240,4	36
	2015	28	24	1251,1	33
	2016	28	25	1326,7	45
	2017	28	25	1417,3	40
Verein	2014	35	28	389,4	56
	2015	39	36	453,5	66
	2016	37	31	406,6	77
	2017	36	29	386,9	64
Gesellschaften und Genossenschaften	2014	13	8	293,6	11
	2015	13	10	321,6	7
	2016	13	9	326,3	7
	2017	14	8	283,9	13
Privatrechtliche Stiftung	2014	5	5	168,0	10
	2015	6	6	187,9	21
	2016	6	6	200,5	17
	2017	6	6	192,1	20
Privatperson	2014	4	3	34,1	-
	2015	6	5	37,6	3
	2016	6	5	28,9	2
	2017	6	4	30,2	2
Mischformen	2014	2	1	4,8	-
	2015	2	1	5,2	1
	2016	2	1	4,7	-
	2017	2	2	4,8	-
Insgesamt	2014	236	191	4156,8	423
	2015	245	213	4344,0	455
	2016	244	209	4476,6	459
	2017	243	196	4424,0	429

XIII

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

21. Filmtheater 1995 bis 2018

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2015	138	20 478	148	9,5	2,8	1,3
2016	136	19 481	143	9,0	2,4	1,1
2017	131	19 005	145	8,8	2,4	1,1
2018	132	19 652	149	9,2	2,1	1,0

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2018
nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2010	136	28	65	20	12	11
2015	138	25	67	23	12	11
2016	136	20	67	24	14	11
2017	131	15	67	24	14	11
2018	132	10	73	24	14	11
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2015	20 478	3 587	8 797	3 669	2 065	2 360
2016	19 481	2 482	8 797	3 694	2 148	2 360
2017	19 005	1 968	8 797	3 732	2 148	2 360
2018	19 652	1 193	10 219	3 732	2 148	2 360

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

XIII. Bildung und Kultur

23. Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt ¹⁾	Aktive Benutzer in 1000 ¹⁾	Medienbestand (physisch)		Entleihungen	
			insgesamt in 1000 ¹⁾	je Einwohner ²⁾	insgesamt in 1000 ¹⁾	je Einwohner ³⁾
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
2012	275	168,6	4 216,6	1,94	7 604,7	3,50
2013	277	170,4	4 177,1	1,93	7 635,5	3,53
2014	259	165,4	4 062,9	1,88	7 355,5	3,41
2015	262	166,2	3 993,1	1,84	7 192,8	3,32
2016	240	161,6	3 839,6	1,78	6 979,2	3,22
2017	240	157,5	3 828,4	1,78	6 777,1	3,15
Stadt Erfurt	8	16,8	463,4	2,18	1 001,7	4,72
Stadt Gera	6	6,9	160,3	1,69	437,0	4,61
Stadt Jena	2	23,6	151,8	1,37	931,9	8,42
Stadt Suhl	1	2,6	71,7	2,04	193,6	5,47
Stadt Weimar	2	10,0	130,2	2,02	349,7	5,43
Stadt Eisenach	1	2,4	63,2	1,48	185,5	4,35
Eichsfeld	12	5,5	139,1	1,38	183,5	1,82
Nordhausen	4	5,7	91,6	1,08	130,4	1,54
Wartburgkreis	23	9,5	215,5	1,74	295,8	2,38
Unstrut-Hainich-Kreis	17	6,5	225,6	2,18	198,9	1,92
Kyffhäuserkreis	7	2,5	109,4	1,44	112,1	1,47
Schmalkalden-Meiningen	31	9,1	267,0	2,17	377,0	3,06
Gotha	11	10,4	150,8	1,11	255,9	1,89
Sömmerda	17	4,8	126,6	1,81	147,4	2,10
Hildburghausen	10	2,3	124,2	1,94	98,6	1,54
Ilm-Kreis	11	5,7	172,2	1,58	291,2	2,67
Weimarer Land	8	3,9	113,9	1,39	167,7	2,04
Sonneberg	7	2,5	117,2	2,08	155,2	2,75
Saalfeld-Rudolstadt	13	5,2	237,5	2,21	279,1	2,59
Saale-Holzland-Kreis	10	5,0	154,7	1,86	194,9	2,33
Saale-Orla-Kreis	12	5,5	182,4	2,24	297,8	3,64
Greiz	11	6,4	193,3	1,95	309,7	3,11
Altenburger Land	16	4,8	166,8	1,84	182,6	2,00
Kreisfreie Städte zusammen	20	62,3	1 040,6	1,85	3 099,4	5,53
Landkreise zusammen	220	95,2	2 787,8	1,75	3 677,7	2,31

XIII

1) Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliothekstatistik.de) – 2) Bevölkerung am 31.12. – 3) Mittlere Bevölkerung

24. Staatsarchive 2018

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut¹⁾								
Akten insgesamt	lfd. m	63 358	20 209	6 766	9 440	4 500	12 951	9 492
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32 268	7 445	4 808	7 489	3 755	3 999	4 772
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	8 431	3 152	575	221	16	2 913	1 554
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	6 027	2 158	403	1 460	218	1 371	417
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9 871	4 734	422	19	227	3 288	1 181
Parteien/Massen- organisationen	lfd. m	3 754	1 726	21	8	1	986	1 012
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	924	276	218	30	57	152	191
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2 083	718	317	213	226	244	365
Urkunden	St.	53 324	16 166	3 517	9 466	2 000	10 349	11 826
Karten, Pläne, Risse	St.	306 932	84 701	79 414	64 534	7 599	33 868	36 816
Fotos	St.	527 375	75 002	35 368	4 610	186 979	146 259	79 157
Bilder	St.	17 778	-	14 172	68	259	33	3 246
Postkarten	St.	14 897	47	11 708	280	1 650	1 212	-
Siegel und Typare ²⁾	St.	22 862	19 658	1 842	269	150	14	929
Siegelabdrücke	St.	44 320	17 658	20 000	553	3 700	409	2 000
Tonträger	St.	558	60	13	52	1	95	337
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1 675	401	50	330	10	784	100
Plakate und Flugblätter	St.	5 208	2 061	1 444	169	491	537	506
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	3 525	354	330	670	296	1 086	789
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	3 526	1 332	313	217	192	872	600
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	1 333	150	93	147	38	389	516

Quelle: Landesarchiv Thüringen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

XIII. Bildung und Kultur

Noch: 24. Staatsarchive 2018

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	1 751	541	275	302	175	214	244
Benutzungsdauer	Tage	5 283	1 865	1 009	1 002	445	397	565
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 110	1 398	273	885	245	755	554
Benutzungsinhalt ³⁾ insgesamt	Anzahl	5 861	1 939	548	1 187	420	969	798
davon								
Forschung	Anzahl	4 174	1 598	440	723	312	586	515
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	622	141	54	115	71	141	100
Sozialangelegenheiten	Anzahl	531	149	23	30	16	221	92
Sonstiges	Anzahl	534	51	31	319	21	21	91
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	39 422	10 986	7 862	6 462	4 842	3 184	6 086
davon								
Akten	St.	28 413	8 982	4 460	4 583	2 837	2 674	4 877
Urkunden	St.	538	131	254	14	31	45	63
Karten und Pläne	St.	4 870	37	1 304	1 839	743	211	736
Bibliotheksgut	St.	4 308	1 441	1 379	21	1 086	155	226
Sammlungsgut	St.	437	244	9	1	84	30	69
Benutzungsfilme	St.	856	151	456	4	61	69	115
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	8	2	2	2	1	1	-
Archivführungen	Anzahl	158	45	21	58	8	15	11
Fachvorträge	Anzahl	50	9	10	15	8	3	5
Fachpublikationen und Inventare	St.	28	6	7	4	2	9	-
Personal¹⁾								
Insgesamt	Personen	79	33	6	8	6	14	12

Quelle: Landesarchiv Thüringen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

25. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2018 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2501	209420	82119	291539	96318	27586	195221	54533
2000	3110	243993	112877	356870	122709	38812	234161	74065
2005 ¹⁾	3399	236221	121527	357748	106519	37545	251229	83982
2006 ¹⁾	3425	234214	122160	356374	104000	37145	252374	85015
2007 ¹⁾	3452	231443	121788	353231	101788	36737	251443	85051
2008 ¹⁾	3448	233977	125769	359746	103506	37835	256240	87934
2009 ¹⁾	3460	235271	130644	365915	103730	38858	262185	91786
2010 ¹⁾	3472	237617	136887	374504	101490	38762	273014	98125
2011 ^{1) 2)}	3477	234084	136799	370883	101089	38378	269794	98421
2012 ²⁾	3467	231983	135052	367035	102394	39514	264641	95538
2013 ²⁾	3459	230317	136317	366634	103498	39886	263136	96431
2014 ²⁾	3434	229494	136648	366142	103938	40092	262204	96556
2015 ²⁾	3418	228964	136287	365251	106135	40842	259116	95445
2016 ²⁾	3422	230601	138869	369470	106733	41347	262737	97522
2017 ²⁾	3424	231806	138773	370579	107794	41404	262785	97369
2018 ²⁾	3394	229503	137592	367095	107519	41604	259576	95988
Stadt Erfurt	270	21846	13530	35376	11971	4760	23405	8770
Stadt Gera	111	9297	7212	16509	4735	1941	11774	5271
Stadt Jena	113	15667	9581	25248	6725	3051	18523	6530
Stadt Suhl	77	4314	3116	7430	1599	643	5831	2473
Stadt Weimar	59	6774	4618	11392	4535	1718	6857	2900
Eichsfeld	194	14884	8287	23171	5974	2167	17197	6120
Nordhausen	140	8587	4962	13549	3517	1323	10032	3639
Wartburgkreis und Stadt Eisenach ³⁾ davon	235	16496	9135	25631	7322	2651	18309	6484
Bad Salzungen ⁴⁾	122	7441	3480	10921	2984	1021	7937	2459
Eisenach ⁴⁾	113	9055	5655	14710	4338	1630	10372	4025
Unstrut-Hainich-Kreis	178	10007	5995	16002	4447	1581	11555	4414
Kyffhäuserkreis	167	8114	3725	11839	3152	1024	8687	2701
Schmalkalden-Meiningen	252	14393	7442	21835	6272	2539	15563	4903
Gotha	199	13507	8751	22258	7415	2848	14843	5903
Sömmerda	137	7841	4502	12343	3667	1410	8676	3092
Hildburghausen	110	6870	2753	9623	2682	932	6941	1821
Ilm-Kreis	189	12406	7424	19830	5464	2061	14366	5363
Weimarer Land	134	8155	4559	12714	4613	1722	8101	2837
Sonneberg	89	5873	2920	8793	2535	937	6258	1983
Saalfeld-Rudolstadt	161	10502	7209	17711	5268	2345	12443	4864
Saale-Holzland-Kreis	112	6477	4163	10640	3419	1293	7221	2870
Saale-Orla-Kreis	141	8415	4120	12535	3473	1178	9062	2942
Greiz	186	10062	7031	17093	4374	1663	12719	5368
Altenburger Land	140	8997	6540	15537	4360	1817	11177	4723

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2018 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	3409	2396	5805	1150	571	4655	1825
America-Football & Cheerleading	6	376	278	654	310	200	344	78
Angeln/Sportfischen	14	572	33	605	83	5	522	28
Athletik/Gewichtheben	58	2007	508	2515	371	91	2144	417
Badminton	132	2020	1618	3638	1082	578	2556	1040
Basketball	64	2421	766	3187	1464	389	1723	377
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	185	9829	17222	27051	603	315	26448	16907
Boxen	29	1148	377	1525	820	263	705	114
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	11	1307	1094	2401	1341	642	1060	452
Eis- und Rollsport	31	1311	1008	2319	1140	606	1179	402
Fechten	15	384	205	589	322	116	267	89
Fußball	1066	89366	8937	98303	33016	3391	65287	5546
Golf	4	630	298	928	83	29	845	269
Handball	92	6129	3048	9177	3875	1530	5302	1518
Hockey	4	445	261	706	421	177	285	84
Hundesport	52	634	617	1251	56	41	1195	576
Judo	69	2753	1283	4036	2549	870	1487	413
Ju-Jutsu	19	460	237	697	413	179	284	58
Kanu	20	788	375	1163	363	103	800	272
Karate	68	4315	2982	7297	5224	2133	2073	849
Kegeln	366	8502	3290	11792	1005	309	10787	2981
Kickboxen	23	650	261	911	435	174	476	87
Leichtathletik	188	6014	5480	11494	6112	3358	5382	2122
Luftsport	35	1217	151	1368	94	18	1274	133
Motorsport	77	2656	654	3310	469	82	2841	572
Radspport	90	1879	514	2393	651	175	1742	339
Reit- und Fahrsport	228	1432	5022	6454	2504	2317	3950	2705
Ringen	18	859	272	1131	502	99	629	173
Schach	86	2086	291	2377	873	194	1504	97
Schießsport	488	15731	3061	18792	1185	332	17607	2729
Schlitten/Bob/Skeleton	17	567	399	966	486	229	480	170
Schwimmen	74	3423	3498	6921	3958	1893	2963	1605
Seesport	13	459	287	746	315	139	431	148
Segeln	12	424	218	642	81	29	561	189
Skisport	76	3856	2466	6322	1979	918	4343	1548
Taekwondo	14	434	275	709	426	189	283	86
Tanzsport	136	1362	5269	6631	3308	3017	3323	2252
Tauchsport	21	1135	620	1755	650	302	1105	318
Tennis	98	3814	2080	5894	1438	645	4456	1435
Tischtennis	416	9724	1700	11424	2943	624	8481	1076
Triathlon	25	941	507	1448	716	288	732	219
Turnen/Gymnastik	779	8497	36600	45097	12427	8518	32670	28082
Volleyball	425	7468	5067	12535	2684	1656	9851	3411
Wandern	112	1817	2100	3917	152	75	3765	2025

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD – 10 – GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

XIV. Gesundheitswesen

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspfllegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

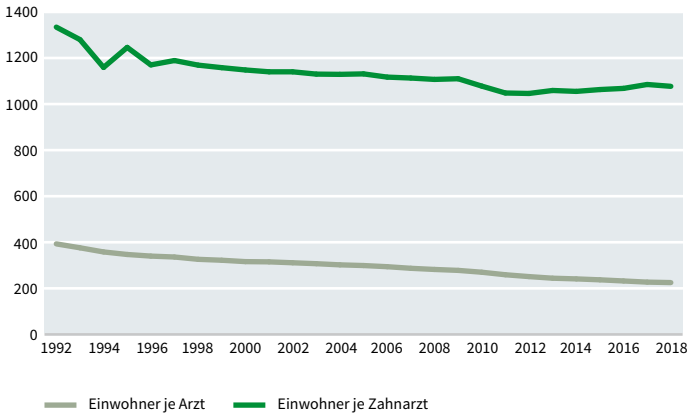
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

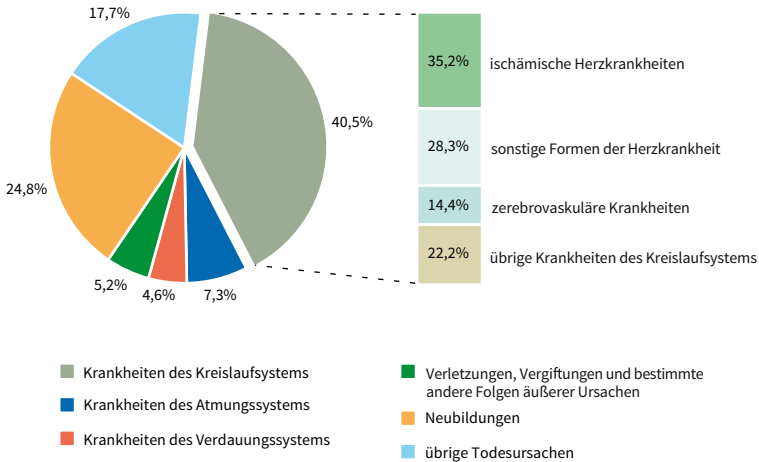
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1992 bis 2018



Sterbefälle 2016 nach Todesursachen



XIV. Gesundheitswesen

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Krankenhäuser					
Krankenhäuser insgesamt¹⁾	44	44	44	44	43
davon					
öffentlich	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	11	11	11	11	11
privat	18	18	18	18	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 237	16 177	16 017	15 866	15 770
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 523	4 477	4 487	4 500	4 413
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen					
Einrichtungen insgesamt¹⁾	35	35	34	34	33
davon					
öffentlich	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9
privat	25	25	24	24	23
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	5 813	5 816	5 744	5 744	5 691
Pflegetage in Tausend	1 611	1 610	1 650	1 632	1 635

1) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2013	44	16 237	769	111
2014	44	16 177	768	106
2015	44	16 017	714	105
2016	44	15 866	695	77
2017	43	15 770	730	75
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	1	48	-	-
50–100	8	563	37	-
100–200	10	1 443	39	1
200–300	2	543	20	2
300–400	5	1 774	32	44
400–500	6	2 607	110	11
500–600	5	2 751	122	5
600–800	1	728	78	-
800 und mehr	5	5 313	292	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 738	305	60
Freigemeinnützig	11	3 336	122	6
Privat	17	5 696	303	9
allgemeine Krankenhäuser				
2013	40	14 988	764	111
2014	40	14 929	763	106
2015	40	14 764	710	105
2016	40	14 583	691	77
2017	39	14 479	726	75
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1–2	12	1 000	37	-
3–4	3	520	20	-
5–6	5	1 112	38	1
7 und mehr	19	11 847	631	74
sonstige Krankenhäuser				
2013	4	1 249	5	-
2014	4	1 248	5	-
2015	4	1 253	4	-
2016	4	1 283	4	-
2017	4	1 291	4	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 291	4	-

XIV. Gesundheitswesen

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2017 nach Fachabteilungen

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2013	4 523 495	217 324	577 558
2	2014	4 477 080	216 083	580 924
3	2015	4 486 872	200 417	582 563
4	2016	4 500 445	205 887	588 592
5	2017	4 412 926	209 791	580 568
6	Augenheilkunde	33 730	61	11 476
7	Chirurgie darunter	776 246	51 764	110 537
8	Gefäßchirurgie	80 105	4 566	8 157
9	Thoraxchirurgie	22 487	2 440	2 377
10	Unfallchirurgie	285 379	9 897	42 519
11	Viszeralchirurgie	203 960	19 031	27 845
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter	180 244	1 880	44 126
13	Frauenheilkunde	50 137	1 046	11 157
14	Geburtshilfe	55 609	95	14 531
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	80 079	1 549	18 162
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 912	184	9 099
17	Innere Medizin darunter	1 409 023	79 687	217 381
18	Gastroenterologie	248 411	7 233	40 409
19	Hämatologie und internistische Onkologie	135 435	5 778	18 462
20	Kardiologie	347 020	25 257	59 129
21	Pneumologie	52 057	9 770	6 988
22	Geriatric	203 815	2 221	8 880
23	Kinderheilkunde	126 837	10 823	28 651
24	Neurologie	282 209	26 625	32 395
25	Nuklearmedizin	9 354	1	2 578
26	Orthopädie	206 223	7 322	25 350
27	Strahlentherapie	30 325	148	2 422
28	Urologie	144 222	4 565	26 557
29	Übrige Fachabteilungen	142 716	22 961	16 979
30	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 698 935	209 791	554 593
31	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen darunter	713 991	-	25 975
32	Psychiatrie und Psychotherapie	597 314	-	23 394

XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	1
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	2
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	3
575 514	13 160	588 633	77,5	80,9	7,6	4
567 323	13 333	580 612	76,7	78,7	7,6	5
11 343	.	11 545	72,2	-	2,9	6
109 720	1 941	121 057	74,1	74,6	6,4	7
8 273	216	9 823	77,0	69,5	8,2	8
2 403	84	2 885	61,6	74,3	7,8	9
41 181	412	44 803	77,6	73,3	6,4	10
28 642	633	31 164	72,2	81,5	6,5	11
42 772	112	45 097	62,7	39,6	4,0	12
11 023	66	11 616	57,0	40,9	4,3	13
13 752	17	14 884	69,6	-	3,7	14
17 958	79	18 616	71,2	60,6	4,3	15
8 963	62	9 326	80,7	50,4	7,9	16
205 166	8 958	229 490	77,2	83,3	6,1	17
37 854	1 542	44 526	78,0	73,4	5,6	18
17 611	1 090	20 572	78,1	87,9	6,6	19
55 705	2 156	64 113	81,5	86,5	5,4	20
6 327	247	7 986	70,3	99,1	6,5	21
10 690	427	11 465	84,2	76,1	17,8	22
29 966	156	30 956	55,2	64,5	4,1	23
31 646	533	34 590	81,8	84,8	8,2	24
2 571	.	2 596	52,3	-	3,6	25
25 185	136	26 420	65,9	83,6	7,8	26
2 504	47	2 712	66,5	-	11,2	27
26 371	246	27 816	77,5	65,8	5,2	28
16 600	547	19 494	75,2	86,2	7,3	29
541 455	13 250	554 649	74,3	78,8	6,7	30
25 868	83	25 963	92,2	-	27,5	31
23 294	82	23 534	92,4	-	25,4	32

XIV

XIV. Gesundheitswesen

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Ausgewählte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2013	2 498	2 199	4 697
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
31.12.2015	2 573	2 380	4 953
31.12.2016	2 647	2 403	5 050
31.12.2017	2 770	2 467	5 237
Allgemeinmedizin	9	11	20
Anästhesiologie	277	199	476
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	.	.	6
Augenheilkunde	14	14	28
Biochemie	-	-	-
Chirurgie	395	96	491
darunter			
Gefäßchirurgie	39	14	53
Thoraxchirurgie	.	.	15
Unfallchirurgie	135	24	159
Viszeralchirurgie	84	29	113
Diagnostische Radiologie	67	47	114
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	3	7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	67	101	168
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	39	30	69
Haut- und Geschlechtskrankheiten	10	20	30
Herzchirurgie	16	3	19
Humangenetik	.	.	3
Hygiene und Umweltmedizin	6	3	9
Innere Medizin	346	246	592
darunter			
Angiologie	7	9	16
Gastroenterologie	43	22	65
Hämatologie und internistische Onkologie	11	11	22
Kardiologie	81	25	106
Klinische Geriatrie	13	13	26
Nephrologie	4	3	7
Pneumologie	21	18	39
Rheumatologie	6	3	9
Kinderchirurgie	8	6	14
Kinderheilkunde	50	87	137
darunter			
Kinderkardiologie	.	.	4
Neonatologie	10	5	15

XIV

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Ausgewählte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	13	20	33
Laboratoriumsmedizin	.	.	9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	.	.	11
Neurochirurgie	45	6	51
Neurologie	68	57	125
Nuklearmedizin	10	6	16
Orthopädie darunter Rheumatologie	127 5	22 -	149 5
Pathologie	9	5	14
Phoniatrie und Päaudiologie	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	6	14
Physiologie	4	-	4
Plastische Chirurgie	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	60	73	133
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	.	.	6
Strahlentherapie	7	21	28
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	66	15	81
Übrige Fachbereiche	.	.	6
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1749	1120	2869
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	1021	1347	2368
Außerdem:			
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	29
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4684
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	57

XIV. Gesundheitswesen

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2013	3 907	20 661	24 568	10 134
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
31.12.2015	4 088	20 939	25 027	10 557
31.12.2016	4 273	20 996	25 269	11 052
31.12.2017	4 415	21 098	25 513	11 285
Pflegedienst	1 618	10 315	11 933	5 116
darunter in der Psychiatrie tätig	417	1 268	1 685	611
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 309	8 501	9 810	4 101
darunter in der Psychiatrie tätig	310	1 043	1 353	508
Krankenpflegehelfer	137	500	637	304
darunter in der Psychiatrie tätig	14	39	53	19
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	21	809	830	410
darunter in der Psychiatrie tätig	13	96	109	38
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	151	505	656	301
darunter in der Psychiatrie tätig	80	90	170	46
Medizinisch-technischer Dienst	566	4 386	4 952	2 341
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	10	159	169	83
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	56	500	556	226
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	17	410	427	202
Apothekenpersonal	42	225	267	114
davon				
Apotheker	25	53	78	24
Pharmazeutisch-technische Assistenten	10	98	108	54
sonstiges Apothekenpersonal	7	74	81	36
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	104	610	714	403
Masseure und medizinische Bademeister	9	24	33	17
Logopäden	4	51	55	35
Heilpädagogen	.	.	9	5
Psychologen und Psychotherapeuten	58	335	393	244
Diätassistenten	.	.	48	23
Sozialarbeiter	21	229	250	143
sonstiges medizinisch-technisches Personal	242	1 789	2 031	846

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2017
 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst davon	566	3 438	4 004	1 930
Personal im Operationsdienst	153	816	969	366
Personal in der Anästhesie	95	490	585	282
Personal in der Funktionsdiagnostik	32	325	357	149
Personal in der Endoskopie	13	133	146	69
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	66	647	713	362
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	241	241	173
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	41	314	355	211
Krankentransportdienst	18	7	25	14
sonstiges Personal im Funktionsdienst	148	465	613	304
Klinisches Hauspersonal	21	369	390	340
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	543	663	1 206	582
Technischer Dienst	437	52	489	115
Verwaltungsdienst	496	1 516	2 012	738
Sonderdienste	38	131	169	71
Sonstiges Personal	130	228	358	52
darunter Freiwillige nach dem BFDG	41	74	115	6
Insgesamt darunter	4 415	21 098	25 513	11 285
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	278	1 676	1 954	828
Hygienefachkräfte	11	62	73	23
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	35	48	24
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	52	52	-
Schüler, Auszubildende darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	367	1 397	1 764	10
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	319	1 195	1 514	3
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21 846	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	79	.

XIV. Gesundheitswesen

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2017 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100–200	200–500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2005	46	11	5	18	12
5	2006	45	10	6	19	10
6	2007	44	10	7	16	11
7	2008	43	10	6	15	12
8	2009	42	9	6	15	12
9	2010	42	9	6	15	12
10	2011	45	11	7	15	12
11	2012	45	11	7	15	12
12	2013	44	10	7	14	13
13	2014	44	10	8	13	13
14	2015	44	10	9	12	13
15	2016	44	10	10	13	11
16	2017	43	9	10	13	11
17	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
18	Stadt Gera	1	-	-	-	1
19	Stadt Jena	1	-	-	-	1
20	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
21	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
22	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
23	Eichsfeld	1	-	-	1	-
24	Nordhausen	3	2	-	-	1
25	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
26	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
27	Kyffhäuserkreis	1	-	-	1	-
28	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	1	-
29	Gotha	2	-	1	1	-
30	Sömmerda	-	-	-	-	-
31	Hildburghausen	2	-	1	1	-
32	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
33	Weimarer Land	3	-	2	-	1
34	Sonneberg	1	-	-	1	-
35	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
36	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
37	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
38	Greiz	2	-	1	1	-
39	Altenburger Land	2	1	-	-	1
40	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	2	5
41	Landkreise zusammen	36	9	10	11	6

1) Mittlere Bevölkerung – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinder- heilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psycho- therapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	4
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	5
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	6
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	7
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	8
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	9
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	10
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	11
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	12
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	13
16 017	740,2	2 983	885	5 040	627	907	1 723	14
15 866	733,0	2 890	856	5 015	615	860	1 747	15
15 770	731,9	2 871	788	5 003	629	858	1 771	16
1 690	797,0	237	85	445	76	84	180	17
972	1 025,3	201	53	373	35	-	89	18
1 403	1 267,3	164	76	363	93	-	134	19
511	1 444,0	81	31	170	33	44	-	20
593	920,9	100	59	161	52	-	117	21
397	930,9	112	23	175	19	-	-	22
424	420,5	114	30	168	27	-	-	23
984	1 159,0	169	41	299	70	72	65	24
532	428,2	98	27	142	20	-	104	25
1 284	1 237,9	174	40	248	24	43	405	26
462	605,9	184	29	190	10	-	-	27
715	580,2	139	30	247	18	28	-	28
508	375,0	126	42	248	17	33	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
505	787,5	47	24	111	-	-	257	31
567	520,2	106	30	260	26	115	-	32
1 053	1 280,6	218	18	401	8	188	-	33
381	675,1	137	22	182	-	40	-	34
994	921,7	238	53	316	35	-	146	35
654	780,8	20	-	57	-	177	201	36
120	146,5	33	26	61	-	-	-	37
403	405,0	40	20	139	24	34	-	38
618	678,2	133	29	247	42	-	73	39
5 566	993,9	895	327	1 687	308	128	520	40
10 204	639,9	1 976	461	3 316	321	730	1 251	41

XIV

XIV. Gesundheitswesen

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2017 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2013	35	5 813	15
2014	35	5 816	15
2015	34	5 744	15
2016	34	5 744	14
2017	33	5 691	14
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	7	501	-
100 – 150	5	604	8
150 – 200	8	1 404	2
200 – 250	9	2 058	4
250 und mehr	4	1 124	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	806	-
Privat	23	4 689	14

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2013	139	163	302
31.12.2014	147	165	312
31.12.2015	147	182	329
31.12.2016	150	177	327
31.12.2017	161	169	330
Allgemeinmedizin	4	10	14
Innere Medizin	35	28	63
Kinderheilkunde	.	.	7
Neurologie	5	13	18
Orthopädie	32	12	44
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	4	9
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	103	103	206
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	58	66	124
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	290
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	11

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2013	436	2303	2739	1168
31.12.2014	444	2320	2764	1227
31.12.2015	474	2364	2838	1283
31.12.2016	468	2353	2821	1281
31.12.2017	477	2357	2834	1319
Pflegedienst	31	586	617	242
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	19	469	488	193
Krankenpflegehelfer	7	76	83	28
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	15	15	11
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	5	26	31	10
Medizinisch-technischer Dienst	161	813	974	484
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	19	19	10
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	-	5	5	.
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	6	6	.
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	76	298	374	181
Masseure und medizinische Bademeister	19	73	92	34
Logopäden	-	16	16	9
Heilpädagogen	-	-	-	-
Psychologen und Psychotherapeuten	33	143	176	89
Diätassistenten	.	.	56	30
Sozialarbeiter	.	.	91	62
sonstiges medizinisch-technisches Personal	19	120	139	64

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2017 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	21	163	184	112
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	3
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	18	115	133	73
sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	40	43	36
Klinisches Hauspersonal	.	.	87	65
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	81	333	414	191
Technischer Dienst	122	3	125	25
Verwaltungsdienst	50	311	361	146
Sonderdienste	.	.	15	13
Sonstiges Personal	8	49	57	41
darunter Freiwillige nach dem BFDG	-	3	3	-
Insgesamt	477	2357	2834	1319
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	3	94	97	15
Hygienefachkräfte	-	4	4	.
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	18	47	65	.
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2446	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	3	.

**10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
im Jahresdurchschnitt 2017 nach Kreisen**

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
2015	34	1	7	13	13	5 744	1 289	1 726
2016	34	1	7	13	13	5 744	1 292	1 721
2017	33	1	6	13	13	5 691	1 295	1 725
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	-	1	298	76	160
Nordhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 533	190	500
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	390	-	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351	268	50
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648	240	215
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	768	494	114
Sonneberg	2	-	2	-	-	165	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	27	55
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	476	-	209
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	32	-	6	13	13	5 667	1 295	1 725

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

XIV. Gesundheitswesen

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten^{*)} ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2013
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	18 429
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	63 414
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 649
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 391
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	32 820
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 516
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 224
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 767
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	90 361
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	36 927
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	59 183
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9 776
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	50 793
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	28 865
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24 738
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3 999
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 215
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	24 527
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 905
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	16 118
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	579 617
	darunter Sterbefälle	12 358

^{*)} einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2014	2015	2016	2017	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
19 212	20 155	20 559	19 921	9 808	10 113	A00 – B99
62 488	62 759	62 045	62 617	35 493	27 124	C00 – D48
4 690	4 862	4 509	4 503	2 122	2 381	D50 – D90
16 635	17 137	16 968	16 561	7 327	9 234	E00 – E90
32 418	32 749	32 532	31 439	17 153	14 286	F00 – F99
24 746	24 317	24 630	24 642	12 380	12 262	G00 – G99
11 223	11 471	10 844	11 006	4 938	6 068	H00 – H59
4 671	4 993	4 956	4 662	2 143	2 519	H60 – H95
91 745	90 253	92 180	90 927	48 122	42 805	I00 – I99
34 488	37 250	36 746	38 293	21 848	16 445	J00 – J99
59 641	58 526	60 018	59 453	31 529	27 924	K00 – K93
9 983	9 697	10 073	10 039	5 394	4 645	L00 – L99
51 689	50 402	49 975	49 271	21 931	27 340	M00 – M99
30 032	29 696	30 160	30 463	14 886	15 577	N00 – N99
25 228	25 396	26 247	25 292	-	25 292	O00 – O99
4 213	4 495	4 732	4 674	2 511	2 163	P00 – P96
2 222	2 335	2 385	2 290	1 411	879	Q00 – Q99
25 589	25 064	24 508	24 359	11 699	12 660	R00 – R99
55 665	56 785	56 936	57 037	27 294	29 743	S00 – T98
16 625	16 565	16 730	16 354	8 337	8 017	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	3	-	-	-	
583 203	584 907	587 736	583 803	286 326	297 477	
11 613	12 308	12 091	12 296	6 486	5 810	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2013 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2013
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,0
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,1
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	8,6
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,7
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,0
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,1
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4,9
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,5
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,2
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,4
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9,1
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	8,5
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,0
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,3
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,7
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,3
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	7,9
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,3
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,0
	darunter Sterbefälle	11,9

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2014	2015	2016	2017	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
7,7	7,7	7,6	7,6	7,8	7,4	A00 – B99
8,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,7	C00 – D48
7,0	6,7	6,9	6,5	6,5	6,4	D50 – D90
8,2	7,9	7,9	7,7	8,7	6,9	E00 – E90
22,0	22,6	22,7	23,4	21,0	26,3	F00 – F99
7,1	7,2	7,6	7,6	7,5	7,6	G00 – G99
3,1	3,0	3,1	3,0	3,2	2,9	H00 – H59
4,6	4,5	4,4	4,4	4,3	4,4	H60 – H95
8,4	8,5	8,3	8,3	8,3	8,2	I00 – I99
7,1	7,1	7,0	7,0	7,1	6,8	J00 – J99
6,3	6,0	6,0	5,8	5,7	6,0	K00 – K93
8,6	8,4	8,4	8,1	7,4	9,0	L00 – L99
8,2	8,2	8,3	8,0	7,7	8,3	M00 – M99
5,8	5,7	5,7	5,6	6,0	5,3	N00 – N99
4,3	4,2	4,1	4,1	-	4,1	O00 – O99
9,3	9,2	8,9	8,8	8,7	9,0	P00 – P96
6,0	5,9	5,5	5,7	5,6	6,0	Q00 – Q99
4,6	4,5	4,5	4,3	4,3	4,4	R00 – R99
7,9	7,7	7,7	7,5	6,8	8,1	S00 – T98
3,3	3,2	3,2	3,0	3,1	3,0	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	2,7	-	-	-	
7,9	7,8	7,8	7,8	7,8	7,7	
11,9	11,6	11,5	11,2	11,7	10,6	

XIV. Gesundheitswesen

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten *) 2014 bis 2017 nach Diagnosekapiteln

ICD-10	Diagnosekapitel	2014	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	92	24,4
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 072	22,2
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	59	23,5
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 773	24,8
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 750	43,9
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 606	25,8
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	369	26,0
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	86	30,5
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 902	23,0
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 392	23,5
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	638	24,3
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	830	24,1
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 058	22,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	49	23,5
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	132	25,5
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	234	25,3
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 437	24,8
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 811	22,4
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)/ohne Diagnoseangabe	3	16,3
	Insgesamt	55 293	26,3
	darunter Sterbefälle	17	12,4

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2015		2016		2017				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
103	23,0	85	25,5	98	48	50	24,3	A00 – B99
6 739	22,3	6 391	22,2	6 328	3 140	3 188	22,3	C00 – D48
57	21,9	44	24,5	38	12	26	23,7	D50 – D90
1 554	25,9	1 546	25,1	1 678	945	733	24,6	E00 – E90
8 946	44,3	9 193	43,8	8 983	3 239	5 744	43,5	F00 – F99
1 666	27,6	1 590	28,0	1 805	934	871	28,6	G00 – G99
440	25,9	392	26,5	409	163	246	27,1	H00 – H59
60	32,6	47	31,9	27	.	.	29,9	H60 – H95
8 851	23,8	9 026	24,1	9 215	5 822	3 393	24,1	I00 – I99
2 280	23,0	2 223	23,0	2 268	1 233	1 035	23,0	J00 – J99
554	23,6	628	23,7	652	346	306	22,8	K00 – K93
660	24,2	603	24,4	539	296	243	24,2	L00 – L99
18 208	22,5	17 995	22,5	19 593	8 261	11 332	22,4	M00 – M99
41	22,4	49	21,7	55	27	28	20,3	N00 – N99
130	25,8	130	25,5	112	47	65	24,8	Q00 – Q99
252	25,1	273	25,2	283	100	183	24,5	R00 – R99
3 184	25,1	3 233	24,7	3 436	1 784	1 652	25,3	S00 – T98
1 949	22,8	1 330	22,7	422	188	234	23,1	Z00 – Z99
6	30,3	6	32,6	4	.	.	19,8	
55 680	26,7	54 784	26,8	55 945	26 598	29 347	26,6	
16	13,1	9	18,2	13	9	4	25,5	

XIV

14. Gestorbene 2016 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2013	2014	2015	
		Anzahl				insgesamt
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	459	530	538	525
A15 – A19	darunter Tuberkulose	6	4	6	9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 709	6 656	6 947	7 015
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 536	6 513	6 790	6 854
C16	des Magens	325	340	311	294
C18	des Dickdarmes	559	511	540	510
C19 – C21	des Rektums und des Anus	300	332	304	339
C25	des Pankreas	531	483	547	599
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 137	1 184	1 225	1 212
C50	der Brustdrüse	433	467	458	464
C61	der Prostata	381	367	402	406
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	566	545	578	604
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	132	141	143	117
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 361	1 169	1 237	1 211
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 178	1 004	1 060	1 026
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	553	552	664	729
F10	darunter durch Alkohol	114	94	119	128
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	727	641	826	807
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 737	11 423	11 950	11 463
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 247	4 291	4 310	4 037
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 190	3 157	3 397	3 240
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 798	1 571	1 631	1 645
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 931	1 888	2 278	2 057
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	788	822	941	825
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	747	677	888	829
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 306	1 253	1 280	1 294
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	315	327	327	346

1) Mittlere Bevölkerung

XIV. Gesundheitswesen

2016								ICD – 10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
262	263	24,3	24,5	24,1	77,9	75,8	80,0	A00 – B99
.	.	0,4	.	.	74,2	70,6	87,0	A15 – A19
3 953	3 062	324,1	368,9	280,2	73,3	72,2	74,8	C00 – D48
3 873	2 981	316,7	361,5	272,8	73,2	72,1	74,6	C00 – C97
178	116	13,6	16,6	10,6	72,8	72,2	73,7	C16
276	234	23,6	25,8	21,4	76,3	74,7	78,3	C18
206	133	15,7	19,2	12,2	73,6	71,0	77,5	C19 – C21
299	300	27,7	27,9	27,4	72,3	70,1	74,4	C25
872	340	56,0	81,4	31,1	70,9	70,9	71,0	C32 – C34
7	457	21,4	0,7	41,8	72,0	70,1	72,0	C50
406	-	18,8	37,9	-	78,1	78,1	-	C61
324	280	27,9	30,2	25,6	74,4	72,8	76,1	C81 – C96
55	62	5,4	5,1	5,7	80,0	77,4	82,2	D50 – D89
522	689	56,0	48,7	63,0	80,6	76,8	83,5	E00 – E90
449	577	47,4	41,9	52,8	81,4	77,4	84,4	E10 – E14
315	414	33,7	29,4	37,9	80,7	74,3	85,6	F00 – F99
110	18	5,9	10,3	1,6	59,8	59,4	61,8	F10
380	427	37,3	35,5	39,1	76,4	73,6	78,9	G00 – H95
5 049	6 414	529,6	471,2	586,9	81,6	77,5	84,8	I00 – I99
2 183	1 854	186,5	203,7	169,6	79,9	76,4	83,9	I20 – I25
1 265	1 975	149,7	118,1	180,7	82,9	78,8	85,5	I30 – I52
653	992	76,0	60,9	90,8	81,8	78,4	84,1	I60 – I69
1 142	915	95,0	106,6	83,7	79,2	77,2	81,7	J00 – J99
427	398	38,1	39,9	36,4	80,6	78,1	83,3	J09 – J18
492	337	38,3	45,9	30,8	77,9	76,4	80,1	J40 – J47
758	536	59,8	70,7	49,0	71,9	68,0	77,4	K00 – K93
280	66	16,0	26,1	6,0	60,7	60,5	61,7	K70

XIV. Gesundheitswesen

Noch: 14. Gestorbene 2016 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD-10	Todesursache	2013	2014	2015	
		Anzahl				insgesamt
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	85	75	92	86
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	812	827	943	909
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	654	690	788	739
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	24	21	22	32
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	44	51	40
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	370	428	431	485
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1295	1262	1376	1483
	Sonstige Todesursachen	51	47	52	59
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	27 593	26 957	28 830	28 312
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 – T98 (Kapitel XX)	1295	1262	1376	1483
	darunter				
V01 – X59, Y40 – Y86, Y88	Unfälle und medizinische Komplikationen darunter	947	900	1017	1107
V01 – V99	Transportmittelunfälle	132	140	110	113
W00 – W19	Stürze	351	391	514	463
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	30	9	15	18
X60 – X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	294	318	299	310
X85 – Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	4	3	5	5
Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	50	41	54	61

1) Mittlere Bevölkerung

XIV. Gesundheitswesen

2016								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
28	58	4,0	2,6	5,3	78,0	73,5	80,1	M00-M99
368	541	42,0	34,3	49,5	82,9	79,8	85,0	N00-N99
292	447	34,1	27,3	40,9	83,5	80,1	85,6	N17-N19
20	12	1,5	1,9	1,1	0,2	0,2	0,2	P00-P96
21	19	1,8	2,0	1,7	40,7	29,5	53,1	Q00-Q99
300	185	22,4	28,0	16,9	65,9	61,8	72,5	R00-R99
908	575	68,5	84,7	52,6	70,2	65,2	78,2	S00-T98
23	36	2,7	2,1	3,3	78,7	74,2	81,6	
14 104	14 208	1 308,1	1 316,3	1 300,0	77,6	74,0	81,3	A00-T98
908	575	68,5	84,7	52,6	70,2	65,2	78,2	V01-Y98
608	499	51,1	56,7	45,7	74,2	68,4	81,3	V01-X59, Y40-Y86, Y88
94	19	5,2	8,8	1,7	48,9	46,9	58,4	V01-V99
219	244	21,4	20,4	22,3	80,1	75,8	83,9	W00-W19
12	6	0,8	1,1	0,5	51,3	55,0	43,8	W65-W74
251	59	14,3	23,4	5,4	59,2	59,4	58,6	X60-X84, Y87.0
.	.	0,2	.	.	43,6	33,7	58,5	X85-Y09, Y87.1
.	.	2,8	.	.	56,0	56,8	53,7	Y10-Y34, Y87.2, Y89.9

XIV. Gesundheitswesen

15. Gestorbene 2016 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10-20	20-30
Insgesamt					
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	28 312	71	27	90
C00-D48	Neubildungen	7 015	.	.	9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 211	.	.	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 463	3	-	9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 057	-	.	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 294	.	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 483	5	18	50
männlich					
A00-T98	Sterbefälle zusammen	14 104	41	19	64
C00-D48	Neubildungen	3 953	.	-	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	522	-	-	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 049	.	-	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 142	-	-	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	758	-	-	.
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	908	.	.	40
weiblich					
A00-T98	Sterbefälle zusammen	14 208	30	8	26
C00-D48	Neubildungen	3 062	-	.	.
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	689	.	.	.
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 414	.	-	.
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	915	-	.	.
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	536	.	-	-
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	575	.	.	10

XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
211	534	1898	3584	6994	14 903	77,6	A00-T98
39	169	723	1 427	2 337	2 307	73,3	C00-D48
.	16	57	97	269	766	80,6	E00-E90
31	103	413	951	2 412	7 541	81,6	I00-I99
7	12	91	228	562	1 151	79,2	J00-J99
.	66	183	261	314	449	71,9	K00-K93
71	87	168	184	271	629	70,2	S00-T98
146	360	1336	2461	4163	5514	74,0	A00-T98
19	89	445	921	1 380	1 095	72,2	C00-D48
.	.	44	63	151	251	76,8	E00-E90
24	65	319	700	1 413	2 521	77,5	I00-I99
.	.	56	152	381	534	77,2	J00-J99
.	50	143	200	180	170	68,0	K00-K93
58	72	133	143	183	260	65,2	S00-T98
65	174	562	1 123	2 831	9 389	81,3	A00-T98
20	80	278	506	957	1 212	74,8	C00-D48
.	.	13	34	118	515	83,5	E00-E90
7	38	94	251	999	5 020	84,8	I00-I99
.	.	35	76	181	617	81,7	J00-J99
.	16	40	61	134	279	77,4	K00-K93
13	15	35	41	88	369	78,2	S00-T98

XIV

XIV. Gesundheitswesen

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2018 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015	9 160	2 042	237	1 063
31.12.2016	9 296	2 021	232	1 068
31.12.2017	9 474	1 982	227	1 085
31.12.2018	9 516	1 989	225	1 077
Stadt Erfurt	1 230	244	174	876
Stadt Gera	583	105	161	897
Stadt Jena	1 304	166	85	671
Stadt Suhl	322	50	108	697
Stadt Weimar	398	81	164	804
Stadt Eisenach	273	42	155	1 009
Eichsfeld	279	91	360	1 103
Nordhausen	408	74	205	1 133
Wartburgkreis	411	98	299	1 255
Unstrut-Hainich-Kreis	475	86	217	1 197
Kyffhäuserkreis	195	62	385	1 210
Schmalkalden-Meiningen	402	103	304	1 188
Gotha	405	126	334	1 075
Sömmerda	153	61	455	1 142
Hildburghausen	209	48	304	1 324
Ilm-Kreis	305	85	357	1 279
Weimarer Land	555	46	148	1 781
Sonneberg	211	47	266	1 196
Saalfeld-Rudolstadt	398	89	267	1 195
Saale-Holzland-Kreis	296	69	281	1 204
Saale-Orla-Kreis	173	64	467	1 264
Greiz	228	83	431	1 183
Altenburger Land	303	69	297	1 306
Kreisfreie Städte zusammen	4 110	688	137	816
Landkreise zusammen	5 406	1 301	293	1 216

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2018 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
31.12.2016	9 296	4 485	4 811
31.12.2017	9 474	4 592	4 882
31.12.2018	9 516	4 599	4 917
Ohne Gebiet	2 715	1 165	1 550
Praktische Ärzte	121	48	73
Allgemeinmedizin	1 036	399	637
Anästhesiologie	633	369	264
Anatomie	7	.	.
Arbeitsmedizin	51	12	39
Augenheilkunde	180	66	114
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	15	.	.
Chirurgie	559	446	113
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	442	124	318
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	159	80	79
Haut- und Geschlechtskrankheiten	133	35	98
Herzchirurgie	21	18	3
Humangenetik	8	.	.
Hygiene und Umweltmedizin	9	5	4
Innere Medizin	1 300	651	649
Kinder- und Jugendmedizin	365	94	271
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	52	19	33
Kinderchirurgie	24	12	12
Klinische Pharmakologie	6	.	.
Laboratoriumsmedizin	26	21	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	29	15	14
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	42	35	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	82	33	49
Neurochirurgie	67	56	11
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	173	92	81
Nuklearmedizin	31	23	8
Öffentliches Gesundheitswesen	11	.	.
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	424	335	89
Pathologie	36	22	14
Pathologische Physiologie	4	4	-
Pharmakologie und Toxikologie	7	3	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	45	17	28
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	25	7	18
Psychiatrie und Psychotherapie	187	85	102
Psychotherapeutische Medizin	15	11	4
Radiologie	212	117	95
Rechtsmedizin	9	4	5
Strahlentherapie	40	12	28
Urologie	176	131	45
Sonstige Fachgebiete	34	16	18

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	16913	727	5218		3291	4257	2604	816	-	
1975	13507	804	3948		2492	2820	2623	820	-	
1980	14333	1069	4077		3467	2507	2116	1097	-	
1985	13761	867	1561	2441	3256	2982	1704	950	-	
1990	11118	404	994	2011	2940	2320	1757	692	-	
1995	4386	144	271	595	1037	1168	806	340	25	
2000	5251	279	507	810	1076	1243	958	378	-	
2005	4406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2010	3797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3294	124	210	430	854	806	586	284	-	
2016	3247	133	211	414	812	855	577	245	-	
2017	3035	102	227	375	692	789	625	225	-	
2018	3176	110	231	416	707	838	624	250	-	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	
2016	10,3	5,4	9,1	13,8	13,3	13,7	9,6	4,4	-	
2017	9,6	4,2	9,8	12,5	11,3	12,6	10,4	4,1	-	
2018	10,2	4,4	9,6	14,2	12,6	13,3	10,1	4,7	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009, zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 gab es weitere Änderungen im SGB VIII. So werden die Verfahren zu Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII mit einer eigenen Statistik, beginnend ab dem Berichtsjahr 2012, erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Mit Inkrafttreten des zweiten und dritten Pflegestärkungsgesetzes wurden ab dem Berichtsjahr 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Dies hat zur Folge, dass die für alle Pflegebedürftigen einheitlich geltenden fünf Pflegegrade das bisherige System der drei Pflegestufen und der zusätzlichen Feststellung von erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (insbesondere Demenz) ersetzen. Beim ersten Pflegegrad gilt ein abweichendes Leistungsrecht nach § 28a SGB XI. Neben den Empfängern von Pflegegeldleistungen (§ 37 oder § 38) des SGB XI werden nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Pflegestatistikverordnung auch Empfänger von Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI), die dem Pflegegrad 1 zugeordnet sind, und Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1, die keine Leistungen der Pflegeversicherung im Kostenerstattungsverfahren nach § 45b des SGB XI in Anspruch nehmen, erhoben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2017 mit den vorherigen Erhebungen ist durch die Veränderung etwas eingeschränkt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, die Statistik der schwerbehinderten Menschen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2018; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2020) und die Statistik über Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe im Sinne des § 36 SGB XI versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Nach § 14 Absatz 1 SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es handelt sich um Personen, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, und mit mindestens der in § 15 festgelegten Schwere bestehen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Behinderung

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB), nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft, festgestellt.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Personengemeinschaft

Hierbei (bis 2014: Bedarfsgemeinschaft) handelt es sich um eine oder mehrere Personen eines Haushaltes, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder als Leistung in besonderen Fällen gewährt.

- Grundleistungen dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.
- In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem SGB XII entsprechende Leistungen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Kinder- und Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem jungen Menschen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des jungen Menschen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie jungen Menschen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird jungen Menschen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Junge Menschen haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen nach § 42 SGB VIII die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen und nach § 42a SGB VIII die vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen, sobald deren unbegleitete Einreise nach Deutschland festgestellt wird.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen nach § 42 SGB VIII in seine Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen Wohnform

vorläufig unterzubringen; im Fall von Satz 2 Nummer 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen. Nach einer Gesetzesänderung im SGB VIII wird ab dem Berichtsjahr 2014 nicht mehr nach der Art der vorläufigen Schutzmaßnahme (Inobhutnahme bzw. Herausnahme) unterschieden.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

Gefährdungseinschätzung

Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.

Tageseinrichtungen für Kinder

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze

Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote/Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für

Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden die Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

Vollzeitstelle

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Arbeitslosengeldempfänger

Arbeitslosengeldempfänger sind Personen, die als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld erhalten. Dieses ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, in Form einer Lohnersatzleistung teilweise den Lohnausfall.

Bedarfsgemeinschaft

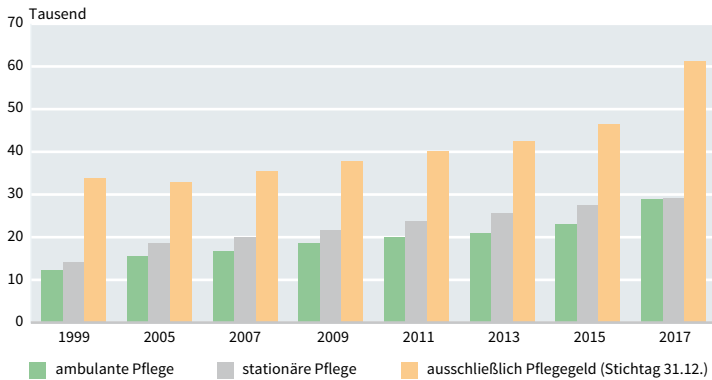
Eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II besteht aus einer oder mehreren Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehört mindestens ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter. Zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften zählen die Leistungsberechtigten mit Leistungsanspruch nach SGB II und nicht leistungsberechtigte Personen. Die nicht leistungsberechtigten Personen umfassen vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen und Kinder ohne Leistungsanspruch.

Leistungsberechtigte

Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten nach SGB II sind die Regelleistungsberechtigten. Dazu zählen Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, auf Mehrbedarfe sowie auf laufende und einmalige Leistungen nach § 22 SGB II. Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Neben den Regelleistungsberechtigten gibt es sonstige Leistungsberechtigte.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

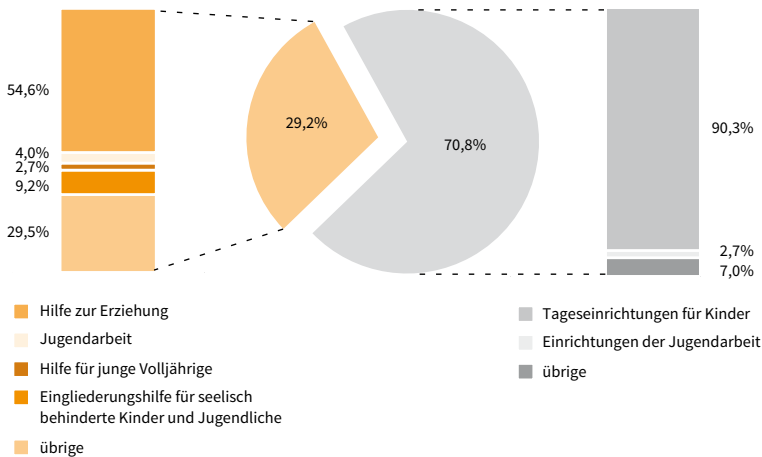
Pflegebedürftige 1999 und 2005 bis 2017 nach Leistungsarten Stichtag: 15.12.



Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2017 nach Hilfearten

für Einzel- und Gruppenhilfen

für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe



XV

1. Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal 2009 bis 2017

Merkmal	15.12.2009	15.12.2011	15.12.2013	15.12.2015	15.12.2017
Pflegeeinrichtungen insgesamt	734	790	829	889	952
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	396	411	417	432	457
stationäre Pflegeeinrichtungen	338	379	412	457	495
Pflegebedürftige insgesamt¹⁾	76 967	82 322	86 889	94 280	115 620
darunter					
mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	.	.	33 989	40 740	.
und zwar					
männlich	25 469	28 012	30 527	33 561	42 860
weiblich ²⁾	51 498	54 310	56 362	60 719	72 760
Pflegegrad 1 ³⁾	885
Pflegegrad 2	.	.	.	.	52 983
Pflegegrad 3	.	.	.	.	35 466
Pflegegrad 4	.	.	.	.	18 674
Pflegegrad 5	.	.	.	.	7 559
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	.	.	.	.	53
ambulante Pflege	18 734	19 996	20 958	23 185	28 882
vollstationäre Pflege	20 486	22 191	23 386	24 558	25 398
davon					
Dauerpflege	20 189	21 858	23 045	24 196	25 078
Kurzzeitpflege	297	333	341	362	320
Pflegegeld ⁴⁾	37 747	40 135	42 545	46 537	61 304
mit Pflegegrad 1 und teilstationärer Pflege ⁵⁾	36
nachrichtlich: teilstationäre Pflege (Grad 2 bis 5) ⁵⁾	3 782
Nachrichtlich: ohne Pflegegrad mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	.	.	3 200	5 328	.
Pflegepersonal insgesamt	22 716	25 431	27 109	30 108	32 462
davon					
vollzeitbeschäftigt	7 351	8 425	8 279	9 175	9 544
teilzeitbeschäftigt	12 932	14 642	15 778	17 810	19 717
geringfügig beschäftigt	1 045	1 014	1 120	1 266	1 520
Auszubildender, (Um-)Schüler ⁶⁾	1 057	1 120	1 650	1 668	1 556
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	204	127	101	79	53
Zivildienstleistender	127	11	.	.	.
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	.	92	145	86	59
Praktikant außerhalb einer Ausbildung	.	.	36	24	13

1) Ab 2017 neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff – 2) Personen mit dem Geschlecht „ohne Angabe (§ 22 Abs. 3 PStG)“ werden ab 2017 dem weiblichen Geschlecht zugeschlagen. – 3) Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 enthalten, die zum Stichtag keine Leistungen der ambulanten Pflegedienste oder Pflegeheime bzw. ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten; im Berichtsjahr 2017 liegen zu diesen Pflegebedürftigen keine Angaben vor – 4) ohne Empfänger von Pflegegeld, die bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind; Stichtag: 31.12. – 5) Empfänger von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1 erhalten kein Pflegegeld und werden in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt. (In den Pflegegraden 2 bis 5 erhalten sie in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen erfasst.) – 6) bis 2011 einschließlich Praktikanten

XV. Öffentliche Sozialleistungen

2. Pflegebedürftige mit ausschließlich Pflegegeld am 31.12.2017 nach Kreisen

Stichtag Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige ¹⁾		Davon mit Pflegegrad				
	Anzahl	je 1000 Einwohner ²⁾	1	2	3	4	5
31.12.2001	32 345	13,4	.	.	.	.	.
31.12.2003	32 372	13,6	.	.	.	.	.
31.12.2005	33 016	14,1	.	.	.	.	.
31.12.2007	35 421	15,5	.	.	.	.	.
31.12.2009	37 747	16,8	.	.	.	.	.
31.12.2011	40 135	18,4	.	.	.	.	.
31.12.2013	42 545	19,7	.	.	.	.	.
31.12.2015	46 537	21,4	.	.	.	.	.
31.12.2017	61 304	28,5	.	35 503	18 108	6 180	1 513
Stadt Erfurt	5 054	23,7	.	2 989	1 508	469	88
Stadt Gera	2 288	24,1	.	1 305	697	246	40
Stadt Jena	1 756	15,8	.	1 045	505	186	20
Stadt Suhl	1 166	33,2	.	643	386	113	24
Stadt Weimar	1 365	21,2	.	793	412	131	29
Stadt Eisenach	1 154	27,0	.	731	296	97	30
Eichsfeld	3 576	35,5	.	2 046	1 012	411	107
Nordhausen	2 827	33,4	.	1 788	767	225	47
Wartburgkreis	4 083	33,0	.	2 260	1 291	417	115
Unstrut-Hainich-Kreis	3 808	36,8	.	2 322	1 055	352	79
Kyffhäuserkreis	3 116	41,1	.	1 870	875	292	79
Schmalkalden-Meiningen	4 226	34,4	.	2 391	1 267	436	132
Gotha	3 688	27,2	.	2 236	992	367	93
Sömmerda	2 286	32,6	.	1 327	629	261	69
Hildburghausen	2 114	33,1	.	1 171	654	239	50
Ilm-Kreis	2 956	27,2	.	1 723	864	279	90
Weimarer Land	2 414	29,4	.	1 351	765	238	60
Sonneberg	1 598	28,4	.	875	501	186	36
Saalfeld-Rudolstadt	3 081	28,7	.	1 768	912	315	86
Saale-Holzland-Kreis	2 146	25,9	.	1 189	691	215	51
Saale-Orla-Kreis	1 892	23,2	.	1 017	566	243	66
Greiz	2 194	22,1	.	1 228	689	221	56
Altenburger Land	2 516	27,8	.	1 435	774	241	66
Kreisfreie Städte zusammen	12 783	22,8	.	7 506	3 804	1 242	231
Landkreise zusammen	48 521	30,5	.	27 997	14 304	4 938	1 282

1) ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege (bis 2007: stationäre Pflege) berücksichtigt sind – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

3. Ambulante Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2017 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ambulante Pflege- einrich- tungen (Pflege- dienste)	Pflegebedürftige		Davon mit Pflegegrad				
		Anzahl	je 1000 Einwoh- ner ¹⁾	1	2	3	4	5
15.12.2001	370	13 010	5,4	.	.	.	.	.
15.12.2003	362	14 390	6,1	.	.	.	.	.
15.12.2005	377	15 485	6,6	.	.	.	.	.
15.12.2007	389	16 740	7,3	.	.	.	.	.
15.12.2009	396	18 734	8,3	.	.	.	.	.
15.12.2011	411	19 996	9,2	.	.	.	.	.
15.12.2013	417	20 958	9,7	.	.	.	.	.
15.12.2015	432	23 185	10,7	.	.	.	.	.
15.12.2017	457	28 882	13,4	805	13 023	9 126	4 214	1 714
Stadt Erfurt	34	2 488	11,7	64	1 173	799	327	125
Stadt Gera	20	1 748	18,4	86	725	528	269	140
Stadt Jena	15	1 227	11,0	.	567	353	176	.
Stadt Suhl	9	515	14,6	.	221	186	75	.
Stadt Weimar	20	1 414	21,9	41	632	449	220	72
Stadt Eisenach	10	745	17,4	50	401	198	77	19
Eichsfeld	19	1 202	11,9	19	489	397	206	91
Nordhausen	19	1 153	13,6	46	627	309	115	56
Wartburgkreis	20	1 075	8,7	8	456	370	173	68
Unstrut-Hainich-Kreis	25	1 521	14,7	37	740	456	217	71
Kyffhäuserkreis	16	999	13,2	12	453	333	145	56
Schmalkalden-Meiningen	25	1 859	15,1	57	823	554	282	143
Gotha	32	1 851	13,7	59	889	556	248	99
Sömmerda	20	1 398	20,0	40	676	424	191	67
Hildburghausen	10	589	9,2	5	223	218	103	40
Ilm-Kreis	20	1 092	10,0	18	484	365	161	64
Weimarer Land	10	591	7,2	4	246	206	99	36
Sonneberg	9	788	14,0	22	354	251	105	56
Saalfeld-Rudolstadt	31	1 677	15,6	35	720	589	245	88
Saale-Holzland-Kreis	15	953	11,5	28	453	309	124	39
Saale-Orla-Kreis	22	1 168	14,3	13	446	424	201	84
Greiz	35	1 589	16,0	91	650	449	287	112
Altenburger Land	21	1 240	13,7	32	575	403	168	62
Kreisfreie Städte zusammen	108	8 137	14,5	279	3 719	2 513	1 144	482
Landkreise zusammen	349	20 745	13,0	526	9 304	6 613	3 070	1 232

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XV. Öffentliche Sozialleistungen

4. Stationäre Pflegeeinrichtungen und Pflegebedürftige am 15.12.2017 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Stationäre Pflege- einrichtungen (Pflegerheime)	Verfügbare Plätze			je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt
			insgesamt	davon für			
				vollstationäre	teilstationäre		
1	15.12.2001	228	16 962	16 270	692	6,5	15 657
2	15.12.2003	247	18 023	17 342	681	7,1	16 835
3	15.12.2005	277	19 845	18 977	868	7,9	18 526
4	15.12.2007	304	20 969	19 976	993	8,8	20 052
5	15.12.2009	338	22 815	21 630	1 185	9,7	21 781
6	15.12.2011	379	24 803	23 332	1 471	10,9	23 828
7	15.12.2013	412	26 433	24 678	1 755	11,8	25 539
8	15.12.2015	457	27 959	25 654	2 305	12,7	27 486
9	15.12.2017	495	29 386	26 492	2 894	13,6	29 236
10	Stadt Erfurt	31	2 736	2 532	204	12,7	2 704
11	Stadt Gera	17	1 380	1 281	99	14,6	1 381
12	Stadt Jena	15	1 313	1 238	75	11,5	1 274
13	Stadt Suhl	10	549	489	60	15,7	551
14	Stadt Weimar	21	1 065	932	133	16,3	1 053
15	Stadt Eisenach	12	706	686	20	15,9	678
16	Eichsfeld	31	1 333	1 041	292	13,9	1 394
17	Nordhausen	28	1 696	1 551	145	18,6	1 576
18	Wartburgkreis	20	1 333	1 309	24	10,3	1 275
19	Unstrut-Hainich-Kreis	32	1 729	1 519	210	16,8	1 741
20	Kyffhäuserkreis	24	1 226	1 065	161	16,3	1 237
21	Schmalkalden-Meiningen	29	1 588	1 434	154	12,9	1 582
22	Gotha	26	1 579	1 498	81	11,5	1 555
23	Sömmerda	17	849	724	125	11,4	800
24	Hildburghausen	19	1 006	913	93	15,8	1 013
25	Ilm-Kreis	23	1 329	1 198	131	12,8	1 388
26	Weimarer Land	13	1 012	958	54	11,9	976
27	Sonneberg	17	864	716	148	14,8	836
28	Saalfeld-Rudolstadt	29	1 511	1 352	159	14,4	1 541
29	Saale-Holzland-Kreis	15	872	781	91	10,3	852
30	Saale-Orla-Kreis	19	819	713	106	10,3	843
31	Greiz	25	1 476	1 327	149	15,5	1 538
32	Altenburger Land	22	1 415	1 235	180	16,0	1 448
33	Kreisfreie Städte zusammen	106	7 749	7 158	591	13,6	7 641
34	Landkreise zusammen	389	21 637	19 334	2 303	13,6	21 595

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Pflegebedürftige									Lfd. Nr.
davon nach Art der Pflegeleistung			davon mit Pflegegrad						
vollstationäre Pflege		teil- stationäre Pflege	1	2	3	4	5	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	
zusammen	darunter Dauerpflege								
15 117	15 001	540	.	.	.	.	.	338	1
16 214	16 053	621	.	.	.	.	.	171	2
17 767	17 527	759	.	.	.	.	.	150	3
19 129	18 843	923	.	.	.	.	.	188	4
20 486	20 189	1 295	.	.	.	.	.	165	5
22 191	21 858	1 637	.	.	.	.	.	126	6
23 386	23 045	2 153	.	.	.	.	.	132	7
24 558	24 196	2 928	.	.	.	.	.	102	8
25 398	25 078	3 838	80	5 434	9 746	9 289	4 614	73	9
2 455	2 417	249	7	589	910	784	408	6	10
1 256	1 243	125	-	183	425	493	.	.	11
1 175	1 171	99	3	223	460	405	183	-	12
448	437	103	-	76	151	188	136	-	13
908	897	145	.	177	325	351	194	.	14
643	634	35	.	132	216	219	.	.	15
1 021	994	373	.	274	438	429	250	.	16
1 449	1 409	127	11	423	535	420	173	14	17
1 233	1 226	42	-	245	431	405	.	.	18
1 458	1 431	283	11	341	633	506	245	5	19
1 020	1 013	217	7	255	371	403	201	-	20
1 390	1 381	192	.	300	514	517	249	.	21
1 454	1 428	101	.	272	501	525	251	.	22
663	644	137	-	144	285	231	140	-	23
890	887	123	.	166	328	328	187	.	24
1 172	1 155	216	.	261	485	441	194	.	25
895	890	81	3	189	350	299	135	-	26
678	676	158	.	174	262	281	.	-	27
1 298	1 286	243	3	260	532	497	241	8	28
745	737	107	.	120	299	284	145	.	29
686	672	157	.	120	259	317	142	.	30
1 281	1 274	257	6	263	534	526	204	5	31
1 180	1 176	268	6	247	502	440	246	7	32
6 885	6 799	756	14	1 380	2 487	2 440	1 301	19	33
18 513	18 279	3 082	66	4 054	7 259	6 849	3 313	54	34

XV

(ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XV. Öffentliche Sozialleistungen

5. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2017 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		reine Wohngeld- haushalte	davon mit		wohngeld- rechtliche Teil- haushalte	davon mit	
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
31.12.2005	34 449	33 223	28 003	5 220	1 226	1 005	221
31.12.2006	29 557	28 382	24 072	4 310	1 175	1 041	134
31.12.2007	26 709	25 469	21 990	3 479	1 240	1 119	121
31.12.2008	29 596	26 526	22 905	3 621	3 070	2 863	207
31.12.2009	45 687	36 275	31 318	4 957	9 412	8 952	460
31.12.2010	50 222	37 347	32 682	4 665	12 875	12 434	441
31.12.2011	42 896	34 532	30 718	3 814	8 364	8 085	279
31.12.2012	35 972	30 651	27 382	3 269	5 321	5 169	152
31.12.2013	28 939	25 259	22 699	2 560	3 680	3 577	103
31.12.2014	23 991	21 245	19 083	2 162	2 746	2 671	75
31.12.2015	19 173	17 196	15 447	1 749	1 977	1 936	41
31.12.2016	24 571	23 022	20 755	2 267	1 549	1 501	48
31.12.2017	22 351	21 138	19 030	2 108	1 213	1 171	42
Stadt Erfurt	2 836	2 746	2 684	62	90	90	-
Stadt Gera	1 232	1 119	1 092	27	113	113	-
Stadt Jena	1 528	1 420	1 403	17	108	108	-
Stadt Suhl	605	594	565	29	11	11	-
Stadt Weimar	1 002	939	915	24	63	63	-
Stadt Eisenach	485	476	455	21	9	9	-
Eichsfeld	883	860	739	121	23	.	.
Nordhausen	848	752	677	75	96	.	.
Wartburgkreis	926	867	709	158	59	.	.
Unstrut-Hainich-Kreis	1 030	968	854	114	62	.	.
Kyffhäuserkreis	767	678	549	129	89	.	.
Schmalkalden-Meiningen	1 115	1 037	865	172	78	.	.
Gotha	951	921	862	59	30	.	.
Sömmerda	506	481	388	93	25	.	.
Hildburghausen	371	364	297	67	7	.	.
Ilm-Kreis	1 040	1 014	939	75	26	.	.
Weimarer Land	787	722	637	85	65	.	.
Sonneberg	553	501	429	72	52	.	.
Saalfeld-Rudolstadt	1 289	1 253	1 096	157	36	.	.
Saale-Holzland-Kreis	714	669	548	121	45	.	.
Saale-Orla-Kreis	966	930	731	199	36	.	.
Greiz	893	862	718	144	31	.	.
Altenburger Land	1 024	965	878	87	59	.	.
Kreisfreie Städte zusammen	7 688	7 294	7 114	180	394	394	-
Landkreise zusammen	14 663	13 844	11 916	1 928	819	777	42

6. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalt mit ... Person(en)	Reine Wohngeld- haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
reine Wohngeldhaushalte insgesamt				
31.12.2011	34532	97	38,7	27,4
31.12.2012	30651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21245	92	37,7	27,6
31.12.2015	17196	90	37,1	27,4
31.12.2016	23022	123	38,2	25,4
31.12.2017	21138	117	38,9	26,6
1	14030	91	43,6	30,9
2	2835	136	35,6	23,5
3	1597	156	34,3	23,0
4	1391	173	32,5	21,9
5	779	207	33,0	21,5
6 und mehr	506	318	34,5	18,8
mit Mietzuschuss				
31.12.2011	30718	95	38,9	27,4
31.12.2012	27382	93	38,9	27,8
31.12.2013	22699	92	38,1	27,5
31.12.2014	19083	90	37,9	27,7
31.12.2015	15447	89	37,3	27,6
31.12.2016	20755	118	37,0	24,5
31.12.2017	19030	112	37,8	25,9
1	13076	89	42,6	30,3
2	2480	137	34,2	22,3
3	1408	154	33,0	21,8
4	1130	171	30,8	20,3
5	596	199	30,4	19,3
6 und mehr	340	299	31,4	16,7
mit Lastenzuschuss				
31.12.2011	3814	111	37,4	27,5
31.12.2012	3269	111	37,0	27,3
31.12.2013	2560	110	37,1	27,4
31.12.2014	2162	110	36,4	27,0
31.12.2015	1749	107	35,4	26,5
31.12.2016	2267	171	46,5	32,0
31.12.2017	2108	161	46,9	32,2
1	954	118	59,4	40,8
2	355	134	46,2	32,9
3	189	165	44,8	32,2
4	261	183	40,2	29,1
5	183	230	41,3	28,7
6 und mehr	166	357	40,9	23,3

XV. Öffentliche Sozialleistungen

7. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeld- haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.2005	33223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34532	97	38,7	27,4
31.12.2012	30651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21245	92	37,7	27,6
31.12.2015	17196	90	37,1	27,4
31.12.2016	23022	123	38,2	25,4
31.12.2017	21138	117	38,9	26,6
Stadt Erfurt	2746	131	40,0	26,8
Stadt Gera	1119	102	35,7	24,9
Stadt Jena	1420	138	42,9	27,7
Stadt Suhl	594	116	37,1	25,1
Stadt Weimar	939	133	41,2	27,0
Stadt Eisenach	476	104	39,1	28,3
Eichsfeld	860	124	38,9	26,2
Nordhausen	752	106	37,8	26,6
Wartburgkreis	867	116	39,2	27,1
Unstrut-Hainich-Kreis	968	111	38,2	26,3
Kyffhäuserkreis	678	113	38,1	26,3
Schmalkalden-Meiningen	1037	119	39,6	26,9
Gotha	921	106	37,6	26,1
Sömmerda	481	107	37,7	26,3
Hildburghausen	364	109	40,1	28,0
Ilm-Kreis	1014	108	37,7	26,3
Weimarer Land	722	113	37,7	26,4
Sonneberg	501	122	37,2	25,5
Saalfeld-Rudolstadt	1253	116	40,1	27,7
Saale-Holzland-Kreis	669	118	39,0	27,2
Saale-Orla-Kreis	930	120	39,4	27,2
Greiz	862	106	37,3	25,9
Altenburger Land	965	107	37,3	25,9
Kreisfreie Städte zusammen	7294	.	.	.
Landkreise zusammen	13844	.	.	.

**8. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2017 nach sozialer Stellung
des Haupteinkommensbeziehers und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Wohngeld- haushalte	Davon					
		Erwerbstätige		Arbeits- lose	Nichterwerbspersonen		
		Selbständige	Arbeit- nehmer ¹⁾		Rentner, Pensionäre	Studierende, Aus- zubildende	sonstige
Stadt Erfurt	2746	40	793	122	1463	154	174
Stadt Gera	1119	.	281	36	726	.	57
Stadt Jena	1420	28	349	59	628	279	77
Stadt Suhl	594	10	184	41	314	8	37
Stadt Weimar	939	26	217	18	525	82	71
Stadt Eisenach	476	.	101	12	324	.	29
Eichsfeld	860	18	240	35	512	12	43
Nordhausen	752	.	193	.	459	30	40
Wartburgkreis	867	10	252	34	527	4	40
Unstrut-Hainich-Kreis	968	6	213	25	676	7	41
Kyffhäuserkreis	678	4	161	25	399	11	78
Schmalkalden-Meiningen	1037	13	277	47	617	12	71
Gotha	921	5	178	40	653	9	36
Sömmerda	481	.	101	17	316	.	37
Hildburghausen	364	.	49	.	279	.	24
Ilm-Kreis	1014	10	223	53	633	46	49
Weimarer Land	722	20	192	29	433	6	42
Sonneberg	501	.	178	14	258	.	35
Saalfeld-Rudolstadt	1253	20	311	46	796	19	61
Saale-Holzland-Kreis	669	7	199	13	406	13	31
Saale-Orla-Kreis	930	23	278	35	502	34	58
Greiz	862	14	196	34	546	21	51
Altenburger Land	965	24	225	34	586	16	80
Thüringen	21138	303	5391	806	12578	798	1262
davon							
kreisfreie Städte	7294	109	1925	288	3980	547	445
Landkreise	13844	194	3466	518	8598	251	817

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

XV. Öffentliche Sozialleistungen

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr ¹⁾ — Unterbringungsart — Altersgruppe	Insgesamt		Davon	
	Anzahl	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
2011	14 153	470	7 462	6 691
2012	15 061	526	7 927	7 134
2013	16 086	573	8 546	7 540
2014	16 465	655	9 008	7 457
2015	16 562	723	9 253	7 309
2016	15 643	792	8 948	6 695
2017	15 970	902	9 164	6 806
Außerhalb von Einrichtungen	12 189	883	6 943	5 246
In Einrichtungen	3 781	19	2 221	1 560
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	52,4	69,1	50,5	55,0
18 Jahre bis unter Altersgrenze²⁾				
2011	9 455	83	5 863	3 592
2012	10 018	103	6 160	3 858
2013	10 676	116	6 572	4 104
2014	11 088	139	6 868	4 220
2015	11 208	146	6 995	4 213
2016	10 818	149	6 799	4 019
2017	10 927	163	6 845	4 082
Altersgrenze²⁾ und älter				
2011	4 698	387	1 599	3 099
2012	5 043	423	1 767	3 276
2013	5 410	457	1 974	3 436
2014	5 377	516	2 140	3 237
2015	5 354	577	2 258	3 096
2016	4 825	643	2 149	2 676
2017	5 043	739	2 319	2 724
Alter von ... bis unter ... Jahren				
18 – 25	657	10	392	265
25 – 30	1406	10	864	542
30 – 40	3361	13	2003	1358
40 – 50	1753	30	1090	663
50 – 60	2306	53	1575	731
60 – 65	1344	44	860	484
65 – 70	2347	319	1251	1096
70 – 75	1069	171	541	528
75 – 80	843	121	351	492
80 – 85	495	86	166	329
85 – 90	251	26	51	200
90 und mehr	138	19	20	118

XV

1) bis Berichtsjahr 2014 zum 31.12., ab Berichtsjahr 2015 im Dezember – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII; bis 2014: 65 Jahre, 2015: 65 Jahre und 4 Monate, 2016: 65 Jahre und 5 Monate, 2017: 65 Jahre und 6 Monate

**10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
im Dezember 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Jahr ¹⁾ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf EUR
		18 Jahre bis unter Altersgrenze ²⁾		Altersgrenze ²⁾ und älter		
	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ³⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ³⁾		
2008	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
2009	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
2010	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
2011	14 153	9 455	6,8	4 698	9,2	342
2012	15 061	10 018	7,3	5 043	9,9	346
2013	16 086	10 676	7,9	5 410	10,6	353
2014	16 465	11 088	8,3	5 377	10,4	358
2015	16 562	11 208	8,4	5 354	10,4	381
2016	15 643	10 818	8,2	4 825	9,3	409
2017	15 970	10 927	8,4	5 043	9,6	428
Stadt Erfurt	2 275	1 353	10,1	922	20,3	487
Stadt Gera	913	628	11,4	285	10,9	435
Stadt Jena	859	486	6,8	373	16,4	467
Stadt Suhl	331	246	12,2	85	7,9	446
Stadt Weimar	637	395	10,0	242	17,0	463
Stadt Eisenach	446	288	11,3	158	14,8	388
Eichsfeld	587	379	6,2	208	9,3	388
Nordhausen	760	566	11,1	194	9,1	415
Wartburgkreis	697	493	6,6	204	6,8	430
Unstrut-Hainich-Kreis	767	561	9,0	206	8,4	413
Kyffhäuserkreis	707	540	11,9	167	8,6	414
Schmalkalden-Meiningen	496	374	5,0	122	3,9	399
Gotha	763	503	6,1	260	8,0	394
Sömmerda	569	427	9,9	142	8,8	398
Hildburghausen	351	270	6,8	81	5,4	385
Ilm-Kreis	772	469	7,1	303	11,3	407
Weimarer Land	542	392	7,8	150	8,1	444
Sonneberg	424	315	9,3	109	7,3	405
Saalfeld-Rudolstadt	735	546	8,7	189	6,4	428
Saale-Holzland-Kreis	500	378	7,6	122	6,0	433
Saale-Orla-Kreis	492	363	7,4	129	6,3	407
Greiz	580	443	7,6	137	5,0	414
Altenburger Land	767	512	9,8	255	9,7	390
Kreisfreie Städte zusammen	5 461	3 396	9,8	2 065	15,9	.
Landkreise zusammen	10 509	7 531	7,9	2 978	7,5	.

1) bis Berichtsjahr 2014 zum 31.12., ab Berichtsjahr 2015 im Dezember – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII; bis 2014: 65 Jahre, 2015: 65 Jahre und 4 Monate, 2016: 65 Jahre und 5 Monate, 2017: 65 Jahre und 6 Monate – 3) Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XV. Öffentliche Sozialleistungen

11. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 bis 2017

Hilfeart	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 EUR				
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 616	30 529	31 678	31 465	32 112
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ¹⁾	69 508	73 911	84 595	83 258	.
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	443 151	464 986	485 453	498 264	507 827
davon					
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 710	7 419	7 382	7 146	6 735
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	378 071	396 374	416 069	427 514	443 159
Hilfe zur Pflege	48 484	52 365	53 216	55 438	50 452
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 886	8 829	8 787	8 166	7 481
Bruttoausgaben insgesamt	541 274	569 426	601 727	612 987	539 939
Einnahmen	59 819	62 845	62 644	66 646	64 117
Nettoausgaben insgesamt	481 455	506 581	539 083	546 341	475 823

¹⁾ wird ab 2017 nicht mehr erhoben

**12. Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe
zum Lebensunterhalt 2013 bis 2017**

Merkmal	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Empfänger insgesamt	9093	9500	9614	8644	8331
männlich	5214	5444	5573	5144	5007
weiblich	3879	4056	4041	3500	3324
in Einrichtungen	5976	5947	6027	5163	5010
außerhalb von Einrichtungen	3117	3553	3587	3481	3321
unter 7	301	330	319	301	300
7 bis unter 11	297	298	295	303	268
11 bis unter 15	362	370	381	411	405
15 bis unter 18	148	159	153	126	121
18 bis unter 21	168	179	165	171	159
21 bis unter 25	404	333	288	259	236
25 bis unter 30	665	657	647	568	517
30 bis unter 40	1281	1353	1402	1421	1408
40 bis unter 50	1241	1257	1213	1119	1083
50 bis unter 60	1671	1795	1804	1551	1554
60 bis unter 65	1010	1229	1312	1126	1023
65 und mehr Jahre	1545	1540	1635	1288	1257
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	46,0	46,3	46,8	45,2	45,2
Personengemeinschaften insgesamt	8921	9267	9376	8433	8139
in Einrichtungen	5974	5945	6026	5162	5010
außerhalb von Einrichtungen	2947	3322	3350	3271	3129
durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf in EUR	661	684	701	705	719
durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf in EUR	326	328	336	355	374

XV. Öffentliche Sozialleistungen

13. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2017 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		unter 18
		Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ¹⁾	
1	Stadt Erfurt	968	4,5	136
2	Stadt Gera	439	4,6	96
3	Stadt Jena	334	3,0	42
4	Stadt Suhl	78	2,2	.
5	Stadt Weimar	352	5,5	53
6	Stadt Eisenach	326	7,6	40
7	Eichsfeld	368	3,7	22
8	Nordhausen	400	4,7	65
9	Wartburgkreis	253	2,0	11
10	Unstrut-Hainich-Kreis	378	3,7	45
11	Kyffhäuserkreis	335	4,4	63
12	Schmalkalden-Meiningen	300	2,4	28
13	Gotha	366	2,7	61
14	Sömmerda	299	4,3	64
15	Hildburghausen	303	4,7	17
16	Ilm-Kreis	383	3,5	88
17	Weimarer Land	202	2,5	9
18	Sonneberg	174	3,1	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	456	4,2	74
20	Saale-Holzland-Kreis	189	2,3	20
21	Saale-Orla-Kreis	348	4,3	44
22	Greiz	306	3,1	32
23	Altenburger Land	231	2,5	34
24	Thüringen	7 788	3,6	1 069
25	Außerhalb Thüringens	543	x	25
26	Insgesamt	8 331	x	1 094

1) Bevölkerung am 31.12.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Und zwar						Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18–25	25–50	50–65	65 und mehr			
46	319	327	140	394	574	1
9	133	138	63	239	200	2
14	118	96	64	147	187	3
.	28	30	12	33	45	4
14	147	109	29	108	244	5
15	125	98	48	210	116	6
11	123	120	92	298	70	7
18	149	111	57	257	143	8
7	93	90	52	173	80	9
15	118	132	68	223	155	10
14	96	110	52	188	147	11
20	117	90	45	189	111	12
13	110	119	63	187	179	13
34	100	67	34	195	104	14
23	128	95	40	247	56	15
17	120	117	41	173	210	16
4	83	80	26	131	71	17
.	73	68	13	87	87	18
20	182	123	57	310	146	19
9	78	56	26	110	79	20
29	171	63	41	276	72	21
11	101	114	48	183	123	22
10	71	79	37	124	107	23
356	2783	2432	1148	4482	3306	24
39	225	145	109	528	15	25
395	3008	2577	1257	5010	3321	26

XV

XV. Öffentliche Sozialleistungen

14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
In Einrichtungen	24 615	24 782	25 138	24 797	24 323
Außerhalb von Einrichtungen	13 471	13 900	13 943	13 825	12 896
Insgesamt¹⁾	35 920	36 561	36 837	36 410	35 005²⁾
männlich ³⁾	19 949	20 411	20 693	20 606	19 832
weiblich	15 971	16 150	16 144	15 804	15 173
unter 7	6 104	6 486	6 419	6 354	6 086
7 bis unter 11	1 571	1 698	1 821	1 906	1 890
11 bis unter 15	427	458	440	492	470
15 bis unter 18	273	309	331	335	347
18 bis unter 21	351	352	350	380	373
21 bis unter 25	1 252	1 070	902	836	718
25 bis unter 30	2 426	2 433	2 371	2 127	1 929
30 bis unter 40	4 110	4 276	4 616	4 718	4 672
40 bis unter 50	4 440	4 206	4 049	3 918	3 761
50 bis unter 60	5 547	5 597	5 642	5 559	5 340
60 bis unter 65	2 042	2 259	2 420	2 457	2 363
65 und mehr Jahre	7 377	7 417	7 476	7 328	7 056
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	42,3	42,0	42,1	41,9	41,8
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾	182	214	223	210	495
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 772	26 643	26 966	27 066	26 495
Hilfe zur Pflege	8 298	8 323	8 259	8 044	7 116 ⁵⁾
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 412	2 163	2 181	1 887	1 718

XV

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt – 3) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden ab 2017 dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 4) unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen – 5) ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

15. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 bis 2017

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen davon	5 392	4 519	7 493	15 936	27 144
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 391	3 517	6 261	11 912	24 868
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	1 001	1 002	1 232	4 023	2 275
Grundleistungen zusammen davon	18 496	29 547	72 379	132 005	53 243
Sachleistungen	8 672	13 462	35 429	74 981	34 410
Wertgutscheine	1 087	1 276	513	3 043	557
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 696	6 061	15 855	17 805	6 122
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	5 042	8 749	20 581	36 176	12 154
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 775	9 954	16 711	26 984	6 414
Arbeitsgelegenheiten	81	123	259	878	115
Sonstige Leistungen zusammen davon	371	502	968	1 870	737
Sachleistungen	240	283	465	1 014	425
Geldleistungen	131	219	503	856	312
Bruttoausgaben insgesamt	30 114	44 646	97 810	177 674	87 652
Einnahmen	446	386	625	3 023	4 240
Nettoausgaben insgesamt	29 669	44 259	97 185	174 651	83 412

XV. Öffentliche Sozialleistungen

16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2017 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		Grundleistungen				Sachleistungen	
		zusammen ¹⁾	hiervon				
			Wert- gutscheine	Geldleistungen			
Insgesamt							
31.12.2012	3 629	2 885	2 859	258	2 286	744	
31.12.2013	4 807	4 099	3 624	603	2 864	708	
31.12.2014	8 552	7 912	6 733	888	5 666	640	
31.12.2015	28 401	26 978	22 381	1 219	18 371	1 423	
31.12.2016 ²⁾	12 007	9 089	6 594	276	8 725	2 918	
31.12.2017	9 120	5 822	4 521	108	5 382	3 298	
unter 3	694	402	323	8	373	292	
3 – 7	807	481	374	8	438	326	
7 – 11	708	410	310	6	391	298	
11 – 15	530	319	244	5	297	211	
15 – 18	337	205	156	.	192	132	
18 – 21	978	625	468	10	590	353	
21 – 25	1 167	804	642	24	736	363	
25 – 30	1 265	872	683	22	794	393	
30 – 40	1 531	988	786	13	908	543	
40 – 50	700	455	339	7	417	245	
50 – 60	276	180	138	.	166	96	
60 und mehr	127	81	58	.	80	46	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,2	23,7	23,6	23,4	23,7	22,3	
männlich							
31.12.2012	2 211	1 826	1 811	193	1 408	385	
31.12.2013	2 820	2 443	2 185	398	1 669	377	
31.12.2014	5 302	4 966	4 328	599	3 375	336	
31.12.2015	19 025	18 218	15 153	873	12 448	807	
31.12.2016 ²⁾	7 659	5 926	4 373	181	5 688	1 733	
31.12.2017	5 814	3 771	2 968	76	3 473	2 043	
unter 3	369	218	182	5	204	151	
3 – 7	418	257	199	3	233	161	
7 – 11	366	210	157	3	201	156	
11 – 15	291	167	136	.	153	124	
15 – 18	185	119	87	.	113	66	
18 – 21	808	503	379	.	474	305	
21 – 25	895	605	493	18	547	290	
25 – 30	867	610	488	18	556	257	
30 – 40	958	647	518	9	591	311	
40 – 50	433	284	213	4	261	149	
50 – 60	157	108	86	.	98	49	
60 und mehr	67	43	30	-	42	24	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,7	24,3	24,2	23,8	24,2	22,7	

XV

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ohne Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Noch: 16. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2017 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		Grundleistungen				zusammen ¹⁾	
		hiervon					
		Sachleistungen	Wert- gutscheine	Geldleistungen			
weiblich							
31.12.2012	1 418	1 059	1 048	65	878	359	
31.12.2013	1 987	1 656	1 439	205	1 195	331	
31.12.2014	3 250	2 946	2 405	289	2 291	304	
31.12.2015	9 376	8 760	7 228	346	5 923	616	
31.12.2016 ²⁾	4 348	3 163	2 221	95	3 037	1 185	
31.12.2017	3 306	2 051	1 553	32	1 909	1 255	
unter 3	325	184	141	3	169	141	
3 – 7	389	224	175	5	205	165	
7 – 11	342	200	153	3	190	142	
11 – 15	239	152	108	.	144	87	
15 – 18	152	86	69	-	79	66	
18 – 21	170	122	89	.	116	48	
21 – 25	272	199	149	6	189	73	
25 – 30	398	262	195	4	238	136	
30 – 40	573	341	268	4	317	232	
40 – 50	267	171	126	3	156	96	
50 – 60	119	72	52	.	68	47	
60 und mehr	60	38	28	.	38	22	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	22,2	22,6	22,5	22,6	22,7	21,6	

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ohne Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2017

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
1 000 EUR			
1995	548 833	439 030	109 803
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	640 476	372 551	267 926
2010	697 501	398 252	299 249
2011	748 848	411 324	337 524
2012	780 864	429 618	351 246
2013	836 277	451 933	384 344
2014	856 934	476 947	379 988
2015	894 084	497 295	396 789
2016	975 175	569 181	405 994
2017	1 040 582	601 415	439 167
Einzel- und Gruppenhilfen darunter	303 777	272 256	31 521
Jugendarbeit	12 170	2 812	9 359
Jugendsozialarbeit	11 345	2 508	8 837
Förderung von Kindern in Kindertages- einrichtungen und in Kindertagespflege	35 399	33 920	14 79
Hilfe zur Erziehung	165 711	159 620	6 091
Hilfe für junge Volljährige	8 092	8 092	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ¹⁾ darunter	736 806	329 159	407 647
Einrichtungen der Jugendarbeit	19 745	8 612	11 133
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	388	388	-
Tageseinrichtungen für Kinder	665 669	275 306	390 363
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	3 943	3 775	167
Auszahlungen insgesamt	1 040 582	601 415	439 167
Einzahlungen	88 324	83 134	5 190
Reine Auszahlungen insgesamt	952 258	518 281	433 977

1) einschließlich für Personal der Jugendhilfeverwaltung bei kameraler Haushaltsführung

18. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe
 2017 nach Trägern

Träger	Auszahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Auszahlungen
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾		
Stadt Erfurt	115 605	41 402	71 459	2 744	15 903	99 702
Stadt Gera	50 734	25 103	25 631	-	945	49 789
Stadt Jena	69 084	22 655	46 429	-	3 635	65 448
Stadt Suhl	19 340	9 915	9 425	-	812	18 527
Stadt Weimar	35 171	9 007	22 774	3 391	1 714	33 457
Stadt Eisenach	25 160	11 701	12 321	1 138	639	24 521
Eichsfeld	43 037	11 230	31 807	-	3 113	39 924
Nordhausen	38 643	12 589	23 916	2 138	3 352	35 291
Wartburgkreis	59 996	15 836	43 211	948	6 926	53 070
Unstrut-Hainich-Kreis	46 022	11 884	31 004	3 133	2 697	43 325
Kyffhäuserkreis	30 423	6 117	22 298	2 008	4 100	26 323
Schmalkalden-Meiningen	55 691	13 364	41 004	1 322	4 818	50 874
Gotha	62 399	14 384	44 574	3 441	5 882	56 518
Sömmerda	32 408	7 711	23 140	1 558	3 486	28 922
Hildburghausen	30 012	8 867	19 808	1 337	3 717	26 295
Ilm-Kreis	48 234	7 408	37 857	2 969	4 883	43 351
Weimarer Land	40 189	10 833	28 768	588	3 718	36 471
Sonneberg	22 570	7 217	14 218	1 136	1 006	21 564
Saalfeld-Rudolstadt	42 193	10 841	28 716	2 637	2 317	39 877
Saale-Holzland-Kreis	42 524	12 822	27 185	2 518	3 496	39 028
Saale-Orla-Kreis	31 038	6 278	23 100	1 660	2 025	29 013
Greiz	47 939	11 086	34 070	2 783	4 286	43 653
Altenburger Land	40 860	12 111	26 810	1 939	4 855	36 006
Zusammen	1 029 273	300 361	689 524	39 388	88 324	940 949
davon						
kreisfreie Städte/Landkreise	529 627	298 386	192 647	38 594	34 239	495 388
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände	499 646	1 976	496 877	793	54 085	445 561
Überörtliche Träger ²⁾	11 309	3 415	7 894	-	-	11 309
Thüringen	1 040 582	303 777	697 418	39 388	88 324	952 258

1) bei kameraler Haushaltsführung – 2) Nach § 6 ThürKJHAG ist das Land überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2002 bis 2017^{*)}

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2002	2003	2004	2005	2006	2007
am 31.12. andauernde Hilfen							
1	Hilfe zur Erziehung ¹⁾	222
2	Erziehungsberatung ²⁾	3 256
3	Soziale Gruppenarbeit	166	136	132	117	135	80
4	Einzelbetreuung	544	574	650	559	483	440
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	615	627	663	641	686	690
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	445	443	473	425	442	403
7	Vollzeitpflege	1 182	1 194	1 212	1 003	1 097	1 060
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 209	2 137	2 138	1 682	1 759	1 286
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	20	22	28	20	22	24
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾	290
beendete Hilfen							
11	Hilfe zur Erziehung ¹⁾	187
12	Erziehungsberatung	10 271	9 577	10 214	10 043	9 127	7 544
13	Soziale Gruppenarbeit	207	298	266	193	186	178
14	Einzelbetreuung	474	503	488	460	398	417
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	285	332	343	334	372	422
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	184	207	200	176	192	182
17	Vollzeitpflege	239	232	223	215	179	224
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	899	950	880	678	707	648
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	16	10	15	10	13
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾	113
durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten							
21	Hilfe zur Erziehung ¹⁾	8
22	Erziehungsberatung	7	7	7	8	8	5
23	Soziale Gruppenarbeit	6	7	7	8	8	7
24	Einzelbetreuung	10	11	12	12	13	11
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	18	20	19	18	19	17
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	22	26	25	22	24	23
27	Vollzeitpflege	51	44	56	50	48	51
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	24	25	22	23	27	23
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	19	17	12	16	22	21
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾	20

^{*)} Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Lfd. Nr.
338	372	381	421	483	521	522	553	624	674	1
3839	3994	4297	4318	3930	4228	4248	3978	4303	4456	2
59	84	96	111	69	69	71	89	88	103	3
498	468	481	479	469	453	450	484	501	560	4
824	812	848	885	900	883	903	981	1078	1090	5
434	429	455	449	443	421	404	364	380	387	6
1217	1263	1274	1319	1362	1450	1511	1551	1565	1664	7
1447	1407	1440	1520	1526	1522	1506	1672	2433	2503	8
31	18	17	14	17	22	20	27	30	29	9
430	445	522	572	665	740	764	801	853	1117	10
264	315	380	371	464	533	565	539	598	604	11
8785	9216	9080	9094	9940	9319	9862	9399	8604	8770	12
157	181	125	85	131	66	70	84	90	84	13
470	471	410	364	437	406	406	396	440	427	14
497	568	544	567	599	680	621	640	620	719	15
217	213	222	210	228	233	221	248	160	231	16
302	304	268	300	330	304	312	318	304	360	17
702	739	721	723	790	866	827	895	1060	1559	18
13	17	7	8	10	9	17	16	15	18	19
165	229	207	231	248	284	329	333	343	334	20
8	11	11	10	10	10	11	10	10	11	21
5	6	6	6	6	5	5	6	5	5	22
8	6	7	8	9	11	8	9	10	9	23
10	12	12	13	13	13	13	13	14	14	24
16	16	16	15	14	15	14	15	16	18	25
18	20	23	21	23	23	22	22	23	24	26
41	37	49	43	44	43	45	40	48	47	27
22	19	22	21	20	21	22	19	17	16	28
21	24	17	26	25	18	19	11	15	33	29
18	22	23	22	23	21	23	24	24	21	30

XV. Öffentliche Sozialleistungen

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2017 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾		
			Hilfe zur Erziehung	darunter familienorientiert
Insgesamt				
1	unter 3	1 316	178	157
2	3– 6	1 975	187	170
3	6– 9	2 485	228	170
4	9– 12	2 795	188	148
5	12– 15	2 433	177	136
6	15– 18	2 526	147	102
7	18 und mehr	700	83	49
8	Insgesamt	14 230	1 188	932
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 770	124	68
männlich				
10	unter 3	683	82	71
11	3– 6	1 038	97	86
12	6– 9	1 414	116	78
13	9– 12	1 629	101	75
14	12– 15	1 371	100	72
15	15– 18	1 547	86	57
16	18 und mehr	482	52	28
17	Zusammen	8 164	634	467
18	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 320	78	37
weiblich				
19	unter 3	633	96	86
20	3– 6	937	90	84
21	6– 9	1 071	112	92
22	9– 12	1 166	87	73
23	12– 15	1 062	77	64
24	15– 18	979	61	45
25	18 und mehr	218	31	21
26	Zusammen	6 066	554	465
27	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	450	46	31

XV

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
478	-	.	394	.	209	45	-	-	1
858	-	.	513	-	290	117	-	.	2
1024	.	.	420	98	324	215	-	160	3
894	.	45	359	230	322	342	.	393	4
647	50	165	289	53	277	433	15	327	5
457	22	221	181	.	211	1078	.	197	6
98	.	95	67	-	31	273	.	.	7
4456	103	560	2223	387	1664	2503	29	1117	8
214	.	95	197	30	86	950	.	61	9
269	-	6	201	-	103	22	-	-	10
477	-	.	249	-	142	66	-	.	11
563	.	.	212	69	180	124	-	140	12
477	.	30	191	157	171	187	.	303	13
308	36	98	173	.	131	237	.	244	14
195	.	110	84	.	116	795	4	134	15
40	13	71	41	-	22	224	.	.	16
2329	79	329	1151	260	865	1655	22	840	17
111	.	71	104	22	51	828	.	45	18
209	-	.	193	.	106	23	-	-	19
381	-	3	264	-	148	51	-	-	20
461	-	6	208	29	144	91	-	20	21
417	.	.	168	73	151	155	.	90	22
339	.	67	116	22	146	196	.	83	23
262	.	111	97	.	95	283	3	63	24
58	-	24	26	-	9	49	-	21	25
2127	24	231	1072	127	799	848	7	277	26
103	3	24	93	8	35	122	-	16	27

XV. Öffentliche Sozialleistungen

21. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2017 nach Art der Hilfe und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾			
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	1 233	196	395	-
2	Stadt Gera	869	29	267	7
3	Stadt Jena	717	54	251	-
4	Stadt Suhl	282	19	63	-
5	Stadt Weimar	545	31	163	12
6	Stadt Eisenach	352	23	135	-
7	Eichsfeld	606	4	159	5
8	Nordhausen	418	1	144	2
9	Wartburgkreis	644	12	213	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	638	67	176	7
11	Kyffhäuserkreis	391	5	151	2
12	Schmalkalden-Meiningen	836	41	420	9
13	Gotha	537	11	266	-
14	Sömmerda	302	31	41	-
15	Hildburghausen	397	2	80	35
16	Ilm-Kreis	477	33	226	7
17	Weimarer Land	413	23	94	12
18	Sonneberg	418	52	145	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	749	8	433	-
20	Saale-Holzland-Kreis	410	2	138	-
21	Saale-Orla-Kreis	357	13	182	-
22	Greiz	439	2	114	-
23	Altenburger Land	553	15	200	-
24	Thüringen	12 583	674	4 456	103
	davon				
25	kreisfreie Städte	3 998	352	1 274	19
26	Landkreise	8 585	322	3 182	84

XV

1) Anzahl der Hilfen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Davon nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
12	9	27	143	303	6	142	1
50	92	42	85	216	-	81	2
41	87	2	60	133	1	88	3
16	42	13	25	89	-	15	4
21	91	14	52	100	1	60	5
11	25	7	25	81	-	45	6
65	37	25	80	108	1	122	7
26	33	10	84	81	-	37	8
76	66	35	88	74	-	75	9
15	47	30	113	140	3	40	10
7	37	15	65	86	5	18	11
41	19	30	94	121	2	59	12
5	36	20	44	121	6	28	13
18	27	2	66	94	-	23	14
28	73	8	56	95	1	19	15
7	28	8	76	82	-	10	16
17	54	10	94	85	-	24	17
12	53	13	37	83	-	23	18
17	62	16	94	81	-	38	19
13	47	8	66	103	1	32	20
15	30	-	57	53	-	7	21
31	57	20	67	77	-	71	22
16	38	32	93	97	2	60	23
560	1090	387	1664	2503	29	1117	24
151	346	105	390	922	8	431	25
409	744	282	1274	1581	21	686	26

22. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 – 15	15 – 18
Insgesamt						
1995	85	94	179	73	87	19
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	48	50	98	54	40	4
2010	46	54	100	62	33	5
2011	40	50	90	61	26	3
2012	43	39	82	52	25	5
2013	44	64	108	71	30	7
2014	47	36	83	49	28	6
2015	46	53	99	72	18	9
2016	51	43	94	58	28	8
2017	72	62	134	78	42	14
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	.	.	4	4	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	.	.	59	13	35	11
Nicht verwandt	41	30	71	61	7	3
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	54	40	94	59	27	8
Verheiratet	.	.	7	.	-	.
Geschieden	12	10	22	.	.	.
Sonstige	.	.	11	8	.	.
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternanteil oder Partner	28	28	56	10	35	11
Heim	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus	19	8	27	27	-	-
Pflegefamilie	15	15	30	25	.	.
Übrige Unterbringungsformen	10	11	21	16	.	.

23. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2017 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Inobhutnahme			Herausnahme ¹⁾	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1995	400	141	259	2	402	23	373	6
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1160	266	894	1	1161	198	931	32
2009	976	224	752	-	976	156	791	29
2010	959	253	706	-	959	149	766	44
2011	1016	235	781	-	1016	172	804	40
2012	1103	219	884	-	1103	204	839	60
2013	1165	237	928	-	1165	174	882	109
2014	1226	242	984	.	1226	214	959	53
2015	2182	239	1943	.	2182	411	1653	118
2016	2639	382	2257	.	2639	450	2037	152
2017	1751	221	1530	.	1751	219	1471	61
unter 3	205	-	205	.	205	93	94	18
3 – 6	115	-	115	.	115	31	78	6
6 – 9	119	5	114	.	119	15	100	4
9 – 12	154	26	128	.	154	20	129	5
12 – 14	172	50	122	.	172	12	154	6
14 – 16	305	63	242	.	305	16	284	5
16 – 18	681	77	604	.	681	32	632	17
Insgesamt	1751	221	1530	.	1751	219	1471	61
männlich								
unter 3	112	-	112	.	112	54	55	3
3 – 6	69	-	69	.	69	16	48	5
6 – 9	65	.	.	.	65	.	54	.
9 – 12	84	.	.	.	84	.	74	.
12 – 14	92	17	75	.	92	7	80	5
14 – 16	155	24	131	.	155	8	144	3
16 – 18	522	34	488	.	522	20	487	15
Zusammen	1099	91	1008	.	1099	121	942	36
weiblich								
unter 3	93	-	93	.	93	39	39	15
3 – 6	46	-	46	.	46	.	30	.
6 – 9	54	.	.	.	54	.	46	.
9 – 12	70	.	.	.	70	.	55	.
12 – 14	80	33	47	.	80	.	74	.
14 – 16	150	39	111	.	150	.	140	.
16 – 18	159	43	116	.	159	.	145	.
Zusammen	652	130	522	.	652	98	529	25

1) ab 2014: keine Unterscheidung nach Art der vorläufigen Schutzmaßnahme

XV. Öffentliche Sozialleistungen

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Geschlecht ¹⁾ — Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾					
		unter 1	1–3	3–6	6–10	10–14	14–18
Gefährdungseinschätzungen							
Insgesamt	3 339	356	515	712	729	582	445
männlich ²⁾	1 702	187	299	375	361	277	203
weiblich	1 637	169	216	337	368	305	242
Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen							
Akute Kindeswohlgefährdung							
Art der Kindeswohlgefährdung³⁾	461	48	58	93	83	89	90
Anzeichen für Vernachlässigung	313	42	46	67	50	55	53
Anzeichen für körperliche Misshandlung	125	8	9	25	26	30	27
Anzeichen für psychische Misshandlung	101	5	7	22	20	19	28
Anzeichen für sexuelle Gewalt	16	-	-	4	4	4	4
Latente Kindeswohlgefährdung							
Art der Kindeswohlgefährdung³⁾	518	54	82	104	104	110	64
Anzeichen für Vernachlässigung	340	41	60	75	67	63	34
Anzeichen für körperliche Misshandlung	105	6	15	18	26	24	16
Anzeichen für psychische Misshandlung	126	8	15	23	30	31	19
Anzeichen für sexuelle Gewalt	18	-	.	4	.	7	4
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	1 640	186	249	364	356	277	208
Keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf	720	68	126	151	186	106	83

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden ab 2017 dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) Mehrfachnennungen möglich

**25. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2017
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren			Davon Verfahren mit dem Ergebnis			
				einer akuten	einer latenten	keiner Kindeswohl- gefährdung	
	insgesamt	davon ¹⁾		Kindeswohlgefährdung	aber Hilfe-/ Unter- stützungs- bedarf	und kein (weiterer) Hilfe-/Unter- stützungs- bedarf	
		männlich ²⁾	weiblich				
Stadt Erfurt	700	360	340	35	47	532	86
Stadt Gera	216	114	102	50	39	71	56
Stadt Jena	194	93	101	45	16	101	32
Stadt Suhl	17	9	8	6	.	6	.
Stadt Weimar	130	62	68	25	22	56	27
Stadt Eisenach	49	25	24	13	.	24	.
Eichsfeld	160	76	84	26	20	75	39
Nordhausen	126	71	55	12	13	60	41
Wartburgkreis	80	42	38	6	15	31	28
Unstrut-Hainich-Kreis	91	47	44	22	19	33	17
Kyffhäuserkreis	101	47	54	27	7	39	28
Schmalkalden-Meiningen	191	94	97	12	19	91	69
Gotha	40	24	16	8	11	12	9
Sömmerda	298	145	153	20	63	143	72
Hildburghausen	12	6	6	-	.	6	.
Ilm-Kreis	124	60	64	7	.	51	.
Weimarer Land	10	4	6	3	-	4	3
Sonneberg	218	112	106	44	125	40	9
Saalfeld-Rudolstadt	119	66	53	9	15	56	39
Saale-Holzland-Kreis	61	27	34	16	22	18	5
Saale-Orla-Kreis	245	136	109	33	33	118	61
Greiz	36	21	15	11	.	15	.
Altenburger Land	121	61	60	31	16	58	16
Thüringen	3339	1702	1637	461	518	1640	720
davon							
kreisfreie Städte	1306	663	643	174	133	790	209
Landkreise	2033	1039	994	287	385	850	511

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 PStG)“ werden ab 2017 dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

26. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2018 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Genehmigte Plätze ¹⁾	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal ²⁾
31.12.1991	2971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	1320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011	1314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012	1314	96 474	85 298	15 396	12 433
1.3.2013	1317	97 644	87 330	16 221	12 904
1.3.2014	1314	98 447	88 784	16 604	13 238
1.3.2015	1316	99 102	89 565	16 797	13 400
1.3.2016	1315	100 257	91 138	17 016	13 643
1.3.2017	1319	101 251	93 006	17 354	13 951
1.3.2018	1320	102 488	94 055	17 683	14 226
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	20	947	862	272	237
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	107	6 636	6 102	1 115	864
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen davon	1 193	94 905	87 091	16 296	13 125
mit alterseinheitlichen Gruppen	781	63 914	58 297	10 814	8 650
mit altersgemischten Gruppen	75	3 944	3 634	703	556
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	337	27 047	25 160	4 779	3 919

XV

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2018 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von ... bis unter ... Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote ¹⁾ Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in		
		Tages- einrichtungen für Kinder	Kindertagespflege	
			zusammen	darunter Kinder, die zusätzlich eine Kindertages- einrichtung oder Ganztagschule besuchen
15.3.2006	80 060	79 454	606	32
1.3.2010	83 022	82 102	920	67
1.3.2011	84 439	83 421	1 018	59
1.3.2012	86 354	85 298	1 056	61
1.3.2013	88 440	87 330	1 110	64
1.3.2014	89 952	88 784	1 168	53
1.3.2015	90 724	89 565	1 159	56
1.3.2016	92 392	91 138	1 254	50
1.3.2017	94 240	93 006	1 234	40
1.3.2018	95 220	94 055	1 165	20
Betreute Kinder				
unter 1	443	391	52	-
1 – 2	12 534	11 749	785	.
2 – 3	16 929	16 636	293	.
3 – 4	17 734	17 719	15	6
4 – 5	17 875	17 871	4	3
5 – 6	17 928	17 921	7	4
6 – 7	11 136	11 136	-	-
7 – 11	636	627	9	4
11 – 14	5	5	-	-
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in %				
unter 1	2,5	2,2	0,3	x
1 – 2	67,3	63,1	4,2	x
2 – 3	90,6	89,1	1,6	x
3 – 4	94,2	94,2	0,1	x
4 – 5	96,4	96,4	0,0	x
5 – 6	97,3	97,3	0,0	x
Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit pro Woche				
Bis zu 25 Stunden	2 065	1 979	86	x
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden	2 933	2 838	95	x
Mehr als 35 Stunden zusammen	90 222	89 238	984	x
davon				
36 bis unter 40 Stunden	345	345	-	x
40 bis unter 45 Stunden	20 192	19 761	431	x
45 Stunden und mehr	69 685	69 132	553	x
Nachrichtlich:				
Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung)	90 226	89 241	985	x

1) Bevölkerung am 31.12.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

28. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2018 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zu- sammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			zu- sammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 2	2–3	3–6		unter 2	2–3	3–6
15.3.2006	80060	79454	5260	13437	48777	606	482	89	21
15.3.2007	79783	79130	5554	12662	48760	653	531	77	26
15.3.2008	80222	79460	6147	12676	48610	762	611	96	25
1.3.2009	81988	81093	7985	12945	48332	895	711	102	36
1.3.2010	83022	82102	8344	13971	47885	920	715	147	32
1.3.2011	84439	83421	8961	14478	48328	1018	765	182	41
1.3.2012	86354	85298	9703	15097	49331	1056	813	170	37
1.3.2013	88440	87330	9971	15927	50251	1110	851	194	29
1.3.2014	89952	88784	10718	15622	50888	1168	878	229	30
1.3.2015	90724	89565	10918	15938	51053	1159	867	233	23
1.3.2016	92392	91138	11414	16105	52251	1254	906	293	27
1.3.2017	94240	93006	11931	16363	52801	1234	869	313	26
1.3.2018	95220	94055	12140	16636	53511	1165	837	293	26
Stadt Erfurt	9980	9644	1003	1711	5780	336	279	54	3
Stadt Gera	3952	3930	554	668	2184	22	13	4	-
Stadt Jena	5782	5557	749	1008	3139	225	138	84	3
Stadt Suhl	1251	1238	176	216	716	13	.	.	-
Stadt Weimar	3244	3131	415	486	1843	113	67	42	3
Stadt Eisenach	1749	1738	224	320	979	11	.	.	4
Eichsfeld	4998	4916	510	891	2824	82	52	24	6
Nordhausen	3663	.	484	669	2006	.	-	-	.
Wartburgkreis	5636	5573	649	1007	3228	63	42	.	.
Unstrut-Hainich-Kreis	4767	4761	603	868	2697	6	6	-	-
Kyffhäuserkreis	2956	.	389	550	1639	.	7	.	-
Schmalkalden-Meiningen	5271	5241	681	889	3054	30	21	9	-
Gotha	5875	5818	702	1002	3426	57	49	8	-
Sömmerda	3237	3227	486	574	1777	10	.	.	-
Hildburghausen	2764	.	384	503	1520	.	.	.	-
Ilm-Kreis	4711	4676	610	817	2670	35	24	11	-
Weimarer Land	3928	3880	554	672	2176	48	39	9	-
Sonneberg	2148	2148	273	386	1241	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	4480	4466	644	811	2402	14	11	3	-
Saale-Holzland-Kreis	3741	3683	571	612	2070	58	39	19	-
Saale-Orla-Kreis	3523	3516	456	619	1983	7	.	.	-
Greiz	4158	4155	579	756	2242	3	.	.	-
Altenburger Land	3406	3387	444	601	1915	19	19	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	25958	25238	3121	4409	14641	720	511	190	13
Landkreise zusammen	69262	68817	9019	12227	38870	445	326	103	13

29. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2018 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeit- stellen ¹⁾	Darunter für pädagogisches Personal ¹⁾
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10385	1906	3376	2710	2393	8722	8386
15.3.2007	10077	1949	3525	2620	1983	8400	8177
15.3.2008	10252	1985	3547	2763	1957	8532	8321
1.3.2009	10577	1750	3549	2902	2376	8938	8764
1.3.2010	11123	1773	3408	3124	2818	9561	9347
1.3.2011	12603	1045	2827	4060	4671	11417	10643
1.3.2012	13324	1095	2878	4421	4930	12080	11235
1.3.2013	13828	1117	2822	4690	5199	12564	11718
1.3.2014	14193	1133	2939	4861	5260	12874	12030
1.3.2015	14367	1074	3215	5048	5030	13015	12160
1.3.2016	14601	1066	3269	5185	5081	13204	12333
1.3.2017	14924	1120	3213	5259	5332	13517	12638
1.3.2018	15270	1164	3292	5418	5396	13795	12857
Stadt Erfurt	1590	130	483	384	593	1413	1312
Stadt Gera	642	40	71	194	337	604	570
Stadt Jena	993	100	246	395	252	872	812
Stadt Suhl	207	7	45	101	54	190	176
Stadt Weimar	498	46	86	197	169	446	415
Stadt Eisenach	301	23	70	115	93	272	255
Eichsfeld	762	132	166	204	260	660	610
Nordhausen	580	30	107	218	225	533	498
Wartburgkreis	834	76	166	293	299	749	694
Unstrut-Hainich-Kreis	776	77	201	246	252	687	639
Kyffhäuserkreis	480	37	102	202	139	424	395
Schmalkalden-Meiningen	838	65	169	325	279	756	704
Gotha	925	53	180	380	312	845	790
Sömmerda	505	19	90	198	198	471	440
Hildburghausen	417	18	60	168	171	390	363
Ilm-Kreis	746	39	125	271	311	690	645
Weimarer Land	624	39	186	222	177	558	519
Sonneberg	349	16	52	110	171	328	306
Saalfeld-Rudolstadt	703	50	133	193	327	645	601
Saale-Holzland-Kreis	606	35	99	284	188	552	518
Saale-Orla-Kreis	560	34	112	212	202	512	476
Greiz	750	65	126	329	230	681	637
Altenburger Land	584	33	217	177	157	516	480
Kreisfreie Städte zusammen	4231	346	1001	1386	1498	3797	3540
Landkreise zusammen	11039	818	2291	4032	3898	9997	9315

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

XV. Öffentliche Sozialleistungen

30. Arbeitslosengeldempfänger, Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Kreisen

Jahres- durchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslosengeldempfänger				Bedarfs- gemein- schaften	Personen in Bedarfs- gemein- schaften	Darunter Leistungs- berechtigte	Darunter Regel- leistungs- berechtigte	Davon	
	bei Arbeitslosigkeit		bei Weiterbildung						erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte	nicht erwerbs- fähige Leistungs- berechtigte
	ins- gesamt	darunter Frauen	ins- gesamt	darunter Frauen						
2011	29 395	12 907	2 130	1 182	118 603	208 923	191 573	190 475	152 654	37 821
2012	30 187	13 111	2 047	1 246	112 212	196 572	182 544	181 331	142 255	39 077
2013	31 663	13 443	2 483	1 454	108 871	190 425	179 379	177 110	137 073	40 037
2014	29 214	12 472	2 758	1 641	103 946	182 221	172 719	170 053	129 901	40 152
2015	26 493	11 437	2 620	1 560	98 245	173 338	164 959	161 949	122 385	39 563
2016	23 682	10 457	2 288	1 369	93 027	165 028	157 298	154 587	116 208	38 378
2017	21 264	9 571	2 091	1 261	88 545	160 361	153 608	151 632	112 170	39 462
2018	19 975	9 075	1 965	1 173	80 819	148 027	140 767	138 464	102 115	36 349
Stadt Erfurt	1 943	894	207	112	10 779	20 824	20 181	19 809	13 902	5 907
Stadt Gera	882	388	54	27	6 495	11 763	11 226	11 081	8 211	2 871
Stadt Jena	828	390	91	48	4 164	7 532	7 207	7 161	5 264	1 897
Stadt Suhl	320	148	35	17	1 210	2 025	1 920	1 869	1 452	417
Stadt Weimar	543	242	78	44	3 205	5 767	5 505	5 417	3 978	1 439
Stadt Eisenach	387	200	40	26	2 140	4 089	3 956	3 901	2 778	1 123
Eichsfeld	898	399	113	72	2 300	4 180	4 034	3 965	2 950	1 015
Nordhausen	868	397	123	63	3 995	7 641	7 056	7 000	5 117	1 883
Wartburgkreis	984	459	100	61	2 803	4 990	4 709	4 617	3 470	1 147
Unstrut- Hainich-Kreis	1 156	560	80	44	4 459	8 458	8 002	7 883	5 748	2 135
Kyffhäuserkreis	897	385	72	37	3 856	7 045	6 552	6 520	4 977	1 543
Schmalkalden- Meiningen	1 042	488	101	62	2 972	5 385	5 102	5 016	3 765	1 251
Gotha	1 256	570	147	89	4 701	8 828	8 390	8 182	5 914	2 268
Sömmerda	766	348	121	90	2 371	4 292	3 985	3 956	2 960	995
Hildburghausen	537	231	53	31	1 237	2 243	2 114	2 064	1 522	542
Ilm-Kreis	1 048	494	105	72	4 132	7 424	7 097	6 880	5 183	1 698
Weimarer Land	782	337	72	45	2 611	4 753	4 491	4 411	3 231	1 181
Sonneberg	484	209	47	26	1 244	2 366	2 201	2 175	1 590	584
Saalfeld- Rudolstadt	1 086	497	78	48	3 728	6 383	6 087	6 008	4 603	1 405
Saale-Holzland- Kreis	728	321	41	26	2 379	4 026	3 796	3 770	2 917	853
Saale-Orla-Kreis	883	405	74	51	2 314	4 214	4 037	3 915	2 876	1 039
Greiz	818	343	56	31	3 059	5 253	4 970	4 904	3 748	1 156
Altenburger Land	838	369	80	54	4 666	8 548	8 150	7 960	5 958	2 001

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: April 2019

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Sonderrechnungen des Landes und der Kommunen, Einrichtungen des Landes und der Kommunen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform einschließlich Zweckverbände und Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften und
- Körperschaftsteuerstatistik.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber die Schuldentilgungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Dieser beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach §16e SGB II gefördert werden sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in

öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern gehören alle Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Vor Anmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

XVI

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es er-

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

gibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen. Sie gehört zu den direkten Steuern und ist eine Personensteuer. So sind z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Vereine juristische Personen und müssen deshalb ihr Einkommen versteuern und Körperschaftsteuer zahlen. Ihre beteiligten Gesellschafter hingegen sind natürliche Personen und müssen auf ihre Erträge aus Beteiligungen, wie z.B. Dividende, Einkommensteuer zahlen. Der Regelsteuersatz beträgt einheitlich 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Das zu versteuernde Einkommen bildet die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der festzusetzenden Körperschaftsteuer. Den Ausgangspunkt dafür bildet der handelsrechtliche Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag, welcher durch die im Gesetz verankerten Hinzurechnungen und Kürzungen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), den Verlustabzug (= Einkommen) sowie der Freibeträge nach KStG bereinigt wird.

Gewerbsteuer

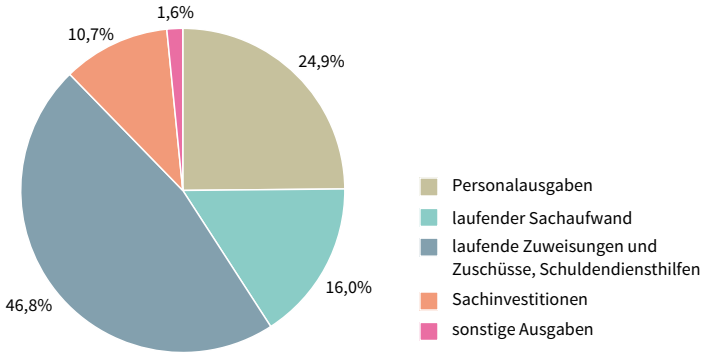
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person steuern, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag. Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes bezeichneten Beträge.

Abzüglich der Freibeträge nach § 11 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

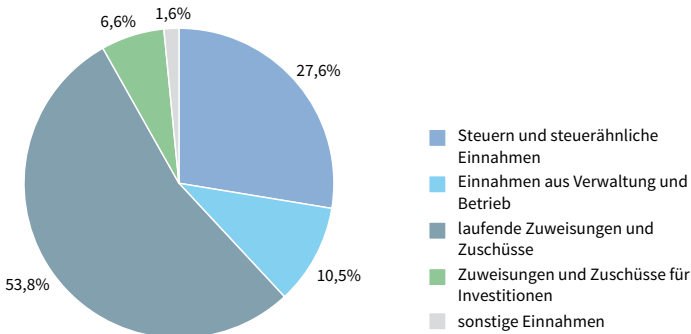
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018



XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

1. Ausgaben des Landes 2007 bis 2018 nach Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2007	2008	2009	2010
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Personalausgaben	2 412 143	2 131 531	2 221 791	2 327 438
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 295 055	2 003 184	2 081 633	2 172 439
3	Versorgungsbezüge	45 276	49 018	59 051	70 737
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	52 142	58 790	59 828	62 803
5	personalbezogene Sachausgaben	7 161	7 301	7 045	6 463
6	Laufender Sachaufwand	697 638	665 804	660 833	700 555
7	Zinsausgaben	696 749	675 523	632 602	643 995
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	696 749	675 523	632 602	643 995
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 605 930	4 163 287	4 133 481	4 087 138
11	an öffentlichen Bereich	2 675 012	2 716 499	2 759 925	2 646 790
12	an andere Bereiche	930 918	1 446 788	1 373 556	1 440 348
13	Schuldendiensthilfen	51 283	57 199	31 662	46 656
14	an öffentlichen Bereich	26 810	26 810	1 684	1 684
15	an andere Bereiche	24 473	30 389	29 978	44 972
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	7 463 743	7 693 344	7 680 368	7 805 783
Kapitalrechnung					
17	Sachinvestitionen	358 244	342 175	333 883	341 626
18	Baumaßnahmen	230 209	222 013	231 492	221 902
19	Erwerb von beweglichen Sachen	71 277	57 537	42 034	51 085
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	56 758	62 625	60 357	68 639
21	Vermögensübertragungen	1 197 715	1 035 443	1 003 573	1 065 748
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	726 894	587 628	611 664	528 052
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	454 761	430 315	386 409	534 370
24	sonstige Vermögensübertragungen	16 060	17 500	5 500	3 326
25	Darlehen	34 360	25 492	16 747	77 273
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	34 360	25 492	16 747	77 273
28	Erwerb von Beteiligungen	6 039	37 260	20 405	364
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	5 688	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 596 358	1 446 058	1 374 609	1 485 010
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 060 101	9 139 402	9 054 977	9 290 793
besondere Finanzierungsvorgänge					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 796 429	1 635 686	1 689 772	1 928 065
34	Zuführungen an Rücklagen	205 167	262 078	32 510	24 781
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	2 001 596	1 897 764	1 722 282	1 952 846

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
2 344 373	2 324 032	2 362 369	2 457 439	2 492 378	2 573 399	2 659 656	2 694 427	1
2 179 413	2 144 073	2 167 061	2 237 252	2 251 075	2 306 166	2 366 196	2 367 236	2
77 998	89 315	100 429	118 315	135 540	155 346	180 470	202 697	3
65 895	69 410	73 975	78 776	80 751	87 582	88 283	99 413	4
6 481	6 167	5 686	6 517	6 966	6 378	6 417	6 512	5
739 926	695 589	694 580	689 022	695 264	761 669	753 226	709 630	6
635 837	619 471	578 320	553 202	501 450	434 789	386 315	332 243	7
3	2	-	-	39	44	0	367	8
635 834	619 469	578 320	553 202	501 410	434 745	386 315	331 876	9
4 172 325	3 962 171	4 032 461	4 078 641	4 167 460	4 322 287	4 304 808	4 610 110	10
2 789 440	2 548 169	2 555 858	2 579 137	2 627 962	2 840 226	2 801 832	2 955 691	11
1 382 885	1 414 002	1 476 603	1 499 504	1 539 498	1 482 061	1 502 975	1 654 419	12
37 398	31 270	33 552	31 475	28 901	24 839	25 448	25 858	13
1 684	-	-	-	-	-	-	-	14
35 714	31 270	33 552	31 475	28 901	24 839	25 448	25 858	15
7 929 859	7 632 534	7 701 282	7 809 779	7 885 452	8 116 983	8 129 452	8 372 268	16
309 017	248 733	263 750	280 408	242 158	250 545	267 201	306 456	17
203 262	162 887	171 768	194 281	155 734	150 680	172 209	189 455	18
42 458	42 298	52 073	48 510	46 021	50 727	59 013	73 940	19
63 297	43 548	39 909	37 618	40 403	49 138	35 979	43 061	20
1 002 243	917 450	983 102	863 511	884 082	723 057	720 481	1 033 245	21
513 407	442 686	563 771	458 094	516 779	399 418	376 173	603 527	22
485 666	474 594	419 131	404 867	367 133	323 639	344 308	429 718	23
3 170	170	200	550	170	-	-	-	24
82 631	13 746	21 959	23 685	94 511	90 434	53 186	57 484	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
82 631	13 746	21 959	23 685	94 511	90 434	53 186	57 484	27
254	229	230	231	0	18	3	0	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
1 394 146	1 180 159	1 269 041	1 167 836	1 220 751	1 064 054	1 040 870	1 397 185	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 324 005	8 812 693	8 970 323	8 977 615	9 106 203	9 181 037	9 170 322	9 769 454	32
1 977 500	1 528 221	1 607 936	1 852 971	1 924 909	1 878 216	1 927 793	1 429 258	33
13 349	100 912	2 883	280 213	140 320	427 570	505 230	340 368	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 990 849	1 629 133	1 610 819	2 133 184	2 065 230	2 305 786	2 433 023	1 769 626	36

XVI

2. Einnahmen des Landes 2007 bis 2018 nach Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2007	2008	2009	2010
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Steuern	4 888 732	5 048 837	4 622 997	4 551 326
2	Steuerähnliche Einnahmen	7 283	10 099	16 384	22 612
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	124 145	88 266	82 063	79 755
4	Zinseinnahmen	14 304	17 568	14 131	14 771
5	vom öffentlichen Bereich	235	256	197	140
6	von anderen Bereichen	14 069	17 312	13 934	14 631
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 374 817	3 229 067	3 181 353	3 084 395
8	vom öffentlichen Bereich	3 247 869	3 174 995	3 040 130	2 930 896
9	von anderen Bereichen	126 948	54 072	141 223	153 499
10	Schuldendiensthilfen	-	3 296	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	3 296	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	250 846	375 937	220 455	202 804
14	Gebühren, sonstige Entgelte	108 235	105 117	95 448	94 166
15	sonstige Einnahmen	142 611	270 820	125 007	108 638
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	8 660 127	8 773 069	8 137 383	7 955 663
Kapitalrechnung					
17	Veräußerung von Sachvermögen	13 492	13 456	10 521	14 354
18	Vermögensübertragungen	576 451	564 463	649 081	714 245
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	384 021	365 866	406 980	446 921
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	192 430	198 597	242 101	267 324
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	14 442	13 596	13 264	15 305
23	vom öffentlichen Bereich	268	4	5	4
24	von anderen Bereichen	14 174	13 592	13 259	15 301
25	Veräußerungen von Beteiligungen	756	20 600	30 281	1
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	605 141	612 114	703 147	743 906
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 265 268	9 385 183	8 840 530	8 699 569
besondere Finanzierungsvorgänge					
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 796 429	1 635 686	1 689 772	2 297 467
31	Entnahmen aus Rücklagen	-	138 400	246 957	124 500
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	122 103
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	1 796 429	1 774 086	1 936 729	2 544 070

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
4834 449	5 115 119	5 365 070	5 524 282	5 838 584	6 217 920	6 445 412	6 804 775	1
22 320	22 182	19 989	19 808	14 331	16 676	18 218	18 525	2
96 374	27 203	30 597	29 480	29 706	30 333	25 795	26 828	3
12 932	12 708	10 438	10 238	9 515	8 548	7 031	5 431	4
109	90	79	40	13	61	38	13	5
12 824	12 618	10 359	10 198	9 503	8 487	6 993	5 419	6
3 059 418	3 038 037	3 037 622	2 901 405	2 863 803	2 768 910	2 867 953	2 793 634	7
2 952 448	2 887 419	2 833 635	2 751 425	2 709 291	2 636 551	2 680 348	2 591 832	8
106 970	150 618	203 987	149 981	154 511	132 359	187 605	201 802	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
206 347	197 914	186 379	183 472	210 678	294 969	212 378	231 769	13
91 843	94 644	94 573	104 399	109 043	107 489	109 841	108 154	14
114 504	103 270	91 806	79 073	101 635	187 480	102 537	123 615	15
8 231 840	8 413 164	8 650 094	8 668 686	8 966 617	9 337 355	9 576 786	9 880 962	16
13 497	13 407	8 652	11 752	6 596	8 757	7 529	6 888	17
795 295	629 714	620 625	439 211	345 591	400 222	464 148	508 495	18
447 027	339 680	328 269	306 438	271 447	294 405	321 067	339 222	19
348 268	290 034	292 356	132 772	74 144	105 817	143 081	169 272	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
17 275	22 024	18 303	20 632	24 078	23 142	38 528	16 256	22
636	1 145	1 409	1 465	2 270	2 302	23	-	23
16 639	20 879	16 894	19 167	21 808	20 841	38 505	16 256	24
3 600	28 670	953	24 384	767	2 439	151	2 946	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
829 667	693 814	648 532	495 979	377 032	434 561	510 357	534 585	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
9 061 507	9 106 978	9 298 626	9 164 665	9 343 649	9 771 916	10 087 143	10 415 546	29
2 238 851	1 459 484	1 309 516	1 738 971	1 824 908	1 712 216	1 512 588	1 116 719	30
14 500	-	5 000	50 527	2 875	2 692	3 614	6 814	31
-	-	68 000	156 636	-	-	-	-	32
2 253 351	1 459 484	1 382 516	1 946 135	1 827 784	1 714 908	1 516 202	1 123 533	33

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

3. Ausgaben des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
laufende Rechnung							
1	Personalausgaben darunter	2 694 427	319 812	788 690	1 299 095	28 771	7 393
2	Dienstbezüge	2 367 236	239 383	673 759	1 231 682	25 345	7 391
3	Versorgungsbezüge	202 697	54 494	89 598	58 604	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	99 413	7 805	18 479	8 796	3 410	-
5	personalbezogene Sachausgaben	6 512	521	5 931	11	16	1
6	Laufender Sachaufwand	709 630	84 974	192 233	26 946	9 433	10 737
7	Zinsausgaben	332 243	-	14	-	-	65
8	an öffentlichen Bereich	367	-	-	-	-	65
9	an andere Bereiche	331 876	-	14	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 610 110	18 410	30 028	269 884	658 866	91 380
11	an öffentlichen Bereich	2 955 691	5 981	21 741	102 066	3 505	18 269
12	an andere Bereiche	1 654 419	12 429	8 287	167 818	655 361	73 112
13	Schuldendiensthilfen	25 858	-	-	-	-	15 873
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	25 858	-	-	-	-	15 873
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	8 372 268	423 197	1 010 965	1 595 924	697 070	125 447
Kapitalrechnung							
17	Sachinvestitionen	306 456	37 225	83 957	6 340	35 122	236
18	Baumaßnahmen	189 455	14 686	22 892	4 385	19 116	58
19	Erwerb von beweglichen Sachen	73 940	15 816	44 603	676	1 966	178
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	43 061	6 723	16 462	1 279	14 040	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
9907	1383	56796	36585	27833	3278	53955	-	60930	1
9907	1382	56749	36563	27832	3278	53955	-	7	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	0	-	1	-	-	-	-	60922	4
-	-	12	20	-	-	-	-	-	5
12669	93576	65972	7605	50162	35110	101769	567	17876	6
-	1	-	-	-	-	-	-	332164	7
-	-	-	-	-	-	-	-	302	8
-	1	-	-	-	-	-	-	331861	9
139282	1309265	15600	2245	78527	61168	257864	1545	1676045	10
730	1095453	3702	636	556	2705	27778	-	1672568	11
138553	213812	11898	1609	77971	58463	230087	1545	3477	12
-	-	-	-	4	-	9730	-	251	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	4	-	9730	-	251	15
161859	1404224	138368	46435	156526	99556	423319	2112	2087266	16
301	239	5696	2403	3271	38147	93375	144	-	17
61	239	477	728	575	37318	88780	140	-	18
239	-	5196	1675	2696	693	201	-	-	19
-	-	23	-	-	136	4394	4	-	20

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
Noch: Kapitalrechnung							
21	Vermögensübertragungen	1 033 245	150	15 334	26 874	76 210	1 546
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	603 527	-	15 255	24 117	137	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	429 718	150	78	2 757	76 073	1 546
24	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-
25	Darlehen	57 484	-	-	-	-	25 689
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	57 484	-	-	-	-	25 689
28	Erwerb von Beteiligungen	0	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 397 185	37 375	99 290	33 214	111 332	27 471
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 769 454	460 572	1 110 255	1 629 139	808 403	152 918
besondere Finanzierungsvorgänge							
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 429 258	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	340 368	2 296	-	-	5 027	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	1 769 626	2 296	-	-	5 027	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
32 162	29 837	138 537	106 592	76 258	355 475	59 281	-	114 989	21
14 545	28 858	22 893	104 321	39 286	195 517	43 608	-	114 989	22
17 617	979	115 644	2 271	36 972	159 959	15 673	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	21	-	-	-	25 188	-	-	6 586	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	21	-	-	-	25 188	-	-	6 586	27
-	-	-	-	-	-	-	0	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
32 463	30 096	144 233	108 995	79 529	418 811	152 656	144	121 575	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
194 321	1 434 321	282 601	155 430	236 055	518 367	575 976	2 257	2 208 840	32
-	-	-	-	-	-	-	-	1 429 258	33
-	-	-	-	-	3 860	177 414	-	151 770	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	3 860	177 414	-	1 581 028	36

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

4. Einnahmen des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
laufende Rechnung							
1	Steuern	6 804 775	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	18 525	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	26 828	268	1 488	124	52	-
4	Zinseinnahmen	5 431	2	-	22	0	65
5	vom öffentlichen Bereich	13	-	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	5 419	2	-	22	0	65
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 793 634	19 846	11 377	24 040	59 673	62 541
8	vom öffentlichen Bereich	2 591 832	18 825	10 608	20 463	58 927	61 892
9	von anderen Bereichen	201 802	1 021	768	3 577	746	649
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	231 769	8 114	148 538	4 715	3 569	3 632
14	Gebühren, sonstige Entgelte	108 154	3 573	82 891	73	611	14
15	sonstige Einnahmen	123 615	4 540	65 646	4 642	2 958	3 618
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	9 880 962	28 229	161 402	28 901	63 294	66 239
Kapitalrechnung							
17	Veräußerung von Sachvermögen	6 888	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	508 495	-	-	864	42 383	25 689
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	339 222	-	-	864	42 337	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	169 272	-	-	-	46	25 689
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1 000 EUR									
-	-	-	-	-	-	-	-	6 804 775	1
-	-	-	-	677	17 848	-	-	-	2
-	167	1 226	-	1 751	1 490	3	2 132	18 127	3
-	422	185	2 384	215	7	11	2 044	75	4
-	-	-	-	-	-	-	-	13	5
-	422	185	2 384	215	7	11	2 044	62	6
764	302 485	646	182	67 866	113 472	370 217	3 115	1 757 409	7
664	283 116	370	-	6 230	-	370 212	3 115	1 757 409	8
100	19 369	276	182	61 636	113 472	5	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
6 158	18 950	8 933	4 084	1 069	3 853	345	2 033	17 775	13
21	12 398	4 578	3 058	135	648	154	-	-	14
6 137	6 553	4 356	1 026	934	3 205	191	2 033	17 775	15
6 923	322 024	10 990	6 650	71 579	136 671	370 575	9 324	8 598 160	16
-	-	-	-	-	3 098	4	-	3 786	17
-	5 610	24 284	99 594	60 394	162 716	53 943	32 418	600	18
-	5 610	24 184	99 594	23 668	89 431	53 533	-	-	19
-	-	99	-	36 726	73 284	409	32 418	600	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2018 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
Noch: Kapitalrechnung							
22	Darlehensrückflüsse	16 256	-	-	-	-	6 023
23	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	16 256	-	-	-	-	6 023
25	Veräußerung von Beteiligungen	2 946	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	534 585	-	-	864	42 383	31 712
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 415 546	28 229	161 402	29 765	105 678	97 951
besondere Finanzierungsvorgänge							
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 116 719	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	6 814	-	-	-	3 921	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	1 123 533	-	-	-	3 921	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserversorgung, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
-	9	-	7 892	1 805	527	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	9	-	7 892	1 805	527	-	-	-	24
-	-	-	2 945	-	-	-	2	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	5 619	24 284	110 431	62 199	166 340	53 947	32 420	4 386	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
6 923	327 643	35 273	117 081	133 778	303 011	424 522	41 744	8 602 546	29
-	-	-	-	-	-	-	-	1 116 719	30
-	-	-	-	-	2 893	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	2 893	-	-	1 116 719	33

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2017 nach Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2007	2008	2009
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 110 707	1 185 819	1 258 755
2	Laufender Sachaufwand	783 191	806 042	847 148
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	741 014	764 752	806 908
4	Erstattungen an andere Bereiche	42 177	41 289	40 240
5	Zinsausgaben	126 769	121 607	111 072
6	an öffentlichen Bereich	374	88	179
7	an andere Bereiche	126 396	121 519	110 893
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 081 261	2 134 923	2 207 446
9	an öffentlichen Bereich	556 464	596 250	640 305
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	417 481	450 896	485 935
11	an Land	5 046	6 476	3 308
12	an Gemeinden und GV	412 376	444 395	482 612
13	an Zweckverbände und dgl.	59	25	16
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	138 984	145 354	154 370
15	an andere Bereiche	1 524 797	1 538 673	1 567 141
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	196 147	191 462	165 049
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	278 885	293 972	323 259
18	soziale Leistungen	1 049 160	1 052 640	1 077 966
19	Schuldendiensthilfen	605	599	866
20	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	4 101 928	4 248 391	4 424 422
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	477 098	512 453	559 351
22	Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	3 624 830	3 735 938	3 865 071
Kapitalrechnung				
23	Sachinvestitionen	679 247	694 245	783 620
24	Baumaßnahmen	602 186	587 367	692 035
	darunter für			
25	Schulen	68 066	53 971	96 492
26	Städteplanung	112 659	114 444	106 019
27	Straßen	160 915	173 385	194 908
28	Abwasserbeseitigung	7 010	4 866	6 188
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	77 060	106 878	91 585
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	86 115	81 210	97 612
31	an öffentlichen Bereich	28 622	23 833	25 956
32	an andere Bereiche	57 493	57 377	71 655
33	Darlehen	4 619	3 321	3 861
34	Erwerb von Beteiligungen	2 945	2 373	21 451
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	862	770	221
36	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	773 787	781 919	906 765
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 050	10 088	13 412
38	Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	762 737	771 831	893 353
39	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 387 567	4 507 768	4 758 424
besondere Finanzierungsvorgänge				
40	Schuldentilgung	298 487	379 124	267 263
41	der Kreditmarktmittel	298 394	379 043	267 097
42	der inneren Darlehen	93	81	166
43	Zuführung an Rücklagen	190 089	212 404	76 436
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	28 201	31 511	16 384
45	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	516 776	623 038	360 083

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
1283 324	1 308 492	1 351 630	1 389 060	1 432 991	1 457 732	1 491 903r	1 503 026	1
823 885	861 920	843 614	885 999	896 313	907 244	963 051r	981 791	2
787 031	822 087	808 606	847 724	855 957	860 603	912 373r	930 096	3
36 855	39 834	35 008	38 276	40 355	46 641	50 677	51 695	4
100 061	93 930	84 217	83 812	73 501	66 165	52 767	43 822	5
150	297	106	137	155	161	50	11	6
99 910	93 633	84 111	83 675	73 347	66 004	52 717	43 811	7
2 265 130	2 331 104	2 443 440	2 552 206	2 590 953	2 708 093	2 857 766r	2 876 191	8
652 211	665 336	696 800	727 424	731 466	763 852	798 918r	817 364	9
486 990	491 074	512 845	538 841	540 046	562 415	587 091	595 383	10
2 757	1 475	3 388	14 992	13 757	10 864	19 615	13 223	11
484 223	489 597	509 454	523 847	526 287	551 476	567 476	582 160	12
10	2	2	1	1	76	-	-	13
165 221	174 262	183 955	188 583	191 421	201 437	211 827r	221 981	14
1 612 919	1 665 768	1 746 640	1 824 783	1 859 487	1 944 240	2 058 847	2 058 827	15
175 243	174 845	185 600	203 337	189 419	186 554	185 917	191 315	16
335 594	363 864	378 020	394 608	411 769	427 197	450 903	473 093	17
1 101 041	1 125 920	1 182 149	1 225 873	1 257 361	1 329 489	1 421 041	1 393 445	18
1 041	1 140	871	965	938	1 001	987	974	19
4 472 399	4 595 447	4 722 901	4 911 078	4 993 758	5 139 234	5 365 487r	5 404 830	20
565 947	574 373	599 067	623 569	628 277	663 433	693 215	709 710	21
3 906 452	4 021 073	4 123 835	4 287 509	4 365 481	4 475 800	4 672 271r	4 695 120	22
736 437	664 772	593 699	597 209	565 153	537 101	535 623r	602 937	23
649 779	582 683	511 784	507 406	480 771	441 179	449 020r	496 238	24
119 578	106 208	65 505	54 168	53 614	56 180	64 103r	77 843	25
82 060	77 763	71 170	77 456	64 618	51 913	49 781	51 551	26
161 486	148 135	147 614	137 458	141 249	135 675	123 934	140 805	27
7 239	11 507	5 741	3 219	4 846	3 984	4 385	4 559	28
86 658	82 089	81 916	89 804	84 382	95 922	86 602	106 699	29
97 168	110 173	65 198	70 549	61 489	52 542	59 123	57 505	30
20 511	22 596	22 733	20 983	20 057	12 689	16 258	27 489	31
76 657	87 577	42 465	49 566	41 432	39 853	42 865	30 017	32
7 444	2 243	10 712	18 450	12 502	1 771	25 849	1 105	33
4 669	13 788	14 445	6 189	7 184	6 600	19 228	5 068	34
170	1 004	1 697	1 753	1 961	2 918	3 556	38 438	35
845 889	791 980	685 752	694 150	648 290	600 932	643 380r	705 053	36
17 102	15 266	9 927	9 770	10 004	7 255	9 143r	24 339	37
828 787	776 714	675 825	684 380	638 285	593 677	634 237r	680 715	38
4 735 239	4 797 788	4 799 660	4 971 889	5 003 767	5 069 477	5 306 508r	5 375 834	39
263 304	289 609	275 599	316 064	316 272	265 234	277 611	213 057	40
263 288	289 601	275 581	315 874	316 266	265 216	277 585	213 007	41
16	8	18	190	5	18	26	51	42
85 475	118 414	55 397	76 555	69 340	114 463	109 301	90 116	43
3 334	31 040	8 309	10 875	19 986	17 341	28 774	22 707	44
352 113	439 062	339 305	403 494	405 598	397 038	415 686	325 880	45

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007 bis 2017 nach Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2007	2008	2009
		1 000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	992 016	1 162 522	1 000 744
2	Grundsteuer	176 342	177 079	177 074
3	Gewerbesteuer (netto)	468 927	543 576	413 948
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	261 842	354 355	323 397
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	74 138	77 006	75 016
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 767	10 506	11 309
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	601 652	595 070	596 035
8	Gebühren, sonstige Entgelte	302 658	314 424	318 156
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	182 392	176 015	172 855
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	116 602	104 632	105 024
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	41 378	51 390	35 598
12	vom öffentlichen Bereich	1 828	1 645	1 578
13	von anderen Bereichen	39 550	49 745	34 019
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 937 594	3 011 983	3 188 759
15	vom öffentlichen Bereich	2 858 987	2 933 465	3 107 806
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	39 798	42 015	41 394
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 489 393	1 542 254	1 656 013
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 063 746	1 083 674	1 221 781
19	übrige vom Land	795 588	777 545	783 398
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	412 013	443 969	482 201
21	übrige von Gemeinden und GV	65 068	68 444	77 137
22	von Zweckverbänden	4 116	3 845	3 140
23	von gesetzlicher Sozialversicherung	53 011	55 392	64 522
24	von anderen Bereichen	78 607	78 518	80 953
25	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	4 572 640	4 820 965	4 821 136
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	477 098	512 453	559 351
27	Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	4 095 542	4 308 512	4 261 785
Kapitalrechnung				
28	Veräußerung von Vermögen	69 580	103 123	71 720
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	466 268	347 374	400 395
30	vom öffentlichen Bereich	454 949	334 369	389 516
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	5 605	4 930	3 408
32	vom Land	435 014	317 312	372 854
33	von Gemeinden und GV	10 826	9 858	11 560
34	von Zweckverbänden	912	461	675
35	von gesetzlicher Sozialversicherung	2 593	1 808	1 019
36	von anderen Bereichen	11 318	13 005	10 879
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	31 835	30 313	26 603
38	Darlehensrückflüsse	2 262	3 374	3 364
39	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	65	1 236	11 010
40	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung ¹⁾	570 009	485 420	513 091
41	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	11 050	10 088	13 412
42	Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	558 958	475 332	499 680
43	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 654 500	4 783 845	4 761 464
besondere Finanzierungsvorgänge				
44	Schuldenaufnahme	183 947	237 667	138 097
45	der Kreditmarktmittel	183 947	237 600	137 928
46	der inneren Darlehen	-	67	169
47	Entnahmen aus Rücklagen	79 319	106 831	168 026
48	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	263 266	344 498	306 123

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
1 031 186	1 185 858	1 276 190	1 346 366	1 357 437	1 478 263	1 573 231	1 684 867	1
184 077	205 162	212 700	219 693	227 260	232 670	241 549	243 044	2
427 953	505 197	553 549	585 434	555 711	597 443	656 305	692 746	3
330 708	380 710	415 110	444 122	475 447	533 904	555 189	605 522	4
76 724	80 847	78 705	81 365	82 401	95 763	100 264	121 593	5
11 725	13 943	16 126	15 752	16 618	18 482	19 924	21 962	6
611 993	628 643	636 549	650 814	656 356	664 917	685 633r	695 487	7
310 940	328 053	322 829	334 372	331 834	355 340	376 910r	380 266	8
182 997	184 269	193 536	199 690	197 537	200 740	199 624r	202 941	9
118 057	116 321	120 184	116 752	126 985	108 837	109 100	112 279	10
20 627	18 975	16 257	11 290	10 271	6 605	5 911	3 807	11
1 516	1 357	1 913	928	618	560	405	488	12
19 111	17 618	14 344	10 363	9 653	6 045	5 506	3 320	13
3 110 555	3 179 426	3 075 345	3 165 317	3 204 917	3 263 772	3 442 621r	3 418 627	14
3 026 647	3 092 908	2 985 681	3 074 276	3 107 372	3 163 457	3 327 952r	3 297 656	15
39 078	34 091	88 873	107 933	108 116	93 504	92 132	96 546	16
1 533 677	1 509 262	1 315 034	1 636 257	1 650 032	1 597 694	1 598 020	1 562 289	17
1 074 147	1 055 430	856 731	1 305 294	1 302 859	1 314 310	1 231 930	1 221 854	18
820 833	916 302	926 089	654 966	668 599	751 686	887 873r	869 935	19
483 478	488 822	509 037	523 073	524 353	551 232	567 404	581 890	20
82 456	85 504	90 003	100 476	103 911	112 188	125 794	127 810	21
2 651	2 235	4 604	4 256	4 111	4 175	4 531	4 653	22
64 473	56 693	52 041	47 315	48 251	52 978	52 198r	54 534	23
83 909	86 518	89 664	91 041	97 545	100 315	114 669r	120 971	24
4 774 362	5 012 902	5 004 341	5 173 787	5 228 982	5 413 557	5 707 396r	5 802 788	25
565 947	574 373	599 067	623 569	628 277	663 433	693 215	709 710	26
4 208 415	4 438 529	4 405 275	4 550 218	4 600 704	4 750 123	5 014 181r	5 093 078	27
65 214	77 162	84 413	95 864	127 984	86 037	114 031	86 487	28
400 643	419 130	304 679	352 959	355 315	384 674	296 119r	341 973	29
392 381	410 285	297 507	346 355	348 029	378 949	288 970r	331 007	30
3 391	3 929	7 515	7 014	5 363	2 018	688	2 256	31
377 511	392 103	278 700	331 208	336 108	370 457	280 125r	311 577	32
10 759	13 912	9 561	7 514	5 974	6 047	6 900r	15 887	33
389	265	1 519	607	568	378	886	497	34
331	76	212	13	18	48	370	790	35
8 262	8 845	7 171	6 603	7 285	5 725	7 149	10 966	36
27 419	28 330	26 520	29 204	29 141	31 715	29 047	27 408	37
2 696	1 650	4 701	12 970	5 093	3 003	3 622	14 511	38
17 631	10 067	2 607	6 904	8 632	5 475	1 701	23	39
513 603	536 340	422 920	497 901	526 164	510 905	444 519r	470 402	40
17 102	15 266	9 927	9 770	10 004	7 255	9 143r	24 339	41
496 501	521 074	412 993	488 131	516 159	503 650	435 377r	446 063	42
4 704 916	4 959 602	4 818 267	5 038 349	5 116 864	5 253 773	5 449 557r	5 539 141	43
175 351	175 149	173 205	212 107	171 147	165 921	234 474	110 136	44
175 306	175 139	173 025	212 107	171 147	165 921	233 562	109 906	45
45	10	180	-	-	-	912	230	46
153 910	91 979	103 101	105 151	85 434	70 867	92 865	102 857	47
329 261	267 128	276 306	317 258	256 581	236 787	327 339	212 993	48

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

7. Ausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 bis 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2015		2016		2017	
		1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung darunter	537 309	249	540 668	250	555 726	258
02	Hauptverwaltung	198 408	92	197 249	91	198 751	92
03	Finanzverwaltung	120 257	56	120 103	56	122 285	57
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	302 583	140	311 343	144	333 001	155
2	Schulen darunter	402 446	187	404 902r	187	403 662	187
20	Schulverwaltung	18 934	9	20 227	9	23 311	11
211	Grundschulen	118 924	55	109 531	51	100 986	47
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	64 815	30	69 668r	32	59 757	28
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	42 732	20	45 923	21	49 845	23
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz darunter	210 014	97	222 706r	103r	227 726	106
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	32 582	15	34 021r	16	36 797	17
33	Theater und Musikpflege	76 332	35	82 136r	38r	80 053	37
4	Soziale Sicherung darunter	2 271 568	1 054	2 460 918	1 139	2 451 835	1 139
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	607 842	282	620 104	287	634 104	294
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	236 507	110	307 618	142	331 444	154
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	637 456	296	669 710	310	703 775	327
5	Gesundheit, Sport, Erholung darunter	205 373	95	210 963	98	214 482	100
56	eigene Sportstätten	38 489	18	44 745	21	44 328	21
57	Badeanstalten	14 827	7	13 662	6	14 830	7
58	Park- und Gartenanlagen	44 230	21	42 390	20	42 997	20
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr darunter	532 853	247	528 376	245	560 794	260
60	Bauverwaltung	64 106	30	65 420	30	67 021	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	131 945	61	131 428	61	132 618	62
63	Gemeindestraßen	202 252	94	203 254	94	222 312	103
65	Kreisstraßen	41 774	19	35 296	16	36 256	17
670	Straßenbeleuchtung	39 669	18	38 526	18	41 902	19
675	Straßenreinigung	17 004	8	16 271	8	16 718	8
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung darunter	382 665	178	377 958	175	393 708	183
70	Abwasserbeseitigung	14 323	7	14 729	7	14 375	7
72	Abfallbeseitigung	77 031	36	80 488	37	81 396	38
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	143 292	66	171 090	79	137 811	64
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	478 412	222	493 270	228	422 969	196
	Insgesamt	5 466 515	2 537	5 722 195r	2 648r	5 701 714	2 648

¹⁾ Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

8. Einnahmen^{*)} der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 bis 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.- Nr.	Aufgabenbereich	2015		2016		2017	
		1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung darunter	62 396	29	60 758r	28	61 628	29
02	Hauptverwaltung	13 339	6	12 508r	6	13 539	6
03	Finanzverwaltung	14 900	7	14 212r	7	13 767	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	125 708	58	125 016r	58	123 902	58
2	Schulen darunter	210 611	98	178 322r	83r	188 512	88
20	Schulverwaltung	19 787	9	6 551	3	7 113	3
211	Grundschulen	84 795	39	77 442r	36	77 127	36
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	27 620	13	27 091r	13r	28 088	13
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	19 421	9	18 976	9	21 443	10
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz darunter	69 338	32	74 304r	34	78 404	36
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	10 860	5	9 697r	4	12 830	6
33	Theater und Musikpflege	16 452	8	22 178r	10	17 065	8
4	Soziale Sicherung darunter	906 943	421	1 058 949r	490	1 048 898	487
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	148 262	69	146 590	68	155 226	72
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	43 446	20	106 647	49	116 018	54
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	287 910	134	322 563r	149	340 328	158
5	Gesundheit, Sport, Erholung darunter	57 013	26	59 457r	28	70 850	33
56	eigene Sportstätten	15 120	7	17 529r	8	21 076	10
57	Badeanstalten	8 223	4	8 187r	4	17 380	8
58	Park- und Gartenanlagen	6 442	3	6 376r	3	6 089	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr darunter	221 799	103	221 440r	102	229 835	107
60	Bauverwaltung	3 274	2	3 363r	2	4 446	2
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	74 660	35	72 233	33	75 879	35
63	Gemeindestraßen	91 635	43	90 000	42	93 560	43
65	Kreisstraßen	15 061	7	10 644	5	11 071	5
670	Straßenbeleuchtung	3 096	1	4 206r	2	5 040	2
675	Straßenreinigung	3 951	2	4 081	2	4 189	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung darunter	191 053	89	190 390r	88	193 303	90
70	Abwasserbeseitigung	14 265	7	15 261	7	13 350	6
72	Abfallbeseitigung	72 291	34	80 075	37	79 770	37
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	271 886	126	293 626r	136	270 469	126
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 373 815	1 566	3 514 634	1 626	3 486 332	1 619
	Insgesamt	5 490 561	2 548	5 776 896r	2 673	5 752 134	2 671

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017 nach Ausgabearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
2	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
3	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
4	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
5	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
6	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
7	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
8	2011	5 826 489	4 595 447	1 308 492	861 920	93 930	2 331 104
9	2012	5 747 958	4 722 901	1 351 630	843 614	84 217	2 443 440
10	2013	6 008 723	4 911 078	1 389 060	885 999	83 812	2 552 206
11	2014	6 047 646	4 993 758	1 432 991	896 313	73 501	2 590 953
12	2015	6 137 204	5 139 234	1 457 732	907 244	66 165	2 708 093
13	2016	6 424 553r	5 365 487r	1 491 903r	963 051r	52 767	2 857 766r
14	2017	6 435 763	5 404 830	1 503 026	981 791	43 822	2 876 191
15	Stadt Erfurt	638 307	573 830	165 399	124 468	3 319	280 645
16	Stadt Gera	266 222	241 105	62 941	46 276	2 832	129 056
17	Stadt Jena	299 543	288 465	64 354	70 106	674	153 332
18	Stadt Suhl	96 723	85 561	25 487	10 922	154	48 999
19	Stadt Weimar	179 498	155 162	38 755	25 224	2 112	89 071
20	Stadt Eisenach	122 493	100 104	23 531	5 560	519	70 493
21	Eichsfeld	329 520	262 529	68 841	51 731	3 349	138 608
22	Nordhausen	264 408	228 703	59 101	46 726	1 595	121 281
23	Wartburgkreis	357 983	277 842	91 150	49 637	1 630	135 426
24	Unstrut-Hainich-Kreis	328 546	267 204	74 004	40 363	3 505	149 333
25	Kyffhäuserkreis	232 867	198 843	56 878	38 758	2 254	100 953
26	Schmalkalden-Meiningen	383 129	315 469	82 800	60 461	1 291	170 916
27	Gotha	387 999	318 269	92 306	52 117	2 265	171 581
28	Sömmerda	218 220	180 788	56 732	36 170	2 691	85 194
29	Hildburghausen	173 828	149 807	46 242	32 651	328	70 586
30	Ilm-Kreis	332 846	253 825	79 365	46 969	2 650	124 841
31	Weimarer Land	259 035	216 344	52 755	41 624	2 187	119 777
32	Sonneberg	150 876	130 956	33 292	25 482	1 140	71 043
33	Saalfeld-Rudolstadt	332 281	266 514	67 383	45 884	2 179	151 067
34	Saale-Holzland-Kreis	241 272	201 701	54 819	28 835	2 371	115 676
35	Saale-Orla-Kreis	249 727	193 729	55 414	28 632	1 570	108 113
36	Greiz	321 266	262 700	79 414	39 690	1 809	141 787
37	Altenburger Land	269 173	235 379	72 063	33 505	1 399	128 413
38	Kreisfreie Städte zusammen	1 602 787	1 444 228	380 467	282 556	9 610	771 596
39	Landkreise zusammen	4 832 976	3 960 602	1 122 559	699 235	34 212	2 104 595

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1 000 EUR								
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	1
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	2
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	3
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	4
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	5
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	6
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	7
791 980	664 772	582 683	110 173	439 062	289 609	118 414	31 040	8
685 752	593 699	511 784	65 198	339 305	275 599	55 397	8 309	9
694 150	597 209	507 406	70 549	403 494	316 064	76 555	10 875	10
648 290	565 153	480 771	61 489	405 598	316 272	69 340	19 986	11
600 932	537 101	441 179	52 542	397 038	265 234	114 463	17 341	12
643 380r	535 623r	449 020r	59 123	415 686	277 611	109 301	28 774	13
705 053	602 937	496 237	57 505	325 880	213 057	90 116	22 707	14
40 261	38 252	26 601	2 009	24 216	22 730	1 486	-	15
13 550	11 938	9 317	1 410	11 567	11 567	-	-	16
7 971	7 354	-	28	3 107	3 107	-	-	17
8 549	6 138	5 160	1 879	2 613	2 613	-	-	18
16 973	11 540	8 312	2 633	7 363	7 363	-	-	19
10 914	9 165	8 195	1 435	11 476	5 926	-	5 549	20
50 822	46 162	37 950	3 150	16 170	13 532	2 054	583	21
25 081	18 026	15 105	4 194	10 623	8 540	1 527	556	22
61 114	57 959	53 530	3 021	19 027	6 204	12 806	17	23
24 830	23 133	18 281	1 616	36 511	14 654	12 521	9 336	24
20 846	19 446	17 135	1 401	13 178	6 872	6 080	226	25
52 326	47 237	39 359	5 065	15 333	7 424	7 505	405	26
54 249	42 301	36 608	2 803	15 481	9 858	5 475	148	27
26 527	24 741	22 040	1 785	10 905	6 975	3 930	-	28
17 176	14 536	12 048	758	6 845	2 221	4 617	7	29
61 502	45 792	39 382	6 278	17 519	12 573	4 581	364	30
28 708	26 662	22 621	1 938	13 983	8 185	5 034	764	31
12 386	11 110	9 420	856	7 534	4 858	2 677	-	32
44 528	39 255	26 166	508	21 239	12 031	6 399	2 808	33
22 801	20 104	16 882	1 765	16 771	14 195	1 798	778	34
33 507	28 030	24 077	4 244	22 490	16 984	4 794	712	35
42 822	29 135	26 109	6 239	15 744	10 231	5 231	282	36
27 609	24 920	21 941	2 492	6 184	4 413	1 602	170	37
98 218	84 388	57 585	9 394	60 341	53 306	1 486	5 549	38
606 835	518 549	438 653	48 112	265 539	159 751	88 631	17 158	39

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2017 nach Einnahmearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen ²⁾	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1 000 EUR						
1	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
2	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
3	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
4	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
5	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
6	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
7	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
8	2011	5 816 370	5 012 902	1 185 858	628 643	18 975
9	2012	5 703 567	5 004 341	1 276 190	636 549	16 257
10	2013	5 988 946	5 173 787	1 346 366	650 814	11 290
11	2014	6 011 727	5 228 982	1 357 437	656 356	10 271
12	2015	6 161 249	5 413 557	1 478 263	664 917	6 605
13	2016	6 479 255r	5 707 396r	1 573 231	685 633r	5 911
14	2017	6 486 183	5 802 788	1 684 867	695 487	3 807
15	Stadt Erfurt	643 918	608 090	211 499	103 901	1
16	Stadt Gera	271 902	257 044	72 332	27 136	56
17	Stadt Jena	296 749	289 769	117 739	31 981	179
18	Stadt Suhl	99 687	94 522	29 010	11 510	-
19	Stadt Weimar	172 207	159 854	47 785	20 376	48
20	Stadt Eisenach	121 641	109 781	37 695	8 841	-
21	Eichsfeld	324 939	278 214	69 738	31 404	413
22	Nordhausen	272 299	247 589	57 379	32 182	162
23	Wartburgkreis	359 272	307 289	100 609	35 430	333
24	Unstrut-Hainich-Kreis	326 485	300 858	73 015	27 333	16
25	Kyffhäuserkreis	230 742	210 660	47 341	26 722	11
26	Schmalkalden-Meiningen	380 163	336 122	89 899	41 925	820
27	Gotha	408 149	348 530	104 891	38 421	279
28	Sömmerda	218 001	194 883	52 980	31 580	138
29	Hildburghausen	181 674	166 210	47 662	24 881	39
30	Ilm-Kreis	341 772	284 214	95 100	27 604	220
31	Weimarer Land	261 194	234 019	59 251	32 267	226
32	Sonneberg	151 920	138 921	44 565	15 059	18
33	Saalfeld-Rudolstadt	332 457	284 027	77 828	33 771	96
34	Saale-Holzland-Kreis	249 801	217 087	59 791	20 623	300
35	Saale-Orla-Kreis	248 952	211 243	63 309	18 053	192
36	Greiz	323 899	279 274	69 358	25 273	118
37	Altenburger Land	268 360	244 588	56 091	29 215	140
38	Kreisfreie Städte zusammen	1 606 105	1 519 061	516 059	203 745	284
39	Landkreise zusammen	4 880 078	4 283 727	1 168 808	491 742	3 523

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldenaufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1 000 EUR								
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	609 300	285 856	218 371	67 486	1
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	477 110	303 256	234 492	68 764	2
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	500 207	268 646	184 781	83 864	3
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	466 268	263 266	183 947	79 319	4
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	347 374	344 498	237 667	106 831	5
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	400 395	306 123	138 097	168 026	6
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	400 643	329 261	175 351	153 910	7
3 179 426	1 055 430	536 340	77 162	419 130	267 128	175 149	91 979	8
3 075 345	856 731	422 920	84 413	304 679	276 306	173 205	103 101	9
3 165 317	1 305 294	497 901	95 864	352 959	317 258	212 107	105 151	10
3 204 917	1 302 859	526 164	127 984	355 315	256 581	171 147	85 434	11
3 263 772	1 314 310	510 905	86 037	384 674	236 787	165 921	70 867	12
3 442 621r	1 231 930	444 519r	114 031	296 119r	327 339	234 474	92 865	13
3 418 627	1 221 854	470 402	86 487	341 973	212 993	110 136	102 857	14
292 689	139 606	24 903	6 535	16 165	10 925	10 925	-	15
157 520	74 269	12 326	970	10 734	2 532	2 532	-	16
139 871	52 142	6 980	295	5 966	-	-	-	17
54 003	20 634	4 681	43	4 511	484	484	-	18
91 645	44 426	10 133	853	9 122	2 220	2 220	-	19
63 245	27 506	7 416	636	6 572	4 444	4 444	-	20
176 659	51 647	27 224	3 241	20 235	19 501	12 632	6 869	21
157 866	54 342	19 281	4 470	13 698	5 430	826	4 604	22
170 917	53 561	35 030	6 056	26 950	16 953	1 074	15 879	23
200 494	69 242	18 520	4 719	12 540	7 107	5 296	1 811	24
136 586	49 786	15 525	2 249	12 925	4 556	2 711	1 845	25
203 478	59 368	27 525	4 288	19 007	16 515	6 499	10 017	26
204 938	71 888	48 157	24 314	22 041	11 462	2 757	8 705	27
110 186	35 199	15 437	2 724	11 208	7 682	2 607	5 074	28
93 628	31 260	9 784	1 720	6 692	5 680	485	5 195	29
161 290	55 174	42 257	5 763	30 443	15 300	9 248	6 052	30
142 274	43 154	19 769	5 266	13 576	7 406	1 210	6 196	31
79 278	25 863	7 680	1 429	5 610	5 319	2 068	3 251	32
172 332	61 740	29 475	2 086	23 084	18 954	13 740	5 215	33
136 373	45 557	15 493	3 280	11 201	17 221	10 951	6 270	34
129 689	39 921	20 505	1 561	17 627	17 204	12 331	4 873	35
184 526	55 111	34 317	2 463	26 999	10 307	3 349	6 959	36
159 142	60 457	17 982	1 527	15 067	5 790	1 747	4 043	37
798 973	358 583	66 439	9 332	53 070	20 605	20 605	-	38
2 619 654	863 271	403 963	77 154	288 904	192 388	89 531	102 857	39

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1 000 EUR					
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 547 711	394 221	605 419	73 062	475 009
Laufender Sachaufwand	996 910	283 691	370 002	14 113	329 104
sächliche Verwaltungsaufgaben	944 277	265 631	358 682	14 031	305 933
Erstattungen an andere Bereiche	52 633	18 060	11 319	82	23 172
Zinsausgaben	38 599	8 709	21 128	452	8 310
an öffentlichen Bereich	4	-	4	-	-
an andere Bereiche	38 595	8 709	21 124	452	8 310
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 917 307	793 916	1 006 024	9 898	1 107 470
an öffentlichen Bereich	824 597	29 208	711 043	2 766	81 580
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	605 541	6	605 530	-	5
an Land	14 031	-	14 031	-	-
an Gemeinden und GV	591 506	6	591 495	-	5
an Zweckverbände und dgl.	4	-	4	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	219 057	29 203	105 513	2 766	81 575
an andere Bereiche	2 092 710	764 707	294 981	7 132	1 025 889
laufende Zuschüsse an Unternehmen	200 241	120 382	20 664	1 430	57 766
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	515 301	187 944	273 019	5 664	48 673
soziale Leistungen	1 376 207	456 381	337	39	919 450
Schuldendiensthilfen	962	-	962	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	5 500 528	1 480 537	2 002 572	97 525	1 919 893
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	717 681	10 749	67 305	68 353	571 274
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	4 782 846	1 469 787	1 935 268	29 172	1 348 619

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1 000 EUR					
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	666 966	114 657	419 495	2 500	130 315
Baumaßnahmen	551 238	79 436	362 556	1 676	107 570
darunter					
für Schulen	97 585	13 948	7 100	-	76 536
für Städteplanung	61 557	8 728	52 692	137	-
für Straßen	160 164	29 757	110 557	486	19 364
für Abwasserbeseitigung	4 565	-	4 377	188	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	115 728	35 221	56 939	824	22 744
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	52 598	17 907	29 756	100	4 834
an öffentlichen Bereich	16 116	1 413	11 434	77	3 193
an andere Bereiche	38 209	17 695	18 798	23	1 692
Darlehen	2 473	227	2 101	-	146
Erwerb von Beteiligungen	2 020	418	1 587	1	13
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	683	-	400	-	284
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	726 466	134 409	453 813	2 602	135 642
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	5 114	4	3 709	203	1 198
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	721 353	134 406	450 105	2 399	134 444
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 504 199	1 604 193	2 385 373	31 571	1 483 063
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	239 184	42 236	136 968	1 216	58 764
der Kreditmarktmittel	239 106	42 236	136 933	1 216	58 721
der inneren Darlehen	78	-	35	-	43
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	5 441	-	2 444	-	2 997

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1 000 EUR					
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 807 354	564 262	1 243 092	-	-
Grundsteuer	246 363	74 607	171 756	-	-
Gewerbesteuer (netto)	764 248	245 533	518 715	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	622 149	180 077	442 072	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	152 533	53 831	98 701	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	22 062	10 214	11 848	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	686 190	199 003	314 889	7 548	164 750
Gebühren, sonstige Entgelte	375 227	120 273	118 064	6 601	130 290
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	202 300	39 936	133 047	946	28 371
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	108 663	38 795	63 778	0	6 090
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	3 113	181	2 378	72	481
vom öffentlichen Bereich	285	- 35	252	66	1
von anderen Bereichen	2 828	216	2 126	6	480
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 520 277	825 028	761 556	91 023	1 842 670
vom öffentlichen Bereich	3 393 189	782 409	755 408	90 868	1 764 505
vom Bund	90 337	4 548	3 846	117	81 825
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 660 407	469 111	468 928	14 926	707 441
darunter Schlüsselzuweisungen	1 271 677	378 696	359 854	-	533 127
übrige vom Land	866 822	278 400	209 726	6 899	371 796
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	591 195	-	8 706	52 176	530 313
übrige von Gemeinden und GV	126 484	10 749	58 598	16 175	40 961
von Zweckverbänden	4 309	1 739	681	375	1 513
von gesetzlicher Sozialversicherung	53 636	17 861	4 921	198	30 656
von anderen Bereichen	127 088	42 619	6 148	156	78 165
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung¹⁾	6 016 933	1 588 474	2 321 914	98 643	2 007 901
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	717 681	10 749	67 305	68 353	571 274
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	5 299 252	1 577 725	2 254 610	30 290	1 436 627

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1000 EUR					
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	73 513	7 553	49 905	660	15 395
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	432 931	90 680	238 894	874	102 483
vom öffentlichen Bereich	419 884	87 467	230 252	874	101 290
vom Bund	5 216	610	2 070	66	2 470
vom Land	409 022	86 850	223 977	604	97 591
von Gemeinden und GV	4 795	4	3 390	203	1 198
von Zweckverbänden	829	-	814	-	14
von gesetzlicher Sozialversicherung	22	4	1	1	17
von anderen Bereichen	13 047	3 213	8 642	-	1 193
Beiträge und ähnliche Entgelte	20 020	1 990	17 859	54	117
Darlehensrückflüsse	5 242	681	4 223	-	338
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung¹⁾	531 707	100 905	310 881	1 588	118 334
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	5 114	4	3 709	203	1 198
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	526 594	100 901	307 172	1 385	117 135
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 825 846	1 678 626	2 561 782	31 675	1 553 763
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme der Kreditmarktmittel	117 959	11 463	66 266	40	40 190
der inneren Darlehen	117 729	11 463	66 266	40	39 960
	230	-	-	-	230

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Ausgabearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen ²⁾	davon		
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben
1 000 EUR						
1	Stadt Erfurt	684 579	597 649	171 598	130 140	2 765
2	Stadt Gera	256 585	234 773	64 666	39 494	2 557
3	Stadt Jena	314 181	294 702	66 923	71 328	957
4	Stadt Suhl	97 084	86 421	26 429	10 245	120
5	Stadt Weimar	188 526	163 383	39 731	26 284	1 847
6	Stadt Eisenach	116 226	103 609	24 874	6 199	463
7	Eichsfeld	316 385	261 350	68 397	49 042	3 245
8	Nordhausen	266 348	229 021	60 643	46 689	1 330
9	Wartburgkreis	353 515	281 529	93 926	50 066	1 468
10	Unstrut-Hainich-Kreis	322 418	281 241	76 477	45 941	3 060
11	Kyffhäuserkreis	246 588	199 135	58 577	38 671	1 963
12	Schmalkalden-Meiningen	384 240	320 104	84 362	63 082	1 218
13	Gotha	390 587	325 791	97 602	52 973	1 852
14	Sömmerda	235 334	183 634	57 652	36 763	2 380
15	Hildburghausen	181 117	154 321	47 547	32 174	271
16	Ilm-Kreis	321 178	261 341	81 322	49 707	2 382
17	Weimarer Land	254 164	219 401	52 943	43 021	1 832
18	Sonneberg	154 805	131 896	34 221	26 194	977
19	Saalfeld-Rudolstadt	320 201	270 047	69 044	47 280	1 837
20	Saale-Holzland-Kreis	252 546	206 581	57 213	30 245	1 960
21	Saale-Orla-Kreis	236 611	198 159	57 175	30 598	1 359
22	Greiz	306 323	261 673	81 364	39 544	1 562
23	Altenburger Land	271 998	234 766	75 025	31 228	1 193
24	Thüringen	6 471 541	5 500 528	1 547 711	996 910	38 599
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 657 182	1 480 537	394 221	283 691	8 709
26	Landkreise	4 814 360	4 019 991	1 153 491	713 219	29 890

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen ²⁾	darunter			darunter		
		Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1 000 EUR							
293 146	67 024	62 952	48 352	4 072	19 906	-	1
128 056	13 293	11 918	8 998	3	8 519	-	2
155 494	14 163	14 111	-	24	5 317	-	3
49 627	8 599	8 047	6 628	526	2 064	-	4
95 521	20 014	11 065	9 672	8 943	5 129	-	5
72 072	11 317	6 564	5 786	4 339	1 300	-	6
140 667	42 755	40 310	35 360	1 718	11 957	323	7
120 360	23 718	20 744	16 561	2 540	10 576	3 033	8
136 070	65 668	62 730	56 585	2 874	6 319	-	9
155 762	23 590	22 448	18 239	1 132	17 468	119	10
99 923	36 065	35 158	32 523	907	11 329	59	11
171 441	49 391	46 099	37 389	3 270	14 724	20	12
173 365	53 330	49 799	43 434	3 503	11 465	-	13
86 839	31 203	27 139	23 418	2 064	20 496	-	14
74 329	24 144	22 823	19 080	1 294	2 653	-	15
127 930	44 906	41 251	35 363	3 628	14 931	-	16
121 605	26 755	25 534	20 207	1 103	8 008	-	17
70 504	16 769	15 368	12 450	1 001	6 141	-	18
151 886	36 817	35 209	30 171	1 356	13 261	77	19
117 162	27 575	26 058	22 423	1 262	17 604	786	20
109 026	27 994	25 210	20 844	2 093	9 901	557	21
139 203	30 347	28 041	24 337	2 306	14 026	276	22
127 320	31 030	28 388	23 419	2 640	6 013	190	23
2917 307	726 466	666 966	551 238	52 598	239 106	5 441	24
79 316	134 409	114 657	79 436	17 907	42 236	-	25
2 123 392	592 057	552 309	471 802	34 691	196 870	5 441	26

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Einnahmearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen ²⁾	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1 000 EUR						
1	Stadt Erfurt	691 537	644 312	226 992	106 000	- 36
2	Stadt Gera	263 451	250 528	74 519	25 180	93
3	Stadt Jena	328 618	317 330	142 447	30 972	124
4	Stadt Suhl	103 259	95 930	30 931	8 599	-
5	Stadt Weimar	191 265	166 448	50 017	20 119	-
6	Stadt Eisenach	122 711	113 927	39 355	8 134	0
7	Eichsfeld	322 912	287 793	76 513	28 777	702
8	Nordhausen	285 898	264 631	64 363	31 323	25
9	Wartburgkreis	363 379	320 764	107 084	36 054	224
10	Unstrut-Hainich-Kreis	335 600	303 322	73 217	27 456	25
11	Kyffhäuserkreis	242 528	216 922	49 442	26 791	7
12	Schmalkalden-Meiningen	388 194	346 421	92 926	42 788	560
13	Gotha	406 155	359 822	112 746	36 897	151
14	Sömmerda	240 616	200 201	59 708	30 050	151
15	Hildburghausen	192 485	172 572	51 281	24 926	43
16	Ilm-Kreis	336 871	297 096	97 992	28 423	209
17	Weimarer Land	260 623	240 450	62 662	32 304	83
18	Sonneberg	160 112	145 137	48 563	15 416	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	336 186	298 032	82 788	33 311	67
20	Saale-Holzland-Kreis	253 862	222 606	62 841	21 081	274
21	Saale-Orla-Kreis	246 599	220 354	70 550	18 592	159
22	Greiz	316 271	282 985	72 298	26 354	122
23	Altenburger Land	277 467	249 351	58 118	26 644	115
24	Thüringen	6 666 599	6 016 933	1 807 354	686 190	3 113
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 700 841	1 588 474	564 262	199 003	181
26	Landkreise	4 965 758	4 428 459	1 243 092	487 187	2 932

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen ²⁾	darunter		darunter Schuldenaufnahme		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	von Kreditmarktmitteln	von inneren Darlehen	
1 000 EUR							
311 356	146 978	39 369	5 046	32 874	7 856	-	1
150 736	77 677	12 783	755	11 766	141	-	2
143 788	57 758	11 288	31	10 726	-	-	3
56 400	20 337	7 329	37	7 108	-	-	4
96 312	46 945	21 617	927	20 552	3 200	-	5
66 437	29 000	8 518	758	7 654	266	-	6
181 801	54 904	27 384	3 056	21 703	7 734	-	7
168 920	56 697	20 372	1 391	17 625	895	-	8
177 402	56 962	40 550	2 426	36 352	2 065	-	9
202 624	69 944	23 773	2 970	19 654	8 505	-	10
140 683	51 991	15 463	1 825	13 182	10 143	-	11
210 147	63 007	35 816	8 147	23 694	5 957	-	12
210 028	73 917	42 464	19 653	21 632	3 868	-	13
110 291	35 971	22 058	3 218	17 641	18 357	-	14
96 322	31 857	18 989	1 694	16 072	924	-	15
170 472	57 739	28 289	3 644	23 293	11 486	-	16
145 402	45 116	18 852	3 208	14 672	1 320	-	17
81 142	27 757	11 697	1 040	10 171	3 048	230	18
181 866	62 085	32 921	3 687	28 346	5 233	-	19
138 411	45 383	20 911	2 484	17 807	10 346	-	20
131 052	41 050	18 856	2 221	15 530	7 389	-	21
184 211	56 352	27 411	1 942	24 621	5 875	-	22
164 474	62 250	24 996	3 354	20 256	3 120	-	23
3 520 277	1 271 677	531 707	73 513	432 931	117 729	230	24
825 028	378 696	100 905	7 553	90 680	11 463	-	25
2 695 249	892 981	430 803	65 960	342 251	106 266	230	26

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

15. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2018 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1 000 EUR			EUR/ EW	1 000 EUR		
1	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
2	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
3	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
4	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
5	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
6	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
7	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
8	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
9	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
10	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
11	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
12	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
13	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
14	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
15	2011	2 187 128	10 767	194 347	559 089	764 203	349	3 972	50 700	152 209
16	2012	2 175 035	11 065	201 668	610 313	823 046	378	3 961	51 153	161 348
17	2013	2 163 683	11 251	208 431	643 084	862 765	399	3 932	51 224	166 627
18	2014	2 156 622	11 240	216 119	613 139	840 498	390	3 903	52 022	157 519
19	2015	2 154 816	11 443	221 095	655 919	888 456	412	3 927	52 460	165 818
20	2016	2 160 943	11 633	229 919	716 276	957 827	443	3 936	52 889	177 456
21	2017	2 153 499	11 695	231 283	758 996	1 001 974	465	3 920	53 063	186 654
22	2018	2 145 460	11 780	234 582	835 873	1 082 236	504	3 938	53 871	204 743
23	Kreisfreie Städte unter 50 000	77 586	78	10 074	28 065	38 217	493	24	2 191	6 334
24	50 000 – 100 000	159 171	179	21 606	45 676	67 462	424	58	3 908	10 080
25	100 000 – 200 000	110 943	51	12 035	86 960	99 045	893	17	2 431	19 324
26	200 000 – 500 000	212 903	336	30 247	105 542	136 125	639	96	5 500	22 456
27	Zusammen	560 603	644	73 963	266 242	340 849	608	194	14 030	58 194
28	Kreisangehörige Gemeinden unter 1 000	234 157	3 635	20 494	66 128	90 257	385	1 241	5 231	18 729
29	1 000 – 3 000	268 037	2 691	25 963	78 120	106 774	398	907	6 614	20 539
30	3 000 – 5 000	190 031	1 691	19 190	56 799	77 679	409	555	4 787	14 468
31	5 000 – 10 000	299 822	1 569	31 115	131 556	164 240	548	537	7 933	34 397
32	10 000 – 20 000	199 310	745	21 092	89 843	111 680	560	244	5 286	22 723
33	20 000 – 50 000	393 500	805	42 766	147 184	190 755	485	261	9 991	35 694
34	Zusammen	1 584 857	11 136	160 620	569 631	741 386	468	3 743	39 841	146 549

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

steuern										Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz ¹⁾			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt									
A	B		A	B											
%			1 000 EUR				EUR/ EW	1 000 EUR		EUR/ EW					
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	- 36	517 157	208	1		
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57110	4 656	634 503	257	2		
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59982	32 700	627 526	256	3		
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	4		
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	5		
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	6		
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	7		
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	8		
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	9		
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	10		
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	11		
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	12		
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	13		
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	14		
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	349	376 543	80 232	53 232	1 167 747	534	15		
279	394	378	11 065	201 668	610 313	823 046	378	409 852	79 702	56 455	1 256 144	578	16		
286	407	386	11 251	208 431	643 084	862 765	399	443 470	80 749	58 321	1 328 664	614	17		
288	415	389	11 240	216 119	613 139	840 498	390	485 269	83 400	55 097	1 354 070	628	18		
291	421	396	11 443	221 095	655 919	888 456	412	526 702	95 262	57 900	1 452 521	674	19		
296	435	404	11 633	229 919	716 276	957 827	443	560 136	99 214	62 120	1 555 057	720	20		
298	436	407	11 695	231 283	758 996	1 001 974	465	593 555	122 575	65 250	1 652 855	768	21		
299	435	408	11 780	234 582	835 873	1 082 236	504	631 264	152 846	71 762	1 794 583	836	22		
329	460	443	71	9 542	25 859	35 471	457	24 872	8 056	2 217	66 183	853	23		
311	553	453	172	17 019	41 151	58 342	367	46 701	11 695	3 528	113 210	711	24		
300	495	450	51	10 587	78 893	89 530	807	39 140	11 621	6 756	133 536	1 204	25		
350	550	470	287	23 948	91 676	115 911	544	72 008	22 563	7 859	202 623	952	26		
332	527	458	581	61 095	237 579	299 255	534	182 722	53 935	20 360	515 552	920	27		
293	392	353	3 712	22 777	76 463	102 952	440	69 606	8 556	6 598	174 515	745	28		
297	393	380	2 713	28 799	83 851	115 363	430	77 557	12 986	7 207	198 699	741	29		
305	401	393	1 660	20 846	59 065	81 571	429	53 804	10 366	5 131	140 610	740	30		
292	392	382	1 605	34 543	140 426	176 574	589	87 594	20 147	11 974	272 341	908	31		
306	399	395	730	23 016	92 769	116 515	585	54 008	15 846	7 953	178 416	895	32		
309	428	412	780	43 505	145 721	190 005	483	105 972	31 011	12 539	314 450	799	33		
297	403	389	11 199	173 487	598 294	782 980	494	448 542	98 911	51 402	1 279 031	807	34		

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

16. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
Anzahl	1 000 EUR				EUR/ EW	1 000 EUR				
1	Stadt Erfurt	212 903	336	30 247	105 542	136 125	639	96	5 500	22 456
2	Stadt Gera	94 580	117	14 231	27 415	41 762	442	36	2 372	5 833
3	Stadt Jena	110 943	51	12 035	86 960	99 045	893	17	2 431	19 324
4	Stadt Suhl	34 989	16	4 422	12 618	17 056	487	5	994	2 976
5	Stadt Weimar	64 591	63	7 375	18 261	25 699	398	21	1 537	4 247
6	Stadt Eisenach	42 597	62	5 653	15 446	21 161	497	19	1 198	3 358
7	Eichsfeld	100 512	664	9 312	35 967	45 943	457	218	2 387	9 296
8	Nordhausen	84 210	602	9 256	28 802	38 660	459	198	2 143	6 768
9	Wartburgkreis	123 453	655	12 550	51 590	64 796	525	225	3 197	13 333
10	Unstrut-Hainich-Kreis	103 196	1 246	10 505	30 430	42 181	409	394	2 497	7 425
11	Kyffhäuserkreis	75 405	1 176	7 333	20 258	28 766	381	386	1 828	5 184
12	Schmalkalden-Meiningen	122 596	423	12 828	39 122	52 373	427	148	3 231	9 992
13	Gotha	135 326	817	14 068	52 035	66 920	495	283	3 345	13 230
14	Sömmerda	69 728	1 204	6 712	29 446	37 362	536	404	1 797	7 434
15	Hildburghausen	63 654	339	6 481	23 934	30 754	483	120	1 671	6 546
16	Ilm-Kreis	108 539	415	11 172	50 871	62 458	575	130	2 714	13 097
17	Weimarer Land	81 972	909	7 786	26 533	35 229	430	310	1 949	7 940
18	Sonneberg	56 227	117	5 936	23 900	29 953	533	38	1 423	6 000
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 861	316	10 551	38 283	49 150	460	110	2 676	9 971
20	Saale-Holzland-Kreis	83 028	467	8 312	26 491	35 270	425	165	2 075	6 831
21	Saale-Orla-Kreis	81 060	536	8 571	37 632	46 739	577	182	2 139	9 655
22	Greiz	98 721	593	10 513	31 707	42 813	434	200	2 563	8 036
23	Altenburger Land	90 369	657	8 734	22 629	32 020	354	233	2 205	5 810
24	Thüringen	2 145 460	11 780	234 582	835 873	1 082 236	504	3 938	53 871	204 743
	davon									
25	kreisfreie Städte	560 603	644	73 963	266 242	340 849	608	194	14 030	58 194
26	Landkreise	1 584 857	11 136	160 620	569 631	741 386	468	3 743	39 841	146 549

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittsbesatz – 3) nach der Schlussrechnung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

steuern										Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ³⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ³⁾	Gewerbe- steuer- umlage ³⁾	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz ²⁾			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt									
A	B		A	B											
%			1000 EUR				EUR/ EW	1000 EUR		EUR/ EW					
350	550	470	287	23948	91676	115911	544	72008	22563	7859	202623	952	1		
320	600	470	109	10328	23813	34250	362	26200	7550	2042	65959	697	2		
300	495	450	51	10587	78893	89530	807	39140	11621	6756	133536	1204	3		
320	445	424	15	4327	12150	16491	471	11496	3018	1042	29964	856	4		
296	480	430	63	6691	17338	24092	373	20501	4144	1486	47251	732	5		
332	472	460	56	5215	13709	18980	446	13376	5039	1175	36219	850	6		
305	390	387	652	10395	37952	48998	487	27156	6413	3332	79236	788	7		
304	432	426	592	9331	27629	37552	446	22232	5613	2369	63028	748	8		
291	393	387	673	13922	54433	69028	559	38951	8038	4613	111405	902	9		
316	421	410	1179	10871	30314	42364	411	26812	6206	2599	72784	705	10		
305	401	391	1155	7960	21164	30279	402	18618	3543	1841	50598	671	11		
286	397	392	442	14068	40793	55303	451	36182	7749	3496	95739	781	12		
289	421	393	846	14567	54012	69425	513	40483	9142	4641	114409	845	13		
298	373	396	1208	7827	30351	39386	565	20164	4338	2601	61286	879	14		
282	388	366	360	7274	26726	34360	540	19060	3451	2291	54580	857	15		
319	412	388	389	11818	53468	65676	605	31910	7820	4585	100821	929	16		
293	399	334	927	8487	32417	41831	510	25070	4697	2778	68820	840	17		
307	417	398	114	6197	24495	30806	548	16492	4061	2165	49193	875	18		
286	394	384	330	11654	40706	52690	493	30075	6925	3465	86226	807	19		
282	401	388	495	9036	27887	37417	451	24880	4906	2391	64812	781	20		
295	401	390	544	9314	39418	49275	608	21231	5638	3372	72773	898	21		
297	410	395	598	11162	32809	44568	451	26580	5425	2831	73743	747	22		
283	396	389	696	9604	23720	34020	376	22646	4945	2033	59579	659	23		
299	435	408	11780	234582	835873	1082236	504	631264	152846	71762	1794583	836	24		
332	527	458	581	61095	237579	299255	534	182722	53935	20360	515552	920	25		
297	403	389	11199	173487	598294	782980	494	448542	98911	51402	1279031	807	26		

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2008 bis 2018

Lfd. Nr.	Steuerart	2008	2009	2010	2011
		1 000 EUR			
vor der Verteilung					
1	Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	.	.	.	.
2	Lohnsteuer ¹⁾	1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026
3	veranlagte Einkommensteuer ²⁾	136 833	97 153	195 745	281 058
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ²⁾	101 422	86 515	84 764	98 915
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) ³⁾	46 513	44 647	27 553	23 648
6	Körperschaftsteuer ²⁾	159 750	2 226	36 209	149 500
7	Umsatzsteuer	1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072
8	Einfuhrumsatzsteuer	.	.	.	.
9	Bundessteuern	.	.	.	.
10	Zölle	.	.	.	.
11	Landessteuern	376 079	241 424	130 407	151 383
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	11 312	12 054	14 695	16 721
14	Grunderwerbsteuer	76 586	50 889	56 374	72 707
15	Kraftfahrzeugsteuer ⁴⁾	226 637	115 300	-	-
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	27 160	27 567	25 307	26 028
17	Feuerschutzsteuer	7 602	8 015	6 206	9 695
18	Biersteuer	26 781	27 600	27 825	26 232
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	790 229	643 012	668 350	778 111
21	Grundsteuer A und B	177 006	176 990	184 097	205 115
22	Gewerbesteuer (brutto)	602 756	454 775	472 587	559 091
23	sonstige Steuern ⁵⁾	10 467	11 247	11 666	13 905
nach der Verteilung					
24	Steuereinnahmen der Länder darunter	7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702
25	Landessteuern	376 079	241 424	130 407	151 383
26	Steuern vom Einkommen ⁶⁾	1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636
27	Steuern vom Umsatz	3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360
28	Gewerbesteuerumlage	34 055	27 058	25 326	30 410
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	266 333	270 327	274 382	278 498
31	Bundesergänzungszuweisung	1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963
32	Länderfinanzausgleich	643 328	502 306	466 306	526 970
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620
34	Gemeindesteuern	790 229	643 012	668 350	778 111
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	- 58 802	- 40 581	- 44 419	- 54 046
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer ⁷⁾	354 182	323 754	330 650	380 707
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	77 032	75 041	76 724	80 848

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschließlich Zinsabschlag – 4) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 5) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – 6) Lohn- und veranlagte Ein

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
1000 EUR							
							1
1 457 805	1 577 362	1 726 972	1 869 297	1 958 628	2 096 455	2 229 449	2
309 819	390 793	461 322	527 447	650 080	693 531	686 182	3
115 707	139 655	147 103	124 387	144 400	143 252	186 831	4
							5
25 305	21 264	16 939	12 872	8 188	7 933	6 970	5
215 386	249 701	190 850	253 345	303 842	305 554	373 020	6
1 982 338	1 972 525	2 119 444	2 211 623	2 280 520	2 287 630	2 323 507	7
							8
							9
							10
167 785	189 046	186 166	217 529	204 052	225 827	285 250	11
							12
12 813	11 536	11 907	26 497	18 112	11 706	13 541	13
94 279	104 374	107 911	124 529	118 592	144 072	198 601	14
							15
25 207	38 519	31 978	34 119	34 768	36 801	39 321	16
8 807	9 013	9 720	9 587	10 975	10 879	11 046	17
26 679	25 603	24 650	22 797	21 604	22 368	22 740	18
							19
851 438	878 498	857 070	906 922	977 697	1 023 896	1 104 274	20
217 030	219 683	227 362	232 538	241 548	242 984	246 358	21
618 190	643 088	613 137	655 921	716 273	758 996	835 876	22
16 218	15 727	16 571	18 463	19 876	21 916	22 040	23
							24
7 651 133	7 738 963	7 842 158	8 079 472	8 498 523	8 602 052	8 870 300	24
167 785	189 046	186 166	217 529	204 052	225 827	285 250	25
1 363 893	1 480 930	1 540 074	1 687 420	1 829 826	1 936 118	2 059 049	26
3 589 006	3 632 770	3 727 412	3 853 959	4 187 475	4 242 616	4 401 752	27
31 719	32 153	32 972	33 015	34 264	36 975	38 476	28
							29
282 676	286 916	291 219	295 588	338 516	336 148	333 584	30
1 444 383	1 339 707	1 249 471	1 148 713	1 053 203	925 233	825 855	31
541 190	546 959	553 676	580 716	597 731	644 016	666 960	32
1 293 826	1 346 537	1 358 608	1 478 047	1 572 963	1 684 805	1 807 329	33
851 438	878 498	857 070	906 922	977 697	1 023 896	1 104 274	34
- 57 299	- 57 445	- 56 301	- 58 541	- 60 182	- 66 207	- 71 628	35
420 336	444 120	475 439	533 903	555 188	605 523	622 150	36
79 351	81 364	82 400	95 763	100 260	121 593	152 533	37

XVI

Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 2) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen – 3) bis 2007 kommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 7) einschließlich Zinsabschlag

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2016 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Entsorgung	Versorgung	Kranken- häuser und Heilstätten	Verkehr
		Mill. EUR				
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	18 824	3 818	2 778	6 050	850	586
immaterielle Vermögensgegenstände	139	3	26	60	6	4
Sachanlagen	16 775	3 793	2 728	5 387	829	571
Finanzanlagen	1 910	21	25	603	16	11
Umlaufvermögen	3 608	431	514	1 101	329	137
Vorräte	448	192	4	32	20	14
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	1 762	65	294	804	145	65
Wertpapiere	20	15	-	0	-	-
Bar- und Buchgeldbestände	1 378	160	216	264	164	58
Ausgleichsposten nach dem KHG	107	-	-	-	94	-
Rechnungsabgrenzungsposten	35	5	9	4	4	-
Sonstige Aktiva	97	8	0	51	34	0
Passiva						
Eigenkapital darunter ¹⁾	11 066	2 110	1 176	2 966	519	247
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 147	234	38	419	29	70
Rücklagen	9 573	1 902	1 095	2 299	489	182
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	414	36	8	202	34	5
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	80	47	0	10	4	1
Sonderposten mit Rücklageanteil	89	39	13	29	-	2
Sonderposten aus Zuwendungen	1 512	29	226	200	547	228
Empfangene Ertragszuschüsse	2 068	103	775	1 172	-	15
Rückstellungen	1 104	42	253	577	69	43
Verbindlichkeiten	6 400	1 918	847	2 221	175	183
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	3	-	-	-	0	-
Rechnungsabgrenzungsposten	78	12	11	14	1	7
Bilanzsumme	22 672	4 261	3 301	7 206	1 311	724
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	7 740	619	480	4 129	829	347
Bestandserhöhung oder -verminderung	17	0	-1	7	2	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	26	1	3	11	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	626	57	54	118	24	73
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	43	-	-	-	40	-
Betriebsertrag	8 452	678	537	4 264	894	420
Materialaufwand	4 482	294	183	3 078	209	190
Personalaufwand	1 789	74	118	316	517	141
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	812	158	116	313	60	59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	793	44	69	235	87	43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	193	56	27	74	5	5
Saldo Jahrgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	348	49	25	128	18	2
Jahrgewinn bzw. -überschuss	388	56	27	131	23	4
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	40	7	1	3	5	3
Anzahl der FEU	593	89	63	135	21	29

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schuldenstand der Kernhaushalte *) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landrats- ämter
1 000 EUR					
2003	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009	15 706 870 ²⁾	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012	16 174 712	2 271 689	522 454	1 240 695	508 541
2013	15 874 154	2 238 078	513 973	1 220 134	503 970
2014	15 699 304	2 108 989	482 748	1 146 412	479 829
2015	15 555 004	1 984 324	442 211	1 089 297	452 816
2016	15 133 688	1 916 749	447 022	1 015 722	454 005
2017	15 916 908 r	1 739 077	397 855	929 120	412 103
2018	15 041 750	1 583 963	358 602	848 921	376 441
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	14 278 037	1 553 211	342 978	838 615	371 617
Kassenkredite	181 800	85 331	43 427	14 632	27 271
Wertpapiersschulden	6 768 750	-	-	-	-
Kredite	7 327 487	1 467 880	299 551	823 983	344 346
davon					
bei Kreditinstituten	2 467 517	1 467 873	299 544	823 983	344 346
beim sonstigen inländischen Bereich	4 854 970	7	7	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	763 713	30 753	15 623	10 306	4 824
Kassenkredite	440 200	3 213	737	2 475	-
Kredite	323 513	27 540	14 886	7 830	4 824
davon					
beim Bund	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	6 930	-	6 930	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	5 414	-	591	4 824
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	252 513	15 196	14 886	310	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	71 000	-	-	-	-

*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2018 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾
Kreisfreie Städte						
unter 50 000	37 571	484	37 571	484	-	-
50 000 – 100 000	193 026	1 213	192 289	1 208	737	5
100 000 – 200 000	14 886	134	-	-	14 886	134
200 000 – 500 000	113 118	531	113 118	531	-	-
Zusammen	358 602	640	342 978	612	15 623	28
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	90 958	388	90 743	388	215	1
1 000 – 3 000	154 987	578	152 697	570	2 290	9
3 000 – 5 000	121 845	641	121 845	641	-	-
5 000 – 10 000	175 796	586	175 152	584	644	2
10 000 – 20 000	98 352	493	93 149	467	5 203	26
20 000 – 50 000	188 746	480	186 793	475	1 953	5
Zusammen	830 685	524	820 379	518	10 306	7
Verwaltungs- gemeinschaften	18 236	42	18 236	42	-	-
Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemein- schaften zusammen	848 921	536	838 615	529	10 306	7
Landratsämter	376 441	238	371 617	234	4 824	3
Insgesamt	1 583 963	738	1 553 211	724	30 753	14

1) Einwohner am 30.6.

21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1.000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1.000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1.000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾
Stadt Erfurt	113 118	531	113 118	531	-	-
Stadt Gera	122 987	1 300	122 249	1 293	737	8
Stadt Jena	14 886	134	-	-	14 886	134
Stadt Suhl	14 213	406	14 213	406	-	-
Stadt Weimar	70 040	1 084	70 040	1 084	-	-
Stadt Eisenach	23 358	548	23 358	548	-	-
Eichsfeld	77 568	772	77 288	769	280	3
Nordhausen	50 778	603	50 778	603	-	-
Wartburgkreis	57 626	467	57 036	462	591	5
Unstrut-Hainich-Kreis	121 441	1 177	120 115	1 164	1 325	13
Kyffhäuserkreis	93 493	1 240	93 493	1 240	-	-
Schmalkalden-Meiningen	49 551	404	49 551	404	-	-
Gotha	88 088	651	87 524	647	565	4
Sömmerda	95 714	1 373	95 069	1 363	645	9
Hildburghausen	15 324	241	15 324	241	-	-
Ilm-Kreis	101 150	932	101 150	932	-	-
Weimarer Land	67 908	828	65 954	805	1 953	24
Sonneberg	47 639	847	47 639	847	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	82 399	771	82 346	771	53	0
Saale-Holzland-Kreis	79 526	958	79 526	958	-	0
Saale-Orla-Kreis	73 248	904	63 570	784	9 677	119
Greiz	72 129	731	72 129	731	-	-
Altenburger Land	51 781	573	51 741	573	40	0
Thüringen	1 583 963	738	1 553 211	724	30 753	14
davon						
kreisfreie Städte	358 602	640	342 978	612	15 623	28
Landkreise	1 225 362	773	1 210 232	764	15 129	10

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6.

22. Ausgaben der Hochschulen 2017 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitions- ausgaben
			Personal- ausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ¹⁾	
1 000 EUR					
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 ²⁾	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011	1 008 284	904 146	633 554	65 116	104 138
2012	1 011 058	919 472	648 295	61 002	91 587
2013	1 042 200	951 515	672 037	64 645	90 685
2014	1 073 594	978 838	692 715	67 771	94 757
2015	1 108 820	996 592	704 371	64 738	112 228
2016	1 210 842	1 027 317	725 287	65 264	183 525
2017	1 310 694	1 085 632	758 689	10 248	225 062
Universitäten (ohne Kliniken)	497 223	444 647	337 759	41 518	52 576
Universitätskliniken	670 053	510 217	319 903	20 653	159 836
Kunsthochschulen	17 956	17 440	12 928	1 302	516
Fachhochschulen	116 055	104 060	80 608	9 589	11 994
Verwaltungsfachhochschulen	5 200	5 142	4 728	145	59
Private Hochschulen	4 207	4 126	2 762	268	81
Geisteswissenschaften	45 020	43 406	36 445	309	1 614
Sport	4 728	4 182	3 328	18	546
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	79 057	76 571	67 502	1 405	2 487
Mathematik, Naturwissenschaften	97 033	88 432	75 764	968	8 601
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	669 752	510 580	320 803	19 989	159 172
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	6 958	6 449	5 741	59	509
Ingenieurwissenschaften	139 981	124 629	105 029	7 476	15 352
Kunst, Kunstwissenschaft	19 858	19 119	15 453	637	739
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	248 308	212 266	128 625	42 615	36 042

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

23. Einnahmen¹⁾ der Hochschulen 2017 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs- einnahmen ²⁾	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
1 000 EUR							
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 ²⁾	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011	331 290	.	73 105	70 769	2 174	477 338	143 873
2012	334 583	.	77 534	85 216	3 572	500 905	162 750
2013	356 061	.	81 293	81 541	3 712	522 607	162 834
2014	379 625	.	76 349	90 149	3 667	549 790	166 498
2015	402 030	.	77 943	94 245	2 046	576 264	172 188
2016	428 383	.	68 963	93 175	1 756	592 278	162 138
2017	457 233	.	67 962	106 674	2 420	634 289	174 636
Universitäten (ohne Kliniken)	17 375	.	46 776	85 749	976	150 876	132 525
Universitätskliniken	427 367	.	11 067	17 587	770	456 790	28 654
Kunsthochschulen	286	.	189	761	83	1 319	950
Fachhochschulen	6 903	.	9 931	2 477	564	19 874	12 407
Verwaltungsfachhochschulen	481	.	-	-	-	481	-
Private Hochschulen	4 823	.	-	100	27	4 949	100
Geisteswissenschaften	380	.	3 823	7 423	71	11 697	11 246
Sport	260	.	275	255	1	791	529
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 467	.	5 165	7 048	215	17 895	12 213
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 630	.	10 371	35 558	44	47 603	45 929
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	429 370	.	11 067	17 587	770	458 794	28 654
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	110	.	640	303	-	1 053	943
Ingenieurwissenschaften	2 742	.	30 084	27 695	143	60 663	57 779
Kunst, Kunstwissenschaft	144	.	197	1 466	2	1 809	1 663
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Aufgaben	17 130	.	6 340	9 339	1 175	33 984	15 680

¹⁾ ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2018 nach Aufgabenbereichen *)

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
Landesbereich					
0-8	Kernhaushalt Land	29 060	16 860	45 915	30 060
0	Allgemeine Dienste	14 585	4 525	19 110	9 865
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 405	835	7 240	2 070
05	Rechtsschutz	3 270	940	4 210	2 585
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 530	9 950	23 480	18 575
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	13 310	9 370	22 680	18 140
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	0	0	0	0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	235	795	1 035	570
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	310	450	760	335
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	305	235	540	335
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	30	20	50	15
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	60	885	950	365
8	Finanzwirtschaft	0	0	0	0
0-8	Sonderrechnungen Land ¹⁾	1 220	12 275	13 495	7 620
0-8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	445	2 425	2 870	1 200
	Landesbereich zusammen	30 725	31 560	62 285	38 880
Kommunaler Bereich					
0-8	Kernhaushalt der Gemeinden und GV	2 805	28 225	31 030	20 775
0	Allgemeine Verwaltung	1 005	6 035	7 040	5 025
	darunter				
00, 01	Gemeinde- und Kreisorgane, Rechnungsprüfung	335	380	715	405
03	Finanzverwaltung	195	1 920	2 110	1 795
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 230	2 580	3 810	1 900
2	Schulen	25	2 140	2 165	1 305
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Realschulen	0	955	955	555
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	25	1 500	1 525	1 075
4	Soziale Sicherung	325	9 310	9 635	8 635
5	Gesundheit, Sport, Erholung	35	1 585	1 620	970
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	140	2 115	2 255	1 230
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15	2 845	2 860	595
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	0	115	115	50
0-8	Sonderrechnungen der Gemeinden und GV ¹⁾	20	2 595	2 615	925
0-8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ²⁾	10	3 045	3 055	970
	Kommunaler Bereich zusammen	2 835	33 865	36 700	22 670
Personal insgesamt					
	Insgesamt	33 560	65 425	98 985	61 550

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der wesentlichen – 2) einschließlich Zweckverbände

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
23890	10405	34295	19625	11625	10435	0-8
12210	3430	15645	6735	3465	3130	0
5970	695	6665	1595	580	480	04
2785	735	3520	1920	690	665	05
10940	5145	16085	11895	7395	6680	1
10750	4680	15430	11575	7250	6565	11, 12
0	0	0	0	0	0	2
185	625	810	385	225	180	3
255	305	560	175	200	165	4
230	160	390	205	150	130	5
25	15	45	15	5	5	6
35	725	765	220	185	140	7
0	0	0	0	0	0	8
1175	7435	8605	4225	4890	3395	0-8
410	1755	2165	630	705	570	0-8
25470	19595	45065	24480	17220	14400	
2460	15285	17745	9400	13285	11375	0-8
865	3500	4365	2645	2675	2380	0
300	240	540	255	175	150	00, 01
150	1080	1230	960	880	835	03
1150	1715	2865	1110	945	790	1
25	1110	1135	450	1030	855	2
0	405	405	110	550	445	21, 22
20	720	740	440	785	630	3
240	3750	3995	3280	5645	5355	4
30	920	950	475	670	495	5
110	1415	1520	685	730	545	6
15	2080	2095	295	770	300	7
0	80	80	20	35	30	8
20	2150	2170	590	450	335	0-8
10	2595	2605	585	450	385	0-8
2485	20030	22515	10575	14185	12100	
27960	39625	67585	35055	31405	26495	

XVI

Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. - 1) mit kaufmännischem Rechnungs-

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2018 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	2002	25 150	46 785	71 940	44 095
2	2003	28 270	41 875	70 145	42 840
3	2004	30 520	38 005	68 525	41 950
4	2005	31 010	36 770	67 775	41 755
5	2006	31 065	36 110	67 175	41 505
6	2007	31 560	35 085	66 650	41 440
7	2008	31 195	34 235	65 430	40 820
8	2009	31 050	33 625	64 680	40 360
9	2010	30 925	33 105	64 030	39 815
10	2011	31 230	32 780	64 010	39 730
11	2012	30 540	31 165	61 705	39 055
12	2013	30 395	30 910	61 305	38 765
13	2014	30 260	30 595	60 855	38 525
14	2015	29 850	30 220	60 070	38 125
15	2016	29 335	29 790	59 125	37 430
16	2017	28 885	30 985	59 870	38 175
17	2018	30 280	29 135	59 415	37 680
18	Stadt Erfurt	6 260	4 975	11 230	6 490
19	Stadt Gera	1 770	905	2 680	1 740
20	Stadt Jena	2 520	10 175	12 690	7 835
21	Stadt Suhl	890	305	1 195	705
22	Stadt Weimar	1 540	2 175	3 715	2 200
23	Stadt Eisenach	645	285	930	650
24	Eichsfeld	930	585	1 515	1 035
25	Nordhausen	945	640	1 580	1 015
26	Wartburgkreis	810	510	1 320	1 050
27	Unstrut-Hainich-Kreis	1 295	955	2 255	1 635
28	Kyffhäuserkreis	805	410	1 215	870
29	Schmalkalden-Meiningen	1 945	1 185	3 130	1 790
30	Gotha	2 010	915	2 925	1 830
31	Sömmerda	565	320	890	670
32	Hildburghausen	465	285	745	565
33	Ilm-Kreis	1 200	1 695	2 895	1 585
34	Weimarer Land	615	355	970	725
35	Sonneberg	525	225	745	565
36	Saalfeld-Rudolstadt	1 135	575	1 710	1 160
37	Saale-Holzland-Kreis	770	465	1 235	800
38	Saale-Orla-Kreis	825	380	1 205	885
39	Greiz	925	415	1 340	895
40	Altenburger Land	880	395	1 275	965
41	Kreisfreie Städte zusammen	13 620	18 815	32 435	19 620
42	Landkreise zusammen	16 645	10 305	26 950	18 045
43	Andere Bundesländer	10	10	20	15
44	Europäisches Ausland	5	0	5	0

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Beschäftigte des Landes ¹⁾						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
21 560	25 715	47 275	23 790	24 665	20 305	x	1
22 200	23 550	45 750	22 865	24 395	19 975	725	2
21 845	20 365	42 210	20 695	26 315	21 255	765	3
21 585	19 510	41 095	20 105	26 680	21 650	675	4
20 340	17 625	37 965	18 170	29 210	23 335	665	5
20 230	16 855	37 085	17 805	29 565	23 635	680	6
19 675	16 270	35 945	17 140	29 485	23 680	695	7
24 960	15 685	40 645	21 085	24 030	19 275	705	8
24 235	15 260	39 495	20 290	24 535	19 525	755	9
24 590	16 395	40 985	21 480	23 025	18 250	855	10
24 230	16 480	40 715	22 320	20 990	16 735	2 430	11
24 190	16 650	40 840	22 385	20 465	16 375	3 225	12
24 245	18 640	42 885	23 800	17 975	14 725	3 205	13
24 100	18 835	42 935	23 990	17 135	14 135	3 120	14
23 885	18 935	42 815	23 940	16 310	13 485	3 120	15
23 615	19 310	42 925	24 000	16 945	14 175	3 015	16
25 060	17 840	42 900	23 850	16 515	13 830	2 870	17
5 210	3 465	8 675	4 315	2 555	2 175	200	18
1 450	575	2 025	1 160	655	580	15	19
2 165	6 080	8 245	4 545	4 445	3 285	685	20
745	205	950	485	245	225	0	21
1 295	1 395	2 685	1 385	1 030	815	380	22
500	175	675	415	255	230	55	23
740	295	1 035	600	480	430	80	24
825	375	1 200	700	380	320	85	25
645	230	875	640	440	410	170	26
975	595	1 575	1 000	680	635	0	27
645	260	900	585	315	285	130	28
1 685	755	2 440	1 165	690	625	90	29
1 725	520	2 245	1 220	680	615	200	30
460	155	615	415	270	255	15	31
375	135	510	350	235	215	80	32
1 020	1 160	2 180	1 055	715	530	210	33
505	165	670	460	300	265	45	34
425	120	545	375	200	190	100	35
920	325	1 250	750	460	410	125	36
625	265	890	485	345	315	60	37
650	165	820	540	385	345	50	38
760	205	960	560	380	335	100	39
700	210	915	625	360	340	0	40
11 360	11 890	23 250	12 310	9 185	7 310	1 335	41
13 685	5 940	19 625	11 530	7 325	6 515	1 540	42
10	10	20	10	0	0	0	43
5	0	5	0	0	0	0	44

XVI

der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2018 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände ¹⁾			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	2002	2 970	40 940	43 910	28 465
2	2003	2 995	36 475	39 470	25 395
3	2004	3 010	34 875	37 885	24 270
4	2005	3 035	31 760	34 795	22 345
5	2006	3 005	31 220	34 225	21 795
6	2007	3 000	30 665	33 665	21 480
7	2008	3 075	30 805	33 880	21 635
8	2009	3 105	31 590	34 690	22 200
9	2010	3 125	32 080	35 205	22 665
10	2011	3 100	32 290	35 390	22 945
11	2012	3 085	32 410	35 495	23 140
12	2013	3 040	32 485	35 525	23 265
13	2014	3 005	32 425	35 430	23 260
14	2015	2 990	31 920	34 910	22 975
15	2016	2 920	31 770	34 690	22 755
16	2017	2 885	30 675	33 560	21 700
17	2018	2 825	30 820	33 650	21 700
18	Stadt Erfurt	605	3 225	3 830	2 170
19	Stadt Gera	155	980	1 135	735
20	Stadt Jena	205	1 930	2 135	1 185
21	Stadt Suhl	65	565	625	325
22	Stadt Weimar	120	805	920	490
23	Stadt Eisenach	70	495	565	355
24	Eichsfeld	60	1 470	1 530	1 000
25	Nordhausen	95	1 110	1 205	770
26	Wartburgkreis	125	1 870	1 995	1 430
27	Unstrut-Hainich-Kreis	135	1 450	1 590	935
28	Kyffhäuserkreis	60	1 225	1 285	915
29	Schmalkalden-Meiningen	75	1 720	1 795	1 240
30	Gotha	150	1 965	2 115	1 425
31	Sömmerda	115	1 060	1 175	820
32	Hildburghausen	65	915	980	690
33	Ilm-Kreis	80	1 660	1 745	1 195
34	Weimarer Land	60	1 055	1 115	720
35	Sonneberg	75	630	700	445
36	Saalfeld-Rudolstadt	105	1 280	1 385	845
37	Saale-Holzland-Kreis	85	1 125	1 210	835
38	Saale-Orla-Kreis	70	1 120	1 190	800
39	Greiz	120	1 640	1 760	1 250
40	Altenburger Land	130	1 530	1 660	1 120
41	Kreisfreie Städte zusammen	1 220	7 995	9 215	5 265
42	Landkreise zusammen	1 605	22 825	24 435	16 435

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summendrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Beschäftigte des kommunalen Bereiches							Lfd. Nr.
davon						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ²⁾	
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2815	24790	27605	15280	16305	13185	2560	1
2825	21920	24745	13665	14725	11730	2180	2
2785	20935	23715	12990	14170	11280	2165	3
2800	19125	21925	11820	12870	10525	2260	4
2740	18760	21500	11500	12725	10295	2275	5
2715	17870	20585	10910	13080	10570	2355	6
2740	16970	19710	10315	14170	11320	2345	7
2735	17460	20195	10560	14495	11640	2540	8
2670	16920	19595	10175	15610	12490	2580	9
2630	17285	19915	10495	15475	12450	2595	10
2630	17350	19980	10555	15515	12585	2600	11
2625	17655	20275	10695	15250	12570	2595	12
2610	17610	20220	10555	15210	12705	2595	13
2610	17510	20125	10450	14785	12530	2710	14
2565	17465	20030	10265	14660	12490	2750	15
2545	17560	20105	10245	13455	11455	2760	16
2475	17435	19915	9990	13735	11710	3055	17
535	2245	2785	1255	1045	915	0	18
145	330	475	205	660	530	195	19
200	1305	1505	640	630	550	90	20
55	355	410	170	215	160	0	21
110	585	700	305	225	185	105	22
60	305	365	170	200	180	300	23
45	750	795	340	740	660	85	24
85	755	845	450	365	320	105	25
90	995	1090	585	905	845	215	26
125	810	935	415	655	520	150	27
55	630	685	410	595	505	145	28
65	975	1040	550	755	690	365	29
135	1210	1345	720	770	705	210	30
95	595	690	405	485	415	5	31
55	530	585	335	395	355	105	32
75	970	1045	565	700	625	195	33
50	315	365	175	750	540	10	34
65	445	510	275	190	175	130	35
85	735	820	415	565	430	135	36
70	640	710	435	500	405	150	37
55	440	495	255	695	545	200	38
100	815	915	530	845	720	100	39
115	700	810	390	845	730	55	40
1110	5130	6240	2745	2975	2520	690	41
1365	12310	13675	7240	10760	9190	2365	42

XVI

mierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Son-

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände *) am 30.6.2018 nach Kreisen **)

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landratsämtern
2002	11 365	17 550	2 285	12 710
2003	9 610	15 950	2 130	11 780
2004	9 405	14 955	2 065	11 460
2005	9 180	13 400	1 900	10 315
2006	9 140	13 310	1 880	9 900
2007	9 155	13 075	1 950	9 485
2008	9 125	13 365	1 910	9 480
2009	9 460	13 735	1 870	9 630
2010	9 500	13 990	1 825	9 885
2011	9 425	14 165	1 830	9 970
2012	9 600	14 085	1 750	10 060
2013	9 725	14 080	1 680	10 035
2014	9 845	13 930	1 695	9 960
2015	9 625	13 780	1 680	9 830
2016	9 550	13 545	1 635	9 960
2017	9 165	13 390	1 660	9 345
2018	9 215	13 430	1 655	9 350
Stadt Erfurt	3 830	0	0	0
Stadt Gera	1 135	0	0	0
Stadt Jena	2 135	0	0	0
Stadt Suhl	625	0	0	0
Stadt Weimar	920	0	0	0
Stadt Eisenach	565	0	0	0
Eichsfeld	0	645	170	715
Nordhausen	0	705	55	445
Wartburgkreis	0	1 260	75	655
Unstrut-Hainich-Kreis	0	755	70	765
Kyffhäuserkreis	0	760	65	455
Schmalkalden-Meiningen	0	1 055	90	650
Gotha	0	1 395	75	645
Sömmerda	0	630	130	415
Hildburghausen	0	595	35	350
Ilm-Kreis	0	975	190	575
Weimarer Land	0	475	145	495
Sonneberg	0	350	0	355
Saalfeld-Rudolstadt	0	725	70	590
Saale-Holzland-Kreis	0	545	200	465
Saale-Orla-Kreis	0	590	95	505
Greiz	0	1 020	45	695
Altenburger Land	0	950	140	570
Kreisfreie Städte zusammen	9 215	0	0	0
Landkreise zusammen	0	13 430	1 655	9 350

*) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden und GV – **) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2018 nach Bereichen, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit *)

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt	Landesbereich			Kommunaler Bereich		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform ¹⁾
Vollzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	7 100	5 435	1 130	90	440	5	5
gehobener Dienst	12 525	11 260	40	320	890	10	5
mittlerer Dienst	7 775	6 640	5	0	1 130	0	0
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Richter	550	550	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	39 625	10 405	7 435	1 755	15 285	2 150	2 595
Zusammen	67 585	34 295	8 605	2 165	17 745	2 170	2 605
Teilzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	1 120	1 060	30	10	20	0	0
gehobener Dienst	2 670	2 460	10	10	185	0	0
mittlerer Dienst	1 115	980	0	0	130	0	0
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Richter	50	50	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	24 775	5 985	4 755	635	12 540	425	430
Zusammen	29 725	10 535	4 800	660	12 880	425	430
Altersteilzeitbeschäftigte							
Beamte	640	610	5	15	10	0	0
Richter	5	5	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	1 030	470	85	35	400	25	20
Zusammen	1 675	1 090	90	45	410	25	20
Insgesamt							
Beamte	32 955	28 450	1 220	445	2 805	20	10
Richter	605	605	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	65 425	16 860	12 275	2 425	28 225	2 595	3 045
Insgesamt	98 985	45 915	13 495	2 870	31 030	2 615	3 055

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) einschließlich Zweckverbände

29. Versorgungsempfänger 2010 bis 2018 nach Art der Versorgung *)**)

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich				
2010	3 325	2 800	375	150
2011	3 830	3 260	425	145
2012	4 350	3 705	485	160
2013	4 830	4 145	535	145
2014	5 355	4 620	600	135
2015	5 990	5 165	670	155
2016	6 755	5 830	765	165
2017	7 570	6 555	840	170
2018	8 520	7 440	920	160
Kommunaler Bereich				
2010	910	800	105	10
2011	965	845	110	10
2012	1 040	910	120	10
2013	1 180	1 045	130	10
2014	1 270	1 115	140	10
2015	1 380	1 220	150	15
2016	1 500	1 330	165	5
2017	1 575	1 395	180	5
2018	1 685	1 490	195	5
Insgesamt				
2010	4 235	3 600	475	160
2011	4 800	4 110	535	155
2012	5 395	4 620	605	170
2013	6 015	5 195	670	155
2014	6 625	5 740	740	145
2015	7 375	6 390	820	165
2016	8 260	7 160	930	170
2017	9 150	7 955	1 020	175
2018	10 210	8 935	1 115	165

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. - **) einschließlich Unfallversicherung

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011	76 170	100	59 040 646	56 521 049	100	1 865 053
2012	76 472	100	58 817 091	56 280 620	100	1 870 462
2013	76 022	100	59 706 229	56 928 644	100	1 998 760
2014	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047
2015	74 486	100	62 632 202	59 568 244	100	2 205 903
2016	73 964	100	64 170 910	60 973 895	100	2 248 036
2017	73 237	100	67 357 174	63 805 463	100	2 285 642
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 954	2,7	2 129 908	2 090 236	3,3	- 31 325
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	0,0	91 332	90 058	0,1	5 258
Verarbeitendes Gewerbe	6 590	9,0	24 491 385	21 883 469	34,3	326 638
Energieversorgung	916	1,3	3 926 001	3 903 220	6,1	212 816
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	310	0,4	791 794	785 077	1,2	13 803
Baugewerbe	13 248	18,1	6 069 684	6 046 060	9,5	344 494
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13 527	18,5	15 000 169	14 294 843	22,4	443 569
Verkehr und Lagerei	2 524	3,4	2 474 446	2 468 103	3,9	131 261
Gastgewerbe	5 001	6,8	1 148 731	1 144 965	1,8	78 059
Information und Kommunikation	1 473	2,0	1 092 319	1 078 697	1,7	77 422
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	380	0,5	200 159	199 748	0,3	24 009
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 007	5,5	1 509 879	1 506 989	2,4	69 036
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8 085	11,0	2 300 857	2 260 989	3,5	235 539
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 112	5,6	1 944 746	1 896 577	3,0	179 343
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	817	1,1	148 240	146 839	0,2	11 783
Gesundheits- und Sozialwesen	932	1,3	1 783 100	1 777 030	2,8	10 167
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 646	2,2	404 342	401 787	0,6	24 797
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 679	10,5	1 850 083	1 830 776	2,9	128 974
Private Haushalte mit Hauspersonal; H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 501 EUR

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1 000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	.	.	.	.	.	.
Personengesellschaften	717	10,7	5 158 043	4 259 486	19,5	56 027
Kapitalgesellschaften	2 103	31,8	17 588 743	15 938 565	72,8	186 515
Sonstige Rechtsformen	.	.	.	.	.	.
Zusammen	6 590	100	24 491 385	21 883 469	100	326 638
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 472	79,4	2 306 147	2 295 615	38,0	128 126
Personengesellschaften	876	6,5	953 353	951 000	15,7	57 193
Kapitalgesellschaften	1 864	13,8	2 785 625	2 774 943	45,9	158 204
Sonstige Rechtsformen	36	0,3	24 559	24 502	0,4	971
Zusammen	13 248	100	6 069 684	6 046 060	100	344 494
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	10 665	79,1	5 857 812	5 662 905	39,6	206 480
Personengesellschaften	1 093	8,1	3 367 869	3 304 428	23,1	69 214
Kapitalgesellschaften	1 690	12,3	5 442 369	5 028 823	35,2	162 172
Sonstige Rechtsformen	79	0,6	332 118	298 686	2,1	5 702
Zusammen	13 527	100	15 000 169	14 294 843	100	443 569
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	54 019	73,8	15 093 531	14 772 055	23,2	837 567
Personengesellschaften	7 273	9,9	12 953 629	11 951 031	18,7	331 193
Kapitalgesellschaften	10 526	14,4	36 295 520	34 117 540	53,5	1 092 341
Sonstige Rechtsformen	1 419	1,9	3 014 493	2 964 837	4,6	24 541
Insgesamt	73 237	100	67 357 174	63 805 463	100	2 285 642

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung 1 000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
Verarbeitendes Gewerbe						
17 501 – 50 000	844	12,8	28 197	27 975	0,1	1 960
50 000 – 100 000	851	12,9	62 282	61 686	0,3	3 585
100 000 – 250 000	1 264	19,2	210 676	208 431	1,0	12 283
250 000 – 500 000	954	14,5	349 049	344 354	1,6	19 937
500 000 – 1 Mill.	763	11,6	558 090	546 681	2,5	29 733
1 Mill. – 2 Mill.	644	9,8	950 740	927 302	4,2	56 121
2 Mill. – 5 Mill.	615	9,3	2 016 260	1 946 472	8,9	95 324
5 Mill. und mehr	655	9,9	20 316 089	17 820 567	81,4	107 693
Zusammen	6 590	100	24 491 385	21 883 469	100	326 638
Baugewerbe						
17 501 – 50 000	2 879	21,7	99 179	98 959	1,6	4 644
50 000 – 100 000	3 069	23,2	219 137	218 656	3,6	11 146
100 000 – 250 000	3 188	24,1	517 254	515 498	8,5	29 168
250 000 – 500 000	1 807	13,6	646 198	642 350	10,6	40 180
500 000 – 1 Mill.	1 186	9,0	826 508	824 144	13,6	46 906
1 Mill. – 2 Mill.	591	4,5	815 405	811 684	13,4	44 322
2 Mill. – 5 Mill.	360	2,7	1 124 308	1 118 112	18,5	51 637
5 Mill. und mehr	168	1,3	1 821 694	1 816 657	30,0	116 490
Zusammen	13 248	100	6 069 684	6 046 060	100	344 494
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 501 – 50 000	2 737	20,2	91 982	89 458	0,6	6 216
50 000 – 100 000	2 526	18,7	187 893	183 047	1,3	12 035
100 000 – 250 000	3 050	22,5	508 639	492 997	3,4	28 871
250 000 – 500 000	1 773	13,1	646 231	623 912	4,4	35 050
500 000 – 1 Mill.	1 261	9,3	932 756	898 926	6,3	42 882
1 Mill. – 2 Mill.	850	6,3	1 259 248	1 194 270	8,4	53 731
2 Mill. – 5 Mill.	796	5,9	2 623 281	2 514 327	17,6	85 872
5 Mill. und mehr	534	3,9	8 750 139	8 297 905	58,0	178 912
Zusammen	13 527	100	15 000 169	14 294 843	100	443 569
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 501 – 50 000	19 315	26,4	632 844	628 667	1,0	46 725
50 000 – 100 000	15 519	21,2	1 117 088	1 108 813	1,7	86 683
100 000 – 250 000	16 364	22,3	2 638 912	2 611 709	4,1	192 677
250 000 – 500 000	8 541	11,7	3 054 609	3 014 584	4,7	208 979
500 000 – 1 Mill.	5 535	7,6	3 953 451	3 893 459	6,1	247 016
1 Mill. – 2 Mill.	3 376	4,6	4 855 195	4 747 086	7,4	276 650
2 Mill. – 5 Mill.	2 685	3,7	8 615 231	8 397 481	13,2	368 526
5 Mill. und mehr	1 902	2,6	42 489 846	39 403 665	61,8	858 386
Insgesamt	73 237	100	67 357 174	63 805 463	100	2 285 642

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung 1 000 EUR
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
Stadt Erfurt	7 123	9,7	7 587 378	7 460 993	11,7	363 102
Stadt Gera	3 036	4,1	2 241 563	2 135 641	3,3	96 545
Stadt Jena	2 989	4,1	5 570 951	5 397 433	8,5	68 063
Stadt Suhl	1 249	1,7	828 276	815 149	1,3	37 711
Stadt Weimar	2 508	3,4	1 532 433	1 481 704	2,3	90 740
Stadt Eisenach	1 324	1,8	1 273 348	1 195 667	1,9	36 741
Eichsfeld	3 832	5,2	3 276 183	3 103 352	4,9	132 861
Nordhausen	2 400	3,3	2 329 508	2 241 673	3,5	78 857
Wartburgkreis	3 792	5,2	3 998 787	3 809 998	6,0	113 921
Unstrut-Hainich-Kreis	3 502	4,8	3 200 076	3 015 061	4,7	105 214
Kyffhäuserkreis	2 205	3,0	1 455 781	1 406 534	2,2	52 245
Schmalkalden-Meiningen	4 845	6,6	3 627 770	3 387 796	5,3	160 083
Gotha	4 350	5,9	3 865 212	3 674 389	5,8	142 854
Sömmerda	2 243	3,1	1 862 088	1 769 420	2,8	56 145
Hildburghausen	2 176	3,0	2 128 852	1 996 902	3,1	59 468
Ilm-Kreis	3 861	5,3	4 176 776	3 470 679	5,4	93 292
Weimarer Land	3 036	4,1	2 128 864	2 022 223	3,2	73 361
Sonneberg	1 982	2,7	1 761 276	1 653 384	2,6	41 396
Saalfeld-Rudolstadt	3 720	5,1	3 274 289	3 105 088	4,9	102 459
Saale-Holzland-Kreis	2 935	4,0	2 655 970	2 551 354	4,0	81 649
Saale-Orla-Kreis	3 281	4,5	3 010 569	2 837 174	4,4	69 705
Greiz	4 010	5,5	3 454 043	3 271 749	5,1	132 248
Altenburger Land	2 838	3,9	2 117 181	2 002 100	3,1	96 980
Thüringen	73 237	100	67 357 174	63 805 463	100	2 285 642
davon						
kreisfreie Städte	18 229	24,9	19 033 949	18 486 587	29,0	692 902
Landkreise	55 008	75,1	48 323 225	45 318 876	71,0	1 592 738

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

34. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2014 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Fest- setzungen und Zerlegungs- anteile ohne positiven Steuer- messbetrag
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	positiver Steuer- messbetrag Festsetzung	Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag Zerlegung	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
2001	18 013	39 927 093	8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523
2004	19 534	57 887 389	10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386
2007	24 222	77 934 083	11 237	79 195 526	35 459	157 129 609	69 396
2010	23 983	64 072 292	12 318	69 447 967	36 301	133 520 259	75 224
2011	26 003	68 225 001	13 201	80 610 194	39 204	148 835 195	74 850
2012	26 362	71 082 920	13 043	80 137 781	39 405	151 220 701	76 232
2013	27 324	89 392 039	13 173	76 454 772	40 497	165 846 811	75 927
2014	28 273	78 408 214	13 653	85 374 844	41 926	163 783 058	75 988
Stadt Erfurt	2 751	9 967 294	1 183	10 956 531	3 934	20 923 825	6 487
Stadt Gera	1 232	2 268 597	559	2 825 562	1 791	5 094 159	3 710
Stadt Jena	1 153	4 812 173	572	7 844 430	1 725	12 656 603	2 581
Stadt Suhl	560	1 047 028	235	1 378 723	795	2 425 751	1 075
Stadt Weimar	855	1 649 210	322	1 660 117	1 177	3 309 327	1 887
Stadt Eisenach	524	1 190 576	334	1 907 177	858	3 097 753	1 277
Eichsfeld	1 604	5 089 447	533	2 212 793	2 137	7 302 240	4 693
Nordhausen	917	2 082 053	523	3 038 678	1 440	5 120 731	2 403
Wartburgkreis	1 633	4 299 010	895	7 974 575	2 528	12 273 585	4 166
Unstrut-Hainich-Kreis	1 367	3 366 472	568	2 108 760	1 935	5 475 232	4 090
Kyffhäuserkreis	806	1 861 394	531	1 941 745	1 337	3 803 139	2 237
Schmalkalden-Meiningen	1 963	4 357 542	782	3 935 345	2 745	8 292 887	4 323
Gotha	1 748	4 672 328	868	5 096 302	2 616	9 768 630	3 482
Sömmerda	912	2 377 614	485	3 166 208	1 397	5 543 822	2 317
Hildburghausen	811	1 772 918	410	1 629 335	1 221	3 402 253	2 351
Ilm-Kreis	1 515	6 717 151	691	3 518 700	2 206	10 235 851	4 456
Weimarer Land	1 126	3 399 241	539	4 160 453	1 665	7 559 694	2 936
Sonneberg	744	2 418 131	302	1 850 147	1 046	4 268 278	2 014
Saalfeld-Rudolstadt	1 355	3 551 219	670	4 275 918	2 025	7 827 137	4 890
Saale-Holzland-Kreis	1 056	2 798 840	644	2 932 689	1 700	5 731 529	2 939
Saale-Orla-Kreis	1 186	3 177 702	659	4 780 099	1 845	7 957 801	4 013
Greiz	1 447	3 180 748	711	3 140 233	2 158	6 320 981	4 538
Altenburger Land	1 008	2 351 526	637	3 040 324	1 645	5 391 850	3 123
Kreisfreie Städte zusammen	7 075	20 934 878	3 205	26 572 540	10 280	47 507 418	17 017
Landkreise zusammen	21 198	57 473 336	10 448	58 802 304	31 646	116 275 640	58 971

*) ohne Organgesellschaften

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2014 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Lfd. Nr.	Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Insgesamt				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung
Steuerpflichtige						
1	Mit Steuermessbetrag = 0	69 336	690	48	4 991	7 547
2	mit negativem Gewerbeertrag	25 887	302	23	2 111	3 061
3	ohne Gewerbeertrag	16 051	242	17	1 336	2 530
4	mit positivem Gewerbeertrag	27 398	146	8	1 544	1 956
5	Mit positivem Steuermessbetrag	30 964	395	26	3 695	217
6	unter 5 000	1 213	12	.	100	11
7	5 000 – 10 000	786	14	.	67	10
8	10 000 – 15 000	513	7	.	54	6
9	15 000 – 24 500	762	25	.	104	6
10	24 500 – 50 000	14 817	84	.	1 202	67
11	50 000 – 100 000	7 092	55	9	848	43
12	100 000 und mehr	5 781	198	.	1 320	74
13	Insgesamt	100 300	1 085	74	8 686	7 764
abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
14	Mit Steuermessbetrag = 0	-434 397	-18 153	-739	-202 928	-14 903
15	mit negativem Gewerbeertrag	-724 731	-19 751	-826	-221 071	-19 142
16	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
17	mit positivem Gewerbeertrag	290 335	1 598	87	18 143	4 240
18	Mit positivem Steuermessbetrag	4 009 157	107 348	4 773	1 204 290	184 945
19	unter 5 000	2 564	24	.	257	27
20	5 000 – 10 000	5 619	105	.	482	73
21	10 000 – 15 000	6 300	91	.	666	75
22	15 000 – 24 500	14 633	496	.	2 022	124
23	24 500 – 50 000	513 751	2 782	.	42 653	2 394
24	50 000 – 100 000	488 683	3 847	675	60 270	3 058
25	100 000 und mehr	2 977 609	100 003	.	1 097 941	179 196
26	Insgesamt	3 574 760	89 195	4 034	1 001 363	170 043
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
27	Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-
28	mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
29	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
30	mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
31	Mit positivem Steuermessbetrag	120 135	3 662	157	40 202	6 358
32	unter 5 000	89	1	.	9	1
33	5 000 – 10 000	178	4	.	17	1
34	10 000 – 15 000	214	3	.	23	2
35	15 000 – 24 500	500	17	.	70	4
36	24 500 – 50 000	6 171	42	.	611	33
37	50 000 – 100 000	11 877	117	18	1 557	80
38	100 000 und mehr	101 106	3 477	.	37 915	6 237
39	Insgesamt	120 135	3 662	157	40 202	6 358

*) ohne Organgesellschaften – 1) sowie Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) sowie

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Darunter								Lfd. Nr.
Wasser- versorgung ¹⁾	Baugewerbe	Handel ²⁾	Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Erziehung und Unterricht	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	
249	9 102	13 651	4 490	1 543	3 064	416	8 603	1
120	2 451	5 218	1 541	686	1 326	164	2 672	2
86	1 597	3 175	823	416	943	119	1 592	3
43	5 054	5 258	2 126	441	795	133	4 339	4
175	6 468	6 139	1 497	749	1 101	115	2 757	5
.	202	170	36	66	68	14	68	6
.	149	116	13	45	35	14	72	7
5	110	89	9	15	22	.	29	8
.	132	123	22	32	42	10	58	9
.	3 674	2 717	951	294	430	46	1 717	10
31	1 419	1 465	338	162	267	18	586	11
.	782	1 459	128	135	237	.	227	12
424	15 570	19 790	5 987	2 292	4 165	531	11 360	13
- 10 937	27 083	- 11 459	2 554	- 18 454	- 87 692	- 6 774	7 756	14
- 11 445	- 41 425	- 66 862	- 20 671	- 22 985	- 96 220	- 8 078	- 35 683	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
507	68 508	55 403	23 226	4 532	8 528	1 303	43 439	17
46 677	433 190	641 870	82 043	77 442	123 223	5 078	161 442	18
.	459	356	78	142	159	37	138	19
.	1 071	837	83	324	256	99	514	20
64	1 351	1 087	109	191	271	.	362	21
.	2 517	2 314	408	604	786	194	1 127	22
.	126 623	94 477	32 569	10 371	15 183	1 583	58 440	23
2 198	96 244	101 974	22 606	11 240	18 375	1 195	39 956	24
.	204 923	440 825	26 191	54 570	88 193	.	60 905	25
35 739	460 273	630 411	84 598	58 988	35 531	- 1 696	169 198	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 563	10 703	18 183	1 699	2 338	3 626	129	3 593	31
.	16	12	3	5	6	1	5	32
.	37	29	3	11	8	2	12	33
2	47	38	4	7	9	.	11	34
.	88	81	14	21	26	6	36	35
.	1 446	1 140	339	156	200	21	621	36
62	2 320	2 451	517	290	450	31	931	37
.	6 748	14 432	819	1 848	2 927	.	1 978	38
1 563	10 703	18 183	1 699	2 338	3 626	129	3 593	39

XVI

Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

36. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2014 nach Wirtschaftszweigen ^{*)}

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	mit positivem Steuer- mess- betrag	mit Steuer- mess- betrag = 0
							Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 085	1,1	781	124 053	304	- 22 043	395	690
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	74	0,1	54	6 110	20	- 736	26	48
Verarbeitendes Gewerbe	8 686	8,7	6 598	1 325 157	2 088	- 237 818	3 695	4 991
Energieversorgung	7 764	7,7	4 708	240 666	3 056	- 19 564	217	7 547
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	424	0,4	304	47 834	120	- 12 297	175	249
Baugewerbe	15 570	15,5	13 136	535 429	2 434	- 41 930	6 468	9 102
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	19 790	19,7	14 599	738 746	5 191	- 69 224	6 139	13 651
Verkehr und Lagerei	3 047	3,0	2 475	120 983	572	- 29 069	1 289	1 758
Gastgewerbe	5 987	6,0	4 442	115 524	1 545	- 21 411	1 497	4 490
Information und Kommunikation	2 292	2,3	1 620	94 343	672	- 23 762	749	1 543
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	4 520	4,5	3 855	435 036	665	- 30 873	2 084	2 436
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 165	4,2	2 868	228 461	1 297	- 100 235	1 101	3 064
Erbringung von freiberuf- lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst- leistungen	5 756	5,7	4 192	201 643	1 564	- 58 866	1 667	4 089
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	6 340	6,3	4 807	174 388	1 533	- 32 575	1 972	4 368
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	531	0,5	369	7 464	162	- 8 189	115	416
Gesundheits- und Sozialwesen	950	0,9	611	26 313	339	- 9 897	211	739
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 959	2,0	1 278	39 788	681	- 41 786	407	1 552
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 360	11,3	8 749	203 449	2 611	- 37 526	2 757	8 603
Private Haushalte mit Hauspersonal; H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100 300	100	75 446	4 665 387	24 854	- 797 802	30 964	69 336

^{*)} ohne Organgesellschaften

37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				
Kapitalgesellschaften						
0	2 186	-	-	-	-	-
1 – 6 000	3 606	7 491	4 438	-	664	-
6 000 – 12 500	1 290	11 570	6 417	-	962	-
12 500 – 25 000	1 431	25 953	15 756	-	2 360	-
25 000 – 50 000	1 408	50 215	34 967	-	5 244	-
50 000 – 100 000	1 242	89 052	68 368	-	10 253	-
100 000 – 250 000	1 180	185 880	151 994	-	22 797	-
250 000 – 500 000	571	200 249	171 538	-	25 730	-
500 000 – 1 Mill.	345	244 316	206 222	-	30 918	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	195	296 500	259 588	-	38 836	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	71	239 505	218 534	-	32 768	-
5 Mill. und mehr	45	633 017	576 751	-	86 126	-
Gewinnfälle zusammen	13 570	1 983 750	1 714 575	-	256 657	-
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	6 226	-534 093	4 034	-509 894	605	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften						
0	22	-	-	-	-	-
1 – 6 000	32	90	26	-	4	-
6 000 – 12 500	18	170	73	-	11	-
12 500 – 25 000	16	311	108	-	16	-
25 000 – 50 000	22	809	252	-	38	-
50 000 – 100 000	32	2 553	.	-	.	-
100 000 – 250 000	47	7 908	2 346	-	352	-
250 000 – 500 000	44	16 285	7 838	-	1 176	-
500 000 – 1 Mill.	.	.	12 315	-	1 847	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	17	24 501	23 079	-	3 459	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	-	.	-
5 Mill. und mehr	7	49 675	49 675	-	7 414	-
Gewinnfälle zusammen	.	.	109 996	.	16 451	-
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	.	.	-	.	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Noch: 37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2014 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte^{*)}

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige						
0	444	-	-	-	-	-
1 – 6 000	385	797	48	-	7	-
6 000 – 12 500	69	579	171	-	25	-
12 500 – 25 000	35	619	312	-	47	-
25 000 – 50 000	23	812	452	-	68	-
50 000 – 100 000	.	.	.	-	.	-
100 000 – 250 000	8	1 188	686	-	103	-
250 000 – 500 000	-	-	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	.	.	.	-	.	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle zusammen	971	5 160	2 820	-	423	-
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	311	-4 550	-	-4 550	-	-
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
0	2 755	-	-	.	-	-
1 – 6 000	4 095	8 565	4 514	-	676	-
6 000 – 12 500	1 417	12 669	6 726	-	1 008	-
12 500 – 25 000	1 506	27 349	16 381	-	2 454	-
25 000 – 50 000	1 481	52 741	36 104	-	5 414	-
50 000 – 100 000	1 295	93 035	69 977	-	10 494	-
100 000 – 250 000	1 247	196 999	155 938	-	23 389	-
250 000 – 500 000	627	220 904	181 533	-	27 229	-
500 000 – 1 Mill.	381	269 169	219 845	-	32 961	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	215	325 875	286 443	-	42 861	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	77	258 473	235 258	-	35 269	-
5 Mill. und mehr	68	888 228	831 882	-	124 279	-
Gewinnfälle insgesamt	15 164	2 354 009	2 044 600	.	306 033	-
Nachrichtlich: Verlustfälle insgesamt	6 954	-626 187	4 034	.	605	-

^{*)} ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

38. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2014 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteu- erndes Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteu- erndes Ein- kommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuer- pflichtige	1000 EUR				Steuer- pflichtige	1000 EUR			
1998	8 402	883 740	538 298	206 594	733	7 622	724 460	415 377	155 204	676
2001	9 236	1 122 101	728 026	190 433	151	8 296	963 758	619 298	164 515	151
2004	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131	9 060	1 099 706	865 231	217 176	131
2007	10 948	1 723 620	1 373 401	342 612	-6	9 820	1 517 878	1 223 132	305 625	-5
2010	14 092	1 928 489	1 594 140	237 968	-	12 722	1 603 488	1 302 640	194 500	-
2013	22 237	1 651 363	1 370 215	297 787	-	19 908	1 382 062	1 138 329	247 794	-
2014	22 118	1 727 822	1 446 647	306 638	-	19 796	1 449 657	1 208 714	257 261	-
Stadt Erfurt	2 425	206 318	181 592	38 720	-	2 251	184 575	161 626	32 033	-
Stadt Gera	1 051	61 616	51 137	9 931	-	969	38 118	29 145	6 166	-
Stadt Jena	1 286	265 480	230 757	42 215	-	1 154	251 125	219 056	39 522	-
Stadt Suhl	442	21 778	22 575	4 374	-	405	16 630	17 973	3 576	-
Stadt Weimar	760	42 645	29 322	5 927	-	674	38 218	25 947	5 017	-
Stadt Eisenach	470	25 865	21 598	5 755	-	429	5 747	1 958	2 502	-
Eichsfeld	1 052	86 824	78 520	14 705	-	943	72 419	64 971	12 227	-
Nordhausen	733	61 054	55 253	10 701	-	658	35 101	30 233	6 780	-
Wartburgkreis	1 202	73 999	52 286	14 256	-	1 031	67 506	48 929	13 265	-
Unstrut-Hainich- Kreis	1 013	75 367	68 308	11 654	-	894	52 937	47 927	8 435	-
Kyffhäuserkreis	632	45 028	37 506	6 974	-	527	33 376	27 028	5 032	-
Schmalkalden- Meiningen	1 494	65 219	48 462	13 851	-	1 335	58 781	45 099	11 926	-
Gotha	1 227	114 639	103 107	19 091	-	1 110	103 688	93 879	17 083	-
Sömmerda	602	46 003	36 992	6 855	-	551	38 859	32 769	6 099	-
Hildburghausen	617	-5 047	-17 079	6 197	-	530	-9 447	-20 323	5 230	-
Ilm-Kreis	1 119	41 066	27 898	12 108	-	1 036	32 427	19 524	9 647	-
Weimarer Land	807	87 322	74 469	13 990	-	713	82 539	71 404	13 186	-
Sonneberg	547	54 020	48 930	8 981	-	484	50 151	45 903	8 177	-
Saalfeld- Rudolstadt	1 075	103 086	87 637	16 891	-	949	87 808	73 123	14 374	-
Saale-Holzland- Kreis	912	59 463	44 015	9 678	-	812	51 836	40 397	8 938	-
Saale-Orla-Kreis	839	94 108	74 424	14 318	-	736	76 672	60 149	11 868	-
Greiz	1 033	65 552	56 860	11 250	-	934	59 789	53 633	10 382	-
Altenburger Land	780	36 416	32 080	8 218	-	671	20 801	18 368	5 797	-
Kreisfreie Städte zusammen	6 434	623 703	536 981	106 921	-	5 882	534 413	455 704	88 815	-
Landkreise zusammen	15 684	1 104 119	909 665	199 717	-	13 914	915 243	753 011	168 446	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Lfd. Nr.	Jahr ----- Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	2004	889 920	20 501 978	2 467 697	167 025
2	2007	985 076	23 282 002	2 534 134	177 388
3	2010	984 033	24 809 274	3 439 106	200 606
4	2012	963 760	26 815 014	3 812 202	213 783
5	2013	973 435	27 937 254	3 875 796	215 867
6	2014	977 246	29 261 687	3 947 369	212 780
7	2015	988 948	30 536 702	4 062 360	222 397
8	0	32 860	-	1 890	429
9	1 – 5 000	89 255	184 769	58 153	3 017
10	5 000 – 10 000	66 498	503 588	115 484	7 445
11	10 000 – 15 000	111 238	1 401 606	264 257	25 911
12	15 000 – 20 000	129 750	2 273 364	349 456	25 337
13	20 000 – 25 000	114 022	2 554 730	368 088	23 690
14	25 000 – 30 000	88 477	2 422 949	337 064	20 398
15	30 000 – 35 000	71 243	2 309 985	314 768	17 278
16	35 000 – 40 000	55 346	2 068 400	280 339	15 049
17	40 000 – 45 000	41 981	1 779 896	244 442	12 097
18	45 000 – 50 000	33 812	1 602 947	220 677	10 367
19	50 000 – 60 000	50 181	2 741 543	373 921	16 538
20	60 000 – 70 000	31 630	2 044 988	276 864	11 258
21	70 000 – 80 000	20 830	1 554 163	200 841	7 955
22	80 000 – 90 000	13 409	1 134 912	140 755	5 688
23	90 000 – 100 000	9 158	867 544	101 705	4 229
24	100 000 – 125 000	12 883	1 425 922	152 029	6 587
25	125 000 – 250 000	13 047	2 142 719	185 845	7 126
26	250 000 – 500 000	2 687	887 624	56 845	1 650
27	500 000 – 1 000 000	515	339 089	13 914	314
28	1 000 000 oder mehr	126	295 966	5 023	35
29	Insgesamt	988 948	30 536 702	4 062 360	222 397
30	Verlustfälle	5 023	- 43 774	10 402	863

*) einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuer

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG	Abziehende Freibeträge für Kinder	Zu versteuerndes Einkommen	Tarifliche Einkommensteuer	Festgesetzte Einkommensteuer		Lfd. Nr.
				Steuerpflichtige	1000 EUR	
1000 EUR						
17 220 369	301 345	16 913 037	2 466 720	583 990	2 739 365	1
20 378 793	259 991	20 111 767	3 132 650	666 082	3 158 411	2
20 943 838	300 163	20 636 650	3 258 366	703 023	3 282 884	3
22 594 590	335 280	22 252 280	3 688 608	732 945	3 699 608	4
23 651 739	354 002	23 290 898	3 926 326	752 738	3 937 165	5
24 901 603	382 715	24 513 416	4 211 440	765 743	4 216 809	6
26 054 827	409 132	25 640 240	4 421 891	790 955	4 426 429	7
- 2 255	-	- 2 255	167	6 023	363	8
121 222	49	120 995	3 630	23 593	3 891	9
376 208	67	375 996	8 998	23 579	9 584	10
1 105 867	136	1 105 490	37 778	83 376	36 891	11
1 888 556	594	1 887 497	132 053	108 347	131 448	12
2 150 905	4 687	2 145 695	204 422	102 884	204 529	13
2 053 022	5 622	2 046 923	242 484	87 056	241 919	14
1 964 674	5 037	1 959 167	265 165	70 933	264 142	15
1 760 023	14 085	1 745 492	255 795	55 214	257 024	16
1 511 797	23 782	1 487 635	230 085	41 900	233 722	17
1 360 932	20 393	1 340 198	220 545	33 768	223 217	18
2 330 499	26 817	2 303 122	409 773	50 110	411 164	19
1 741 968	13 487	1 728 092	333 757	31 612	331 391	20
1 332 756	34 383	1 298 103	270 361	20 806	275 255	21
979 177	53 222	925 776	203 661	13 394	214 801	22
754 550	45 568	708 856	165 525	9 150	174 566	23
1 256 049	67 965	1 187 921	305 643	12 869	316 505	24
1 935 598	74 017	1 861 485	586 313	13 024	585 367	25
822 338	15 722	806 609	297 357	2 679	281 454	26
322 081	2 905	319 176	127 390	512	117 548	27
288 862	595	288 268	120 991	126	111 651	28
26 054 827	409 132	25 640 240	4 421 891	790 955	4 426 429	29
- 54 998	7	- 55 018	153	35	320	30

XVI

bescheinigung enthalten waren

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

40. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2015 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Fälle	1 000 EUR			
2004	82 898	1 076 307	1 667 933	157 731	1 510 202
2007	91 272	1 454 204	2 189 542	126 403	2 063 138
2010	93 019	1 542 771	2 375 384	-114 036	2 261 349
2012	94 090	1 699 170	2 708 814	-101 941	2 606 873
2013	94 516	1 764 427	2 861 089	-95 896	2 765 194
2014	93 226	1 890 524	3 042 279	-87 811	2 954 468
2015	100 368	1 962 143	3 318 060	-81 311	3 236 749
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 037	15 754	44 593	-2 097	42 496
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20	306	613	-12	601
Verarbeitendes Gewerbe	5 331	171 655	215 585	-4 403	211 182
Energieversorgung	7 918	43 237	334 984	-3 963	331 021
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	155	5 263	7 393	-415	6 978
Baugewerbe	14 000	359 667	427 145	-9 268	417 877
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 639	446 513	596 326	-18 796	577 530
Verkehr und Lagerei	2 613	94 379	109 810	-2 320	107 490
Gastgewerbe	5 749	103 843	139 259	-5 795	133 464
Information und Kommunikation	1 845	31 253	64 141	-1 031	63 111
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 062	133 924	172 031	-2 633	169 399
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 512	72 358	157 014	-5 375	151 639
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 596	80 201	190 736	-6 055	184 681
Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	6 054	118 820	178 560	-3 887	174 673
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	766	7 970	22 787	-841	21 946
Gesundheits- und Sozialwesen	1 411	15 570	104 789	-3 002	101 787
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 207	27 763	60 905	-1 594	59 311
Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	13 947	221 942	323 483	-6 734	316 750

XVI

41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2015 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit ¹⁾		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1 000 EUR			
2004	19 522	763 737	1 006 881	- 54 070	952 811
2007	27 511	1 050 707	1 485 842	- 38 670	1 447 172
2010	34 219	1 172 194	1 801 305	- 44 274	1 757 031
2012	35 184	1 238 462	1 937 696	- 40 927	1 896 770
2013	35 223	1 301 541	2 018 483	- 39 607	1 978 875
2014	35 480	1 363 520	2 187 156	- 40 303	2 146 853
2015	36 175	1 370 730	2 185 660	- 37 247	2 148 413
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 395	84 562	103 032	- 2 208	100 824
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	26	1 218	1 893	- 42	1 851
Steuerberater und Steuer- bevollmächtigte	620	49 117	60 221	- 1 410	58 810
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögensberater und -verwalter)	631	16 261	47 371	- 1 577	45 794
Tätigkeiten im Bereich Daten- verarbeitung	529	14 729	26 213	- 499	25 714
Ärzte (ohne Zahnärzte)	3 279	488 832	569 818	- 5 963	563 855
Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker	1 709	205 499	214 683	- 2 811	211 872
Tierärzte	319	16 273	21 247	- 337	20 910
Sonstige Heilberufe	4 561	156 536	250 732	- 3 459	247 273
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten)	3 281	125 973	182 587	- 5 847	176 740
Ingenieurbüros für technische Fach- planung und Ingenieurdesign	655	27 596	39 192	- 714	38 478
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	16	459	726	- 26	700
Künstlerische Berufe	3 087	23 215	88 693	- 1 737	86 956
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus	686	9 010	21 292	- 340	20 953
Sonstige freie Berufe	7 622	28 419	271 757	- 5 759	265 998

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit

42. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2015 nach Alter und Geschlecht ¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	30 131	132 113	22 491	108 959	4 845	1 924
20 – 30	160 831	2 886 636	157 855	2 727 745	17 280	321 876
30 – 40	208 033	5 336 407	221 223	5 523 326	24 967	741 149
40 – 50	221 607	6 685 523	248 341	7 581 338	30 528	1 030 513
50 – 60	275 522	8 318 580	313 535	9 460 405	30 173	1 278 008
60 – 65	95 198	2 450 858	128 519	3 110 500	24 203	349 588
65 oder älter	39 658	428 543	140 929	2 102 923	14 922	53 038
Insgesamt	1 030 980	26 238 660	1 232 893	30 615 197	24 832	3 776 096
männlich						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	17 513	84 202	13 721	69 693	5 079	1 252
20 – 30	88 215	1 719 922	87 375	1 638 827	18 756	200 577
30 – 40	112 862	3 285 641	121 994	3 468 965	28 436	475 888
40 – 50	114 520	3 909 675	132 165	4 600 118	34 806	627 172
50 – 60	138 002	4 633 706	160 437	5 429 922	33 845	738 996
60 – 65	48 673	1 408 953	66 780	1 814 727	27 175	215 987
65 oder älter	23 529	307 364	71 404	1 184 369	16 587	42 134
Zusammen	543 314	15 349 462	653 876	18 206 621	27 844	2 302 005
weiblich						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	12 618	47 911	8 770	39 266	4 477	673
20 – 30	72 616	1 166 714	70 480	1 088 919	15 450	121 299
30 – 40	95 171	2 050 766	99 229	2 054 361	20 703	265 261
40 – 50	107 087	2 775 848	116 176	2 981 220	25 661	403 341
50 – 60	137 520	3 684 874	153 098	4 030 483	26 326	539 013
60 – 65	46 525	1 041 905	61 739	1 295 773	20 988	133 601
65 oder älter	16 129	121 179	69 525	918 555	13 212	10 904
Zusammen	487 666	10 889 199	579 017	12 408 576	21 430	1 474 092

¹⁾ einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteueranmeldung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren

43. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2015 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR		Steuerpflichtige	1 000 EUR
2004	889 920	20 501 978	16 913 037	583 992	2 739 365
2007	985 076	23 282 002	20 111 767	666 082	3 158 411
2010	984 033	24 809 274	20 636 650	703 023	3 282 884
2012	963 760	26 815 014	22 252 280	732 945	3 699 608
2013	973 435	27 937 254	23 290 898	752 738	3 937 165
2014	977 246	29 261 687	24 513 416	765 743	4 216 809
2015	988 948	30 536 702	25 640 240	790 955	4 426 429
Stadt Erfurt	103 378	3 315 817	2 808 792	82 885	538 553
Stadt Gera	43 181	1 265 857	1 067 622	34 331	181 116
Stadt Jena	52 072	1 767 503	1 492 744	39 686	313 364
Stadt Suhl	17 078	574 378	493 897	13 583	100 002
Stadt Weimar	29 899	963 322	808 218	23 041	158 930
Stadt Eisenach	19 561	614 530	522 249	15 914	93 919
Eichsfeld	44 267	1 428 224	1 177 058	35 541	191 767
Nordhausen	36 475	1 088 827	916 312	28 947	150 403
Wartburgkreis	56 627	1 840 271	1 541 432	46 802	255 540
Unstrut-Hainich-Kreis	45 450	1 375 899	1 149 500	36 164	189 265
Kyffhäuserkreis	32 309	935 884	783 871	25 533	122 592
Schmalkalden-Meiningen	57 894	1 771 738	1 484 702	46 670	244 180
Gotha	62 894	1 922 651	1 617 434	51 170	272 268
Sömmerda	31 622	981 988	824 863	25 952	136 052
Hildburghausen	30 738	927 071	771 606	25 207	123 440
Ilm-Kreis	49 724	1 520 562	1 278 708	39 507	221 566
Weimarer Land	37 595	1 203 899	1 010 354	30 445	177 207
Sonneberg	26 581	790 210	661 689	21 616	104 519
Saalfeld-Rudolstadt	49 617	1 474 757	1 242 268	39 499	207 550
Saale-Holzland-Kreis	38 258	1 193 615	998 752	30 917	170 913
Saale-Orla-Kreis	38 308	1 082 819	904 984	30 461	139 685
Greiz	45 526	1 347 805	1 122 124	35 538	181 675
Altenburger Land	39 894	1 149 074	961 059	31 546	151 923
Kreisfreie Städte zusammen	265 169	8 501 408	7 193 522	209 440	1 385 884
Landkreise zusammen	723 779	22 035 294	18 446 718	581 515	3 040 545

*) einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

44. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	19	.	5	.	17	12	25
5 000 – 10 000	.	.	.	-	.	.	.
10 000 – 50 000	118	32	46	.	114	115	118
50 000 – 100 000	150	39	77	.	148	145	150
100 000 – 200 000	133	39	87	.	132	122	133
200 000 – 300 000	43	8	21	.	43	41	43
300 000 – 500 000	25	5	20	-	25	24	25
500 000 – 2,5 Mill.	34	5	26	8	34	33	34
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	533	133	287	17	524	500	539
Tausend EUR							
unter 5 000	389	.	138	.	245	434	-46
5 000 – 10 000	.	.	.	-	.	.	.
10 000 – 50 000	6 172	105	1 541	.	4 526	2 224	3 948
50 000 – 100 000	13 869	215	3 442	.	10 232	2 847	11 022
100 000 – 200 000	20 799	467	6 016	.	14 203	2 553	18 247
200 000 – 300 000	12 082	97	2 091	.	9 817	1 234	10 848
300 000 – 500 000	10 038	55	2 495	-	7 488	561	9 477
500 000 – 2,5 Mill.	31 276	81	9 701	3 006	18 487	3 648	27 628
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	104 542	1 029	25 493	7 045	70 975	13 902	90 641

XVI

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

45. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	185	173	106	101	79	72
5 000 – 10 000	121	120	64	64	57	56
10 000 – 50 000	548	548	368	368	179	179
50 000 – 100 000	218	212	181	176	36	35
100 000 – 200 000	98	96	82	80	16	16
200 000 – 300 000	26	26	.	.	.	.
300 000 – 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	14	13	5	5	9	8
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	-	-
Insgesamt	1227	1204	845	832	380	370
Tausend EUR						
unter 5 000	445	96	284	64	161	32
5 000 – 10 000	857	184	454	104	404	80
10 000 – 50 000	13 432	2 776	9 165	2 017	4 236	756
50 000 – 100 000	15 093	3 126	12 583	2 714	2 454	410
100 000 – 200 000	13 274	2 671	11 187	2 331	2 086	340
200 000 – 300 000	6 000	1 282	.	.	.	.
300 000 – 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	12 749	2 620	3 250	893	9 499	1 727
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	-	-
Insgesamt	77 470	14 946	57 176	11 335	20 206	3 607

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

46. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen ¹⁾		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	.	.	91	92
5 000 – 10 000	121	-	64	57
10 000 – 50 000	547	8	277	262
50 000 – 100 000	217	9	109	99
100 000 – 200 000	98	17	50	31
200 000 – 300 000	26	5	11	10
300 000 – 500 000	15	3	5	7
500 000 – 2,5 Mill.	14	4	6	4
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	1 225	50	613	562
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	.	.	223	220
5 000 – 10 000	857	-	456	402
10 000 – 50 000	13 400	234	6 730	6 437
50 000 – 100 000	15 037	634	7 369	7 034
100 000 – 200 000	13 274	2 442	6 646	4 186
200 000 – 300 000	6 000	1 124	2 535	2 341
300 000 – 500 000	5 945	1 323	1 821	2 801
500 000 – 2,5 Mill.	12 749	3 809	4 436	4 503
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	77 382	19 244	30 215	27 923
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	.	.	33	63
5 000 – 10 000	184	-	66	118
10 000 – 50 000	2 773	16	977	1 780
50 000 – 100 000	3 124	44	1 105	1 975
100 000 – 200 000	2 671	252	1 167	1 253
200 000 – 300 000	1 282	108	498	676
300 000 – 500 000	1 434	166	428	840
500 000 – 2,5 Mill.	2 620	225	1 086	1 309
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	14 942	1 568	5 359	8 015

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Angaben zur EU-Arbeitskostenerhebung 2016 basieren auf dem Betriebskonzept.

XVII. Verdienste

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Sie erfasst Angaben für einzelne Beschäftigte und ermöglicht somit die Darstellung der Verteilung der Arbeitnehmerschaft nach der Höhe des Verdienstes und des Umfangs der Arbeitszeit.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand, Unternehmenszugehörigkeit und Tarifbindung.

(Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2017 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2021.)

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mithaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tarifierhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

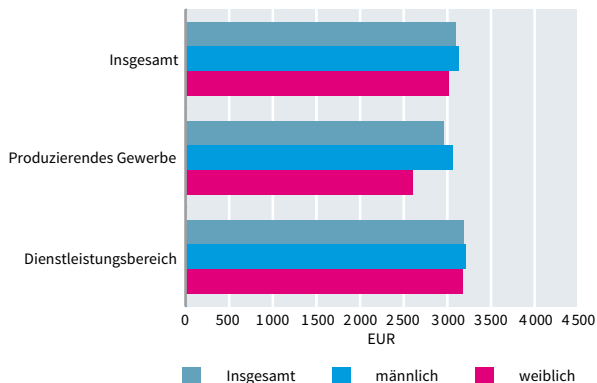
Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

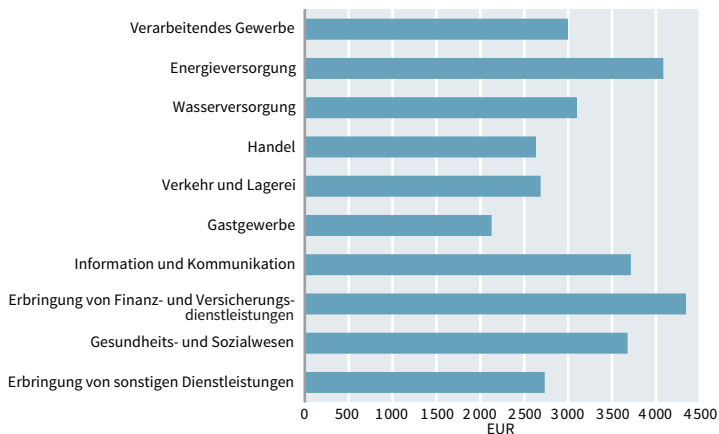
- Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.
- Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

XVII. Verdienste

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2018 Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 991	2 822	169	18,75	17,70	36,7
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 097	2 877	(219)	18,60	17,28	38,3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 831	3 495	(337)	22,22	20,26	39,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 126	2 900	(226)	18,71	17,36	38,5
D	Energieversorgung	4 469	3 989	480	27,33	24,40	37,6
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 234	3 019	/	18,90	17,64	39,4
F	Baugewerbe	2 787	2 625	/	17,11	16,11	37,5
G – S	Dienstleistungsbereich	2 935	2 793	142	18,84	17,93	35,8
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 494	2 347	(147)	16,14	15,19	35,6
G	Handel ²⁾	2 268	2 149	/	15,19	14,40	34,4
H	Verkehr und Lagerei	2 601	2 471	(130)	16,03	15,23	37,3
I	Gastgewerbe	1 760	1 701	/	11,75	11,36	34,5
J	Information und Kommunikation	(3 687)	(3 454)	/	(22,28)	(20,87)	38,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 447)	(3 849)	/	(28,00)	(24,24)	36,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 175	2 922	/	(19,39)	(17,85)	37,7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 326	3 045	/	20,95	19,18	36,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2 025	1 956	/	13,24	12,79	35,2
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 360	3 223	137	21,41	20,53	36,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 676	3 542	134	22,22	21,41	38,1
P	Erziehung und Unterricht	3 777	3 650	127	24,39	23,57	35,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 081	2 934	(147)	20,18	19,22	35,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 040	2 890	/	19,05	18,11	36,7
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 495	2 375	/	16,40	15,62	35,0
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 808	2 624	185	17,47	16,32	37,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018
nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 284	3 095	190	19,26	18,15	39,2
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 190	2 964	(226)	18,82	17,48	39,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 932	3 588	344	22,39	20,43	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 226	2 992	(234)	18,97	17,59	39,1
D	Energieversorgung	4 572	4 077	495	27,60	24,61	38,1
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 313	3 093	/	19,01	17,74	40,1
F	Baugewerbe	2 857	2 690	/	17,19	16,19	38,2
G – S	Dienstleistungsbereich	3 355	3 194	162	19,60	18,65	39,4
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 854	2 678	(175)	16,84	15,80	39,0
G	Handel ²⁾	2 780	2 625	/	16,15	15,25	39,6
H	Verkehr und Lagerei	2 818	2 679	(139)	16,20	15,40	40,0
I	Gastgewerbe	2 212	2 120	/	12,78	12,25	39,8
J	Information und Kommunikation	(3 964)	3 707	/	(23,06)	(21,56)	39,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 021)	(4 334)	(687)	(29,56)	(25,51)	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 322)	(3 058)	/	(19,67)	(18,11)	38,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 651	3 341	/	21,50	19,67	39,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2 181	2 101	/	13,38	12,89	37,5
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 906	3 760	147	22,56	21,71	39,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 873	3 743	130	22,30	21,56	40,0
P	Erziehung und Unterricht	4 434	4 307	127	25,61	24,87	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 848	3 670	/	22,27	21,24	39,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 434	3 266	/	19,80	18,84	39,9
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 862	2 726	/	16,63	15,84	39,6
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3 052	2 847	205	18,01	16,80	39,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 126	2 018	108	16,74	15,89	29,2
B – F	Produzierendes Gewerbe	1 997	1 859	/	15,25	14,20	30,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	17,06	15,36	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 019	1 876	/	15,09	14,02	30,8
D	Energieversorgung	2 945	2 689	(256)	22,32	20,38	30,4
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 364	2 215	(150)	17,39	16,29	31,3
F	Baugewerbe	(1 657)	(1 566)	/	14,96	14,14	25,5
G – S	Dienstleistungsbereich	2 142	2 037	105	16,93	16,10	29,1
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 666	1 583	(82)	13,88	13,20	27,6
G	Handel ²⁾	1 553	1 485	/	13,23	12,65	27,0
H	Verkehr und Lagerei	(1 809)	(1 714)	/	15,13	14,34	(27,5)
I	Gastgewerbe	1 306	1 281	/	10,33	10,13	29,1
J	Information und Kommunikation	(2 064)	(1 975)	/	/	(15,43)	29,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 274)	(2 859)	/	(24,04)	(20,99)	31,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 087)	(1 914)	/	(16,63)	(15,25)	28,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 158	1 981	/	18,16	16,67	27,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	(1 471)	(1 443)	/	12,54	12,30	27,0
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 500	2 378	122	19,01	18,09	30,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 031	2 884	147	21,85	20,79	31,9
P	Erziehung und Unterricht	2 755	2 628	127	21,79	20,79	29,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 307	2 192	(115)	17,42	16,55	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 899	1 800	/	15,90	15,07	27,5
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 999	1 901	/	15,99	15,20	28,8
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 738	1 644	(95)	14,21	13,43	28,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer							
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	316	-	-	-	-	-
B-F	Produzierendes Gewerbe	347	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(386)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	353	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	302	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	378	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(322)	-	-	-	-	-
G-S	Dienstleistungsbereich	311	-	-	-	-	-
G-N	marktbestimmte Dienstleistungen	311	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	329	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(313)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(309)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(274)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(362)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(333)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	277	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	296	-	-	-	-	-
O-S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	308	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	269	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	279	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	361	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(269)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(297)	-	-	-	-	-
B-N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	318	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 242	3 046	196	19,40	18,22	38,5
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 278	3 041	(236)	19,43	18,03	38,8
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 915	3 572	344	22,42	20,45	40,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 368	3 117	(252)	19,89	18,40	39,0
D	Energieversorgung	4 743	4 216	(527)	28,81	25,61	37,9
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 274	3 056	/	18,78	17,53	40,1
F	Baugewerbe	2 823	2 663	/	17,09	16,12	38,0
G – S	Dienstleistungsbereich	3 209	3 051	158	19,36	18,41	38,1
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 805	2 635	(170)	16,99	15,95	38,0
G	Handel ²⁾	2 731	2 579	/	16,27	15,37	38,6
H	Verkehr und Lagerei	2 639	2 513	/	15,70	14,95	38,7
I	Gastgewerbe	(1 998)	(1 924)	/	(12,64)	12,17	36,4
J	Information und Kommunikation	(4 229)	(3 928)	/	(25,05)	(23,27)	38,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 654)	(4 857)	(797)	(33,63)	(28,89)	38,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 238	(3 011)	/	(19,23)	(17,88)	38,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 895	3 526	/	23,64	21,40	37,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2 182	2 105	/	13,55	13,07	37,0
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 856	3 717	(138)	23,13	22,30	38,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 806	3 706	100	22,12	21,54	39,6
P	Erziehung und Unterricht	4 180	4 054	126	25,96	25,17	37,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 970	3 781	/	24,22	23,07	37,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 534)	(3 366)	/	21,23	(20,21)	38,3
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 883	2 729	/	17,88	16,92	37,1
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3 091	2 881	210	18,48	17,22	38,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 335	3 132	202	19,54	18,36	39,3
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 296	3 060	(237)	19,44	18,05	39,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 945	3 599	347	22,46	20,49	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 389	3 137	(252)	19,90	18,43	39,2
D	Energieversorgung	4 773	4 241	(532)	28,87	25,65	38,0
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 285	3 067	/	18,79	17,55	40,2
F	Baugewerbe	2 839	2 678	/	17,10	16,13	38,2
G – S	Dienstleistungsbereich	3 375	3 209	166	19,64	18,68	39,5
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 941	2 761	(180)	17,25	16,19	39,2
G	Handel ²⁾	2 851	2 690	/	16,48	15,54	39,8
H	Verkehr und Lagerei	2 787	2 652	/	15,93	15,16	40,3
I	Gastgewerbe	(2 336)	2 237	/	(13,48)	12,91	39,9
J	Information und Kommunikation	(4 392)	4 076	/	(25,53)	(23,70)	39,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 809)	(4 987)	(822)	(34,21)	(29,37)	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 273)	(3 045)	/	(19,20)	(17,87)	39,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 020	3 656	/	23,54	21,42	39,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2 240	2 160	/	13,61	13,12	37,9
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	4 116	3 974	(142)	23,64	22,83	40,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 871	3 775	96	22,20	21,65	40,1
P	Erziehung und Unterricht	4 608	4 478	130	26,61	25,86	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 481	4 268	/	25,69	24,47	40,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 740	(3 562)	/	21,47	(20,45)	40,1
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 086	2 923	/	17,87	16,92	39,7
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3 164	2 949	216	18,62	17,36	39,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 122	2 002	(120)	16,97	16,01	28,8
B – F	Produzierendes Gewerbe	(2 377)	(2 155)	/	(18,61)	(16,87)	29,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(17,11)	(15,82)	(21,6)
C	Verarbeitendes Gewerbe	(2 506)	(2 252)	/	/	(17,10)	30,3
D	Energieversorgung	2 575	2 400	/	22,64	21,11	26,2
E	Wasserversorgung ¹⁾	(1 989)	(1 828)	(161)	(16,06)	(14,76)	(28,5)
F	Baugewerbe	/	/	/	(15,38)	(15,01)	/
G – S	Dienstleistungsbereich	2 084	1 979	(105)	16,72	15,87	28,7
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 691	1 599	/	13,93	13,18	27,9
G	Handel ²⁾	(1 573)	(1 515)	/	(13,35)	(12,86)	27,1
H	Verkehr und Lagerei	(1 624)	(1 564)	/	13,37	12,87	(28,0)
I	Gastgewerbe	(1 317)	(1 293)	/	10,32	10,13	(29,4)
J	Information und Kommunikation	/	/	/	/	/	(29,3)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	/	/	/	/	33,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 239)	(2 037)	/	(20,46)	(18,62)	25,2
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(2 539)	(2 111)	/	(25,35)	21,08	23,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	(1 605)	(1 561)	/	12,78	12,43	28,9
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 506	2 386	120	19,54	18,61	29,5
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 906	2 762	144	20,73	19,70	32,3
P	Erziehung und Unterricht	2 570	2 459	111	22,28	21,31	26,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 413	2 298	(116)	18,30	17,43	30,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 141)	(2 040)	/	(18,71)	(17,82)	26,3
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	(2 204)	(2 082)	/	(17,92)	(16,93)	28,3
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 845	1 724	/	15,03	14,04	28,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	326	-	-	-	-	-
B – F	Produzierendes Gewerbe	357	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(396)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	368	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	317	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	387	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(319)	-	-	-	-	-
G – S	Dienstleistungsbereich	319	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	323	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	330	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	334	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(284)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	383	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	285	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	336	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	303	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	276	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	272	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	349	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(297)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(303)	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	331	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 706	2 568	138	17,95	17,03	34,7
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 579	2 408	(171)	16,09	15,02	36,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(2 919)	(2 657)	/	19,63	17,86	34,2
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 546	2 381	(165)	15,75	14,73	37,2
D	Energieversorgung	3 817	3 450	(367)	23,73	21,45	37,0
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 081	2 878	(203)	19,41	18,13	36,5
F	Baugewerbe	(2 484)	(2 298)	/	(17,29)	(16,00)	33,1
G – S	Dienstleistungsbereich	2 737	2 606	130	18,43	17,55	34,2
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 147	2 025	(121)	15,06	14,20	32,8
G	Handel ²⁾	1 908	1 815	/	14,15	13,46	31,0
H	Verkehr und Lagerei	(2 501)	(2 361)	/	17,02	16,07	33,8
I	Gastgewerbe	1 630	1 580	/	11,22	10,88	33,4
J	Information und Kommunikation	(2 743)	(2 628)	/	(17,18)	(16,46)	36,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 857)	(3 357)	/	(25,01)	(21,76)	35,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 097)	(2 812)	/	(19,60)	(17,80)	36,4
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 692	2 509	(184)	17,71	16,50	35,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 793	1 737	/	12,70	12,30	32,5
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 130	2 994	136	20,53	19,64	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 570	3 408	162	22,30	21,29	36,8
P	Erziehung und Unterricht	3 634	3 507	127	23,80	22,97	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 791	2 658	(133)	18,72	17,83	34,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 522	2 391	/	16,56	15,70	35,0
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 337	2 231	/	15,75	15,03	34,1
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 308	2 168	140	15,47	14,53	34,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 187	3 022	165	18,72	17,76	39,2
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 795	2 607	(188)	16,49	15,38	39,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3 677)	(3 373)	(304)	(21,10)	(19,35)	40,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 734	2 555	(179)	16,13	15,07	39,0
D	Energieversorgung	3 997	3 608	(389)	23,99	21,66	38,3
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 479	3 243	(235)	20,30	18,93	39,4
F	Baugewerbe	(3 120)	(2 871)	/	(18,56)	(17,08)	38,7
G – S	Dienstleistungsbereich	3 330	3 173	156	19,53	18,62	39,2
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 673	2 507	(166)	15,97	14,98	38,5
G	Handel ²⁾	2 628	2 487	/	15,44	14,62	39,2
H	Verkehr und Lagerei	(2 946)	(2 790)	/	(17,33)	(16,41)	39,1
I	Gastgewerbe	2 102	2 016	/	12,16	11,66	39,8
J	Information und Kommunikation	(3 006)	2 879	/	(17,51)	(16,77)	39,5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 370)	(3 794)	/	(25,72)	(22,33)	39,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 396)	(3 078)	/	(20,40)	(18,49)	38,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 058	2 833	(225)	18,15	16,82	38,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2 048	1 968	/	12,82	12,32	36,8
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 745	3 595	150	21,72	20,85	39,7
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 875	3 705	170	22,43	21,45	39,8
P	Erziehung und Unterricht	4 345	4 220	125	25,09	24,37	39,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 478	3 321	/	20,24	19,32	39,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 975	2 824	/	17,27	16,39	39,6
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	(2 719)	2 601	/	(15,84)	15,15	39,5
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 732	2 555	177	16,23	15,18	38,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 127	2 021	106	16,70	15,86	29,3
B – F	Produzierendes Gewerbe	1 905	1 787	/	14,46	13,57	30,3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	17,05	15,25	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 898	1 783	/	14,13	13,27	30,9
D	Energieversorgung	3 010	2 740	(270)	22,28	20,28	31,1
E	Wasserversorgung ¹⁾	(2 399)	2 250	(148)	17,50	16,42	31,5
F	Baugewerbe	(1 667)	(1 563)	/	14,85	13,93	25,8
G – S	Dienstleistungsbereich	2 153	2 048	105	16,96	16,14	29,2
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 660	1 580	(80)	13,87	13,20	27,5
G	Handel ²⁾	1 551	1 482	/	13,21	12,62	27,0
H	Verkehr und Lagerei	(1 947)	(1 826)	/	16,47	15,46	(27,2)
I	Gastgewerbe	1 302	1 277	/	10,33	10,13	29,0
J	Information und Kommunikation	(2 055)	(1 975)	/	(16,00)	(15,38)	29,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 237)	(2 828)	/	(23,92)	(20,90)	31,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(1 892)	/	(16,04)	(14,73)	29,6
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 060	1 947	(113)	16,67	15,75	28,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 426)	(1 404)	/	12,46	(12,26)	26,4
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 499	2 377	122	18,93	18,01	30,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 050	2 902	148	22,02	20,96	31,9
P	Erziehung und Unterricht	2 785	2 655	129	21,72	20,71	29,5
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 292	2 177	(115)	17,30	16,43	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 816	1 718	/	14,98	(14,17)	27,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 961	1 867	(94)	15,63	14,88	28,9
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 713	1 625	(88)	14,01	13,29	28,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2018 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	308	-	-	-	-	-
B – F	Produzierendes Gewerbe	332	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(350)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	(334)	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	288	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	(303)	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(327)	-	-	-	-	-
G – S	Dienstleistungsbereich	305	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	302	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	(329)	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(285)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(314)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(261)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(343)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(366)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	270	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	273	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	311	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	263	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	284	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	365	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(247)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(293)	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	307	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2991	2822	169	18,75	17,70	36,7
1	6064	5582	(482)	36,92	33,99	37,8
2	3840	3632	207	23,42	22,15	37,7
3	2685	2541	144	16,75	15,86	36,9
4	2164	2056	(107)	13,78	13,10	36,1
5	1709	1647	/	11,73	11,30	33,5
männlich	3242	3046	196	19,40	18,22	38,5
1	6611	5995	(616)	39,53	35,85	38,5
2	4010	3775	235	23,72	22,33	38,9
3	2857	2708	(150)	16,97	16,08	38,8
4	2386	2263	(122)	14,42	13,68	38,1
5	1911	1838	/	12,06	11,60	36,5
weiblich	2706	2568	138	17,95	17,03	34,7
1	5199	4929	(271)	32,59	30,90	36,7
2	3666	3487	179	23,08	21,95	36,6
3	2492	2355	137	16,49	15,58	34,8
4	1870	1783	(88)	12,83	12,23	33,5
5	1536	1482	/	11,40	11,00	31,0
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3284	3095	190	19,26	18,15	39,2
1	6480	5947	(533)	37,48	34,40	39,8
2	4036	3816	220	23,51	22,23	39,5
3	2883	2730	153	16,90	16,00	39,3
4	2387	2265	(122)	14,12	13,39	38,9
5	1995	1917	/	11,95	11,49	38,4
männlich	3335	3132	202	19,54	18,36	39,3
1	6869	6228	(641)	39,74	36,03	39,8
2	4071	3831	240	23,73	22,33	39,5
3	2902	2751	(151)	17,01	16,13	39,3
4	2481	2351	(129)	14,60	13,83	39,1
5	2045	1966	/	12,23	11,76	38,5
weiblich	3187	3022	165	18,72	17,76	39,2
1	5698	5382	(316)	32,93	31,10	39,8
2	3985	3794	191	23,20	22,09	39,5
3	2843	2686	157	16,67	15,75	39,2
4	2168	2062	(106)	12,97	12,34	38,5
5	1913	1839	/	11,50	11,06	38,3

XVII. Verdienste

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
teilleistbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2 126	2 018	108	16,74	15,89	29,2
1	3 878	3 666	/	32,65	30,86	27,3
2	3 019	2 865	154	22,89	21,72	30,4
3	2 125	2 008	117	16,20	15,31	30,2
4	1 593	1 524	(69)	12,65	12,10	29,0
5	1 213	1 176	(37)	11,14	10,80	25,1
männlich	2 122	2 002	(120)	16,97	16,01	28,8
1	3 791	3 453	/	35,82	32,63	24,4
2	2 991	2 839	(152)	23,66	22,46	29,1
3	2 093	1 968	/	15,90	14,96	30,3
4	1 651	1 583	(67)	12,65	12,13	30,0
5	1 166	1 131	/	10,58	10,26	(25,4)
weiblich	2 127	2 021	106	16,70	15,86	29,3
1	3 919	3 766	(153)	31,38	30,16	28,7
2	3 024	2 869	(155)	22,77	21,60	30,6
3	2 129	2 013	116	16,24	15,35	30,2
4	1 576	1 506	(70)	12,65	12,09	28,7
5	1 224	1 187	(37)	11,27	10,93	25,0
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	316	-	-	-	-	-
männlich	326	-	-	-	-	-
weiblich	308	-	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3 097	2 877	(219)	18,60	17,28	38,3
1	6 476	5 618	(858)	38,30	33,23	38,9
2	3 834	3 572	(262)	22,92	21,35	38,5
3	2 798	2 635	(164)	16,83	15,84	38,3
4	2 535	2 377	(158)	15,25	14,30	38,3
5	2 143	2 023	/	13,02	12,29	37,9
männlich	3 278	3 041	(236)	19,43	18,03	38,8
1	6 724	5 813	(911)	39,57	34,21	39,1
2	3 963	3 693	(270)	23,40	21,80	39,0
3	2 914	2 745	(169)	17,31	16,31	38,7
4	2 693	2 522	(171)	15,97	14,96	38,8
5	2 296	2 156	/	13,60	12,77	38,9
weiblich	2 579	2 408	(171)	16,09	15,02	36,9
1	5 392	4 767	/	32,57	28,79	38,1
2	3 416	3 179	(236)	21,30	19,82	36,9
3	2 403	2 258	(145)	15,07	14,16	36,7
4	2 191	2 060	/	13,60	12,79	37,1
5	1 971	1 873	/	12,34	11,72	36,8
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3 190	2 964	(226)	18,82	17,48	39,0
1	6 597	5 723	(874)	38,45	33,36	39,5
2	3 915	3 649	(266)	23,01	21,45	39,2
3	2 876	2 709	(167)	17,01	16,02	38,9
4	2 620	2 455	(164)	15,46	14,49	39,0
5	2 211	2 085	/	13,06	12,32	39,0
männlich	3 296	3 060	(237)	19,44	18,05	39,0
1	6 795	5 878	(917)	39,56	34,23	39,5
2	3 978	3 707	(271)	23,36	21,77	39,2
3	2 927	2 759	(168)	17,32	16,33	38,9
4	2 717	2 545	(172)	16,03	15,01	39,0
5	2 317	2 176	/	13,63	12,80	39,1
weiblich	2 795	2 607	(188)	16,49	15,38	39,0
1	5 622	4 960	/	(32,95)	29,07	39,3
2	3 657	3 411	(246)	21,59	20,14	39,0
3	2 634	2 472	(161)	15,51	14,56	39,1
4	2 357	2 215	/	13,93	13,09	38,9
5	2 067	1 963	/	12,28	11,66	38,7

XVII. Verdienste

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
teilleistbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	1997	1859	/	15,25	14,20	30,1
1	(3923)	(3395)	/	(33,49)	(28,98)	27,0
2	2752	2544	/	21,28	19,67	29,8
3	1902	1779	/	14,22	13,30	30,8
4	1602	1514	/	12,26	11,58	30,1
5	1538	1469	/	12,57	12,01	28,2
männlich	(2377)	(2155)	/	(18,61)	(16,87)	29,4
1	/	/	/	/	(33,19)	(22,6)
2	/	/	/	(25,65)	(23,92)	29,5
3	(2180)	1966	/	(16,71)	(15,07)	30,0
4	(1783)	(1679)	/	(13,41)	(12,62)	(30,6)
5	(1517)	(1459)	/	11,93	11,47	(29,3)
weiblich	1905	1787	/	14,46	13,57	30,3
1	/	(3501)	/	/	(26,40)	30,5
2	2588	2385	/	19,97	18,40	29,8
3	1847	1741	/	13,74	12,96	30,9
4	1552	1468	/	11,93	11,29	29,9
5	1541	1470	/	12,68	12,10	28,0
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	347	-	-	-	-	-
männlich	357	-	-	-	-	-
weiblich	332	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2935	2793	142	18,84	17,93	35,8
1	5897	5567	(330)	36,34	34,31	37,3
2	3842	3656	186	23,62	22,47	37,4
3	2615	2484	132	16,70	15,86	36,0
4	1921	1846	74	12,73	12,24	34,7
5	1542	1502	/	11,14	10,85	31,9
männlich	3209	3051	158	19,36	18,41	38,1
1	6541	6109	(432)	39,51	36,90	38,1
2	4045	3836	(209)	23,97	22,73	38,8
3	2786	2660	(126)	16,53	15,78	38,8
4	2106	2028	(78)	12,95	12,47	37,4
5	1730	1689	/	11,26	10,99	35,4
weiblich	2737	2606	130	18,43	17,55	34,2
1	5169	4955	(214)	32,60	31,25	36,5
2	3705	3535	170	23,36	22,29	36,5
3	2512	2377	135	16,82	15,92	34,4
4	1741	1671	(71)	12,48	11,97	32,1
5	1397	1357	/	11,02	10,71	29,2
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3355	3194	162	19,60	18,65	39,4
1	6424	6056	(367)	37,01	34,89	39,9
2	4095	3897	198	23,75	22,60	39,7
3	2889	2748	141	16,81	15,99	39,5
4	2151	2071	(80)	12,74	12,27	38,9
5	1854	1808	/	11,22	10,94	38,0
männlich	3375	3209	166	19,64	18,68	39,5
1	6920	6469	(451)	39,86	37,26	40,0
2	4146	3931	(215)	24,01	22,77	39,7
3	2868	2740	(128)	16,60	15,86	39,8
4	2220	2138	(82)	13,03	12,54	39,2
5	1888	1844	/	11,40	11,14	38,1
weiblich	3330	3173	156	19,53	18,62	39,2
1	5714	5467	/	32,93	31,50	39,9
2	4046	3865	181	23,50	22,45	39,6
3	2914	2758	156	17,06	16,15	39,3
4	2008	1933	(75)	12,14	11,69	38,1
5	1794	1743	/	10,89	10,58	37,9

XVII. Verdienste

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2018 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2 142	2 037	105	16,93	16,10	29,1
1	3 874	3 690	/	32,58	31,03	27,4
2	3 049	2 901	148	23,07	21,95	30,4
3	2 154	2 038	117	16,47	15,57	30,1
4	1 592	1 525	(67)	12,70	12,17	28,8
5	1 186	1 152	/	11,00	10,68	24,8
männlich	2 084	1 979	(105)	16,72	15,87	28,7
1	3 768	3 477	/	35,28	32,56	24,6
2	2 933	2 795	(138)	23,27	22,18	29,0
3	2 075	1 969	(106)	15,74	14,93	30,3
4	1 635	1 572	(63)	12,55	12,07	30,0
5	(1 145)	(1 111)	/	10,48	10,18	(25,1)
weiblich	2 153	2 048	105	16,96	16,14	29,2
1	3 922	3 785	(137)	31,54	30,44	28,6
2	3 068	2 918	(150)	23,04	21,92	30,6
3	2 164	2 046	118	16,55	15,65	30,1
4	1 579	1 511	(68)	12,75	12,20	28,5
5	1 196	1 162	/	11,13	10,81	24,7
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	311	-	-	-	-	-
männlich	319	-	-	-	-	-
weiblich	305	-	-	-	-	-

7. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2016 nach Wirtschaftszweigen Betriebskonzept

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde
		EUR
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	26,34
	davon	
B-F	Produzierendes Gewerbe	25,31
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23,94
C	Verarbeitendes Gewerbe	25,10
D	Energieversorgung	41,37
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26,33
F	Baugewerbe	23,21
G-S	Dienstleistungsbereiche insgesamt	26,91
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22,27
H	Verkehr und Lagerei	22,13
I	Gastgewerbe	16,15
J	Information und Kommunikation	29,06
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	37,49
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26,74
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31,17
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	16,56
O	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	34,64
P	Erziehung und Unterricht	35,30
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	27,81
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	25,45
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22,94

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

XVII. Verdienste

8. Nettoarbeitskosten *) je geleistete Stunde 2016 nach Unternehmensgrößenklassen und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Netto
		10 – 49
		EUR
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	20,31
	davon	
B – F	Produzierendes Gewerbe	21,08
	davon	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,60
C	Verarbeitendes Gewerbe	20,45
D	Energieversorgung	35,51
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25,15
F	Baugewerbe	20,84
G – S	Dienstleistungsbereiche insgesamt	19,63
	davon	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18,41
H	Verkehr und Lagerei	(18,29)
I	Gastgewerbe	14,88
J	Information und Kommunikation	(23,99)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33,25
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(26,61)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,45
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(16,74)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-
P	Erziehung und Unterricht	(26,90)
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	18,59
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	/
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(22,22)

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; einschließlich die der Auszubildenden

arbeitskosten je geleistete Stunde in Unternehmen mit ... bis ... Arbeitnehmern				WZ 2008
50 – 249	250 – 499	500 – 999	1000 und mehr	
EUR				
22,69	25,63	29,71	32,70	B – S
23,67	25,47	32,92	35,20	B – F
.	-	.	.	B
23,08	24,46	32,08	35,18	C
.	.	47,40	42,06	D
27,66	.	.	.	E
24,75	(26,40)	33,53	32,62	F
21,71	25,78	27,64	32,35	G – S
(21,82)	(23,08)	(21,10)	27,37	G
18,65	24,18	24,99	29,15	H
15,30	15,85	24,41	17,04	I
30,70	.	/	.	J
32,25	(36,80)	37,66	44,00	K
26,62	.	26,51	.	L
26,63	(27,94)	30,86	43,48	M
16,14	(18,22)	15,54	16,55	N
-	-	-	34,64	O
22,37	32,37	23,82	38,24	P
22,04	(26,55)	(36,75)	32,11	Q
25,32	31,11	.	.	R
(21,43)	(27,21)	.	.	S

XVII. Verdienste

9. Nettoarbeitskosten *) je Vollzeiteinheit 2016 nach ausgewählten Kostenarten und Wirtschaftszweigen (Betriebskonzept)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Nettoarbeitskosten je Vollzeiteinheit			
		insgesamt	darunter		
			Personalnebenkosten	darunter	
				Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Vergütung für nicht gearbeitete Tage
EUR					
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereiche insgesamt	45 805	17 972	10 366	4 742
	davon				
B – F	Produzierendes Gewerbe	44 001	17 046	9 204	4 532
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44 334	17 605	9 931	4 579
C	Verarbeitendes Gewerbe	43 605	16 816	8 914	4 511
D	Energieversorgung	70 968	31 664	16 056	7 057
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45 402	17 857	10 047	4 723
F	Baugewerbe	40 568	15 233	9 180	4 113
G – S	Dienstleistungsbereiche insgesamt	46 817	18 492	11 018	4 860
	davon				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40 038	15 517	8 451	3 927
H	Verkehr und Lagerei	39 871	14 548	8 688	3 943
I	Gastgewerbe	29 460	10 372	6 199	2 862
J	Information und Kommunikation	50 478	18 853	10 019	5 436
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	65 276	30 359	14 649	6 365
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	45 780	17 042	9 100	4 850
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	54 052	20 859	11 058	5 564
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27 503	9 784	6 131	2 604
O	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	58 770	25 655	16 938	6 090
P	Erziehung und Unterricht	61 917	25 085	15 998	6 532
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48 082	18 276	10 395	5 427
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44 462	15 948	9 253	4 550
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40 626	15 138	8 542	4 261

*) Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 650 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2015 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Preisindizes für Bauwerke

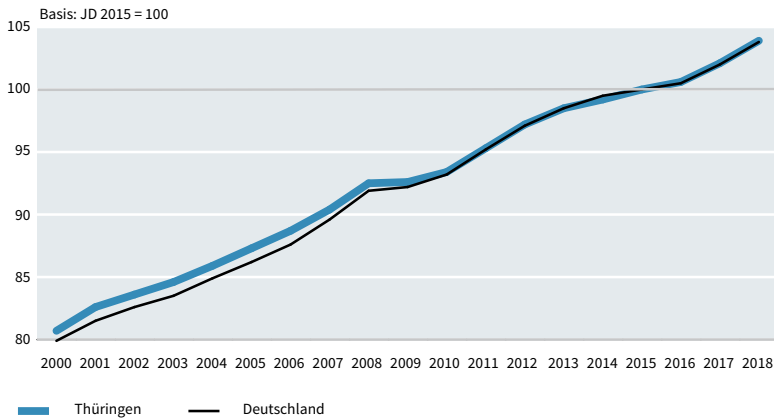
Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2015 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

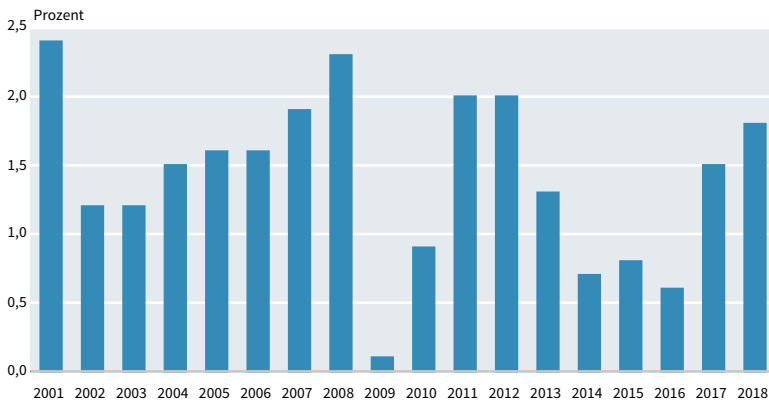
Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

XVIII. Preise

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2018



Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex und ausgewählte Sonderindizes für Thüringen 2000 bis 2018

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucher- preisindex	Jahres- teuerungsrate ¹⁾	Index Heizöl und Kraftstoffe	Jahres- teuerungsrate ¹⁾	Index Wohnungs- mieten einschl. Nebenkosten	Jahres- teuerungsrate ¹⁾
	Basis: JD 2015 = 100					
Wägungsanteile in ‰ ²⁾	1 000		42,0		232,8	
2000	80,7	x	70,3	x	91,1	x
2001	82,6	2,4	70,8	0,7	91,2	0,4
2002	83,6	1,2	70,6	-0,3	91,6	0,1
2003	84,6	1,2	74,3	5,2	91,7	0,1
2004	85,9	1,5	78,1	5,1	91,8	0,4
2005	87,3	1,6	88,6	13,4	92,2	1,0
2006	88,7	1,6	94,5	6,7	93,1	0,9
2007	90,4	1,9	96,7	2,3	93,9	1,5
2008	92,5	2,3	109,1	12,8	95,3	0,2
2009	92,6	0,1	91,5	-16,1	95,5	0,5
2010	93,4	0,9	103,7	13,3	96,0	0,8
2011	95,3	2,0	118,4	14,2	96,8	0,8
2012	97,2	2,0	125,9	6,3	97,6	0,5
2013	98,5	1,3	120,5	-4,3	98,1	0,8
2014	99,2	0,7	115,0	-4,6	98,9	1,1
2015	100,0	0,8	100,0	-13,0	100,0	0,9
2016	100,6	0,6	91,3	-8,7	100,9	0,9
2017	102,1	1,5	98,2	7,6	101,7	0,8
2018	103,9	1,8	108,4	10,4	102,6	0,9
2018 Januar	102,2	1,3	101,1	0,3	102,2	0,8
Februar	102,5	1,2	101,4	0,7	102,3	0,8
März	103,0	1,5	98,8	0,3	102,3	0,9
April	103,2	1,3	101,8	2,7	102,3	0,8
Mai	103,9	2,1	106,1	8,7	102,4	0,9
Juni	104,1	1,9	109,0	13,2	102,6	1,0
Juli	104,7	1,9	109,4	16,0	102,6	1,0
August	104,7	1,8	110,0	15,5	102,7	1,0
September	104,9	2,0	113,3	16,0	102,9	1,1
Oktober	105,2	2,5	117,4	20,8	103,0	1,1
November	104,4	2,1	119,7	19,1	103,0	1,0
Dezember	104,5	1,6	112,3	12,0	103,2	1,0

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – 2) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2018 nach Hauptgruppen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör
Basis: JD 2015 = 100							
1	Wägungsanteile in ‰ ¹⁾	1 000	96,9	37,8	45,3	324,7	50,0
2	2000	80,7	74,6	59,9	94,5	82,4	92,5
3	2001	82,6	79,2	61,2	95,5	83,8	93,4
4	2002	83,6	79,4	63,5	95,6	84,0	94,5
5	2003	84,6	79,6	67,0	95,4	84,6	94,5
6	2004	85,9	79,6	71,4	94,6	85,2	94,5
7	2005	87,3	79,7	77,9	92,8	87,4	94,9
8	2006	88,7	81,1	80,3	92,6	89,9	95,3
9	2007	90,4	83,0	83,2	92,5	91,3	96,4
10	2008	92,5	88,0	85,2	92,0	94,2	96,6
11	2009	92,6	87,1	87,0	92,2	94,3	97,9
12	2010	93,4	87,9	87,6	94,3	94,8	97,3
13	2011	95,3	91,0	90,6	96,0	96,9	97,9
14	2012	97,2	94,5	93,5	98,6	98,8	98,7
15	2013	98,5	98,6	94,9	99,4	100,1	99,3
16	2014	99,2	99,2	97,1	98,6	100,4	99,3
17	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
18	2016	100,6	100,9	102,7	100,2	100,1	100,6
19	2017	102,1	104,1	105,0	101,5	100,9	101,5
20	2018	103,9	107,2	108,4	103,0	102,1	102,0
21	2018 Januar	102,2	107,4	105,9	100,0	101,5	101,8
22	Februar	102,5	107,1	106,1	99,5	101,4	102,0
23	März	103,0	107,3	107,2	104,3	101,5	101,9
24	April	103,2	107,3	107,8	104,9	101,6	102,1
25	Mai	103,9	107,5	108,7	104,3	101,8	102,1
26	Juni	104,1	106,8	109,5	102,9	102,0	102,0
27	Juli	104,7	107,0	108,7	98,3	102,0	101,9
28	August	104,7	106,3	108,9	99,7	102,1	102,0
29	September	104,9	108,0	109,1	105,2	102,6	102,0
30	Oktober	105,2	107,4	109,9	106,3	102,9	102,0
31	November	104,4	107,3	109,6	106,3	103,0	102,2
32	Dezember	104,5	107,5	108,9	104,3	102,8	102,5

1) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis: JD 2015 = 100							
46,1	129,1	26,7	113,4	9,0	46,8	74,3	1
71,7	72,6	133,7	89,0	65,3	76,1	75,9	2
74,2	74,5	122,5	90,3	71,3	77,5	79,0	3
75,1	76,2	128,1	91,8	75,1	80,9	81,1	4
75,3	78,1	128,8	91,6	78,5	81,7	83,0	5
91,2	80,0	127,7	91,2	79,7	82,0	84,4	6
92,6	84,4	125,5	90,9	81,5	82,1	84,6	7
92,3	86,7	120,5	90,8	85,5	83,3	86,3	8
94,2	90,0	119,2	90,8	86,0	86,9	89,2	9
95,4	93,3	115,1	90,3	86,0	87,5	90,4	10
96,4	91,3	112,6	91,4	86,2	88,8	91,0	11
96,9	94,8	110,0	91,3	87,0	89,4	92,1	12
97,3	98,8	106,1	91,6	89,7	90,8	93,9	13
99,7	101,7	104,3	92,0	92,3	93,0	94,9	14
95,9	101,5	102,8	94,3	95,1	95,3	96,0	15
97,9	101,6	101,5	96,0	97,2	97,0	97,8	16
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	17
101,0	99,3	98,8	100,9	103,3	102,8	102,2	18
101,9	102,5	97,6	102,3	106,6	106,1	102,4	19
102,8	106,3	96,6	103,9	105,1	108,1	103,9	20
102,3	103,6	97,1	96,6	104,1	106,9	103,1	21
102,6	104,1	97,0	98,6	104,4	107,3	103,3	22
102,7	103,5	96,8	101,0	104,4	107,6	103,7	23
102,8	104,6	96,8	100,4	105,2	107,9	103,4	24
102,8	105,6	96,8	104,7	105,2	108,1	103,5	25
102,8	106,7	96,7	105,3	105,3	108,1	103,7	26
102,8	107,3	96,6	111,2	105,3	108,2	104,1	27
102,8	107,3	96,4	111,4	105,6	108,4	104,0	28
102,9	107,5	96,3	107,7	105,6	108,6	104,2	29
102,9	108,5	96,3	107,2	105,6	108,3	104,6	30
102,9	109,1	96,3	99,5	105,1	108,7	104,6	31
102,9	108,0	96,4	102,8	105,1	109,5	104,5	32

XVIII. Preise

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2018 nach Hauptgruppen Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör
Basis: JD 2015 = 100							
1	Wägungsanteile in ‰ ¹⁾	1 000	96,9	37,8	45,3	324,7	50,0
2	2001	2,4	6,2	2,2	1,1	1,7	1,0
3	2002	1,2	0,3	3,8	0,1	0,2	1,2
4	2003	1,2	0,3	5,5	-0,2	0,7	0,0
5	2004	1,5	0,0	6,6	-0,8	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,1	9,1	-1,9	2,6	0,4
7	2006	1,6	1,8	3,1	-0,2	2,9	0,4
8	2007	1,9	2,3	3,6	-0,1	1,6	1,2
9	2008	2,3	6,0	2,4	-0,5	3,2	0,2
10	2009	0,1	-1,0	2,1	0,2	0,1	1,3
11	2010	0,9	0,9	0,7	2,3	0,5	-0,6
12	2011	2,0	3,5	3,4	1,8	2,2	0,6
13	2012	2,0	3,8	3,2	2,7	2,0	0,8
14	2013	1,3	4,3	1,5	0,8	1,3	0,6
15	2014	0,7	0,6	2,3	-0,8	0,3	0,0
16	2015	0,8	0,8	3,0	1,4	-0,4	0,7
17	2016	0,6	0,9	2,7	0,2	0,1	0,6
18	2017	1,5	3,2	2,2	1,3	0,8	0,9
19	2018	1,8	3,0	3,2	1,5	1,2	0,5
20	2018 Januar	1,3	3,6	2,2	1,6	0,8	0,6
21	Februar	1,2	1,5	2,0	2,8	0,7	0,7
22	März	1,5	3,4	3,8	2,0	0,9	0,5
23	April	1,3	4,1	3,1	1,5	0,8	0,7
24	Mai	2,1	4,3	3,6	1,8	1,1	0,7
25	Juni	1,9	3,6	4,1	2,0	1,3	0,6
26	Juli	1,9	3,2	2,9	0,9	1,3	0,4
27	August	1,8	2,8	2,4	0,7	1,3	0,7
28	September	2,0	3,8	3,6	0,6	1,6	0,5
29	Oktober	2,5	2,9	3,9	1,4	1,8	0,4
30	November	2,1	2,1	3,8	1,8	1,7	0,5
31	Dezember	1,6	1,4	2,5	0,5	1,3	0,7

1) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis: JD 2015 = 100							
46,1	129,1	26,7	113,4	9,0	46,8	74,3	1
3,5	2,6	-8,4	1,5	9,2	1,8	4,1	2
1,2	2,3	4,6	1,7	5,3	4,4	2,7	3
0,3	2,5	0,5	-0,2	4,5	1,0	2,3	4
21,1	2,4	-0,9	-0,4	1,5	0,4	1,7	5
1,5	5,5	-1,7	-0,3	2,3	0,1	0,2	6
-0,3	2,7	-4,0	-0,1	4,9	1,5	2,0	7
2,1	3,8	-1,1	0,0	0,6	4,3	3,4	8
1,3	3,7	-3,4	-0,6	0,0	0,7	1,3	9
1,0	-2,1	-2,2	1,2	0,2	1,5	0,7	10
0,5	3,8	-2,3	-0,1	0,9	0,7	1,2	11
0,4	4,2	-3,5	0,3	3,1	1,6	2,0	12
2,5	2,9	-1,7	0,4	2,9	2,4	1,1	13
-3,8	-0,2	-1,4	2,5	3,0	2,5	1,2	14
2,1	0,1	-1,3	1,8	2,2	1,8	1,9	15
2,1	-1,6	-1,5	4,2	2,9	3,1	2,2	16
1,0	-0,7	-1,2	0,9	3,3	2,8	2,2	17
0,9	3,2	-1,2	1,4	3,2	3,2	0,2	18
0,9	3,7	-1,0	1,6	-1,4	1,9	1,5	19
0,6	1,7	-1,3	0,9	-1,2	2,6	1,3	20
0,7	2,1	-1,3	0,6	-2,2	2,4	1,4	21
0,9	1,7	-1,2	2,1	-2,2	2,4	1,6	22
1,0	2,3	-1,1	-0,4	-1,4	2,0	1,0	23
0,9	3,4	-0,9	3,6	-1,4	1,8	1,1	24
0,8	4,4	-1,1	0,4	-1,3	1,5	1,2	25
0,9	5,1	-0,9	1,7	-1,3	1,5	1,5	26
0,9	4,6	-0,8	2,5	-0,9	1,3	1,1	27
1,0	4,5	-0,9	2,0	-0,9	1,7	1,2	28
1,1	5,5	-0,9	3,7	-0,9	1,5	1,9	29
1,0	5,5	-0,7	0,8	-1,4	2,1	2,2	30
1,0	4,0	-0,7	0,6	-2,3	2,6	2,1	31

XVIII. Preise

4. Preisindizes für Bauwerke ^{*)} 1998 bis 2018

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Büro- gebäude	gewerbliche Betriebs- gebäude
Basis: JD 2015 = 100				
1	1998	78,7	76,2	73,7
2	1999	77,9	75,4	73,0
3	2000	77,7	75,9	73,1
4	2001	77,4	76,2	73,1
5	2002	77,3	76,5	73,4
6	2003	78,1	77,1	74,2
7	2004	79,2	78,4	75,8
8	2005	80,4	79,5	77,5
9	2006	81,9	81,4	79,5
10	2007	86,8	86,6	84,7
11	2008	89,0	89,4	87,9
12	2009	90,2	90,8	89,7
13	2010	90,9	91,2	90,0
14	2011	92,9	93,5	92,6
15	2012	94,8	95,5	94,9
16	2013	97,0	97,4	97,0
17	2014	98,5	98,9	98,5
18	2015	100,0	100,0	100,0
19	2016	101,8	102,3	101,9
20	2017	104,7	105,5	105,5
21	2018	109,9	110,8	111,0
22	2018 Februar	107,6	108,5	108,5
23	Mai	109,3	110,2	110,3
24	August	110,9	111,9	112,1
25	November	111,7	112,7	113,0

^{*)} einschließlich Umsatzsteuer

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis: JD 2015 = 100					
75,1	93,4	68,2	80,1	78,5	1
74,5	91,2	68,2	78,0	77,7	2
74,1	90,1	70,1	78,0	78,0	3
73,7	87,0	71,0	77,6	78,3	4
73,2	84,3	70,7	77,1	78,3	5
73,5	84,1	70,3	77,4	78,4	6
74,3	84,4	69,7	80,2	79,5	7
76,0	84,2	70,1	81,8	80,8	8
78,0	82,7	73,8	83,5	83,9	9
82,8	87,2	78,1	88,7	87,8	10
85,5	89,3	82,0	93,3	89,1	11
87,2	89,2	85,6	94,7	91,7	12
89,0	89,4	87,8	95,4	92,0	13
91,5	90,5	91,5	96,8	93,7	14
94,0	93,5	94,7	97,9	96,0	15
96,2	95,8	97,8	98,6	98,2	16
98,2	97,8	99,1	100,8	99,3	17
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	18
102,0	104,7	99,2	99,6	100,7	19
104,9	108,2	103,8	108,2	104,0	20
109,6	113,7	114,5	117,9	112,1	21
107,7	111,6	108,9	113,1	107,7	22
109,0	113,8	112,5	114,9	111,0	23
110,6	114,7	118,2	119,9	114,3	24
111,2	114,7	118,5	123,7	115,5	25

XVIII. Preise

5. Preisindizes für Bauwerke ^{*)} 1998 bis 2018

Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude
Basis: JD 2015 = 100				
1	1998	-1,0	-0,1	-0,1
2	1999	-1,0	-1,0	-1,0
3	2000	-0,2	0,6	0,2
4	2001	-0,4	0,4	0,0
5	2002	-0,1	0,5	0,4
6	2003	0,9	0,7	1,1
7	2004	1,5	1,8	2,1
8	2005	1,5	1,3	2,3
9	2006	1,9	2,4	2,6
10	2007	6,0	6,4	6,5
11	2008	2,5	3,2	3,8
12	2009	1,3	1,6	2,0
13	2010	0,8	0,4	0,3
14	2011	2,2	2,5	2,9
15	2012	2,0	2,1	2,5
16	2013	2,3	2,0	2,2
17	2014	1,5	1,5	1,5
18	2015	1,5	1,1	1,5
19	2016	1,8	2,3	1,9
20	2017	2,8	3,1	3,5
21	2018	5,0	5,0	5,2
22	2018 Februar	4,1	4,1	4,3
23	Mai	4,8	4,8	4,9
24	August	5,5	5,7	5,9
25	November	5,5	5,6	5,8

^{*)} einschließlich Umsatzsteuer

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis: JD 2015 = 100					
-0,2	-0,9	-2,0	-1,6	-2,3	1
-0,8	-2,3	0,0	-2,7	-1,1	2
-0,6	-1,3	2,8	0,0	0,4	3
-0,5	-3,4	1,3	-0,5	0,5	4
-0,7	-3,1	-0,5	-0,6	0,0	5
0,5	-0,3	-0,5	0,4	0,1	6
1,1	0,4	-0,9	3,7	1,4	7
2,3	-0,3	0,6	1,9	1,6	8
2,6	-1,8	5,3	2,1	3,8	9
6,2	5,4	5,8	6,2	4,6	10
3,3	2,4	5,0	5,2	1,5	11
2,0	-0,1	4,4	1,5	2,9	12
2,1	0,2	2,6	0,7	0,3	13
2,8	1,2	4,2	1,5	1,8	14
2,7	3,3	3,5	1,1	2,5	15
2,3	2,5	3,3	0,7	2,3	16
2,1	2,1	1,3	2,2	1,1	17
1,8	2,2	0,9	-0,8	0,7	18
2,0	4,7	-0,8	-0,4	0,7	19
2,8	3,3	4,6	8,6	3,3	20
4,5	5,1	10,3	9,0	7,8	21
3,9	5,4	7,0	6,1	5,2	22
4,2	5,6	9,2	6,7	7,4	23
5,0	4,9	13,0	10,7	9,1	24
5,1	4,4	12,1	12,4	9,6	25

6. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 1998 bis 2018 nach Baulandarten

Lfd. Nr.	Jahr	Bauland insgesamt			Baureifes Land		
		Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme
		Anzahl	1 000 m ²	EUR je m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR je m ²
1	1998	7 107	10 609	23,27	5 451	5 411	32,87
2	1999	6 522	8 753	25,86	5 063	4 388	37,25
3	2000	5 281	8 151	24,45	4 013	3 710	36,84
4	2001	4 792	7 861	23,15	3 715	3 284	38,89
5	2002	4 293	6 361	24,50	3 427	2 730	41,45
6	2003	3 559	5 007	25,32	2 900	2 501	40,33
7	2004	2 808	2 681	28,67	2 482	1 820	38,69
8	2005	2 950	2 838	34,53	2 646	2 179	41,98
9	2006	2 274	3 585	20,46	1 921	1 672	35,80
10	2007	2 016	2 369	25,55	1 669	1 493	34,75
11	2008	2 332	3 094	21,32	2 014	1 698	30,84
12	2009	2 286	3 220	20,72	1 964	1 671	33,83
13	2010	2 415	3 208	24,64	2 115	2 177	33,00
14	2011	2 806	3 771	27,90	2 496	2 293	39,88
15	2012	3 005	3 524	32,05	2 692	2 271	39,47
16	2013	2 591	3 623	25,53	2 319	2 084	38,35
17	2014	2 569	2 530	37,25	2 364	1 984	44,60
18	2015	2 936	3 085	38,29	2 703	2 452	44,53
19	2016	3 234	3 923	36,64	2 989	2 910	43,86
20	2017	2 721	3 227	35,20	2 522	2 479	41,46
21	2018	2 809	3 172	42,61	2 617	2 390	50,56

1) Industrieland, Land für Verkehrsfläche, Freiflächen

Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾			Lfd. Nr.
Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	
Anzahl	1000 m ²	EUR je m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR je m ²	
849	1519	11,89	807	3679	13,84	1
734	1406	16,35	725	2959	13,50	2
586	1043	16,43	682	3398	13,37	3
473	701	11,13	604	3876	12,00	4
410	712	12,50	456	2920	11,56	5
273	433	15,43	386	2073	9,28	6
191	304	10,34	135	557	5,92	7
162	417	8,00	142	242	13,18	8
195	1274	5,42	158	640	10,32	9
111	369	6,53	236	508	12,32	10
101	407	6,67	217	990	11,00	11
153	1157	4,99	169	392	11,34	12
145	752	6,35	155	279	8,72	13
155	440	6,02	155	1038	10,71	14
157	633	8,52	156	620	28,89	15
144	1210	6,25	128	330	15,27	16
93	232	10,03	112	313	10,80	17
102	255	11,08	131	378	16,18	18
111	389	17,93	134	624	14,68	19
70	137	16,27	129	611	14,02	20
59	169	12,47	133	613	19,95	21

7. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 2018 nach Baulandarten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt			Baureifes	
		Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²	EUR je m ²	Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	116	158	146,67	113	155
2	Stadt Gera	53	47	53,69	51	44
3	Stadt Jena	45	40	260,93	44	39
4	Stadt Suhl	24	33	60,91	23	24
5	Stadt Weimar	55	102	70,00	52	99
6	Stadt Eisenach	51	71	73,44	50	71
7	Eichsfeld	147	154	34,37	140	126
8	Nordhausen	98	95	28,34	93	84
9	Wartburgkreis	254	256	29,41	231	221
10	Unstrut-Hainich-Kreis	143	113	26,52	140	107
11	Kyffhäuserkreis	87	84	18,52	84	61
12	Schmalkalden-Meiningen	216	238	21,99	195	196
13	Gotha	151	187	25,57	145	143
14	Sömmerda	130	108	38,32	120	82
15	Hildburghausen	120	231	18,84	105	73
16	Ilm-Kreis	203	172	59,47	193	145
17	Weimarer Land	147	123	47,36	136	97
18	Sonneberg	99	118	22,17	84	75
19	Saalfeld-Rudolstadt	128	104	42,50	120	99
20	Saale-Holzland-Kreis	198	340	44,25	178	200
21	Saale-Orla-Kreis	114	97	24,05	106	83
22	Greiz	109	124	20,88	103	91
23	Altenburger Land	121	179	17,07	111	75
24	Thüringen	2809	3172	42,61	2617	2390
	davon					
25	kreisfreie Städte	344	451	112,10	333	432
26	Landkreise	2465	2722	31,10	2284	1958

1) Industrieland, Land für Verkehrsfläche, Freiflächen

Land	Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾			Lfd. Nr.	
	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche		Kaufsumme
	EUR je m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR je m ²	Anzahl	1 000 m ²		EUR je m ²
149,42	.	.	19,99	.	.	14,79	1	
54,32	.	.	21,34	.	.	90,00	2	
265,92	-	-	-	.	.	30,00	3	
81,44	-	-	-	.	.	7,71	4	
71,09	-	-	-	.	.	25,07	5	
73,78	.	.	30,14	-	-	-	6	
40,15	.	16	4,83	6	12	11,84	7	
29,78	.	5	17,08	3	7	17,96	8	
31,72	14	25	14,29	9	10	16,25	9	
26,96	-	-	-	3	6	18,66	10	
23,82	.	18	4,52	.	5	3,86	11	
22,34	11	12	18,79	10	30	20,97	12	
30,34	.	10	4,62	5	33	11,42	13	
44,83	-	-	-	10	26	17,57	14	
30,82	5	19	7,21	10	139	14,13	15	
67,18	.	11	12,01	8	16	22,01	16	
55,96	-	-	-	11	26	15,15	17	
21,62	7	17	23,80	8	25	22,67	18	
41,80	.	1	30,62	6	4	66,99	19	
49,51	3	4	27,49	17	136	37,00	20	
25,66	.	8	23,00	7	7	6,40	21	
25,26	.	15	6,65	5	18	10,56	22	
24,20	5	4	8,73	5	100	12,07	23	
50,56	59	169	12,47	133	613	19,95	24	
116,15	.	6	21,68	.	14	16,65	25	
36,08	56	165	12,21	125	600	20,02	26	

XVIII. Preise

8. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1998 bis 2018

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
				Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100
1998	2 134	4 807	4 748	22 124	4 602	4 660	2,22	53,4
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 510	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 271	4 369	2,03	47,3
2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
2012	4 062	8 347	8 096	55 617	6 663	6 870	1,99	44,3
2013	4 048	8 070	7 791	63 817	7 908	8 191	1,92	44,1
2014	4 445	8 494	8 246	77 764	9 155	9 430	1,86	44,4
2015	4 271	7 854	7 636	79 797	10 160	10 450	1,79	43,4
2016	3 225	5 888	5 683	55 041	9 348	9 684	1,76	44,5
2017	3 027	5 550	5 349	56 442	10 170	10 552	1,77	46,7
2018	3 058	6 093	5 862	62 686	10 287	10 693	1,92	43,5

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der FdIN

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
				Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100
0,1 – 0,25	501	87	86	685	7 872	7 976	0,17	41,4
0,25 – 1	1 260	697	678	5 811	8 334	8 572	0,54	42,6
1 – 2	537	790	766	7 138	9 031	9 321	1,43	44,2
2 – 5	485	1 563	1 493	14 315	9 157	9 591	3,08	43,2
5 und mehr	275	2 955	2 840	34 737	11 753	12 231	10,33	43,7
Insgesamt	3 058	6 093	5 862	62 686	10 287	10 693	1,92	43,5

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
				Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100
unter 30	687	1 202	1 108	6 572	5 469	5 931	1,61	25,5
30 – 40	887	1 973	1 904	18 799	9 528	9 876	2,15	34,8
40 – 50	578	1 113	1 077	11 987	10 765	11 130	1,86	44,5
50 – 60	375	743	727	9 773	13 157	13 443	1,94	55,0
über 60	531	1 062	1 047	15 555	14 643	14 862	1,97	69,2
60 – 70	275	584	573	8 519	14 588	14 874	2,08	64,4
über 70	256	478	474	7 036	14 709	14 847	1,85	74,9
Insgesamt	3 058	6 093	5 862	62 686	10 287	10 693	1,92	43,5

XVIII. Preise

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
	Anzahl	ha	1000 EUR		Gesamtfläche	FdlN			ha	100
Stadt Erfurt	37	73	72	1 009	13 761	13 929	1,96	57,6
Stadt Gera	24	65	64	934	14 419	14 537	2,68	40,0
Stadt Jena	10	22	22	227	10 141	10 358	2,19	42,4
Stadt Suhl	15	5	4	32	7 041	7 248	0,30	29,4
Stadt Weimar	21	40	39	467	11 675	11 926	1,86	51,8
Stadt Eisenach	10	26	23	196	7 645	8 453	2,32	42,5
Eichsfeld	311	456	447	4 746	10 402	10 606	1,44	39,0
Nordhausen	104	158	151	1 732	10 985	11 454	1,45	48,5
Wartburgkreis	134	167	152	878	5 252	5 777	1,13	36,6
Unstrut-Hainich-Kreis	254	501	489	6 685	13 333	13 673	1,92	59,0
Kyffhäuserkreis	176	418	414	6 035	14 442	14 594	2,35	54,7
Schmalkalden-Meiningen	415	558	544	3 211	5 750	5 898	1,31	31,3
Gotha	240	405	390	4 369	10 790	11 210	1,62	54,7
Sömmerda	183	333	332	4 161	12 479	12 524	1,82	60,4
Hildburghausen	292	830	813	7 185	8 657	8 839	2,78	33,0
Ilm-Kreis	151	312	259	1 435	4 595	5 542	1,71	29,8
Weimarer Land	127	411	405	4 829	11 756	11 911	3,19	53,3
Sonneberg	34	26	23	283	10 715	12 543	0,66	37,4
Saalfeld-Rudolstadt	109	154	146	802	5 208	5 510	1,34	26,6
Saale-Holzland-Kreis	89	221	203	1 705	7 709	8 398	2,28	38,1
Saale-Orla-Kreis	147	349	323	3 092	8 873	9 568	2,20	33,4
Greiz	127	346	335	4 156	12 010	12 424	2,63	39,7
Altenburger Land	48	216	211	4 516	20 869	21 382	4,40	52,7
Thüringen	3 058	6 093	5 862	62 686	10 287	10 693	1,92	43,5
davon								
kreisfreie Städte	117	231	225	2 865	12 403	12 790	1,91	48,0
Landkreise	2 941	5 861	5 637	59 820	10 206	10 614	1,92	43,3

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen)

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transfers

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutende Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

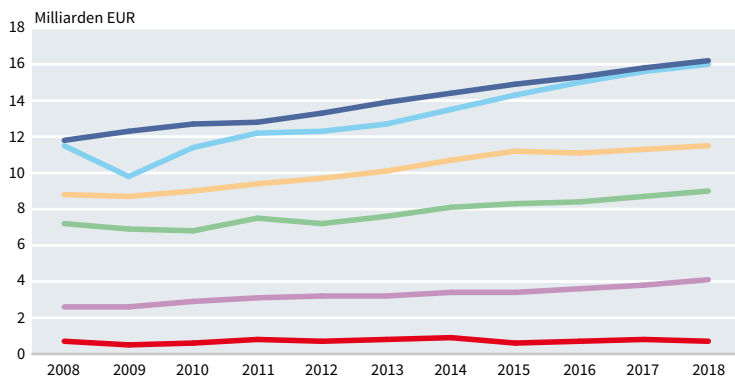
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus dem empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

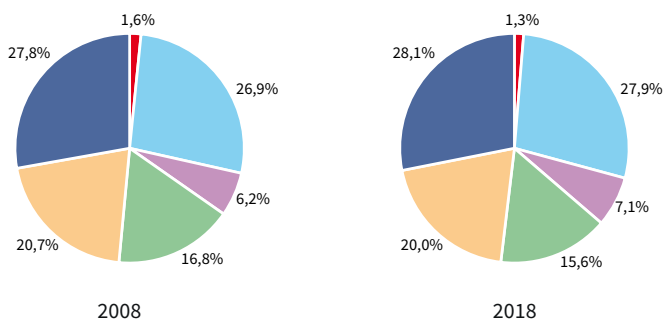
Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2008 und 2018



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2018 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2008	47 423	2 561 740	281 609	45 422	62 702	48 014
2009	45 513	2 460 280	272 940	43 857	60 165	46 553
2010	48 225	2 580 060	285 630	46 124	62 898	48 560
2011	50 972	2 703 120	296 528	48 445	65 015	50 378
2012	51 612	2 758 260	303 055	48 993	65 578	51 392
2013	53 712	2 826 240	311 948	51 233	66 784	52 964
2014	56 722	2 938 590	326 405	54 274	68 866	55 379
2015	58 440	3 048 860	337 297	56 014	70 787	57 243
2016	60 144	3 159 750	348 363	57 608	72 402	58 701
2017	62 172	3 277 340	361 022	59 208	74 032	60 334
2018	63 804	3 386 000	372 308	60 830	75 516	61 874
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2008	1,1	1,9	1,8	0,5	0,6	1,1
2009	-4,0	-4,0	-3,1	-3,4	-4,0	-3,0
2010	6,0	4,9	4,6	5,2	4,5	4,3
2011	5,7	4,8	3,8	5,0	3,4	3,7
2012	1,3	2,0	2,2	1,1	0,9	2,0
2013	4,1	2,5	2,9	4,6	1,8	3,1
2014	5,6	4,0	4,6	5,9	3,1	4,6
2015	3,0	3,8	3,3	3,2	2,8	3,4
2016	2,9	3,6	3,3	2,8	2,3	2,5
2017	3,4	3,7	3,6	2,8	2,3	2,8
2018	2,6	3,3	3,1	2,7	2,0	2,6

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 2008 bis 2018^{*)}

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2008	-0,2	1,1	0,6	-0,8	-0,2	-0,1
2009	-5,1	-5,6	-3,9	-4,5	-5,7	-3,8
2010	4,7	4,1	3,1	4,0	3,8	2,8
2011	4,3	3,7	2,1	3,7	2,3	2,0
2012	-0,3	0,5	0,7	-0,4	-0,7	0,5
2013	1,4	0,5	0,3	1,9	-0,1	0,5
2014	4,2	2,2	3,2	4,5	1,4	3,1
2015	1,4	1,7	1,6	1,6	0,8	1,7
2016	1,4	2,2	2,0	1,3	0,9	1,2
2017	1,6	2,2	1,7	1,0	0,7	0,9
2018	0,5	1,4	1,0	0,7	0,1	0,5
Kettenindex (Referenzjahr 2010) – preisbereinigt						
2008	100,6	101,8	100,9	100,8	102,2	101,2
2009	95,5	96,1	97,0	96,2	96,4	97,3
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	104,3	103,7	102,1	103,7	102,3	102,0
2012	104,0	104,2	102,7	103,2	101,6	102,5
2013	105,4	104,7	103,1	105,1	101,5	103,0
2014	109,8	107,0	106,4	109,8	102,8	106,2
2015	111,3	108,8	108,1	111,6	103,6	107,9
2016	112,9	111,3	110,3	113,1	104,6	109,3
2017	114,7	113,7	112,2	114,2	105,3	110,3
2018	115,4	115,3	113,3	115,0	105,5	110,8

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt	47 423	45 513	48 225
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 759	4 681	4 829
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	42 664	40 832	43 395
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	670	531	556
B – F	Produzierendes Gewerbe	14 134	12 475	14 276
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11 487	9 833	11 398
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	10 043	8 407	9 869
F	Baugewerbe	2 646	2 642	2 878
G – T	Dienstleistungsbereiche	27 860	27 827	28 563
G – J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	7 185	6 878	6 844
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8 830	8 698	9 037
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	11 845	12 251	12 681
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt	1,1	-4,0	6,0
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	1,0	-4,3	6,3
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-3,1	-20,8	4,9
B – F	Produzierendes Gewerbe	-0,9	-11,7	14,4
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-2,0	-14,4	15,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	0,2	-16,3	17,4
F	Baugewerbe	4,6	-0,2	8,9
G – T	Dienstleistungsbereiche	2,1	-0,1	2,6
G – J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1,9	-4,3	-0,5
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	0,6	-1,5	3,9
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	3,5	3,4	3,5
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,6	1,3	1,3
B – F	Produzierendes Gewerbe	33,1	30,6	32,9
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	26,9	24,1	26,3
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	23,5	20,6	22,7
F	Baugewerbe	6,2	6,5	6,6
G – T	Dienstleistungsbereiche	65,3	68,1	65,8
G – J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	16,8	16,8	15,8
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	20,7	21,3	20,8
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	27,8	30,0	29,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	WZ 2008
50972	51612	53712	56722	58440	60144	62172	63804	
5186	5233	5389	5639	5818	5939	6121	6271	
45786	46379	48323	51083	52622	54205	56051	57533	A-T
804	711	789	869	611	712	815	723	A
15241	15499	15907	16908	17647	18593	19410	20138	B-F
12162	12307	12690	13540	14263	14964	15585	16032	B-E
10595	10530	10940	11780	12499	13173	13734	14158	C
3079	3192	3216	3368	3384	3629	3824	4106	F
29741	30170	31627	33306	34364	34900	35827	36672	G-T
7517	7153	7649	8126	8282	8426	8723	8982	G-J
9421	9695	10097	10734	11186	11147	11321	11513	K-N
12803	13322	13881	14446	14896	15327	15784	16177	O-T
5,7	1,3	4,1	5,6	3,0	2,9	3,4	2,6	
5,5	1,3	4,2	5,7	3,0	3,0	3,4	2,6	A-T
44,6	-11,6	11,0	10,2	-29,8	16,6	14,4	-11,2	A
6,8	1,7	2,6	6,3	4,4	5,4	4,4	3,8	B-F
6,7	1,2	3,1	6,7	5,3	4,9	4,2	2,9	B-E
7,4	-0,6	3,9	7,7	6,1	5,4	4,3	3,1	C
7,0	3,7	0,7	4,7	0,5	7,2	5,4	7,4	F
4,1	1,4	4,8	5,3	3,2	1,6	2,7	2,4	G-T
9,8	-4,8	6,9	6,2	1,9	1,7	3,5	3,0	G-J
4,2	2,9	4,1	6,3	4,2	-0,4	1,6	1,7	K-N
1,0	4,1	4,2	4,1	3,1	2,9	3,0	2,5	O-T
100	100	100	100	100	100	100	100	A-T
1,8	1,5	1,6	1,7	1,2	1,3	1,5	1,3	A
33,3	33,4	32,9	33,1	33,5	34,3	34,6	35,0	B-F
26,6	26,5	26,3	26,5	27,1	27,6	27,8	27,9	B-E
23,1	22,7	22,6	23,1	23,8	24,3	24,5	24,6	C
6,7	6,9	6,7	6,6	6,4	6,7	6,8	7,1	F
65,0	65,0	65,5	65,2	65,3	64,4	63,9	63,7	G-T
16,4	15,4	15,8	15,9	15,7	15,5	15,6	15,6	G-J
20,6	20,9	20,9	21,0	21,3	20,6	20,2	20,0	K-N
28,0	28,7	28,7	28,3	28,3	28,3	28,2	28,1	O-T

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	-0,2	-5,1	4,7
A-T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	-0,1	-5,6	4,9
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,9	-2,6	-23,5
B-F	Produzierendes Gewerbe	-2,1	-13,9	15,2
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-2,5	-16,3	17,4
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	0,5	-19,8	19,7
F	Baugewerbe	-0,2	-3,2	7,3
G-T	Dienstleistungsbereiche	0,7	-1,5	0,8
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1,4	-6,8	-0,3
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,5	-0,4	2,3
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	1,3	0,9	0,4
Kettenindex (Referenzjahr 2010) – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	100,6	95,5	100,0
A-T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	101,0	95,3	100,0
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134,3	130,8	100,0
B-F	Produzierendes Gewerbe	100,8	86,8	100,0
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	101,8	85,2	100,0
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	104,1	83,5	100,0
F	Baugewerbe	96,3	93,2	100,0
G-T	Dienstleistungsbereiche	100,7	99,2	100,0
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	107,6	100,3	100,0
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	98,2	97,8	100,0
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	98,7	99,6	100,0

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	WZ 2008
4,3	-0,3	1,4	4,2	1,4	1,4	1,6	0,5	
4,2	-0,2	1,4	4,2	1,2	1,4	1,7	0,6	A-T
8,4	-9,6	-8,5	20,4	-22,1	8,0	-1,4	-5,4	A
6,5	-1,1	0,7	6,1	2,4	3,8	2,6	1,3	B-F
7,1	-1,0	1,9	7,1	4,1	4,1	3,2	1,7	B-E
8,9	-3,7	2,1	7,8	4,3	4,0	3,3	1,7	C
4,2	-1,7	-3,6	2,2	-4,2	2,5	0,1	-0,6	F
3,0	0,5	2,0	2,8	1,1	0,1	1,2	0,3	G-T
10,2	-2,7	3,9	3,9	-1,0	-0,2	2,6	1,3	G-J
3,1	1,5	2,6	4,6	2,0	-1,6	0,9	0,7	K-N
-1,0	1,5	0,6	0,9	1,6	1,4	0,7	-0,5	O-T
104,3	104,0	105,4	109,8	111,3	112,9	114,7	115,4	
104,2	104,0	105,4	109,9	111,1	112,7	114,6	115,2	A-T
108,4	98,0	89,7	108,1	84,2	90,9	89,6	84,8	A
106,5	105,4	106,1	112,6	115,4	119,7	122,8	124,4	B-F
107,1	106,1	108,1	115,8	120,5	125,4	129,4	131,6	B-E
108,9	104,9	107,0	115,3	120,3	125,1	129,3	131,5	C
104,2	102,4	98,7	100,9	96,6	99,1	99,1	98,6	F
103,0	103,5	105,5	108,5	109,7	109,8	111,1	111,5	G-T
110,2	107,2	111,4	115,7	114,5	114,3	117,3	118,8	G-J
103,1	104,7	107,4	112,3	114,6	112,7	113,8	114,5	K-N
99,0	100,5	101,1	102,1	103,7	105,2	106,0	105,5	O-T

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3. Bruttoinlandsprodukt 2013 bis 2016 und Bruttowertschöpfung 2016 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowertschöpfung
		2013	2014	2015	2016			
		Mill. EUR				%	Mill. EUR	
1	Stadt Erfurt	7 426	7 641	7 807	8 039	3,0	13,4	7 246
2	Stadt Gera	2 374	2 464	2 567	2 609	1,6	4,3	2 351
3	Stadt Jena	3 830	4 133	4 322	4 401	1,8	7,3	3 966
4	Stadt Suhl	1 019	1 065	1 074	1 084	1,0	1,8	977
5	Stadt Weimar	1 801	1 850	1 924	1 935	0,5	3,2	1 744
6	Stadt Eisenach	1 309	1 627	1 708	1 737	1,7	2,9	1 565
7	Eichsfeld	2 264	2 374	2 458	2 582	5,1	4,3	2 327
8	Nordhausen	1 898	2 027	2 036	2 198	7,9	3,7	1 981
9	Wartburgkreis	2 913	3 076	3 309	3 236	-2,2	5,4	2 916
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 273	2 303	2 443	2 546	4,2	4,2	2 295
11	Kyffhäuserkreis	1 466	1 550	1 556	1 614	3,7	2,7	1 454
12	Schmalkalden-Meiningen	2 958	3 125	3 261	3 355	2,9	5,6	3 024
13	Gotha	3 269	3 444	3 559	3 675	3,3	6,1	3 312
14	Sömmerda	1 530	1 538	1 629	1 661	1,9	2,8	1 497
15	Hildburghausen	1 342	1 401	1 464	1 543	5,4	2,6	1 390
16	Ilm-Kreis	2 468	2 759	2 950	3 134	6,3	5,2	2 825
17	Weimarer Land	1 805	1 905	1 941	1 974	1,7	3,3	1 779
18	Sonneberg	1 457	1 458	1 475	1 562	5,9	2,6	1 407
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 578	2 737	2 784	2 824	1,4	4,7	2 545
20	Saale-Holzland-Kreis	1 802	1 911	1 897	1 888	-0,5	3,1	1 701
21	Saale-Orla-Kreis	2 180	2 307	2 264	2 310	2,0	3,8	2 081
22	Greiz	1 996	2 118	2 108	2 245	6,5	3,7	2 023
23	Altenburger Land	1 756	1 911	1 905	1 996	4,7	3,3	1 799
24	Thüringen	53 712	56 722	58 440	60 144	2,9	100	54 205
	davon							
25	kreisfreie Städte	17 759	18 779	19 401	19 804	2,1	32,9	17 849
26	Landkreise	35 954	37 943	39 038	40 340	3,3	67,1	36 356

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2016									
Mill. EUR							EUR	TH = 100	
12	772	501	400	1745	1734	2583	56861	99	1
5	320	228	107	452	543	924	53257	92	2
0	980	878	134	501	1036	1315	64013	111	3
3	161	141	50	175	219	368	51210	89	4
1	219	178	67	276	455	725	56418	98	5
3	680	634	70	205	276	332	59703	104	6
34	726	667	246	305	508	508	55574	96	7
38	536	439	173	289	372	573	55881	97	8
40	1154	1068	186	359	596	581	60363	105	9
53	522	448	190	300	507	722	54493	95	10
48	365	305	95	157	298	492	55501	96	11
36	1103	982	204	395	503	782	56690	98	12
49	1083	984	207	539	616	818	57818	100	13
43	544	497	120	221	277	292	56536	98	14
34	490	459	99	215	240	313	59168	103	15
29	1079	1014	157	388	457	716	63311	110	16
47	449	409	191	251	312	529	59806	104	17
31	624	544	74	147	248	283	57562	100	18
29	884	775	156	291	485	701	58685	102	19
34	464	405	149	318	335	400	54853	95	20
65	773	704	161	242	387	453	58957	102	21
49	551	504	223	359	380	461	56599	98	22
29	486	410	170	294	364	456	55489	96	23
712	14964	13173	3629	8426	11147	15327	57608	100	24
24	3133	2559	828	3354	4262	6247	57626	100	25
688	11831	10614	2801	5072	6885	9080	57599	100	26

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
2008	24 779	1 241 273	138 657	20 450	1 007 446	114 565
2009	24 768	1 245 663	140 630	20 420	1 008 327	116 076
2010	25 564	1 281 963	145 085	21 023	1 037 105	119 488
2011	26 467	1 337 273	149 816	21 838	1 086 105	123 695
2012	27 412	1 388 832	154 475	22 648	1 130 504	127 738
2013	28 154	1 427 407	158 200	23 296	1 164 763	131 040
2014	29 203	1 483 103	163 723	24 204	1 210 522	135 823
2015	30 436	1 540 768	171 095	25 237	1 259 053	142 011
2016	31 620	1 598 748	178 265	26 242	1 309 319	148 080
2017	32 766	1 667 616	185 233	27 202	1 364 927	153 823
2018	33 895	1 745 055	193 075	28 175	1 430 964	160 701
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2008	3,6	3,7	3,7	3,6	4,0	3,7
2009	0,0	0,4	1,4	-0,1	0,1	1,3
2010	3,2	2,9	3,2	3,0	2,9	2,9
2011	3,5	4,3	3,3	3,9	4,7	3,5
2012	3,6	3,9	3,1	3,7	4,1	3,3
2013	2,7	2,8	2,4	2,9	3,0	2,6
2014	3,7	3,9	3,5	3,9	3,9	3,7
2015	4,2	3,9	4,5	4,3	4,0	4,6
2016	3,9	3,8	4,2	4,0	4,0	4,3
2017	3,6	4,3	3,9	3,7	4,2	3,9
2018	3,4	4,6	4,2	3,6	4,8	4,5

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018^{*)}

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
je Arbeitnehmer in EUR						
2008	26 596	34 145	26 625	21 949	27 713	21 999
2009	26 843	34 215	27 037	22 131	27 696	22 316
2010	27 560	35 091	27 800	22 664	28 388	22 895
2011	28 409	36 129	28 704	23 440	29 343	23 699
2012	29 373	37 035	29 500	24 268	30 146	24 394
2013	30 177	37 709	30 148	24 971	30 771	24 972
2014	31 286	38 766	31 114	25 930	31 641	25 812
2015	32 607	39 802	32 481	27 037	32 524	26 959
2016	33 743	40 672	33 548	28 003	33 309	27 867
2017	34 602	41 716	34 476	28 727	34 145	28 630
2018	35 701	42 962	35 607	29 676	35 229	29 637
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2008	2,7	2,1	2,6	2,8	2,4	2,7
2009	0,9	0,2	1,5	0,8	-0,1	1,4
2010	2,7	2,6	2,8	2,4	2,5	2,6
2011	3,1	3,0	3,3	3,4	3,4	3,5
2012	3,4	2,5	2,8	3,5	2,7	2,9
2013	2,7	1,8	2,2	2,9	2,1	2,4
2014	3,7	2,8	3,2	3,8	2,8	3,4
2015	4,2	2,7	4,4	4,3	2,8	4,4
2016	3,5	2,2	3,3	3,6	2,4	3,4
2017	2,5	2,6	2,8	2,6	2,5	2,7
2018	3,2	3,0	3,3	3,3	3,2	3,5

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

5. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
insgesamt in Mill. EUR								
2008	24 779	407	6 546	5 928	1 664	4 372	2 652	9 137
2009	24 768	400	6 177	5 544	1 798	4 231	2 566	9 596
2010	25 564	404	6 474	5 827	1 811	4 280	2 755	9 841
2011	26 467	423	6 939	6 262	1 881	4 422	2 881	9 921
2012	27 412	455	7 218	6 506	1 922	4 593	3 058	10 165
2013	28 154	453	7 503	6 735	1 905	4 729	3 099	10 465
2014	29 203	438	7 649	6 896	1 948	4 929	3 301	10 938
2015	30 436	434	7 874	7 125	1 992	5 164	3 488	11 484
2016	31 620	436	8 194	7 444	2 041	5 386	3 583	11 979
2017	32 766	433	8 536	7 761	2 075	5 515	3 733	12 472
2018	33 895	435	8 929	8 120	2 040	5 719	3 938	12 833
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2008	3,6	2,5	5,3	5,7	1,2	2,4	1,9	3,9
2009	0,0	-1,7	-5,6	-6,5	8,0	-3,2	-3,2	5,0
2010	3,2	0,9	4,8	5,1	0,7	1,2	7,4	2,6
2011	3,5	4,7	7,2	7,5	3,9	3,3	4,6	0,8
2012	3,6	7,7	4,0	3,9	2,2	3,9	6,2	2,5
2013	2,7	-0,4	3,9	3,5	-0,9	3,0	1,3	2,9
2014	3,7	-3,3	1,9	2,4	2,2	4,2	6,5	4,5
2015	4,2	-1,1	2,9	3,3	2,3	4,8	5,7	5,0
2016	3,9	0,5	4,1	4,5	2,5	4,3	2,7	4,3
2017	3,6	-0,6	4,2	4,3	1,7	2,4	4,2	4,1
2018	3,4	0,4	4,6	4,6	-1,7	3,7	5,5	2,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 5. Arbeitnehmerentgelt 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
je Arbeitnehmer in EUR								
2008	26 596	22 113	31 173	30 581	25 179	21 537	21 147	29 593
2009	26 843	22 068	29 856	28 984	27 240	21 034	21 651	30 756
2010	27 560	22 625	31 336	30 506	27 846	21 526	21 697	31 509
2011	28 409	23 800	32 335	31 537	28 814	22 204	22 270	32 477
2012	29 373	24 776	33 109	32 232	29 610	23 099	23 580	33 505
2013	30 177	24 905	34 257	33 243	30 098	23 623	24 425	34 269
2014	31 286	25 063	34 888	34 021	31 458	24 588	25 920	35 632
2015	32 607	25 485	35 871	35 023	32 942	25 845	27 176	37 254
2016	33 743	26 474	37 280	36 507	34 370	26 696	27 967	38 451
2017	34 602	26 908	38 251	37 518	35 168	26 996	28 653	39 712
2018	35 701	26 925	39 501	38 681	34 517	27 973	30 384	40 865
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2008	2,7	2,7	1,7	1,7	2,7	2,4	2,6	3,0
2009	0,9	-0,2	-4,2	-5,2	8,2	-2,3	2,4	3,9
2010	2,7	2,5	5,0	5,3	2,2	2,3	0,2	2,4
2011	3,1	5,2	3,2	3,4	3,5	3,1	2,6	3,1
2012	3,4	4,1	2,4	2,2	2,8	4,0	5,9	3,2
2013	2,7	0,5	3,5	3,1	1,6	2,3	3,6	2,3
2014	3,7	0,6	1,8	2,3	4,5	4,1	6,1	4,0
2015	4,2	1,7	2,8	2,9	4,7	5,1	4,8	4,6
2016	3,5	3,9	3,9	4,2	4,3	3,3	2,9	3,2
2017	2,5	1,6	2,6	2,8	2,3	1,1	2,5	3,3
2018	3,2	0,1	3,3	3,1	-1,9	3,6	6,0	2,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

6. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
insgesamt in Mill. EUR								
2008	20 450	344	5 458	4 939	1 385	3 708	2 204	7 349
2009	20 420	338	5 166	4 642	1 496	3 582	2 141	7 696
2010	21 023	341	5 395	4 857	1 508	3 617	2 301	7 861
2011	21 838	357	5 839	5 271	1 571	3 747	2 410	7 914
2012	22 648	385	6 090	5 498	1 609	3 898	2 557	8 109
2013	23 296	384	6 333	5 690	1 597	4 017	2 599	8 367
2014	24 204	372	6 472	5 836	1 633	4 190	2 777	8 760
2015	25 237	368	6 654	6 024	1 670	4 394	2 940	9 212
2016	26 242	370	6 931	6 300	1 713	4 571	3 023	9 633
2017	27 202	368	7 226	6 573	1 742	4 687	3 151	10 028
2018	28 175	369	7 555	6 873	1 713	4 861	3 325	10 352
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2008	3,6	2,9	5,8	6,1	1,4	2,8	1,5	3,6
2009	-0,1	-1,7	-5,4	-6,0	8,0	-3,4	-2,9	4,7
2010	3,0	0,8	4,4	4,6	0,8	1,0	7,5	2,1
2011	3,9	4,8	8,2	8,5	4,1	3,6	4,7	0,7
2012	3,7	7,7	4,3	4,3	2,4	4,0	6,1	2,5
2013	2,9	-0,2	4,0	3,5	-0,7	3,0	1,6	3,2
2014	3,9	-3,2	2,2	2,6	2,3	4,3	6,8	4,7
2015	4,3	-1,0	2,8	3,2	2,2	4,9	5,9	5,2
2016	4,0	0,7	4,2	4,6	2,6	4,0	2,8	4,6
2017	3,7	-0,8	4,3	4,3	1,7	2,5	4,2	4,1
2018	3,6	0,5	4,5	4,6	-1,7	3,7	5,5	3,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 6. Bruttolöhne und -gehälter 2008 bis 2018 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
je Arbeitnehmer in EUR								
2008	21 949	18 692	25 995	25 480	20 958	18 265	17 578	23 802
2009	22 131	18 657	24 970	24 268	22 674	17 808	18 061	24 667
2010	22 664	19 102	26 112	25 427	23 193	18 193	18 124	25 168
2011	23 440	20 112	27 208	26 544	24 057	18 814	18 631	25 907
2012	24 268	20 932	27 934	27 237	24 780	19 604	19 716	26 730
2013	24 971	21 082	28 915	28 088	25 232	20 063	20 486	27 400
2014	25 930	21 245	29 519	28 788	26 381	20 899	21 807	28 538
2015	27 037	21 619	30 311	29 612	27 612	21 988	22 906	29 885
2016	28 003	22 497	31 531	30 899	28 846	22 655	23 599	30 920
2017	28 727	22 838	32 382	31 774	29 517	22 941	24 186	31 930
2018	29 676	22 857	33 421	32 742	28 980	23 776	25 655	32 963
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2008	2,8	3,1	2,2	2,1	3,0	2,9	2,2	2,7
2009	0,8	-0,2	-3,9	-4,8	8,2	-2,5	2,7	3,6
2010	2,4	2,4	4,6	4,8	2,3	2,2	0,3	2,0
2011	3,4	5,3	4,2	4,4	3,7	3,4	2,8	2,9
2012	3,5	4,1	2,7	2,6	3,0	4,2	5,8	3,2
2013	2,9	0,7	3,5	3,1	1,8	2,3	3,9	2,5
2014	3,8	0,8	2,1	2,5	4,6	4,2	6,4	4,2
2015	4,3	1,8	2,7	2,9	4,7	5,2	5,0	4,7
2016	3,6	4,1	4,0	4,3	4,5	3,0	3,0	3,5
2017	2,6	1,5	2,7	2,8	2,3	1,3	2,5	3,3
2018	3,3	0,1	3,2	3,0	-1,8	3,6	6,1	3,2

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7. Einkommen der privaten Haushalte 2007 bis 2017^{*)}

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
2007	35 378	1 763 042	200 869	35 042	1 506 758	201 348
2008	36 760	1 828 934	209 692	35 611	1 541 208	205 666
2009	36 275	1 788 644	209 160	35 786	1 524 948	208 328
2010	36 674	1 824 661	211 748	36 072	1 561 663	210 080
2011	38 216	1 903 591	220 186	36 906	1 608 286	214 559
2012	39 022	1 963 051	224 997	37 479	1 647 677	218 057
2013	39 668	1 999 043	228 834	38 169	1 669 721	222 002
2014	40 554	2 056 379	234 326	38 897	1 711 314	226 680
2015	41 423	2 111 129	239 909	39 819	1 755 199	232 260
2016	42 797	2 180 677	247 812	41 125	1 807 726	239 849
2017	44 229	2 269 938	257 205	42 529	1 869 916	248 859
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	3,3	3,0	3,6	1,2	1,6	1,1
2008	3,9	3,7	4,4	1,6	2,3	2,1
2009	-1,3	-2,2	-0,3	0,5	-1,1	1,3
2010	1,1	2,0	1,2	0,8	2,4	0,8
2011	4,2	4,3	4,0	2,3	3,0	2,1
2012	2,1	3,1	2,2	1,6	2,4	1,6
2013	1,7	1,8	1,7	1,8	1,3	1,8
2014	2,2	2,9	2,4	1,9	2,5	2,1
2015	2,1	2,7	2,4	2,4	2,6	2,5
2016	3,3	3,3	3,3	3,3	3,0	3,3
2017	3,3	4,1	3,8	3,4	3,4	3,8

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 7. Einkommen der privaten Haushalte 2007 bis 2017^{*)}

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
je Einwohner in EUR						
2007	15 602	21 768	15 452	15 454	18 604	15 489
2008	16 383	22 646	16 279	15 871	19 083	15 967
2009	16 325	22 224	16 379	16 104	18 948	16 314
2010	16 641	22 728	16 704	16 369	19 452	16 572
2011	17 463	23 713	17 470	16 864	20 035	17 023
2012	17 933	24 408	17 926	17 223	20 487	17 373
2013	18 317	24 788	18 287	17 625	20 704	17 741
2014	18 785	25 393	18 744	18 018	21 132	18 133
2015	19 144	25 844	19 114	18 403	21 487	18 505
2016	19 773	26 481	19 683	19 000	21 952	19 051
2017	20 527	27 462	20 452	19 738	22 623	19 788
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	4,5	3,3	4,5	2,3	1,9	2,0
2008	5,0	4,0	5,4	2,7	2,6	3,1
2009	-0,4	-1,9	0,6	1,5	-0,7	2,2
2010	1,9	2,3	2,0	1,6	2,7	1,6
2011	4,9	4,3	4,6	3,0	3,0	2,7
2012	2,7	2,9	2,6	2,1	2,3	2,1
2013	2,1	1,6	2,0	2,3	1,1	2,1
2014	2,6	2,4	2,5	2,2	2,1	2,2
2015	1,9	1,8	2,0	2,1	1,7	2,1
2016	3,3	2,5	3,0	3,2	2,2	3,0
2017	3,8	3,7	3,9	3,9	3,1	3,9

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2007 bis 2017 *)

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss/Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)		
Millionen EUR						
2007	35 378	26 316	3 650	5 412	13 309	2 297
2008	36 760	27 326	3 872	5 561	13 231	2 397
2009	36 275	27 269	3 251	5 756	14 178	2 037
2010	36 674	27 954	3 472	5 248	14 204	2 152
2011	38 216	28 932	3 922	5 362	14 000	2 170
2012	39 022	29 798	3 820	5 405	14 116	2 315
2013	39 668	30 364	4 002	5 302	14 507	2 619
2014	40 554	31 301	4 045	5 208	14 765	2 648
2015	41 423	32 471	3 852	5 100	15 380	2 754
2016	42 797	33 602	3 896	5 300	15 958	2 729
2017	44 229	34 780	3 999	5 451	16 688	2 835
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	3,3	2,9	4,5	4,9	-2,8	2,6
2008	3,9	3,8	6,1	2,8	-0,6	4,3
2009	-1,3	-0,2	-16,1	3,5	7,2	-15,0
2010	1,1	2,5	6,8	-8,8	0,2	5,6
2011	4,2	3,5	13,0	2,2	-1,4	0,8
2012	2,1	3,0	-2,6	0,8	0,8	6,7
2013	1,7	1,9	4,7	-1,9	2,8	13,1
2014	2,2	3,1	1,1	-1,8	1,8	1,1
2015	2,1	3,7	-4,8	-2,1	4,2	4,0
2016	3,3	3,5	1,1	3,9	3,8	-0,9
2017	3,3	3,5	2,7	2,9	4,6	3,9
in % des Primäreinkommens						
2007	100	74,4	10,3	15,3	37,6	6,5
2008	100	74,3	10,5	15,1	36,0	6,5
2009	100	75,2	9,0	15,9	39,1	5,6
2010	100	76,2	9,5	14,3	38,7	5,9
2011	100	75,7	10,3	14,0	36,6	5,7
2012	100	76,4	9,8	13,9	36,2	5,9
2013	100	76,5	10,1	13,4	36,6	6,6
2014	100	77,2	10,0	12,8	36,4	6,5
2015	100	78,4	9,3	12,3	37,1	6,6
2016	100	78,5	9,1	12,4	37,3	6,4
2017	100	78,6	9,0	12,3	37,7	6,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Netto-sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
3 235	10 520	2 186	35 042	2 704	7,6	2007
3 595	10 868	2 314	35 611	2 955	8,2	2008
3 470	11 389	1 846	35 786	2 687	7,4	2009
3 473	11 567	1 918	36 072	2 728	7,5	2010
3 681	11 892	1 907	36 906	2 648	7,1	2011
3 919	12 139	1 916	37 479	2 557	6,7	2012
4 334	12 299	1 991	38 169	2 354	6,1	2013
4 538	12 561	1 971	38 897	2 623	6,6	2014
4 796	12 913	2 028	39 819	2 750	6,8	2015
5 063	13 320	1 976	41 125	2 897	6,9	2016
5 319	13 838	2 066	42 529	3 095	7,2	2017
10,3	0,4	2,8	1,2	4,3	x	2007
11,1	3,3	5,8	1,6	9,3	x	2008
-3,5	4,8	-20,3	0,5	-9,1	x	2009
0,1	1,6	3,9	0,8	1,5	x	2010
6,0	2,8	-0,6	2,3	-3,0	x	2011
6,5	2,1	0,5	1,6	-3,4	x	2012
10,6	1,3	3,9	1,8	-8,0	x	2013
4,7	2,1	-1,0	1,9	11,4	x	2014
5,7	2,8	2,9	2,4	4,8	x	2015
5,6	3,1	-2,6	3,3	5,4	x	2016
5,0	3,9	4,6	3,4	6,8	x	2017
9,1	29,7	6,2	99,1	x	x	2007
9,8	29,6	6,3	96,9	x	x	2008
9,6	31,4	5,1	98,7	x	x	2009
9,5	31,5	5,2	98,4	x	x	2010
9,6	31,1	5,0	96,6	x	x	2011
10,0	31,1	4,9	96,0	x	x	2012
10,9	31,0	5,0	96,2	x	x	2013
11,2	31,0	4,9	95,9	x	x	2014
11,6	31,2	4,9	96,1	x	x	2015
11,8	31,1	4,6	96,1	x	x	2016
12,0	31,3	4,7	96,2	x	x	2017

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2007 bis 2017^{*)}

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2007	2008	2009
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	46 928	47 423	45 513
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	32 712	33 086	33 577
3	Konsumausgaben des Staates	12 276	12 840	13 405
4	Bruttoanlageinvestitionen	11 434	12 537	10 038
5	Restposten (Z. 1 – Z. 2 – Z. 3 – Z. 4)	– 9 494	– 11 040	– 11 507
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	4,6	1,1	– 4,0
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	1,1	1,1	1,5
8	Konsumausgaben des Staates	1,5	4,6	4,4
9	Bruttoanlageinvestitionen	7,7	9,6	– 19,9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	69,7	69,8	73,8
12	Konsumausgaben des Staates	26,2	27,1	29,5
13	Bruttoanlageinvestitionen	24,4	26,4	22,1
14	Restposten	– 20,2	– 23,3	– 25,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	2,7	– 0,2	– 5,1
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	– 0,4	– 0,3	2,2
17	Konsumausgaben des Staates	0,6	3,2	2,2
18	Bruttoanlageinvestitionen	4,6	7,5	– 20,6
Index (2010 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	100,9	100,6	95,5
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	99,1	98,8	101,0
21	Konsumausgaben des Staates	95,3	98,3	100,5
22	Bruttoanlageinvestitionen	121,4	130,5	103,7

^{*)} vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Lfd. Nr.
48225	50972	51612	53712	56722	58440	60144	62172	1
33850	34789	35498	36377	36886	37698	38853	40078	2
13701	13923	14117	14586	15052	15525	16106	.	3
9783	10733	10813	10603	11378	10840	12139	.	4
-9109	-8472	-8815	-7853	-6593	-5624	-6953	.	5
6,0	5,7	1,3	4,1	5,6	3,0	2,9	3,4	6
0,8	2,8	2,0	2,5	1,4	2,2	3,1	3,2	7
2,2	1,6	1,4	3,3	3,2	3,1	3,7	.	8
-2,5	9,7	0,7	-1,9	7,3	-4,7	12,0	.	9
100	100	100	100	100	100	100	100	10
70,2	68,2	68,8	67,7	65,0	64,5	64,6	64,5	11
28,4	27,3	27,4	27,2	26,5	26,6	26,8	.	12
20,3	21,1	20,9	19,7	20,1	18,5	20,2	.	13
-18,9	-16,6	-17,1	-14,6	-11,6	-9,6	-11,6	.	14
4,7	4,3	-0,3	1,4	4,2	1,4	1,4	1,6	15
-0,9	0,8	0,6	1,7	0,6	1,2	2,2	1,6	16
-0,5	-0,2	-0,3	0,2	0,9	1,9	2,9	.	17
-3,5	7,4	-1,2	-3,5	5,6	-6,0	10,7	.	18
100,0	104,3	104,0	105,4	109,8	111,3	112,9	114,7	19
100,0	100,8	101,4	103,1	103,7	105,0	107,3	109,0	20
100,0	99,8	99,5	99,7	100,5	102,4	105,4	.	21
100,0	107,4	106,1	102,4	108,1	101,6	112,5	.	22

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

10. Bruttoanlageinvestitionen 2006 bis 2016 nach Wirtschaftsbereichen *) In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
Mill. EUR								
neue Anlagen								
2006	10 886	255	2 787	2 001	156	1 628	2 979	3 081
2007	11 731	311	3 000	2 232	199	1 264	3 763	3 194
2008	12 877	341	3 440	2 541	195	1 803	3 953	3 145
2009	10 311	213	2 477	1 893	125	1 316	3 046	3 135
2010	10 072	230	2 561	1 968	191	1 133	3 186	2 771
2011	11 045	273	2 807	2 162	192	1 262	3 626	2 884
2012	11 146	303	3 014	2 390	221	1 268	3 852	2 488
2013	10 933	299	2 772	2 064	206	1 128	3 907	2 622
2014	11 741	284	3 154	2 329	185	1 165	4 158	2 796
2015	11 217	247	3 229	2 554	157	1 064	4 048	2 472
2016	12 515	226	3 105	2 467	207	1 176	4 563	3 239
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
2006	5 070	232	2 204	1 854	142	879	547	1 066
2007	5 810	292	2 340	2 015	187	1 003	908	1 078
2008	6 307	322	2 718	2 306	181	1 001	949	1 136
2009	4 540	196	1 970	1 749	117	597	563	1 097
2010	5 229	212	2 026	1 765	173	971	717	1 130
2011	5 620	243	2 261	1 975	178	1 082	698	1 159
2012	6 013	275	2 454	2 172	208	1 084	781	1 211
2013	5 788	266	2 231	1 919	195	948	964	1 185
2014	6 180	255	2 531	2 137	174	932	1 086	1 201
2015	6 273	226	2 673	2 360	145	927	1 005	1 297
2016	6 418	209	2 608	2 318	186	996	1 082	1 337
neue Bauten								
2006	5 817	23	583	147	15	749	2 432	2 015
2007	5 921	18	660	217	12	260	2 854	2 116
2008	6 570	19	722	235	14	802	3 004	2 009
2009	5 771	17	507	143	8	719	2 483	2 038
2010	4 843	18	535	203	18	163	2 469	1 640
2011	5 425	30	546	187	15	180	2 928	1 725
2012	5 134	28	560	218	13	184	3 072	1 277
2013	5 145	33	541	145	11	180	2 943	1 437
2014	5 561	29	622	191	11	233	3 072	1 594
2015	4 944	22	555	194	12	136	3 043	1 175
2016	6 097	17	497	149	22	179	3 481	1 902

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2018, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

XX. Umwelt

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Es werden additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen unterschieden. Additive („End-of-Pipe“) Umweltschutzmaßnahmen sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern. Bei den integrierten Umweltschutzmaßnahmen wird die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Sie unterteilen sich in anlage- und prozessintegrierte Maßnahmen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anhang I der EG-VO Nr. 1005/2009 des Rates vom 16.9.2009 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelt Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO₂).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallverwertung

Jedes Verfahren, durch das Abfälle einem sinnvollen Zweck zugeführt werden, indem sie unmittelbar oder mittelbar andere Materialien ersetzen. Man unterscheidet zwischen der energetischen und der stofflichen Verwertung. Unter stofflicher Verwertung (Recycling) versteht man die Aufbereitung von Abfällen zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen. Die Aufbereitung von Abfällen zu Materialien für die Verwendung als Brennstoff zählt zur energetischen Verwertung.

Abfallbeseitigung

Jedes Entsorgungsverfahren, das keine Verwertung ist, z.B. Ablagerung, Abfallverbrennung oder Behandlungsverfahren, mit denen Abfälle für ein solches Verfahren vorbereitet werden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, getrennt erfassten organischen Abfällen, getrennt erfassten Wertstoffen (z.B. Papier und Pappe, Glas, Holz, Metalle) und sonstigen Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Transportverpackungen

sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

Umverpackungen

sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertrieber anfallen.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2018 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2021.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen, 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2017 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2020.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1 000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

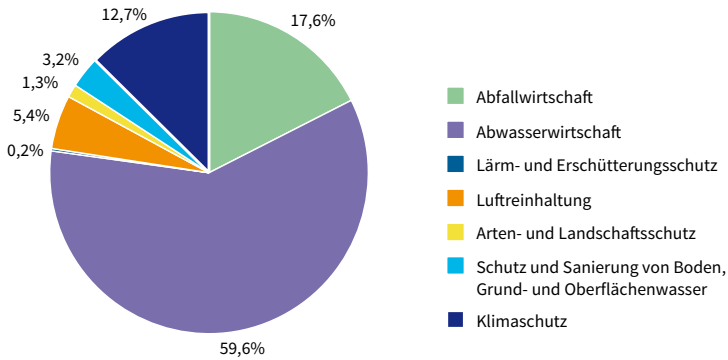
Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

XX. Umwelt

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

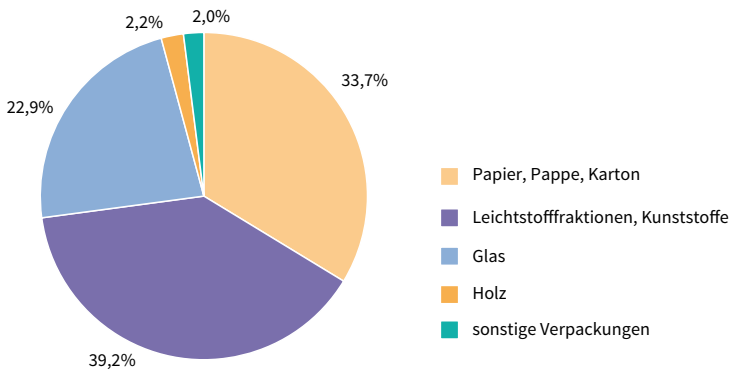
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2016



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2017



1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Naturschutzgebiete ab 500 ha Fläche¹⁾		
Sümpfe und Wälder bei Bad Klosterlausnitz	501,7	Saale-Holzland-Kreis
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern-/Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Bortal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmücke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Oberlauf der Gabeltäler/Böse Schleuse - Gabeltäler (Kern-/Pflegezone des BR „Thüringer Wald“)	585,4	Hildburghausen; Ilm-Kreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Markt und Morast mit Finsterem Loch/Erbskopf - Marktal und Morast (Kern-/Pflegezone des BR „Thüringer Wald“)	617,2	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg/Kohlbach - Hochrain (Kern-/Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hohe Sonne	787,5	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba - Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Schneekopfmoor am Teufelskreis, Beerbergmoor/ Schneekopf - Schmücker Graben - Großer Beerberg (Kern-/Pflegezone des BR „Thüringer Wald“)	1 162,7	Ilm-Kreis; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl
Jüchnitzgrund/Oberlauf der Zahmen Gera - Seiffartsburg (Kern-/Pflegezone des BR „Thüringer Wald“)	1 227,6	Ilm-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitz	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Vessertal - Nahetal - Stelzenwiesengrund, Schüßlersgrund/Vessertal - Adlersberg - Harzgrund (Kern-/Pflegezone des BR „Thüringer Wald“)	3 749,4	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2018 – 1) einschließlich Flächen der Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

Noch: 1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Südharz	11 486	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 204	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 127	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 510	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 166	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis;
Thüringer Wald	111 622	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Naturparks		
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
Nationales Naturmonument		
Grünes Band Thüringen	6 500	Nordhausen; Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach; Schmalkalden-Meiningen; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2018 – 1) einschließlich Flächen der Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR)

2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Thüringer Wald	33 672	Ilm-Kreis; Hildburghausen; Stadt Suhl; Schmalkalden-Meiningen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Fläche insgesamt	82 582	
Thüringer Wald – Kernzonen (Zone I)		
Vessertal - Nahetal - Stelzenwiesengrund	458,3	Hildburghausen; Stadt Suhl
Schüßlersgrund	50,6	Hildburghausen
Oberlauf der Gabeltäler	53,6	Hildburghausen
Marktal und Morast mit Finsterem Loch	194,8	Ilm-Kreis
Schneekopfmoor am Teufelskreis	40,5	Ilm-Kreis
Beerbergmoor	33,9	Ilm-Kreis
Jüchnitzgrund	159,0	Ilm-Kreis
Zwang	52,9	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	1 043,6	
Thüringer Wald – Pflegezonen (Zone II)		
Schleusegrund-Wiesen	370,2	Hildburghausen
Ackerterrassen bei Heubach	39,4	Hildburghausen
Fehrenbacher Schweiz	15,7	Hildburghausen
Reischeltal bei Altenfeld	13,0	Ilm-Kreis
Bergwiesen um Neustadt a. Rstg. und Kahlert	252,3	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Böse Schleuse - Gabeltäler	531,8	Hildburghausen; Ilm-Kreis
Vessertal - Adlersberg - Harzgrund	3 240,5	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Wiesen bei Goldlauter-Heidersbach	58,3	Stadt Suhl
Bergwiesen um Schmiedefeld a. Rstg. mit Ziegensumpf	154,3	Ilm-Kreis
Freibachtal - Sperberbach - Rosenkopf - Leitelstal	309,7	Ilm-Kreis
Reifberg	15,2	Ilm-Kreis
Erbskopf - Marktal und Morast	422,4	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Oberes Wohlrosetal	93,1	Ilm-Kreis
Schortetal mit Steinbachtal und Wildtal	90,6	Ilm-Kreis
Oberlauf der Zahmen Gera - Seiffartsburg	1 068,6	Ilm-Kreis
Schneekopf - Schmücker Graben - Großer Beerberg	1 088,3	Ilm-Kreis; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl
Wilde Gera	168,1	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	7 931,5	
Thüringer Wald – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	24 696,8	

Noch: 2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Rhön – Kernzonen (Zone I)		
Arzberg	19,9	Wartburgkreis
Sachsenburg	9,4	Wartburgkreis
Rhönwald	134,3	Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	17,9	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	112,9	Schmalkalden-Meiningen
Stoffelskuppe	10,2	Schmalkalden-Meiningen
Klosterwald	83,8	Schmalkalden-Meiningen
Horn	62,6	Wartburgkreis
Sommertal	32,5	Wartburgkreis
Umpfen	61,1	Wartburgkreis
Roßberg	217,7	Wartburgkreis
Fläche zusammen	762,3	
Rhön – Pflegezonen (Zone II)		
Öchsenberg	267,1	Wartburgkreis
Buchenberg	32,6	Wartburgkreis
Standorfsberg	27,9	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg	262,9	Wartburgkreis
Ulster	225,4	Wartburgkreis
Auewäldchen	28,0	Wartburgkreis
Teufelsberg - Pietzelstein	198,4	Wartburgkreis
Rößberg	309,3	Wartburgkreis
Tannenberg - Seelesberg	263,8	Wartburgkreis
Arzberg	94,3	Wartburgkreis
Kalktuffniedermoor	5,6	Wartburgkreis
Sachsenburg	42,7	Wartburgkreis
Kohlbach - Hochrain	450,2	Wartburgkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	233,2	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	403,0	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Hembachwald	15,1	Schmalkalden-Meiningen
Sommertal	159,5	Wartburgkreis
Wiesenthaler Schweiz	38,3	Wartburgkreis
Ibengarten	56,5	Wartburgkreis
Kuhkopf	37,4	Wartburgkreis
Baier	63,4	Wartburgkreis
Bernshäuser Kutte	13,6	Wartburgkreis
Stoffelskuppe	12,7	Schmalkalden-Meiningen
Horn mit Kahlköpfchen	112,6	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Muschelkalksteilhänge am Emberg	18,1	Wartburgkreis
Hofberg	42,8	Schmalkalden-Meiningen
Fläche zusammen	4491,8	
Rhön – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	43 655,9	

3. Geschädigte Waldflächen 2010 bis 2018 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2010	547,9	26	42	31	1	-	32
2011	550,2	23	41	35	1	-	36
2012	550,6	23	45	31	1	-	32
2013	550,6	26	44	29	1	-	30
2014	550,6	23	44	32	1	-	33
2015	550,6	21	48	30	1	-	31
2016	550,6	20	43	36	1	-	37
2017	548,7	22	42	35	1	-	36
2018	548,7	19	40	38	3	-	41

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2010 bis 2018 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
2012	23	42	40	55
2013	22	42	32	46
2014	24	39	48	40
2015	27	43	28	45
2016	30	48	43	44
2017	28	50	33	60
2018	31	50	40	69

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2010 bis 2018

Jahr	Bodenschutzkalkung ¹⁾	Walderneuerung ²⁾		Waldumbau ³⁾
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2010	7 698	441	244	60 ³⁾
2011	5 431	434	261	228 ³⁾⁴⁾
2012	4 340	321	434	543 ⁴⁾⁵⁾
2013	4 649	379	349	604 ⁴⁾⁵⁾
2014	2 218	380	570	855 ⁴⁾⁵⁾
2015	- ⁶⁾	329	669	888 ⁴⁾⁵⁾
2016	1 711	291	678	867 ⁴⁾⁵⁾
2017	720	375	423	713 ⁴⁾⁵⁾
2018	2 745	178	290	419 ⁴⁾⁵⁾

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen, ohne Erstaufforstung. – 3) nur Voranbau/Unterbau – 4) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 5) Voranbau/Unterbau/Wiederaufforstung/Ergänzung Naturverjüngung ohne Nachbesserung und Wiederholung – 6) bedingt durch die späte Genehmigung des EPLR (Entwicklungsplan für den ländlichen Raum)

6. CO₂ - Emissionen *) aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2016 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1 000 t CO ₂					
1995	18 690	3 993	4 350	4 167	10 346
1996	19 094	4 132	4 322	4 151	10 640
1997	18 076	3 891	4 343	4 151	9 841
1998	17 967	3 817	4 427	4 209	9 723
1999	17 802	3 890	4 584	4 365	9 328
2000	17 799	4 056	4 563	4 308	9 180
2001	18 561	4 166	4 598	4 221	9 798
2002	19 750	4 289	4 584	4 234	(10 878)
2003	18 876	4 513	4 454	4 024	(9 908)
2004	17 727	4 557	4 347	4 065	8 823
2005	17 321	4 449	4 187	3 919	8 685
2006	17 270	4 727	3 995	3 755	8 548
2007	16 702	5 138	3 954	3 704	7 610
2008	16 885	4 919	3 954	3 707	8 012
2009	15 978	4 512	3 914	3 697	7 552
2010	16 807	5 098	3 955	3 719	7 754
2011	16 698	5 417	3 923	3 699	7 358
2012	16 819	5 339	3 871	3 647	7 609
2013	16 878	5 155	3 840	3 624	7 883
2014	16 163	5 093	3 837	3 620	7 233
2015	16 103	5 012	3 796	3 599	7 296
2016	16 085	5 100	3 843	3 657	7 143

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO₂ - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

7. CO₂ - Emissionen ^{*)} aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2016 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
1 000 t CO ₂								
1995	18 690	325	1 514	6 771	2 469	6 009	1 603	-
1996	19 094	195	1 173	6 906	2 799	6 102	1 919	-
1997	18 076	232	834	6 769	2 901	5 932	1 407	-
1998	17 967	197	582	7 030	2 908	6 040	1 209	-
1999	17 802	222	523	6 940	3 025	6 042	1 051	-
2000	17 799	125	472	6 786	3 080	6 437	899	-
2001	18 561	117	391	6 990	3 277	6 905	882	-
2002	19 750	109	392	6 718	3 110	(8 452)	969	-
2003	18 876	102	341	6 469	3 066	(7 881)	953	63
2004	17 727	86	329	6 329	3 279	6 883	781	40
2005	17 321	75	315	6 054	3 185	6 834	814	43
2006	17 270	45	303	6 007	3 168	6 965	782	-
2007	16 702	97	356	5 200	3 055	7 204	714	77
2008	16 885	43	441	5 651	3 065	6 918	695	71
2009	15 978	42	466	5 416	2 804	6 388	711	151
2010	16 807	80	479	5 477	3 044	6 848	718	162
2011	16 698	83	476	5 250	2 674	7 421	613	180
2012	16 819	83	456	5 296	2 857	7 299	653	174
2013	16 878	60	419	5 395	2 962	7 194	691	157
2014	16 163	60	416	5 236	2 674	7 034	608	136
2015	16 103	56	386	5 190	2 820	6 926	597	128
2016	16 085	52	382	5 198	2 987	6 678	640	149

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO₂ - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2006 bis 2018

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM ₁₀)	
	Mittelwert ¹⁾ in µg/m ³				Überschreitungen ^{2)/Jahr}
Erfurt: Bergstraße					
2006	.	3,1	43	37	60
2007	2,1	3,3	38	29	28
2008	2,1	3,3	39	27	11
2009	2,4	3,2	43	31	38
2010	2,0	2,9	41	30	41
2011	1,9	2,9	43	29	40
2012	1,7	2,3	38	26	22
2013	1,6	2,1	39	25	23
2014	1,5	2,1	38	26	31
2015	1,3	1,8	37	22	10
2016	1,1	1,7	36	19	5
2017	0,9	1,6	34	19	7
2018	1,1	1,7	33	21	7
Jena: Dammstraße					
2006	.	1,4	19	26	22
2007	.	1,1	18	21	7
2008	.	1,2	20	18	6
2009	.	1,3	20	20	16
2010	.	1,2	20	19	10
2011	.	1,0	17	24	22
2012	.	.	19	21	17
2013	.	.	18	22	17
2014	.	.	18	21	20
2015	.	.	20	17	4
2016	.	.	17	16	5
2017	.	.	16	15	6
2018	.	.	16	18	5
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2006	.	2,7	39	25	4
2007	.	2,5	33	23	10
2008	.	2,3	32	21	3
2009	.	2,1	31	20	10
2010	1,1	1,9	33	19	7
2011	.	.	31	19	9
2012	.	.	28	18	2
2013	.	.	30	17	6
2014	.	.	29	15	1
2015	.	.	29	16	2
2016	.	.	28	14	2
2017	.	.	28	14	1
2018	.	.	24	15	2

Quelle: Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz – Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35

9. Organische Belastung ^{*)} der Fließgewässer 2005 bis 2018

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005	120	3,3	67,5	29,2	-	-
2006	125	3,2	70,4	26,4	-	-
2007	62	3,2	69,4	27,4	-	-
2008	36	-	86,1	13,9	-	-
2009	104	5,8	81,7	12,5	-	-
2010	158	5,1	81,0	13,9	-	-
2011	96	4,2	75,0	18,7	2,1	-
2012	70	-	90,0	10,0	-	-
2013	19	5,3	84,2	10,5	-	-
2014	62	3,2	90,3	6,5	-	-
2015	59	-	91,5	8,5	-	-
2016	41	2,4	92,7	4,9	-	-
2017	75	4,0	88,0	8,0	-	-
2018	158	8,9	80,4	10,8	-	-

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2018 – *) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2017

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	17	18,6	8,4	45,2
1994 ¹⁾	15	20,3	7,2	35,5
1995 ¹⁾	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	20	1 491,8	688,8	46,2
2013	42	651,5	480,8	73,8
2014	22	25,4	15,0	59,1
2015	21	1 210,9	6,1	0,5
2016	40	450,5	158,9	35,3
2017²⁾	19	826,6	458,0	55,4
davon mit				
WGK 1	2	1,2	1,0	83,3
WGK 2	5	6,5	6,3	96,9
WGK 3	2	7,6	6,4	84,2
WGK unbekannt	10	811,3	444,3	54,8
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	9	811,2	444,2	54,8
darunter mit Mineralölprodukten	7	13,9	12,3	88,5

1) nur Lagerunfälle – 2) Ergebnisse für 2018 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2017

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	11	17,2	13,4	77,9
1994 ¹⁾	12	17,1	5,6	32,7
1995 ¹⁾	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	36	13,7	8,1	58,8
2013	41	13,0	10,9	84,0
2014	48	29,3	21,6	73,7
2015	54	38,4	16,0	41,7
2016	52	29,4	12,5	42,5
2017²⁾	51	13,8	10,1	73,2
davon mit				
WGK 1	4	4,6	2,6	56,5
WGK 2	35	8,3	6,8	81,9
WGK 3	10	0,9	0,8	88,9
WGK unbekannt	2	0,0	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	49	9,3	7,6	81,7

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks – 2) Ergebnisse für 2018 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe^{*)} 2016 nach Wirtschaftszweigen

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investi- tionen	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten ²⁾	je 10 000 EUR Umsatz ²⁾
	Anzahl		1 000 EUR	%	EUR		
1996	1275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003	.	175	.	31 467	.	.	.
2004	.	166	.	55 033	.	.	.
2005	.	129	.	20 327	.	.	.
2006	1532	180	1 729 384	86 452	5,0	.	.
2007	1567	198	1 850 865	71 000	3,8	.	.
2008	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011	1 692	343	1 971 529	237 724	12,1	.	.
2012	1 778	382	2 130 794	300 042	14,1	.	.
2013	1 717	417	1 875 382	237 159	12,6	.	.
2014	1 715	436	2 130 979	392 604	18,4	.	.
2015	1 722	459	2 158 025	397 028	18,4	.	.
2016	1 726	410	2 014 873	300 605	14,9	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1 431	243	1 547 129	122 033	7,9	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	295	167	467 744	178 571	38,2	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2016 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon						
		Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschütterungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächen- wasser	Klima- schutz
		1 000 EUR						
1996	50957	4782	20090	2648	22873	528	36	.
1997	38981	4945	19003	2127	11037	1016	852	.
1998	28364	2760	12040	4480	8055	465	564	.
1999	51778	8592	19978	1691	20413	696	407	.
2000	41435	9086	16914	1344	13365	424	300	.
2001	33672	17076	8423	552	7144	221	256	.
2002	27846	3065	11135	2326	9254	1103	962	.
2003	31467	5334	14199	2038	8502	870	525	.
2004	55033	2096	45445	877	5506	384	725	.
2005	20327	4067	7130	2315	6754	.	.	.
2006	86452	3790	44276	1858	9453	1698	1055	24322
2007	71000	2283	38944	1015	7838	2055	2208	16656
2008	142131	31194	79787	858	9125	9151	62	11955
2009	172538	19608	100970	686	5900	2663	187	42525
2010	232271	23918	140741	2780	11434	4359	1725	47314
2011	237724	34858	127298	2079	4355	1639	1523	65972
2012	300042	35777	196925	2305	6155	1108	1882	55890
2013	237159	36636	117964	1459	10076	2484	141	68399
2014	392604	53685	211079	1743	10036	4130	626	111306
2015	397028	59436	197623	1331	10070	2613	1433	124523
2016	300605	52835	179151	734	16286	3933	9587	38079
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	122033	2560	.	.	16084	.	.	17455
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	178571	50275	.	.	202	.	.	20624

*) ohne Baugewerbe - 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2017

Jahr ¹⁾		Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
		metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾
1997	a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
	b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998	a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
	b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999	a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
	b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000	a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
	b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001	a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
	b ³⁾	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002	a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
	b ³⁾	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003	a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
	b ³⁾	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004	a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
	b ³⁾	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005	a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
	b	.	.	.	.	.	.
2006	a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007	a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008	a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009	a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010	a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011	a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
2012	a	214,8	-	386,7	131	-	236,7
2013	a	140,5	-	313,2	46,1	-	110,1
2014	a	125,8	-	296,7	40,2	-	93,6
2015	a	133,1	-	304,6	45,8	-	106,4
2016	a	135,7	-	307,9	40,6	-	91,2
2017	a	124,1	-	280,9	38,7	-	80,0

1) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr – 2) bis 2012 1000 GWP-gewichtete Tonnen –
3) Mehrfachzählungen möglich

15. In biologischen Behandlungsanlagen^{*)} eingesetzte Abfälle 1998 bis 2017 nach Abfallarten

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
			Anzahl	t		
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011	53	866 105	208 921	153 285	138 966	364 933
2012	53	836 019	192 298	166 969	128 000	348 752
2013	53	876 655	253 363	168 449	124 027	330 816
2014	54	879 418	236 241	197 462	144 061	301 654
2015	53	950 688	242 398	204 693	143 535	360 062
2016	54	853 381	220 169	206 718	116 570	309 924
2017	52	898 930	131 674	228 403	118 543	420 310

^{*)} einschließlich Biogasanlagen

16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2017 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾		Sperrmüll
		t	kg/EW ³⁾	t
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006	949 224	398 555	172,4	74 607
2007	895 352	360 715	157,6	67 359
2008	863 679	346 070	152,6	67 900
2009	891 080	348 380	154,8	75 653
2010	872 917	339 230	151,8	73 970
2011	885 060	337 546	154,7	78 172
2012	854 934	318 933	146,9	79 195
2013	881 573	321 236	148,7	83 628
2014	885 317	317 806	147,4	77 764
2015	883 688	315 666	145,4	80 465
2016	911 111	314 028	145,3	83 467
2017	925 199	311 693	144,9	84 614
Stadt Erfurt	101 245	33 245	156,1	9 031
Stadt Gera	46 249	14 028	147,9	4 231
Stadt Jena	48 927	14 683	132,2	2 169
Stadt Suhl	14 854	6 864	195,2	1 739
Stadt Weimar	28 804	10 980	170,4	2 539
Stadt Eisenach	16 029	5 443	127,4	1 719
Eichsfeld	44 780	13 239	131,5	5 147
Nordhausen	36 728	12 658	149,5	3 745
Wartburgkreis	46 448	15 772	127,4	4 982
Unstrut-Hainich-Kreis	44 880	15 781	152,5	2 684
Kyffhäuserkreis	35 515	11 407	150,5	2 953
Schmalkalden-Meiningen	52 633	18 271	148,6	5 695
Gotha	37 429	10 803	79,7	3 007
Sömmerda	26 257	11 175	159,6	2 721
Hildburghausen	26 253	7 733	121,0	2 315
Ilm-Kreis	50 599	20 199	185,6	4 601
Weimarer Land	35 671	16 805	204,6	2 712
Sonneberg	28 555	8 749	155,2	2 415
Saalfeld-Rudolstadt	52 229	16 498	153,7	5 217
Saale-Holzland-Kreis	24 893	10 219	123,1	2 677
Saale-Orla-Kreis	39 646	12 523	153,7	3 960
Greiz	48 402	14 681	147,9	4 428
Altenburger Land	38 172	9 937	109,6	3 928
Kreisfreie Städte zusammen	256 109	85 243	151,9	21 428
Landkreise zusammen	669 090	226 450	142,4	63 186

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12. (2016: 30.6.); bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen *) 2001 bis 2017 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
		t				
2001	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011	67 927	897	51 347	7 656	5 764	2 263
2012	64 261	1 026	47 918	6 938	6 296	2 083
2013	75 938	2 828	56 006	8 980	5 444	2 680
2014	78 742	3 209	59 275	8 617	5 059	2 582
2015	72 247	1 898	53 302	7 645	5 573	3 829
2016	87 165	1 519	68 226	8 299	5 059	4 062
2017	60 214	291	44 808	5 990	5 055	4 070

*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	30	126 278	93 272	67 126	31 444	1 563
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	27	1 000 590	964 732	845 873	35 858	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	8	40 876	6 821	1 851	25 757	8 298
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	12 526	6 360	3 272	5 912	254
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	24	30 638	5 450	-	23 521	1 667
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	37	142 483	65 667	36 041	76 778	38
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	8	19 984	6 481	-	13 479	23
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	41	39 065	28 657	130	10 156	253
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	15	29 496	8 643	42	20 854	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	47	333 838	192 099	-	137 991	3 748
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	125	173 526	96 875	2 458	68 561	8 090
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	92	878 076	485 871	7 562	381 883	10 321
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	96	1 169 731	499 799	90 269	629 712	40 220
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	127	1 060 681	692 245	3 523	368 008	428
	Sonstige Abfälle	.	20 858	5 000	1	15 856	3
	Anlagen insgesamt	292	5 078 646	3 157 970	1 058 147	1 845 771	74 906

XX

1) Mehrfachzählung

20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2017 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2001	263	4611 799	3512 119	1122 455	1093 599	6081
2002	262	4478 027	3446 011	1057 908	1024 307	7709
2003	242	3928 823	3044 570	1062 184	878 449	5804
2004	261	4316 163	2955 927	817 865	1329 258	30979
2005	260	4335 012	2643 606	925 826	1666 108	25 298
2006	253	4471 820	2639 145	916 609	1794 493	38 182
2007	263	5029 963	2995 848	1041 372	1983 072	51 044
2008	267	5347 458	3235 105	967 009	2046 441	65 912
2009	270	5283 334	3353 546	987 186	1856 313	73 476
2010	279	5617 692	3569 740	1422 152	1936 160	111 792
2011	283	5707 578	3636 412	1370 609	1988 826	82 340
2012	276	5345 049	3415 373	1172 644	1858 364	71 311
2013	277	5352 803	3264 563	1118 886	2029 218	59 023
2014	280	5302 613	3324 308	1138 968	1916 500	61 805
2015	286	5285 193	3259 284	1140 582	1964 476	61 433
2016	289	5058 998	3159 980	1125 049	1819 231	79 787
2017	292	5078 646	3157 970	1058 147	1845 771	74 906
Stadt Erfurt	19	341 180	308 507	3139	32 673	-
Stadt Gera	8	66 109	60 316	-	5 708	85
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.	.
Stadt Weimar	2	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	2	.	.	.	.	.
Eichsfeld	10	183 524	31 499	-	149 168	2 857
Nordhausen	19	289 292	167 982	11 885	119 914	1 395
Wartburgkreis	18	313 952	100 531	19 286	193 741	19 679
Unstrut-Hainich-Kreis	14	224 010	91 387	20	132 623	-
Kyffhäuserkreis	15	86 490	16 953	135	58 501	11 037
Schmalkalden-Meiningen	21	412 909	328 315	67 320	83 337	12 58
Gotha	14	162 442	69 794	-	90 846	1 801
Sömmerda	9	18 289	18 289	-	-	-
Hildburghausen	9	147 463	43 472	42	103 622	369
Ilm-Kreis	13	163 651	149 734	130	13 917	-
Weimarer Land	14	67 632	30 193	1	36 770	670
Sonneberg	6	43 636	20 161	67	23 389	85
Saalfeld-Rudolstadt	21	342 449	237 892	22 673	96 774	7 783
Saale-Holzland-Kreis	15	232 691	93 434	-	139 243	14
Saale-Orla-Kreis	20	1 195 978	1 047 330	889 714	126 190	22 458
Greiz	26	493 651	210 535	31 128	277 701	5 415
Altenburger Land	16	267 333	108 813	12 608	158 521	-
Kreisfreie Städte zusammen	32	433 257	391 658	3 139	41 514	85
Landkreise zusammen	260	4 645 392	2 766 314	1 055 009	1 804 257	74 821

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2017 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	Abfall- menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	4 034	3 401	634	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15	37 245	7 536	29 709	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	50	2 857	178	2 676	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. darunter	24	40 584	-	33 081	7 502
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	20	40 399	-	32 897	7 502
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind darunter	108	51 253	8 511	33 454	9 288
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	81	33 406	8 118	21 961	3 326
16 06	Batterien und Akkumulatoren	67	961	-	941	20
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) darunter	67	253 564	7 330	235 407	10 827
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	40	28 530	-	21 669	6 861
17 05	Boden, Steine und Baggergut	14	135 124	1 477	132 693	954
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke darunter	178	2 426 463	124 930	1 088 458	1 213 075
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	48	329 020	10 534	24 133	294 353
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	13	149 596	-	46 370	103 225
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	111	1 154 194	25 491	727 551	401 151
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen darunter	42	49 571	350	48 382	838
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	21	9 842	-	9 010	832
	Sonstige Abfälle	.	18 424	309	15 672	2 444
	Anlagen insgesamt	259	2 883 995	152 545	1 487 473	1 243 977

1) Mehrfachzählung

22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2017 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
			Anzahl	t	
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011	266	3 377 504	262 188	1 441 365	1 673 951
2012	252	3 122 253	221 312	1 195 775	1 705 166
2013	248	3 170 938	193 649	1 456 755	1 520 534
2014	253	3 177 897	175 614	1 557 409	1 444 874
2015	254	3 190 295	146 823	1 681 504	1 361 968
2016	262	2 948 827	154 570	1 517 695	1 276 562
2017	259	2 883 995	152 545	1 487 473	1 243 977
Stadt Erfurt	17	234 305	4 029	130 151	100 125
Stadt Gera	7	40 826	2 629	6 512	31 685
Stadt Jena	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.
Stadt Weimar	2	.	.	.	.
Stadt Eisenach	2	.	.	.	.
Eichsfeld	9	46 434	45	11 825	34 565
Nordhausen	19	275 489	7 593	187 011	80 886
Wartburgkreis	14	219 621	22 595	127 676	69 350
Unstrut-Hainich-Kreis	13	169 948	253	39 572	130 124
Kyffhäuserkreis	13	32 326	805	5 942	25 579
Schmalkalden-Meiningen	18	198 881	2 712	64 563	131 606
Gotha	11	143 724	15 594	70 867	57 263
Sömmerda	9	6 521	268	1 043	5 210
Hildburghausen	8	90 009	116	19 718	70 175
Ilm-Kreis	11	90 906	4 669	38 234	48 003
Weimarer Land	13	56 128	53	21 160	34 915
Sonneberg	6	44 689	25	25 750	18 914
Saalfeld-Rudolstadt	17	224 877	23 412	50 665	150 800
Saale-Holzland-Kreis	14	110 180	2 953	40 731	66 496
Saale-Orla-Kreis	17	251 526	8 812	181 117	61 598
Greiz	23	407 100	26 138	329 955	51 007
Altenburger Land	15	216 465	29 845	115 822	70 798
Kreisfreie Städte zusammen	29	299 172	6 658	155 824	136 690
Landkreise zusammen	230	2 584 824	145 888	1 331 651	1 107 289

23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2017 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
t					
angelieferte Abfälle insgesamt					
	2011	726 055	.	.	.
	2012	702 496	.	.	.
	2013	670 338	.	.	.
	2014	669 172	.	.	.
	2015	666 648	.	.	.
	2016	633 291	.	.	.
	2017	579 657	.	.	.
Fractionen nach der Sortierung					
	2011	727 853	7 187	287 015	433 652
	2012	679 118	7 045	274 838	397 236
	2013	649 063	11 622	296 130	341 312
	2014	670 359	12 878	301 992	355 490
	2015	658 445	8 192	348 301	301 952
	2016	616 221	6 854	304 067	305 300
	2017	579 124	11 473	310 949	256 702
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle) darunter	26 411	-	18 933	7 478
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	1 914	-	1 914	-
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	12 606	-	12 556	49
19 12 01	Papier und Pappe davon	163 956	-	9 705	154 252
19 12 01 01	untere Sorten	117 803	-	6 680	111 123
19 12 01 02	mittlere Sorten	17 544	-	50	17 494
19 12 01 03	bessere Sorten	5 210	-	220	4 990
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	1 993	-	-	1 993
19 12 01 05	Sondersorten	18 652	-	-	18 652
19 12 02	Eisenmetalle	6 982	-	4 912	2 070
19 12 03	Nichteisenmetalle	2 225	-	1 269	957
19 12 04	Kunststoff und Gummi	31 187	-	27 036	4 151
19 12 05	Glas davon	76 314	-	27 192	49 122
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	27 272	-	27 192	80
19 12 05 01	Weißglas	10 868	-	-	10 868
19 12 05 02	Braunglas	6 347	-	-	6 347
19 12 05 03	Grünglas	12 083	-	-	12 083
19 12 05 05	Mischglas	19 744	-	-	19 744
	sonstige Abfälle	272 049	11 473	221 902	38 672

24. Über- und untertägige Verwertung bergbaufremder Abfälle 2017

EAV-Nr.	Art der Verwertung — Abfallgruppe	Betriebe ¹⁾	Verwertete Abfälle	Darunter gefährliche Abfälle	Herkunft aus		
		Anzahl			Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
			t				
	Übertägig	108	5 844 223	-	4 316 790	1 527 433	-
17	darunter Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	104	5 796 757	-	4 279 964	1 516 793	-
17 05	darunter Boden, Steine und Baggergut	103	5 394 669	-	3 989 831	1 404 838	-
	Untertägig	5	845 229	715 512	6 775	732 937	105 517
10	darunter Abfälle aus thermischen Prozessen	3	28 781	9 103	4 061	24 032	688
19	Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5	782 653	704 037	1 496	681 611	99 545
	Nachrichtlich: Verwertete Abfallmengen zur Haldenabdeckung	5	1 394 643	-	740 358	654 286	-
10	darunter Abfälle aus thermischen Prozessen	5	225 863	-	4 844	221 018	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	926 397	-	650 340	276 057	-
17 01	darunter Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	5	580 608	-	421 861	158 747	-
17 05	Boden, Steine und Baggergut	5	337 183	-	221 617	115 566	-

1) Mehrfachzählung

25. Wasserentnahme aus der Natur 2001, 2007, 2010, 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m³

Wirtschaftszweig	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft ¹⁾	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659
2007				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	2 050	582	179	1 289
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	47 785	6 479	387	40 920
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	131 914	51 522	17 878	62 514
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 168	509	-	5 659
2010 ²⁾				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 943	826	173	943
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 028	7 962	154	35 912
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	135 355	49 149	18 003	68 203
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 646	426	-	6 219
2013 ²⁾				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 741	840	202	699
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 858	9 527	84	33 978
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	118 818	49 331	16 653	52 834
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 938	289	-	4 641
2016 ²⁾				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 841	878	438	467
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 407	7 901	165	34 309
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	120 501	52 410	15 252	52 839
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 627	-	-	4 627

1) Berichtsjahr 2002 – 2) WZ 2008

26. Abwassereinleitung 2001, 2007, 2010, 2013 und 2016 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m³

Wirtschaftszweig	In Gewässer eingeleitetes Abwasser ¹⁾				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	un-behandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft ²⁾	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534
2007					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft ²⁾	0	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	48 678	15 328	x	33 350	19 642
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	204 202	186 696	185 976	17 506	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 957	73	x	1 884	1 231
2010³⁾					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 221	15 765	x	28 456	17 213
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	217 203	203 261	203 060	13 942	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 877	79	x	1 798	1 418
2013³⁾					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 218	15 478	x	25 740	15 411
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	218 088	206 260	205 905	11 828	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 025	84	x	942	643
2016³⁾					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 699	14 963	x	28 736	18 426
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	180 083	169 105	168 932	10 978	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	564	67	x	497	305

1) ohne ungenutztes Abwasser – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) WZ 2008

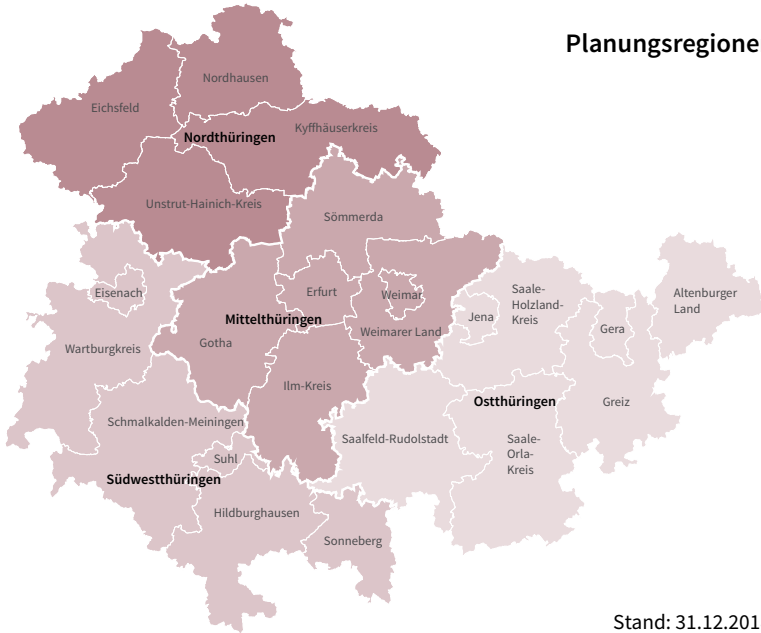
27. Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2017 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹⁾	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie ³⁾
		zusammen	davon				
			in der Land- wirtschaft nach Klärschlamm- verordnung	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen ²⁾	sonstige stoffliche Verwertung		
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
2012	39 630	36 892	18 390	17 523	979	2 738	-
2013	39 316	36 780	16 025	19 872	883	2 536	-
2014	40 936	34 664	14 714	19 440	510	6 272	-
2015	40 902	30 588	10 862	19 135	591	10 314	-
2016	39 496	27 807	9 348	17 045	1 414	11 689	-
2017	38 105	24 781	6 224	17 639	918	13 324	-
Stadt Erfurt	4 487	-	-	-	-	4 487	-
Stadt Gera	2 533	-	-	-	-	2 533	-
Stadt Jena	2 016	76	-	76	-	1 940	-
Stadt Suhl	571	571	-	571	-	-	-
Stadt Weimar	1 070	1 070	-	1 070	-	-	-
Stadt Eisenach	1 195	1 195	-	1 195	-	-	-
Eichsfeld	1 378	630	101	529	-	748	-
Nordhausen	1 442	1 442	-	1 435	7	-	-
Wartburgkreis	2 092	1 858	25	1 138	695	234	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 852	1 252	-	1 246	6	600	-
Kyffhäuserkreis	1 059	1 059	-	927	132	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 675	1 314	-	1 273	41	361	-
Gotha	2 774	2 774	1 290	1 447	37	-	-
Sömmerda	952	952	740	212	-	-	-
Hildburghausen	1 036	966	54	912	-	70	-
Ilm-Kreis	1 363	1 363	283	1 080	-	-	-
Weimarer Land	1 154	138	-	138	-	1 016	-
Sonneberg	787	-	-	-	-	787	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 257	1 939	993	946	-	318	-
Saale-Holzland-Kreis	1 224	1 224	623	601	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 193	1 033	1 033	-	-	160	-
Greiz	965	895	536	359	-	70	-
Altenburger Land	3 030	3 030	546	2 484	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	11 872	2 912	-	2 912	-	8 960	-
Landkreise zusammen	26 233	21 869	6 224	14 727	918	4 364	-

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagereungsverordnung (AbfAbV) noch zulässig

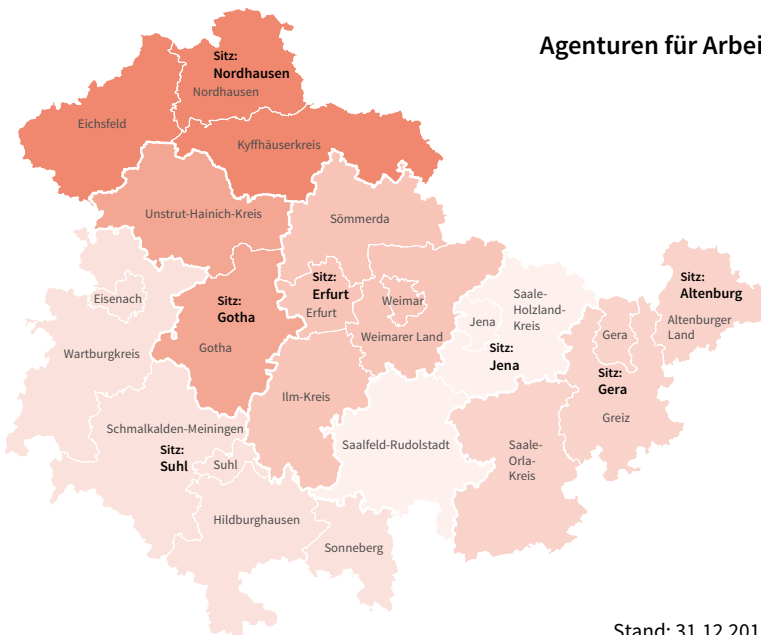
Territoriale Gliederungen

Planungsregionen



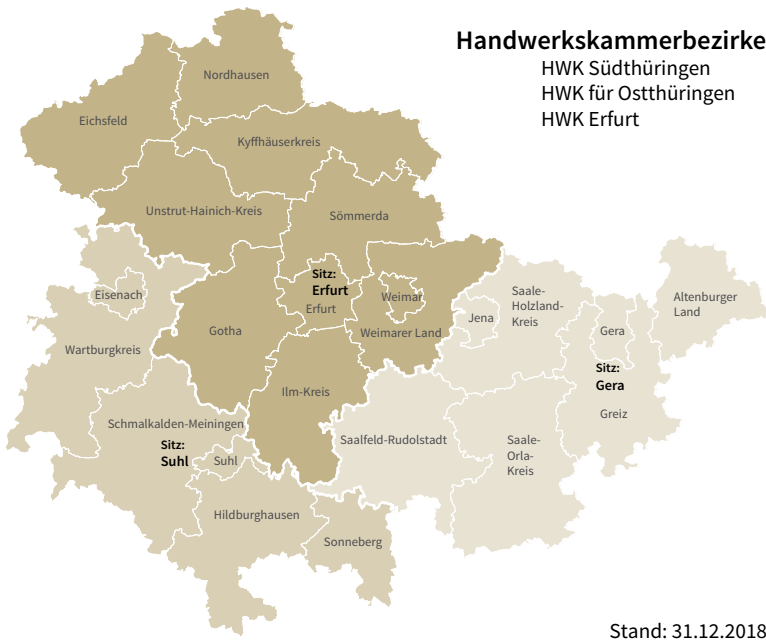
Stand: 31.12.2018

Agenturen für Arbeit



Stand: 31.12.2018

Territoriale Gliederungen

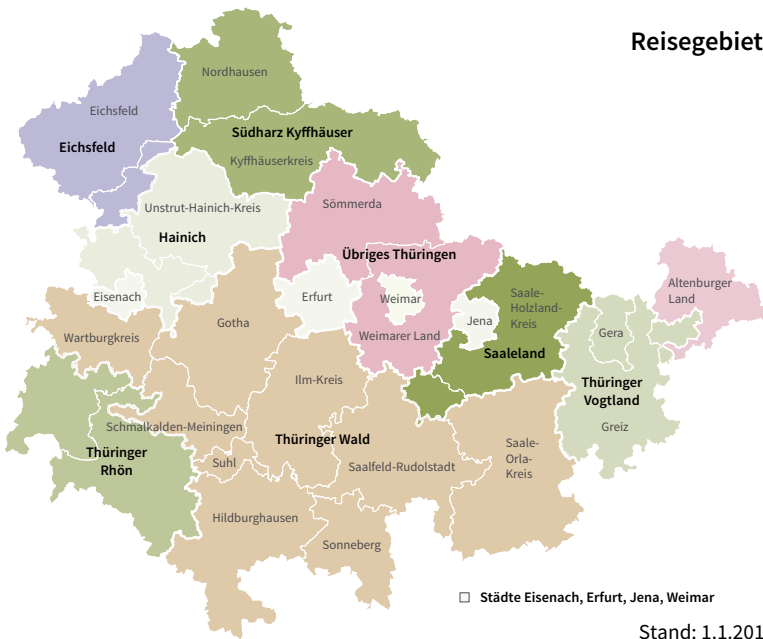


Zuständigkeitsbereiche der Landwirtschaftsämter



Stand: 31.12.2018

Reisegebiete



Stand: 1.1.2018

Territoriale Gliederungen

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter



Landespolizeiinspektionen



Territoriale Gliederungen

Landgerichte



Stand: 31.12.2018

Sozialgerichte



Stand: 31.12.2018

Ländervergleich

Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bevölkerung und Privathaushalte									
1	Fläche	km ²	31.12.2017	357 582	35 748	70 542	891	29 654	420
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2017	82 792	11 023	12 997	3 613	2 504	681
3	männlich ¹⁾	1 000	31.12.2017	40 844	5 477	6 439	1 776	1 236	337
4	weiblich ¹⁾	1 000	31.12.2017	41 949	5 546	6 559	1 837	1 268	344
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.2017	232	308	184	4 055	84	1 624
6	Ausländische Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2017	9 679	1 664	1 644	638	110	118
7	Privathaushalte ²⁾	1 000	JD 2017	41 304	5 278	6 447	2 003	1 249	365
8	Einpersonenhaushalte	1 000	JD 2017	17 263	2 066	2 701	1 049	480	182
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD 2017	24 041	3 213	3 746	954	769	182
10	Eheschließungen	Anzahl	2017	407 466	54 591	66 790	12 686	14 156	2 744
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2017	153 501	18 356	22 599	6 070	4 445	1 332
12	Lebendgeborene	Anzahl	2017	784 884	107 375	126 187	40 160	20 337	7 000
13	Gestorbene	Anzahl	2017	932 263	109 120	133 902	34 337	31 778	7 904
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2017	- 147 379	- 1 745	- 7 715	5 823	- 11 441	- 904
<i>Räumliche Bevölkerungsbewegung³⁾</i>									
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2017	2 644 720	377 347	406 300	178 130	82 028	37 033
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2017	2 228 640	305 234	330 611	144 597	61 301	33 762
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2017	416 080	72 113	75 689	33 533	20 727	3 271
Wahlen									
<i>Wahl zum 19. Deutschen Bundestag</i>									
18	Wahlberechtigte	1 000	24.9.2017	61 688	7 732	9 522	2 503	2 051	474
19	Wahlbeteiligung	%	24.9.2017	76,2	78,3	78,1	75,6	73,7	70,8
20	Gültige Stimmen	1 000	24.9.2017	46 515	5 992	7 393	1 869	1 490	332
darunter									
21	CDU, in Bayern CSU	%	24.9.2017	26,8	34,4	38,8	22,7	26,7	25,1
22	SPD	%	24.9.2017	20,5	16,4	15,3	17,9	17,6	26,8
23	GRÜNE	%	24.9.2017	8,9	13,5	9,8	12,6	5,0	11,1
24	FDP	%	24.9.2017	10,7	12,7	10,2	8,9	7,1	9,3
25	DIE LINKE	%	24.9.2017	9,2	6,4	6,1	18,8	17,2	13,4
26	Sitze	Anzahl	24.9.2017	709 ⁴⁾	96	108	28	25	6
Erwerbstätigkeit									
<i>Erwerbstätige im Inland⁵⁾</i>									
27	Insgesamt	1 000	JD 2018	44 838	6 337	7 646	2 003	1 122	436
28	Selbständige ⁶⁾	1 000	JD 2018	4 219	569	776	228	128	31
29	Arbeitnehmer	1 000	JD 2018	40 619	5 768	6 870	1 775	994	406
<i>nach Wirtschaftssectoren⁵⁾</i>									
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD 2018	616	74	133	1	31	0
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	JD 2018	10 866	1 975	2 100	227	248	82
32	Dienstleistungsbereiche	1 000	JD 2018	33 356	4 289	5 413	1 776	843	353

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21116	23293	47710	34112	19858	2571	18450	20454	15804	16202	1
1831	6243	1611	7963	17912	4074	994	4081	2223	2890	2151	2
897	3082	795	3932	8788	2011	488	2010	1095	1417	1065	3
933	3162	816	4031	9125	2063	506	2071	1128	1473	1086	4
2424	296	69	167	525	205	387	221	109	183	133	5
296	979	69	713	2299	432	106	186	104	223	97	6
992	3065	826	3972	8766	1958	493	2144	1173	1470	1102	7
501	1261	335	1684	3563	746	200	930	496	613	456	8
491	1804	491	2288	5203	1213	294	1214	677	857	647	9
5727	29281	11399	41601	86475	20747	4698	18942	10424	17593	9612	10
2912	12500	2976	15986	35778	8362	2037	6427	3808	6123	3790	11
21133	60988	13081	73020	171979	37443	8313	36833	17837	25066	18132	12
17640	66337	20736	93713	204836	47385	13275	54689	32795	34455	29361	13
3493	-5349	-7655	-20693	-32857	-9942	-4962	-17856	-14958	-9389	-11229	14
100534	230595	44867	265978	449953	141364	27508	97164	55614	96375	53930	15
82525	196487	36747	227910	398331	123822	24840	79743	53695	79097	49938	16
18009	34108	8120	38068	51622	17542	2668	17421	1919	17278	3992	17
1296	4408	1324	6124	13174	3080	777	3329	1854	2266	1767	18
76,0	77,0	70,9	76,4	75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	19
978	3348	927	4646	9853	2362	585	2479	1244	1715	1294	20
27,2	30,9	33,1	34,9	32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	21
23,5	23,5	15,1	27,4	26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	22
13,9	9,7	4,3	8,7	7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	23
10,8	11,5	6,2	9,3	13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	24
12,2	8,1	17,8	7,0	7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	25
16	50	16	66	142	37	10	38	23	26	22	26
1260	3478	759	4118	9551	2040	532	2075	1012	1419	1049	27
117	315	73	368	827	196	42	208	86	154	99	28
1143	3162	686	3751	8724	1844	489	1867	925	1265	949	29
2	25	23	102	81	42	2	28	22	33	18	30
160	738	143	982	2142	520	141	556	262	277	312	31
1099	2714	594	3034	7328	1478	388	1492	728	1109	718	32

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer^{*)}

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Erwerbstätigkeit									
33	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ⁷⁾	1000	30.6.2018	32 870	4 673	5 599	1 476	849	330
34	Männer	1000	30.6.2018	17 697	2 570	3 045	740	441	185
35	Frauen	1000	30.6.2018	15 174	2 103	2 554	736	408	145
36	Ausländer	1000	30.6.2018	3 848	744	817	214	54	35
37	Männer	1000	30.6.2018	2 441	468	510	124	36	23
38	Frauen	1000	30.6.2018	1 407	276	307	90	18	13
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt ⁸⁾	1000	JD 2018	2 340	195	214	156	84	35
40	Männer	1000	JD 2018	1 292	106	118	88	47	20
41	Frauen	1000	JD 2018	1 048	89	96	68	37	15
42	Arbeitslosenquote ⁸⁾⁹⁾	%	JD 2018	5,2	3,2	2,9	8,1	6,3	9,8
43	Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	1000	JD 2018	796 ¹⁰⁾	112	130	25	23	7
Unternehmen und Arbeitsstätten									
<i>Gewerbeanzeigen¹¹⁾</i>									
44	Anmeldungen	Anzahl	2018	668 724	86 040	114 263	43 923	17 251	6 816
45	darunter Neugründung	Anzahl	2018	542 461	66 139	88 958	40 268	13 263	5 998
46	Abmeldungen darunter	Anzahl	2018	636 159	81 725	102 795	38 156	17 314	4 940
47	vollständige Aufgabe	Anzahl	2018	512 849	61 771	79 734	34 547	13 991	4 227
<i>Insolvenzen von Unternehmen</i>									
48	Insgesamt	Anzahl	2018	19 302	1 945	2 444	1 364	418	231
49	Eröffnet	Anzahl	2018	13 907	1 329	1 764	896	319	168
50	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2018	5 395	616	680	468	99	63
51	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2018	21 020	2 177	3 518	1 108	159	4 461
Landwirtschaft									
52	Landwirtschaftliche Betriebe	1000	2018	267	40	87	0	5	0
53	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ¹²⁾	1000	2016	940	148	223	0	39	0
54	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1000 ha	2018	16 645	1 413	3 100	2	1 323	8
55	darunter Ackerland	1000 ha	2018	11 731	815	2 023	1	1 018	2
56	Getreideernte	1000 t	2018	37 948	3 422	7 363	/	2 026	/
57	Kartoffelernte	1000 t	2018	8 921	176	1 485	/	271	/
58	Zuckerrübenenernte ¹³⁾	1000 t	2018	26 191	1 304	5 147	-	384	-
59	Gemüseernte	1000 t	2018	3 450	291	606	-	111	-
60	Obsternte (Marktbobstbau) ¹⁴⁾	1000 t	2018	1 538	571	80	-	37	-
61	Weinmosternte ¹⁵⁾	1000 hl	2018	10 387	2 659	525	-	-	-
62	Schweinebestand ¹⁶⁾	1000	3.11.2018	26 445	1 699	3 195	-	752	-
63	Rinderbestand ¹⁶⁾¹⁷⁾	1000	3.11.2018	11 949	957	3 074	1	519	9
64	darunter Milchkühe	1000	3.11.2018	4 101	334	1 154	0	149	4
65	Schlachtmenge ¹⁸⁾¹⁹⁾	1000 t	2018	6 520	558	799	-	128	27

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
974	2584	575	2957	6853	1412	389	1608	799	985	806	33
521	1414	283	1604	3758	756	212	826	407	515	417	34
453	1170	292	1353	3094	656	177	782	392	470	389	35
118	401	24	256	768	155	47	74	30	69	40	36
71	249	16	170	498	101	31	50	22	45	27	37
47	152	8	85	270	54	16	24	8	24	13	38
66	154	65	228	651	99	32	126	88	85	62	39
36	84	37	125	356	54	18	71	49	47	34	40
29	70	28	102	294	45	14	55	39	38	28	41
6,3	4,6	7,9	5,3	6,8	4,4	6,1	6,0	7,7	5,5	5,5	42
18	56	16	77	170	40	10	39	20	25	26	43
19879	58880	9540	57609	142390	31966	6733	26741	10759	24752	11182	44
17446	47378	7381	46314	118897	26236	5576	21752	8701	19262	8892	45
15449	58414	10801	50969	138282	32047	6513	28663	13201	23545	13345	46
13150	46796	8941	40059	113936	26224	5448	23410	11335	18454	10826	47
676	1403	248	1623	5575	722	263	812	481	768	329	48
536	916	203	1185	4038	509	201	644	334	614	251	49
140	487	45	438	1537	213	62	168	147	154	78	50
1047	808	191	1429	3196	376	64	812	839	695	140	51
1	16	5	37	31	17	1	6	4	12	4	52
3	51	24	130	117	80	3	32	25	40	23	53
15	771	1346	2601	1449	707	75	901	1169	987	777	54
6	466	1073	1887	1040	400	34	705	993	664	607	55
/	1816	3007	5306	4224	1558	112	2286	2800	1806	2199	56
/	107	341	4162	1323	223	3	186	413	182	49	57
/	1122	1518	7203	3958	1278	.	859	2176	641	603	58
9	170	39	479	697	591	2	37	117	269	32	59
.	23	.	347	123	68	.	86	.	.	43	60
-	321	0	-	2	6796	11	24	.	0	.	61
.	539	833	8367	6956	156	3	670	1125	1414	738	62
6	427	497	2542	1382	333	44	469	325	1050	314	63
1	134	165	849	409	108	14	177	116	385	100	64
0	57	81	1910	2013	140	2	17	467	210	112	65

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer ^{*)}

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe									
<i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ²⁰⁾</i>									
66	Unternehmen	Anzahl	D 2017	38 633	7 342	6 139	585	850	241
67	Investitionen ²¹⁾	Mill. EUR	2017	63 669	14 856	15 092	767	1 092	253
68	Betriebe	Anzahl	30.9.2018	46 900	8 470	7 581	783	1 266	325
69	tätige Personen	1 000	30.9.2018	6 431	1 324	1 337	93	104	52
70	Entgelte	Mill. EUR	2018	321 252	72 112	70 678	4 847	3 981	2 951
71	Umsatz	Mill. EUR	2018	1 948 035	370 702	376 054	25 978	27 043	37 294
72	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2018	943 960	203 529	199 446	14 546	7 753	23 710
<i>Baugewerbe</i>									
<i>Bauhauptgewerbe</i>									
73	Unternehmen	Anzahl	30.9.2017	7 672	894	1 443	209	277	52
74	Investitionen ²¹⁾	Mill. EUR	2017	2 800	424	608	60	94	9
75	Betriebe ²²⁾	Anzahl	JD 2018	8 448	950	1 572	229	329	62
76	tätige Personen	1 000	JD 2018	464	61	91	13	17	3
77	geleistete Arbeits- stunden	Mill. Std.	2018	561	76	105	16	20	4
78	Entgelte	Mill. EUR	2018	18 150	2 600	3 639	511	589	123
79	baugewerblicher Umsatz	Mill. EUR	2018	85 208	12 518	17 664	3 436	2 837	724
<i>Ausbaugewerbe</i>									
80	Unternehmen	Anzahl	30.9.2018	7 969	1 100	1 368	315	263	65
81	Investitionen ²¹⁾	Mill. EUR	2017	790	130	142	36	24	8
82	Betriebe ²³⁾	Anzahl	JD 2018	7 804	1 048	1 314	291	237	70
83	tätige Personen	1 000	JD 2018	357	50	64	16	9	3
84	geleistete Arbeits- stunden	Mill. Std.	2018	439	58	76	21	12	4
85	Entgelte	Mill. EUR	2018	12 387	1 891	2 208	511	267	96
86	ausbaugewerblicher Umsatz	Mill. EUR	2018	45 706	7 024	8 598	2 003	1 076	347
Bautätigkeit und Wohnungen									
87	Baugenehmigungen ²⁴⁾ Wohnungen	Anzahl	2018	346 810	46 156	73 140	24 218	12 736	2 465
88	Baufertigstellungen ²⁴⁾ Wohnungen	Anzahl	2018	285 914	38 433	60 838	16 706	11 571	2 090
89	Wohnungsbestand ²⁵⁾	1 000	31.12.2018	42 235	5 298	6 430	1 949	1 330	360
90	Räume insgesamt ²⁵⁾	1 000	31.12.2018	185 491	23 966	29 365	6 754	5 539	1 422
91	Wohnfläche insgesamt ²⁵⁾	1 000 m ²	31.12.2018	3 878 901	510 665	626 949	142 752	113 499	28 987
Tourismus									
92	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1 000	2018	185 079	22 431	39 117	13 503	5 055	1 411
93	darunter Auslandsgäste	1 000	2018	38 881	5 278	9 934	5 405	458	269
94	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1 000	2018	477 998	54 857	98 700	32 872	13 547	2 590
95	darunter Auslandsgäste	1 000	2018	87 686	11 843	20 490	15 088	1 069	524

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer ^{*)}

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Außenhandel ²⁶⁾									
96	<i>Einfuhr (Generalhandel) ²⁷⁾</i>	Mill. EUR	2017	1 037 394	170 036	179 362	13 977	17 250	14 457
97	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2017	85 125	10 055	10 003	1 773	1 556	3 415
98	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2017	901 231	150 790	160 991	10 242	14 943	10 414
99	Rohstoffe	Mill. EUR	2017	72 270	6 436	11 225	171	4 387	795
100	Halbwaren	Mill. EUR	2017	71 234	7 373	6 662	303	1 037	1 229
101	Fertigwaren	Mill. EUR	2017	757 727	136 982	143 104	9 768	9 519	8 389
102	<i>Ausfuhr (Spezialhandel) ²⁷⁾</i>	Mill. EUR	2017	1 278 958	200 235	190 696	14 819	12 655	21 239
103	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2017	73 350	4 837	9 489	1 953	1 107	1 861
104	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2017	1 183 952	192 562	178 771	12 645	11 358	19 249
105	Rohstoffe	Mill. EUR	2017	13 377	565	978	20	135	71
106	Halbwaren	Mill. EUR	2017	57 864	8 206	7 262	339	1 054	571
107	Fertigwaren	Mill. EUR	2017	1 112 712	183 791	170 531	12 285	10 169	18 607
Verkehr									
<i>Eisenbahnverkehr ¹⁸⁾</i>									
Beförderte Güter ²⁸⁾									
108	Versand	1 000 t	2017	272 890	14 408	22 460	423	17 384	5 027
109	Empfang	1 000 t	2017	281 101	18 251	27 377	3 886	15 388	10 424
<i>Straßenverkehr</i>									
110	Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁹⁾	1 000	1.1.2019	57 305	8 111	10 151	1 434	1 760	337
111	dar. Personenkraftwagen	1 000	1.1.2019	47 096	6 627	7 973	1 211	1 424	293
112	Nutzfahrzeuge	1 000	1.1.2019	5 387	754	1 166	107	190	22
113	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁰⁾	1 000	2018	4 025	553	829	100	86	24
114	dar. Personenkraftwagen	1 000	2018	3 436	480	709	81	68	20
Beförderte Personen im Linienverkehr ³¹⁾									
115	Straßenbahnen	Mill.	2018	4 117	435	765	787	46	62
116	Omnibusse	Mill.	2018	5 285	602	701	457	81	93
117	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2018	2 636 190	324 189	410 252	144 294	82 367	24 354
118	Personenschaden	Anzahl	2018	308 553	37 330	53 962	15 097	9 068	3 395
119	Sachschaden	Anzahl	2018	2 327 637	286 859	356 290	129 197	73 299	20 959
120	Verunglückte	Anzahl	2018	399 068	48 536	70 919	18 187	11 827	4 118
121	Getötete	Anzahl	2018	3 270	440	618	45	143	6
122	Schwerverletzte	Anzahl	2018	67 913	8 542	11 790	2 532	2 720	415
123	Leichtverletzte	Anzahl	2018	327 885	39 554	58 511	15 610	8 964	3 697

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
66222	94498	6268	85695	228201	40348	14332	24038	16373	20778	10388	96
9665	4191	1360	8800	19930	3235	910	1469	1481	3392	1027	97
54772	86678	4528	72859	195844	35119	12847	21327	14051	16004	8606	98
4132	6561	140	9849	21483	440	1166	380	3321	1172	92	99
7310	8944	1402	5620	21049	3475	736	1273	1970	1350	484	100
43331	71173	2985	57391	153312	31204	10946	19674	8760	13482	8031	101
53403	63237	7215	87821	190343	54833	16534	41257	15490	22000	15158	102
1791	2805	2306	11445	12837	3825	628	1515	1799	2901	943	103
51308	59573	4769	75064	173952	50393	15754	39312	13431	18675	13913	104
141	223	40	701	1977	306	31	164	595	99	101	105
5937	3905	521	3081	13565	1799	790	1443	1652	1703	593	106
45230	55445	4208	71282	158410	48288	14934	37706	11184	16873	13218	107
26706	10823	4456	41777	62914	8232	5871	13621	31523	3559	3705	108
19612	8649	6638	50168	59426	10140	12557	10805	20696	3526	3557	109
921	4434	1055	5764	11897	3091	756	2605	1469	2025	1467	110
795	3703	857	4748	10084	2521	636	2149	1211	1663	1185	111
67	369	119	553	903	300	55	259	152	198	170	112
154	414	51	409	786	161	46	149	73	107	83	113
139	366	39	351	674	134	40	121	57	87	67	114
253	288	40	206	746	11	12	284	109	0	72	115
322	297	68	386	1466	236	48	227	77	131	94	116
67507	146859	57477	210213	662114	144278	34303	107284	73503	90705	56491	117
7646	21515	5328	32946	62639	14960	3791	13842	7955	12322	6757	118
59861	125344	52149	177267	599475	129318	30512	93442	65548	78383	49734	119
9689	28547	7097	42768	79953	19553	4907	17731	10443	16032	8761	120
29	239	86	421	482	166	35	198	140	122	100	121
855	4625	1377	6207	13963	3615	734	4158	2318	2129	1933	122
8805	23683	5634	36140	65508	15772	4138	13375	7985	13781	6728	123

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8589	34509	135	3137	21431	990	167	2159	x	x	130	124
8612	34877	134	3170	21452	1023	166	2151	x	x	130	125
16	1099	0	4	451	83	0	589	x	x	1	126
15	1037	x	4	425	67	0	538	x	x	1	127
188240	546804	28863	305062	582884	124560	35015	67202	32514	90393	34108	128
18679	90502	1058	23612	57608	9991	2010	3675	1883	6925	1312	129
23014	101064	793	43975	63177	10050	3035	4900	1870	5280	1661	130
146547	355238	27012	237475	462099	104519	29970	58627	28761	78188	31135	131
132897	691384	28235	301291	612004	121290	31525	86452	38816	116670	41716	132
14459	38153	8302	49345	126971	26149	7334	24046	12972	16617	13019	133
2438	12376	2100	15769	30150	10011	2320	7109	3112	5053	4112	134
2037	9367	2281	13757	20540	7850	2137	4264	2687	5902	2387	135
21154	55302	16277	84243	195674	39026	10946	48237	22765	19846	23791	136
16063	48124	14014	68912	153960	31965	8967	39450	19311	15791	18728	137
473	1877	391	3472	7057	1464	540	953	580	566	589	138
848	3142	813	5418	10761	2515	724	2255	1062	925	1183	139
14742	43105	12810	60022	136142	27986	7703	36242	17669	14300	16956	140
194396	631945	148978	839681	1939667	411521	91400	369007	194361	294142	192621	141
52775	184181	33226	266884	562103	120073	32104	102242	47184	94330	49421	142
4197	11084	-	11413	46476	7905	3385	-	2306	6379	-	143
31422	93624	19302	141228	297525	65136	16551	48924	26547	48639	25563	144
107912	260068	39220	209001	772903	123020	31370	109336	54600	61837	49832	145
56724	157665	24061	142264	499845	78311	16441	76585	34149	36829	32670	146
2184	1837	510	2466	7795	-	913	3038	1105	962	827	147
49004	100566	14649	64271	265263	44709	14016	29713	19346	24046	16335	148

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Bildung und Wissenschaft									
149	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ³⁹⁾	Anzahl	1.12.2017	394 878	73 267	58 484	25 386	7 247	4 441
150	Hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2017/18	679 478	90 647	96 483	30 355	19 626	5 815
151	beruflichen Schulen	Anzahl	2017/18	125 649	22 879	17 479	5 250	2 267	1 252
152	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2017/18	9 530	1 509	2 445	524	379	.
Kultur, Freizeit, Sport									
153	Museen	Anzahl	JE 2016	4 699	794	757	136	236	29
154	Öffentliche Theater- unternehmen	Anzahl	2015/16	143	14	21	10	6	2
155	Öffentliche Musikschulen Deutscher Olympischer Sportbund	Anzahl	JE 2017	928	216	213	12	25	2
156	Vereine	Anzahl	JE 2017	89 594	11 372	11 946	2 443	3 020	395
157	Mitglieder ⁴⁰⁾	1 000	JE 2017	23 787	3 738	4 401	642	343	153
Gesundheitswesen									
158	Ärzte ⁴¹⁾	Anzahl	31.12.2018	392 402	50 173	64 255	23 130	10 048	4 130
159	Zahnärzte ⁴²⁾	Anzahl	31.12.2017	72 122	9 148	11 872	4 365	1 946	576
160	Apotheker ⁴³⁾	Anzahl	31.12.2017	64 379	8 857	10 412	3 784	1 383	451
161	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2017	1 942	265	354	83	57	14
162	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2017	497 182	55 780	76 265	20 390	15 362	5 016
163	Vorsorge- oder Reha- bilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2017	1 142	193	260	.	27	.
164	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2017	164 266	25 720	29 436	.	5 307	.
Sozialleistungen									
Sozialhilfe									
165	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Anzahl	31.12.2017	374 646	28 082	49 060	21 510	9 645	4 175
166	Empfänger von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII)	Anzahl	Dez. 2017	1 058 827	99 571	125 337	80 210	24 365	15 510
167	Empfänger von Leistun- gen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31.12.2017	1 101 617	106 847	167 682	54 418	35 202	8 533
168	Ausgaben (brutto) ⁴⁴⁾ Leistungen an Asylbewerber	Mill. EUR	2017	25 688	2 627	4 008	1 348	602	296
169	Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	31.12.2017	468 608	57 210	68 308	25 591	15 266	3 932
170	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2017	5 876	477	1 008	459	195	48

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
14 460	26 706	6 290	28 259	83 987	15 293	4 379	20 707	7 995	8 425	9 552	149
16 354	51 504	11 405	68 429	159 503	35 204	8 209	30 236	15 376	23 430	16 902	150
2 615	9 646	1 508	12 438	26 872	5 733	1 592	6 004	2 215	4 559	3 340	151
272	.	-	.	2 982	979	224	-	216	.	-	152
51	301	156	499	510	325	53	315	173	155	209	153
3	6	6	9	26	7	1	14	8	3	7	154
2	66	17	74	159	42	8	25	21	21	25	155
821	7 674	1 906	9 520	18 679	6 134	2 069	4 462	3 153	2 576	3 424	156
522	2 082	251	2 644	5 066	1 420	369	657	348	782	371	157
13 324	29 071	7 609	32 888	84 026	18 436	5 068	17 866	9 436	13 428	9 514	158
2 000	5 642	1 423	6 625	14 611	3 046	687	3 890	1 869	2 396	2 026	159
1 868	6 147	1 040	5 258	13 086	3 600	922	2 302	1 410	2 518	1 341	160
58	159	39	180	344	87	23	77	48	111	43	161
12 536	36 432	10 286	42 009	118 506	24 897	6 495	25 870	15 756	15 812	15 770	162
.	94	60	119	138	53	16	53	21	62	33	163
.	15 786	10 419	17 339	20 527	7 479	2 746	8 781	3 696	10 152	5 691	164
10 812	30 481	10 064	42 971	96 737	14 267	4 694	13 993	13 303	16 521	8 331	165
43 016	90 876	21 226	110 996	276 341	45 101	15 925	30 002	23 286	41 095	15 970	166
32 267	81 253	29 972	119 486	250 876	46 656	15 374	49 428	32 233	42 416	28 974	167
768	2 081	425	2 636	6 385	1 317	354	760	581	960	540	168
11 696	33 513	6 350	44 587	122 445	19 125	1 557	23 041	10 151	16 716	9 120	169
109	607	82	607	1 272	225	14	342	111	233	88	170

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Sozialleistungen									
171	Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben (brutto) Wohngeld ⁴⁶⁾	Mill. EUR	2017	48 501 ⁴⁵⁾	5 946	7 163	2 633	1 604	806
172	Haushalte	Anzahl	31.12.2017	592 043	62 308	50 946	24 928	25 429	5 232
173	gezahltes Wohngeld	Mill. EUR	2017	1 134	131	99	45	37	11
Finanzen und Steuern									
<i>Einnahmen der öffentlichen Haushalte ⁴⁷⁾</i>									
174	Länder	Mill. EUR	2018	419 030	55 322	67 074	31 590	13 286	6 532
175	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2018	269 906	41 518	44 194	-	8 414	-
176	Zusammen	Mill. EUR	2018	581 991	76 153	97 215	31 590	17 503	6 532
<i>Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁴⁸⁾</i>									
177	Länder	Mill. EUR	2018	314 058	39 664	47 110	19 057	10 145	3 674
178	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2018	111 374	16 443	20 050	4 853	2 278	1 092
179	Zusammen	Mill. EUR	2018	425 432	56 107	67 160	23 909	12 423	4 766
<i>Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁴⁷⁾</i>									
180	Länder	Mill. EUR	2018	398 805	52 730	61 887	29 291	12 504	6 339
181	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2018	260 128	39 736	42 837	-	8 118	-
182	Zusammen	Mill. EUR	2018	551 988	71 778	90 670	29 291	16 425	6 339
183	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2018	220 233	30 189	33 963	10 700	6 139	2 213
<i>Schulden der öffentlichen Haushalte ⁴⁹⁾</i>									
184	Länder	Mill. EUR	31.12.2017	586 395	46 182	16 973	56 554	16 837	21 043
185	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2017	138 039	8 510	13 374	-	1 970	-
<i>Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort ⁵⁰⁾⁵¹⁾</i>									
186	Insgesamt ⁵²⁾	1 000	30.6.2017	4 739	629	762	273	134	41
187	Bundesbereich ⁵²⁾	1 000	30.6.2017	493	35	69	42	17	3
188	Landesbereich	1 000	30.6.2017	2 388	316	353	199	59	33
189	kommunaler Bereich	1 000	30.6.2017	1 488	237	287	0	48	0
190	Sozialversicherung ⁵³⁾	1 000	30.6.2017	370	41	53	33	11	5
Verdienste und Arbeitskosten ⁵⁴⁾									
191	Bruttostundenverdienst ⁵⁵⁾	EUR	JD 2018	22,80	24,50	24,02	22,71	18,43	23,51
192	Männer	EUR	JD 2018	23,88	26,08	25,30	23,70	18,42	24,73
193	Frauen	EUR	JD 2018	20,29	20,56	20,85	21,15	18,45	20,49
194	Bruttomonatsverdienst ⁵⁵⁾	EUR	JD 2018	3 880	4 158	4 080	3 872	3 178	3 905
195	Männer	EUR	JD 2018	4 075	4 440	4 304	4 048	3 184	4 100
196	Frauen	EUR	JD 2018	3 432	3 465	3 525	3 596	3 169	3 418
197	Bezahlte Wochenstunden	Std.	JD 2018	39,2	39,1	39,1	39,2	39,7	38,2
198	Männer	Std.	JD 2018	39,3	39,2	39,2	39,3	39,8	38,2
199	Frauen	Std.	JD 2018	38,9	38,8	38,9	39,1	39,5	38,4

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 274	4 032	810	4 199	10 343	2 403	597	2 535	1 271	1 498	1 041	171
12 262 26	35 171 81	25 003 39	58 670 115	145 436 304	26 411 48	4 985 9	48 026 74	23 182 33	21 703 49	22 351 33	172 173
20 976	31 239	8 318	36 069	80 624	18 758	4 656	20 441	11 675	14 293	10 770	174
-	23 025	4 974	25 647	70 929	12 645	2 560	13 413	7 195	9 308	6 085	175
20 976	47 198	10 694	51 492	127 082	25 405	6 265	27 354	15 679	19 697	13 806	176
8 580	22 694	6 720	28 638	63 842	14 802	4 036	16 372	9 277	10 577	8 870	177
4 266	10 001	1 306	9 423	25 183	4 824	1 081	3 572	1 814	3 381	1 807	178
12 846	32 695	8 026	38 061	89 025	19 626	5 117	19 944	11 091	13 958	10 678	179
21 579	30 260	7 611	32 888	78 362	17 789	4 376	18 278	11 349	16 127	10 028	180
-	22 401	4 858	25 022	68 068	12 161	2 545	12 838	6 715	9 112	5 721	181
21 579	45 594	9 870	47 686	121 959	23 951	5 970	24 616	14 873	21 335	12 701	182
6 436	17 587	3 749	20 891	47 499	10 724	2 809	9 855	5 342	7 168	4 971	183
32 568	40 994	8 010	59 604	174 362	31 765	14 063	1 555	20 791	29 218	15 876	184
-	17 362	1 794	12 616	53 348	12 600	3 662	3 124	2 763	4 316	2 600	185
121	339	95	449	956	243	56	220	124	163	119	186
13	34	17	63	90	32	5	13	9	29	9	187
93	168	44	216	451	116	30	114	59	75	63	188
0	115	26	137	338	79	16	74	46	49	36	189
16	22	9	32	77	16	5	19	10	11	11	190
25,20	25,11	17,70	21,76	23,25	22,05	21,81	18,62	18,23	20,85	18,15	191
26,67	26,34	17,79	22,62	24,28	22,98	22,92	18,96	18,28	21,61	18,36	192
22,31	22,22	17,55	19,48	20,75	19,75	19,16	17,91	18,16	19,00	17,76	193
4 295	4 268	3 059	3 696	3 948	3 762	3 687	3 193	3 158	3 568	3 095	194
4 565	4 487	3 091	3 855	4 137	3 939	3 876	3 254	3 174	3 714	3 132	195
3 772	3 754	3 003	3 280	3 495	3 328	3 235	3 068	3 129	3 216	3 022	196
39,2	39,1	39,8	39,1	39,1	39,3	38,9	39,5	39,9	39,4	39,2	197
39,4	39,2	40,0	39,2	39,2	39,5	38,9	39,5	40,0	39,6	39,3	198
38,9	38,9	39,4	38,8	38,8	38,8	38,9	39,4	39,7	39,0	39,2	199

Ländervergleich

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer^{*)}

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen⁵⁶⁾									
200	Bruttoinlandsprodukt ⁵⁷⁾	Mrd. EUR	2018	3 386,00	511,42	625,16	147,06	73,72	34,29
201	Bruttowertschöpfung ⁵⁷⁾	Mrd. EUR	2018	3 053,19	461,15	563,71	132,60	66,48	30,92
202	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2018	0,8	0,5	0,9	0,0	1,6	0,0
203	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2018	25,8	35,3	29,1	10,8	20,2	25,2
204	Baugewerbe	%	2018	5,3	5,1	5,4	4,2	7,3	3,5
205	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	2018	21,0	18,7	20,6	23,0	19,5	27,1
206	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	2018	25,1	22,8	25,6	30,3	23,9	22,6
207	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	%	2018	22,1	17,6	18,4	31,7	27,5	21,6

Fußnoten

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

- 1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011
- 2) Ergebnis des Mikrozensus
- 3) einschließlich Ausland
- 4) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandate
- 5) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2019
- 6) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige
- 7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Angaben für Deutschland einschließlich Fälle „ohne Angabe“ und „Zuordnung nicht möglich“
- 8) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Datenstand Dezember 2018
- 9) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen
- 10) einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland
- 11) ohne Reisegewerbe
- 12) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 13) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen
- 14) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren im Freiland
- 15) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 47 500 hl)
- 16) Ergebnis der Viehbestanderhebung
- 17) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Vorjahre)
- 18) vorläufige Zahlen
- 19) aus gewerblichen und Hausschlachtungen
- 20) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk
- 21) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung
- 22) Ergebnisse des Monatsberichtes; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr
- 23) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen
- 24) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- 25) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 (Stand 31. Mai 2013)
- 26) Quelle: Statistisches Bundesamt
- 27) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten
- 28) ohne Durchgangsverkehr
- 29) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
120,33	292,02	44,91	296,16	705,07	149,15	35,96	126,36	63,50	97,07	63,80	200
108,50	263,31	40,50	267,05	635,77	134,49	32,43	113,94	57,26	87,53	57,53	201
0,1	0,4	2,4	1,6	0,4	1,5	0,2	0,8	1,6	1,2	1,3	202
15,3	21,5	15,7	27,2	23,4	28,9	29,1	24,7	25,4	19,1	27,9	203
3,1	4,6	7,2	5,6	4,6	5,9	5,1	7,7	7,6	6,3	7,1	204
31,7	23,3	19,5	18,8	22,1	18,5	18,4	19,2	17,5	21,8	15,6	205
31,7	30,5	21,8	23,1	26,2	21,3	23,1	21,1	19,4	23,8	20,0	206
18,1	19,8	33,5	23,7	23,2	23,9	24,2	26,4	28,5	27,8	28,1	207

- 30) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge
 31) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens
 32) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband
 33) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz
 34) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen
 35) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt
 36) Aufgrund von datenschutzbedingten Rundungen kann die Summe der Länderdaten vom Ergebnis für Deutschland abweichen.
 37) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen
 38) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen
 39) ohne studentische Hilfskräfte
 40) im Landessportbund
 41) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer
 42) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern
 43) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
 44) Ab 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen für die Hilfeart „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.
 45) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde
 46) umfasst reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte
 47) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und Extrahaushalte
 48) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung
 49) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich
 50) Deutschland einschließlich Ausland
 51) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.
 52) ohne Grundwehrendienstleistende
 53) einschließlich Agentur für Arbeit
 54) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich
 55) ohne Sonderzahlungen
 56) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2019
 57) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung	
A		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	
	03	Fischerei und Aquakultur	
B bis F		Produzierendes Gewerbe	
B		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
	05	Kohlenbergbau	
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	
	07	Erzbergbau	
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	
C		Verarbeitendes Gewerbe	
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	
	11	Getränkeherstellung	
	12	Tabakverarbeitung	
	13	Herstellung von Textilien	
	14	Herstellung von Bekleidung	
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	
	28	Maschinenbau	
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
	30	Sonstiger Fahrzeugbau	
	31	Herstellung von Möbeln	
	32	Herstellung von sonstigen Waren	
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	
	D		Energieversorgung
	35	Energieversorgung	
	E		Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
		36	Wasserversorgung
37		Abwasserentsorgung	
38		Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	
39		Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		Baugewerbe
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		Dienstleistungsbereiche
G		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		Verkehr und Lagerei
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		Gastgewerbe
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		Information und Kommunikation
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		Grundstücks- und Wohnungswesen
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		Erziehung und Unterricht
	85	Erziehung und Unterricht
Q		Gesundheits- und Sozialwesen
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		Kunst, Unterhaltung und Erholung
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

A

Abfall 626, 627, 631, 646-655, 680
 Abgeordnete 133, 135, 136
 Abgeurteilte 339, 344-346, 672
 Aborte 399, 430
 Absolventen 374, 375
 Abwasser 628, 629, 657, 658, 680
 Abwasserentgelte 629, 630
 Ackerland 198, 199, 204, 205, 666
 Adoptionen 466
 Adoptionspflege 435, 466
 Agentur für Arbeit 174, 659
 Aktiva 516
 Alleinerziehende 171
 allgemeinbildende Schulen 365, 366, 370, 371, 374, 672, 674
 allgemeine Hilfeleistungen 364
 Altenquotient 60
 Alter, Altersgruppen
 Bevölkerung 42, 52-59, 61, 62, 64-67, 86, 87
 Eheschließende 97
 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 448
 Empfänger von Regelleistungen 456, 457
 Empfänger von Sozialhilfe 451-454
 Erwerbslose 167
 Erwerbspersonen 167
 Erwerbstätige 167
 Gestorbene 86, 87, 106, 107, 426, 427
 Haushalte 81-83
 Jugendhilfe 462, 463, 466-468, 471, 472
 ledige Kinder in der Familie 84
 Mütter 103-105
 Nichterwerbspersonen 167
 Säuglinge, gestorbene 109
 Altersteilzeitbeschäftigte 529
 Amtsgerichte 353, 354
 Anbauflächen 201, 206, 207, 212-214
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 39, 123, 129, 156, 169, 170, 447
 Ankünfte 302-306, 668
 Apotheker 674
 Aquakultur 215
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 39, 123, 129, 156, 169, 170, 447
 Arbeitnehmer 39, 123, 129, 447, 523-529, 552, 664
 Arbeitnehmerentgelt
 empfangenes 595, 618
 geleistetes 595, 610-613
 Arbeitsgelegenheiten 157, 174
 Arbeitsgerichte 359
 Arbeitskostenerhebung 551, 573-576, 676
 Arbeitslose 39, 123, 129, 157-159, 172, 174, 447, 666

Arbeitslosengeld II 431, 437
 Arbeitslosengeldempfänger 437, 474
 Arbeitslosenquote 158, 172, 173, 666
 Arbeitsrechtssachen 341, 359
 Arbeitsstätten 175 ff., 666
 Arbeitsstunden
 Baugewerbe 225, 249-253, 258, 259, 668
 Energie- und Wasserversorgung 224, 225, 260
 Arbeitszeit, bezahlte 552, 555-572
 Archivgut 395, 396
 Ärzte 399-401, 406, 407, 412, 428, 429, 674
 Assistenten 408, 413
 Asylbewerberleistungsgesetz 431, 455-457, 674
 Aufenthaltsdauer 302-306
 Aufgabe von Betrieben 177, 179, 185-187, 189, 190, 666
 Aufgabenbereiche 496, 497, 522, 523
 Auftragseingang 227, 241
 Ausbaugewerbe 223, 243 247, 248, 251, 252, 256, 257, 259, 668
 ausbaugewerblicher Umsatz 668
 Ausbildung, schulische 372, 373, 375, 672
 Ausbildungsbereiche 367
 Ausbildungsverträge 367, 376
 Ausfuhr 307-311, 314, 670
 Ausgaben
 öffentliche 438, 450, 455, 458, 459, 479-481, 484-487, 492, 493, 496-499, 502, 503, 506, 507, 520, 674, 676
 Ausländer 37, 44, 45, 61, 62, 664, 666
 Auspendler 166
 Außenhandel 307 ff., 670
 Außenwanderung 116-119, 664
 Auszubildende 156, 157, 169, 225, 367, 369, 376, 409, 414, 447, 672

B

Bachelorabschlüsse 381, 382
 Bau von Gebäuden 223, 231, 246, 252, 254, 255
 Bauabgang 267, 268, 281, 282
 Bauarten 228, 253
 Baufertigstellungen 267, 270, 274, 275, 668
 Baugenehmigungen 267, 271, 272, 668
 Baugewerbe 223-228, 231, 246-259, 269, 668, 678, 681
 baugewerblicher Umsatz 226, 227, 248-253, 258, 259, 668
 Bauhauptgewerbe 223, 224, 246, 248, 250, 252-255, 258, 668
 Bauherren 267, 269, 272-274
 Bauinstallation 223, 231, 247, 252, 256, 257, 681
 Baulandveräußerungen 588-591
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 267, 268, 271-275, 280

Sachwortverzeichnis

- Bausparen/Bausparkassen 338, 672
Bautätigkeit 267 ff., 668
Bauüberhang 267, 268, 280
Beamte 39, 123, 129, 447, 522-527, 529
Bedarfsgemeinschaften 437, 474
beförderte Personen 321, 322, 670, 672
Beförderungsleistungen deutscher LKW 323
Beherbergung 285, 286, 298-306, 668, 681
Beherbergungsbetriebe, -stätten 285, 286, 298-306
Bergbau 223-227, 230-238, 241-245, 264, 265, 668, 680
Berge, Bodenerhebungen 31, 229
berufliche Weiterbildung 158, 174
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 367, 373
berufsbildende Schulen 366, 367, 372, 373, 375, 672, 674
Berufsfachschulen 366, 372
Berufsschulen 366, 372
Beschäftigte
 Baugewerbe 224, 225, 246-253, 255, 257-259, 668
 Bergbau 223, 225, 232, 234, 236, 237, 668
 Bundesbereich 676
 Dienstleistungen 284, 295-297
 Einrichtungen der Jugendhilfe 431, 432, 436, 437, 470, 473
 Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 525, 527
 Einzelhandel 284, 286, 292
 Energie- und Wasserversorgung 224, 225, 260
 Forstwirtschaft 664
 Gastgewerbe 284, 294
 Gemeinden/Gemeindeverbände 526-528, 676
 Großhandel 284, 290
 Kfz-Handel 284
 kommunaler Bereich 522, 523, 526, 527, 529, 676
 Krankenhäuser 408, 409
 Landesbereich 522-525, 529, 676
 Landwirtschaft 199, 200, 664, 666
 öffentlicher Dienst 476, 477, 524-529, 676
 Pflgeeinrichtungen 439
 Sozialversicherung 676
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 155, 159-166, 177, 179, 666
 Verarbeitendes Gewerbe 223, 225, 232, 234, 236, 237, 668
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 413, 414
 Wohngeldempfänger 447
Beschäftigungsbereiche 522, 523
Besitzumschreibungen von Kfz 317
Bestand an Kfz und -anhängern 318, 319, 670
Besuchsquote 436
Betriebe 175-177, 181, 223
 Baugewerbe 224, 225, 249-254, 256, 258, 259, 668
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 285, 286, 298-306
 Bergbau 223-225, 232, 234, 236, 237, 242-245, 668
 Energie- und Wasserversorgung 224, 225
 Forstwirtschaft 197
 Landwirtschaft 196, 197, 216, 666
 mit Fischerzeugung 215
 Verarbeitendes Gewerbe 223-225, 232, 234, 236, 237, 242-245, 668
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 595, 618
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 285, 298-301
Bettenausstattung
 der Krankenhäuser 402, 403, 410, 411, 674
 der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 402, 412, 415, 674
Bevölkerung 35 ff., 167, 168, 664
Bevölkerungsdichte 43-45, 50, 51, 664
Bibliotheken 394, 682
Bilanz 516
Bildung 365 ff., 672, 674
Binnenverkehr 670, 672
Binnenwanderung 112-115, 323
Biosphärenreservate 624, 634, 635
Bodenfläche 201-203
Brände/Brandschutz 342, 364
Bruttoanlageinvestitionen 227, 242-247, 295-297, 596, 620-622
Bruttoerzeugung (Strom) 229
Bruttoinlandsprodukt 596, 602-609, 620, 621, 678
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 597, 610, 611, 614, 615
Bruttoverdienst 552, 554-572, 676
Bruttowertschöpfung 296, 297, 597, 601, 604-609, 678
Brücken- und Tunnelbau 231
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 133, 134, 136, 154
Bundestagswahl 133, 134, 136, 142, 143, 154
Bußgeldverfahren 340, 341, 354, 357
- C**
Campingplätze 286, 298, 302
CO₂-Bilanz 266, 637, 638
CO₂-Emissionen 229, 266, 637, 638
- D**
Dachdeckerei 246, 252, 254, 255
Darlehen 480-483, 486, 487, 490-495, 503, 505
Dauergrünland 199, 204, 205

Deutsche 37, 61, 62, 110, 111
 Diagnosekapitel 416-421
 Dienstleistungen 283 ff. 664, 681, 682
 Dozenten 385, 386
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 302-306
 durchschnittliche Verweildauer 400, 405, 418-421

E

Ehedauer 101
 Ehelösungen, -scheidungen 35, 40, 94-96, 100, 102, 664
 Ehepaare 84, 171
 Eheschließende 97-99
 Eheschließungen 35, 40, 94-96, 100, 664
 Eierzeugung 222
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 229
 Einbürgerungen 36, 85
 Einfuhr 307-309, 312-314, 670
 Eingliederungshilfe 435
 Einkommen 539-547
 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 36, 38-40, 121-132
 Einkommensteuer 475, 477, 478, 542-547, 619
 Einlagen 333, 336, 672
 Einnahmen
 Beförderung 322
 öffentliche 450, 455, 458, 459, 479, 482, 483, 488-491, 494, 495, 500, 501, 504, 505, 508-515, 676
 Einpendler 166
 Einpersonenhaushalte 80-82, 664
 Einrichtungen 295-297
 Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 529
 Einwohner (siehe Bevölkerung)
 Einzelbetreuung 434
 Einzelhandel 283, 284, 286, 291, 292, 681
 Eisenbahnen 323
 Elektrizitätserzeugung 229
 Elektrizitätsversorgung 224, 260, 261, 266
 Emissionen (CO₂-) 266, 637, 638
 Endenergieverbrauch 229, 264-266, 637, 638
 Energie- und Wasserversorgung 223-225, 260-263, 266, 637, 638, 680
 Energiebilanz 266
 Energieverbrauch 229, 230, 637, 638
 Energieversorgungsunternehmen 261
 Entgelte (siehe Verdienste)
 Entnahmen aus Rücklagen 482, 483, 490, 491, 494, 495, 501, 505, 509
 Entsorgungsanlagen 650-653
 Erbschaftsteuer 478, 548-550
 Erdgasabsatz 262
 Erholungsheime 298, 302

Erlöse aus Strom-, Gasabsatz 261, 262
 Erntemenge 210-214, 666
 Errichtung neuer Gebäude 267, 268, 270-275, 280
 Erststimmen 142
 Erträge 201, 208, 209, 212-214
 Erwerb von Todes wegen 549
 Erwerbslose 156, 167, 168, 171
 Erwerbspersonen 156, 167, 168
 Erwerbstätige 156, 167-171, 447, 664
 Erwerbstätigkeit 155 ff., 664
 Erzeugnisse 226, 227, 238-240, 666
 erzieherische Hilfen 431
 Erziehung in einer Tagesgruppe 435
 Erziehungserziehung 434
 Europawahl 133-135, 141, 154
 Evangelische Kirche 34
 Exportquote 226, 233, 235

F

Fachärzte 406, 407, 412, 429
 Fächergruppen 368, 379, 381-383, 385, 520, 521
 Fachhochschulabschlüsse 381, 382
 Fachhochschulen 378, 380, 384, 386, 520, 521, 672
 Fachoberschulen 366, 373
 Fachschulen 367, 373
 Fachsemester 368, 379, 380
 Fahrerlaubnis 332
 Fahrerlaubnisklassen 332
 Fahrzeugarten 317-319, 670
 Fahrzeugbestand 318, 319, 670
 Fahrzeugdichte 318
 Fahrzeughersteller 320
 Familien 38, 84, 157, 171
 Familiensachen 340, 353, 357
 Familienstand 97, 100
 Ferienhäuser, Ferienwohnungen 298, 302
 Ferienheime 298, 302
 Ferienunterkünfte 286
 Fernverkehr 321
 Fertilität 89, 92, 93, 103-105
 Festsetzungen 535
 Filmtheater 393
 Finanzen 475 ff., 676
 Finanzgerichte 341, 362
 Finanzierungsvorgänge, besondere 475, 476, 480-483, 486, 487, 490-495, 499, 503, 505, 507, 509
 Fischerzeugung 215
 Fläche
 Ackerland 198, 199, 204, 205, 666
 Baulandveräußerungen 588-591
 Bodenfläche 201-203
 Dauergrünland 199, 204, 205
 Kreise 44, 45, 50, 51

Sachwortverzeichnis

landwirtschaftlich genutzte Fläche 198, 204, 205, 666
Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 592-594
Waldfläche 201, 203, 636
Wasserfläche 201, 203
Flächennutzung 201-203
Fluggäste/Flugverkehr 322
Förderschulen 365, 366, 371
Forstwirtschaft 195 ff., 680
Fortbildungsprüfungen 367, 377
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 159, 172, 174
Freiheitsstrafe 340, 343, 347-352
Freizeit 674
Fruchtbarkeitsziffer 41
Futterpflanzen 204, 207, 209, 211

G

Gasabsatz 224, 262
Gäste 302-306
Gästebetten 298-301
Gastgewerbe 283 ff., 681
Gasthöfe 286, 298, 300-302, 305, 306
Gasverbrauch 229, 260, 265
Gasversorgung 224, 262
Gebäude 242-245, 267-282
Gebiet 44, 45, 659
Gebietskörperschaften 498-513, 518, 522, 523, 528, 530
Geborene 40, 88-93, 103, 104, 664
Gebrauchsgüterproduzenten 231-233, 236, 237, 241-243, 264-265
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 88-93
Geburtenziffern 41, 89, 92, 93, 103-105
Gefährdungseinschätzung 431, 436, 468, 469
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 333 ff., 672
Gelegenheitsverkehr 321
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 494, 495, 504, 511, 513-515
Gemeindegrößenklassen 46-49, 510, 511, 518
Gemeinden 33, 50, 51
Gemeinden, Bevölkerung 70-79
Gemeinderäte 133, 134, 153, 154
Gemeinderatswahlen 134, 138, 152-154
Gemeindesteuern 514, 515
Gemüse 212
genehmigte Plätze 436, 470
Generalstaatsanwaltschaft 358
geographische Angaben 27-31, 33
Gesamtbetrag der Einkünfte 542, 543, 547
Gesamtquotient 60
Gesamtumsatz 226, 247

Gestorbene 41, 86-92, 106, 107, 109, 664
Gesundheitswesen 399 ff., 674, 682
Getötete 316, 325-330, 670
Getreide 201, 204, 206-211, 666
Gewässer 640
Gewerbeanzeigen 175, 177, 179, 182-190, 666
Gewerbebetriebe 535, 538
Gewerbeertrag 536, 537
Gewerbesteuer 476, 478, 494, 495, 504, 510-515, 535-538
gewerblicher und industrieller Bau 228, 253
Gewinn- und Verlustrechnung 516
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 323
Großhandel 283, 289, 290, 681
Grundleistungen 434, 455-457
Grundschulen 365, 370
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 431, 449, 674
Grundsteuer 476, 494, 495, 504, 510-515
Grundstücke
 bebaute 242-245
 landwirtschaftliche 577, 592-594
 unbebaute 243, 244, 577, 588-591
Grünes Band Thüringen 633
Gütergruppen 227, 238-240
Güterverkehr mit Eisenbahnen 323, 670
Gymnasien 365-367, 371, 373

H

Hackfrüchte 204, 207, 209, 211, 666
Handel 681
Handwerk 223, 283 ff.
Handwerkskammerbezirke 660
Haupteinkommensbezieher 38
Hauptverursacher 328
Haushalte, private 35 ff., 682
 Ausgaben 36
 Ausstattung 36, 121-126
 Einkommen 36-40, 124
 Einnahmen 39, 40, 124
 Familienstand 80
 Haushaltsgröße 38, 80-83, 127, 445
 Haushaltsbruttoeinkommen 39
 Haushaltsnettoeinkommen 37, 40, 83
 Kinderzahl 81
 Verbraucherpreisindex 577
 Wohneigentum 127-132
 Wohnverhältnisse 127-132
Haushaltsbruttoeinkommen 39
Haushaltsnettoeinkommen 37, 40, 124, 130
Hausmüll 627
Hebesätze 511, 513
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 435
Heiraten 40, 94-100, 664

Heiratsalter 100
 Heizölverbrauch 229, 264
 Hennenhaltung 222
 Herkunftsländer 285, 303
 Hilfe zur Erziehung 434, 462-465
 Hochbau 228, 231, 246, 252-255, 267, 271-274, 681
 Hochbetagtenquotient 60
 Hochschulen 368, 369, 378-382, 384, 386, 520, 521, 672
 Hochschulpersonal
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges 368, 383, 384
 wissenschaftliches und künstlerisches 368, 383-386, 674
 Hochschulsemester 368, 379, 380
 Hotellerie 286, 298, 300-302, 305, 306
 Hütten 298, 302
 Hypothekarkredite 327

I

Immissionen 625, 639
 Index
 Auftragseingangsindex 227, 241
 Preisindex für Bauwerke 577, 584-587
 Umsatzindex 241
 Verbraucherpreisindex 577-583
 Industrie- und Handelskammern 660
 Inobhutnahme 435, 436
 Insolvenzverfahren 175, 177, 178, 191-194, 666
 integrierte Gesamtschulen 371
 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 435
 Investitionen
 Baugewerbe 224, 227, 228, 246, 247, 668
 Bergbau 223, 227, 242-245, 668
 Dienstleistungen 285, 295-297
 Umweltschutz 626, 631, 643
 Verarbeitendes Gewerbe 223, 227, 242-245, 668
 Investitionsgüterproduzenten 231-233, 236, 237, 241-243, 264, 265

J

Jahresbauleistung 229, 246
 Jahresteuerrate 579
 Jüdische Landesgemeinde 34
 Jugendarrestanstalt 348, 349
 Jugendherbergen 298, 302
 Jugendhilfe 431, 434-436, 438, 458-473, 676
 Jugendquotient 60
 Jugendstrafanstalt 348, 349
 Jugendstrafe 340, 343, 347-352
 Jugendstrafrecht 344, 345, 347
 Justizvollzugsanstalten 343, 348, 349

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 298-301
 Kapitalrechnung 475, 476, 480-495, 499, 501, 503, 505, 507, 509
 Kassenkredite 517
 Katholische Kirche 34
 Kaufwerte
 für Bauland 577-591
 für landwirtschaftliche Grundstücke 577, 592-594
 Kinder
 Adoptionen 466
 Anzahl 81, 84, 171
 deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 103, 104
 geschiedener Ehen 101, 102
 Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
 Kinderquotient 60
 Kindertagespflege 436, 471, 472
 Kindeswohlgefährdung 431, 436, 468, 469
 Kinos (siehe Filmtheater)
 Kirchen 34
 Kläranlagen 629
 Klassen 370-373
 Kohleverbrauch 229, 264
 Kollegs 371
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 479, 492-515, 676
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 492-495, 499, 501, 503, 505, 507, 509
 Kommunalwahlen 133, 140, 150-154
 Konfirmierte 34
 Konsumausgaben
 der privaten Haushalte 598, 620, 621
 des Staates 598, 620, 621
 Konzerte 389, 390
 Körperschaftsteuer 478, 514, 515, 539-541
 Kraftfahrzeuganhänger 317, 319
 Kraftfahrzeugbestand 318, 319, 670
 Kraftfahrzeuge 317-320, 670
 Kraftfahrzeughandel 287, 288, 681
 Kraftomnibusse 317, 318
 Krankenhäuser 399, 402-411, 416-419, 674
 Kredite 333 ff., 517, 672
 Kreditinstitute 333, 336
 Kreise, Bevölkerung 44, 48, 49, 56-59, 68, 69
 Kreisstraßen 30
 Kreistage 133, 134, 137, 151, 154
 Kreistagswahlen 134, 150, 151, 154
 Kultur 365 ff., 674, 682
 Kulturorchester 390
 Kunsthochschulen 378, 380, 384, 386, 520, 521, 672

Sachwortverzeichnis

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 480-491, 514, 515, 520, 521, 676
Ländervergleich 664 ff.
Landesarbeitsgericht 359
Landesgrenze 27-29
Landespolizeiinspektionen 662
Landessozialgericht 363
Landessteuern 514, 515
Landesstimmen 133, 134, 137, 146-149, 154
Landesstraßen 30
Landgerichte 354-356, 663
Landschaftsschutzgebiete 623, 633
Landtag, Thüringer 133, 134, 137, 154
Landtagswahl 133, 137, 144-149, 154
Landungen von Flugzeugen 322
Landwirtschaft 195 ff., 664, 666, 678, 680
landwirtschaftlich genutzte Fläche 198, 204, 205, 666
landwirtschaftlicher Bau 228
Landwirtschaftsämter 661
Lastenzuschuss (Wohngeld) 433-445
Lastkraftwagen 317, 323
Laufbahngruppen 529
Lebendgeborene 40, 88-93, 103, 104, 664
Lebenserwartung 86, 87
Lebensgemeinschaften 84, 171
Lebensunterhalt 168
Lehramtsprüfungen 381, 382
Leichtverletzte 325-330
Leistungsberechtigte 437, 474
Leistungsgruppen 553, 567-572
Leitungstiefbau 223, 231, 246, 252, 254, 255
Letztverbraucher 261
Liniennahverkehr 322
Linienverkehr 321, 670
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 475, 477, 478, 514, 515, 542-547
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 243, 245
Masterabschlüsse 381, 382
Masterbetrieb 177
Mehrpersonenhaushalte 80-83, 664
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 433, 444, 445
Mikrozensus 35, 36, 80-84, 155-157, 167-171, 664
Mittelthüringen 659
Mittlere Bevölkerung 36, 37, 63-69
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 333, 672
Mortalität 86, 87, 89, 92, 93, 106, 107
Müllabfuhr 627, 647

Museen 391, 392, 674, 682
Musikschulen 390, 674

N

Nachlass 548
Nahverkehr 321
Nationales Naturmonument 633
Nationalpark 625, 633
Naturparks 624, 633
Naturschutzgebiete 623, 632
Nettoarbeitskosten 573-576
Nettoeinkommen 37, 40, 157, 170
Nettoerzeugung (Strom) 229, 266
Nettoerzeugung (Wärme) 263
Netzverluste 263
Neuanmeldungen von PKW 317, 320, 670
Neuerrichtungen von Betrieben 177, 179, 184, 186-188, 190, 666
Nichterwerbspersonen 156, 167, 168, 171, 447
Nichterwerbstätige 39, 123, 129
Nichtwohngebäude 267, 268, 270-274, 280-282
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 659
Nutzfahrzeuge 670
Nutzfläche 269, 271-274, 281, 282

O

Oberlandesgericht 356, 357
Oberverwaltungsgericht 361
Obst 213, 214, 666
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 438, 450, 455, 458, 459, 479-515, 676
öffentliche Finanzen 475 ff., 676
öffentliche Sicherheit 339 ff., 672
öffentliche Sozialleistungen 431 ff., 674, 676
öffentlicher Bau 228, 253
öffentlicher Dienst 522-529, 676
Ostthüringen 659
Ozon 626, 639, 645

P

Passiva 516
Patienten, entlassene vollstationäre 405, 416, 417, 420, 421
Pendler 155
Pensionen 286, 298
Personal (siehe Beschäftigte) 295-297, 302, 436, 437, 439, 470, 473, 476, 477, 522-529
Personalausgaben 296, 297, 479-481, 484, 485, 492, 493, 498, 502, 506, 676
Personenbeförderung 315, 670, 672
Personenkilometer 321, 322
Personenkraftwagen 317, 318, 320, 670

- Personenschaden 315, 316, 324-330, 670
 Personenverkehr 315, 321, 322, 670, 672
 Personenverkehrsunternehmen 321, 322
 Pflegebedürftige 431, 432, 438-443
 Pflegeeinrichtungen 432, 439, 441, 442
 Planungsregionen 659
 Polizeiinspektionen 662
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
 324-331, 670
 Preise 577 ff.
 Preisindex für Bauwerke 577, 584-587
 Primäreinkommen der privaten Haushalte
 598, 616-618
 Primärenergieverbrauch 229, 266
 private Haushalte (siehe Haushalte, private)
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 227, 238-240
 Produzierendes Gewerbe 223 ff., 664, 668, 678,
 680, 681
 Professoren 385, 386
 Promotionen 381, 382
 Prüfungen 332, 367, 368, 377, 381, 382
 Prüfungsjahr 381, 382
 Pumpstromverbrauch 229
- R**
- Rauminhalt 267, 269, 271-274
 Realsteuern 476, 494, 495, 504, 510-513
 Rechnung, laufende 475, 480-485, 488, 489, 492-495,
 498, 500-502, 504, 506, 508, 509
 Rechtsformen 197, 198, 532, 539-541
 Rechtspflege 339 ff., 672
 Regelleistungen 434, 456, 457
 Regelschulen 365, 370
 Rehabilitationseinrichtungen 399, 402, 412-415,
 420, 421, 674
 Rehabilitierungsverfahren 341, 356, 357
 Reinnachlass 548
 Reisegebiete 300, 301, 305, 306, 661
 Reiseverkehr 283-286, 298-306, 661, 668
 Religionsgemeinschaften 34
 Religionszugehörigkeit 34
 Rentner 123, 129, 447
 Richter (siehe Beamte)
 Ruhegehalt 530
- S**
- Sachaufwand 296, 297, 497-481, 484, 485, 492,
 493, 498, 502, 506
 Sachinvestitionen 479-481, 484, 485, 492, 493,
 499, 503, 507
 Sachschadensunfälle 315, 324-327, 670
 Säuglinge, gestorbene 41, 90, 91, 106-109
 Säuglingssterblichkeit 106-109
 Schecks, nicht eingelöste 337
 Scheidungshäufigkeit 40
 Schenkung 549
 Schenkungsteuer 478, 550
 Schienennahverkehr 321, 322
 Schlachtungen/Schlachtmenge 220, 221, 666
 Schlüsselzuweisungen 494, 495, 501, 504, 509
 Schulabschlüsse 374
 Schulämter 662
 Schulden 476, 492, 493, 499, 501, 503, 505, 507,
 509, 517-519, 676
 Schuldendiensthilfen 480, 481, 484, 485, 488,
 489, 492-495, 498, 500, 502, 504, 506, 508
 Schulen 370-373
 Schulentlassene (siehe Absolventen)
 Schüler 370-373, 409, 414, 672
 Schulungsheime 286, 298, 302
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige
 (siehe Aborte)
 schwerbehinderte Menschen 431, 433
 Schwerverletzte 325-330
 selbst erstellte Anlagen 243, 245
 Selbständige 122, 128, 447, 664
 Sichteinlagen 333, 336
 Sitze 134-137, 140, 151, 153, 154, 664
 Sitzverteilung 134-137, 140
 Sonderzahlungen 553, 555-572
 sonstiger Ausbau 223, 231, 247, 252, 256, 257, 681
 Sozialbeiträge 598, 619
 soziale Gruppenarbeit 434
 Sozialgeld 431, 437
 Sozialgerichte 341, 363, 663
 Sozialhilfe 431, 433, 450-454, 674
 Sozialleistungen 431 ff., 599, 618, 674, 676
 sozialpädagogische Familienhilfe 435
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 155,
 159-166, 177, 179, 666
 Sparbriefe 336
 Spareinlagen 333, 336, 672
 Sparen 599, 619, 672
 Sparquote 599, 619
 Speisepilze 214
 Spezialbau 231
 Spielstätten 387, 388
 Sportvereine 397, 398, 674
 Staatsangehörigkeit 85
 Staatsanwaltschaften 341, 358
 Staatsarchive 395, 396
 Städte 33
 Stadträte 13, 151, 153
 Stadtratswahlen 133, 137, 139, 150-153
 Starts von Flugzeugen 322
 Stauanlagen 30

Sachwortverzeichnis

Stellung im Beruf 169, 170
Sterbefälle 35, 88, 89, 92, 93, 106, 107, 109, 401, 416-427
Sterbetafel 41, 86, 87
Sterbeüberschuss 88-93
Sterbewahrscheinlichkeit 86, 87
Sterbeziffern 41, 89, 92, 93, 106, 107, 400, 423, 425
steuerbarer Umsatz 177, 531-534
Steuereinnahmen 494, 495, 500, 504, 508, 510-515, 676
Steuermessbetrag 535-538
Steuern 285, 296, 297, 475 ff., 676
Steuerpflichtige 531-550
steuerpflichtiger Erwerb 549, 550
Stimmen 135-139, 141-154, 664
Strafgefangene 348-352
Strafrecht (allgemeines) 344, 345, 347
Straftaten 343-346, 350, 351
Strafverfahren 340, 354, 355, 357
Strafverfolgung 339, 348, 349
Strafvollzug 339, 343
Straßenarten 30
Straßenbau 228, 231, 246, 252-255
Straßenpersonenverkehr 670
Straßenverkehrsunfälle 315, 316, 324-331, 670
Stromabsatz 261
Stromverbrauch 229, 265
Studienanfänger 378, 380
Studierende 369, 378-380, 447, 672
Subventionen 285, 296, 297
Südwestthüringen 659

T

Tageseinrichtungen für Kinder 436, 438, 458, 470-473
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte) 295-297, 431, 432, 436, 437, 439, 470, 473, 666, 668
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 164, 284, 288, 290, 292, 294, 408, 409, 413, 414, 473, 477, 523, 525, 527, 529
Termineinlagen 333, 336
territoriale Gliederung 659 ff.
Theater 387-389, 674
Theaterunternehmen 387-389
Tiefbau 223, 228, 231, 246, 252-255, 681
Todesursachen 399-401, 422-427
Totgeborene 40, 88-93
Tourismus 283 ff., 661, 668
Transfers 599, 618, 619
Trauungen 34, 40, 92, 95, 96, 664
Treuhandkredite 335

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 286, 302-306, 668
überwiegender Lebensunterhalt 157
Umsatz
Ausland 226, 233, 235, 668
Baugewerbe 226, 231, 246-253, 258, 259, 668
Bergbau 226, 231, 233, 235-237, 241, 668
Dienstleistungen 284, 295-297
Einzelhandel 284, 286, 291
Gastgewerbe 284, 293
Großhandel 284, 289
Handel 284
Inland 226, 233, 235
Kfz-Handel 284, 287, 288
Tourismus 284
Verarbeitendes Gewerbe 226, 231, 233, 235-237, 241, 668
Umsatzsteuer 226, 475, 477, 514, 515, 531-534
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 531-534
Umschulungsprüfungen 368, 377
Umwelt 623 ff.
Umweltschutzinvestitionen 626, 631, 643, 644
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 329
Unfälle 329
im Straßenverkehr 315, 316, 324-331, 670
mit nur Sachschaden 315, 324-327, 670
mit Personenschaden 315, 316, 324-331, 670
unter Alkoholeinwirkung 324, 326, 327
Unfalltyp 330
universitäre Abschlüsse 381, 382
Universitäten 378, 380, 382, 384, 386, 520, 521, 672
Unternehmen 175 ff., 666
Baugewerbe 224, 225, 246, 247, 668
Bergbau 223, 224, 668
Dienstleistungen 224, 295-297
Energie- und Wasserversorgung 224
Handwerk 223
Verarbeitendes Gewerbe 223, 224, 668
Verkehrsunternehmen 321
Unternehmensregister 175, 176, 179-181
Untersuchungshaft 340, 343, 348, 349

V

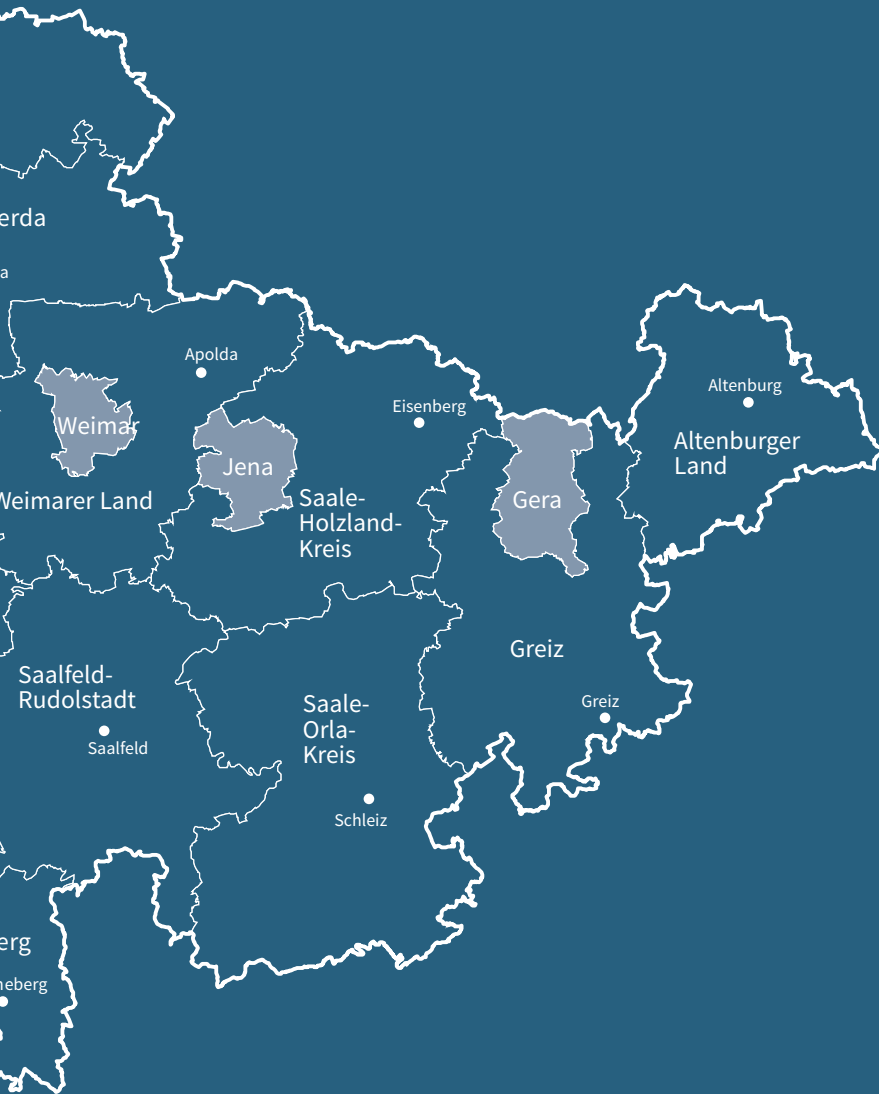
veranschlagte Kosten der Bauwerke 267, 269, 271-274
Verarbeitendes Gewerbe 223-227, 229-245, 264, 265, 668, 680
Verbraucherpreisindex 577-583
Verbrauchsgüterproduzenten 231-233, 237, 241-243, 264, 265

- Verdienste 224, 225, 233, 235, 236, 248-252,
 258-260, 551 ff., 668, 676
 Baugewerbe 225, 248-252, 258, 259, 668
 Bergbau 225, 233, 235, 236, 668
 Energie- und Wasserversorgung 225, 260
 Verarbeitendes Gewerbe 225, 233, 235, 236, 668
 Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe
 und im Dienstleistungsbereich 551, 554-572
 Verdienststrukturerhebung 551, 552
 verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
 600, 616, 617, 619
 Verkehr 315 ff., 670, 672, 681
 Verkehrsbeteiligung 330
 Verkehrsleistungen 321-323, 330, 670, 672
 Verletzte 316, 325-330, 670
 Vermögenseinkommen 600, 618
 Verpackungen 627, 628, 631, 648, 649
 Versorgungsbezüge 530
 Versorgungsempfänger 477, 530
 Verunglückte 325-330, 670
 Verurteilte 339, 343-347, 672
 Verurteilenziffer 340
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hoch-
 schulpersonal 368, 383, 384
 Verwaltungsfachhochschulen 378, 380, 382, 384,
 386, 520, 521
 Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Ein-
 nahmen 502-505
 Verwaltungsgerichte 341, 360
 Verwaltungsgliederung 33
 Verweildauer
 (siehe durchschnittliche Verweildauer)
 Viehbestände 216-219, 666
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 595 ff., 678
 Vollzeitbeschäftigte 164, 473, 477, 523, 525, 527, 529
 Vollzeitpflege 435
 vorläufige Schutzmaßnahmen 435, 436
 Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 231-233,
 236, 237, 241-243, 264, 265
 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen) 286, 298,
 302, 399, 402, 412-415, 420, 421, 674
 vorübergehend stillgelegte Kfz
 (eigentlich ausgeschlossen) 319
- W**
- Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 135-139,
 141-144, 146, 148, 150, 152, 154, 664
 Wahlen 133 ff., 664
 Wähler 154
 Wahlkreise 142, 144-147
 Wahlkreisstimmen 133, 144, 145
- Waisengeld 530
 Walderneuerung 625, 636
 Waldfläche 201, 203, 636
 Waldschäden 625, 636
 Wanderungen 35, 110-120, 664
 Wärme 229
 Wärmeverbrauch 229
 Wärmeversorgung 224, 260, 263
 Wasser 628, 629, 656
 Wasserentgelte 629
 Wasserfläche 30, 201, 203
 wassergefährdende Stoffe 625, 626, 641, 642
 Wasserläufe 29
 Wasserversorgung 224, 260, 628, 680
 Wechsel, zu Protest gegebene 337
 Weiterbildung 158, 174
 Wertpapierschulden 517
 Wintersemester 379, 380
 Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 516
 wissenschaftliches und künstlerisches Hoch-
 schulpersonal 368, 383-386, 674
 Witterungsverhältnisse 32
 Witwen-/Witwergeld 530
 Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
 Wohnfläche 127-132, 269, 271-274, 276-279,
 281, 282, 668
 Wohngebäude 267, 270, 271, 273, 276-282
 Wohngeld 431, 433, 444-447, 676
 Wohnheime 268
 Wohnräume 127-132, 267, 268, 270, 276, 277, 668
 Wohnungen 267 ff., 668
 Wohnungsbau 228, 253, 267, 269
 Wohnungsbestand 267, 270, 276-279, 668
 Wohnungsgröße 270, 276-279
- Z**
- Zahnärzte 401, 407, 428, 674
 Zensus 35
 Zerlegungsanteile 535
 Zinsausgaben/-einnahmen 480-485, 488, 489,
 492-495, 498, 500, 502, 504, 506, 508
 Zivilsachen 340, 353-356
 Zuführung an Rücklagen 480, 481, 486, 487,
 492, 493, 499, 503, 507
 Zugmaschinen 317, 319
 Zulassungen von fabrikneuen PKW 320
 Zuweisungen und Zuschüsse 479-489, 492-495,
 498-507, 509
 Zuzüge (siehe Wanderungen)
 Zweitstimmen 134, 136, 142, 143, 154



KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2018



UMWELT
PRIVATHAUSHALTE
BEVÖLKERUNG
WAHLEN HANDEL BILDUNG
KULTUR RECHTSPFLEGE
ÖFFENTLICHE FINANZEN
AUßENHANDEL ERWERBSTÄTIGKEIT PREISE
VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN
BAUTÄTIGKEIT GELD & KREDIT VERKEHR
ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN
GESUNDHEITSWESEN LANDWIRTSCHAFT
PRODUZIERENDES GEWERBE
UNTERNEHMEN VERDIENSTE
DIENSTLEISTUNGEN GASTGEWERBE
TOURISMUS
STEUERN

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

ISBN 978-3-936829-30-3

